

NAUČNA BIBLIOTEKA

RIJEKA

15/1895

FIVME

A.P.-180

BIBLIOTECA SCIENTIFICA



☆
Geschäfts-
Gründung
1845.



☆
Ausgezeichnet
mit
33 Medaillen.

Goldenes Verdienstkreuz mit der Krone.

Joh. Blazincic & Söhne

k. u. k. Hoflieferanten

Schnür- und Posamentierwaren - Fabrikanten
und Uniformsorten - Lieferanten
für die k. u. k. Armee, Sr. Maj. Kriegsmarine und für
den souveränen deutschen Ritterorden

Wien, Neubau, Stiftgasse Nr. 31

empfehlen sich bestens zur Lieferung von

Gold-Posamentierwaren und Uniformsorten.

Preislisten gratis und franco.

London Wien Paris Moskau



1888



Jubiläums-Ausstell.

Wien 1873

Gegründet 1760.



Fortschritt.

Wien 1873



Verdienst.

1888



Jubiläums-Ausstell.

Gold- u. Silber-Posamentierwaren- u. Uniformsorten-Fabrik

Franz Thill's Nefte

Sr. k. u. k. Apostol. MajestätKammer- und k. u. k. Hoflieferanten, Lieferanten der k. u. k. Kriegs-Marine
und des k. u. k. Yacht-Geschwaders in Pola

Fabrik:

VII., Dreilaufgasse Nr. 15

WIEN

Niederlage u. Comptoir:

I., Kohlmarkt Nr. 11

empfehlen ihre Erzeugnisse in der schwersten und besten Ausführung
zu den billigsten Preisen.

MATTONI's

GISSHÜBLER

reinsten
alkalischen

SAUERBRUNN

ist das gesündeste und erquickendste

Tafelwasser,

in Officiers- und Marinekreisen sehr beliebt und
ärztlich seit Jahrhunderten bei Katarrhen etc.
empfohlen.

Depôt bei der k. u. k. Marine-Apotheke in Pola.

Dieses Wasser entspringt in

Giesshübl-Sauerbrunn

Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station bei Karlsbad.

Klimatische Sommerstation für Lungen-, Brust- und
Nervenkrankte,

Cur- und Wasserheil-Anstalt,

Ursprungsort von Mattoni's Giesshübler.

Curzeit: vom 1. Mai bis 30. September.

Prospecte gratis und franco.

Almanach

für die

k. u. k. Kriegs-Marine

1895.

Mit Genehmigung des k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums,
Marine-Section

herausgegeben von der

Redaction der «Mittheilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 161 Panzerschiffen

XXV. Jahrgang.

Marshall

Pola.



In Commission bei Gerold & Comp., Wien.

Druck von Kleinmayr & Bamberg, Laibach.



P 44
1955

P-180

Alle Rechte vorbehalten.

Berichtigungen und Veränderungen während des Druckes.

S. 14. Erzherzog Joseph Ferdinand wurde zum Oberleutnant ernannt.

Zu Theil II (Österreichische und Ungarische Handels-Marine).

- S. 58 und 59. Die Lloyd-Dampfer «Apis» und «Reka» wurden verkauft.
- » 60 und 62. D.-D.-S.-G. Dampfer «Jason» wurde von Serafino Topich & Co. (Lissa) angekauft.
- » 61. Dampfer «Arrigo» ist gesunken.

Zu Theil III (K. u. k. Jacht-Geschwader).

S. 70. Kutter «Blackcock» wurde seitens der k. u. k. Kriegs-Marine angekauft.

Zu Theil IV (Elektrotechnische Notizen).

S. 95, Zeile 2 von oben, ist statt $\frac{Z}{2}$ zu setzen 2 %.

Zu Theil V (Gebührenwesen und Normalien).

- S. 103, Zeile 23 von unten, zu streichen: «Nebenlehrer 1000».
- » 104, » 2 von unten, gehört als letzte Zeile auf Seite 105.
- » 105, » 3 von oben, zu streichen: «u. d. Nebenlehrer dieser Schule».

Zu Theil VI (Artillerie).

- S. 174 zu streichen: «Die 35 Kal. langen 21cm Kanonen» (Colonne 6 von rechts).
- » 174 einschalten: «Die 24cm Kanone L/40 (Daten Seite 202 und 203). Zur Armierung der Gefechtsmarsen wurde ein 8mm Maxim-Geschütz eingeführt; die 37mm Revolver-Kanonen werden durch 8,8- oder 5cm Sf ersetzt.»
 «6cm L/21 Boots- und Landungsgeschütz: Kaliber 60 mm, Rohrlänge 1,250 m, Seelenlänge 1,125 m, 24 Züge, Rohrgewicht sammt Verschluss 105 kg, Gewicht der Granate L/3,2 und des Shrapnels L/2,7 3 kg, Gewicht der Pulverladung 0,40 kg grobkörniges Geschützpulver, Anfangsgeschwindigkeit 356 m, Schussweite bei 20° Elevation 4,450 m».

Zu Theil VII (Flottenliste).

Brasilien.

- S. 219. 2 Schlachtschiffe sollen in Frankreich, 4 Kreuzer bei der Germania-Werfte in Deutschland bestellt worden sein.

Chile.

- S. 222. Kreuzer «Esmeralda» soll an Japan verkauft worden sein.

England.

- S. 252. Torpedobootszerstörer «Boxer» ist abgelaufen.
 » 258. Die condemnirten Schiffe «Benbow», «Bustler», «Euphrates», «Leonidas», «Serapis» und «Volcano» wurden verkauft.

Portugal.

- S. 304. Bei Yarrow & Co. wurden 2 Heckrad-Kanonenboote für Lorenzo Marques von 27 m Länge, 5,5 m Breite, 45 cm Tiefgang, 10 Ml FG bestellt.

Türkei.

- S. 331. Kreuzer III. Cl. «Sedd-ül-bahr» wurde auf «Kilid-i-bahr» umgetauft; das alte Schiff des ersteren Namens bleibt nach wie vor Hafenschiff bei Dolma-bagtsche.

Zu Panzerschiffskizzen.

- S. 351. Bei Panzerschiff «Tordenskjold» sind statt der 2 12- und 2 15cm Gesch. zu setzen 4 12cm.
 » 354. Bei Panzerfahrzeug «Siegfried» sind statt der 8,4 Sf zu setzen 8,8 Sf.
 » 357. Der Gefechtsmast des Thurmschiffes «Nile» steht hinter dem Kamin.

Die Schiffe «Lai-Yuen» (S. 349), «Irene» (S. 355), «Sköld» (S. 400) und «New-York» (S. 405) sind in etwas kleinerem Masstabe als 1:1500 gehalten. Kreuzer «New-York» (S. 405) hat 3 Kamine.

Inhalt.

Kalendarium 1. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses 14. — Geburtsfeste fremder Souveräne und fremde Nationalfeste 16. — Postbestimmungen 17. — Telegraphen- und Telephon-Tarif 23. — Ziehungsliste 24.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductions-Tabellen.

I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass 27. — II. Mass- und Gewichts-Tabellen 28. — III. Reductions-Tabellen für englisches und Metermass 41. — IV. Münz-Tabelle 56.

II. Theil.

Österreichische und Ungarische Handelsmarine.

Statistische Übersicht 57. — A. Österreichische Seehandelsdampfer 58. — B. Ungarische Seehandelsdampfer 63. — C. Dampfer der k. k. österreichischen Bodensee-Schiffahrt 65.

III. Theil.

K. u. k. Jacht-Geschwader.

Protector, Flaggenofficiere, Comité, Ehrenmitglieder 66. — Stifter 67. — Mitglieder 69. — Verzeichnis der beim k. u. k. Jacht-Geschwader einregistrierten Jachten und deren Eigenthümer 70. —

IV. Theil.

Elektrotechnische Notizen.

I. Masseinheiten 73. — II. Galvanische Elemente, deren Schaltung. Accumulatoren 80. — III. Widerstand, Isolation, Stromtheilung 84. — IV. Erwärmung durch Strom. Elektr. Zündung 86. — V. Elektromagnetismus, Telegraphie 87. — VI. Induction. Elektromagnetischer

Antrieb 89. — VII. Elektrisches Licht, Projectoren, Leitungsanlagen 90. — VIII. Dynamo-Maschinen, Elektromotoren 93. — IX. Betriebsregeln 97. — X. Untersuchung bei Betriebsstörungen 99.

V. Theil.

Gebührenwesen und Normalien.

Gebühren der im Bezuge der Gage oder des Adjutums stehenden Marine-Angehörigen 102—121.

Adjutum 102. — Alterszulage für Linienschiffsleutenants 114. — Arbeitszulage, Assistenzcommando-Zulage 113. — Ausschiffungspauschale 109. — Bedienungspauschale am Lande 117, an Bord 117. — Civilkleider-Anschaffungs-Pauschale 117. — Diäten 110. — Dienerbekleidungs-pauschale 120. — Dienstesreisen 115. — Diensteszulagen am Lande 111, an Bord 112. — Einschiffungspauschale 109. — Einquartierungs-Competenz 105. — Equipierungsbeitrag 120. — Functionszulagen am Lande 111, an Bord 111. — Gagen 102. — Kriegsgebühren 120. — Marschzulage 114. — Personalzulage 113. — Quartiersgebühr 104. — Reisepauschalschema 118, 119. — Reisezulage 114. — Schiffskostgeld 107. — Tapferkeitsmedaillenzulage 114. — Zinstarif 106. — Zulage bei Instructionsreisen mit Donaudampfern 113.

Mannschaftsgebühren 121—129.

Arbeitszulagen am Lande 126, an Bord 127. — Arrestantengebühren 128. — Bereitschaftsgebühren 128. — Brotgebühr 124. — Dienstesprämie 124. — Diensteszulagen am Lande 125, an Bord 126. — Kostgebühr am Lande 121. — Kriegsgebühren 128. — Limito-Rauchtabaksgebühr 124. — Löhnung 122, 123. — Marschzulage 128. — Monturs-Massapauschale 121. — Quartiersgebühr 124. — Sanitätszulagen 128. — Schiffskost, Schiffskostgeld 124. — Tapferkeitsmedaillenzulage 114.

Gebühren von Civilpersonen 129—131.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonale am Lande 129, an Bord 131. — Lotsen und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, Proviantmeister und Stabsköche 129.

Versorgungsgebühren 131—145.

Aufbesserung der Invalidenversorgung 141. — Invalidenpensionen (Unterofficiere und Soldaten) 139. — Pensionen für Officiere, See-cadetten, Geistliche, Beamte etc. 131. — Pensions-Schema 134—137. — Pensionen von Witwen und Waisen der Officiere 142. — Pensionen von Witwen und Waisen der Mannschaft 143. — Pensionen von Beamtenwitwen und -Waisen 144.

Auszug aus verschiedenen Vorschriften 145—158.

Aufnahme in ein Marine- oder Militärspital 150. — Beköstigungen der Mannschafts-Kleidersorten 151. — Charaktertaxe 157. — Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe 146. — Dele-

gationen 156. — Depositen und Montursschulden 156. — Dienstestaxe (Beförderungstaxe) 157. — Gagevorschüsse 149. — Gebühren der Familien der nach erster Art verheirateten Mannschaft 155. — Postsendungen ins Ausland 146. — Stolagebür 158. — Tafel- und Cabinen-Service 145. — Urlaube 147. — Vorsorge für die Familien Eingeschiffter, Abcommandirter etc. 154.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegsmarine 158—165.

A. Für das See-Officierscorps 158. — B. Für das marine-ärztliche Officierscorps 160. — C. Für das Matrosencorps 160. — D. Für die marine-technischen Beamten 163. — E. Für die Marine-Commissariats-Beamten 165. — F. Für das Civil-Arsenalarbeiter-Personale 165.

Stempel-Seala 166.

VI. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 167. — Einleitung 168. — Schiffsgeschütze: Dänemark 173, Deutschland 174, England 176, Frankreich 179, Italien 182, Niederlande 184, Oesterreich-Ungarn 186, Norwegen 188, Schweden 189, Russland 190, Spanien 192, Vereinigte Staaten von Nordamerika 194. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1880, 196. — Ballistische Daten dazu 198. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1887, 200. — Ballistische Daten dazu 201. — Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889, 202. — Ballistische Daten dazu 203. — Armstrong-Kanonen neuer Construction 204. — Canet-Kanonen 205. — Mitrailleusen (Hotchkiss, Nordenfelt, Gardner, Gatling, Montigny, Farrington) 207. — Schnellfeuerkanonen (Krupp, Skoda) 208. — Schnelladekanonen (Krupp, Schneider, Bofors, Gruson, Maxim, Sarmiento, Hotchkiss, Nordenfelt, Canet, Elswick) 209—214.

VII. Theil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 216. — Einleitung 217. — Argentinien 218. — Belgien 219. — Brasilien 219. — Bulgarien 222. — Chile 222. — China 223. — Costa Rica 227. — Dänemark 227. — Deutschland 229. — Egypten 236. — England 236. — Frankreich 262. — Griechenland 276. — Haïti 278. — Italien 279. — Japan 288. — Korea 290. — Liberia 290. — Mexico 290. — Niederlande 291. — Norwegen 297. — Oesterreich-Ungarn 299. — Persien 303. — Peru 303. — Portugal 304. — Rumänien 306. — Russland 307. — San Domingo 318. — Schweden 318. — Siam 321. — Spanien 322. — Türkei 328. — Uruguay 334. — Venezuela 334. — Vereinigte Staaten von Nordamerika 335.

Vergleichende Übersicht über die Panzerschiffe, Kreuzer, Torpedofahrzeuge und -Boote sowie über die unterseeischen Fahrzeuge aller Seemächte 342—344.

Panzerschiffsskizzen 345—408.

Personalstand der k. u. k. Kriegs-Marine.

Erklärung der Abkürzungen 410.

Schema des activen Marine-Stabes 411—446.

Stabsprofossen 447.

Marine-Diener 447.

Technisches Hilfs-Personale 449.

Unterofficiere in Bootsmanns- und äquiparierender Charge 454.

Reserve-Stab 461.

Seewehr 463.

Unangestellte und Pensionierte des Stabes 463—470.

Officiere ausser Dienst 471.

Das Jahr 1895

ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen,

davon 64 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1895 finden drei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse statt, von denen nur die erste Mondfinsternis in Pola sichtbar sein wird.

I. **Totale Mondfinsternis** am 11. März; sichtbar in Europa, Afrika, Amerika und im Stillen Ocean.

Anfang der Finsternis 2^h 54^m a. m.

Anfang der totalen Finsternis . . 3 52 » »

Ende der totalen Finsternis . . . 5 27 » »

Ende der Finsternis 6 24 » »

II. **Partielle Sonnenfinsternis** am 25. März, in Pola unsichtbar; sichtbar an der Westküste von Europa, in Grönland, in Labrador und im nördlichen Atlantischen Ocean.

III. **Partielle Sonnenfinsternis** am 20. August, in Pola unsichtbar; sichtbar im mittleren und nordwestlichen Asien und im nördlichen Eismeer.

IV. **Totale Mondfinsternis** am 3. September, in Pola bei Monduntergang beginnend; sichtbar im westlichen Europa und im Atlantischen Ocean.

V. **Partielle Sonnenfinsternis** am 18. September, in Pola unsichtbar; sichtbar in Neuseeland, im östlichen Australien und im südöstlichen Stillen Ocean.

Von den Sternen erster Grösse und grösseren Planeten wird für einen Beobachter in Pola nur Venus am 26. Juni morgens vom Monde bedeckt.

Anmerkung. Sämmtliche Zeitangaben, die den Aufgang und Untergang von Sonne und Mond, Finsternisse, Mondviertel u. s. w. betreffen, sowie die der Hochwasserzeiten, beziehen sich auf die mittlereuropäische Zeit. Wird Pola-Zeit gewünscht, so sind von der angegebenen Zeit fünf Minuten abzuziehen.

Januar (Eismonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	h m	h m	h m	h m
D. 1	Nj. Miecislaw	7 43	4 34	10 41 a.	9 55 p.	11 30	11 55
M. 2	Abel	7 43	4 35	10 59 >	11 0 >	—	0 20
D. 3	Genofeva	7 43	4 36	11 12 >	—	0 44	1 9
F. 4	Isabella	7 43	4 37	11 22 >	0 3 a.	1 49	2 14
S. 5	Telesphor	7 43	4 38	11 53 >	1 9 >	4 17	4 42
S. 6	Hl. 3 K. Wldm.	7 42	4 39	0 11 p.	2 22 a.	5 35	6 0
M. 7	Arthur	7 42	4 40	0 42 >	3 38 >	6 5	6 30
D. 8	Erhard	7 42	4 41	1 22 >	4 57 >	6 51	7 16
M. 9	Julian	7 42	4 42	2 15 >	6 15 >	7 37	8 2
D. 10	Paul E.	7 42	4 43	3 24 >	7 21 >	8 18	8 43
F. 11	Hyginus	7 42	4 44	4 45 >	8 16 >	8 55	9 20
S. 12	Ernest	7 41	4 45	6 17 >	8 55 >	9 34	9 59
S. 13	Hilarius	7 41	4 46	7 41 p.	9 26 a.	10 6	10 31
M. 14	Felix	7 40	4 48	9 0 >	9 51 >	10 46	11 11
D. 15	Maurus	7 40	4 49	10 32 >	10 11 >	11 28	11 53
M. 16	Marcellus	7 39	4 50	—	10 41 >	—	0 31
D. 17	Anton Eins.	7 39	4 51	0 8 a.	10 49 >	0 56	1 26
F. 18	Prisca	7 38	4 53	0 50 >	11 11 >	1 51	3 20
S. 19	Martha	7 37	4 54	2 1 >	11 34 >	3 45	4 53
S. 20	Namen Jesu	7 37	4 55	3 18 a.	0 3 p.	4 28	5 53
M. 21	Agnes	7 36	4 57	4 27 >	0 39 >	6 18	6 44
D. 22	Vincenz	7 35	4 58	5 30 >	1 28 >	7 9	7 28
M. 23	Maria Verm.	7 34	4 59	6 22 >	2 21 >	7 53	8 1
D. 24	Timotheus	7 33	5 1	7 9 >	3 22 >	8 26	8 31
F. 25	Pauli Bek.	7 32	5 2	7 43 >	4 27 >	8 56	8 35
S. 26	Paula	7 31	5 4	8 8 >	5 35 >	9 25	9 24
S. 27	Johann Chrys.	7 30	5 6	8 21 a.	6 42 p.	9 49	9 50
M. 28	Karl d. Gr.	7 29	5 8	8 49 >	7 46 >	10 15	10 15
D. 29	Franz Sal.	7 28	5 9	9 5 >	8 50 >	10 40	10 36
M. 30	Martina	7 27	5 11	9 20 >	9 53 >	11 1	11 15
D. 31	Petrus N.	7 26	5 12	9 37 >	10 58 >	11 40	11 53

☾ 4. Januar 8^h 52^m a. m. E. V.
 ☽ 11. > 7 50 > > V. M.
 ☾ 17. > 11 55 p. m. L. V.
 ☽ 25. > 10 26 > > N. M.

Erdnähe des Mondes am 12. Januar 1^h a. m.
 Erdferne > > > 26. > 7 p. m.

Februar (Thaumonat), hat 28 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
F. 1	Ignaz	7 25	5 13	9 54 a.	—	—	0 19
S. 2	Mar. Lichtm.	7 24	5 14	10 15 >	0 5 a.	0 44	1 9
S. 3	Blasius	7 23	5 15	10 38 a.	1 19 a.	2 0	2 25
M. 4	Veronica	7 22	5 16	11 15 >	2 35 >	4 11	4 26
D. 5	Agatha	7 21	5 17	11 57 >	3 51 >	5 32	5 57
M. 6	Dorothea	7 20	5 18	0 57 p.	4 59 >	6 35	7 10
D. 7	Romuald	7 19	5 20	2 11 >	5 59 >	7 29	7 54
F. 8	Salomon	7 17	5 22	3 37 >	6 47 >	8 10	8 35
S. 9	Apollonia	7 16	5 24	5 6 >	7 22 >	8 46	9 11
S. 10	Sept. Schol.	7 15	5 25	6 33 p.	7 53 a.	9 20	9 45
M. 11	Desiderius	7 13	5 26	7 54 >	8 11 >	9 50	10 15
D. 12	Eulalia	7 11	5 28	9 15 >	8 33 >	10 22	10 47
M. 13	Katharina K.	7 10	5 30	10 34 >	8 57 >	10 58	11 23
D. 14	Valentin	7 9	5 31	11 49 >	9 12 >	11 41	—
F. 15	Faustinus	7 8	5 33	—	9 37 >	0 6	0 37
S. 16	Philippine	7 6	5 35	1 5 a.	10 4 >	1 2	2 0
S. 17	Constantia	7 5	5 36	2 16 a.	10 39 a.	2 25	4 15
M. 18	Flavian	7 3	5 37	3 23 >	11 23 >	4 40	5 31
D. 19	Conrad	7 1	5 38	4 20 >	0 15 p.	5 56	6 27
M. 20	Eleutherius	6 59	5 39	5 6 >	1 14 >	6 52	7 12
D. 21	Eleonora	6 58	5 40	5 45 >	2 19 >	7 37	7 49
F. 22	Petri Stuhl.	6 56	5 42	6 11 >	3 24 >	8 12	8 15
S. 23	Romana	6 54	5 43	6 35 >	4 31 >	8 40	8 41
S. 24	Mathias Ap.	6 52	5 45	6 55 a.	5 36 p.	9 6	9 3
M. 25	Victor	6 50	5 46	7 12 >	6 42 >	9 28	9 27
D. 26	Fastn. Alex.	6 48	5 47	7 26 >	7 46 >	9 52	9 50
M. 27	Ascherm. L. †	6 46	5 49	7 45 >	8 51 >	10 15	10 15
D. 28	Romanus	6 44	5 50	7 59 >	9 57 >	10 40	10 43

☾ 3. Februar 1^h 16^m a. m. E. V.
 ☽ 9. > 6 23 p. m. V. M.
 ☾ 16. > 2 9 > > L. V.
 ☽ 24. > 5 44 > > N. M.

Erdnähe des Mondes am 9. Februar 2^h p. m.
 Erdferne > > > 22. > 8 > >

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
F. 1	Albin †	6 43	5 51	8 23 a.	11 8 p.	11 8	11 19
S. 2	Simplicius †	6 42	5 53	8 42 »	—	11 44	—
S. 3	Kunigunde	6 40	5 55	9 11 a.	0 20 a.	0 7	0 32
M. 4	Kasimir	6 39	5 56	9 49 »	1 36 »	1 11	1 36
D. 5	Eusebius	6 37	5 57	10 31 »	2 46 »	3 42	4 7
M. 6	Quat. Fried. †	6 35	5 58	11 48 »	3 48 »	5 18	5 43
D. 7	Thomas v. A.	6 33	5 59	1 6 p.	4 45 »	6 28	6 53
F. 8	Joh. v. Gott †	6 21	6 1	2 35 »	5 15 »	7 20	7 45
S. 9	Franc. R. †	6 29	6 3	3 58 »	5 51 »	8 1	8 26
S. 10	40 Märtyrer	6 27	6 4	5 29 p.	6 21 a.	8 31	8 56
M. 11	Heraclius	6 25	6 5	6 45 »	6 32 »	9 2	9 27
D. 12	Gregor	6 23	6 7	8 3 »	6 56 »	9 31	9 57
M. 13	Rosina †	6 21	6 9	9 25 »	7 13 »	9 59	10 24
D. 14	Mathilde	6 19	6 10	10 44 »	7 37 »	10 46	11 1
F. 15	Christoph †	6 18	6 11	—	8 4 »	11 12	11 37
S. 16	Heribert †	6 17	6 13	0 1 a.	8 34 »	—	0 4
S. 17	Gertrude	6 15	6 14	1 11 a.	9 18 a.	0 29	1 18
M. 18	Eduard	6 13	6 15	2 13 »	10 7 »	1 43	3 31
D. 19	Josef Nährv.	6 11	6 16	3 4 »	11 5 »	3 56	5 4
M. 20	Mittf. Nicet. †	6 9	6 18	3 55 »	0 18 p.	5 29	6 14
D. 21	Benedict	6 7	6 19	4 16 »	1 15 »	6 39	6 50
F. 22	Octavian †	6 5	6 20	4 41 »	2 20 »	7 15	7 26
S. 23	Victorin †	6 3	6 21	5 0 »	3 27 »	7 51	7 53
S. 24	Gabriel	6 1	6 22	5 28 a.	4 32 p.	8 18	8 23
M. 25	Maria Verk.	5 59	6 23	5 35 »	5 37 »	8 48	8 42
D. 26	Emanuel	5 57	6 25	5 51 »	6 31 »	9 7	9 4
M. 27	Rupert †	5 55	6 26	6 7 »	7 48 »	9 29	9 27
D. 28	Guntram	5 53	6 27	6 24 »	8 57 »	9 52	9 50
F. 29	Cyrillus †	5 51	6 29	6 45 »	10 14 »	10 15	10 22
S. 30	Quirinus †	5 49	6 30	7 14 »	11 27 »	10 47	11 1
S. 31	Amos Pr.	5 47	6 31	7 50 a.	11 56 p.	11 26	11 51

☾ 4. März 1^h 40^m p. m. E. V.
 ☽ 11. » 4 38 a. m. V. M.
 ☾ 18. » 6 32 » » L. V.
 ☽ 26. » 11 25 » » N. M.

Erdferne des Mondes am 10. März 2^h a. m.
 Erdferne » » » 22. » 8 » »

April (Ostermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
M. 1	Hugo	5 46	6 32	8 37 a.	—	—	0 16
D. 2	Pranz de P.	5 44	6 33	9 38 »	1 41 a.	1 4	1 29
M. 3	Richard †	5 42	6 34	10 48 »	2 35 »	3 27	3 52
D. 4	Isidor	5 40	6 35	0 11 p.	3 17 »	5 9	5 34
F. 5	Schmerz M. †	5 39	6 37	1 33 »	3 49 »	6 17	6 42
S. 6	Sixtus †	5 37	6 38	2 55 »	4 13 »	7 5	7 30
S. 7	Palms. Herm.	5 36	6 39	4 16 p.	4 24 a.	7 43	8 8
M. 8	Dionysius	5 34	6 40	5 35 »	4 56 »	8 3	8 28
D. 9	Maria Elend	5 32	6 42	6 53 »	5 15 »	8 41	9 6
M. 10	Ezechiel †	5 30	6 43	8 14 »	5 35 »	9 10	9 35
D. 11	Gründonn. †	5 28	6 44	9 31 »	6 3 »	9 39	5 54
F. 12	Charfreitag †	5 27	6 45	10 47 »	6 33 »	10 13	10 38
S. 13	Charsamst. †	5 25	6 46	11 58 »	7 13 »	10 50	11 15
S. 14	Ostersonnt.	5 23	6 48	—	7 56 a.	11 40	—
M. 15	Ostermont.	5 21	6 49	0 56 a.	8 53 »	0 5	0 45
D. 16	Turibius	5 20	6 50	1 42 »	9 56 »	1 5	2 18
M. 17	Rudolf	5 18	6 52	2 18 »	11 1 »	2 43	4 23
D. 18	Apollonius	5 16	6 53	2 52 »	0 8 p.	4 48	5 19
F. 19	Werner	5 14	6 54	3 5 »	1 16 »	5 44	6 16
S. 20	Sulpitius	5 12	6 56	3 25 »	2 19 »	6 41	6 54
S. 21	Anselm	5 11	6 57	3 44 a.	3 25 p.	7 19	7 26
M. 22	Sot. u. Caj.	5 9	6 58	3 57 »	4 29 »	7 51	7 52
D. 23	Adalbert	5 8	6 59	4 13 »	5 36 »	8 17	8 18
M. 24	Georg	5 6	7 0	4 29 »	6 47 »	8 43	8 43
D. 25	Marcus Ev.	5 4	7 1	4 52 »	7 59 »	9 8	9 8
F. 26	Cletus Pr.	5 2	7 3	5 16 »	9 14 »	9 33	9 36
S. 27	Peregrinus	5 1	7 4	5 51 »	10 28 »	10 1	10 9
S. 28	Theodora	4 59	7 5	6 35 a.	11 35 p.	10 34	10 56
M. 29	Robert	4 58	7 6	7 31 »	—	11 21	11 45
D. 30	Katharina	4 57	7 7	8 39 »	0 31 a.	—	0 10

☾ 2. April 10^h 28^m p. m. E. V.
 ☽ 9. » 2 43 » » V. M.
 ☾ 17. » 0 22 a. m. L. V.
 ☽ 25. » 2 11 » » N. M.

Erdnähe des Mondes am 7. April 6^h a. m.
 Erdferne » » » 19. » 2 » »

Mai (Wonnemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M. 1	Phil. u. Jac.	4 55	7 9	10 1 a.	1 17 a.	1 0	1 25
D. 2	Athanasius	4 53	7 11	11 20 »	1 51 »	2 59	3 24
F. 3	†-Auffindung	4 52	7 12	0 39 p.	2 19 »	4 57	5 22
S. 4	Florian	4 50	7 13	1 58 »	2 38 »	5 56	6 21
S. 5	Pius V.	4 49	7 15	3 6 p.	2 59 a.	6 44	7 9
M. 6	Joh. v. d. Pf.	4 48	7 16	4 32 »	3 17 »	7 23	7 48
D. 7	Stanislaus	4 47	7 17	5 51 »	3 38 »	7 56	8 21
M. 8	Michael B.	4 45	7 18	7 7 »	4 2 »	8 26	8 51
D. 9	Gregor N.	4 44	7 19	8 46 »	4 32 »	8 54	9 19
F. 10	Isidor	4 43	7 20	9 54 »	5 6 »	9 24	9 49
S. 11	Gangolf	4 41	7 22	10 43 »	5 52 »	10 1	10 26
S. 12	Pancratius	4 40	7 23	11 33 p.	6 40 a.	10 35	11 0
M. 13	Servatius	4 39	7 24	—	7 42 »	11 19	11 44
D. 14	Bonifacius	4 38	7 25	0 15 a.	8 47 »	—	0 12
M. 15	Sophie	4 37	7 26	0 44 »	9 55 »	0 37	1 18
D. 16	Joh. v. N.	4 35	7 28	1 8 »	11 1 »	1 43	3 0
F. 17	Paschalis	4 34	7 29	1 28 »	0 5 p.	3 25	4 22
S. 18	Venantius	4 33	7 30	1 43 »	1 10 »	4 47	5 28
S. 19	Ivo	4 32	7 31	2 0 a.	2 24 p.	5 53	6 12
M. 20	Bernhard	4 31	7 32	2 22 »	3 18 »	6 37	6 49
D. 21	Felix	4 30	7 33	2 35 »	4 29 »	7 14	7 23
M. 22	Julia	4 29	7 34	2 54 »	5 39 »	7 48	7 53
D. 23	Chr. Hmlf.	4 29	7 35	3 18 »	6 44 »	8 18	8 23
F. 24	Johanna	4 28	7 36	3 48 »	8 11 »	8 48	8 57
S. 25	Urbanus	4 27	7 37	4 26 »	9 22 »	9 22	9 27
S. 26	Philipp N.	4 26	7 38	5 22 a.	10 25 p.	9 52	10 3
M. 27	Johann P.	4 25	7 39	6 28 »	11 14 »	10 28	10 47
D. 28	Wilhelm	4 24	7 40	7 43 »	11 51 »	11 12	11 38
M. 29	Maximinius	4 23	7 41	9 8 »	—	—	0 3
D. 30	Ferdinand	4 22	7 42	10 38 »	0 22 a.	0 40	1 5
F. 31	Angela	4 22	7 43	11 45 »	0 53 »	2 44	3 9

- ☾ 2. Mai 4^h 44^m a. m. E. V.
 ☽ 9. » 0 59 » » V. M.
 ☾ 16. » 6 44 p. m. L. V.
 ☽ 24. » 1 46 » » N. M.
 ☾ 31. » 9 48 a. m. E. V.

Erdnähe des Mondes am 4. Mai 11^h a. m.
 Erdferne » » » 16. » 9 p. m.
 Erdnähe » » » 29. » 11 a. m.

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S. 1	Gratiana †	4 22	7 44	1 7 p.	1 4 a.	4 20	4 45
S. 2	Pfingsts.	4 22	7 44	2 19 p.	1 25 a.	5 28	5 53
M. 3	Pfingstm.	4 21	7 45	3 35 »	1 43 »	6 17	6 42
D. 4	Quirinus	4 21	7 45	4 52 »	2 5 »	7 0	7 25
M. 5	Quat. Bon. †	4 20	7 46	6 10 »	2 29 »	7 38	8 3
D. 6	Norbert	4 20	7 46	7 22 »	3 0 »	8 11	8 36
F. 7	Robert †	4 20	7 47	8 27 »	3 38 »	8 42	9 17
S. 8	Medardus †	4 20	7 48	9 22 »	4 29 »	9 16	9 41
S. 9	Dreifaltigk.	4 19	7 48	10 11 p.	5 29 a.	9 46	10 11
M. 10	Margaretha	4 19	7 49	10 44 »	6 32 »	10 20	10 45
D. 11	Barnabas	4 19	7 49	11 10 »	7 43 »	10 56	11 21
M. 12	Johann Fak.	4 19	7 50	11 31 »	8 46 »	11 36	11 51
D. 13	Frohnleichn.	4 19	7 50	11 49 »	9 53 »	—	0 21
F. 14	Johannes N.	4 19	7 51	—	10 57 »	0 46	1 21
S. 15	Waldemar	4 19	7 51	0 3 a.	0 1 p.	1 46	2 49
S. 16	Benno V.	4 19	7 52	0 22 a.	1 4 p.	3 9	4 24
M. 17	Adolf	4 19	7 52	0 37 »	2 9 »	4 49	5 21
D. 18	Leontine	4 20	7 52	0 58 »	3 22 »	5 46	6 12
M. 19	Juliana F.	4 20	7 52	1 17 »	4 31 »	6 37	6 54
D. 20	Silverius	4 20	7 53	1 44 »	5 47 »	7 19	7 35
F. 21	Herz-Jesufest	4 20	7 53	2 19 »	7 3 »	8 0	8 11
S. 22	Paulinus	4 20	7 53	3 8 »	8 9 »	8 36	8 46
S. 23	Edeltrud	4 21	7 53	4 11 a.	9 5 p.	9 21	9 20
M. 24	Joh. d. T.	4 21	7 53	5 25 »	9 50 »	9 45	9 58
D. 25	Prosper	4 21	7 53	6 50 »	10 22 »	10 23	10 37
M. 26	Rudolf, Vigil.	4 21	7 54	8 13 »	10 52 »	11 2	11 21
D. 27	Ladislaus K. †	4 22	7 54	9 29 »	11 4 »	11 46	—
F. 28	Leo II. P.	4 22	7 54	10 56 »	11 30 »	0 13	0 38
S. 29	Peter u. P.	4 22	7 54	0 11 p.	11 48 »	1 23	1 48
S. 30	Adalbert	4 23	7 54	1 24 p.	—	3 21	3 46

- ☽ 7. Juni 0^h 0^m a. m. V. M.
 ☾ 15. » 0 28 p. m. L. V.
 ☽ 22. » 10 51 » » N. M.
 ☾ 29. » 3 1 » » E. V.

Erdferne des Mondes am 13. Juni 4^h p. m.
 Erdnähe » » » 25. » 1 » »

Juli (Heumonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
M. 1	Otto A. v.	4 23	7 54	2 41 p.	0 8 a.	4 51	5 16
D. 2	Maria Heims.	4 24	7 53	3 56 >	0 36 >	5 51	6 16
M. 3	Heliodor	4 24	7 53	5 11 >	1 1 >	6 41	7 6
D. 4	Udalrich	4 25	7 52	6 18 >	1 36 >	7 25	7 50
F. 5	Cyr. u. Methud	4 25	7 52	7 17 >	2 23 >	8 1	8 26
S. 6	Isaias	4 26	7 52	8 7 >	3 18 >	8 34	8 59
S. 7	Wilibald	4 27	7 51	8 43 p.	4 18 a.	9 3	9 28
M. 8	Kilian	4 28	7 51	9 14 >	5 25 >	9 32	9 57
D. 9	Anatolia	4 29	7 50	9 35 >	6 35 >	10 1	10 26
M. 10	Amalia	4 30	7 50	9 55 >	7 42 >	10 30	10 55
D. 11	Veronica	4 30	7 50	10 15 >	8 45 >	11 2	11 27
F. 12	Heinrich	4 31	7 49	10 26 >	9 49 >	11 37	—
S. 13	Margaretha	4 32	7 49	10 43 >	10 52 >	0 2	0 17
S. 14	Bonaventura	4 33	7 48	10 59 p.	11 55 a.	0 42	1 13
M. 15	Egon	4 34	7 47	11 18 >	1 2 p.	1 38	2 44
D. 16	Ruth	4 35	7 46	—	2 13 >	3 9	4 28
M. 17	Alexius	4 36	7 45	0 1 a	3 22 >	4 53	5 34
D. 18	Arnold	4 37	7 44	0 15 >	4 41 >	5 59	6 31
F. 19	Aurelia	4 38	7 43	0 54 >	5 52 >	6 56	7 20
S. 20	Elias Pr.	4 39	7 42	1 50 >	6 53 >	7 45	8 1
S. 21	Olga	4 40	7 42	3 0 a.	7 42 p.	8 26	8 39
M. 22	Maria Magd.	4 41	7 41	4 22 >	8 14 >	9 4	9 13
D. 23	Apollinaris	4 42	7 40	5 47 >	8 48 >	9 38	9 47
M. 24	Christine	4 43	7 39	7 15 >	9 13 >	10 12	10 23
D. 25	Valentina	4 44	7 38	8 35 >	9 34 >	10 48	11 0
F. 26	Anna	4 45	7 37	9 55 >	9 52 >	11 25	11 42
S. 27	Camillus	4 46	7 36	11 13 >	10 13 >	—	0 7
S. 28	Victor P.	4 47	7 35	0 32 p.	10 37 p.	0 40	1 5
M. 29	Beatrix	4 48	7 34	1 47 >	11 3 >	2 1	2 26
D. 30	Abdon u. S.	4 49	7 33	3 3 >	11 35 >	4 3	4 28
M. 31	Ignaz v. L.	4 50	7 32	4 12 >	—	5 29	5 54

☾ 7. Juli 0^h 29^m a. m. V. M.
 ☾ 15. > 4 31 > > L. V.
 ☾ 22. > 6 32 > > N. M.
 ☾ 28. > 8 36 p. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 11. Juli 8^h a. m.
 Erdnähe > > > 23. > 2 p. m.

August (Erntemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
D. 1	Petri Kettenf.	4 51	7 31	5 12 p.	0 19 a.	6 27	6 52
F. 2	Gustav	4 52	7 30	6 4 >	1 10 >	7 14	7 39
S. 3	Lydia	4 53	7 29	6 46 >	2 10 >	7 51	8 16
S. 4	Dominicus	4 55	7 27	7 15 p.	3 15 a.	8 24	8 49
M. 5	M. Schnee	4 56	7 25	7 42 >	4 29 >	8 50	9 15
D. 6	Verkl. Jesu	4 57	7 23	8 11 >	5 31 >	9 15	9 40
M. 7	Albert	4 59	7 22	8 17 >	6 45 >	9 44	10 9
D. 8	Cyriacus	5 0	7 21	8 33 >	7 41 >	10 2	10 27
F. 9	Romanus	5 1	7 20	8 49 >	8 42 >	10 28	10 53
S. 10	Laurentius	5 2	7 19	9 5 >	9 46 >	10 59	11 24
S. 11	Susanna	5 3	7 17	9 21 p.	10 50 a.	11 33	11 58
M. 12	Clara	5 5	7 15	9 44 >	11 57 >	—	0 17
D. 13	Cassian	5 6	7 14	10 11 >	1 5 p.	0 58	1 23
M. 14	Ulrich †	5 7	7 13	10 45 >	2 21 >	1 48	3 19
D. 15	Maria Hmlf.	5 8	7 11	11 33 >	3 21 >	3 44	5 5
F. 16	Rochus	5 9	7 10	—	4 37 >	5 0	6 14
S. 17	Bertram	5 10	7 8	0 44 a.	5 31 >	6 39	7 9
S. 18	Geb.fest S. M.	5 11	7 7	1 53 a.	6 15 p.	7 34	7 53
M. 19	Ludwig v. T.	5 12	7 5	3 16 >	6 46 >	8 18	8 30
D. 20	Stephan K.	5 13	7 3	4 41 >	7 12 >	8 55	9 2
M. 21	Johanna	5 15	7 1	6 8 >	7 35 >	9 27	9 31
D. 22	Timotheus	5 16	6 59	7 31 >	7 56 >	9 56	10 3
F. 23	Philipp B.	5 17	6 58	8 52 >	8 17 >	10 58	10 55
S. 24	Bartholom.	5 18	6 56	10 12 >	8 40 >	11 0	11 15
S. 25	Ludwig K.	5 20	6 55	11 32 a.	9 4 p.	11 40	—
M. 26	Gebhard	5 21	6 54	0 49 p.	9 37 >	0 6	0 31
D. 27	Natalia	5 22	6 52	2 4 >	10 17 >	1 19	1 44
M. 28	Augustin	5 23	6 50	3 8 >	11 7 >	3 36	4 1
D. 29	Joh. Enth.	5 24	6 48	4 3 >	—	5 10	5 35
F. 30	Rosa v. L.	5 25	6 46	4 47 >	0 3 a.	6 12	6 37
S. 31	Raimund	5 26	6 44	5 12 >	1 7 >	7 0	7 25

☾ 5. August 2^h 51^m p. m. V. M.
 ☾ 13. > 6 19 > > L. V.
 ☾ 20. > 1 56 > > N. M.
 ☾ 27. > 6 43 a. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 7. August 8^h p. m.
 Erdnähe > > > 20. > 10 > >

September (Herbstmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
S. 1	Schutzengel.	5 28	6 42	5 46 p.	2 15 a.	7 37	8 2
M. 2	Stefan K.	5 29	6 40	6 8 >	3 19 >	8 6	8 31
D. 3	Seraphin	5 31	6 38	6 26 >	4 25 >	8 32	8 57
M. 4	Rosalia	5 32	6 36	6 31 >	5 32 >	8 53	9 18
D. 5	Laurentius	5 33	6 34	6 55 >	6 34 >	9 16	9 41
F. 6	Magnus	5 35	6 32	7 12 >	7 38 >	9 37	10 2
S. 7	Regina	5 36	6 31	7 28 >	8 43 >	10 1	10 26
S. 8	Maria Geb.	5 37	6 30	7 49 p.	9 46 a.	10 38	11 3
M. 9	Gorgonius	5 38	6 28	8 14 >	10 58 >	11 3	11 26
D. 10	Nikolaus	5 39	6 26	8 44 >	0 9 p.	11 56	—
M. 11	Protus u. H.	5 40	6 24	9 27 >	1 19 >	0 21	0 47
D. 12	Guido	5 41	6 22	10 27 >	2 22 >	1 12	2 32
F. 13	Maternus	5 42	6 21	11 26 >	3 21 >	2 57	4 48
S. 14	†-Erhöhung	5 43	6 20	—	4 7 >	5 13	6 1
S. 15	Maria Nfst.	5 44	6 18	0 46 a.	4 44 p.	6 26	6 58
M. 16	Ludmilla	5 45	6 16	2 7 >	5 11 >	7 23	7 31
D. 17	Hildegard	5 46	6 14	3 33 >	5 35 >	7 56	8 13
M. 18	Quat. Th. †	5 47	6 13	4 56 >	5 57 >	8 58	8 45
D. 19	Januarius	5 48	6 11	6 22 >	6 17 >	9 10	9 13
F. 20	Eustachius †	5 49	6 9	7 44 >	6 40 >	9 38	9 43
S. 21	Matthäus E. †	5 50	6 7	9 8 >	7 5 >	10 8	10 14
S. 22	Emma	5 52	6 5	10 27 a.	7 35 p.	10 39	10 54
M. 23	Thekla	5 53	6 3	11 45 >	8 12 >	11 19	11 44
D. 24	Rupertus	5 54	6 1	0 57 p.	8 59 >	—	0 9
M. 25	Kleophas	5 55	5 59	1 57 >	9 56 >	0 52	1 17
D. 26	Cyprian	5 56	5 57	2 46 >	10 56 >	2 56	3 11
F. 27	Adolfine	5 57	5 56	3 23 >	—	4 23	4 48
S. 28	Wenzel K.	5 58	5 54	3 50 >	0 3 a.	5 48	6 13
S. 29	Michael P.	5 59	5 52	4 12 p.	1 11 a.	6 36	6 51
M. 30	Hieronymus	6 0	5 50	4 32 >	2 19 >	7 13	7 38

- ☾ 4. September 6^h 55^m a. m. V. M.
 ☾ 12. „ 5 51 „ „ L. V.
 ☾ 18. „ 9 55 p. m. N. M.
 ☾ 25. „ 7 23 „ „ E. V.

Erdferne des Mondes am 3. September 11^h p. m.
 Erdnähe „ „ 18. „ 8 a. m.

October (Weinmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
D. 1	Remigius	6 2	5 48	4 49 p.	3 22 a.	7 32	7 57
M. 2	Leodegar	6 3	5 46	5 4 >	4 25 >	8 6	8 31
D. 3	Gilbert	6 5	5 44	5 20 >	5 30 >	8 31	8 56
F. 4	Franz Ser.	6 6	5 42	5 36 >	6 33 >	8 52	9 17
S. 5	Placidus	6 8	5 41	5 55 >	7 42 >	9 16	9 41
S. 6	Rosenkranzf.	6 9	5 39	6 28 p.	8 50 a.	9 43	10 8
M. 7	Justina	6 10	5 37	6 46 >	9 59 >	10 9	10 34
D. 8	Brigitta W.	6 12	5 35	7 23 >	11 9 >	10 45	11 0
M. 9	Günther	6 14	5 33	8 13 >	0 17 p.	11 30	11 55
D. 10	Franz Borgia	6 15	5 31	9 15 >	1 13 >	—	0 32
F. 11	Nicasius	6 16	5 29	10 25 >	2 4 >	0 57	2 12
S. 12	Maximilian	6 17	5 27	11 47 >	2 38 >	2 37	4 31
S. 13	Koloman	6 18	5 25	—	3 10 p.	4 56	5 45
M. 14	Callistus	6 20	5 24	1 8 a.	3 36 >	6 10	6 40
D. 15	Theresia	6 21	5 23	2 30 >	3 58 >	7 5	7 22
M. 16	Gallus	6 22	5 21	3 50 >	4 19 >	7 47	7 56
D. 17	Hedwig	6 23	5 19	5 12 >	4 40 >	8 21	8 15
F. 18	Lucas Ev.	6 25	5 18	6 44 >	5 3 >	8 40	8 55
S. 19	Petrus v. A.	6 26	5 16	7 59 >	5 29 >	9 20	9 27
S. 20	Kirchweihfest	6 27	5 14	9 21 a.	6 5 p.	9 52	9 59
M. 21	Ursula	6 29	5 12	10 38 >	6 49 >	10 24	10 38
D. 22	Ladisl. v. G.	6 30	5 10	11 42 >	7 42 >	10 53	11 25
M. 23	Johann Cap.	6 31	5 9	0 38 p.	8 44 >	11 40	—
D. 24	Raphael	6 33	5 7	1 21 >	9 51 >	0 30	0 55
F. 25	Chrysanth.	6 35	5 6	1 53 >	11 0 >	1 49	2 14
S. 26	Amandus	6 36	5 4	2 18 >	—	4 0	4 25
S. 27	Fruementius	6 38	5 2	2 38 p.	0 7 a.	5 9	5 29
M. 28	Simon u. J.	6 39	5 0	2 54 >	1 12 >	5 59	6 24
D. 29	Narcissus	6 40	4 59	3 11 >	2 16 >	6 38	7 3
M. 30	Alphons	6 41	4 57	3 26 >	3 19 >	7 11	7 36
D. 31	Wolfgang †	6 42	4 56	3 43 >	4 23 >	7 32	7 57

- ☾ 3. October 11^h 47^m p. m. V. M.
 ☾ 11. „ 3 34 „ „ L. V.
 ☾ 18. „ 7 10 a. m. N. M.
 ☾ 25. „ 0 4 p. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 1. October 3^h a. m.
 Erdnähe „ „ 16. „ 6 p. m.
 Erdferne „ „ 28. „ 5 „

November (Wintermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
F. 1	Aller Heil.	6 43	4 55	4 5 p.	5 28 a.	8 5	8 30
S. 2	All. S. Justus	6 44	4 53	4 21 >	6 36 >	8 31	8 56
S. 3	Hubert	6 45	4 51	4 52 p.	7 48 a.	8 58	9 23
M. 4	Carl Borrom.	6 46	4 50	5 24 >	8 58 >	9 25	9 40
D. 5	Emmerich	6 47	4 48	6 11 >	10 8 >	9 56	10 21
M. 6	Leonhard	6 48	4 46	7 10 >	11 9 >	10 33	10 58
D. 7	Engelbert	6 49	4 45	8 16 >	0 1 p.	11 21	11 46
F. 8	Gottfried	6 50	4 44	9 39 >	0 42 >	—	0 20
S. 9	Theodor	6 52	4 43	10 43 >	1 9 >	0 45	1 46
S. 10	Andreas Av.	6 53	4 42	—	1 38 p.	2 11	4 3
M. 11	Martin B.	6 54	4 40	0 13 a.	2 1 >	4 28	5 16
D. 12	Kunibert	6 55	4 39	1 41 >	2 11 >	5 41	6 3
M. 13	Eugen	6 56	4 38	2 48 >	2 43 >	6 28	6 58
D. 14	Venerand	6 57	4 37	4 8 >	3 2 >	7 23	7 36
F. 15	Leopold	6 59	4 36	5 23 >	3 27 >	7 51	8 8
S. 16	Othmar	7 1	4 35	6 50 >	4 0 >	8 23	8 41
S. 17	Sch. M. Greg.	7 2	4 34	8 10 a.	4 37 p.	9 6	9 13
M. 18	Odo Abt	7 4	4 33	9 33 >	5 29 >	9 38	9 48
D. 19	Elisabeth	7 6	4 33	10 25 >	6 29 >	10 13	10 25
M. 20	Edmund	7 8	4 32	11 14 >	7 34 >	10 50	11 17
D. 21	Maria Opfer.	7 9	4 31	11 52 >	8 44 >	11 41	11 56
F. 22	Cäcilia	7 11	4 31	0 18 p.	9 52 >	—	0 11
S. 23	Clemens	7 12	4 30	0 40 >	10 59 >	0 55	1 20
S. 24	Flora	7 14	4 29	1 0 p.	11 55 p.	2 14	2 39
M. 25	Katharina	7 15	4 28	1 15 >	—	4 5	4 30
D. 26	Konrad	7 17	4 28	1 30 >	1 6 a.	5 6	5 31
M. 27	Virgilius	7 18	4 27	1 46 >	2 10 >	5 52	6 17
D. 28	Eberhard	7 19	4 27	2 4 >	3 13 >	6 32	6 57
F. 29	Walter	7 20	4 26	2 25 >	4 21 >	7 8	7 33
S. 30	Andreas Ap.	7 21	4 26	2 48 >	5 31 >	7 42	8 7

- ☾ 2. November 4^h 18^m p. m. V. M.
 ☾ 10. > 0 7 a. m. L. V.
 ☾ 16. > 6 11 p. m. N. M.
 ☾ 24. > 8 19 a. m. E. V.

Erdnähe des Mondes am 13. November 5^h p. m.
 Erdferne > > 25. > 0

December (Christmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>				
S. 1	1. Adv. Elig.	7 22	4 25	3 23 p.	6 43 a.	8 11	8 36
M. 2	Bibiana	7 23	4 25	4 5 >	7 54 >	8 42	9 17
D. 3	Franz X.	7 24	4 25	6 0 >	9 0 >	9 12	9 37
M. 4	Barbara †	7 25	4 24	6 8 >	9 56 >	9 50	10 15
D. 5	Sabbas	7 26	4 24	7 22 >	10 42 >	10 28	10 53
F. 6	Nikolaus †	7 27	4 24	8 41 >	11 15 >	11 11	11 26
S. 7	Ambros †	7 29	4 24	10 2 >	11 42 >	—	0 3
S. 8	Maria E.	7 30	4 23	11 17 p.	0 6 p.	0 28	1 12
M. 9	Valerie	7 31	4 23	—	0 26 >	1 37	3 2
D. 10	Judith	7 33	4 23	0 36 a.	0 46 >	3 27	4 42
M. 11	Damasus †	7 34	4 23	1 54 >	1 4 >	4 7	5 44
D. 12	Maxentius	7 35	4 24	3 13 >	1 29 >	6 9	6 35
F. 13	Lucia †	7 36	4 24	4 31 >	1 56 >	7 0	7 19
S. 14	Spiridion †	7 37	4 24	5 50 >	2 32 >	7 44	7 55
S. 15	Christiane †	7 38	4 24	7 9 a.	3 15 p.	8 20	8 32
M. 16	Adelheid	7 39	4 24	8 10 >	4 13 >	8 57	9 2
D. 17	Lazarus	7 40	4 24	9 3 >	5 16 >	9 27	9 36
M. 18	Quat. Grat. †	7 40	4 25	9 46 >	6 25 >	10 1	10 9
D. 19	Nemesius	7 41	4 25	10 17 >	7 35 >	10 34	10 43
F. 20	Liberatus †	7 41	4 25	10 39 >	8 43 >	11 8	11 20
S. 21	Thomas Ap. †	7 42	4 26	11 4 >	9 47 >	11 45	—
S. 22	Demetrius	7 43	4 26	11 18 a.	10 53 p.	0 2	0 27
M. 23	Victoria	7 43	4 27	11 34 >	11 55 >	0 54	1 19
D. 24	Adam u. Eva †	7 44	4 27	11 49 >	—	1 51	2 16
M. 25	Christfest	7 44	4 27	0 7 p.	0 59 a.	3 50	4 15
D. 26	Stephan M.	7 44	4 28	0 27 >	2 4 >	4 58	5 23
F. 27	Johann Ev.	7 44	4 28	0 47 >	3 11 >	5 50	6 15
S. 28	Unsch. Kinder	7 44	4 29	1 47 >	4 23 >	6 37	7 2
S. 29	Thomas Bek.	7 45	4 30	1 58 p.	5 36 a.	7 20	7 45
M. 30	Melanie, Dav.	7 45	4 31	2 46 >	6 42 >	7 58	8 23
D. 31	Sylvester	7 45	4 32	3 50 >	7 44 >	8 33	8 58

- ☾ 2. December 7^h 38^m a. m. V. M.
 ☾ 9. > 8 9 > > L. V.
 ☾ 16. > 7 30 > > N. M.
 ☾ 24. > 6 21 > > E. V.
 ☾ 31. > 9 31 p. m. V. M.

Erdnähe des Mondes am 9. December 6^h p. m.
 Erdferne > > 23. > 9 a. m.

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Joseph I. (Carl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

Gemahlin Seiner Majestät des Kaisers.

Elisabeth (Amalia Eugenia); geb. am 24. December 1837.

K. u. k. Erzherzoge.

Carl Ludwig, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, GdC.; geb. 30. Juli 33.
Franz Ferdinand, Sohn d. Erz. Carl Ludwig, GM.; geb. 18. Dec. 63.
Otto Franz Joseph, Sohn d. Erz. Carl Ludwig, Oberst; geb. 21. April 65.
Carl Franz Joseph, Sohn des Erz. Otto; geb. 17. August 87.
Ferdinand Carl Ludwig, S. d. Erz. Carl Ludw., Hptm.; geb. 27. Dec. 68.
Ludwig Victor, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, FML.; geb. 15. Mai 42.
Ferdinand IV., Grossh. von Toscana, FML.; geb. 10. Juni 35.
Leopold Ferdinand, Sohn d. Grossh. v. Toscana, Hptm.; geb. 2. Dec. 68.
Joseph Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana, L.; geb. 24. Mai 72.
Peter Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana, L.; geb. 12. Mai 74.
Heinrich Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Tosc.; geb. 13. Febr. 78.
Robert Ferdinand Salvator, S. d. Grossh. v. Toscana; geb. 15. Oct. 85.
Leopold Salvator, Sohn d. Erz. Carl Salvator, Oberst; geb. 15. Oct. 63.
Franz Salvator, Sohn d. Erz. Carl Salvator, Major; geb. 21. Aug. 66.
Franz Carl Salvator, Sohn d. Erz. Franz Salvator; geb. 17. Febr. 93.
Hubert Salvator, Sohn des Erz. Franz Salvator; geb. 30. April 94.
Albrecht Salvator, Sohn d. Erz. Carl Salvator, Oberl.; geb. 22. Nov. 71.
Ludwig Salvator, Bruder des Grossh. v. Tosc., Oberst; geb. 4. Aug. 47.
Albrecht, Herzog von Teschen, FM.; geb. 3. August 17.
Friedrich, Sohn weil. Erz. Carl Ferdinands, FZM.; geb. 4. Juni 56.
Carl Stephan, S. weil. Erz. Carl Ferd., Contre-Admiral; geb. 5. Sept. 60.
Carl Albrecht, Sohn des Erz. Carl Stephan; geb. 18. December 88.
Leo Carl Maria, Sohn des Erz. Carl Stephan; geb. 5. Juli 93.
Eugen Ferdinand, Grossmeister d. deutschen Ord., GM.; geb. 21. Mai 63.
Joseph Carl Ludwig, GdC.; geb. 2. März 33.
Joseph August, Sohn des Erz. Joseph, Oblt.; geb. 9. August 72.
Ladislaus Philipp, Sohn des Erz. Joseph, Lieut.; geb. 16. Juli 75.
Leopold, GdC.; geb. 6. Juni 23.
Ernst, Bruder des Erz. Leopold, GdC.; geb. 8. August 24.
Rainer, Bruder des Erz. Leopold, FZM.; geb. 11. Januar 27.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Stephanie Clotilde Charlotte, Tochter Sr. Maj. des Königs Leopold II. der Belgier, Gemahlin des weil. Kronprinzen Rudolf; geb. 21. Mai 64.
Elisabeth Marie, Tochter d. weil. Kronpr. Erz. Rudolf; geb. 2. Sept. 83.
Gisela, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von Baiern; geb. 12. Juli 56.

Maria Valerie, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Erz. Franz Salvator; geb. 22. April 68.
Charlotte, Gem. weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexico; geb. 7. Juni 40.
Maria Theresia, Gem. des Erz. Carl Ludwig; geb. 24. August 55.
Maria Josepha, Gemahlin des Erz. Otto; geb. 31. Mai 67.
Margaretha Sophia, Gem. d. Hzg. Albr. v. Württemberg; geb. 13. Mai 70.
Maria Annunciata, Tochter des Erz. Carl Ludwig; geb. 31. Juli 76.
Elisabeth, Tochter des Erz. Carl Ludwig; geb. 7. Juli 78.
Maria Antonia, Gem. weil. Leopold II. von Toscana; geb. 19. Dec. 14.
Maria Isabella, Gemahlin des Grafen von Trapani; geb. 21. Mai 34.
Alice, Gemahlin des Grossh. von Toscana; geb. 27. December 49.
Louise Antoinette, Gem. d. Pr. Friedr. Aug. v. Sachsen; geb. 2. Sept. 70.
Anna Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 17. October 79.
Margaretha Maria, Tochter des Grossh. v. Toscana; geb. 13. Oct. 81.
Germana, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 11. September 84.
Agnes Maria, Tochter des Grossh. von Toscana; geb. 26. März 91.
Maria Immaculata, Gem. d. weil. Erz. Carl Salvator; geb. 14. April 44.
Maria Theresia, Gem. des Erz. Carl Stephan; geb. 18. September 62.
Eleonore Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan; geb. 28. Nov. 86.
Renata Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan; geb. 2. Januar 88.
Mechtildis Maria, Tochter des Erz. Carl Stephan; geb. 12. October 91.
Elisabeth, Tochter des Erz. Franz Salvator; geb. 27. Januar 92.
Blanca von Bourbon, Gem. des Erz. Leopold Salvator; geb. 7. Sept. 68.
Maria Dolores, Tochter des Erz. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 91.
Maria Immaculata, Tochter d. Erz. Leopold Salvator; geb. 10. Sept. 92.
Margareta Raineria, Tochter des Erz. Leop. Salvator; geb. 8. Mai 94.
Carolina Maria, Gem. des Prinzen August Leopold von Sachsen-Coburg und Gotha; geb. 5. September 69.
Maria Immaculata, Tochter d. w. Erz. Carl Salvator; geb. 3. Sept. 78.
Maria Louise, Gem. d. Fürst. Carl v. Ysenburg-Birstein; geb. 31. Oct. 45.
Maria Theresia Anna, Gem. d. Herzogs Ph. v. Württemb.; geb. 15. Juli 45.
Elisabeth, Gem. des weil. Erz. Carl Ferdinand; geb. 17. Januar 31.
Isabella, Gemahlin des Erz. Friedrich; geb. 27. Februar 56.
Maria Christina, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 17. November 79.
Maria Anna, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 6. Januar 82.
Maria Henriette, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 10. Januar 83.
Natalie Maria Therese, Tochter des Erz. Friedrich; geb. 12. Jan. 84.
Gabriele Maria Ther., Tochter des Erz. Friedrich; geb. 14. Sept. 87.
Isabella Maria Ther., Tochter des Erz. Friedrich; geb. 17. Nov. 88.
Maria Alice Agnes Anna, Tochter d. Erz. Friedrich; geb. 15. Jan. 93.
Maria Christina, Gem. weil. Sr. M. d. Königs v. Spanien; geb. 21. Juli 58.
Maria Carolina, Gemahlin des Erz. Rainer; geb. 10. September 25.
Clotilde Maria Adelheid, Gemahlin des Erz. Joseph; geb. 8. Juli 46.
Augusta Maria Louise, Gem. d. Erz. Joseph August; geb. 28. April 75.
Maria Dorothea, Tochter des Erz. Joseph; geb. 14. Juni 67.
Margaretha Clem., Gem. d. Fürst. Alb. v. Thurn u. Taxis; geb. 6. Juli 70.
Elisabeth Henriette, Tochter des Erz. Joseph; geb. 9. März 83.
Clotilde Maria, Tochter des Erz. Joseph; geb. 9. Mai 84.
Maria Henriette, Gem. Leopold II., Königs d. Belgier; geb. 23. Aug. 36.
Adelgunde, Gem. weil. Franz V., Herzog v. Modena; geb. 19. März 23.
Maria Theresia, Gem. d. Pr. Ludwig Leopold v. Baiern; geb. 5. Juli 49.
Maria Beatrix, Gem. weil. Don Juan Carlos de Bourb.; geb. 13. Febr. 24.

Geburtsfeste fremder Souveräne und fremde Nationalfeste.

(Nach Datum geordnet.)

Staat	Name des Souveräns, bezw. Ursache des Nationalfestes, und Datum
Schweden und Norwegen . . . } Königreich	Oskar II. 21. Jänner 1829
Deutsches Reich . . . } Kaiserthum	Wilhelm II. 27. » 1859
Bulgarien . . . } Fürstenthum	Ferdinand I. 26. Februar 1861
Russland . . . } Kaiserthum	Alexander III. 10. März 1845
Italien } Königreich	Umberto I. 14. » 1844
Dänemark . . . } Königreich	Christian IX. 8. April 1818
Belgien } Königreich	Leopold II. 9. » 1835
Rumänien . . . } Königreich	Carol I. 8. » 1839
Spanien } Königreich	Alfonso XIII. 17. Mai 1886
Grossbritannien } Königreich	Victoria 24. » 1819
Vereinigte Staaten von Nordamerika . . . } Republik	{ Unabhängigkeits- erklärung . . . } 4. Juli 1776
Frankreich . . . } Republik	{ Erstürmung der Bastille } 14. » 1789
Egypten } Vicekönigreich	Abbas II. 14. » 1874
Samos } Fürstenthum	Karothodory 20. » 1833
Korea } Königreich	Li-hui 25. » 1851
China } Kaiserthum	Tsai-t'jen 2. August 1872
Serbien } Königreich	Alexander I. 14. » 1876
Niederlande . . } Königreich	Wilhelmine 31. » 1880
Siam } Königreich	{ Paramindr Maha Chulalongkorn } 20. Sept. 1853
Türkei } Kaiserthum	{ Abdul-Hamid- Khan } 21. » 1842
Portugal } Königreich	Carlos I. 28. » 1863
Montenegro . . } Fürstenthum	Nikolaus I. 7. October 1841
Japan } Kaiserthum	Mutshito 3. Nov. 1852
Monaco } Fürstenthum	Albert 13. » 1848
Griechenland . . } Königreich	Georg I. 24. Dec. 1845
Marokko } Sultanat	Muley Hassan ?

Postbestimmungen.

Die Adresse der Briefe soll mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Briefe nach heissen Zonen sind mit Oblaten oder Siegelmarken zu schliessen.

Das Gewicht der Briefe darf in Österreich-Ungarn, nach dem Occupationsgebiete, dann nach Deutschland 250 g, das der Warenproben 350 g (nach Deutschland 250 g), das der Drucksachen 1 kg nicht übersteigen; nach allen anderen Ländern ist es für Briefe unbeschränkt, für Warenproben nach Belgien, den britischen Colonien (Britisch-Indien, Canada), Bulgarien, Egypten, Frankreich, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Portugal, Rumänien, Schweiz, Serbien, Spanien, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und den k. k. Postanstalten in der Levante bis 350 g, nach allen übrigen Ländern 250 g, für Geschäftspapiere und Drucksachen bis 2 kg zulässig. Die Briefmarken für die Francogebühren sind auf der Adressseite in der oberen Ecke rechts aufzukleben.

Recommandierte Briefe müssen frankiert werden (nach Deutschland frankiert oder unfrankiert). Auch Kartenbriefe, Correspondenzkarten, Drucksachen und Muster können recommandiert werden. Die Postanstalt zahlt für eine verlorene recommandierte Sendung 20 fl. Rückschein kann der Absender zu jeder recommandierten Sendung verlangen. Die bezügliche Postmarke (10 kr.) ist auf der Adressseite getrennt von den übrigen Marken anzubringen und mit den Worten «Avis de réception» (im Inlande und nach Deutschland mit «Rückschein») zu überschreiben. Auf der Rückseite der Sendung hat der Absender Namen und Adresse anzusetzen.

Expressbriefe werden gleich nach dem Eintreffen durch Boten zugestellt. Sie müssen mit der Bemerkung «durch Expressen zu bestellen» versehen sein. Expressgebühr im Orte des Abgabepostamtes 15 kr., ausserhalb des Ortes des Abgabepostamtes 50 kr. per 7 $\frac{1}{2}$ km, u. zw. vom Absender (nach Deutschland vom Aufgeber oder vom Empfänger) zu entrichten.

Correspondenzkarten, auch solche mit bezahlter Antwort, können nach allen Ländern des Weltpostvereines abgesendet werden.

Drucksachen unter Kreuzband, Schleife, in offenen Couverts oder bloss zusammengefaltet, werden zu ermässigtem Preise befördert, wenn sie frankiert werden. Ausser der Adresse, dem Datum und der Unterschrift dürfen Drucksachen nichts Geschriebenes enthalten.

Warenproben werden ebenfalls zu ermässigtem Preise befördert, wenn sie frankiert aufgegeben werden und der Inhalt als Muster leicht erkannt werden kann. Es darf ihnen jedoch kein Brief beigegeben oder angehängt sein.

Geschäftspapiere dürfen die Länge von 45 cm nicht überschreiten und sind nach allen Ländern des Weltpostvereines (Österreich-Ungarn, Occupationsgebiet und Deutschland ausgenommen) zulässig. Als Gebühr sind 3 kr. für je 50 g, mindestens jedoch 10 kr. zu entrichten.

Bei allen Postämtern werden Abonnements auf ausländische Zeitschriften angenommen, wodurch ein rascherer Bezug derselben möglich ist.

Briefporto-Tarif nach allen Staaten.

N a c h	Briefe			Corresp.-Karte	Druck, Geschäfts-papiere *		Waren-proben		Recom.-Gebühr	
	bis z. Ge-wichte v.	frankiert	unfrank.		bis z. Ge-wichte v.	frankiert	bis z. Ge-wichte v.	frankiert		
										g
Im Bestellbezirke des Postamtes	20	3	6	2	50	2	250	5	5	
	250	6	9		150	3	350	10		
Österreich-Ungarn u. Liechtenstein	20	5	10	2	250	5	250	5	10	
	250	10	15		500	10	350	10		
Bosnien und Herzegowina	20	5	10	2	1000	15	250	5	10	
	250	10	15				350	10		
Deutschland mit Elsass-Lothringen und Helgoland	15	5	10	2	**		250	5	10	
	250	10	15							
Sandschak Novibazar	15	10	20	5	für je	50	3	50	†3	10
Montenegro	15	7	14	4		50	2	50	2	10
Serbien aus Ungarn	15	5	10	4		50	2	50	2	10
Serbien aus Österreich	15	7	14							
Nach allen übrigen fremden Ländern ***	15	10	20	5		50	3	50	†3	10

* In Österreich-Ungarn, Occupationsgebiet und Deutschland sind Geschäftspapiere unzulässig.

** Für Druck bis 50 Gramm 2 kr., bis 100 Gramm 3 kr., bis 250 Gramm 5 kr., bis 500 Gramm 10 kr., bis 1000 Gramm 15 kr.

*** Nach dem Vereinsauslande, d. i. nach Abessinien, Afghanistan, Arabien (ausser Aden), Ascension, Betschuanaland, Capland, Cook-Inseln, Lamu, Mombassa, Oranje-Freistaat, St. Helena, Samoa-Inseln (ausgenommen Apia), Sarawak und Tonga-Inseln, sind Correspondenzkarten vorläufig noch nicht zulässig, ausgenommen Betschuanaland und Capland.

† Als geringste Gebühr sind für Geschäftspapiere 10 kr., für Warenproben 5 kr. zu entrichten.

Recommandierte Briefpostsendungen mit Nachnahme sind im Inlande sowie im Verkehre mit Ungarn und dem Occupationsgebiete, Belgien, Dänemark, Deutschland, Italien, Luxemburg, Norwegen, Rumänien, Schweden und der Schweiz bis zum Höchstbetrage von 500 fl. für Österreich und Ungarn und bis 200 fl. = 400 Mark = 500 Francs nach den übrigen Ländern zulässig, jedoch ohne Wertangabe. Die Gebühren sind dieselben wie für sonstige recommandierte Sendungen. Von dem eingezahlten Nachnahmebetrag wird eine Einzugsgebühr von 5 kr. und die Postanweisungstaxe abgezogen.

Postanweisungen bis 500 fl. werden bei allen Postämtern Österreich-Ungarns und des Occupationsgebietes zur Zahlung an alle anderen Postämter angenommen und von diesen ausgezahlt. Auf den Coupons der inländischen Anweisungen dürfen Mittheilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungs-Pränumerationen darf auch die Adress-

schleife auf der Rückseite des Coupons aufgeklebt werden. Rück-scheine und Auszahlungs-Bestätigungen sind sowohl bei gewöhnlichen als auch bei telegraphischen Anweisungen zulässig.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge bis 10 fl. = 5 kr., über 10 fl. bis 50 fl. 10 kr., über 50 fl. bis 150 fl. 20 kr., über 150 fl. bis 300 fl. 30 kr., über 300 fl. bis 500 fl. 50 kr.

Die Gebühr für Postanweisungen nach dem Occupationsgebiete beträgt bis 20 fl. = 10 kr., über 20 fl. bis 50 fl. 20 kr., über 50 fl. bis 150 fl. 40 kr., über 150 fl. bis 300 fl. 60 kr., über 300 fl. bis 500 fl. 1 fl.

Telegraphische Postanweisungen im Inlande können vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabe- und des Bestimmungsortes eine Staats-Telegraphenverbindung besteht und der Betrag 500 fl. nicht übersteigt.

Postanweisungsverkehr mit dem Auslande. Von allen österr.-ung. Postämtern können auch Postanweisungen, u. zw. bis 200 fl. nach der Argentinischen Republik, Belgien, den britischen Colonien in Asien, Afrika, Australien und Britisch-Westindien, Bulgarien, Canada (Britisch-Nordamerika), Chile, Congostaat, Cypern, Dänemark, deutsche Schutzgebiete (Kamerun und Togo, Neu-Guinea und Deutsch-Ostafrika), Deutschland, Frankreich mit Algerien und Monaco, Gibraltar, Grossbritannien und Irland, Italien (mit Tunis, Goulette, Assab, Massaua, Susa, Tripolis und San Marino), Japan, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Portugal mit Madeira und den Azoren, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Shanghai, Siam (nur nach Bangkok), Tanger in Marokko, Tunis, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Zanzibar, endlich bis 500 fl. nach Egypten und an die k. k. Postämter in der Türkei angenommen und aus diesen Ländern an Postämter in Österreich-Ungarn zur Zahlung angewiesen werden.

Die Coupons der Postanweisungen, mit Ausnahme der nach Grossbritannien und Irland, den britischen Colonien, Congostaat, Cypern, Gibraltar und Malta, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Canada, können zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art verwendet werden.

Telegraphische Postanweisungen sind von allen grösseren Postämtern Österreich-Ungarns im Verkehre mit Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich mit Algerien und Tanger, Italien mit San Marino, Japan, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien und Tunis bis zum Betrage von 200 fl., im Verkehre mit Alexandrien, Kairo, Ismaïlia, Port-Saïd und Suez in Egypten bis 500 fl. zulässig.

Postaufträge können in Österreich-Ungarn, dann im Wechselverkehre von Österreich-Ungarn mit dem Occupationsgebiete und den k. k. Postämtern Adrianopel, Beirut, Constantinopel, Salonich und Smyrna bis 500 fl., ferner im Verkehre zwischen Österreich-Ungarn und Belgien, Deutschland, Egypten, Frankreich mit Algerien, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Niederländisch-Ostindien, Norwegen, Rumänien, der Schweiz und Tunis bis 400 fl. (800 Mark oder 1000 Francs) aufgegeben werden (im Verkehre mit Schweden bis 730 schw. Kronen = 500 fl.). Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon, gezogene Wertpapiere u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, der Zahlung leisten soll, beizuschliessen. Das Formulare zu Postauf-

tragen ist vom Aufgeber auszufüllen und unter Couvert an das Postamt, das die Einziehung des Betrages bewirken soll, franco und recommandiert abzusenden. Die Gebür ist wie für Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mittheilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Die Frist, innerhalb der die bei der Vorweisung nicht eingelösten Documente zur Verfügung des Schuldners bereit gehalten werden, beträgt sieben Tage, von dem auf die Vorweisung folgenden Tage berechnet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mittelst Postanweisung unter Abzug der für Postanweisungen entfallenden Gebür, einer Einzugsgebür von 5 kr. und den eventuellen Stempelgebüren.

Fahrpost.

Mit der Fahrpost werden befördert: Geld, Wertpapiere und Postfrachtstücke bis 50 *kg*. — Privatbriefe mit mehr als 500 fl. in österreichischen Banknoten und bis zum Gewichte von 250 *g* können offen (zum Nachzahlen) gegen Entrichtung der anderthalbfachen Werttaxe, alle anderen Sendungen nur verschlossen (nach Angabe) aufgegeben werden. Bei offen aufgegebenen Briefen haftet die Postanstalt für den richtigen Inhalt, bei allen anderen für Übergabe mit unverletzten Siegeln und äusseren Zustand. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 2 fl. per Kilogramm ersetzt.

Postfrachtstücke sind je nach Wert, Inhalt und Transportstrecke in Packpapier, Cartons, Körben, Leinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken, gut zu verschnüren und derart zu siegeln, dass dem Inhalte ohne Verletzung der Siegel oder der Emballage nicht beizukommen ist. Eine Begleitadresse ist jedem Postfrachtstücke, das mehr als 50 *g* wiegt, und Geldbriefen im Gewichte von mehr als 250 *g* beizugeben.

Die Sendungen können frankiert oder unfrankiert aufgegeben werden. Die Beförderungsgebüren werden nach dem Gewichte, dem Werte und der Entfernung vom Aufgabs- zum Bestimmungsorte berechnet. Für jede Sendung wird die Gewichtstaxe, für Sendungen mit Wertangabe auch die Werttaxe eingehoben. Für unfrankierte Geldbriefe wie auch für unfrankierte Frachtsendungen bis 5 *kg* wird ein Zuschlag von 6 kr. angerechnet.

Die Frankierung wird mit Postmarken entrichtet.

Nachnahmesendungen sind in Österreich-Ungarn bei Briefen und Postfrachten mit Wertangabe und bei Postfrachten ohne Wertangabe von mehr als 250 *g*, dann nach dem Occupationsgebiete nur bei Postfrachten bis zum Betrage von 500 fl. zulässig. Ausser der entfallenden Beförderungsgebür ist noch eine Provision zu entrichten.

Nachnahmesendungen sind längstens binnen 14 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, vom Adressaten unter Berichtigung der Nachnahme- und sonstigen Gebüren zu beziehen. Die Behebung des Nachnahmebetrages muss binnen eines Monates, vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung der Nachnahme-Postanweisung an gerechnet, stattfinden. Die Nachsendung der Nachnahme-Postanweisung ist unstatthaft.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande sind zulässig, u. zw.: a) bis 200 fl. bei Postpaketen und Postfrachten nach

Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen und Schweden; bei Postpaketen nach Egypten, Rumänien und über Italien nach Tunis, Goulette, Asmara, Assab, Massaua, Tripolis und San Marino; bei Postfrachten nach Grossbritannien und Irland, Portugal, Spanien und nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika; endlich nach Deutschland und der Schweiz bei Briefen und Postfrachten; b) bis 500 fl. bei Postfrachten nach Constantinopel, Salonich und Beirut über Triest. (Nach Constantinopel und Salonich über Semlin nur bis 250 fl.)

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., in den vorerwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Die Umrechnung findet zum jeweiligen Wiener Börsencourse statt. Ausser der entfallenden Fahrpostgebür wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision eingehoben. Nicht eingelöste, unbestellbare oder postlagernd adressierte Nachnahmesendungen werden nach sieben Tagen an den Aufgabsort zurückgemeldet.

Tarif für Fahrpostsendungen in Österreich-Ungarn und nach Deutschland.

Inlandsverkehr. a) Gewichtsporto: Für 500 *g* in der I. Zone (10 Meilen) 12 kr., für weitere Entfernungen 24 kr., für 5 *kg* I. Zone 15 kr., weitere Entfernungen 30 kr., für jedes weitere Kilogramm mehr: I. Zone 3 kr., II. Zone 6 kr., III. Zone 12 kr., IV. Zone 18 kr., V. Zone 24 kr., VI. Zone 30 kr., für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. b) Werttaxe: Bis 50 fl. = 3 kr., über 50 fl. bis 300 fl. 6 kr., für jede weiteren 150 fl. um 3 kr. mehr. Rückschein 10 kr. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 *kg*, für andere Sendungen 50 *kg*. Bei Expresspaketen Bestellgebür 25 kr. (eventuell Avisogebür) und bei Geldbriefen 15 kr.

Im Occupationsgebiete. Maximalgewicht 20 *kg*. 1.) Porto für Sendungen bis 5 *kg*, u. zw.: für Sendungen bis 2 *kg* I. Zone 30 kr., II. bis VI. Zone 40 kr., für Sendungen von mehr als 2 bis 5 *kg* I. Zone 45 kr., II. bis VI. Zone 60 kr. 2.) Porto für Sendungen über 5 *kg* bis zu den Grenzpunkten Imoschi oder Brod a. d. S. der gewöhnliche inländische Portosatz, von da ab, ohne Rücksicht auf die Entfernung, Gewichtsporto für jedes Kilogramm 8 kr. mehr; Werttaxe bis 50 fl. = 3 kr., bis 150 fl. 6 kr., für jede weiteren 150 fl. um 3 kr. mehr.

Nach Deutschland. Maximalgewicht 50 *kg*. Geringstes Gewichtsporto bis 5 *kg* 30 kr. (I. Zone 15 kr.), mindeste Werttaxe bis 300 fl. 6 kr.

Die Frankierung der Fahrpostsendungen (Geld- und Wertbriefe), Postpakete, Wertschachteln, Postfrachtstücke, dann der Nachnahmestücke sowie die Entrichtung der Nachnahmeprovision erfolgt mit Postmarken. (Marken bestehen zu 1, 2, 3, 5, 10, 12, 15, 20, 24, 30, 50 kr., 1 und 2 fl.)

Briefe mit Wertangabe und solche mit Nachnahme können nach den unten angeführten Ländern und dem dort als höchst zulässig angegebenen Betrage unter Versicherung des Wertinhaltes zur Versendung gelangen. Sie dürfen nur Wertpapiere, Papiergeld und Coupons enthalten.

Die zu entrichtenden Gebüren bestehen:

- 1.) Aus der Recommandationsgebür von 10 kr. und allfälliger Rückscheingebür von 10 kr.;

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie- Effecten im Jahre 1895.

2. Jan. 4^o/_o 1854er Staats-Lose, Ser.-Z. — Österr. Credit-Lose. —
5^o/_o Donau-Regulierungs-Lose. — Krakauer Lose. —
Laibacher Lose. — Österr. Rothe Kreuz-Lose. — 4^o/_o Triester
50 fl.-Lose.
3. > Innsbrucker Lose.
5. > Salzburger Lose. — 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose,
II. Em.
15. > 4^o/_o Pr.-Oblig. der ungar. Hyp.-B. — Fürst Salm-Lose. —
Graf Waldstein-Lose.
1. Febr. 5^o/_o 1860er Staats-Lose, Ser.-Z. — Graf St. Genois-Lose.
15. > Jó-sziv-Lose. — 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, I. Em.
— Stadt Stanislau-Lose.
1. März. Basilika-(Dombau-) Lose. — Ungar. Rothe Kreuz-Lose. —
1864er Staats-Lose. — Wiener Communal-Lose.
5. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, II. Em.
1. April. 4^o/_o 1854er Staats-Lose, Präm.-Z. — Hospitalfond-(Rudolf-)
Lose. — 4^o/_o Theiss-Regulierungs-Lose.
16. > Graf Waldstein-Lose.
1. Mai. 5^o/_o 1860er Staats-Lose, Präm.-Z. — Österr. Credit-Lose.
6. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, II. Em.
15. > 4^o/_o Präm.-Oblig. der ungar. Hypothekenbank. — 3^o/_o österr.
Bodencredit-Pfandbr.-Lose, I. Em. — Ungar. Prämien-Lose.
1. Juni. 1864er Staats-Lose. — 4¹/₂^o/_o Triester 100 fl.-Lose.
15. > Jó-sziv-Lose. — Ofner Lose.
1. Juli. Österr. Rothe Kreuz-Lose. — 4^o/_o 1854er Staats-Lose, Ser.-Z. —
4^o/_o Donau-Dampfschiff-Lose. — Wiener Communal-Lose.
5. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, II. Em.
15. > Fürst Salm-Lose. — Graf Waldstein-Lose.
30. > Fürst Clary-Lose.
1. Aug. 5^o/_o 1860er Staats-Lose, Ser.-Z.
16. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, I. Em.
30. > Ungar. Rothe Kreuz-Lose. — Basilika-(Dombau-) Lose.
2. Sept. Österr. Credit-Lose.
5. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, II. Em.
16. > 4^o/_o Präm.-Oblig. der ungar. Hypothekenbank. — Fürst Palffy-
Lose.
1. Oct. 4^o/_o 1854er Staats-Lose, Präm.-Z. — Hospitalfond-(Rudolf-)
Lose. — 4^o/_o Theiss-Lose.
15. > Jó-sziv-Lose.
2. Nov. 5^o/_o 1860er Staats-Lose, Präm.-Z. — Wiener Communal-Lose.
5. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, II. Em.
15. > Ungar. Prämien-Lose.
16. > 3^o/_o österr. Bodencredit-Pfandbr.-Lose, I. Em.
2. Dec. 1864er Staats-Lose.

I. Theil.

Mass-, Gewichts- und Reductions- Tabellen.

I n h a l t.

	Seite
I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass	27
II. Mass- und Gewichtstabellen:	
A. Masse auf der Erde	28
B. Verschiedene Masse:	
a) Meter und Fuss	29
b) Meilenmasse	29
c) Kabellängen	29
d) Tiefenmasse	30
e) Schäkel und Knoten	30
f) Masse verschiedener Länder	30
(England: Seite 31 bis 36.)	
III. Reductionstabellen:	
Englische Nautical miles in Seemeilen und umgekehrt	41
Englische Statute-Meilen in Seemeilen und umgekehrt	41
Englische Zoll und Fuss in Meter	42
Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss	43
Englisches Flächen- und Körpermass in Metermass und umgekehrt	44
Englische Pfund in Kilogramm	45
Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner	46
Englische Centner in Kilogramm	47
Englische Tons in metrische Tonnen	48
Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	49
Englische Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter	50
Englische Tons pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter	50
Englische Tons pro Quadratfuss in metrische Tonnen pro Quadratmeter	50
Englische Fusspfund in Meterkilogramm	51
Englische Fusstons in Meterkilogramm	52
Metertonnen in englische Fusstons	53
Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter Geschoss- umfang	54
Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll Geschossumfang	54
Englische Pfund pro laufenden Fuss in Kilogramm pro laufenden Meter	55
Verwandlung der <i>British thermal unit</i>	55
Das neue englische Drahtmass	55
IV. Münz-Tabelle	56

I. Internationale Mass- und Gewichtsbezeichnung für Metermass.

Laut Normalverordnung vom 18. December 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex 83)
in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmasse.

Kilometer = <i>km</i>	Centimeter = <i>cm</i>
Meter = <i>m</i>	Millimeter = <i>mm</i>
Decimeter = <i>dm</i>	

2.) Flächenmasse.

Quadratkilometer = <i>km²</i>	Quadratdecimeter = <i>dm²</i>
Hektar = <i>ha</i>	Quadratcentimeter = <i>cm²</i>
Ar (Quadratdekameter) = <i>a</i>	Quadratmillimeter = <i>mm²</i>
Quadratmeter = <i>m²</i>	

3.) Raummasse.

Cubikkilometer = <i>km³</i>	Cubikcentimeter = <i>cm³</i>
Cubikmeter = <i>m³</i>	Cubikmillimeter = <i>mm³</i>
Cubikdecimeter = <i>dm³</i>	

4.) Hohlmasse.

Hektoliter = <i>hl</i>	Deciliter = <i>dl</i>
Liter = <i>l</i>	Centiliter = <i>cl</i>

5.) Gewichte.

Tonne = <i>t</i>	Gramm = <i>g</i>
Metercentner = <i>q</i>	Decigramm = <i>dg</i>
Kilogramm = <i>kg</i>	Centigramm = <i>cg</i>
Dekagramm = <i>dkg</i>	Milligramm = <i>mg</i>

Atmosphäre = <i>at</i>	
Pferdekraft = <i>e</i>	
Meterkilogramm = <i>mkg</i>	
Metertonne = <i>mt</i>	

- 1.) Den Buchstaben werden Schlusspunkte *nicht* beigefügt.
- 2.) Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlen-
ausdrücke — nicht über das Decimalkomma derselben — gesetzt,
also 6,37 *m*, nicht 6 *m* 37 und nicht 6 *m* 37 *cm*.
- 3.) Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient das
Komma — nicht der Punkt. — Sonst ist das Komma bei

Mass- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abtheilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abtheilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je drei Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

4.) Die Abkürzungszeichen sind in Cursiv zu setzen.

Als Urmass gilt in Österreich-Ungarn derjenige Glasstab, welcher sich im Besitze der Regierung befindet und, in der Achse seiner sphärischen Enden gemessen, bei der Temperatur des schmelzenden Eises gleich 999,99764 mm des im französischen Staatsarchive zu Paris deponierten *mètre prototype* befunden worden ist.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Cubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume.

II. Mass- und Gewichtstabellen.

A. Masse auf der Erde.

Umfang der Erdkugel: 21 600 Seemeilen; Radius der Erdkugel: 3437,76 Seemeilen.

Halbe grosse Achse des Erdsphäroïds $a = 6\,377\,397,1542\text{ m}$ (Halbmesser des Äquators).

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) $b = 6\,356\,078,9624\text{ m}$.

$$\text{Abplattung } \alpha = \frac{a - b}{a} = \frac{1}{299,152818} = 0,0033428.$$

$$\text{Excentricität } \sqrt{\frac{a^2 - b^2}{a^2}} = 0,0816968.$$

$$\frac{b^2}{a^2} \dots \dots \dots = 0,9933256.$$

Eine geograph. Meile = 7420,439 m. Eine Äquatorminute = 1855,1 m.

Die Seemeile ist gleich der Minute eines Meridianquadranten auf dem Erdsphäroïd.

Nach Bessel ist die Länge eines Meridianquadranten = 10 000 855,76 m, demnach 1 Seemeile = $\frac{10\,000\,855,76}{5400} = 1852,01\text{ m}$ oder rund 1852 m.

B. Verschiedene Masse.

a) Meter und Fuss.

Meter	Venediger Fuss	Pariser Fuss	Wiener Fuss	Rheinl., preuss. u. dän. Fuss	Englischer und russischer Fuss	Schwedischer Fuss
1	2,8741	3,0784	3,1635	3,1862	3,2809	3,3680
0,3479	1	1,0711	1,1007	1,1086	1,1415	1,1717
0,3248	0,9336	1	1,0276	1,0350	1,0658	1,0939
0,3161	0,9085	0,9731	1	1,0072	1,0371	1,0646
0,3138	0,9021	0,9662	0,9929	1	1,0297	1,0573
0,3048	0,8760	0,9383	0,9642	0,9711	1	1,0266
0,2969	0,8535	0,9142	0,9393	0,9458	0,9741	1

b) Meilenmasse.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuss	Russische Werst zu 3500 russische Fuss	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1852 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und Italien. geogr. Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Engl. Admiralty knot u. Japan. Kai ri à 1853,1 Meter	Schwedische und norwegische Meile à 10 000 Meter
1	4,6109	6,9558	7,4204	4,0067	4	4,0043	0,7420
0,2169	1	1,5085	1,6093	0,8690	0,8675	0,8684	0,1609
0,1438	0,6629	1	1,0668	0,5760	0,5751	0,5757	0,1607
0,1348	0,6214	0,9374	1	0,5400	0,5391	0,5396	0,1000
0,2496	1,1508	1,7360	1,8520	1	0,9983	0,9994	0,1852
0,2500	1,1527	1,7389	1,8551	1,0017	1	1,0011	0,1855
0,2497	1,1516	1,7370	1,8531	1,0006	0,9989	1	0,1853
1,3476	6,2139	9,3739	10,0000	5,3996	5,3905	5,3963	1

3 Seemeilen = 1 Sea league (Engl.) = 1 Lieue marine (Frankr.)
 1 dänische Sömil = 7407,56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein $\frac{1}{10}$ Seemeile) . . .	= 185 Meter.
Österreich-Ungarn (Seetaktik):	= 200 „
Dänemark:	= 188 „
Deutschland: ($\frac{1}{10}$ Seemeile)	= 185 „
Deutschland (Seetaktik):	= 180 „
England: Cable's length	= 185 „

Frankreich:	Encablure	{ neue = 200 Meter.
		{ alte (100 Toisen) = 195 >
Niederlande:	Kabellänge	. . . . . = 225 >
Portugal:	Estadio	. . . . . = 258 >
Russland:	Kabel	. . . . . = 183 >
Spanien:	Medida o cable (120 Brazas)	. . . . . = 200 >

d) Tiefenmasse.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich und Italien: 1 Meter.

Dänemark:	1 Favn	= 1,883 >
England:	1 Fathom	= 1,829 >
Niederlande:	1 Vadem	= 1,699 >
Norwegen:	1 Favn	= 1,883 >
Portugal:	1 Braça	= 2,200 >
Russland:	1 Saschen	= 1,829 >
Schweden:	1 Favn	= 1,781 >
Spanien:	1 Braza	= 1,672 >

e) Schäkel und Knoten.

Ein Schäkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25,00 Meter	= 13,7 engl. Faden.
Deutschland:	= 25,00 >	= 13,7 > >
England:	= 21,95 >	= 12 > >
Frankreich:	= 30,00 >	= 16,4 > >
Italien:	= 27,44 >	= 15 > >

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14,62 Meter (für das 30-Secunden-Glas).
Deutschland:	= 6,84 > (für das 14-Secunden-Glas).
England:	= 14,22 > (= 46,67' engl. f. d. 28-Sec.-Glas).
Frankreich:	= 14,62 > (für das 30-Secunden-Glas).
Nordamerika:	= 13,68 > (für das 28-Secunden-Glas).

f) Masse verschiedener Länder.

Bombay.

1 Gaz = 0,686 m; 1 Hath = 0,457 m; 1 Tussoo = 0,028 m.

1 Candy = 254,0118 kg = 20 Maunds; 1 Maund = 40 Seers = 12,7 kg; 1 Seer = 30 Pice = 3,17 g; 1 Pice = 10,6 g.

Bei den Behörden ist das neue bengalische Bazar-Gewicht (sich Indien) im Gebrauche.

Brasilien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Canada.

Englisches Mass und Gewicht. (Sich England.)

Chile.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

China.

Ausser den ebenfalls gesetzlichen englischen Massen und Gewichten sind die nachfolgenden in Gebrauch:

1 Li (Meile) = 575,5 m; 1 Yinà = 3,73 m; 1 Tschì (Covid, Fuss) = 37,3 cm; 1 Tsun (Pant) = 3,7 cm; 1 Fan = 3,7 mm.

Der Tschih wird im englischen Zollamte mit 0,358 m, von der französischen Zollbehörde jedoch mit 0,355 m gerechnet.

1 Pikul (Tam) = 60,479 kg; 1 Catty (Kan) = 0,605 kg; 1 Tael (Leung) = 37,793 g; 1 Mäh (Tsin) = 3,779 g; 1 Condorin (Fan) = 0,378 g; 1 Cash (Li, Sabeck) = 0,038 g.

Die eingeklammerten Namen sind die chinesischen, die anderen eingebürgerte Fremdworte. Für Silber ist 1 Tael = 37,573 g.

Im Handelsverkehre mit den Ausländern bedient man sich hauptsächlich des Picul und Catty.

Dänemark.

1 Mil (Meile) = 7532,48 m; 1 Alen = 2 Fod = 0,6277 m; 1 Fod = 12 Tommer = 0,31385 m; 1 Tommer = 0,02615 m.

1 Centner = 100 Pund = 50 kg; 1 Pund = 100 Kirut = 0,500 kg; 1 Kirut = 10 Ort = 0,005 kg; 1 Ort = 0,0005 kg.

1 Registertonne = 100 Cubikfuss engl.

1 Fad = 2 Tönder = 262,78 l; 1 Tönde = 4 Fjerdinger oder Ankere = 131,39 l; 1 Anker = 2 Ottinger oder Halvankere = 32,85 l; 1 Kande = 2 Potter = 1,932 l; 1 Pot = 4 Paegle = 9,66 l. Für Wein: 1 Anker = 39 Potter = 37,68 l; 1 Viertel = 8 Potter = 7,73 l.

Deutschland.

1 geogr. (deutsche) Meile = 7,420 km; 1 preussische Meile = 7,532 km.

1 Schiffslast = 2 Tonnen = 2000 kg.

Im übrigen das metrische Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Egypten.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

England.

1 Geographical mile oder Knot ist nach dem *Imperial Standard of Great Britain* vom Jahre 1826 = 6082,66 Feet = 1,15164 Statute miles. Den neueren Messungen nach entsprechen aber der Geographical

mile folgende Äquivalente = 6086,5 Feet = 1,1527 Statute miles = 1855,1 Meter.

1 Statute mile = 5280 Feet = 1609,3 Meter = 0,869 Admiralty knots oder Nautical miles.

1 Admiralty knot oder Nautical mile = 6080 Feet = 1,1515 Statute miles = 1853,1 Meter.

1 Furlong = 660 Feet = 201,166 Meter.

1.) Längenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Inches	Links	Feet	Yards	Chains	Statute miles	Meter
1	0,126	0,0833	0,0278	0,00126	0,0000158	0,0253995
7,92	1	0,6666	0,2222	0,01	0,000125	0,2011640
12	1,515	1	0,3333	0,01515	0,000189	0,3047940
36	4,545	3	1	0,04545	0,000568	0,9143820
792	100	66	22	1	0,0125	20,1164040
63,360	8000	5280	1760	80	1	1609,3123200

Kaufmännisch 12 Yards = 11 Meter.

b) Metermass in englisches Mass.

	Meter	Inches	Feet	Yards	Statute miles
Millimeter	0,001	0,03937	0,00328	0,00109	...
Centimeter	0,01	0,39371	0,0328	0,0109	...
Decimeter	0,1	3,93708	0,328	0,1094	0,00006
Meter (= 1,0936133056 Yards)	1	39,37079	3,2808992	1,09363	0,00062
Dekameter	10	...	32,8099168	10,93633	0,00621
Hektometer	100	...	328,099168	109,3633	0,06214
Kilometer	1000	...	3280,99168	1093,633	0,62138
Myriameter	10000	...	...	...	6,21382

Kaufmännisch 11 Meter = 12 Yards.

2.) Flächenmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Square inches	Square feet	Square yards	Square perches	Square rods	Statute acre	Quadratmeter
1	0,00694	0,000772	0,0000255	0,00000064	0,000000159	0,000645
144	1	0,111111	0,00367	0,0000918	0,000023	0,0929875
1296	9	1	0,03306	0,0008264	0,000207	0,8361
39204	272,25	30,25	1	0,025000	0,00625	25,292
1568160	10890	1210	40	1	0,25	1011,678
6272640	43560	4810	160	4	1	4046,712

b) Metermass in englisches Mass.

	Quadratmeter	Square inches	Square feet	Square yards	Statute acre
Milliar	0,1	155	1,076	0,119	...
Centiar	1	1550,06	10,764	1,1960332	0,00025
Deciar	10	15500,59	107,643	11,9603326	0,00247
Ar	100	...	1076,430	119,6033261	0,02474
Dekar	1000	...	10764,299	1196,0332612	0,24741
Hektar	10000	...	...	11960,3326117	2,47409

3.) Hohlmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Pints	Gallons	Pecks	Bushels	Quarters	Weys	Lasts	Cubic feet	Liter
1	0,125	0,0625	0,01562	0,00195	0,00039	0,000195	0,02	0,568
8	1	0,5000	0,12500	0,01560	0,00312	0,001560	0,160	4,541
16	2	1	0,25000	0,03125	0,00625	0,003120	0,321	9,082
64	8	4	1	0,12500	0,02500	0,012500	1,283	36,328
512	64	32	8	1	0,2	0,1	10,264	290,625
2560	320	160	40	5	1	0,5	51,319	1453,126
5120	640	320	80	10	2	1	102,64	2906,25

b) Metermass in englisches Mass.

	Liter	Cubic inches	Cubic feet	Gallons	Bushels
Milliliter	0,001	0,061	...	0,00022	...
Centiliter	0,01	0,61	...	0,0022	...
Deciliter	0,1	6,10	...	0,022	0,0027
Liter (= 0,22009668 Gallons)	1	61,03	0,0353	0,22	0,0275
Dekaliter	10	610,28	0,353	2,2	0,275
Hektoliter	100	...	3,532	22	2,751
Kiloliter (1 Cubikmeter)	1000	...	35,317	220	27,512
Myrialiter	10000	...	353,17	2200,967	275,121

4.) Raummasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards	Cubikmeter
1	0,0005788	0,00002144	0,000016386176
1728	1	0,037037	0,02831612
46656	27	1	0,764513
1 Register ton	= 100 Cubic feet	= 2,83 m ³ .	
1 Freight ton	= 42 >	= 1,19 >	
1 Ton Steinkohlen	= 16,438 > inches	= 2,2387 m ³ .	
1 Kee	= 850 > feet	= 24,063 m ³ .	

b) Metermass in englisches Mass.

	Cubikmeter	Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards
Cubikmillimeter	0,000000001	0,000061	.	.
Cubikcentimeter	0,000001	0,061029	0,000035	.
Cubikdecimeter	0,001	61,028586	0,035317	0,001308
Cubikmeter (Ster)	1	61028,586	35,317468	1,308054
Dekaster	10	...	...	13,080544
Hektaster	100	...	...	130,805441

1 Cubikmeter = 0,353 Register ton.

5.) Gewichte.

a) Englisches Handelsgewicht (Avoirdupois) in metrisches.

Drams (dr.)	Ounces (oz.)	Pounds (lb.)	Stones ¹ (St.)	Quarters (qr.)	Hundredweights (cwt.)	Tons	Kilogramm
1	0,0625	...	...	...	...	...	0,00177
16	1	0,0625	...	...	...	...	0,02835
256	16	1	0,0714	0,0357	0,0089	0,00044	0,45359
3584	224	14	1	0,5	0,125	0,00625	6,35030
7168	448	28	2	1	0,25	0,0125	12,70059
28672	1792	112	8	4	1	0,05	50,802377
573440	35840	2240	160	80	20	1	1016,04754

1 Keel Steinkohlen = 21 Tons 4 Hundredweights = 21540 kg.
 1 Cubikfuss Seewasser wiegt ca. 64,11 lbs. = 0,0286 Tons = 29,080 kg.
 1 » Süswasser » » 62,3535 » = 0,0278 » = 28,283 »
 35,943 Cubikfuss Seewasser = 1 Tonne engl. (Im Schiffbau werden jedoch nur 35 Cubikfuss pro Tonne gerechnet.) 1 lb. (Pfund) Wasser nimmt einen Raum von 27,73 Cubikzoll ein.

b) Troy-Gewicht in metrisches.

(Für edle Metalle, Münzen, wissenschaftliche Untersuchungen und einige artilleristische Zwecke.)

Grain (gr.)	Pennyweight (dwt.)	Ounce (troy oc.)	Pound (troy lb.)	Gramm (des Decimalsystems)
1	0,0416667	0,0020833	0,0001736	0,06479895
24	1	0,05	0,0041667	1,55517480
480	20	1	0,0833333	31,10349600
5760	240	12	1	373,241952

7000 Grains troy = 1 Avoirdupois pound.

¹ Wird hauptsächlich zum Wägen von Heu, Stroh und lebenden Thieren gebraucht und im gewöhnlichen Verkehre «Jockey weight» genannt.

c) Metrisches Gewicht in englisches.

	Gramm	Handelsgewicht (Avoirdupois)			Troy grains
		Ounces	Pounds	Hundredweight		Tons
Milligramm	0,001	...	...	...	0,015
Centigramm	0,01	...	...	...	0,154
Decigramm	0,1	...	...	...	1,543
Gramm	1	0,035	0,0022	...	15,432349
Dekagramm	10	0,353	0,022	...	...
Hektogramm	100	3,527	0,22046	...	...
Kilogramm	1000	35,2739	2,20462	0,019	0,00098
Myriagramm	10000	352,739	22,04621	0,1968	0,00984
Metercentner	100000	...	220,46212	1,9684	0,09842
Metertonne	1000000	...	2204,62125	19,684	0,984206

d) Apotheker-Gewicht.

20 Grains = 1 Scruple. | 8 Drams = 1 Ounce.

3 Scruple = 1 Dram. | 12 Ounces = 1 Pound.

Pound, Ounce und Grain sind jenen des Troy-Gewichtes gleich.

6.) Verschiedene Masse.

5 1/2 Yards = 1 Pole, rod or perch.

40 Poles = 1 Furlong.

8 Furlongs = 1 Statute mile.

3 Inches = 1 Palm.

4 Inches = 1 Hand.

9 Inches = 1 Span.

18 Inches = 1 Cubit.

5 Feet = 1 Pace.

600 Quadratfuss 1zöll. Bretter = 1 Load.

40 Cubikfuss Rundholz = 1 Ton or load.

50 Cubikfuss behauenes Holz = 1 Ton or load.

8 Cubikfuss Holz = 1 Cord of wood.

108 » » = 1 Stack » »

6' x 6' x 2' Holz = 1 Fathom of wood.

84 Pounds = 1 Bushel of coals.

2 Hundredweight = 1 Sack of coals.

53 » = 1 Chaldron of coals.

112 Pounds = 1 Sack.

8 Pounds Fleisch oder Fische = 1 Stone.

7.) Druck- und dynamische Masse.

1 Ton pro □' = 10,931 metr. Tonnen pro m².

1 » » □'' = 157,48 kg pro cm².

1 Pfund » □' = 4,88697 kg pro m².

1 » » □'' = 0,0703876 kg pro cm².

1 Fusspfund = 0,138252647 mkg.

1 Fusstone = 309,719325999 mkg = 0,309719 mt.

1 Atmosphäre zu 76 cm Quecksilbersäule angenommen = 10 332,9068 kg pro m² = 1,033 kg pro cm² = 14,696 Pfund engl. pro □''.

Pfunde pro laufenden Fuss x 1,4895 = Kilogr. pro laufenden Meter.

Engl. Tons pro laufd. Fuss x 3,33349 = metr. Tonnen pro laufd. Meter.

Eine e à 75 Sec. mkg = 0,9863 engl. e à 550 Sec. Fusspfund.

Eine engl. *e* à 550 Sec. Fusspfund = 1,0139 *e* à 75 Sec. *mkg*.

1 Ton Druck pro □'' = 152,4 *at* (für den Barometerstand von 76 *cm*)
und 152,8 *at* (für den Barometerstand von 28'') pro *cm*².

1 *at* pro *cm*² = 0,0065445 Ton pro □''.

1 Fusstone Arbeit pro Zoll Geschossumfang = 121,9271544 *mkg* pro
cm Geschossumfang.

1 *mt* pro *cm* Geschossumfang = 8,202 Fusstonnen pro Zoll Geschossumfang.

8.) Mass- und Gewichtseinheiten.

Die englischen Mass- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlamentsacte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-Troy-Pfund. Alle anderen Gewichte und Masse hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmass verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Secunden schlägt, gleich 39,13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines *Grain* wurde dadurch ermittelt, dass ein Cubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16,6° C. und einem Barometerstande von 76 *mm* gewogen, gleich 252,458 Grains angenommen wurde. — Der *Imperial gallon* wurde gleich 10 Avoirdupois Pfund Wasser, unter den ob-erwähnten Bedingungen, oder 277,2738 Cubikzoll festgesetzt.

Frankreich.

1 Meter = 443,295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter =
= 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer =
= 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer =
= 10 000 Meter.

1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare =
= 10 Hektare = 1000 Ar.

1 Liter = 1 *dm*³ = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter =
= 10 Dekaliter = 100 Liter.

1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.

1 geograph. Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter;
1 *Lieue marine* von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter;
1 *Mille marine* von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter.

1 Quadrat *Lieue marine* = 30,8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat
Mille marine = 3,4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0,03240
Quadrat *Lieue marine* = 0,29157 Quadrat *Mille marine*.

1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000
Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.

1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 *Quintal métrique* = 100 Kilogramm.

1 Cubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Cubikmeter
Süsswasser = ca. 1000 Kilogramm.

Griechenland.

Skoinis = 10 *km* (Myriameter); Stadion = *km*; Piki = *m*;
Palamas = *dm*; Daktyl = *cm*; Gram = *mm*.

1 Mina = 1½ *kg*; Drachmè = *g*; Obolos = *dg*; Kokkos = *cg*;
Gran = *mg*; 1 Talent = 150 *kg*; 1 Tonne = 1000 *kg*; 1 Kantar =
= 56,25 *kg*; 1 Oka = 1,25 *kg*; 1 Dramma = 32 *g*.

Litre = *l*; Kotyle = *dl*; Mystron = *cl*; Kubus = Milliliter.

Stremma = 10 *a*.

Indien (Bengalen).

1 Hath = 0,457 *m*; 1 Guz = 0,914 *m*.

1 Bazar Maund = 40 Seers = 37,324 *kg*; 1 Seer = 16 Chittacks =
= 0,933 *kg*; 1 Chittack = 5 Tolas = 58,3 *g*; 1 Tola = 11,6 *g*; 1 Fak-
torei Maund = 33,868 *kg*.

Italien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Japan.

1 Ri = 36 Tchô = 3927 *m*; 1 Tchô = 60 Ken = 109,08 *m*;
1 Ken = 6 Shaku = 1,81 *m*; 1 Shaku = 10 Sun = 302 *mm*; 1 Sun =
= 10 Bu = 32 *mm*; 1 Bu = 3,2 *mm*.

1 Kwan = 1000 Momme = 3,7565 *kg*; 1 Kin = 160 Momme =
= 601 *g*; 1 Momme = 10 Fun = 3,756 *g*; 1 Fun = 10 Rin = 0,376 *g*;
1 Rin = 0,038 *g*.

1 Koku = 10 To = 180,3907 *l*; 1 To = 10 Sho = 18,039 *l*; 1 Sho =
= 10 Go = 1,8039 *l*; 1 Go = 10 Sai = 1,804 *dl*; 1 Sai = 10 Satsu =
= 1,8 *cl*; 1 Satsu = 0,18 *cl*.

Im ausländischen Verkehr englisches und metrisches Mass und
Gewicht.

Madras.

Gewöhnlich das englische Mass, ausser diesem aber noch in
Gebrauch:

1 Kadam = 16,093 *km*; 1 Baum (Faden) = 1,981 *m*; 1 Guz =
= 0,83787 *m*; 1 Cubit = 0,457 *m*.

1 Candy = 20 Maund = 226,795 *kg*; 1 Maund = 8 Viss = 11,340 *kg*;
1 Viss = 5 Siehrs = 1,418 *kg*; 1 Siehrs = 8 Paloins = 80 Pagoden =
= 0,283 *kg*.

Marokko.

1 Dra'a = 8 Tomin = 0,571 *m*; 1 Tomin = 0,0713 *m*.

1 Kintar (Centner) = 100 Artal = 50,8 *kg*; 1 Artal = 508 *g*.

Flüssigkeiten (ausser Öl) werden nach Gewicht verkauft. — Die
Öl-Kula = 15,155 *l*.

Mauritius.

Englisches Mass und Gewicht.

Mexico.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Nicaragua.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Niederlande.

Metrisches Mass und Gewicht mit holländischer Benennung:

1 Mijl = *km*; El = *m*; Palm = *dm*; Duim = *cm*; Streep *mm*.

Pond = *kg*; Lood = *dkg*; Wigtje = *g*.

Vat, Mut oder Zak = *hl*; Kan oder Kop = *l*; Maatjes = *dl*; Vingerhoed = *cl*.

Norwegen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Österreich-Ungarn.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Peru.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Philippinen.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Portugal.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Rumänien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Russland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066,78 *m*;
1 Saschen (für Entfernungen) = 2,1335 *m*; 1 Saschen (als Tiefenmass) =
= 1,829 *m*; 1 Artschin = 16 Werschok = 0,7112 *m*; 1 Werschok =
= 4,44 *cm*; 1 Fuss (engl.) = 0,3048 *m*.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025,5 *kg*; 1 Schiffs-
last = 2 Seetonnen = 1965,7 *kg*; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund =
= 982,828 *kg*; 1 Artilleriepfund = 489,108 *g*; 1 Schiffspfund (Berko-
wetz) = 10 Pud = 163,805 *kg*; 1 Pud = 40 Pfund = 16,381 *kg*;
1 Pfund = 32 Loth = 409,525 *g*; 1 Loth = 3 Solotnik = 12,797 *g*;
1 Solotnik = 96 Doli = 4,266 *g*; 1 Doli = 0,44 *g*. — 62 Pud = 1 engl.
Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491,95 *l*; 1 Wedro = 10 Krutschka =
= 12,299 *l*; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1,229 *l*.

1 Quadrat-Werst = 11380,2 *a*. — 1 Dessätina = 109,25 *a*.

Siam.

1 Sen = 20 Wah = 39,6 *m*; 1 Wah = 4 Souk = 1,98 *m*;
1 Souk = 2 Kúp = 49,5 *cm*; 1 Kúp = 12 Niew = 24,77 *cm*; 1 Niew =
= 20,6 *mm*.

1 Pahrah = 100 Hahps = 6000 *kg*; 1 Hahp = 50 Changs =
= 60 *kg*; 1 Chang (Picol) = 20 Tamlungs = 1,2 *kg*; 1 Tamlung =
= 4 Tikals = 60 *g*; 1 Tikal (Baht) = 15 *g*.

1 Koyang = 100 Thang = 10 *hl*; 1 Thang = 20 Khanang = 10 *l*;
1 Sat = 25 Khanang = 12,5 *l*; 1 Khanang = 0,5 *l*.

1 Rai = 1 Quadrat-Sen = 15,6816 *a*.

Schweden.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Spanien.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sieh Frankreich.)

Türkei.

Metrisches Mass und Gewicht mit türkischer Benennung:

Mili-i-scher'ij = *km*; Zira'i-scher'ij = *m*.

Wekijè-i-scher'ij = *kg*; Dirhem-i-scher'ij = *g*.

Kantara-i-scher'ij = *g*.

Kile-i-scher'ij = *hl*; Oltschèk = *l*.

Djerb = *ha*; Murabba-i-scher'ij = *a*.

Tripolis.

1 Draa Endaseh (türkisch) = 0,671 *m*; 1 Draa (arabisch) =
= 0,483 *m*.

1 Kantar = 40 Oka = 48,832 *kg*; 1 Oka = 2¹/₂ Rottel = 1,22 *kg*;
1 Rottel = 16 Unzen = 0,488 *kg*; 1 Unze = 0,031 *kg*.

1 Ueba = 4 Temen = 107,3 *l*; 1 Temen = 4 Orbach = 26,82 *l*;
1 Orbach = 6,70 *l*.

Tunis.

Neben französischem Mass und Gewicht:

1 Draa arabisch (Elle) = 0,488 *m* (auch 0,637 *m* und 0,6728 *m*).

1 Kantar = 100 Rottel = 50,688 *kg*; 1 Rottel = 16 Uckien =
= 506,88 *g*; 1 Uckie = 31,68 *g*.

1 Kafis = 16 Húeba = 495,94 *l*; 1 Hueba = 12 Saa = 30,99 *l*;
1 Saa = 2,58 *l*.

Uruguay.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Venezuela.

Metrisches Mass und Gewicht. (Sich Frankreich.)

Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Das Metermass ist gesetzlich zugelassen. Im Verkehre gelten allgemein die englischen Masse und Gewichte, der Centner (*Cental* genannt) hat jedoch nur 100 lbs. avdp. und die Ton 2000 lbs. avdp.

Westindien, Britisch.

Englisches Mass und Gewicht.

Zanzibar.

1 Ohra = 0,571 m; 1 War (engl. Yard) = 2 Durrah = 0,9144 m;
1 Durrah = 0,4572 m; 1 Schukkah = 1,8288 m.

1 Bazla = 15,525 kg; 1 Frassila = 12 Amnam = 16,16 kg;
1 Amnam (Mön) = 3 Artal = 1,346 kg; 1 Artal = 16 Wakich =
= 0,449 kg; 1 Wakich = 0,028 kg.

1 Djezla = 257,4 l.

III. Reductionstabellen für englisches und metrisches Mass.

Nautical miles zu 1853,1 m
in Seemeilen zu 1852 mSeemeilen zu 1852 m
in Nautical miles zu 1853,1 m

NM	Seemeilen	NM	Seemeilen	See- meilen	Nautical miles	See- meilen	Nautical miles
1	1,000594	16	16,009504	1	0,999406	16	15,990496
2	2,001188	17	17,010098	2	1,998812	17	16,989902
3	3,001782	18	18,010692	3	2,998218	18	17,989308
4	4,002376	19	19,011286	4	3,997624	19	18,988714
5	5,002970	20	20,011880	5	4,997030	20	19,988120
6	6,003564	21	21,012474	6	5,996436	21	20,987526
7	7,004158	22	22,013068	7	6,995842	22	21,986932
8	8,004752	23	23,013662	8	7,995248	23	22,986338
9	9,005346	24	24,014256	9	8,994654	24	23,985744
10	10,005940	25	25,014850	10	9,994060	25	24,985150
11	11,006534	26	26,015444	11	10,993466	26	25,984556
12	12,007128	27	27,016038	12	11,992872	27	26,983962
13	13,007722	28	28,016632	13	12,992278	28	27,983368
14	14,008316	29	29,017226	14	13,991684	29	28,982774
15	15,008910	30	30,017820	15	14,991090	30	29,982180

Engl. Statute-Meilen in See-
meilen.Seemeilen in engl. Statute-
Meilen.

Statute- Meilen	Seemeilen	Statute- Meilen	Seemeilen	See- meilen	Statute- Meilen	See- meilen	Statute- Meilen
1	0,8689475	16	13,9031600	1	1,1508172	16	18,4130752
2	1,7378950	17	14,7721075	2	2,3016344	17	19,5638924
3	2,6068425	18	15,6410550	3	3,4524516	18	20,7147096
4	3,4757900	19	16,5100025	4	4,6032688	19	21,8655268
5	4,3447375	20	17,3789500	5	5,7540860	20	23,0163440
6	5,2136850	21	18,2478975	6	6,9049032	21	24,1671612
7	6,0826325	22	19,1168450	7	8,0557204	22	25,3179784
8	6,9515800	23	19,9857925	8	9,2065376	23	26,4687956
9	7,8205275	24	20,8547400	9	10,3573548	24	27,6196128
10	8,6894750	25	21,7236875	10	11,5081720	25	28,7704300
11	9,5584225	26	22,5926350	11	12,6589892	26	29,9212472
12	10,4273700	27	23,4615825	12	13,8098064	27	31,0720644
13	11,2963175	28	24,3305300	13	14,9606236	28	32,2228816
14	12,1652650	29	25,1994775	14	16,1114408	29	33,3736988
15	13,0342125	30	26,0684250	15	17,2622580	30	34,5245160

Englische Zoll und Fuss (resp. Yards) in Meter.

Zoll	m	cm	mm	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter	Fuss	Yards	Meter
1/32	0	0	0,79	1		0,3048	43		13,1061	85		25,9075
2/32	0	0	1,58	2		0,6096	44		13,4109	86		26,2123
3/32	0	0	2,38	3	1	0,9144	45	15	13,7157	87	29	26,5171
4/32 = 1/8	0	0	3,17	4		1,2192	46		14,0204	88		26,8219
5/32	0	0	3,96	5		1,5240	47		14,3252	89		27,1267
6/32	0	0	4,75	6	2	1,8288	48	16	14,6300	90	30	27,4315
7/32	0	0	5,55	7		2,1336	49		14,9348	91		27,7363
8/32 = 1/4	0	0	6,34	8		2,4384	50		15,2397	92		28,0410
9/32	0	0	7,13	9	3	2,7431	51	17	15,5445	93	31	28,3458
10/32	0	0	7,93	10		3,0479	52		15,8493	94		28,6506
11/32	0	0	8,72	11		3,3527	53		16,1541	95		28,9554
12/32 = 3/8	0	0	9,51	12	4	3,6575	54	18	16,4589	96	32	29,2602
13/32	0	1	0,30	13		3,9623	55		16,7637	97		29,5650
14/32	0	1	1,10	14		4,2671	56		17,0684	98		29,8698
15/32	0	1	1,89	15	5	4,5719	57	19	17,3732	99	33	30,1746
16/32 = 1/2	0	1	2,68	16		4,8767	58		17,6780	100		30,4794
17/32	0	1	3,47	17		5,1815	59		17,9828	101		30,7842
18/32	0	1	4,27	18	6	5,4863	60	20	18,2876	102	34	31,0890
19/32	0	1	5,06	19		5,7911	61		18,5924	103		31,3938
20/32 = 5/8	0	1	5,85	20		6,0959	62		18,8972	104		31,6986
21/32	0	1	6,65	21	7	6,4007	63	21	19,2020	105	35	32,0034
22/32	0	1	7,44	22		6,7055	64		19,5068	106		32,3082
23/32	0	1	8,23	23		7,0103	65		19,8116	107		32,6130
24/32 = 3/4	0	1	9,03	24	8	7,3151	66	22	20,1163	108	36	32,9178
25/32	0	1	9,82	25		7,6199	67		20,4211	109		33,2225
26/32	0	2	0,61	26		7,9246	68		20,7259	110		33,5273
27/32	0	2	1,41	27	9	8,2294	69	23	21,0307	111	37	33,8321
28/32 = 7/8	0	2	2,20	28		8,5342	70		21,3356	112		34,1369
29/32	0	2	2,99	29		8,8390	71		21,6404	113		34,4417
30/32	0	2	3,79	30	10	9,1438	72	24	21,9452	114	38	34,7465
31/32	0	2	4,58	31		9,4486	73		22,2500	115		35,0513
32/32 = 1	0	2	5,399	32		9,7534	74		22,5548	116		35,3561
2	0	5	0,798	33	11	10,0582	75	25	22,8596	117	39	35,6609
3	0	7	6,197	34		10,3630	76		23,1643	118		35,9657
4	0	10	1,596	35		10,6678	77		23,4691	119		36,2705
5	0	12	6,995	36	12	10,9726	78	26	23,7739	120	40	36,5753
6	0	15	2,394	37		11,2774	79		24,0787	150	50	45,7195
7	0	17	7,793	38		11,5821	80		24,3835	180	60	54,8629
8	0	20	3,192	39	13	11,8869	81	27	24,6883	210	70	64,0067
9	0	22	8,591	40		12,1917	82		24,9931	240	80	73,1506
10	0	25	3,990	41		12,4965	83		25,2979	270	90	82,2944
11	0	27	9,389	42	14	12,8013	84	28	25,6027	300	100	91,4382

Centimeter und Meter in englische Zoll und Fuss.

cm	Zoll	cm	Zoll	cm	Zoll	m	Fuss	m	Fuss	m	Fuss
1	0,3937	45	17,717	89	35,040	28	91,865	72	236,22	180	590,56
2	0,7874	46	18,111	90	35,434	29	95,146	73	239,51	185	606,97
3	1,1811	47	18,504	91	35,827	30	98,427	74	242,79	190	623,37
4	1,5748	48	18,898	92	36,221	31	101,71	75	246,07	195	639,78
5	1,9685	49	19,292	93	36,615	32	104,99	76	249,35	200	656,18
6	2,3622	50	19,685	94	37,009	33	108,27	77	252,63	210	688,99
7	2,7559	51	20,079	95	37,402	34	111,55	78	255,91	220	721,80
8	3,1497	52	20,473	96	37,796	35	114,83	79	259,19	230	754,61
9	3,5434	53	20,867	97	38,190	36	118,11	80	262,47	240	787,42
10	3,9371	54	21,260	98	38,583	37	121,39	81	265,75	250	820,22
11	4,3308	55	21,654	99	38,977	38	124,67	82	269,03	260	853,03
12	4,7245	56	22,048			39	127,96	83	272,31	270	885,84
13	5,1182	57	22,441			40	131,24	84	275,60	280	918,65
14	5,5119	58	22,835			41	134,52	85	278,88	290	951,46
15	5,9056	59	23,229	m	Fuss	42	137,80	86	282,16	300	984,27
16	6,2993	60	23,622			43	141,08	87	285,44	310	1017,1
17	6,6930	61	24,016			44	144,36	88	288,72	320	1049,9
18	7,0867	62	24,410	1	3,2809	45	147,64	89	292,00	330	1082,7
19	7,4805	63	24,804	2	6,5618	46	150,92	90	295,28	340	1115,5
20	7,8742	64	25,197	3	9,8427	47	154,20	91	298,56	350	1148,3
21	8,2679	65	25,591	4	13,124	48	157,48	92	301,84	360	1181,1
22	8,6616	66	25,985	5	16,404	49	160,76	93	305,12	370	1213,9
23	9,0553	67	26,378	6	19,685	50	164,04	94	308,40	380	1246,7
24	9,4490	68	26,772	7	22,966	51	167,32	95	311,69	390	1279,6
25	9,8427	69	27,166	8	26,247	52	170,61	96	314,97	400	1312,4
26	10,236	70	27,560	9	29,528	53	173,89	97	318,25	410	1345,2
27	10,630	71	27,953	10	32,809	54	177,17	98	321,53	420	1378,0
28	11,024	72	28,347	11	36,090	55	180,45	99	324,81	430	1410,8
29	11,418	73	28,741	12	39,371	56	183,73	100	328,09	440	1443,6
30	11,811	74	29,134	13	42,652	57	187,01	105	344,49	450	1476,4
31	12,205	75	29,528	14	45,933	58	190,29	110	360,90	460	1509,3
32	12,599	76	29,922	15	49,213	59	193,57	115	377,30	470	1542,1
33	12,992	77	30,316	16	52,494	60	196,85	120	393,71	480	1574,9
34	13,386	78	30,709	17	55,775	61	200,13	125	410,11	490	1607,7
35	13,780	79	31,103	18	59,056	62	203,42	130	426,52	500	1640,4
36	14,173	80	31,497	19	62,337	63	206,70	135	442,92	600	1968,5
37	14,567	81	31,890	20	65,618	64	209,98	140	459,33	700	2296,6
38	14,961	82	32,284	21	68,899	65	213,26	145	475,73	800	2624,7
39	15,355	83	32,678	22	72,180	66	216,54	150	492,13	900	2952,8
40	15,748	84	33,071	23	75,461	67	219,82	155	508,54	1000	3280,9
41	16,142	85	33,465	24	78,742	68	223,10	160	524,94	2000	6561,8
42	16,536	86	33,859	25	82,022	69	226,38	165	541,35	3000	9842,7
43	16,929	87	34,253	26	85,303	70	229,66	170	557,75	4000	13124
44	17,323	88	34,646	27	88,584	71	232,94	175	574,16	5000	16404

Englisches Flächen- und Körpermass auf Metermass.

□ resp. Cbf.	m ²	m ³	□ resp. Cbf.	m ²	m ³	□ resp. Cbf.	m ²	m ³
1	0,0929	0,0283	21	1,9509	0,5946	41	3,8089	1,1609
2	0,1858	0,0566	22	2,0438	0,6229	42	3,9018	1,1892
3	0,2787	0,0849	23	2,1367	0,6513	43	3,9947	1,2176
4	0,3716	0,1133	24	2,2296	0,6796	44	4,0876	1,2459
5	0,4645	0,1416	25	2,3225	0,7079	45	4,1805	1,2742
6	0,5574	0,1699	26	2,4154	0,7362	46	4,2734	1,3025
7	0,6503	0,1982	27	2,5083	0,7645	47	4,3663	1,3308
8	0,7432	0,2265	28	2,6012	0,7928	48	4,4592	1,3591
9	0,8361	0,2548	29	2,6941	0,8211	49	4,5521	1,3875
10	0,9290	0,2832	30	2,7870	0,8495	50	4,6450	1,4158
11	1,0219	0,3115	31	2,8799	0,8778	51	4,7379	1,4441
12	1,1148	0,3398	32	2,9728	0,9061	52	4,8308	1,4724
13	1,2077	0,3681	33	3,0657	0,9344	53	4,9237	1,5007
14	1,3006	0,3964	34	3,1586	0,9627	54	5,0166	1,5290
15	1,3935	0,4247	35	3,2515	0,9910	55	5,1095	1,5573
16	1,4864	0,4530	36	3,3444	1,0194	56	5,2024	1,5857
17	1,5793	0,4814	37	3,4373	1,0477	57	5,2953	1,6140
18	1,6722	0,5097	38	3,5302	1,0760	58	5,3882	1,6423
19	1,7651	0,5380	39	3,6231	1,1043	59	5,4811	1,6706
20	1,8580	0,5663	40	3,7160	1,1326	60	5,5740	1,6989

Metrisches Flächen- und Körpermass auf englisches Mass.

m ² m ³	Quadrat- fuss	Cubik- fuss	m ² m ³	Quadrat- fuss	Cubik- fuss	m ² m ³	Quadrat- fuss	Cubik- fuss
1	10,764	35,317	21	226,05	741,65	41	441,34	1448,0
2	21,529	70,633	22	236,81	776,96	42	452,10	1483,3
3	32,293	105,95	23	247,58	812,28	43	462,86	1518,6
4	43,057	141,27	24	258,34	847,60	44	473,63	1553,9
5	53,821	176,58	25	269,11	882,91	45	484,39	1589,2
6	64,586	211,90	26	279,87	918,23	46	495,16	1624,6
7	75,350	247,22	27	290,64	953,55	47	505,92	1659,9
8	86,114	282,53	28	301,40	988,86	48	516,69	1695,2
9	96,879	317,85	29	312,16	1024,2	49	527,45	1730,5
10	107,64	353,17	30	322,93	1059,5	50	538,21	1765,8
11	118,41	388,48	31	333,69	1094,8	51	548,98	1801,1
12	129,17	423,80	32	344,46	1130,1	52	559,74	1836,5
13	139,94	459,12	33	355,22	1165,4	53	570,51	1871,8
14	150,70	494,43	34	365,99	1200,8	54	581,27	1907,1
15	161,46	529,75	35	376,75	1236,1	55	592,04	1942,4
16	172,23	565,07	36	387,51	1271,4	56	602,80	1977,7
17	182,99	600,38	37	398,28	1306,7	57	613,57	2013,0
18	193,76	635,70	38	409,04	1342,0	58	624,33	2048,4
19	204,52	671,02	39	419,81	1377,3	59	635,09	2083,7
20	215,29	706,33	40	430,57	1412,7	60	645,86	2119,0

Englische Pfund (avdp.) in Kilogramm.

Pfund	Kilo- gramm	Pfund	Kilo- gramm	Pfund	Kilo- gramm
1	0,453 ₆	44	19,958 ₁	87	39,462 ₆
2	0,907 ₂	45	20,411 ₇	88	39,916 ₂
3	1,360 ₈	46	20,865 ₃	89	40,369 ₈
4	1,814 ₄	47	21,318 ₉	90	40,823 ₄
5	2,268 ₀	48	21,772 ₅	91 (13/16 Cwt.)	41,276 ₉
6	2,721 ₆	49 (7/16 Cwt.)	22,226 ₁	92	41,730 ₅
7 (1/16 Cwt.)	3,175 ₁	50	22,679 ₇	93	42,184 ₁
8	3,628 ₇	51	23,133 ₃	94	42,637 ₇
9	4,082 ₃	52	23,586 ₉	95	43,091 ₃
10	4,535 ₉	53	24,040 ₅	96	43,544 ₉
11	4,989 ₅	54	24,494 ₁	97	43,998 ₅
12	5,443 ₁	55	24,947 ₇	98 (7/8 Cwt.)	44,452 ₁
13	5,896 ₇	56 (2 Quts.)	25,401 ₂	99	44,905 ₇
14 (1/8 Cwt.)	6,350 ₃	57	25,854 ₈	100	45,359 ₃
15	6,803 ₉	58	26,308 ₄	101	45,812 ₉
16	7,257 ₅	59	26,762 ₀	102	46,266 ₅
17	7,711 ₁	60	27,215 ₆	103	46,720 ₁
18	8,164 ₇	61	27,669 ₂	104	47,173 ₇
19	8,618 ₃	62	28,122 ₈	105 (13/16 Cwt.)	47,627 ₃
20	9,071 ₉	63 (9/16 Cwt.)	28,576 ₃	106	48,080 ₉
21 (3/16 Cwt.)	9,525 ₄	64	29,029 ₉	107	48,534 ₅
22	9,979 ₀	65	29,483 ₅	108	48,988 ₁
23	10,432 ₆	66	29,937 ₁	109	49,441 ₇
24	10,886 ₂	67	30,390 ₇	110	49,895 ₃
25	11,339 ₈	68	30,844 ₃	111	50,348 ₉
26	11,793 ₄	69	31,297 ₉	112 (1 Cwt.)	50,802 ₄
27	12,247 ₀	70 (5/8 Cwt.)	31,751 ₅	113	51,256 ₀
28 (1 Quatr.)	12,700 ₆	71	32,205 ₁	114	51,709 ₆
29	13,154 ₂	72	32,658 ₇	115	52,163 ₂
30	13,607 ₈	73	33,112 ₃	116	52,616 ₈
31	14,061 ₄	74	33,565 ₉	117	53,070 ₄
32	14,515 ₀	75	34,019 ₅	118	53,523 ₉
33	14,968 ₆	76	34,473 ₁	119	53,977 ₅
34	15,422 ₂	77 (11/16 Cwt.)	34,926 ₆	120	54,431 ₁
35 (3/16 Cwt.)	15,875 ₈	78	35,380 ₂	121	54,884 ₇
36	16,329 ₄	79	35,833 ₈	122	55,338 ₃
37	16,783 ₀	80	36,287 ₄	123	55,791 ₉
38	17,236 ₆	81	36,741 ₀	124	56,245 ₅
39	17,690 ₂	82	37,194 ₆	125	56,699 ₁
40	18,143 ₈	83	37,648 ₂	126	57,152 ₇
41	18,597 ₄	84 (3 Quts.)	38,101 ₈	127	57,606 ₃
42 (5/8 Cwt.)	19,050 ₉	85	38,555 ₄	128	58,059 ₉
43	19,504 ₅	86	39,009 ₀	129	58,513 ₅

Kilogramm in englische Pfund, resp. Centner.

kg	lbs.	cwts.	kg	lbs.	cwts.	kg	lbs.	cwts.
1	2,20	0,0197	44	97,00	0,8661	87	191,80	1,7125
2	4,41	0,0394	45	99,21	0,8858	88	194,01	1,7322
3	6,61	0,0591	46	101,41	0,9055	89	196,21	1,7519
4	8,82	0,0787	47	103,62	0,9252	90	198,41	1,7716
5	11,02	0,0984	48	105,82	0,9448	91	200,62	1,7913
6	13,23	0,1181	49	108,03	0,9645	92	202,82	1,8109
7	15,43	0,1378	50	110,23	0,9842	93	205,03	1,8306
8	17,64	0,1575	51	112,44	1,0039	94	207,23	1,8503
9	19,84	0,1771	52	114,64	1,0236	95	209,44	1,8700
10	22,05	0,1968	53	116,84	1,0433	96	211,64	1,8897
11	24,25	0,2165	54	119,05	1,0629	97	213,85	1,9094
12	26,45	0,2362	55	121,25	1,0826	98	216,05	1,9290
13	28,66	0,2559	56	123,46	1,1023	99	218,26	1,9487
14	30,86	0,2756	57	125,66	1,1220	100	220,46	1,9684
15	33,07	0,2953	58	127,87	1,1417	101	222,67	1,9881
16	35,27	0,3150	59	130,07	1,1614	102	224,87	2,0078
17	37,48	0,3346	60	132,28	1,1810	103	227,07	2,0275
18	39,68	0,3543	61	134,48	1,2007	104	229,28	2,0471
19	41,89	0,3740	62	136,69	1,2204	105	231,48	2,0668
20	44,09	0,3937	63	138,89	1,2401	106	233,69	2,0865
21	46,30	0,4134	64	141,09	1,2598	107	235,89	2,1062
22	48,50	0,4331	65	143,30	1,2795	108	238,10	2,1259
23	50,71	0,4527	66	145,51	1,2992	109	240,30	2,1456
24	52,91	0,4724	67	147,71	1,3188	110	242,51	2,1652
25	55,12	0,4921	68	149,91	1,3385	111	244,71	2,1849
26	57,32	0,5118	69	152,12	1,3582	112	246,92	2,2046
27	59,52	0,5315	70	154,32	1,3779	113	249,12	2,2243
28	61,73	0,5512	71	156,53	1,3976	114	251,32	2,2440
29	63,93	0,5708	72	158,73	1,4173	115	253,53	2,2637
30	66,14	0,5905	73	160,94	1,4369	116	255,73	2,2834
31	68,34	0,6102	74	163,14	1,4566	117	257,94	2,3030
32	70,55	0,6299	75	165,35	1,4763	118	260,14	2,3227
33	72,75	0,6496	76	167,55	1,4960	119	262,35	2,3424
34	74,96	0,6693	77	169,75	1,5157	120	264,55	2,3621
35	77,16	0,6889	78	171,96	1,5354	121	266,76	2,3818
36	79,37	0,7086	79	174,16	1,5550	122	268,96	2,4014
37	81,57	0,7283	80	176,37	1,5747	123	271,17	2,4211
38	83,78	0,7480	81	178,57	1,5944	124	273,37	2,4408
39	85,98	0,7677	82	180,78	1,6141	125	275,58	2,4605
40	88,18	0,7874	83	182,98	1,6338	126	277,78	2,4802
41	90,39	0,8071	84	185,19	1,6535	127	279,98	2,4999
42	92,59	0,8267	85	187,39	1,6731	128	282,19	2,5196
43	94,80	0,8464	86	189,60	1,6928	129	284,39	2,5392

Englische Centner (Hundredweight = Cwt.) in Kilogramm.

Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.	Centner	Kilogr.
1	50,8	45	2286,4	89	4521,9	133	6757,4
2	101,6	46	2337,2	90	4572,7	134	6808,2
3	152,4	47	2388,0	91	4623,5	135	6859,0
4	203,2	48	2438,8	92	4674,3	136	6909,8
5	254,0	49	2489,6	93	4725,1	137	6960,6
6	304,8	50	2540,4	94	4776,0	138	7011,5
7	355,6	51	2591,2	95	4826,8	139	7062,3
8	406,4	52	2642,0	96	4877,6	140	7113,1
9	457,2	53	2692,8	97	4928,4	141	7163,9
10	508,0	54	2743,6	98	4979,2	142	7214,7
11	558,9	55	2794,4	99	5030,0	143	7265,5
12	609,7	56	2845,3	100	5080,8	144	7316,3
13	660,5	57	2896,1	101	5131,6	145	7367,1
14	711,3	58	2946,9	102	5182,4	146	7417,9
15	762,1	59	2997,7	103	5233,2	147	7468,7
16	812,9	60	3048,5	104	5284,0	148	7519,5
17	863,8	61	3099,3	105	5334,9	149	7570,3
18	914,6	62	3150,1	106	5385,7	150	7621,2
19	965,4	63	3200,9	107	5436,5	151	7672,0
20	1016,2	64	3251,7	108	5487,3	152	7722,8
21	1067,0	65	3302,5	109	5538,1	153	7773,6
22	1117,8	66	3353,3	110	5588,9	154	7824,4
23	1168,6	67	3404,1	111	5639,7	155	7875,2
24	1219,4	68	3454,9	112	5690,5	156	7926,0
25	1270,2	69	3505,8	113	5741,3	157	7976,8
26	1321,0	70	3556,6	114	5792,1	158	8027,6
27	1371,8	71	3607,4	115	5842,9	159	8078,4
28	1422,6	72	3658,2	116	5893,7	160	8129,2
29	1473,5	73	3709,0	117	5944,5	161	8180,0
30	1524,3	74	3759,8	118	5995,3	162	8230,9
31	1575,1	75	3810,6	119	6046,2	163	8281,7
32	1625,9	76	3861,4	120	6097,0	164	8332,5
33	1676,7	77	3912,2	121	6147,8	165	8383,3
34	1727,5	78	3963,0	122	6198,6	166	8434,1
35	1778,3	79	4013,8	123	6249,4	167	8484,9
36	1829,1	80	4064,6	124	6300,1	168	8535,7
37	1879,9	81	4115,5	125	6350,9	169	8586,5
38	1930,7	82	4166,3	126	6401,7	170	8637,3
39	1981,5	83	4217,1	127	6452,5	180	9145,4
40	2032,3	84	4267,9	128	6503,3	190	9653,5
41	2083,1	85	4318,7	129	6554,2	200	10161,6
42	2133,9	86	4369,5	130	6605,0	300	15242,4
43	2184,7	87	4420,3	131	6655,8	400	20323,2
44	2235,6	88	4471,1	132	6706,6	500	25404,0

Englische Tons in metrische Tonnen à 1000 Kilogramm.

Tons	2	Tonnen	Tons	2	Tonnen	Tons	2	Tonnen
1	1,016	04754	45	45,722	13930	89	90,428	23106
2	2,032	09508	46	46,738	18684	90	91,444	27860
3	3,048	14262	47	47,754	23438	91	92,460	32614
4	4,064	19016	48	48,770	28192	92	93,476	37368
5	5,080	23770	49	49,786	32946	93	94,492	42122
6	6,096	28524	50	50,802	37700	94	95,508	46876
7	7,112	33278	51	51,818	42454	95	96,524	51630
8	8,128	38032	52	52,834	47208	96	97,540	56384
9	9,144	42786	53	53,850	51962	97	98,556	61138
10	10,160	47540	54	54,866	56716	98	99,572	65892
11	11,176	52294	55	55,882	61470	99	100,588	70646
12	12,192	57048	56	56,898	66224	100	101,604	75400
13	13,208	61802	57	57,914	70978	150	152,407	13100
14	14,224	66556	58	58,930	75732	200	203,209	50800
15	15,240	71310	59	59,946	80486	250	254,011	88500
16	16,256	76064	60	60,962	85240	300	304,814	26200
17	17,272	80818	61	61,978	89994	350	355,616	63900
18	18,288	85572	62	62,994	94748	400	406,419	01600
19	19,304	90326	63	64,010	99502	450	457,221	39300
20	20,320	95080	64	65,027	04256	500	508,023	77000
21	21,336	99834	65	66,043	09010	550	558,826	14700
22	22,353	04588	66	67,059	13764	600	609,628	52400
23	23,369	09342	67	68,075	18518	650	660,430	90100
24	24,385	14096	68	69,091	23272	700	711,233	27800
25	25,401	18850	69	70,107	28026	750	762,035	65500
26	26,417	23604	70	71,123	32780	800	812,838	03200
27	27,433	28358	71	72,139	37534	850	863,640	40900
28	28,449	33112	72	73,155	42288	900	914,442	78600
29	29,465	37866	73	74,171	47042	950	965,245	16300
30	30,481	42620	74	75,187	51796	1000	1016,047	54000
31	31,497	47374	75	76,203	56550	2000	2032,095	08000
32	32,513	52128	76	77,219	61304	3000	3048,142	62000
33	33,529	56882	77	78,235	66058	4000	4064,190	16000
34	34,545	61636	78	79,251	70812	5000	5080,237	70000
35	35,561	66390	79	80,267	75566	6000	6096,285	24000
36	36,577	71144	80	81,283	80320	7000	7112,332	78000
37	37,593	75898	81	82,299	85074	8000	8128,380	32000
38	38,609	80652	82	83,315	89828	9000	9144,427	86000
39	39,625	85406	83	84,331	94582	10000	10160,475	40000
40	40,641	90160	84	85,347	99336	11000	11176,522	94000
41	41,657	94914	85	86,364	04090	12000	12192,570	48000
42	42,673	99668	86	87,380	08844	13000	13208,618	02000
43	43,690	04422	87	88,396	13598	14000	14224,665	56000
44	44,706	09176	88	89,412	18352	15000	15240,713	10000

Englische Pfund pro Quadratzoll in Kilogramm pro Quadratcentimeter.

Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²	Pfund pro □''	Kilogramm pro cm ²
1	0,0703876	44	3,0970544	87	6,1237212
2	0,1407752	45	3,1674420	88	6,1941088
3	0,2111628	46	3,2378296	89	6,2644964
4	0,2815504	47	3,3082172	90	6,3348840
5	0,3519380	48	3,3786048	91	6,4052716
6	0,4223256	49	3,4489924	92	6,4756592
7	0,4927132	50	3,5193800	93	6,5460468
8	0,5631008	51	3,5897676	94	6,6164344
9	0,6334884	52	3,6601552	95	6,6868220
10	0,7038760	53	3,7305428	96	6,7572096
11	0,7742636	54	3,8009304	97	6,8275972
12	0,8446512	55	3,8713180	98	6,8979848
13	0,9150388	56	3,9417056	99	6,9683724
14	0,9854264	57	4,0120932	100	7,0387600
15	1,0558140	58	4,0824808	101	7,1091476
16	1,1262016	59	4,1528684	102	7,1795352
17	1,1965892	60	4,2232560	103	7,2499228
18	1,2669768	61	4,2936436	104	7,3203104
19	1,3373644	62	4,3640312	105	7,3906980
20	1,4077520	63	4,4344188	106	7,4610856
21	1,4781396	64	4,5048064	107	7,5314732
22	1,5485272	65	4,5751940	108	7,6018608
23	1,6189148	66	4,6455816	109	7,6722484
24	1,6893024	67	4,7159692	110	7,7426360
25	1,7596900	68	4,7863568	111	7,8130236
26	1,8300776	69	4,8567444	112	7,8834112
27	1,9004652	70	4,9271320	113	7,9537988
28	1,9708528	71	4,9975196	114	8,0241864
29	2,0412404	72	5,0679072	115	8,0945740
30	2,1116280	73	5,1382948	116	8,1649616
31	2,1820156	74	5,2086824	117	8,2353492
32	2,2524032	75	5,2790700	118	8,3057368
33	2,3227908	76	5,3494576	119	8,3761244
34	2,3931784	77	5,4198452	120	8,4465120
35	2,4635660	78	5,4902328	121	8,5168996
36	2,5339536	79	5,5606204	122	8,5872872
37	2,6043412	80	5,6310080	123	8,6576748
38	2,6747288	81	5,7013956	124	8,7280624
39	2,7451164	82	5,7717832	125	8,7984500
40	2,8155040	83	5,8421708	130	9,1503880
41	2,8858916	84	5,9125584	140	9,8542640
42	2,9562792	85	5,9829460	150	10,5581400
43	3,0266668	86	6,0533336	200	14,0775200

Engl. Pfund pro Quadratfuss in Kilogramm pro Quadratmeter.

Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²	Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²	Pfund pro □'	Kilogramm pro m ²
1	4,88697	11	53,75667	21	102,62637
2	9,77394	12	58,64364	22	107,51334
3	14,66091	13	63,53061	23	112,40031
4	19,54788	14	68,41758	24	117,28728
5	24,43485	15	73,30455	25	122,17425
6	29,32182	16	78,19152	26	127,06122
7	34,20879	17	83,07849	27	131,94819
8	39,09576	18	87,96546	28	136,83516
9	43,98273	19	92,85243	29	141,72213
10	48,86970	20	97,73940	30	146,60910

Engl. Tons pro Quadratzoll in Kilogr. pro Quadratcentimeter.

Tons pro □''	Kilogramm pro cm ²	Tons pro □''	Kilogramm pro cm ²	Tons pro □''	Kilogramm pro cm ²
1	157,4809	11	1732,2899	21	3307,0989
2	314,9618	12	1889,7708	22	3464,5798
3	472,4427	13	2047,2517	23	3622,0607
4	629,9236	14	2204,7326	24	3779,5416
5	787,4045	15	2362,2135	25	3937,0225
6	944,8854	16	2519,6944	26	4094,5034
7	1102,3663	17	2677,1753	27	4251,9843
8	1259,8472	18	2834,6562	28	4409,4652
9	1417,3281	19	2992,1371	29	4566,9461
10	1574,8090	20	3149,6180	30	4724,4270

Engl. Tons pro Quadratfuss in metr. Tonnen pro Quadratmeter.

Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²	Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²	Tons pro □'	Metr. Tonnen pro m ²
1	10,931	11	120,241	21	229,551
2	21,862	12	131,172	22	240,482
3	32,793	13	142,103	23	251,413
4	43,724	14	153,034	24	262,344
5	54,655	15	163,965	25	273,275
6	65,586	16	174,896	26	284,206
7	76,517	17	185,827	27	295,137
8	87,448	18	196,758	28	306,068
9	98,379	19	207,689	29	316,999
10	109,310	20	218,620	30	327,930

Englische Fusspfund in Meterkilogramm.

Fuss- pfund	mkg	Fuss- pfund	mkg	Fuss- pfund	mkg
1	0,13825	45	6,22137	89	12,30448
2	0,27650	46	6,35962	90	12,44273
3	0,41476	47	6,49787	91	12,58099
4	0,55301	48	6,63612	92	12,71924
5	0,69126	49	6,77438	93	12,85749
6	0,82952	50	6,91263	94	12,99574
7	0,96777	51	7,05088	95	13,13400
8	1,10602	52	7,18914	96	13,27225
9	1,24427	53	7,32739	97	13,41050
10	1,38253	54	7,46564	98	13,54875
11	1,52078	55	7,60389	99	13,68701
12	1,65903	56	7,74215	100	13,82526
13	1,79728	57	7,88040	101	13,96351
14	1,93554	58	8,01865	102	14,10177
15	2,07379	59	8,15690	103	14,24002
16	2,21204	60	8,29516	104	14,37827
17	2,35029	61	8,43341	105	14,51652
18	2,48855	62	8,57166	106	14,65477
19	2,62680	63	8,70991	107	14,79302
20	2,76505	64	8,84817	108	14,93128
21	2,90330	65	8,98642	109	15,06953
22	3,04156	66	9,12467	110	15,20779
23	3,17981	67	9,26292	111	15,34604
24	3,31806	68	9,40118	112	15,48429
25	3,45631	69	9,53943	113	15,62254
26	3,59457	70	9,67768	114	15,76080
27	3,73282	71	9,81593	115	15,89905
28	3,87107	72	9,95419	116	16,03730
29	4,00932	73	10,09244	117	16,17555
30	4,14758	74	10,23069	118	16,31381
31	4,28583	75	10,36895	119	16,45206
32	4,42408	76	10,50720	120	16,59031
33	4,56234	77	10,64545	130	17,97284
34	4,70059	78	10,78370	140	19,35536
35	4,83884	79	10,92196	150	20,73789
36	4,97709	80	11,06021	160	22,12042
37	5,11535	81	11,19846	170	23,50294
38	5,25360	82	11,33671	180	24,88547
39	5,39185	83	11,47497	190	26,26799
40	5,53010	84	11,61322	200	27,65052
41	5,66836	85	11,75147	300	41,47578
42	5,80661	86	11,88972	400	55,30104
43	5,94486	87	12,02798	500	69,12630
44	6,08311	88	12,16623	600	82,95156

Englische Fusstons in Meterkilogramm.

Fusstons	mkg	Fusstons	mkg	Fusstons	mkg
1	309,719	42	13008,198	83	25706,677
2	619,438	43	13317,917	84	26016,396
3	929,157	44	13627,636	85	26326,115
4	1238,876	45	13937,355	86	26635,834
5	1548,595	46	14247,074	87	26945,553
6	1858,314	47	14556,793	88	27255,272
7	2168,033	48	14866,512	89	27564,991
8	2477,752	49	15176,231	90	27874,710
9	2787,471	50	15485,950	91	28184,429
10	3097,190	51	15795,669	92	28494,148
11	3406,909	52	16105,388	93	28803,867
12	3716,628	53	16415,107	94	29113,586
13	4026,347	54	16724,826	95	29423,305
14	4336,066	55	17034,545	96	29733,024
15	4645,785	56	17344,264	97	30042,743
16	4955,504	57	17653,983	98	30352,462
17	5265,223	58	17963,702	99	30662,181
18	5574,942	59	18273,421	100	30971,900
19	5884,661	60	18583,140	101	31281,619
20	6194,380	61	18892,859	102	31591,338
21	6504,099	62	19202,578	103	31901,057
22	6813,818	63	19512,297	104	32210,776
23	7123,537	64	19822,016	105	32520,495
24	7433,256	65	20131,735	106	32830,214
25	7742,975	66	20441,454	107	33139,933
26	8052,694	67	20751,173	108	33449,652
27	8362,413	68	21060,892	109	33759,371
28	8672,132	69	21370,611	110	34069,090
29	8981,851	70	21680,330	111	34378,809
30	9291,570	71	21990,049	112	34688,528
31	9601,289	72	22299,768	113	34998,247
32	9911,008	73	22609,487	114	35307,966
33	10220,727	74	22919,206	115	35617,685
34	10530,446	75	23228,925	116	35927,404
35	10840,165	76	23538,644	117	36237,123
36	11149,884	77	23848,363	118	36546,842
37	11459,603	78	24158,082	119	36856,561
38	11769,322	79	24467,801	120	37166,280
39	12079,041	80	24777,520	130	40263,470
40	12388,760	81	25087,239	140	43360,660
41	12698,479	82	25396,958	150	46457,850

1 engl. Fusston = 309,7193259994 Meterkilogramm =
= 0,3097193259994 Metertonnen.

Metertonnen in englische Fusstons.

Metertonnen	Fusstons	Metertonnen	Fusstons	Metertonnen	Fusstons
1	3,227	43	138,761	85	274,295
2	6,454	44	141,988	86	277,522
3	9,681	45	145,215	87	280,749
4	12,908	46	148,442	88	283,976
5	16,135	47	151,669	89	287,203
6	19,362	48	154,896	90	290,430
7	22,589	49	158,123	91	293,657
8	25,816	50	161,350	92	296,884
9	29,043	51	164,577	93	300,111
10	32,270	52	167,804	94	303,338
11	35,497	53	171,031	95	306,565
12	38,724	54	174,258	96	309,792
13	41,951	55	177,485	97	313,019
14	45,178	56	180,712	98	316,246
15	48,405	57	183,939	99	319,473
16	51,632	58	187,166	100	322,700
17	54,859	59	190,393	101	325,927
18	58,086	60	193,620	102	329,154
19	61,313	61	196,847	103	332,381
20	64,540	62	200,074	104	335,608
21	67,767	63	203,301	105	338,835
22	70,994	64	206,528	106	342,062
23	74,221	65	209,755	107	345,289
24	77,448	66	212,982	108	348,516
25	80,675	67	216,209	109	351,743
26	83,902	68	219,436	110	354,970
27	87,129	69	222,663	111	358,197
28	90,356	70	225,890	112	361,424
29	93,583	71	229,117	113	364,651
30	96,810	72	232,344	114	367,878
31	100,037	73	235,571	115	371,105
32	103,264	74	238,798	116	374,332
33	106,491	75	242,025	117	377,559
34	109,718	76	245,252	118	380,786
35	112,945	77	248,479	119	384,013
36	116,172	78	251,706	120	387,240
37	119,399	79	254,933	130	419,510
38	122,626	80	258,160	140	451,780
39	125,853	81	261,387	150	484,050
40	129,080	82	264,614	200	645,400
41	132,307	83	267,841	300	968,100
42	135,534	84	271,068	400	1290,800

1 Metertonne = 3,2270814654 engl. Fusstons.

Fusstons Arbeit pro Zoll in Meterkilogramm pro Centimeter
Geschossumfang.

Fusstons	mkp	Fusstons	mkp	Fusstons	mkp
1	121,9271544	21	2560,4701	41	4999,0131
2	243,8543	22	2682,3973	42	5120,9403
3	365,7814	23	2804,3244	43	5242,8674
4	487,7086	24	2926,2516	44	5364,7946
5	609,6357	25	3048,1787	45	5486,7217
6	731,5629	26	3170,1059	46	5608,6489
7	853,4900	27	3292,0330	47	5730,5760
8	975,4172	28	3413,9602	48	5852,5032
9	1097,3443	29	3535,8873	49	5974,4303
10	1219,2715	30	3657,8145	50	6096,3575
11	1341,1986	31	3779,7416	51	6218,2846
12	1463,1258	32	3901,6688	52	6340,2118
13	1585,0529	33	4023,5959	53	6462,1389
14	1706,9801	34	4145,5231	54	6584,0661
15	1828,9072	35	4267,4502	55	6705,9932
16	1950,8344	36	4389,3774	56	6827,9204
17	2072,7615	37	4511,3045	57	6949,8475
18	2194,6887	38	4633,2317	58	7071,7747
19	2316,6158	39	4755,1588	59	7193,7018
20	2438,5430	40	4877,0860	60	7315,6290

Metertonnen Arbeit pro Centimeter in Fusstons pro Zoll
Geschossumfang.

mt	Fusstons	mt	Fusstons	mt	Fusstons
1	8,202	21	172,242	41	336,282
2	16,404	22	180,444	42	344,484
3	24,606	23	188,646	43	352,686
4	32,808	24	196,848	44	360,888
5	41,010	25	205,050	45	369,090
6	49,212	26	213,252	46	377,292
7	57,414	27	221,454	47	385,494
8	65,616	28	229,656	48	393,696
9	73,818	29	237,858	49	401,898
10	82,020	30	246,060	50	410,100
11	90,222	31	254,262	51	418,302
12	98,424	32	262,464	52	426,504
13	106,626	33	270,666	53	434,706
14	114,828	34	278,868	54	442,908
15	123,030	35	287,070	55	451,110
16	131,232	36	295,272	56	459,312
17	139,434	37	303,474	57	467,514
18	147,636	38	311,676	58	475,716
19	155,838	39	319,878	59	483,918
20	164,040	40	328,080	60	492,120

Engl. Pfund pro laud. Fuss in Kilogramm pro laud. Meter.

Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter	Pfund pro Fuss	Kilogramm pro Meter
1	1,4895	11	16,3845	21	31,2795
2	2,9790	12	17,8740	22	32,7690
3	4,4685	13	19,3635	23	34,2585
4	5,9580	14	20,8530	24	35,7480
5	7,4475	15	22,3425	25	37,2375
6	8,9370	16	23,8320	26	38,7270
7	10,4265	17	25,3215	27	40,2165
8	11,9160	18	26,8110	28	41,7060
9	13,4055	19	28,3005	29	43,1955
10	14,8950	20	29,7900	30	44,6850

Englische Tons pro laufenden Fuss in metrische Tonnen pro laufenden Meter = englische Ton \times 3,33349 oder nahezu $10/3$.

Um die englische Wärmeeinheit (*British thermal unit*) in französische Calorien zu verwandeln, muss man die Anzahl der *Br. th. units* durch 3,97, d. h. durch die Verhältniszahl des Celsiusgrades zum Fahrenheitgrad ($9/5 \times 2,20558$) dividieren und den erhaltenen Quotienten mit der Verhältniszahl des Kilogramm zum engl. Pfund (2,2046) multiplicieren

Das neue englische Drahtmass.
(*New standard wire gauge.*)

Num-mer	Entsprechende Dicke in		Num-mer	Entsprechende Dicke in		Num-mer	Entsprechende Dicke in	
	Zoll	mm		Zoll	mm		Zoll	mm
7/0	0,500	12,699	13	0,092	2,337	32	0,0108	0,274
6/0	0,464	11,785	14	0,080	2,032	33	0,0100	0,254
5/0	0,432	10,973	15	0,072	1,829	34	0,0092	0,234
4/0	0,400	10,159	16	0,064	1,626	35	0,0084	0,213
3/0	0,372	9,449	17	0,056	1,422	36	0,0076	0,193
2/0	0,348	8,839	18	0,048	1,219	37	0,0068	0,173
0	0,324	8,229	19	0,040	1,016	38	0,0060	0,152
1	0,300	7,620	20	0,036	0,914	39	0,0052	0,132
2	0,276	7,010	21	0,032	0,813	40	0,0048	0,122
3	0,252	6,401	22	0,028	0,711	41	0,0044	0,112
4	0,232	5,893	23	0,024	0,610	42	0,0040	0,102
5	0,212	5,385	24	0,022	0,559	43	0,0036	0,091
6	0,192	4,877	25	0,020	0,508	44	0,0032	0,081
7	0,176	4,470	26	0,018	0,457	45	0,0028	0,071
8	0,160	4,064	27	0,0164	0,417	46	0,0024	0,061
9	0,144	3,658	28	0,0148	0,376	47	0,0020	0,051
10	0,128	3,251	29	0,0136	0,345	48	0,0016	0,041
11	0,116	2,946	30	0,0124	0,315	49	0,0012	0,030
12	0,104	2,642	31	0,0116	0,295	50	0,0010	0,025

IV. Münz-Tabelle.

Staat	Geldwährung	Äquival. in ö. W.
Abessinien	1 Maria-Theresia-Thaler	K 4,67 h
Argentina und Columbia	1 Peso à 100 Centavos	4,76
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	0,95
Brasilien	1 Milreïs à 1000 Reïs (= 1 Conto)	2,83
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	0,95
Chile	1 Peso corriente à 100 Centavos	2,40
China	1 Haikuan Taël (à 750—2000 Käschen)	5,95
Costarica und Dominica	1 Peso à 100 Centavos	4,76
Dänemark	1 Krone à 100 Öre	1,32
Deutsches Reich	1 Krone à 10 Mark à 100 Pfennige	11,76
Ecuador und Guatemala	1 Peso à 100 Centavos	4,76
Egypten	1 Seguin à 100 Piaster à 40 Para	24,39
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	0,95
Griechenland	1 Neudrachme à 100 Lepta	0,95
Grossbritannien	1 Pfund Sterling à 20 Shilling à 12 Pence à 4 Farthing	24,02
Haïti	1 Gourde à 100 Cents	4,76
Honduras und Nicaragua	1 Peso à 100 Centavos	4,76
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	0,95
Japan	1 Silberyen à 100 Sen	5,17
Korea	1 Yang à 10 Mun	1,17
Marocco	1 Mitskal à 10 Uckien	0,83
Mexico	1 Peso duro à 100 Centavos	5,17
Niederlande	1 Tientje à 10 Gulden à 100 Cents	19,84
Österreich-Ungarn	1 Gulden à 2 Kronen à 100 Heller	2,00
Persien, Afghanist.	1 Toman = 10 Neukrân à 10 Senaar à 10 Bisti	8,37
Peru	1 Sol à 100 Centavos	4,76
Portugal	1 Krone à 10 Milreïs à 1000 Reïs	53,32
Rumänien	1 Leu à 100 Bani	0,95
Russland	1 Rubel à 100 Kopeken Silber	3,81
Salvador	1 Sucre à 100 Centavos	4,76
Schweden-Norw.	1 Krone à 100 Öre	1,32
Schweiz	1 Frank à 100 Centimes	0,95
Serbien	1 Dinar à 100 Stolteki	0,95
Siam	1 Tikal oder Bat Silber à 4 Salung	3,00
Spanien	1 Peseta à 100 Centimos	0,95
Türkei	1 Gold-Medschidie à 100 Piaster à 40 Para	21,92
	1 Silber-Medschidie = 19 Piaster	4,16
Uruguay	1 Goldpeso à 100 Centimos	5,10
Venezuela	1 Venezuelano à 100 Centajos	4,76
Verein. Staaten	1 Dollar à 100 Cents	4,94

II. Theil.

Österreichische und Ungarische Handelsmarine.

A. Segelschiffe.	Österreich	Ungarn
	Vollschiffe	3
Barks	57	56
Briggs	1	8
Brigantinen	—	4
Goëletten	5	—
Schoner und Lugger	27	2
Briggschoner	30	1
Kutter	22	9
Trabakel	551	32
Brazzere	497	74
Leute und Gälte	371	6
Fischerbarken	2862	43
Numerierte Fahrzeuge	6449	198
<i>Zusammen</i>	10875	433
B. Dampfer	143	62
<i>Summe</i>	11018	495

A. Österreichische Seehandeldsdampfer.

I. Österreichischer Lloyd, Triest.

Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Deplac.	Indicierte	Kohlen-	FG	Gebaut zu	Stapellauf
		m			(gross f Reg.)	Pferdekraft	fass. verm. f			
1	Achille	94	10	7,9	1964	1517	150	12,6	Dumbarton	74
2	Aglaia	86	11	7,7	1894	1291	173	12,1	L.-Arsenal	79
3	Amphitrite	116	13	10,2	3820	3147	700	14,2	dto.	84
4	Apis	76	9	6,5	1211	751	300	11,6	Dumbarton	69
5	Apollo	82	11	7,4	1710	1243	235	12,1	dto.	66
6	Arcid. Carlotta	70	9	6,6	841	812	150	12,6	London	56
7	Arcid. Ferd. Max	70	9	6,6	846	812	126	12,4	dto.	56
8	Argo	74	10	6,7	1238	751	81	12,4	L.-Arsenal	77
9	Aurora	84	10	7,9	1829	1560	151	12,8	Dumbarton	69
10	Austria	84	11	7,6	1685	1243	260	12,3	L.-Arsenal	65
11	Berenice	104	11	8,0	2618	1684	210	12,3	S. Rocco	82
12	Calipso	91	10	6,4	1702	800	350	11,3	Stockton	67
13	Castore	83	11	7,7	1845	1500	202	12,8	L.-Arsenal	74
14	Ceres	84	10	7,9	1828	1337	151	12,0	Dumbarton	67
15	Cleopatra	114	14	7,1	3500	4000	700	14,0	L.-Arsenal	I. B.
16	Danae	76	10	6,7	1318	751	130	11,8	dto.	79
17	Danubio	60	9	5,5	817	800	120	12,5	Stettin	65
18	Daphne	88	11	7,7	1902	1291	173	11,9	L.-Arsenal	80
19	Delfino	60	8	5,6	733	300	130	9,2	dto.	74
20	Diana	82	11	7,1	1708	1337	245	12,3	Dumbarton	66
21	Dido	75	9	5,2	1220	463	180	9,5	Sunderland	73
22	Electra	114	12	8,5	3185	1990	526	13,1	L.-Arsenal	84
23	Espero	84	10	7,9	1822	1417	151	12,1	Dumbarton	69
24	Ettore	94	10	7,9	1935	1517	150	12,8	dto.	74
25	Euterpe	96	12	8,3	2296	2633	291	14,8	Sunderland	86
26	Flora L.	78	10	6,9	1372	892	186	11,9	L.-Arsenal	71
27	Galatea	78	10	7,0	1339	966	206	10,6	dto.	72
28	Gisela	117	14	9,5	4253	2800	614	12,0	Sunderland	92
29	Graf Wurmbrand	73	9	4,3	1200	2500	100	16,0	S. Rocco	I. B.
30	Habsburg	114	14	7,1	3500	4000	700	14,0	L.-Arsenal	>
31	Hebe	45	6	3,5	253	248	18	10,8	dto.	78
32	Helios	90	11	7,8	1956	1499	166	12,8	dto.	81
33	Hungaria	87	11	7,8	2011	1521	200	12,7	dto.	69
34	Imperator	119	14	10,2	4119	4000	560	15,3	dto.	86
35	Imperatrix	119	14	10,2	4194	4400	574	16,0	dto.	88
36	Iris	68	10	6,6	1137	1106	180	12,5	dto.	70
37	Juno	80	10	7,9	1744	1144	274	12,1	Dumbarton	64
38	Jupiter	80	10	7,9	1708	1337	250	12,5	dto.	64
39	Leda L.	78	10	6,6	1329	751	135	11,9	L.-Arsenal	80
40	Malta	56	8	5,2	554	305	120	9,8	Glasgow	55

Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Deplac.	Indicierte	Kohlen-	FG	Gebaut zu	Stapellauf
		m			(gross f Reg.)	Pferdekraft	fass. verm. f			
41	Maria Theresa	114	12	8,3	3042	1990	476	13,0	L.-Arsenal	83
42	Maria Valerie	117	14	8,5	4235	2800	643	12,4	Dumbarton	92
43	Marq. Bacquehem	117	14	9,4	4409	2800	876	12,8	S. Rocco	93
44	Medea	84	11	7,7	1826	1291	130	12,9	L.-Arsenal	78
45	Medusa	105	11	8,1	2706	1470	250	12,5	dto.	82
46	Melpomene	97	12	9,3	2968	1508	763	11,9	Yarrow	83
47	Memfi	79	10	9,1	1759	966	225	10,8	L.-Arsenal	72
48	Messina	56	8	5,2	550	305	110	9,5	Glasgow	55
49	Minerva	84	10	8,2	1733	1337	140	12,3	Dumbarton	65
50	Metkovich	65	9	5,3	879	700	120	12,8	L.-Arsenal	93
51	Najade	66	8	5,5	748	350	80	10,2	dto.	76
52	Narenta	76	10	6,4	1509	905	225	10,6	Stockton	71
53	Niobe	76	10	6,6	1337	751	130	13,0	L.-Arsenal	79
54	Oreste	62	9	6,0	956	651	125	11,5	dto.	68
55	Orion L.	104	12	8,9	2841	1732	467	12,0	Greenock	81
56	Pandora	105	11	7,7	2708	1470	268	11,6	L.-Arsenal	82
57	Polluce	90	11	7,6	2046	1500	185	12,8	dto.	74
58	Poseidon	118	13	10,3	3878	3147	600	14,2	dto.	85
59	Psyche	52	7	3,5	379	376	30	11,0	S. Rocco	83
60	Reka	67	10	6,6	1065	680	212	11,4	L.-Arsenal	83
61	Saturno	84	10	7,9	1812	1337	250	12,3	Dumbarton	68
62	Selene	78	10	6,6	1347	751	124	11,3	L.-Arsenal	81
63	Semiramis	114	14	7,1	3500	4000	700	14,0	Dumbarton	I. B.
64	Sultan	60	8	6,0	752	700	140	11,7	Stettin	63
65	Tebe	83	10	9,0	1769	910	240	11,3	L.-Arsenal	72
66	Thalia	96	12	8,2	2371	2554	361	14,5	Dumbarton	86
67	Thetis	68	10	6,6	1133	685	180	11,3	L.-Arsenal	70
68	Thisbe	91	13	9,4	2866	1663	771	11,7	Sunderland	83
69	Tibisco	59	9	5,6	825	600	120	11,0	Stettin	66
70	Timavo	83	9	6,1	1427	525	250	9,4	Stockton	71
71	Trieste	65	9	5,2	859	800	100	12,8	L.-Arsenal	93
72	Tritone	63	8	5,6	762	300	130	9,2	dto.	74
73	Urano	84	10	7,9	1852	1500	151	12,2	Dumbarton	69
74	Venus	84	10	7,9	1811	1560	151	12,3	dto.	68
75	Vesta	84	10	7,9	1810	1417	151	11,8	dto.	68
76	Vindobona	117	14	9,4	4351	2800	696	13,0	Stettin	93
77	Vorwärts	97	11	8,2	2476	2300	280	14,9	L.-Arsenal	78
Schlepptender.										
78	Pluto (Pumpenschiff)	35	6	.	186	420	.	.	Sunderland	86
79	Nr. 1	18	3	.	24	125	.	.	L.-Arsenal	94
80	> 2	18	3	.	30	125	.	.	dto.	94
81	> 3	19	2	.	31	60	.	.	dto.	69
82	> 4	18	2	.	33	60	.	.	dto.	72

II. Dampfer anderer österreichischer Seeschiffahrts-Unternehmungen.

Eigenthümer	Nr.	Name	Länge m	Breite m	Tiefgang m	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf
							Brutto	Netto		
1. Dampfer weiter Fahrt.										
Eredi C. cav. Gerolimich & Co., Lussinpiccolo	1	Adriatico . . .	71	11	4,1	140	1358	856	Sunderland	90
	2	Mediterraneo	79	11	5,0	150	1804	1140	Hylton	92
	3	Quarnero . . .	65	9	4,1	110	852	513	New Castle	83
Erste k. k. priv. D.-D.-S.-G., Wien	1	Jason	52	8	3,7	75	411	257	Glasgow	76
	2	Medea D. . . .	67	9	4,5	110	819	519	Jarrow	84
Stabilim. tecnico, Triest	1	San Giusto . .	80	11	5,5	180	2009	1265	Triest	90
Tarrabochia, Triest	1	San Rocco . .	79	11	5,6	190	2015	1207	Triest	91
Goich & Co., Triest	1	Oscar	71	10	4,7	120	1266	773	Middlesbrough	91
Cosulich Callisto, Triest	1	A. F. Cosulich	75	11	5,1	236	1773	1105	Kiel	91
Premuda C., Triest	1	Dorotea	79	11	5,4	150	1572	951	New Castle	88
Cosulich Marco, Triest	1	Elena Cosulich	71	10	4,6	106	1117	672	Sunderland	89
Premuda F., Lussinpiccolo	1	Matteo Premuda	67	10	4,7	99	1096	647	Blyth	90
Scuglievich & Cons., Triest	1	Napried	79	10	5,8	777	1671	1021	Sunderland	94

2. Dampfer der Küstenfahrt.

Fratelli Rimondo, Macarsca	1	Barone de Pino*	43	5	3,4	50	237	129	Triest	83
	2	Biokovo*	39	6	3,2	50	227	121	Dumbarton	80
	3	Dalmazia*	27	4	2,4	16	57	20	Sestri Ponente	58
	4	Dinara*	37	5	2,5	40	118	39	Triest	88
	5	Eco*	29	4	2,3	25	83	33	dto.	81
	6	Isea*	43	6	3,2	50	250	145	dto.	81

* Kleine Küstenfahrt.

Eigenthümer	Nr.	Name	Länge m	Breite m	Tiefgang m	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Cossovich Tomaso & Co., Triest	1	Albania	11	7	2,3	35	219	100	Triest	92
	2	Arrigo	50	8	3,8	80	505	263	Glasgow	83
	3	Bojana	38	6	2,3	30	204	97	Triest	90
	4	Dubrovnik . . .	51	7	3,4	99	481	235	Troon	92
	5	Epidauro	45	7	3,2	70	358	178	Kingborn	88
	6	Gruz	46	7	3,2	40	390	225	Kiel	92
Società di navigazione, Istria	1	Adriana*	39	5	2,9	40	139	79	Capodistria	85
	2	Leme*	36	5	2,9	35	129	66	Portorose	83
	3	Quieto*	41	6	3,0	80	189	88	Kiel	86
	4	Risano*	41	6	3,0	80	188	87	dto.	87
Pio Negri & Consorti, Sebenico	1	Iniziatore* . . .	24	4	1,7	15	37	20	Triest	83
	2	Primo*	24	4	2,0	20	42	22	Lussinpiccolo	91
	3	Secondo*	18	3	1,4	13	18	11	Triest	68
Radonicich Gius. & Cons., Cattaro	1	Ercegnovi* . . .	27	4	2,3	30	61	20	Lussinpiccolo	91
	2	Kotor*	43	6	3,2	50	64	22	Triest	81
Alfredo Cesare, Triest	1	Giuseppina C.*	31	5	2,9	50	98	31	Caernarvon	80
Alfredo Cesare & Co., Triest	1	Cav. de Chlu- mecky*	26	5	2,4	25	79	19	Triest	79
	2	Melanira*	28	4	2,7	25	64	23	dto.	72
Perlini G., Zara	1	Airone*	27	4	2,4	25	64	21	Lussinpiccolo	92
	2	Rondine*	27	4	2,4	25	65	21	dto.	92
Società cittadina di navigazione di Capodistria	1	Gianrinaldo Carli*	36	5	2,7	35	104	54	Capodistria	83
	2	Santorio*	39	5	2,8	45	133	66	Triest	88
Finetti G. B., Triest	1	Vittoria Z. . . .	28	6	2,3	30	122	61	Triest	80
Società di navig. lagun., Aquileja	1	Cesare*	12	3	1,3	7	8	4	Triest	88
	2	Grado*	16	3	1,6	18	26	13	Kiel	81

* Kleine Küstenfahrt.

Eigenthümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Stabilim. tecnico, Triest	1	Dori*	27	4 2,6	25	69	38		Triest	79
	2	Egle*	26	4 2,2	25	59	30		dto.	81
Mendl A. & Co.	1	Maria R. G. . .	59	8 4,2	175	604	368		Glasgow	58
Franceschi & Co., Umago	1	San Marco . .	35	5 2,3	25	110	42		Triest	75
Tonetti & Cons., Fianona	1	Flink	30	4 2,8	25	107	62		Lussinpiccolo	86
Viezzoli P., Pirano	1	Piranese	27	5 2,3	25	67	33		Rostock	86
Silvestro Bradaschia, Monfalcone	1	Cervignano . .	20	4 1,8	10	37	23		Triest	73
Račić Giov. & Cons., Ragusavecchia	1	Cavtat	18	3 1,6	10	23	12		Renfrew	88
Martinolich G. & Co., Lussinpiccolo	1	Gina	16	3 1,7	8	19	10		Triest	74
Giovanni Amadeo	1	Mario	9	2 1,0	5	4	2		Greenock	82
Pirretti & Co., Triest	1	Friese	48	6 2,8	100	206	100		Antwerpen	46
Serafino Topich & Co., Lissa	1	Lussin	39	6 3,0	65	253	133		Kiel	93
	2	Vila	46	7 3,6	105	354	199		dto.	90
	3	Vitez*	37	6 3,2	50	173	69		London	68
	4	Zara*	33	5 3,0	40	156	73		Lussinpiccolo	90
Petronio Pietro, Pirano	1	Pierino*	22	3 2,1	20	31	9		Pirano	92
	2	Silvia*	20	4 2,1	16	33	17		Triest	70

* Kleine Küstenfahrt.

B. Ungarische Seehandelsdampfer.

I. Dampfschiffahrts-Gesellschaft Adria, Fiume.

Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf
						Brutto	Netto		
		m							
1	Adria	76	9	4,5	120	1039	707	Glasgow	80
2	Andrássy	73	10	6,5	160	1553	939	New Castle	92
3	Arpád	71	10	6,0	230	1173	712	dto.	92
4	B. Kemény	76	10	4,5	130	1129	767	Dumbarton	82
5	Baross	83	11	5,7	200	2117	1331	New Castle	88
6	Báthori	87	11	7,0	230	2223	1383	dto.	92
7	Buda	71	10	6,0	230	1174	713	dto.	92
8	Carola	66	9	5,4	200	889	513	dto.	92
9	Deák	87	11	7,0	230	2218	1388	dto.	92
10	Jókai	75	10	4,6	150	1148	780	Barrow	82
11	Kálmán Király	87	11	7,0	230	2224	1386	New Castle	93
12	Matlekovits	80	11	6,1	160	1905	1249	Stockton	87
13	Mátyás Király	73	10	6,5	160	1552	944	New Castle	92
14	Nagy Lajos	87	12	7,0	230	2253	1401	dto.	93
15	Petőfi	87	12	7,0	230	2231	1401	dto.	93
16	Rákóczy	73	10	6,5	160	1554	943	dto.	92
17	Stefania	89	12	6,4	240	2321	1450	dto.	94
18	Szápáry	70	8	6,2	120	1022	695	Port Glasgow	77
19	Széchenyi	80	11	6,0	160	1773	1149	Stockton	84
20	Szt. István	87	11	7,0	230	1214	1376	New Castle	92
21	Szt. László	73	10	6,5	160	1551	942	dto.	92
22	Tibor	75	10	4,5	130	1157	787	Dumbarton	82
23	Tisza	75	10	4,6	120	1041	708	Glasgow	80
24	Zichy	84	11	5,9	154	1877	1217	Hull	84
25	Zrinyi	73	10	6,5	160	1553	941	New Castle	92

II. Dampfer anderer ungar. Schiffahrts-Unternehmungen.

Eigenthümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf	
							Brutto	Netto			
			m								
Orient-Linie, Fiume	1	Burma	99	13 7,0	240	3078	2004	West Hartlepool	} 93		
	2	Orient	88	11 7,0	200	2308	1496			Sunderland	91
	3	Siam	99	13 8,0	220	3159	1991			Hebburn o/T.	93

Eigenthümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut zu	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Freiwirth O. S., Fiume	1	Caroline . . .	76	97,3	150	1458	911		Stockton	73
Petroleum-Raff., Fiume	1	Etelka	90	117,9	250	2370	1496		Low Walker	92
Società Ungaro-croata di navigazione marittima à vapore, Fiume	1	Abbazia . . .	21	42,4	20	64	23		S. Rocco	84
	2	Budapest . . .	51	83,7	150	509	268		dto.	92
	3	Croatia . . .	50	73,0	130	481	291		Kiel	91
	4	Dalmazia . . .	37	63,1	50	262	146		South Hylton	86
	5	Fiume	48	73,4	75	369	189		Kiel	88
	6	Hrvat	35	52,8	30	110	48		Fiume	71
	7	Hungaria . . .	55	74,0	120	520	286		Kiel	92
	8	Ika	37	52,5	30	110	48		Muggia	85
	9	Nehaj	38	52,8	35	138	71		S. Rocco	84
	10	Pola	44	53,3	45	186	95		dto.	90
	11	Senj	36	53,4	35	125	50		Triest	86
	12	Sibyl	26	42,2	20	45	23		Southampton	72
	13	Sokol	30	52,6	24	35	22		Nantes	76
	14	Stephanie . . .	31	62,0	30	95	43		Kiel	93
	15	Velebit	42	53,4	45	186	95		Triest	89
	16	Vinodolac . . .	25	42,2	?	49	24		dto.	75
	17	Zagreb	52	83,5	99	537	287		Alloa	92
	18	Zvonimir . . .	29	42,0	24	61	23		Nantes	81
G. Gregersen & Schwarz, Fiume	1	Csikós	15	31,7	8	18	10		Fiume	84
	2	Fiume	18	31,9	28	25	9		Genua	80
	3	Guido	15	21,5	8	10	5		England	81
	4	Ilona	11	21,5	12	9	5		Triest	81
	5	Magyar	17	42,1	16	24	14		St. Denis	73
	6	Munkás	20	42,0	16	29	14		Triest	80
	7	Ponsal	20	42,0	15	29	14		dto.	80
	8	Trieste	20	31,9	15	32	14		dto.	70
G. Tencich, Fiume	1	Cittadino . . .	23	31,8	18	34	17		Triest	72
	2	Fiumano . . .	16	31,1	10	13	8		Stratford	78
Stiglich & Co., Fiume	1	Laurana . . .	27	52,9	40	91	26		Venedig	72
Leopold Schwarz, Fiume	1	Villám	61	73,4	250		288		Dundee	93
	2	Venezia	42	63,1	50	313	170		Paisley	83
Fischer & Brüll, Fiume	1	Marguerite . .	52	83,1	70	480	261		Wallsend o/T.	88

C. Dampfer der k. k. österreichischen Bodensee-Schiffahrt.

Gattung	Nr.	Name	Länge	Breite	Tiefgang	Deplac.	Indicirte Pferdekraft	Stapellauf	Anmerkung
Rad- dampfer	1	Kaiser Franz Joseph I.	54	6	1,4	211	520	85	Ferner: Traject- kähne I—IV von 43,6 m Länge, 9 m Breite, 1,5 m Tiefgang bei 200 t Ladung, Stapel- lauf 84.
	2	Kaiserin Elisabeth	54	6	1,4	226	550	87	
	3	Kaiserin Maria Theresia	54	6	1,5	254	550	92	
	4	Habsburg	50	6	1,3	218	400	84	
	5	Austria	50	6	1,3	218	400	84	
Schrau- ben- dampfer	6	Bregenz	24	5	2,2	150	250	85	
	7	Caroline	15	3	1,2	16	28	85	

III. Theil.

K. u. k. Jacht-Geschwader.

Protector:

Seine k. u. k. Apostolische Majestät **Franz Joseph I.**

Flaggenofficiere:

Commodore: Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Carl Stephan.
 Vicecommodore für Oesterreich: Se. Durchl. Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein.
 Vicecommodore für Ungarn: Se. Hoheit Philipp Prinz von Sachsen-Coburg-Gotha.
 Contrecommodore f. Oesterreich: Se. Durchl. Fürst Batthyány-Strattmann.
 Contrecommodore für Ungarn: Graf Géza Andrassy.

Comité:

Die Flaggenofficiere: Cassini Oskar, Conte, Contre-Admiral;
 Chorinsky Egon, Graf, Linienschiffscapitän; Hohenlohe Egon, Prinz zu, Durchl.; Hütterott Georg; Nugent Laval, Graf; Spaun Herm., Freih. v., Vice-Admiral.
 Ersatzmitglieder: Harrach Alfred, Graf, Erlaucht; Kreuter Julius, n. a. Linienschiffscapitän; Moschek Franz Josef; Schellander Josef, Linienschiffscapitän; Spanner Anton, Linienschiffslieutenant a. D.; Spaur Maximilian, Graf zu.
 Secretär: Banfield Richard, n. a. Linienschiffscapitän.
 Rechtsanwalt: Reményi Anton, Dr.

Ehrenmitglieder:

Se. Majestät **Wilhelm II.**, deutscher Kaiser und König von Preussen.
 Der jeweilige Reichs-Kriegsminister.
 » » Marine-Commandant.
 » » Handelsminister von Oesterreich.
 » » Handelsminister von Ungarn.
 » » Statthalter von Triest.
 » » Statthalter von Dalmatien.
 » » Gouverneur von Fiume.
 » » Präsident der Seebehörde in Triest.
 » » See-Arsenals-Commandant.
 Se. Excellenz Wilczek Hans, Graf.
 » » Esterházy Michael, Graf.

Stifter:

Ihre k. u. k. Hoheiten:

Erzherzog Franz Ferdinand.
 » Otto Franz Joseph.
 » Ferdinand IV.,
 Grossh. v. Toscana.
 » Leopold Ferdinand.

Erzherzog Ludwig Salvator.
 » Friedrich.
 » Carl Stephan.
 » Eugen.
 » Joseph.

Se. kön. Hoheit Albert Eduard
 Prinz von Wales.
 Se. kön. Hoheit Prinz Heinrich
 von Preussen.
 Se. kön. Hoheit Herzog Robert
 von Parma.
 Se. kön. Hoheit Prinz Heinrich
 von Bourbon, Graf von Bardi.
 Se. kön. Hoheit Dom Miguel
 Prinz von Braganza.

Se. kais. Hoheit Prinz Georg
 Romanovsky, Herzog von
 Leuchtenberg.
 Se. Hoheit Prinz Philipp von
 Sachsen-Coburg-Gotha.
 Se. Hoheit Albert I., Fürst von
 Monaco.
 Se. Durchl. Johann II., regie-
 render Fürst von und zu
 Liechtenstein.

K. u. k. Kriegsmarine.
 Ailsa Marquis of.
 d'Almeida Paul, Vicomte, Lt. d. R.
 Anderson Henry J., Capitän.
 Andrassy Géza, Graf.
 Andrassy Eleonore, Gräfin.
 Arz v. u. zu Vasegg Ferd., Graf, Oblt.
 Auersperg Franz Josef, Fürst.

Bagnolo Leone dei Principi Strozzi,
 Duca di, Tenente di vascello.
 Baltazzi Alexander v.
 Barnert Otto, Linienschiffslieut.
 Bartakovics v. Kis-Appony.
 Basevi Joseph.
 Basso v. Gödel - Lannoy Rich.,
 Freih. v., Lschlt i. d. R.
 Batthyány-Strattmann Edmund,
 Fürst, Durchl.
 Batthyány Carl, Graf.
 Batthyány Gustav, Graf.
 Batthyány Ivan, Graf.
 Batthyány Josef, Graf.
 Baworowski Emil, Graf.
 Bennett James Gordon, Esq.
 Biedermann-Turony Rudolf v.
 Biedermann-Turony Else v.
 Bissingen Max, Graf, Lschlt.
 Bleichröder Georg v., Dr. J.
 Bottaro Nicolò, Consul.
 Brassey Albert, Esqr.
 Breuner August, Graf.

Brunicki Josef, Freih. v.
 Bucovich August, Freih. v., Cor-
 vetten-Capitän.
 Bucquoy v. Longueval Carl, Graf.
 Caboga Bernhard, Graf.
 Cassini Oskar, Conte, Contre-Adm.
 Chamberlayne Tankerville, Esq.
 Chorinsky Egon, Graf, Lschcap.
 Chotek Carl, Graf.
 Colloredo-Mannsfeld Hieronymus,
 Graf, Linienschiffsfähnrich.
 Coope Eduard Jesser.
 Coudenhove Hans, Graf, Bot-
 schaftattaché.
 Crenneville Heinr., Graf, Folliot de,
 Linienschiffslieutenant.
 Curwen Eldred, Esq.
 Dabrowski Alfred, Ritt. v., Lschlt.
 Daublebsky v. Sterneck zu Ehren-
 stein Maxim., Freih., Admiral
 und Marinecommandant.
 Douglas W. P., Esq.
 Dreher Anton.
 Drory Eduard, Esq.
 Dufferin and Ava, Marqu.
 Duba de Kádar Géza, Freih. v.
 Dumba Michael.
 Dumba Nikolaus.
 Duncan Frederick William, Esq.
 Dwořák Franz, Linienschiffsfähnrich.
 Dunraven Earl of K. P.

Economo Alexander.
 Economo F. Dimitri.
 Economo Hector.
 Ephrussi Michel.
 Ephrussi Maurice.
 Esterházy Al. Prz., Durchl., Oberst.
 Esterházy Michael, Graf.
 Esterházy Nikolaus, Graf.
 Figdor Carl.
 Fritz Gustav.
 Flori Stefano.
 Florio Ignazio, Commendatore.
 de la Fontaigne Felix, Graf von
 Harnoncourt-Unverzagt.
 Foy, Comte de.
 Fürstenberg Vincenz, Landgraf.
 Galatti Andreas.
 Gelinek Friedrich, Linienschiffsführer i. d. R.
 Ginori-Lisci Carlo, Marchese.
 Grazia Adolf, Lucchesi - Palli,
 Herzog della.
 Gudenus Leo, Baron.
 Gurowski de Wczele, Graf, Consul.
 Hammond Eduard P. T., Esq.
 Harrach Alfred, Graf, Erlaucht.
 Harrach Anna, Gräfin.
 Hauszer Georg v.
 Henriquez Guido, Ritt. v., Freg.-
 Capitän d. R.
 Herring v. Frankensdorf Victor,
 Freih. v.
 Hohenlohe-Waldenburg-Schillings-
 fürst Egon, Prinz zu, Durchl.
 Hnatek Carl, Fregattencapitän.
 Holub Franz, Linienschiffsführer.
 Horthy v. Nagy-Bánya Nikolaus,
 Linienschiffsführer.
 Hütterott Georg, Consul.
 Inkéy v. Pallin Emmerich, Baron,
 Lieut. i. d. R.
 Iselin Oliver C., Esq.
 Korwin Gustav, Ritt. v., Linienschiffsführer.
 Korwin-Milewski J., Comte.
 Korytowski Ladisl., Gf., Lschführer.
 Königswarter Hermann, Freih. v.
 Königswarter Wilhelm, Freih. v.
 Kreuter Julius, n. a. Lschcap.

Lagé E. W., Baron, Contre-Admiral.
 Lanckorónski Carl, Graf.
 Langer Wilhelm.
 Lehnert Josef, Ritt. v., Linienschiffscapitän.
 Leybourne-Popham Franc.
 Liechtenstein Heinrich, Prinz von
 und zu, Durchl.
 Liechtenstein Johann, Prinz von
 und zu, Durchl., Seecadet.
 Locatelli Georg, Baron.
 Loubat Duc de.
 Lutteroth Emma, Baronin.
 Mailáth v. Székely Géza, Graf,
 Linienschiffslieutenant i. d. R.
 Mazarino Lanza Gius., Conte di.
 Mc Calmont Henry L., Esq.
 Mednyánsky v. Aranyos-Medgyes
 Emmerich, Freih., Lieut.
 Mimbelli B.
 Minutillo Franz, Freih. v., Linienschiffscapitän und Commodore.
 Montecuccoli-Laderchi Max, Graf.
 Montecuccoli - Polinago Rudolf,
 Graf, Linienschiffscapitän.
 Morpurgo Arthur, Baron, Lieut.
 Morpurgo Marco, Baron.
 Moschek Franz Josef.
 Muttoné Friedrich, Linienschiffsführer.
 Noot Hugo.
 Nottage Charles G., Capitän.
 Nugent Laval, Graf.
 Oppolzer Egon, Ritt. v.
 Padelfort Arthur, Esq.
 Padelfort E. M., Esq.
 Paget Eduard Alfred, Esq.
 Pallavicini Alexander, Markgraf v.
 Pérignon E. A.
 Pfau Marian, Linienschiffslieut.
 Phönix Lloyd, Esq.
 Pietruski v. Siemuszowa Miec.,
 Ritt. v., Corvettencapitän.
 Piret-Bihain Louis, Baron.
 Polesini Benedict, Marchese.
 Prat Louis.
 Preuschen von und zu Lieben-
 stein Franz, Freih., Linienschiffsführer.

Raba Paul.
 Ralli C. A., Freih. v.
 Regner v. Bleyleben Otto, Ritt.,
 Linienschiffslieutenant.
 Rehbinder Heinrich, Graf.
 Reinelt Carl, Freih. v.
 Reinelt Angelina, Baronin.
 Renner Wilhelm, Lschführer.
 Ritschl Eberhard, Ritt. v., Capitän.
 Rothschild Albert, Freih. v.
 Rothschild Arthur, Freih. v.
 Rothschild Eduard, Freih. v.
 Rothschild Nathaniel, Freih. v.
 Sachs Moriz, Linienschiffscap.
 Salm-Reifferscheid Alfred, Prz. zu,
 Durchl.
 Scaramanga Johann.
 Schellander Josef, Lschiffscap.
 Schenk Adolf, Ritt. v.
 Schöller Paul v.
 Schwarzenberg Alois, Prz., Oberlt.
 Scheitlin Alfred.
 Seckendorff Carl, Freih. v.
 Sessler-Herzinger Anton, Freih. v.,
 Linienschiffsführer a. D.
 Sirignano Giuseppe Caravita,
 Principe di.
 Spanner Anton, Lschlt. a. D.
 Spanner-Sigl Irene.
 Spaun Hermann, Freih. v., Vice-
 Admiral.
 Spaur Maximilian, Graf zu.
 Springer Alfred, Freih. v.
 Springer Gustav, Freih. v.
 St. Albino Phil. Righini, Conte di.

Starhemberg Camillo Heinrich,
 Fürst, Durchl.
 Strasser Alfred.
 Strasser Clarisse.
 Szárvasy Alexander.
 Széchenyi v. Sárvár u. Felsővidék
 Julius, Graf, k. ung. Oberstthürh.
 Thurn u. Taxis Alex., Fürst, Durchl.
 Thurn zu Valsassina Leop., Graf,
 Rittm. a. D.
 Türk v. Karlovac-grad Camillo,
 Dr. J.
 Union-Jacht-Club.
 Umlauff v. Frankwell, Victor, Ritt.,
 Linienschiffsführer.
 Vanderbilt Frederick William, Esq.
 Vanderbilt William Kissam, Esq.
 Van Wart Ames, Esq.
 Vay Nikolaus, Baron v.
 Wachtler Lothar, Ritt. v.
 Wahrmann Richard.
 Walterskirchen Robert, Freih. v.
 Wertheim Franz, Edl. v.
 West-Durant W., Esq.
 Whitehead John, Esq.
 Wiener-Welten, Ritt. v.
 Wilczek Hans, Graf.
 Wilczek Hans jun., Graf.
 Wimpffen Siegfried, Graf.
 Wurmb-Nordmünster Hermann,
 Ritt. v.
 Zeppezauer Albrecht.
 Zierer Wilhelm.
 Zubovits Feodor v., Rittm. a. D.

Mitglieder:

Barry Richard, Ritt. v., Lschlt.
 Barton Charles, Mr., Esq.
 Batthyány Ludwig, Graf, Gouv.
 in Fiume.
 Burell William, Esq.
 Edelsheim-Gyulai Leop., Freih. v.
 Gretton John, Esq.
 Harrach Franz, Graf.
 Hoyos Ladislaus, Graf, Botsch.
 Kupelwieser Carl, Lieut. i. d. R.
 Lónyay v. Nagy-Lónya Elemér.
 Louis Edl. v. Wawel Napoleon,
 Linienschiffslieutenant.

Mecklenburg-Schwerin Paul,
 Herzog v., königl. Hoh.
 Meyern-Hohenberg Gottfr., Frh. v.,
 Linienschiffslieutenant.
 Passler Franz, Linienschiffslieut.
 Sachsen-Coburg-Gotha August
 Leopold, Prinz v., Hoh., Linienschiffsführer.
 Sembach Gustav, Corvetten-Cap.
 d. R.
 Švrljuga Vladoj, Linienschiffsführer.
 Wahrmann Ernst, Lieut. i. d. R.

Verzeichnis

der beim k. u. k. Jacht-Geschwader einregistrierten Jachten
und deren Eigenthümer.

Namen		Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
der Jacht	der Eigenthümer			
Alfred Anna	Graf Alfred Harrach	7	Dampf- jacht	Winkl
Alba	Alexander Economo	4	Kutter	Triest
Alice	Eduard Drory	5	Sloop	Wien
Almom	Graf Géza Andrassy	23	Kutter	Balaton Füred
Aloha	Graf Colloredo Mannsfeld	.	Kutter	Pola
Blackcock	Prinz Egon zu Hohenlohe	12	Kutter	Triest
Bubble	C. Türk v. Karlovac-grad	4	Sloop	Gmunden
Buccari	Herzog Robert v. Parma	1,8	Kutter	Buccari
Charon	Max Graf zu Spaur	4,5	Kutter	Wörthersee
Christa	Erzh. Carl Stephan	208	Dampf- jacht	Lussingrande
Cressida	Gustav Fritz	4,25	Sloop	Orth
Csillágom	Graf Géza Andrassy	3	Lugger	Pola
Dora	Prinz Philipp v. Sachsen- Coburg-Gotha	3	Lugger	Pola
Eros	K. u. k. Jacht-Geschwader	14	Kutter	Pola
Fauvette	E. Perignon	411	Dampf- schoner	Havre
Fleur de Lys	Prinz Heinrich v. Bourbon, Graf v. Bardi	328	Dampf- schoner	Triest
Hertha	Fürst Johann II. von und zu Liechtenstein	180,78	Dampf- schoner	Buccari
Icipici	Franz Freih. Preuschen von und zu Liebenstein	3	Lugger	Pola

Namen		Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
der Jacht	der Eigenthümer			
Ilona	Franz Josef Moschek	2,5	Kutter	Volosca
Irene	Prinz Heinrich von Preussen	34,91	Kutter	Kiel
Irene S.	Anton Spanner	133	Schoner	Triest
Jetti	Otto Barnert	2	Sloop	Pola
Királynő	Alexander Szarvassy	8	Kutter	Fiume
Kincsem	Nik. Horthy v. Nagy-Banya	.	Kutter	Pola
L' Hirondelle	Victor Ritt. Umlauff v. Frankwell	.	Sloop	Pola
Leopoldine	Graf Alfred Harrach	5	Dampf- jacht	Volosca
Linotte	E. Perignon	90	Schoner	Havre
Maiko	Prinz Heinrich v. Bourbon, Graf v. Bardi	3	Lugger	Pola
Marianne	Graf Alfred Harrach	9	Dampf- jacht	Winkl
Marcella	K. u. k. Kriegsmarine	7,85	Kutter	Pola
Marianne	Mr. Eldred Curwen	125,9	Schoner	Portsmouth
Maria Louise	Graf Felix Harnoncourt	.	.	.
Nada	Vladoj Švrljuga	1,4	Huari	Pola
Nella	Richard Ritt. v. Barry	3	Lugger	Pola
Ninetta	Baron Carl Seckendorff	0,58	Sloop	Pörtschach
Nirwana	Eduard Drory	1,74	Sloop	Wien
Pioneer	Alexander Prinz Thurn und Taxis	17	Yawl	Triest
Phönix	Vicomte d'Almeida	3,5	Kutter	Starnberger- See
Polarstern	Richard Freih. Basso v. Gödel-Lannoy	1,5	Kutter	Wörthersee

Namen		Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
der Jacht	der Eigenthümer			
Philippine	Graf Carl Buquoy-Longueval	1,43	Sloop	Wien
Rêve d'Or	Fürst Batthyány-Strattmann	7	Dampf- barkasse	Pola
Sacharissa	Captain E. A. Anderson	3	Lugger	Venedig
Santanna	Louis Prat	515	Dampfer	Marseille
Sleuth-hound	Graf Hans Coudenhove	43	Yawl	Cherso
Sophie	K. u. k. Kriegsmarine	31,38	Schoner	Pola
Suzumé	Georg Hütterott	64	Dampf- jacht	Triest
Stefanie	Fürst Batthyány-Strattmann	.	Kutter	Pola
Sweetheart	Prinz Heinrich v. Bourbon, Graf v. Bardi	16	Dampf- barkasse	Triest
Taormina	Graf Géza Andrassy	78	Yawl	Fiume
Tartarin	Baron Robert Walters- kirchen	3	Yawl	Wörthersee
Valkyrie	Ignazio Florio	94	Kutter	Palermo
Valerie	Graf Bernhard Caboga	23	Kutter	Gravosa
Whim	Graf Gustav Batthyány	12	Yawl	Cowes
Wika	Graf Alfred Harrach	3	Lugger	Abbazia

IV. Theil.

Elektrotechnische Notizen.

I. Masseinheiten.

1.) In der Elektrotechnik wird das absolute Masssystem benützt. Die Fundamental-Einheiten dieses Masssystems sind: das Gramme (g), das Centimeter (cm) und die Secunde (sec), wobei unter g nicht das Gewicht, sondern die Masse eines Grammes (von 1 cm^3 Wasser bei 4°C) verstanden ist. Das Masssystem heisst deshalb auch Gramme - Centimeter - Secunden - (GCS -) System. Für jede zu messende physikalische Grösse lässt sich eine abgeleitete Einheit feststellen, welche in bestimmter Beziehung zu den Fundamental-Einheiten steht. Diese Beziehung einer abgeleiteten Einheit zu den Fundamental-Einheiten nennt man die Dimension der abgeleiteten Einheit. Die allgemeine Form der Dimension einer Einheit im GCS -System ist $[g^\alpha cm^\beta sec^\gamma]$. Kennt man die Dimension einer Einheit, und hat man irgend eine Quantität dieser Art, in einem beliebigen Masssystem gemessen, durch die Zahl Z ausgedrückt erhalten, so wird dieselbe Quantität, in einem anderen Masssystem gemessen, durch eine Zahl $Z' = Z(a^\alpha b^\beta c^\gamma)$ ausgedrückt sein, wenn a, b, c der Reihe nach die Verhältnisse der Fundamental-Einheiten beider Masssysteme darstellen.

Die Stärke eines Magnetpoles sei z. B. im GCS -System mit 200 gefunden worden. Man soll dieselbe Polstärke in Gauss' Masssystem ($mg\ mm\ sec$) ausdrücken. Die Dimension d. GCS -Einheit f. Polstärke ist $[g^{1/2} cm^{3/2} sec^{-1}]$. Man hat $g : mg = 1000 = a$; $cm : mm = 10 = b$; $sec : sec = 1 = c$. Daher $Z' = Z \cdot (1000^{1/2} \cdot 10^{3/2} \cdot 1^{-1})$, od. $Z' = Z \times 10^3 = 200 \times 1000$. Oder der Magnetpol von 200 $[g^{1/2} cm^{3/2} sec^{-1}] = 200000 [mg^{1/2} mm^{3/2} sec^{-1}]$. Magn. Moment und magn. Feldstärke (Intensität des Erdmagn.) werden aus dem GCS -System in Gauss' System durch Multiplicieren mit 10000, bezw. 10, umgewandelt.

2.) In der folgenden Tabelle sind die wichtigsten physikalischen Grössen, ihre Einheiten, Dimensionen etc. zusammengestellt.

Physikalische Grösse und Symbol	Definition und Gleichung der physikalischen Grösse	Definition	Dimension
		der absoluten oder gebräuchlichen	
Masse (M)	—	Masse vom 1 cm^3 Wasser bei 4° C.	$[g]$
Länge (L, l)	—	1 cm	$[cm]$
Zeit (T, t)	—	1 Sec.	$[sec]$
Geschwindigkeit (v)	Verhältnis von Weg u. Zeit. $v = \frac{l}{t} \left(= \frac{dl}{dt} \right)$	1 cm Weg in 1 Sec.	$[cm \text{ sec}^{-1}]$
Beschleunigung (A)	Verhältnis von Geschwindigkeitsänderung und Zeitänderung. $A = \frac{v}{t} \left(= \frac{dv}{dt} \right)$	1 cm Geschwindigkeitszunahme in 1 Sec.	$[cm \text{ sec}^{-2}]$
Kraft (F, f)	Ursache der Bewegung oder Bewegungsänderung, Product aus Masse u. Beschleunigung. $f = MA$	Jene Kraft, welche $1 g$ Masse in 1 Sec. die Geschwindigkeit von 1 cm ertheilt.	$[g \text{ cm} \text{ sec}^{-2}]$
Arbeit (W)	Product aus Weg und Kraft (Widerstand). $W = fl$	Arbeit zur Überwindung von 1 Dyne durch 1 cm.	$[g \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-2}]$
Arbeitsintensität [Leistung, Effect] (P)	Arbeit pro Zeit-Einheit.	1 Erg in 1 Sec.	$[g \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-3}]$

Name und Beziehung zur GCS -Einheit	Anmerkung
praktischen Einheit	
Gramme	Masse der Erde = $4.9 \times 10^{27} g$
Centimeter	Halbmesser der Erde = $0.637 \times 10^9 \text{ cm}$
Secunde	Mittleres Jahr = $365 d 5 h 48 m 47.8 \text{ sec}$
Centimeter-Secunde = $1 [cm \text{ sec}^{-1}]$	Geschwdgkt. d. Schalles = $33 \times 10^3 [cm \text{ sec}^{-1}]$ „ „ Lichtes } = $3 \times 10^{10} [cm \text{ sec}^{-1}]$ „ „ Elektr. } „ eines Punktes am Erdäquator = $46377 [cm \text{ sec}^{-1}]$
Centimeter-Secunden in $1 \text{ Sec.} = 1 [cm \text{ sec}^{-2}]$	Mittlere Fallbeschl. $A = 981 [cm \text{ sec}^{-2}]$. Allgemein: $A = 980.6 - 2.5028 \cos 2\varphi - 0.000005 h [cm \text{ sec}^{-2}]$, worin φ geogr. Breite, h Höhe (cm) über Meer.
Dyne $1 \text{ Dyne} = 1 [g \text{ cm} \text{ sec}^{-2}]$	$1 \text{ Dyne} = 102 \times 10^{-5} g$ (Gewicht) $1 g = 981 \text{ Dyne}$ $1 \text{ Mega-Dyne} = 10^6 \text{ Dyne}$ $1 \text{ Mykro-Dyne} = 10^{-6} \text{ Dyne}$
Erg (Dyne-Centimeter) $1 \text{ Erg} = 1 [g \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-2}]$	$1 \text{ Erg} = 1.02 \times 10^{-8} \text{ kgm} = 2.4 \times 10^{-8} g\text{-Calor.}$ $1 \text{ kgm} = 9.81 \times 10^7 \text{ Erg} = \frac{1}{423} \text{ kg-Calor.}$ $1 \text{ Mega-Erg} = 10^6 \text{ Erg}$ $1 \text{ Mikro-Erg} = 10^{-6} \text{ Erg}$
Secunden-Erg $1 \text{ Sec.-Erg} = 1 [g \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-3}]$	$1 \text{ Sec.-Erg} = 1.02 \times 10^{-8} \text{ kgm sec}$ $1 \text{ kgm sec} = 9.81 \times 10^7 \text{ Sec.-Erg}$ $1 \text{ HP} = 75 \text{ kgm sec} = 7.357 \times 10^9 \text{ Sec.-Erg}$ $1 \text{ Sec.-Erg} = 1.36 \times 10^{-10} \text{ HP}$

Physikalische Grösse und Symbol	Definition und Gleichung der physikalischen Grösse	Definition	Dimension
		der absoluten oder gebräuchlichen	
Polstärke [magnetische Quantität] (m)	Die in einem Pole angesammelte magnetische Quantität. $F = \frac{m^2}{r^2}; m = l\sqrt{F}$	Jener Pol, der auf einen gleichen in 1 cm Abstand mit 1 Dyne wirkt.	$[g^{1/2}cm^{3/2}sec^{-1}]$
Magnetisches Moment (\mathcal{M})	Product aus der Stärke eines Poles in den Polabstand des Magnetstabes. $\mathcal{M} = ml$	Das Moment einer Nadel von 1 cm Länge u. der Polstärke 1 GCS.	$[g^{1/2}cm^{5/2}sec^{-1}]$
Feldstärke (H)	Die Kraft, mit welcher ein Einheitspol in dem betreffenden Orte des Feldes angetrieben wird. $H = \frac{F}{m}$	Jener Ort eines magn. Feldes, wo ein Einheitspol mit 1 Dyne angetrieben wird.	$[g^{1/2}cm^{-1/2}sec^{-1}]$
Zahl der Kraftlinien, magnetischer Strom (ϕ)	Feldstärke \times Querschnitt. $\phi = H \times \nu$	Der magn. Strom ist 1, wenn durch den vorhandenen Querschnitt 1 Kraftlinie geht.	$[g^{1/2}cm^{3/2}sec^{-1}]$
Stromstärke (J, i)	Verhältnis der geförderten Elektrizitätsmenge zur Zeit, d. i. geförderte Elektrizitätsmenge in 1 Sec. $J = \frac{Q}{t}$	Jener Strom, der, in einem Kreise von 1 cm Halbmesser fliessend, einen im Mittelpunkte befindl. Einheitspol mit $\frac{2\pi}{10}$ Dyne stösst, also in seinem Mittelpunkte ein magn. Feld von der Stärke 0.2π erzeugt.	$[g^{1/2}cm^{1/2}sec^{-1}]$

Name und Beziehung zur GCS-Einheit	Anmerkung
praktischen Einheit	
Einheitspol = $= 1 [g^{1/2}cm^{3/2}sec^{-1}]$	Ein Einheitspol entsendet 4π Kraftlinien in den Raum, erzeugt in 1 cm Abstand ein magn. Feld von der Stärke = 1 GCS.
Einheitsmoment = $= 1 [g^{1/2}cm^{5/2}sec^{-1}]$	Das magnetische Moment der Erde = $= 8.538 \times 10^{25} [g^{1/2}cm^{5/2}sec^{-1}] =$ $= 8.538 \times 10^{29}$ Gauss' Einheit.
Einheitsfeld = (Feldichte = 1) $= 1 [g^{1/2}cm^{-1/2}sec^{-1}]$	Die horizontale Intensität des magnetischen Feldes der Erde ist für Pola = (rund) $0.2 [g^{1/2}cm^{-1/2}sec^{-1}]$ oder = $= 2 [mg^{1/2}mm^{-1/2}sec^{-1}]$ (Gauss' Einheit.)
/. —	—
Ampère $1 A = \frac{1}{10} [g^{1/2}cm^{1/2}sec^{-1}]$	1 A zersetzt in 1 Sec. 0.0000933 g Wasser oder entwickelt 0.174 cm ³ Knallgas in 1 Sec. 1 A scheidet in 1 Sec. 0.00001038 g Wasserstoff oder 0.00001038 Äq eines einfachen Körpers aus, wenn Äq das Äquivalent dieses Körpers bedeutet. Das Äquivalent ist für Ag = 107.7, für Cu = 31.5, für Ni = 29.3.

Physikalische Grösse und Symbol	Definition und Gleichung der physikalischen Grösse	Definition	Dimension
		der absoluten oder gebräuchlichen	
Quantität (Q)	Elektricitätsmenge ohne Rücksicht auf Zeit. $Q = Jt$	Jene Elektricitätsmenge, die 1 Ampère in 1 Sec. fördert.	$[g^{1/2} cm^{1/2}]$
Potentialdifferenz [Druckdifferenz], elektromotorische Kraft (Δ , δ ; E , e)	Ursache der Elektricitätsbewegung. Arbeitsbetrag zur Förderung einer Elektricitätseinheit durch die beobachtete Potentialdifferenz. $\Delta = \frac{P}{J} = \frac{W}{Q}$	Jene Potentialdifferenz, die herrschen muss, dass 1 Ampère 10^7 Erg in 1 Sec. leistet.	$[g^{1/2} cm^{3/2} sec^{-2}]$
Leitungs-Widerstand (R , r)	Verhältnis zwischen Potentialdifferenz und Stromstärke. $r = \frac{\Delta}{J}$	Jener Widerstand, der bei 1 Volt Potentialdifferenz 1 Ampère Strom zu fliessen gestattet.	$[cm sec^{-1}]$
Elektrische Arbeit [Energie] (W)	Product aus Elektricitätsmenge und Potentialdifferenz. $W = Q\Delta$	Jene Arbeit, die 1 Coulomb beim Sturz durch 1 Volt Potentialdifferenz leistet.	$[g cm^2 sec^{-2}]$
Elektrische Arbeitsintensität [Leistung, Effect] (P)	Product aus Strom und Potentialdifferenz. $P = J\Delta (= Jr^2)$	Jene Arbeitsintensität, die 1 Ampère beim Sturz durch 1 Volt Potentialdifferenz leistet (in 1 Sec.).	$[g cm^2 sec^{-3}]$
Capacität (C)	Verhältnis zwischen aufgenommener Elektricitätsmenge und Potentialdifferenz. $C = \frac{\Delta}{Q}$	Die Capacität jenes Leiters (Condensators), der bei 1 Volt Potentialdifferenz 1 Coulomb aufnimmt.	$[cm^{-1} sec^2]$

Name und Beziehung zur <i>GCS</i> -Einheit	Anmerkung
praktischen Einheit	
Coulomb $1 Cb = \frac{1}{10} [g^{1/2} cm^{1/2}]$	Man pflegt die Elektricitätsmenge bei Accumulatoren in Ampère-Stunden (<i>Ah</i>) anzugeben. $1 Ah = 3600 Cb$.
Volt $1 V = 10^8 [g^{1/2} cm^{3/2} sec^{-2}]$	Potentialdifferenzen von mehr als 400 Volt bei Gleichstrom und mehr als 200 Volt bei Wechselstrom werden Menschen gefährlich.
Ohm $1 O = 10^9 [cm sec^{-1}]$	Die Isolation von Kabeln pflegt in Megohm angegeben zu werden. $1 \text{ Megohm} = 10^6 \text{ Ohm}$. Ein gutes Kabel hat 5000 bis 10000 Megohm Isolation pro Kilometer bei $15^\circ C$.
Joule $1 \text{ Joule} = 10^7 [g cm^2 sec^{-2}]$	$1 \text{ Joule} = 10^7 \text{ Erg} = 0.102 \text{ kgm} = 24 \times 10^{-5} \text{ kg-Cal}$.
Watt $1 \text{ Watt} = 10^7 [g cm^2 sec^{-3}]$	$1 \text{ Watt} = 10^7 \text{ Sec.-Erg} = 0.102 \text{ kgm sec}$ $1 \text{ kgm sec} = 9.81 \text{ Watt}$ $1 \text{ Watt} = 0.00136 \text{ HP}$ $1 \text{ HP} = 735 \text{ Watt}$ $1 \text{ Kilowatt} = 1000 \text{ Watt} = 1.36 \text{ HP} = 0.24 \text{ kg-Cal. in 1 Sec.}$
Farad $1 \text{ Farad} = 10^{-9} [cm^{-1} sec^2]$	Capacitäten werden gewöhnlich in Mikro-Farad gemessen. $1 \text{ Mikro-Farad} = 10^{-6} \text{ Farad} = 10^{-15} [cm^{-1} sec^2]$ $1 \text{ km Kabel hat durchschnittlich } 0.2 \text{ Mikro-Farad Ladungscapacität.}$

II. Galvanische Elemente, deren Schaltung. Accumulatoren.

3.) In der auf Seite 82 und 83 folgenden Tabelle sind auf Schiffen verwendbare Elemente und ihre Charakteristiken angeführt.

4.) Instandhaltung der Daniell-Elemente: Entfernen der Salzausblühungen, Reinhalten der Klemmen, Erhaltung der Kupfervitriollösung in concentrirtem Zustande. Gutes Amalgamieren des Zinkes. Man amalgamiert am besten durch Einsetzen der Zinke in eine Schale, in die etwas Quecksilber, dann Wasser und dann wenig Schwefelsäure gegeben wird. Man streicht mit einem Lappen (Stielbürste) das Quecksilber auf das Zink, wäscht mit Wasser und trocknet am besten in Sägespänen.

Instandhaltung der Leclanché-Elemente: Das Zink muss rein und gut amalgamiert sein. Filzsack frei von Krystallansätzen. Klemmen metallisch rein. Salzausblühungen entfernen. Nur reinen, krystallisierten Braunstein in nussgrossen Stücken verwenden. Ebenso grosse Coksstücke. Als Flüssigkeit 1 Th. reinen Salmiak in 4 Th. Wasser. Die Flüssigkeit darf nur $\frac{3}{4}$ des Gefässes füllen.

Die Trocken-Elemente bedürfen keiner Wartung.

5.) Schaltung von Elementen (Maschinen) kann entweder hintereinander, oder nebeneinander, oder combinirt erfolgen. Es bedeuten:

e elektromot. Kraft eines Elementes in Volt,	
E » » der Schaltung » »	
w innerer Widerstand eines Elementes in Ohm,	
W » » der Schaltung » »	
r äusserer Widerstand (Nutzleitung) » »	
n Gesamtzahl der Elemente,	
x Elemente in einer Gruppe nebeneinander	} bei combinierter Schaltung,
$y = \frac{n}{x}$ Zahl der Gruppen hintereinander	
J erzielter Strom in Ampère.*	

Die Stromentwicklung regelt in allen Fällen Ohm's Gesetz:

$J = \frac{E}{R}$, wenn J den entwickelten Strom, E die gesammte im Stromkreise wirkende elektromotorische Kraft und R den gesammten Widerstand des einfachen Stromkreises bedeuten. Daraus ergibt sich Folgendes:

1.) Alle n Elemente hintereinander:

$$E = ne; \quad W = nw; \quad J = \frac{ne}{nw + r}$$

Diese Schaltung ist immer anzuwenden, wenn r sehr gross ist, und kann dann annähernd $J = \frac{ne}{r}$ gesetzt werden.

* Im Weiteren werden folgende Abkürzungen gebraucht werden: A für Ampère, V für Volt, Ω für Ohm, W für Watt, e. K. für elektromotorische Kraft, Sp. für Spannung, m. F. für magnetisches Feld, Str. für Strom, Wid. für Widerstand, Dyn. für Dynamomaschine.

2.) Alle n Elemente nebeneinander:

$$E = e; \quad W = \frac{w}{n}; \quad J = \frac{ne}{w + nr}$$

Diese Schaltung ist nur geeignet, wenn r sehr klein ist, und kann dann annähernd $J = \frac{ne}{w}$ gesetzt werden.

3.) Combinirt, u. zw. x Elemente in je eine Gruppe nebeneinander und dann $y = \frac{n}{x}$ Gruppen hintereinander:

$$E = ye = \frac{n}{x} e; \quad W = \frac{w}{x} y = \frac{nw}{x^2}; \quad J = \frac{nex}{nw + rx^2}$$

Man erreicht den maximalen Str., wenn $x = \sqrt{\frac{nw}{r}}$ od. $y = \sqrt{\frac{nr}{w}}$ gestaltet wird.

6.) Soll ein bestimmter Str. J (zum Zünden z. B.) bei mittel-grossem r mit gegebenen Elementen (e, w) erhalten werden, so findet man die minimal erforderliche Zahl und beste Schaltung der Elemente aus:

$$x = \frac{2Jw}{e}; \quad n = \frac{4J^2rw}{e^2}; \quad y = \frac{2Jr}{e}$$

Diese Gleichungen müssen zugleich bestehen und sind nur anwendbar, wenn $x > 1$ und mindestens nahe = 2 und $n > x$ sich ergibt. Wird $x < 1$ (also $y > n$), so wird nur hintereinander geschaltet und n aus $J = \frac{ne}{nw + r}$ gerechnet. Wird $n < x$ (also $y < 1$), so wird nur nebeneinander geschaltet und n aus $J = \frac{ne}{w + nr}$ gerechnet.

7.) Accumulatoren. Die + Platte ist Bleihyperoxyd, die - Platte schwammiges Blei, Erregerflüssigkeit Schwefelsäure von 1.15 spec. Gew. (1 Gew.-Th. käufliche Schwefelsäure von 60° B, 3 Th. Wasser). E. K. eines Acc. = 2 V, Wid. sehr gering. Zur Ladung rechnet man pro Acc. 2.5—2.7 V; die Entladung darf nur so lange erfolgen, bis die e. K. auf 1.85—1.8 V gesunken ist. Der Ladestr. wie der Entladestr. darf nur die vorgeschriebene Stärke haben. Gewöhnlich ist der Ladestr. circa 0.5 A, der Entladestr. circa 1 A, die Capacität circa 6—8 Ampère-Stunden pro kg Gesamtgewicht des Acc. Für die Leistung von 1 Pferdekraftstunde sind also an 46—52 kg Acc.-Gewicht erforderlich.

Ist Δ die erforderliche Betriebsspannung, J der geforderte Str., i der zulässige Entladestr., c die Capacität eines Accumulators und t die Zahl Stunden, durch welche der Acc. die Anlage speisen soll, so ist

$$y = \frac{\Delta}{1.8} \text{ die Zahl der hintereinander zu schaltenden Acc.,}$$

$$x = \frac{J}{i} \text{ » » » nebeneinander » » Reihen,}$$

und es muss noch x der Bedingung entsprechen, dass xc nicht kleiner als Jt werde. Sonst muss x grösser genommen werden, als sich aus obiger Gleichung ergibt, bis $xc = Jt$ wird.

Nr.	Name	Positive	Negative	Erreger-Flüssigkeit (Masse)
		Elektrode		
1	Daniell-Element	Kupfer	Zink amalgamiert	Wasser oder Wasser mit 1 bis 2% Schwefelsäure
2	Bunsen-Element	Kohle	dto.	6 bis 10%ige Schwefelsäure
3	dto.	dto.	dto.	dto.
4	Méritens Element	Platiniertes Blei	dto.	20%ige Schwefelsäure
5	Leclanché-Element	Kohle	dto.	Salmiaklösung 1 : 4 Wasser
6	Trocken-Elemente	Hellesen	dto.	Brei aus Zinkoxyd, Chlorzink und Salmiak
7		Gassner	dto.	Brei aus Zinkchlorid, Salmiak, Zinkoxyd und Gips
8		Galvanophor	dto.	Chlorzink in Waldmoder und Sägespänen aufgesaugt
9		Burstyn	dto.	Gipsbrei mit Salmiak, Kochsalz, Chlorcalcium etc.

Depolarisator	Elektromotorische Kraft	Innerer Widerstand	Grad der Depolarisation	Anmerkung
	Volt	Ohm		
Concentrierte Kupfervitriol-Lösung	1·1	1 bis 5	Vollständig	Gestattet dauernd Strom zu entnehmen; verträgt kurzen Schluss
Concentrierte Salpetersäure	1·7	0·2 bis 0·4	dto.	dto.
Lösung von doppelt chromsaurem Kali	1·9	0·5 bis 0·8	Anfangs vollständig	dto.
Das Platin auf dem Blei	0·6	0·05 bis 0·2	Vollständig	Wie 1. Zum Zünden und Betreiben kleiner Glühlampen geeignet
1 Th. Braunstein, 1 Th. Coks oder gepresstes Agglomerat davon	1·3	0·5 bis 2	Für Telegraphenzwecke genügend	Gestattet nicht, dauernd Strom zu entnehmen; verträgt nicht kurzen Schluss. Zum elektr. Zünden geeignet
Brei aus Graphit und Braunsteinpulver um den Kohlencylinder in einem Sack	1·4	0·2 bis 1	dto.	Wie bei 5. In den Hohlraum des Kohlencylinders ist Schlackenwolle gefüllt
Der hohle Kohlencylinder ist mit Braunstein agglomeriert	1·4	0·2 bis 1	dto.	Wie bei 5
Brei aus Graphit und Braunstein in einem Sack um die Kohle	1·4	0·2 bis 1	dto.	Wie bei 5. Depolarisiert unter d. Trocken-Elementen am raschesten
Mit Eisensalzen getränkte Kohle, übermangansaures Kali	1·2	0·4 bis 1·5	dto.	Wie bei 5. Depolarisiert am wenigsten rasch

8.) Wird einer Stromquelle vom inneren Wid. W Ohm, der e. K. E Volt ein Str. J Amp. entnommen, so ist die nutzbare Sp. an den Klemmen der Stromquelle $\Delta = (E - JW)$ Volt. Die Klemmensp. sinkt, wenn stärkerer Str. bei gleichbleibendem E entnommen wird. Soll Δ constant bleiben, so muss E im Sinne von J reguliert werden.

Die Nutzarbeit ist $= \Delta J$ Watt, die in der Stromquelle verlorene Arbeit $= (E - \Delta)J$ Watt, die von der Stromquelle geleistete Gesamtarbeit $= EJ$ Watt, daher der el. Nutzeffect des Stromkreises $= \Delta : E$.

III. Widerstand, Isolation, Stromtheilung.

9.) Der Widerstand eines Drahtes ist: $r = \frac{l}{q} \sigma$ Ohm, worin l Länge des Drahtes in m , q Querschnitt des Drahtes in mm^2 , σ Widerstands-Coëfficient des Drahtmaterials bedeuten.

Tabelle der wichtigsten Widerstands-Coëfficienten für 20° C.

Kupfer	0.020	Neusilber	0.220
Bronze	0.050	Quecksilber	0.944
Zink	0.060	30%ige Schwefelsäure	26 . 10 ⁶
Messing	0.080	Seewasser	38 . 10 ⁶
Platin	0.094	Guttapercha (rein)	80 . 10 ¹⁸
Eisen	0.108	" käufl. *	20 . 10 ¹⁸
Zinn	0.140	Vulc. Gummi	300 . 10 ¹⁸
Blei	0.209		

Gelitzte Leitungen haben um circa 28% grösseren Widerstand, als Drähte von gleichem Durchmesser.

Specifischer Widerstand eines Materials ist der Wid. eines Würfels desselben von 1 cm^3 bei 0° C. Man findet den specif. Wid. eines Materials, wenn man den oben angegebenen Widerstands-Coëfficienten desselben durch 10⁴ dividiert und auf 0° C reduciert.

Der Wid. der Metalle nimmt für je 1° C Anstieg annähernd um 0.4% zu; der Wid. der Flüssigkeiten um circa 2.5% ab. Der Wid. der Guttapercha nimmt für je 5° C Anstieg um circa 100% ab.

10.) Die Isolation eines concentr. mit Isoliermaterial umgebenen Leiters (Kabel) ist:

$$R = \frac{\sigma \cdot 10^{-4}}{2 \cdot \pi l} \log \frac{D}{d} = \frac{2.3 \cdot \sigma \cdot 10^{-4}}{2 \pi l} \log \frac{D}{d} \text{ Ohm,}$$

wo σ Widerstands-Coëfficient des Isoliermaterials, l Länge des Kabels in cm , D Durchmesser der Isolierschichte, d Durchmesser des Leiters bedeuten.

Bei unterseeischen Kabeln ist $\frac{D}{d} = 3$ bis 4. Setzt man den obigen Wert von σ für käufl. Guttapercha in die Formel, so kann man annähernd die Isolation eines Kabels pro km setzen: $R_1 = 7320 \log \frac{D}{d}$ Megohm bei 20° C.

* Aus vielen Messungen an Kabeln als Mittel abgeleitet.

Kennt man die Isolation R_1 eines Kabels pro km , so ist die Isolation R_n eines n km langen Kabels: $R_n = \frac{R_1}{n}$.

Ist bei t^0 C die Isolation eines Kabels R_t , so wird seine Isolation

bei t_1^0 C annähernd $R_{t_1} = R_t 2^{\frac{t-t_1}{5}}$ sein. In m Meter Wassertiefe wird die Isolation eines Kabels $R_m = R(1 + 0.0003 m)$ sein, wenn R für 1 Atm. gilt.

Die minimal zulässige Isolierung eines Kabels lässt sich allgemein nicht festsetzen. Für Morse-Telegraphie bei kurzen Linien (bis 50 km) genügen 3—5 Megohm per km . Für Glühdrahtzündung, wo in der Regel nur kurze Linien vorkommen, genügt $\frac{1}{10}$ — $\frac{1}{20}$ der obigen Isolation.

11.) Stromtheilung. Wenn sich ein Str. in mehrere von einem Punkte ausgehende und in einen Punkt zusammenfliessende Zweige verzweigt, und es bedeuten: $r_1, r_2 \dots r_x \dots r_n$ die Wid. der einzelnen Zweige; $i_1, i_2 \dots i_x \dots i_n$ die Str. in den einzelnen Zweigen, ferner r_0 den Wid. des unverzweigten Theiles, i_0 den Str. daselbst, so ist

$$\text{der kombinierte Wid. sämmtl. Zweige } \rho = \frac{1}{\frac{1}{r_1} + \frac{1}{r_2} + \dots + \frac{1}{r_x} + \dots + \frac{1}{r_n}}$$

und es ist ρ immer kleiner als der Wid. des kleinsten Zweiges.

Die Stärke des unverzweigten Stromtheiles ist $i_0 = \frac{E}{r_0 + \rho} = i_1 + i_2 + \dots + i_x \dots + i_n$, wenn E die e. K. der Stromquelle bedeutet.

Die Stärke des Str. in irgend einem Zweige ist $i_x = \frac{i_0 \rho}{r_x} = \frac{E \rho}{r_x (r_0 + \rho)}$.

Wird $r_1 = r_2 = \dots = r_x \dots = r_n$, d. h. haben alle Zweige gleichen Wid., so ist $\rho = \frac{r_x}{n}$ und $i_x = \frac{i_0}{n} = \frac{E}{nr_0 + r_x} = i_1 = i_2 = \dots$ etc.

Die angeführten Gleichungen sind Folgerungen aus den zwei Kirchhoff'schen Fundamentalsätzen, welche lauten:

1.) Wenn mehrere Str. in einem Punkte zusammentreffen, so ist die Summe der zufließenden Str. gleich der Summe der abfließenden, oder die algebraische Summe der Str. = 0. $\sum i = 0$.

2.) In jeder in sich geschlossenen Strombahn (Polygon) ist die algebraische Summe der Producte aus Str. und Wid. der einzelnen Theile (Seiten) gleich der in dieser geschlossenen Strombahn (Polygon) thätigen e. K. $\sum ir = E$. Ist in dem betreffenden Polygon kein Sitz e. K. vorhanden, so wird $\sum ir = 0$.

12.) Wenn nicht alle Zweigleitungen von einem Punkte ausgehen und wieder zu einem solchen zurückkehren, wie bei Beleuchtungsanlagen, so können obige Gesetze geltend bleiben, wenn der Wid.

zwischen den einzelnen Abzweigstellen verschwindend gegen den Wid. der Zweige selbst ist, wie ebenfalls bei Beleuchtungsanlagen im allgemeinen der Fall.

13.) Wird ein Galvanometer (Ampère-Meter) vom Wid. g durch einen Shunt (Brücke) vom Wid. b überbrückt (geschuntet), so wird der multiplicierende Factor n für den betreffenden Shunt aus $n = \frac{g+b}{b}$ gerechnet, und müssen die Galvanometer-Ablesungen mit n multipliciert werden, um den gemessenen Str. zu finden. Daraus ergibt sich, dass zur Reduction des durch das Messinstrument gehenden Str. auf $\frac{1}{n}$ der Wid. der Brücke sein muss $b = \frac{g}{n-1}$.

14.) Darf in keinem Zweige einer verzweigten Leitung, deren Zweige verschiedenen Wid. haben, die Stärke des Str. unter ein bestimmtes Mass sinken (wie bei Simultanzündung — Geschützabfeuerung —, wo der Str. in jedem Zweige für Glühdrahtzündung mindestens $0.3-0.4 A$ sein muss), und es bedeutet r_m den Wid. des längsten (widerstandsreichsten) Zweiges, i_m den minimal erforderlichen Str. in jedem Zweige (Zündstrom), so ist $i_0 = \frac{r_m i_m}{\rho}$ zu gestalten und daraus nach (6) die erforderliche Batterie und ihre Schaltung zu ermitteln.

Haben die Zweige gleichen Wid., so ist $i_0 = n i_m$ zu gestalten, wo n die Anzahl Zweige ist.

IV. Erwärmung durch Strom. Elektr. Zündung.

15.) Wenn durch einen Leiter vom Wid. r Ohm ein Str. von i Amp. fliesst, so wird in dem Leiter pro Secunde eine Wärmemenge $W = 0.24 i^2 r$ Gramm-Calorien entwickelt (Joule's Gesetz), oder es gehen $P = i^2 r$ Watt = $0.102 i^2 r$ *kgm sec* Arbeit pro Secunde auf Erwärmung der Leitung verloren. In t Secunden wird die entwickelte Wärme — verlorene Arbeit — t mal so gross. Dabei steigt die Temperatur des Leiters, bis zwischen Wärmeverlust (Ausstrahlung etc.) und Wärmehinbildung Gleichgewicht eintritt, womit die Temperatur constant bleibt. Ein blanker Kupferdraht erreicht dabei bleibend eine Temperatur $t^\circ C = 0.44 \delta^2 d$, worin δ die Stromdichte (Zahl Ampère pro mm^2) und d den Drahtdurchmesser in mm bedeuten. Die Erwärmung ist, wie ersichtlich, bei gleicher Stromdichte grösser, wenn der Draht dicker ist.

Damit eine bedenkliche Erwärmung von Kupferdrähten, die als Leitungen bei Lichtanlagen etc. auf Schiffen benützt werden, nicht eintritt, darf δ nicht grösser als 2 für Drähte bis $15 mm$ Durchmesser sein. Dabei erwärmt sich ein $15 mm$ Draht um circa $26.5^\circ C$ über die Temperatur der Umgebung. Isolierte Drähte erwärmen sich etwas weniger als blanke.

16.) Elektrische Zündung erfolgt entweder mittelst Spaltzünder, oder Brückenzünder, oder Glühdrahtzünder. Beim Spaltzünder sind die Elektrodendrähte durch einen etwa $0.1 mm$ weiten

Luftraum unterbrochen, durch welchen der Zündungsfunke schlägt; beim Brückenzünder sind die Elektrodendrähte durch einen Graphitstrich überbrückt, durch dessen Erglühen die Zündung erfolgt; beim Glühdrahtzünder endlich sind die Elektrodendrähte durch einen Glühdraht verbunden, der bei Durchgang eines entsprechend starken Str. erglüht und die Zündung bewirkt. Die ersteren zwei Zünder (Zünder von grossem Wid., Hochspannungszünder) erfordern relativ hochgespannten, aber schwachen Str., wie solcher von Elektrisiermaschinen, Inductions-Apparaten, Extrastromspulen, welche zu diesen Zwecken gebraucht werden, geliefert wird; Glühdrahtzünder (Zünder von geringem Wid., Starkstromzünder) dagegen erfordern niedrig gespannten, aber relativ starken Str. und werden hierfür am besten galvanische Batterien benützt. Für Marinezwecke ist nur Glühdrahtzündung zu empfehlen.

Als Glühdraht wird gewöhnlich Platindraht (besser Platin-Iridiumdraht) von $0.022-0.033 mm$ Durchmesser benützt. Seine Länge soll nicht über und sicher nicht unter $6-8 mm$ sein. Ein solcher Zünder hat $4-5 Ohm$ Wid. und erfordert $0.25-0.4 Amp.$ zur Zündung. Als Anfeuerungsmaße ist am besten Schiesswollmehl zu benützen.

Für Einzelzündung wird ein einfacher Stromkreis geschaltet, in welchem Batterie, Zünder und Zündtaster liegen. Die erforderliche Batterie wird nach (6) berechnet.

Für Simultanzündung (Minen-, Geschützlagen-Zündung) werden die einzelnen Leitungen zu den Zündern (Minen, Geschütze) an eine gemeinsame Vertheilerschiene geklemmt. Der eine Pol der Batterie wird mit dem Schiffskörper (Wasser), der andere Pol derselben mit der Achse des Zündtasters verbunden, während der Gegencontact des Tasters zur Vertheilerschiene zurückführt. Einer der Elektrodendrähte jedes Zünders ist zum Schiffskörper (Wasser) geführt. Die erforderliche Batterie kann nach (14), (11) und (6) gerechnet werden, wobei der Wid. der Leitungen vom und zum Zündtaster zu dem nach (11) berechneten Wid. ρ zu zählen und die Summe als äusserer Wid. (r) in Rechnung zu nehmen ist. Als Wid. der Zweige ist der Wid. der betreffenden Leitung + Wid. eines Zünders zu nehmen. Sind zwei Zünder pro Mine geschaltet, so werden sie in der Regel nebeneinander geschaltet. Dann ist nur der halbe Wid. eines Zünders zu jenem der Zweigleitung zu addieren und der Zündstrom doppelt so stark einzusetzen. (Vergl. 14.)

V. Elektromagnetismus, Telegraphie.

17.) Ein Kreisstrom vom Halbmesser $r cm$, in welchem i Amp. fließen, erzeugt in seinem Mittelpunkte ein m. F. von der Stärke $H = \frac{2\pi i}{10r} = 0.628 \frac{i}{r} GCS$, oder er ist einem Magnet vom magn. Moment $r^2 \pi i$, allgemein qi äquivalent, wenn q die Kreisfläche in cm^2 bedeutet.

Eine Drahtspirale (Solenoid, Magnetisierungsspirale) erzeugt in ihrer Achse ein m. F. von der Stärke $H = \frac{4\pi in}{10l} = 1.257 \frac{in}{l} GCS$, worin n die Zahl Windungen und l die Länge der Spirale in cm , also $\frac{n}{l}$

die Zahl Windungen pro cm , bedeuten. H gibt die Anzahl magn. Kraftlinien pro cm^2 , wenn die Spirale (Kreis) mit Luft erfüllt ist, und heisst magnetisierende Feldstärke, während man $\frac{4\pi in}{10}$ die magnetomotorische Kraft der Spirale nennt. Gewöhnlich bezeichnet man das Product in (Ampère-Windungen) als magnetisierende Kraft und sagt, die magnetisierende Kraft einer Spirale bleibt bei demselben Wickelungsraume gleich, so lange das Product in gleich bleibt, so gross oder so klein i darin wird.

Ein in eine stromdurchflossene Spirale gelegter Eisenkern erreicht eine magnetische Induction $B = \mu H$ und eine Magnetisierung $\mathfrak{J} = kH$, worin μ die Permeabilität (magnetische Leitungsfähigkeit), k die Susceptibilität (Magnetisierungs-Coëfficient) des betreffenden Eisens bedeuten. μ und k sind mit Dimensionen, Beschaffenheit des Eisens, mit der magnetisierenden Kraft sehr veränderlich. Für sehr weiches Eisen wird μ bis 10000, k bis 280; bei höheren magnetisierenden Kräften nehmen μ und k rasch so weit ab, dass es unnütz wird, n über eine gewisse Grenze hinaus zu vergrössern. (Sättigung.)

Für gewöhnliche Elektromagnete und geringe Sättigung, wie bei Morse-Apparaten, Relais etc., fand ich $k = 13.5$ und daraus $\mu = 170$. Für gewöhnliche Morse-Schreiber fand ich, dass die erforderliche magnetisierende Feldstärke mit 18—20 GCS , bei Relais mit 8—10 GCS bemessen sein muss. Für erstere ist B circa 3300, für letztere 1600. Bei weichem Eisen kann B bis zu 20000 und 24000 gebracht werden. Bei Relais ist $\frac{n}{l}$ circa 1200—1500, so dass i für diese mit durchschnittlich 0.0067 A sich ergibt.

Die Zugkraft (Abreisskraft) eines Magneten kann man aus $F = \frac{B^2 q}{8\pi \cdot 981} = \frac{B^2 q}{24643}$ Gramm rechnen, worin B die magn. Induction und q den Querschnitt des Kernes in cm^2 bedeuten.

18.) Telegraphie. Die Wid. der Apparbestandtheile für directen Betrieb sind im Mittel: Morse-Schreiber 500—600 O ; Wecker 500—600 O ; Galvanoskop 40—50 O ; Relais 600—800 O . Man rechnet für eine Station rund 1000 O Wid., worin schon die Erd-(Wasser-)Rückleitung inbegriffen ist, wenn diese halbwegs gut ist. Der erforderliche Str. zum Betriebe ist: für Schreiber und Wecker circa 0.015 A , für Relais 0.006 A . Bei Berechnung der erforderlichen Batterie nach (5, 1) rechnet man 1.7 bis 2mal des obigen Str. mit Rücksicht auf Verluste durch mangelhafte Isolation der Linie. Der obige Str. für Relais bezieht sich auf maximale Spannung (40 g) der Abreissfeder; man arbeitet noch sicher mit 5—7 g Spannung, wozu 0.002 A genügen.

Widerstand (r), Gewicht (g) per km und Zerreiissfestigkeit (f) von Drähten für offene Leitung kann gerechnet werden aus:

für Eisendraht:

$$r = \frac{140}{d^2} \text{ Ohm, } g = 6.16 d^2 \text{ kg, } f = 31.4 d^2 \text{ kg;}$$

für hartgezogenen Kupferdraht:

$$r = \frac{23}{d^2} \text{ Ohm, } g = 7 d^2 \text{ kg, } f = 35.3 d^2 \text{ kg;}$$

für Silicium-Bronzedraht:

$$r = \frac{63.7}{d^2} \text{ Ohm, } g = 6.7 d^2 \text{ kg, } f = 38.8 \text{ kg,}$$

worin d Drahtdurchmesser in mm .

Von Kabeln für Kriegsmarine-Zwecke können folgende Constanten als Mittel gelten: Durchmesser 12 mm ; Gewicht pro km 300 kg ; Zerreiissfestigkeit 1000 kg ; Leitung aus drei Kupferdrähten von 0.8 mm in einer Litze; Leitungsquerschnitt 1.5 mm^2 ; Durchmesser der Guttapercha-Ader 5 mm ; Wid. pro km 12 O ; Isolation pro km bei 20° C 5000 Megohm; Capacität pro km 0.2 Mikروفarad. Kabel mit dreilitziger Stahlleitung und Kupferbandpanzer wiegen pro km 220 kg ; haben pro km 40—50 O Wid.; Zerreiissfestigkeit 300—400 kg .

Bei Kabel für Seelinien ist zur Tracenlänge 8—10% zuzuschlagen.

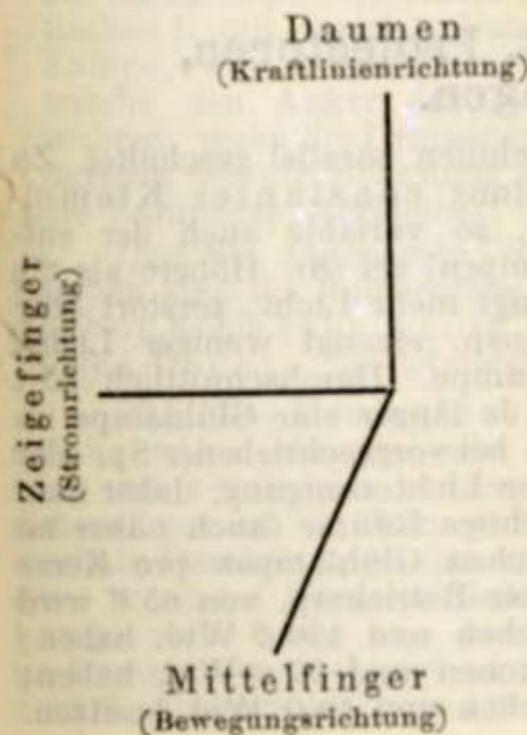
Wo ein unterseeisches Kabel mit Landleitung verbunden wird, ist ein Blitzableiter (am Überführungsobject) anzubringen. Dessen Erdleitung darf nicht zum Panzer des Kabel führen. An der Verbindungsstelle zwischen Seeleitung und offener Leitung ist ein Stück des von der Kabelader kommenden isolierten Drahtes (durch Trichter oder Kautschukkappe) gegen Feuchtigkeit zu schützen.

VI. Induction. Elektromagnetischer Antrieb.

19.) Wird ein geradliniger Leiter von der Länge l cm in einem gleichförmigen m. F. von der Stärke H (GCS) mit einer Geschwindigkeit v [$cm \text{ sec}^{-1}$] senkrecht zu den Kraftlinien bewegt, so wird in ihm eine e. K. $e = 10^{-8} Hlv$ Volt induciert. Die Richtung der inducierten e. K.

findet man nach Jenkins Regel: Man legt Daumen, Zeigefinger und Mittelfinger der rechten Hand so, dass sie ein rechtwinkliges Coordinatensystem bilden. Bringt man den Daumen in die Richtung der Kraftlinien, den Mittelfinger in die Richtung, in welcher der Draht bewegt wird, so zeigt der Zeigefinger die Richtung des inducierten Stromes an, wie es nebenstehendes Schema andeutet.

Wird ein geschlossener Leiter (Ring) vom Flächeninhalte q cm^2 , dessen Ebene \perp zu den Kraftlinien eines gleichförmigen m. F. von der Stärke H (GCS) liegt, mit der Winkelgeschwindigkeit w [sec^{-1}] um eine in seiner Ebene liegende Achse gedreht, so wird in ihm eine e. K. $e = 10^{-8} Hqw \sin \alpha$ Volt induciert, wenn α den Winkel bedeutet,



um den der Ring in dem betrachteten Momente von seiner ursprünglichen Lage entfernt ist. Es wird $e = 0$ für $\alpha = 0$ und $\alpha = 180$; e wird + Max. für $\alpha = 90$ und - Max. für $\alpha = 270$. Der inducierte Str. läuft in der Richtung eines Uhrzeigers, wenn durch die Drehung im betrachteten Momente die Zahl der Kraftlinien, welche durch den Ring gehen, vermindert wird; der Str. geht gegen den Uhrzeiger, wenn die Kraftlinienzahl vermehrt wird. Dabei muss man in der Richtung der Kraftlinien schauen.

20.) Befindet sich umgekehrt ein Draht von l cm Länge in einem gleichförmigen m. F. von der Stärke H (GCS), liegt er in einer Ebene \perp zu den Kraftlinien und fliessen durch ihn i Amp., so erfährt er einen Antrieb $f = \frac{Hil}{10}$ Dyne = $\frac{Hil}{10 \times 981}$ g, welcher \perp zu den Kraftlinien und \perp zur Längsrichtung des Drahtes wirkt. Der Sinn des Antriebes wird nach obiger Regel von Jenkin gefunden, wenn man statt der rechten die linke Hand in gleicher Weise benützt.

Befindet sich ein geschlossener Leiter (Ring) von q cm² Flächeninhalt in einem gleichförmigen m. F. von der Stärke H (GCS), ist derselbe um eine Achse, die in einer zu den Kraftlinien \perp Ebene liegt, drehbar, u. fliessen i Amp. durch denselben, so ist er in einer gegebenen Lage zu einer Arbeitsintensität $P = 10^{-8} i H q w . \sin \alpha$ Watt = $0.1 i H q w . \sin \alpha$

Sec.-Erg = $\frac{10^{-8} i H q w . \sin \alpha}{9.81}$ kgm sec befähigt, worin die Buchstaben

dasselbe wie in (19) bedeuten. Oder der drehbare Ring ist dem Einflusse einer Tangentialkraft $f = \frac{i}{10} H q \sin \alpha$ Dyne = $\frac{i H q \sin \alpha}{10 \times 981}$ g unter-

worfen. Unter diesem Einflusse dreht sich der Ring, bis die Maximalzahl der Kraftlinien durch ihn geht ($\alpha = 0$ oder $= 180$ wird). Den Sinn der Drehung findet man nach der hier (20) gegebenen Regel von Jenkin.

VII. Elektrisches Licht, Projectoren, Leitungsanlagen.

21.) Glühlampen werden auf Schiffen parallel geschaltet. Zu gleichmässigem Betriebe ist die Einhaltung constanter Klemmenspannung an der Dyn. Bedingung, so variable auch der entnommene Str. (Zahl der geschalteten Lampen) sei (8). Höhere als die vorgeschriebene Maschinenspannung erzeugt mehr Licht, zerstört aber die Lampe vorzeitig, geringere Klemmensp. erzeugt weniger Licht, verlängert aber die Lebensdauer der Lampe. Durchschnittlich hält eine Glühlampe 1000 Brennstunden aus. Je länger eine Glühlampe im Gebrauch ist, desto weniger Licht gibt sie bei vorgeschriebener Sp. oder desto höhere Sp. braucht sie zur normalen Lichterzeugung, daher man ältere Lampen allmählich in minder wichtige Räume (auch näher an die Maschine) versetzt. Normal verbrauchen Glühlampen pro Kerze Lichtintensität im Mittel 3.5 W. Bei einer Betriebssp. von 65 V wird daher eine 10 Kerzen-Lampe 0.54 A brauchen und 120 Ω Wid. haben; eine 16 Kerzen-Lampe wird 0.86 A brauchen und 77 Ω Wid. haben; eine 30 Kerzen-Lampe wird 1.62 A brauchen und 40 Ω Wid. besitzen.

22.) Bogenlampen werden auf Schiffen einzeln oder parallel geschaltet. Constante Klemmensp. an der Dyn. ist auch hier Bedingung. Wenn Bogenlampen parallel geschaltet werden, muss vor jeder derselben ein Vorschaltwid. (Beruhigungs-Rheostat) geschaltet werden, dessen Wid. $r = \frac{\Delta - \delta}{i}$ Ohm sein muss, wenn Δ die Klemmensp.

an der Dyn., δ die erforderliche Sp. an der Lampe und i den durch die Bogenlampe gehenden Str. bedeuten. Der Rheostatdraht ist so zu bemessen, dass eine gefährliche Erwärmung nicht eintritt (15); hier ist jedoch Erwärmung bis 100° C zulässig. Der Vorschaltwid. ist gegen Nässe zu schützen, sonst aber an einem möglichst luftigen Orte zu installieren. Die für verschiedene Str.-Stärken geeignetste Sp. an den Klemmen der Bogenlampe fand ich wie folgt: Bei 20—50 A sind 45—50 V; bei 50—70 A sind 51—55 V; bei 70—90 A sind 54—57 V; über 90 A sind 56—60 V Sp. an den Kohlen der Bogenlampe zu halten. Annäherung der Kohlenstäbe vermehrt den Str. und vermindert die Lampensp.; Entfernen der Kohlenstäbe vermindert den Str. und vergrössert die Lampensp. Gänzliche Berührung der Kohlen ist sorgfältig zu vermeiden, nur beim Lichtmachen ist dies auf 1—2 Sec. unvermeidlich.

Bogenlampen senden das meiste Licht innerhalb eines Kegels aus, dessen Spitzenwinkel circa 60° gegen die Achse (Kohlenstäbe) misst. Für schwächere Bogenlampen kann man 0.4 W, für stärkere 0.15—0.20 W pro Kerze mittlere Lichtintensität rechnen. Für Benützung in Projectoren sind Lampen mit horizontalen Kohlen geeigneter, als solche mit geneigten, wenn man Ströme bis 80 A benützt.

Behufs Nachregulierung auf die vorgeschriebene Lampensp. ist bei automatischen L. mit Hauptschluss-Regulier-Magnet (Einzelamp. wie z. B. Serrin-L.) die Spannung der Regulierfeder zu vermehren, wenn die Lampensp. verkleinert (Bogen verkürzt) werden soll; dagegen ist die Spannung der Regulierfeder zu vermindern, wenn die Lampensp. vergrössert (Bogen länger) werden soll. Bei automatischen L. mit Haupt- u. Nebenschluss-Regulier-Magneten (Differential-Lampe, wie z. B. Sellner-L.) ist die Spannung der Regulierfeder, welche den Anker des Nebenschlussmagnets beeinflusst, zu vermehren, wenn die Lampensp. vergrössert (Bogen länger) werden soll; dagegen ist die Spannung der Regulierfeder zu vermindern, wenn die Lampensp. verkleinert (Bogen kürzer) werden soll.

Dem Str. angepasste Dicke der Kohlen ist sehr wichtig. Bei horiz. Lampen sind die Kohlenstäbe genau central; bei geneigten Lampen ist die obere Kohle sehr wenig hinter die untere zu stellen. Bei ersteren L. sind Docht-, bei letzteren Homogen-Kohlen vortheilhaft.

23.) In Projectoren für Schiffszwecke werden entweder sphärische (Mangin-) oder parabolische (Schuckert-) Spiegel aus Glas mit versilberter convexer Fläche benützt. Für gleiche Spiegel-dimensionen ist die Brennweite ersterer Spiegel grösser als die letzterer, weshalb Parabolspiegel das von der Lampe kommende Licht innerhalb eines grösseren Körperwinkels ausnützen, daher sie auch bei gleicher Lampe mehr Licht aus dem Projector aussenden. Wenn die Lampe im Brennpunkte steht, ist der Strahl centriert und hat einen Öffnungswinkel (Streuungswinkel) von 1.8—3°; das Bild des Lichtbogens erscheint

im Mittelpunkte des Beobachtungsrohres. Durch Verschieben der Lampe innerhalb oder ausserhalb der Brennweite kann man voll streuen und einen Streuwinkel von $7-11^\circ$ erreichen. Das Bild des Lichtbogens im Beobachtungsrohr ist nach rechts oder links verschoben. Über oder unter dem Mittelpunkte des Beobachtungsrohres darf das Bild des Lichtbogens nicht erscheinen; die Lampe ist dann nicht in der optischen Achse und muss gehoben oder gesenkt werden. Auf diesen Umstand ist bei Einsetzen der Kohlenstäbe in die Lampe strenge zu achten. Für Marinezwecke ist es zumeist vortheilhafter, wenn man die Lampe im Brennpunkte lässt und mit Streulinse streut. Man kann dadurch in horizontalem Sinne einen Streuwinkel von $12-20^\circ$ erreichen, in verticalem Sinne bleibt der Streuwinkel von $1.8-3^\circ$ wie bei centriertem Lichte.

Stromstärke, Tragweite, beleuchtetes Feld von Projectoren.

Spiegel- durch- messer	Strom	Tragweite des Strahles	Durchmesser des beleuch- teten Feldes	Anmerkung
cm	Ampère	m	m	
30	15—20	1000—1500	40—60	Die Tragweiten gelten für centriertes Licht, die Durchmesser für diese Entfernungen. Bei voll gestreutem Strahl nimmt die Tragweite circa mit dem Quadrate, bei mit Streulinse gestreutem mit der einfachen Potenz des Streuwinkels ab.
40	28—35	2000—2500	80—100	
60	40—60	2500—3500	100—140	
90	60—100	3000—5000	120—200	

Wenn die Lampe in einem Projector ausgelöscht wird, was nur durch allmähliches Entfernen der Kohlen geschehen soll, ist der Projector durch Bedecken gegen plötzliche Abkühlung zu schützen.

24.) Für Leitungsanlagen auf Kriegsschiffen können folgende Grundlagen gelten:

- 1.) Die Dynamos sollen nicht weniger als $9-10\text{ m}$ vom Regel-Compass entfernt und thunlich in einem geschützten, aber gut ventilirten Raume unter Panzer installiert sein. Die geeigneteste Klemmenspannung ist $65-80\text{ V}$.
- 2.) Bei jeder Dynamo soll ein Schaltbrett vorhanden sein (25), das die nöthigen Ausschalter, einen Ampèremeter, einen Voltmeter, eine Vergleichslampe und einen Körperschlussanzeiger enthält.
- 3.) Es ist nur das Zweileitersystem zu verwenden.
- 4.) Die Leitungen sind so zu bemessen, dass pro mm^2 Kupferquerschnitt — reinstes Kupfer vorausgesetzt — nicht über 2 A gehen (15). Drähte unter 1.5 mm Durchmesser sollen nicht benützt werden.
- 5.) Die Leitungen sind am besten mit abwechselnden Lagen von Natur- und vulcanisiertem Gummi zu isolieren. Für feuchte Räume sind sie überdies mit Bleimantel zu versehen und, wo nöthig, noch mit Eisenband-(Draht-)Panzer zu armieren.
- 6.) Die Leitungen sind möglichst zugänglich zu führen. Wo sie wasserdichte Schotten oder Decke passieren, sind Stopfbüchsen anzuordnen.
- 7.) Abzweigungen sind durch versicherte Klemmung oder Löthung zu bewirken. Zum

Löthen darf nur Colophonium oder Paraffin (nicht Löthsäure) benützt werden. 8.) Bei jeder Abzweigung von einer dickeren zu einer dünneren Leitung ist unmittelbar an der Abzweigstelle eine Bleisicherung einzusetzen, welche abschmilzt, wenn in den abgezweigten Draht $3-3.5\text{ A pro mm}^2$ gelangen. Es sind beide Pole zu sichern, wenn die Abzweigung über fünf Lampen speist. Abzweigungen für einzelne Lampen sind in der Regel einpolig zu sichern. Dabei sind sämtliche einpoligen Sicherungen an den Poldraht eines Zeichens zu setzen, an den zweiten Poldraht kommen die Ausschalter. 9.) Abzweigungen und Bleisicherungen sind im allgemeinen in wasserdichte Verschlüsse zu verlegen und letztere auf unbrennbarem Material (Porzellan etc.) zu montieren. Dasselbe gilt von Ausschaltern, die überdies nur vollkommenen Schluss oder vollkommene Unterbrechung, aber nicht halben Contact gestatten dürfen. Nur in Wohnräumen, die vor Feuchtigkeit geschützt sind, können nicht wasserdichte Bleisicherungen und Ausschalter benützt werden. 10.) In Räumen, die feuergefährliche Gegenstände enthalten, sind Ausschalter und Bleisicherungen nicht zu montieren. Soweit möglich, sind auch Hin- und Rückleitung in solchen Räumen nicht nebeneinander zu führen. 11.) Beleuchtungskörper in Räumen, die der Feuchtigkeit ausgesetzt sind, sollen wasserdicht construiert sein. Die Lampenfassungen dürfen nur unbrennbares Material enthalten. 12.) Leitungen sollen in der Nähe vom Compass nicht geführt werden; wo dies nicht zu umgehen ist, sind nur Leitungen, welche schwache Ströme führen, zuzulassen, und sind dann Hin- und Rückleitung so nahe wie möglich nebeneinander zu legen. Projectoren und Lampen-Vorschaltwiderstände (22) sollen nicht unter $3-5\text{ m}$, die Leitungen zu denselben nicht unter $1.5-2\text{ m}$ vom Compass entfernt sein. Dabei ist ebenfalls Hin- und Rückleitung möglichst nebeneinander zu legen.

VIII. Dynamo-Maschinen, Elektromotoren.

25.) Die Bestandtheile sind: a) der Inductor (Anker) mit dem Stromsammeler (Collector); er kann als Trommel- oder als Ring-inductor gebaut sein; b) die Feldmagnete mit den Polstücken; c) die Stromabnahme-Vorrichtung, Bürsten, die auf dem Collector schleifen und zur Nutzleitung führen; d) die Polklemmen.

Man unterscheidet:

1.) Hauptschluss-(Serien-)Dynamos. Die Wicklung der Feldmagnete liegt mit der Nutzleitung in einem Stromkreise. Der Stromlauf ist: *

$$J, +B, F, +K, Nl, L, -K, -B, J$$

* In den Darstellungen der Stromläufe bedeuten: J Inductor, B Bürste, F Feldmagnet, Fh Hauptschlusswicklung, Fh Nebenschlusswicklung der Feldmagnete, K Polklemmen, Nl Nutzleitung, L Lampe, Lampen, Rh Regulier-Rheostat, C Collector. Weiters bedeuten: S Bleisicherung, Am Ampèremeter, Ns Netzschalter (+ und — Schiene desselben, die resp. mit $+K$ und $-K$ der Maschine verbunden sind), $\pm Nc$ Gegencontacte am Netzschalter (die resp. mit der \pm Leitung des Netzes verbunden sind), Vm Voltmeter, Vl Vergleichslampe, Kl_1 und Kl_2 die zwei Körperschlusslampen, a Ausschalter. Diese Abkürzungen werden weiters auch im Text gebraucht werden.

2.) Nebenschluss-(Shunt-)Dynamos. Die Wickelung der Feldmagnete liegt im Nebenschluss zum Inductor oder im Nebenschluss zur Nutzleitung. In den Weg der Feldmagnetwicklung ist auch der Regulier-Rheostat geschaltet. Der Stromweg ist:

$$J, + B \left[\frac{Fn, Rh}{+K, Nl, L, -K} \right] - B, J$$

3.) Doppelschluss-(Compound-)Dynamos. Eine dickdrähtige (Hauptschluss-)Wickelung der Feldmagnete liegt mit der Nutzleitung in einem Stromkreis, eine zweite dünndrähtige Wickelung der Feldmagnete liegt im Nebenschluss zum Inductor (Compound mit kurzem Nebenschluss) oder im Nebenschluss zur Nutzleitung (Compound mit langem Nebenschluss). In den Weg der Nebenschlusswicklung ist der Regulier-Rheostat geschaltet. Der Stromweg ist:

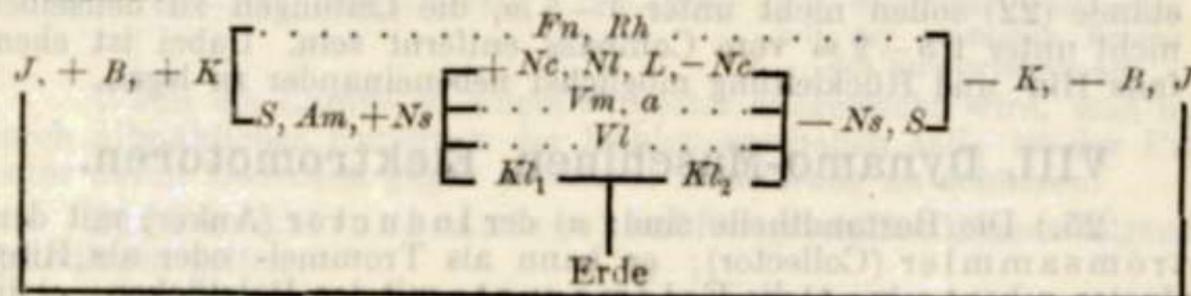
$$J, + B \left[\frac{Fn, Rh}{Fh, +K, Nl, L, -K} \right] - B, J$$

bei kurzem Nebenschluss, oder:

$$J, + B, Fh \left[\frac{Fn, Rh}{Nl, L, -K} \right] - B, J$$

bei langem Nebenschluss.

Die Schaltung der Hilfsapparate am Schaltbrett und den Stromlauf — eine Nebenschlussmaschine vorausgesetzt — zeigt folgendes Schema:



26.) Die magn. Rückwirkung des Inductors verschiebt das von den F gebildete $m. F.$ im Sinne der Drehung des J . Daher müssen die Bürsten im Sinne der Drehung desselben voreilen. Die Verschiebung und daher Voreilung wird grösser, wenn stärkerer Str. durch den J geht. Die B -Stellung kann daher nur constant sein, wenn gleicher Str. von der Dyn. entnommen wird. Wird hingegen veränderlicher Str. von der Dyn. entnommen, so muss die B -Stellung verändert werden; u. zw. müssen die B mit mehr Voreilung gestellt sein, wenn stärkerer, mit weniger Voreilung, wenn schwächerer Str. von der Dyn. entnommen wird. Sonst tritt Funkenbildung auf und wird nicht die ganze e. K. entnommen. Zu weit darf jedoch die B -Voreilung nicht getrieben werden, sonst wird das $m. F.$ vernichtet und die Dyn. unwirksam.

27.) Für e. K. u. Klemmenspannung in Dyn. gilt Folgendes: Die im Inductor einer Dyn. erregte e. K. ist:

$$E = Z \cdot q \cdot H \cdot n \cdot 10^{-8} \text{ Volt für Ringanker und}$$

$$E = \frac{Z}{2} q \cdot H \cdot n \cdot 10^{-8} \text{ Volt für Trommelanker,}$$

worin Z Zahl der Drahtwindungen um den Inductor, n Umdrehungszahl desselben pro Secunden und die übrigen Buchstaben dasselbe wie in (20) bedeuten. Für dieselbe Maschine und bei gleichgehaltener Tourenzahl ist daher E nur von H abhängig, und dieses ist wieder eine Function des durch die Elektromagnetwindungen gehenden Stromes (17). Daraus folgt:

a) Bei Hauptschlussmaschinen ändert sich die e. K. wie der Nutzstr. oder umgekehrt wie der Nutzwid. Steigt der Nutzwid. über eine gewisse Grenze, so wird die Dyn. unwirksam. Die Hauptschlussdyn. verträgt Änderungen im Nutzstr. oder Nutzwid. nur in engen Grenzen. Ihre Klemmensp. ändert sich gleichsinnig mit der e. K., aber nicht in gleichem Masse (8). Sie ist nicht regulierbar oder nur durch Nebenschlusswid. um die Elektromagnetwindungen regulierbar. Die B -Stellung kann bei ihr fix sein.

b) Bei Nebenschlussmaschinen bleibt die e. K. innerhalb der Benützungsgrenzen annähernd gleich, wie auch der Nutzstr., resp. Nutzwid., variiert. Sinkt jedoch der Nutzwid. unter eine gewisse Grenze (Kurzschluss), so wird die Dyn. unwirksam. Die Nebenschlussdyn. verträgt Änderungen des Nutzstr. oder Nutzwid. innerhalb weiter Grenzen. Ihre Klemmensp. ändert sich jedoch mit der Stärke des Nutzstr. nach (8); sie sinkt, wenn der Nutzstr. stärker, und steigt, wenn der Nutzstr. schwächer wird. Sie entwickelt daher die höchste Klemmensp., wenn die Nutzleitung nicht geschlossen ist. Um die Klemmensp. constant zu erhalten, wird von dem in den Weg der F_n -Wickelung geschalteten Regulier-Rheostat (25) mehr Wid. geschaltet, wenn die Klemmensp. vermindert, und weniger Wid. geschaltet, wenn die Klemmensp. erhöht werden soll. Die B müssen verstellbar sein (26).

c) Bei Compoundmaschinen ändert sich die e. K. selbstthätig in dem Sinne, dass die Klemmensp. immer constant bleibt, wenn der Nutzstr. variiert. Der in den Weg der F_n -Wickelung geschaltete Regulier-Rheostat (25) dient zum Anlassen der Dyn. und allenfallsiger Nachregulierung der Klemmensp. bei zu grossen Stromschwankungen.

28.) Bedeuten der Reihe nach J, i, i_h und i_n den Str. im Inductor, in der Nutzleitung, in der Hauptschlusswicklung und in der Nebenschlusswicklung, ferner R, r, r_h und r_n den Wid. des Inductors, der Nutzleitung, der Hauptschlusswicklung und der Nebenschlusswicklung; schliesslich E die e. K., Δ die Klemmensp. und γ das el. Güteverhältnis der Dyn., so gelten folgende Gleichungen:

a) Für Hauptschlussmaschinen:

$$J = i = i_h = \frac{E}{R + r + r_h}; \quad \Delta = E - J(R + r_h)$$

$$\text{und } i = \frac{\Delta}{r}; \quad \gamma = \frac{\Delta}{E}.$$

b) Für Nebenschlussmaschinen:

$$J = i + i_n = \frac{E}{R + \frac{r r_n}{r + r_n}}; \quad i = \frac{\Delta}{r}; \quad i_n = \frac{\Delta}{r_n}$$

$$\text{und } \Delta = E - JR; \quad \gamma = \frac{\Delta i}{EJ}$$

c) Für Compoundmaschinen mit kurzem Nebenschluss:

$$J = i_h + i_n = i + i_n; \quad (i = i_h); \quad J = \frac{E}{R + \frac{(r_h + r) r_n}{r_h + r + r_n}}; \quad i_n = \frac{\Delta + i r_h}{r_n}$$

$$i = \frac{\Delta}{r}; \quad i_h = i, \quad \Delta = E - (JR + i r_h); \quad \gamma = \frac{\Delta i}{EJ}$$

d) Für Compoundmaschinen mit langem Nebenschluss:

$$J = i_h = i + i_n; \quad J = \frac{E}{R + r_h + \frac{r r_n}{r + r_n}}; \quad i = \frac{\Delta}{r}$$

$$i_n = \frac{\Delta}{r_n}; \quad i_h = J; \quad \Delta = E - J(R + r_h); \quad \gamma = \frac{\Delta i}{EJ}$$

29.) Die in Elektromotoren producierte Arbeitsintensität ist $p = eJ$ Watt = $0.102 eJ$ *kgm sec*, wenn e die im Inductor des Elektromotors erregte genelektromotorische Kraft (in V) und J den ganzen in den Inductor desselben eintretenden Str. (in A) bedeutet. Die e. K. e kann auch hier nach (27) gerechnet werden. Von dieser Arbeitsintensität kann nur ein Theil (bis 90%) nutzbar gemacht werden, der Rest geht auf mechanische und el. Verluste verloren. Die einem Elektromotor zugeführte Arbeitsintensität ist $P = \Delta i$ Watt = $0.102 \Delta i$ *kgm sec*, wenn Δ die Spannung (in V) des zugeführten Stromes an den Klemmen des Elektromotors und i den gesammten in den Motor eintretenden Str. (in A) bedeuten. Das el. Güteverhältnis

$\gamma = \frac{p}{P}$. Wenn im Weiteren die Buchstaben dieselbe Bedeutung wie in (28) haben, ferner δ die Spannungsdifferenz an den Bürsten des Motors, n die Tourenzahl desselben pro Sec. und T das Drehmoment an der Welle des Motors bezeichnen, so gilt Folgendes:

a) Hauptschlussmotor:

$$J = i = \frac{\Delta - e}{R + r_h}; \quad \delta - e = JR = iR; \quad P = \Delta J \text{ Watt} = \frac{\Delta J}{9.8} \text{ kgm sec};$$

$$p = eJ \text{ Watt} = \frac{eJ}{9.8} \text{ kgm sec}; \quad \gamma = \frac{e}{\Delta};$$

$$T = \frac{ei}{2\pi n} \cdot 10^7 \text{ Dyne-cm} = \frac{ei}{61.6n} \text{ kgm.}$$

Die Hauptstromdyn. läuft als Motor verkehrt wie als Stromerzeuger. Behufs Umsteuerung muss der Str. entweder nur in der F -Wicklung oder nur im Inductor verkehrt werden. Gewöhnlich thut man das letztere. Der Hauptschlussmotor ändert selbstthätig den Str. (Drehungsmoment) wie die Belastung und die Tourenzahl verkehrt wie die Belastung; bei plötzlicher Entlastung kann er durchgehen. Man kann seine Tourenzahl durch Vorschaltung eines Wid. regulieren. Der Hauptstrommotor ist dort geeignet, wo sehr variable Belastung zu bewältigen ist und es auf gleiche Tourenzahl nicht so sehr ankommt.

b) Nebenschlussmotor:

$$J = i - i_n = \frac{\Delta - e}{R}; \quad i_n = \frac{\Delta}{r_n}; \quad i = \frac{\Delta - e}{R} + \frac{\Delta}{r_n};$$

$$P = \Delta i \text{ Watt} = \frac{\Delta i}{9.8} \text{ kgm sec}; \quad p = eJ \text{ Watt} = \frac{eJ}{9.8} \text{ kgm sec}; \quad \delta = \Delta;$$

$$\gamma = \frac{eJ}{\Delta i} = \frac{e(i - i_n)}{\Delta i}; \quad T = \frac{eJ}{2\pi n} \cdot 10^7 \text{ Dyne-cm} = \frac{eJ}{61.6n} \text{ kgm.}$$

Die Nebenschlussdynamo läuft als Motor in derselben Richtung wie als Stromerzeuger. Die Umsteuerung erfolgt wie in a (29). Der Nebenschlussmotor ändert ebenfalls selbstthätig den Str. wie die Belastung; seine Tourenzahl bleibt jedoch innerhalb weiter Grenzen der Belastung ziemlich constant; bei plötzlicher und zu grosser Überlastung wird sein Inductor gefährdet. Beim Angehenlassen muss hier Wid. vorgeschaltet werden, mit welchem man auch die Tourenzahl beim Gang regulieren kann. Bei plötzlicher Entlastung wird er nicht durchgehen.

c) Die Compounddyn. verhält sich als Motor entweder wie ein Hauptschluss- oder wie ein Nebenschluss-Motor, je nachdem die Hauptschlusswicklung und die Nebenschlusswicklung überwiegt.

IX. Betriebsregeln.

30. 1.) Bevor eine Dyn. angesetzt wird, ist sie genauestens zu besichtigen, event. zu untersuchen. Der Collector muss vollkommen rund, hochpoliert und sorgfältig von Kupferstaub etc. gereinigt sein. Die Bürsten sollen gerade geschnitten, fest in ihren Hältern angepresst sein und mit gleichmässigem sanften Drucke auf dem C aufliegen. Sie sind genau diametral (bei vierpoligen Dyn. quadrantal) mit geringer Voreilung so einzustellen, dass alle B desselben Trägers in einer Geraden auf dem C aufliegen. Die B sind abzuheben, bis die Maschine in Gang ist. Man drehe den Inductor von Hand und überzeuge sich, dass kein Hindernis vorhanden. 2.) Wenn — wie in der Regel auf Schiffen — mehrere Dyn. sind, die einzeln auf dasselbe Netz geschaltet werden und dieses speisen können, achte man vor Ansetzen einer Dyn. darauf, dass keine andere Dyn. auf dasselbe Netz gestellt

sei. 3.) Wenn eine Dyn. in Gang gesetzt werden soll, stelle man den Regulier-Rheostat auf den grössten Wid., lasse den Dampfmotor langsam angehen, lege die zuvor eingestellten B an; wenn die normale Tourenzahl nahe erreicht ist, schliesse man den Netzschalter u. beobachte sogleich V_m und V_l . Diese werden zu geringe Spannung anzeigen. Man vermindere allmählich den Wid. im Reg.-Rh., bis die Sp. die richtige wird. Funken die B , so verschiebe man sie langsam vorwärts und reguliere, wenn nöthig, am Reg.-Rh. nach. 4.) Die Tourenzahl der Dyn. muss constant die vorgeschriebene sein, daher der Dampfmotor mit einem empfindlichen Tourenregulator versehen sein muss. 5.) Die vorgeschriebene Spannung muss constant eingehalten werden; man beobachte daher während des Betriebes fleissig V_m und V_l . Die Sp. reguliere nach (27, b), das Funken an den B behebe durch Verstellung derselben nach (26). 6.) Man achte, dass sich kein Theil der Masch. übermässig erwärmt, da sonst Kurzschluss in den betreffenden Theilen derselben zu befürchten ist. 7.) Von Zeit zu Zeit ist der Collector mit einem sehr sparsam gefetteten Lappen, der aber nicht alt und zerfasert sein darf, zu bestreichen; besser dürfte die Benützung der Collectorseife von Kummer sein. Wenn nöthig, ist der C durch Auflegen feinsten Schmirgelleinwand nachzupolieren. 8.) Während des Ganges darf eine B von den zwei oder drei, die auf demselben Träger sitzen (auf demselben C -Segment schleifen) abgehoben, nachgefeilt, reguliert werden; keineswegs dürfen aber alle auf einem Träger sitzenden B zugleich abgehoben werden. Ebenso ist jede plötzliche Stromunterbrechung in der Dyn. zu vermeiden. 9.) Kleine, bewegliche Eisengegenstände sind von der Dyn. fernzuhalten. 10.) Wenn eine Dyn. überlastet ist (nahe Kurzschluss hat), ist Funken der B kaum zu vermeiden, daher funkt eine Dyn., wenn sie Bogenlampen treibt, häufig in Intervallen. 11.) Behufs Abstellung einer Maschine vermindere man allmählich die Tourenzahl des Motors, bringe nach und nach den Reg.-Rh. auf den grössten Wid. und schalte ihn schliesslich ganz aus. Dann wird der Netzschalter geöffnet, die B abgehoben und der Motor ganz zum Stehen gebracht. 12.) Wenn keiner der beiden Leitungswege des betriebenen Netzes Schluss zum Schiffe hat, brennen die zwei Körperschlusslampen gleichmässig schwach. Hat einer der Leitungswege Schluss zum Schiff, so leuchtet die an diesem Leitungswege hängende K_l schwächer oder lischt ganz aus, während die zweite stärker (normal) leuchtet. Haben beide Leitungswege Schluss zum Schiff, so verrathen dies die K_l gar nicht, oder sie löschen, wenn der Schluss gross ist, ganz aus. Dann funkt aber auch die Maschine stark oder sie wird auch unwirksam, wenn sie Nebenschlussdyn. ist. 13.) Wenn während des Betriebes an einem Leitungstheile, an Glüh- L etc. was zu thun ist, mache den betreffenden Theil durch Abschaltung zuvor stromlos. 14.) Bei Bogen- L mit Handregulierung achte auf Einhaltung der richtigen Bogenlänge und vermeide sorglich Berührung der Kohlen. 15.) Bei Anzünden von Bogen- L in Projectoren achte sogleich, dass die obere (bei horiz. L die vordere) Kohle + sei, also Krater bilde. Verkehrt darf die L nicht brennen. Wenn eine Bogen- L ausgelöscht werden soll, bewirke dies durch langsames Entfernen der Kohlen, nicht durch Ausschaltung. 16.) Beachte, dass Bogen- L stets in der optischen Achse des Projectors erhalten bleibe (23).

X. Untersuchung bei Betriebsstörungen.

31.) Wenn eine Dyn. versagt, ist sie vor allem genau zu besichtigen und zu constatieren: Vollkommene Reinheit und Richtigkeit des C (30); gute Verbindung der J -Spulen zu den C -Segmenten; reines, gutes und richtiges Aufliegen der B ; gute Leitung von den B zu den Trägern derselben und von diesen zu den Masch.- K ; guter Zustand und gute Klemmung der Masch.- S ; gute, schadhlose Leitung zu den F -Wicklungen; gute metallisch reine Klemmung der Kabel an die Masch.- K und an die N_s -Schienen. Dabei achte man, ob nicht Öl auf den C , die B etc. der Masch. gerathen ist. Nach genauester Besichtigung und Behebung gefundener Mängel verfare man, wie folgt:

I. Schalte die Masch. vom Netze ab, schalte V_m , V_l und beide K_l ab, lege die B an, lasse die Dyn. laufen und lege eine Glüh- L 1.) an die B an.* a) Die L glüht nicht. Die Dyn. ist unwirksam, man geht zu II. über. b) Die L glüht. Die Dyn. ist gut. Man lege nun nacheinander die L 2.) an die Masch.- K , 3.) an die Masch.- S , 4.) an die N_s an. Wo die L nicht brennt, liegt der Fehler, der gefunden und behoben werden muss. Brennt die L in 1.), 2.), 3.) und 4.), so liegt der Fehler in den abgeschalteten Hilfsapparaten oder im Netze. Man geht zu IV. über.

II. Die L ad I. 1.) hat nicht gebrannt; die Dyn. ist schadhaf. Lasse die Dyn. wie in I. abgeschaltet (ist sie Nebenschluss- oder Compound-Dyn., so schalte zuvor auch noch F_n ab), hebe die B ab und untersuche die Isolierung a) des C vom Maschinenkörper, b) jeder B vom Maschinenkörper, c) beider B gegeneinander, d) jeder K vom Maschinenkörper, e) beider K gegeneinander, f) jeder der beiden Verbindungen von K mit N_s gegen den Schiffkörper, g) beider dieser Verbindungen gegeneinander. Nach Beseitigung gefundener Isolierungsfehler lege die B an und untersuche, ob vollkommen gute Leitung ist a) im J , b) um die F , c) von jeder K zu N_s . Wenn nach II. gefundene Fehler beseitigt sind, wiederhole I.

III. Die Dyn. ist auch jetzt unwirksam. a) Sie ist **Hauptschlussdyn.** Lasse die Dyn. laufen, schliesse sie über eine Bogen- L in der Nähe der Masch., lasse die Kohlen der L 2—3 Sec. in Berührung und versuche den Lichtbogen zu erzeugen. 1.) Die L brennt. Die Dyn. ist in Ordnung, es war der remanente Magnetismus der F verflüchtigt. 2.) Die L brennt nicht. Der J oder die F -Wicklungen oder beide sind beschädigt. Die Fehler lassen sich mit Bordmitteln schwerlich beheben. Versuche von einer zweiten Dyn. über eine Bogen- L Str. in die fragliche Dyn. in demselben Sinne zu schicken, wie der eigene Str. in der fraglichen Dyn. fliesst. Die geschaltete L wird brennen, wenn in der fraglichen Dyn. Leitung erwiesen war. a) die F werden kräftig erregt, der J setzt sich nicht in Drehung. Der J ist beschädigt, es kann mit Bordmitteln nicht geholfen werden. b) Die F werden nicht oder nur schwach erregt. Die F -Wicklung ist ganz oder theilweise kurz geschlossen. Da kann ein genaues Besichtigen den Fehler finden und beseitigen lassen. b) Sie ist **Nebenschlussdyn.** Lege

* Bei Hauptschlussdyn. legt man eine Bogenlampe an die Klemmen der Dyn. an.

die F_n -Wicklung nach Abschaltung derselben von den B wie eine Glüh- L an das von einer anderen Dyn. betriebene Netz so an, dass der Str. durch die F_n -Wicklung in demselben Sinne geht, wie der eigene Str. der fraglichen Dyn.; lasse die fragliche Dyn. bei aufgelegten B antreiben und lege eine Glüh- L an die B derselben an. 1.) Die L brennt. Die Dyn. ist in Ordnung, der remanente Magnetismus der F war verflüchtigt. 2.) Die L brennt nicht. Der J oder die F -Wicklungen oder beide sind beschädigt. Werden dabei die F kräftig erregt, so ist der J beschädigt, es kann mit Bordmitteln nicht geholfen werden. Werden die F nicht oder nur schwach erregt, so sind die F_n -Wicklungen ganz oder theilweise kurz geschlossen. In dem Falle eines theilweisen Kurzschlusses in den F_n -Windungen wird sich ein Theil derselben erwärmen. Genaues Besichtigen kann die Fehler finden und beseitigen lassen. c) Sie ist Compounddyn. α) Schalte die F_n -Wicklung so wie in III. b; schalte die F_h -Wicklung ab; verfare dann weiter wie in III. b 1.) und III. b 2.) α und β und ziehe die gleichen Schlüsse. Dabei bestimme jedoch, bevor die fragliche Dyn. angetrieben wird, die Polzeichen der F -Kerne. β) Schalte die F_n -Wicklung ab; die F_h -Wicklung schalte mit starkem Draht (4—5 mm) über einen L -Vorschaltwid. und eine Bogen- L an das von einer anderen Dyn. betriebene Netz so an, dass der Str. durch die F_h -Wicklung in demselben Sinne geht, wie der eigene Str. der fraglichen Dyn.; beachte, ob die Zeichen der F -Kerne die gleichen wie in III. c, α sind, sonst wirkt eine F -Wicklung gegen die andere und die Dyn. muss bei Entnahme starken Str. unwirksam werden. Die beiden F -Wicklungen sind so anzulegen, dass sie die F -Kerne gleichsinnig magnetisieren. Lasse nun die fragliche Dyn. antreiben, verfare weiter wie in III. b 1.) und III. b 2.) und ziehe analoge Schlüsse.

Bei allen diesen Versuchen achte, dass die Dyn. mit der vorgeschriebenen Tourenzahl laufe; bei zu geringer Tourenzahl erregt sich oft eine Dyn. gar nicht.

IV. Geht die Anlage bei Schliessen des N_s nicht, obzwar sich die Dyn. nach I. als wirksam erwies, so ist ein Fehler entweder in den abgeschalteten Hilfsapparaten des Schaltbrettes oder in der N_l . Einen Fehler (Kurzschluss) in den Hilfsapparaten findet man durch Anschalten eines derselben nach dem anderen. Es wird dies hier selten vorkommen. Ein Fehler in der N_l kann nur durch systematisches Vorgehen gefunden werden, indem die Zweige einzeln abgeschaltet und einzeln auf Isolierung und Leitung untersucht werden. Ein Kurzschluss in der N_l verräth sich, wenn er nicht zu gross ist, durch Funken der B , starken Sp.-Abfall (schwaches Brennen der L) hinter demselben; wenn er gross ist, wird die sonst wirksame Maschine unwirksam. Bei einer Unterbrechung in der Leitung löschen die hinter der Unterbrechung liegenden L aus. Dem Erwärmen der N_l und ihrer Accessorien wende stets Aufmerksamkeit zu.

M. Burstyn.

V. Theil.

Gebührenwesen und Normalien.

(Richtiggestellt bis 15. October 1894.)

Abkürzungen.

Adm. B.	Admirals-Befehl.
H. A. T. B.	Hafen-Admiralats-Tags-Befehl.
J. G.	Jahres-Gage.
M. G. V.	Marine-Gebühren-Vorschrift.
M. N. S.	Marine-Normalien-Sammlung 1848—1871.
M. N. V. B.	Marine-Normal-Verordnungs-Blatt.
R. C.	Rangs-Classe.
R. K. M. (M. S.) bezw.	Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section). beziehungsweise.
Cl.	Classe.
incl.	inclusive.
s.	siehe.

Die Geldpauschalien am Lande und an Bord sind in den Jahrgängen 1887—1894 des Marine-Almanachs enthalten.

R. C.	Charge	Jahresgage in Gulden				
		Schiffbau	Maschinenbau	Artillerie	Land- u. Wasserbau	Elektrotechnik
Marine-technische Beamte.						
VI	Oberster Ingenieur	5000	3600 ¹	3600 ¹	3600 ¹	.
VII	Ober- " 1. Cl.	3600	3000	3000	3000	.
VIII	" " 2. "	3000	2500	2500	2500	2500 ²
VIII	" " 3. "	2500	2200	2200	2200	2200
IX	Ingenieur 1. Cl.	2000	2000	2000	2000	2000
X	" 2. "	1500	1500	1500	1500	1500
X	" 3. "	1000	1000	1000	1000	1000
XII	Eleven (Adjutum)*	600	600	600	.	.
		J. G.	R. C.			J. G.
VII, VIII	Marine-Chemiker ³ 1600	IX, X	Assistent f. Chemie ⁴			1000
IX	Maschinist 1. Cl.	X	Maschinist 3. Cl.			1000
	" 2. "		Ober-Werkführer ⁵			1300
		XI	Werkführer			1000
Hydrograph. Beamte.						
VI	Director ⁶	VII, VIII	Professor ⁷			1600
VII, VIII	Abtheil.-Vorst. ⁷	—	Supplent			1000
IX, X	Biblioth.-Adjunct ⁸ 1000	—	Assistent			600
Lehrpersonale der Marine-Unterrealschule.						
VII	Director ⁹					1200
VIII, IX	Professor ⁹					1000
—	Nebenlehrer					1000
Lehrpersonale der Marine-Bürger- und Volksschule.¹⁰						
IX	Director, Oberlehrer			Bürgersch.	Volkschule	
				1200	1000	
X	Lehrer, Lehrerin			900	800	
	Turnlehrer				800	

¹ Der Oberste Ingenieur kann nach längerer erspriesslicher Dienstleistung in die höhere Gehaltsstufe von 4200 fl. vorrücken. — ² Rückt bis in die VII. R. C. und den höheren Gehalt von 3000 fl. vor. — ³ Erhält eine Alterszlg. von 150 fl. bis zur Maximalgage von 2500 fl. und rückt nach 3 Quinqu. in die VII. R. C. vor. — ⁴ Alterszlg. von 80 fl. bis zur Maximalgage von 1400 fl., Vorrückung in die IX. R. C. nach 3 Quinqu. — ⁵ Rücken nach längerer erspriesslicher Dienstleistung in 1500 fl. Gage vor. — ⁶ Nach längerer erspriesslicher Dienstleistung 3600 fl. — ⁷ Alterszulage von 200 fl.; nach 3 Quinqu. VII. R. C. Gehaltsmaximum der Abth.-Vorstände 3000 fl., der Professoren 2800 fl. — ⁸ Erhält Alterszlg. v. je 100 fl. bis zur Maximalgage von 1600 fl.; nach 3 Quinqu. IX. R. C. — ⁹ Erhalten Alterszlg. von je 200 fl. bis zur Maximalgage von 2200 fl., bzw. (Professoren) 2000 fl., und Activitätszlg., u. zw. Director 350 fl., Professor der VIII. R. C. 300 fl., der IX. R. C. 250 fl. jährl. Die Professoren können nach 3 Quinqu. in die VIII. R. C. vorrücken. — ¹⁰ Erhalten Alterszulagen von je 100 fl., u. zw. der Director bis zur Maximalgage von 1800 fl., der Oberlehrer bis 1600 fl., die Lehrer u. Lehrerinnen der Bürgerschule bis 1500 fl., die Lehrer, die Lehrerinnen u. der Turnlehrer der Volksschule bis 1400 fl. — * Subsistenzbeitrag s. Seite 102.

Gebühren der im Bezuge der Gage (Adjutum) stehenden Marine-Angehörigen.
(M. G. V. §§ 1, 6, 8, 11, 17.)

R. C.	C h a r g e				J. G.
Seeofficiere.					
III	Admiral				8400
IV	Vice-Admiral				6300
V	Contre-Admiral ¹				4200
VII	Linien-Schiffs- ¹				3000
VIII	Fregatten-Corvetten-Capitän				2100
IX	Linien-Schiffs-Lieutenant 1. Cl.	Marine-Pfarrer ³	Oberst-Auditor	Marine-Generalcommissär ⁴	4200
X	Schiffs-Lieutenant 2. "	Mar.-Curat 1. Cl.	Major-Auditor	Marine-Obercommissär 1. Cl.	3000
	Fähnrich*	od.-Kaplan* 2. "	Hauptm.-Auditor 1. Cl.	Marine-Commissär 2. "	2100
	Seecadet 1. Cl.*		Auditor 2. "	Marine-Commissariats-Adjunct* 1. Cl.	1200
	Seecadet 2. "		Oberlieut.-Auditor*	Commissariats-Adjunct* 2. "	900
	Seespirant ² *			Commissariats-Adjunct* 3. "	720
					600
					480
					480
Marine-Ärzte.					
				Marine-Commissariats-Eleve* (Adjutum)	600
Marine-Geistlichkeit.					
Marine-Auditore.					
Marine-Commissariats-Beamte.					
V	Admiral-Stabsarzt ⁴	J. G.	R. C.		
VI	Marine-Oberstabsarzt 1. Cl.	4200	IX	Linien-Schiffsarzt	1680
VII	" 2. "	3600	X	Fregattenarzt	1200
VIII	Marine-Stabsarzt	3000	XI	Corvettenarzt*	900
		2100		Assistenzarzt*	600

¹ Lang dienenden, verdienstvollen Contre-Admiralen des Seeofficiersstandes kann durch Verleihung einer Zulage von 1080 fl. der Gagesatz von 6280 fl.; lang dienenden, verdienstvollen Linien-Schiffs-Capitänen des Seeofficiersstandes durch Verleihung einer Zulage von 600 fl. der Gagesatz von 3600 fl. zuerkannt werden. — ² Nach Ausmusterung aus der Marine-Akademie erhalten die Seecadetten, dann die Seespiranten bis zum Eintritt in den Bezug der Gage einen Verpflegungsbeitrag von fl. 1,25 tägl. — ³ Bezieht eine Alterszulage von 200 fl. bis zur Maximalgage von 2680 fl. — ⁴ Der Admiral-Stabsarzt und der Marine-Generalcommissär können nach längerer erspriesslicher Dienstleistung in die höhere Gehaltsstufe von 5280 fl. vorrücken. — * Seeofficiere, Marine-Auditore und Marine-Ärzte mit Gage von 900 fl. abwärts beziehen einen monatlichen Subsistenzbeitrag von 10 fl.; Marine-Geistliche und Marine-Beamte (Eleven) des gleichen Gagesatzes haben auf diesen Subsistenzbeitrag nur während der Einschiffung Anspruch.

R. C.	Charge	J. G.
Aufsichtspersonale im Marine-Strafhause.		
—	Ober-Stabsprofoss 1. Cl.	600
—	„ 2. „	540
—	Stabsprofoss	420
Marinediener.		
—	Rathsthürhüter	600
—	Marinediener 1. Cl.	540
—	„ 2. „	420
—	„ 3. „	360
Marine-technisches Hilfspersonale.		
—	Constructionszeichner 1. Cl.	900
—	„ 2. „	700
—	Oberpolier	840
—	Polier	720
—	Bau-Aufseher	600
—	Apothekerlaborant*	360

Der Bezug der Gage (Adjutum) findet in 12 gleichen, untheilbaren, am 1. des Monats im vorhinein fälligen Raten statt.

Quartiersgebür. (M. G. V. §§ 2 u. 140.) Am Lande gebürt bei stabiler Diensteseintheilung allen im Gagebezüge stehenden Personen, mit Ausnahme des Lehrpersonales der Marine-Unterealschule, der Supplenten und der Assistenten an der Marine-Akademie, sowie des technischen Hilfspersonales, die competente Unterkunft und Wohnungseinrichtung oder das tarifmässige Geldäquivalent (letzteres s. Seite 106). — Bei Märschen, Reisen, Missionen, Commandierungen etc. gebürt sämmtlichen im Bezuge der Gage oder des Adjutums Stehenden die vorübergehende Einquartierung. Während der Einschiffung beziehen die unverheirateten, im Gagebezüge stehenden Personen eine Entschädigung im Gelde, u. zw. der XI. bis IX. R. C. 35, jene von der VIII. R. C. aufwärts 70 kr. täglich.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt täglich per Zimmer: im Auslande 2 fl.; im Inlande: in Orten bis incl. 5. Zinsclasse 35 kr., in den übrigen 26 kr.; für Mehrbedarf an Einrichtung darf bei Übersetzungsreisen in Orten bis 5. Zinsclasse 10 kr., in den übrigen 8 kr. per Familienmitglied verrechnet werden.

Profoss, Marinediener und Apothekerlaborant wie die XII. R. C.

* Kann in die Jahresgage von 420, bzw. 540 fl. vorrücken.

Bei der vorübergehenden Einquartierung gebüren für den Director u. d. Professoren d. VIII. R. C. d. Marine-Unterealschule 2 Zimmer; für die Professoren d. IX. R. C. u. d. Nebenlehrer dieser Schule, für d. Assistenten an der Marine-Akademie, für die Eleven aller Branchen, für das techn. Hilfspersonale, für die Profossen und Marinediener je 1 Zimmer. — Bei Mangel an vollständiger Wohnungsgebür muss sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. Die Zinsvergütung ist in diesem Falle nur nach dem für die wirklich beigestellten Räume entfallenden Ausmasse zu leisten. Hiebei ist jede Quartiers-Competenz in Einheiten zu zerlegen und je ein Zimmer mit 4, eine Kammer sowie eine Küche mit je 2, ein Boden sowie eine Holzlage mit je 1 Einheit zu berechnen.

Einquartierungs-Competenz.

Rangklasse	Charge	Bei der bleibenden Einquartierung					Bei der vorübergehenden Einquartierung Zimmer	Gebür an Einrichtungsstücken: a) Bei der bleibenden Einquartierung: Für in keine R. C. Eingereichte, im Gagebez. Steh.: 1 Bett, 1 Kasten, halb als Hänge-, halb als Legkasten hergerichtet, 2 Tische, 4 Sessel. Für Personen der X., XI. u. XII. R. C.: 1 Bett, 1 Legkasten, 1 Hängkasten, 2 Tische, 4 Sessel. Für Personen der IX. R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 1 Legkasten, 4 Tische, 8 Sessel. Für Personen höherer R. C.: 1 Bett, 1 Hängkasten, 2 Legkästen, 6 Tische, 12 Sessel und 1 Sofa. Überdies gebürt allen in eine R.C. Eingereichten: 1 Spiegel, 1 Nachtkäst. mit Geschirr, 1 Kleiderstock, 1 Waschgefäss, 1 Flasche, 1 Trinkglas. — Für Officiener 1 Bett, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Kleiderrechen. b) Bei der vorübergehenden Einquartierung: 1 Bett, 1 Waschgefäss, 1 Trinkgefäss und per Zimmer 1 Tisch u. wenigstens 1 Stuhl; in nicht ärarischen Gebäuden gebürt ausserdem die nothwendige Beleuchtung und Beheizung.
		Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlage		
III	Admiral, Marine-Comdt.	7	2	1	1	1	2	
IV	Vice-Admiral	6	2	1	1	1	2	
V	Contre-Adm.	5	2	1	1	1	2	
VI	Linienschiffs-Capitän . . .	5	1	1	1	1	2	
VII	Freg.-Capitän	4	1	1	1	1	2	
VIII	Corv.-Capitän	4	1	1	1	1	2	
IX	Linienschiffs-Lieutenant .	3	1	1	1	1	1	
X	Linienschiffs-Fähnrich . .	2	.	1	1	1	1	
XI	Personen dieser R. C.	2	.	1	1	1	1	
XII	„ „ „ „	1	.	1	1	1	1	

Schiffskostgeld. (M. G. V. § 6.)

Charge und Dienstleistung	Tägliches Schiffskostgeld							
	im Adriatischen Golfe, im Mittelländischen, Schwarzen u. Azowschen Meere				erhöhtes			
	volles		reduciert.		europäischen Küsten		auss. europ. Küsten und arktischen Regionen	
	1.	2.	3.	4.	fl.	kr.	fl.	kr.
a) Auf Schiffen und Torpedofahrzeugen.								
Admiral, Mar.-Commandant	26	—	—	—	39	—	52	—
Vice-Admiral	20	—	10	—	30	—	40	—
Contre-Admiral	16	—	8	—	24	—	32	—
Commodor	16	—	8	—	24	—	32	—
Linienschiffs-Capitän	8	50	4	—	12	75	16	75
Fregatten-Capitän	6	50	3	—	9	75	12	75
Corvetten-Capitän	5	50	2	50	8	25	10	75
Linienschiffs-Lieut.	4	50	2	—	6	75	8	75
Linienschiffs-Fährn. } als Cmdt.	2	50	1	—	3	75	4	75
Seecadet	2	50	1	—	3	75	4	75
Marine-Auditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R. C. aufwärts . .	3	—	1	50	4	50	5	75
Seeofficiere, Marinegeistliche, Auditore, Ärzte u. Beamte aller Branchen von der IX. R. C. abwärts	2	—	1	—	3	—	3	75
Seecadetten, Seespiranten und -Eleven	1	30	—	50	1	95	2	35
Im Gagebezüge stehende, in keine R. C. eingetheilte Personen	1	30	—	50	1	95	2	35
b) Auf Torpedobooten.								
Linienschiffs-Lieut. } als Cmdt.	4	75	2	—	7	12	—	—
Linienschiffs-Fährn. }	3	75	1	—	5	62	—	—
Seecadet	3	75	1	—	5	62	—	—
Seeofficiere u. Marinebeamte von der IX. R. C. abwärts	3	—	1	—	4	50	—	—
Seecadetten, Seespiranten, Maschinenbau- und -Betriebs-Eleven	1	95	—	50	2	92	—	—

Zins-Tarif (Quartiergeld bei der bleibenden Einquartierung).

Rangsklasse	C h a r g e	Jährliche Zinsvergütung in											
		Wien		Buda-pest		den Stationen der						Jährl. Möbelzins in allen Gemeinden	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.		
III	Admiral, Marine-Commandant	2552	2140	1916	1592	1268	1140	1044	900				84
IV	Vice-Admiral	1984	1668	1348	1272	1136	1032	856	760	604	520		84
V	Contre-Admiral	1464	1320	1152	1052	944	828	728	652	552	468		84
VI	Linienschiffs-Capitän	1360	1172	1012	836	808	704	604	544	456	380	272	84
VII	Fregatten-Capitän												
VIII	Corvetten-Capitän												
IX	Linienschiffs-Lieutenant		776	672	612	544	496	444	388	332	276	220	152
X	Linienschiffs-Fährnich		440	388	352	332	316	280	248	212	176	144	108
XI	Person dieser R. C.												68
XII	Secadet und Seespirant												52
	Profoss, Marinediener u. sonstige in keine R. C. eingereichte Person												20
	Unterofficier, verheiratet		216	188	200	184	164	156	128	116	96	64	36
	Je zwei in keine R. C. eingereichte Ledige oder je zwei ledige Unterofficiere												32
													36
													28

Das Lehrpersonale der Marine-Unterrichtsschule bezieht eine Quartierentschädigung in der Höhe der Differenz zwischen der Activitätszulage und dem Quartiergelde sammt Möbelzins von Pola; der Assistent der Marine-Akademie eine solche von 120, der Supplent an der Marine-Akademie und der Nebenlehrer an der Marine-Unterrichtsschule von je 200, der Oberpöller, Pöller, Constructionszeichner und Bauaufseher von je 216 fl. jährlich. — Die Quartiersgebühr beginnt mit dem Tage der Ernennung oder des Eintreffens in der Station und endet bei einer Übersetzung mit dem Tage der Abreise, bei einer Einschiffung mit dem letzten Tage des auf den Einschiffungstag folg. Mon., bei dem Übertritte in den Ruhestand, dann bei der Beurteilung gegen Bezug der Wartegebühr 3 Mon. nach dem Abgangstage. — Beim Abgange aus einer Stat. ist, wenn der Quartiergeldern. im selb. Mon. endet, der Quartiergeldrest nicht zurückzuerstaten. — Zinsklassen: Triest 1., Pola 2., Fiume, Zara 4., Cattaro 5., Budua, Castelnuovo, Ragusa 6., Spalato, Sebenico 7., Dignano 8.

Seecadet auf systemisiertem Officiersposten, sowie Seecadet, Seeaspirant und Eleve als einzige Person in der Cadetten-Messe, bezieht das Schiffskostgeld eines Schiffsführers.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschaftskostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Schiffsvorräthen zu beziehen. Ausserdem kann der Commandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Colonne 1 des Schemas) gebürt:

- a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
- b) auf in See gehenden Schulschiffen;
- c) auf in See gehenden, zu Kriegs-Marinezwecken verwend. Schiffen;
- d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe während der periodischen Übungskreuzungen;
- e) auf nicht in Dienst gestellten Schiffen bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten in jenen Fällen, wenn die Schiffe aus Anlass des beabsichtigten Zweckes über Nacht ausserhalb des Centralhafens in See bleiben;
- f) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
- g) bei Bergungsfahrten ausserhalb des Central- und Vorhafens von Pola;
- h) bei Inspicierungen von k. u. k. Schiffen dem Inspicierenden und den sonstigen hiezu commandierten Personen für die zu diesem Zwecke an Bord ausserhalb des Stationsortes zugebrachten Tage.

Das reducierte Schiffskostgeld (Colonne 2 des Schemas) gebürt:

- a) Auf Schiffen in Ausrüstungsbereitschaft od. in erster Reserve, dann bei Einschiffungen auf anderen, nicht in Dienst gestellten k. u. k. Schiffen;
- b) auf dauernd in einem Hafen stationierten Schulschiffen, deren Beischiffen und Tendern;
- c) auf dem Hafenwachtschiffe;
- d) auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve;
- e) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten im Central- und Vorhafen von Pola.

Das erhöhte Schiffskostgeld gebürt den Schiffen ausserhalb des Mittelmeeres, u. zw. bei Fahrten nach europäischen Küsten das Ausmass nach der Colonne 3, bei solchen nach aussereuropäischen Küsten und arktischen Regionen jenes nach Colonne 4 des Schemas.

Als Demarcationslinie für den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes auf Schiffen, welche Gewässer ausserhalb des Mittelmeeres zu befahren haben, sind zu betrachten:

der Meridian des Cap Europa,
die südliche Mündung des Suezcanales.

Linien-schiffs-lieutenants, welche von der Centralstelle zur Übernahme des Gesamt-Details auf solchen Schiffen, die nach der Bemannungsliste einen Corvetten-Capitän als Gesamt-Detail-Officier im Stande führen, bestimmt werden, haben auf das Schiffskostgeld eines Commandanten nach ihrer Charge Anspruch.

Wenn infolge Ablebens oder Undienstbarwerdens des Commandanten eine Stellvertretung nothwendig wird und auf Grund eines Schiffsbefehles stattfindet, so gebürt dem Stellvertreter das Schiffskostgeld eines Commandanten nach seiner Charge. Bei zeitweiliger Verhinderung oder Abwesenheit des Commandanten besteht dieser Anspruch nicht.

Beförderte Personen treten mit dem Tage der Beförderung in die Gebühr des der neuen Charge entsprechenden Schiffskostgeldes. Wird die Beförderung noch vor dem Ernennungstage verlautbart, so gebürt das höhere Schiffskostgeld schon mit dem Tage der Publication im Schiffsbefehle.

Den im Gagebezüge (Adjutum) stehenden Personen, welche auf einem k. u. k. Schiffe oder sonst einem für Kriegsmarine-Zwecke verwendeten Schiffe Dienstreisen (mit Ausnahme zum Zwecke der Inspicierung) zu bewirken haben, dann dem Präses und den Mitgliedern einer Commission bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten gebürt ein Schiffskostgeld, welches für Flaggenofficiere 5 fl., für Personen der VI. bis incl. der VIII. R. C. 2 fl. 50 kr. täglich beträgt. Die Personen von der IX. R. C. abwärts erhalten das Schiffskostgeld in dem gleichen Ausmasse, wie die zum Schiffsdienste eingeschifften derselben Charge. Die gleiche Gebühr kommt den Hörern der Torpedo- und Seeminencurse bei Übungsfahrten mit Tendern oder Torpedobooten zu.

Bei Einschiffungen vormittags, bezw. Ausschiffungen nachmittags, gebürt die Schiffskost auch für diesen Tag.

Die zu Probe-, Versuchs-, Übungs- und Prüfungsfahrten commandierten Personen sind nicht als eingeschifft anzusehen; dieselben erhalten die Schiffskostgebühr nur dann, wenn sie sich während jener Monate, wo die Arsenalglocke um 6 Uhr morgens das Zeichen zum Beginne der Arbeit gibt, vor 8 Uhr, und wo dies nach 6 Uhr morgens stattfindet, vor 9 Uhr vormittags auf dem betreffenden Schiffe einzufinden haben und die Fahrt nachmittags beendigt wird.

Die Zahlung des Schiffskostgeldes findet mit der Gage im vorhinein für den ganzen Monat, bei Einschiffung im Laufe des Monats für den Rest desselben statt.

Bei Ausschiffungen ist das im vorhinein empfangene Schiffskostgeld vor der Ausschiffung an die Schiffscasse abzuführen; bei directen Überschiffungen hat die Abfuhr nur dann platzzugreifen, wenn der Überschiffte in eine höhere oder geringere Gebühr als die zuletzt bezogene tritt.

Ein- und Ausschiffungspauschale. (M. G. V. § 66.) Flaggenofficier 20 fl., Stabsofficier 15 fl., Linien-schiffs-lieutenant 8 fl., Linien-schiffsführer 6 fl. Aquiparierende Chargen analog. XI. R. C. 6 fl., XII. R. C. 4 fl., im Gagebezug stehenden, in keine R. C. Eingereihte, dann die höheren Unterofficiere 2 fl.

Dieses Pauschale gebürt den auf ein in Dienst gestelltes k. u. k. Schiff oder auf das Jungen-Schulschiff zur Dienstleistung sich ein- oder ausschiffenden Personen zur Bestreitung der Fahrt- und Transport-Auslagen bei der Ein- und Ausschiffung. — Personen, welche bis in den Ort der Einschiffung eine Reise zur See machen müssen, gebürt bei der Ein- und Ausschiffung an Bord und vom Bord des Kriegs-

oder Handelsschiffes, welches sie als Reisegelegenheit benützen, die Hälfte dieses Pauschales. Wird die Reise unterbrochen, so ist die neuerliche Aufrechnung des Pauschales nicht statthaft; wenn jedoch die Unterbrechung durch die Reisemittel oder den Reisezweck bedingt ist, sind die für den Transport der Person und des Gepäcks gehabten Auslagen nach den Tarifen des Ortes der Unterbrechung zu verrechnen.

Bei Ein- und Ausschiffungen auf Schiffen, deren Indienststellung für höchstens drei Monate in Aussicht genommen ist, bei Einschiffungen auf Torpedobooten, endlich bei Einschiffungen auf den im Centralhafen stationierten Schul- und Kasernschiffen, Hulks, sowie den nicht in Dienst gestellten Schiffen gebürt den im Gagebezüge stehenden, in eine R. C. eingereihten Personen eine Entschädigung von je 3 fl., den in keine R. C. eingereihten eine solche von 1 fl.

Hingegen entfällt bei Überschiffungen von einem Schiffe auf ein anderes, welches sich in demselben Hafen befindet (ausser, wenn in der Zwischenzeit die Landgebühren bezogen worden sind), dann bei Ein- und Ausschiffungen infolge von Beurlaubungen, bei den über eigenes Ansuchen vorkommenden Aus- und Überschiffungen, ferner bei Erkrankungen, insolange der Ersatz des Betreffenden nicht durch höhere Verfügung angeordnet ist oder der Erkrankte nicht eine andere Dienstbestimmung erhält; weiters bei Commandierungen eingeschiffter Personen zu Dienstverrichtungen am Lande und schliesslich bei Geschäftsreisen — das Ein- und Ausschiffungspauschale.

In den Fällen, wo das Pauschale nicht gebürt, sind die zur Überführung der Person und des Gepäcks nothwendigen Boote von den betreffenden Schiffen, bei Einschiffungen auf Torpedobooten vom Hafenwachschiffe beizustellen.

Den Marinebeamten und Eleven gebürt, wenn sie von der Dienstleistung am Lande zu Probe-Versuchs- oder Übungsfahrten ausserhalb des Centralhafens commandiert werden, zur Bestreitung der Auslagen für den Transport des Gepäcks bis zum Anlegeplatz der Boote und zurück eine Entschädigung von 50 kr. bei jeder Ein- und Ausschiffung; werden jedoch solche Fahrten von denselben Schiffen an mehreren ununterbrochen aufeinanderfolgenden Tagen fortgesetzt, so gebürt diese Entschädigung nur bei der ersten Einschiffung und der letzten Ausschiffung.

Diäten. * (M. G. V. §§ 63-I., 12-II.) gebüren: 1.) bei Courierreisen; 2.) bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in einem Auslandshafen behufs Einschiffung; 3.) Officieren des Soldatenstandes und Seecadetten als Zeugen bei einem Civil-Strafgerichte ausserhalb ihrer Station; 4.) Seeofficieren als Commissionsmitgliedern bei Mercantil-Capitänsprüfungen ausserhalb ihrer Station; 5.) jenen Officieren, welche als militärische Vertreter zu internationalen Grenzregulierungs-Commissionen bestimmt werden. — Eingeschiffte haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld zurückzulassen.

III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. C.
fl. 15	12,50	10,50	8	6,50	5	4	3,50	3	2	tägl.

* Quittungen über Diäten, welche von activ dienenden Officieren, Beamten (mit Ausschluss der Eleven) von der VI. R. C. abwärts, dann von Marinemedicern in ihrer militärischen Eigenschaft bezogen werden, sind stempelfrei.

Im Auslande und den Vertretern bei internationalen Grenzregulierungs-Commissionen gebürt ein 50% Zuschuss. — In ausserordentl. Fällen können im Auslande auch höhere Diäten bewilligt werden.

Functionszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.) Chef der Marine-Section und Marine-Commandant jährlich 8000 fl., Hafenadmiral 3120 fl., Seebezirks-Commandant 2400 fl. Dem Marine-Commandanten gebüren täglich 5, dem Stellvertreter des Chefs der Marinesection 4, dem Hafenadmiral, dem Seebezirks-Commandanten, dem Militär-Hafen-Commandanten und dem Commandanten der Marine-Akademie je 3 Futterportionen für eigene Pferde.

Functionszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

	als	monatl. fl.
Admiral	Commandierender	550,—
Vice-Admiral		450,—
Contre-Admiral		350,—
Commodor	im Auslande	350,—
Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse, Comdt. einer Schiffsdivision im Auslande		300,—
Commandierender im Adriatischen Meere		300,—
Flaggen-Officier, Commodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere		200,—
Commandant einer Schiffsdivision im Adriat. Meere		200,—

In besonderen Fällen können von der Marine-Centralstelle den Commandanten von Schiffen Functionszulagen von 200 fl. monatlich abwärts bewilligt werden.

Der Marine-Commandant verbleibt auch während der Einschiffung im Bezug der systemisierten Functionszulage am Lande.

Den im Genusse der Functionszulage Stehenden gebürt ferner für den Flaggen-Capitän, dann für die zum Stande eines Flotten-, Escadre- oder Schiffsdivisions-Stabes gehörigen Personen, welche nach dem Ermessen des Commandierenden zur ständigen Theilnahme an seinem Mittagstische beordert werden, ein Tafelgeld von 3 fl. per Kopf täglich. Die betreffenden Personen haben in einem solchen Falle den vierten Theil ihres chargemässigen Schiffskostgeldes zu Gunsten des Arars zurückzulassen.

Schiffet sich der Commandierende für einen oder mehrere Tage auf ein unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Theile seines Flaggenstabes ein, so hat der Commandant dieses Schiffes für sämtliche Tafel-Erfordernisse des Commandierenden u. seiner Begleiter zu sorgen, und gebürt demselben ein Pauschalbetrag von 3 fl. per Kopf täglich, welcher aus den oben erwähnten Tafelgeldern, bezw. Gebüren des Commandierenden, zu refundieren ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen commandiert, welche nicht Theilnehmer der Tafel des Commandierenden sind oder welche nicht zum Flaggenstabe gehören, so gebürt auch für diese der Pauschalbetrag von 3 fl. Diese Personen haben von ihrem chargemässigen Schiffskostgelde keinen Rücklass zu leisten.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 7.)

Marinesection: Stellvertreter des Chefs 2400 fl., Marine-Commando-Adjutant und Vorstand der Operationskanzlei, Vorstand der Präsidialkanzlei oder einer Geschäftsgruppe 1020 fl., Stabsofficiere und

sonstige Personen der VI. und VII. R. C. als Abtheilungsvorst. 504 fl., in der Präsidialkanzlei und Operationskanzlei zum Concepte: Stabs-officiere 420 fl. u. Oberoff. 240 fl., Oberoff. dortselbst zum Manipulationsdienste 216 fl., militärischer und administrativer Vorstand des Marine-Controllamtes je 504 fl., Marinediener für den Postdienst 120 fl. jährl.

Hafenadmiralat: Präses des marine-technischen Comitès 1500 fl., Militär-Hafencommandant 1500 fl., Arsenalcommandant 1500 fl., Stabsoff. als Director des hydrogr. Amtes 504 fl., Stabs- oder Oberoff. als Abtheilungsvorst. 300 fl., Militär-Referent, Auditor von der VIII. R. C. aufwärts, Vorst. der Rechnungsabtheilung, Arsenalverwaltungs-Director u. Ausrüstungs-Director 420 fl., Auditor von der IX. R. C. abw., Militär-Hafencommando-Adjutant, Matrosencorps-Adjutant, Arsenalcommando-Adjutant, Arsenal-Gesamt-Detail-Officier 240 fl., Marinediener als Arsenal-Oberportier 120 fl., Marinediener als Portier, dann als Oberfeuerwächter 96 fl. jährl.

Marine-Akademie: Command. 1200 fl., Studienreferent 600 fl., Officier als Lehrer, Classenvorsteher und nebstbei zur Vernehmung des Inspectionsdienstes berufen 360 fl., Officier als Lehrer und nebstbei zum Inspectionsdienste berufen oder als Akademie-Adjutant 240 fl., Ökonomie-Officier, Geistlicher, Arzt, Ingenieur u. Marine-Commissariats-Adjunct als Lehrer 192 fl. jährl.

Marine-Schulen: Marinekaplan für die Ertheilung des Religionsunterrichtes 192 fl. jährl.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Schiff		Charge und Dienstleistung	Monatl. Ausmass in Gulden	
Zum Stande des Flaggenstabes einer Flotte, Escadre, Schiffsdiv. geh.		Marine-Auditor, Arzt u. Beamte	30	
Auf dem Artillerie-, Torpedo-, dann Jungenschulschiffe		Commandant	50	
		See-Stubsofficier | als Leiter des Unterrichtes	50	
		Zum Lehrpersonale gehörige See-offic. u. marine-techn. Beamte	30	
Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und den Schulschiffen mit einem Besatzungsstande von mehr als	300	K ü p f e n	Gesamt-Detail-Officier	50
			Leitender Maschinenbeamter	40
			Schiffs-Rechnungsführer	40
	200	K ü p f e n	Gesamt-Detail-Officier	40
			Leitender Maschinenbeamter	30
			Schiffs-Rechnungsführer	30
	100	K ü p f e n	Gesamt-Detail-Officier	30
			Leitender Maschinenbeamter	20
			Schiffs-Rechnungsführer	20
	45	K ü p f e n	Gesamt-Detail-Officier	20
			Leitender Maschinenbeamter	15
			Schiffs-Rechnungsführer	15

Auf Schiffen, auf welchen der Commandant die Administration selbst führt, bezieht derselbe die für den Gesamt-Detail-Officier entfallende, der rangsnächste Officier die für den Schiffs-Rechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschifften leitenden Maschinenbeamten beziehen die Diensteszulage nach dem Ausmass des Bemannungsstandes der jeweilig zugewiesenen Tender. — Die Zulage beginnt vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage verbunden ist, unmittelbar folgenden Monats und endet mit jenem Monate, in welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstbestimmung aufhört.

Functions- und Diensteszulagen sind in gleichen, untheilbaren Monatsraten am Ersten im vorhinein fällig. Beim Zusammentreffen mehrerer Functions- und Diensteszulagen kann nur eine, und zwar die mit der höheren Ziffer bemessene bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit im Sinne des Dienstreglements vertreten, so gebürt ihnen am Lande die Functionszulage noch für die zwei folgenden, die Diensteszulage jedoch nur für den nächstfolgenden Monat. — an Bord aber sowohl Functions- als Diensteszulage nur für den laufenden Monat.

Nach Ablauf dieser Zeit erlangt der Vertreter den Anspruch auf die Zulage und verbleibt im Bezuge derselben bis zum Ende des Monats, in welchem der eigentliche Functionär seinen Dienstesposten wieder übernimmt.

Wird jedoch bei einem solchen Anlasse eine andere als die im Dienstreglement vorgesehene Vertretung besonders angeordnet, so erlischt für den abwesenden oder dienstunfähigen Functionär der Anspruch auf die Zulage mit Ende jenes Monats, in welchem dessen Vertreter die Dienstgeschäfte übernommen hat.

Arbeitszulage. (M. G. V. §§ 9 und 11-II.) Seeofficiere und See-cadetten bei Marine-Detachements zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Commandierung je 2 fl.; bei Verwendung im Munitions-Etablissement oder im Seeminen-Magazin auf systemisierten Posten der See-Stubsofficier, Ober-Feuerwerksmeister je 30 fl., der Seeofficier und Beamte je 15 fl. monatl. Eventuelle Überführungsauslagen müssen, selbst wenn Boote nicht beigelegt werden können, aus diesen Zulagen bestritten werden. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lothungen: Leiter 50 fl., die übrigen Personen 25 fl. monatlich. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden.

Zulage bei Instructionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Coursfahrten der Privatdampfer auf denselben eingeschiffte Seeofficiere beziehen anstatt der Reisezulage eine Zulage täglicher 4 fl.

Assistenzcommando-Zulage. (M. G. V. § 18.) Wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Civilverwaltung in Anspruch genommen wird, so gebürt den Personen der VI. bis incl. XII. R. C. die Hälfte der chargemässigen Diäten, den in keine R. C. Eingereihten 30 kr. täglich.

Personalzulage. (M. G. V. § 12.) Die Verleihung ist Sr. Maj. vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die

Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, beziehungsweise bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monates, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Alterszulage** (M. G. V. § 10) der für eine Corvetten Capitäns-Localanstellung vorgemerkten Linienschiffslieutenants 1. Cl. gebürt diesen während der activen Dienstleistung bis zum Avancement mit monatlich 10 fl. Der Bezug beginnt mit dem der Allerh. Entschliessung folgenden Ersten und ist mit der Gage fällig. — Ist die Allerh. Entschliessung vom Ersten eines Monates datiert, so beginnt der Bezug mit diesem Tage.

Die **Tapferkeitsmedaillen-Zulage** (M. G. V. § 37) gebürt den Medaillenbesitzern nach dem Ausmasse für jene Charge, welche sie zur Zeit der Vollbringung der durch Verleihung der Medaille ausgezeichneten Waffenthat bekleideten, und zwar für die goldene Tapferkeitsmedaille: Seecadetten, Oberstabs- und Stabsprofossen und Bootsmännern 40 kr., Bootsmannsmaaten 30 kr., Quartiermeistern und Marsgasten 20 kr., Matrosen 10 kr. tägl. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Cl. die Hälfte. Aquirierenden Chargen analog.

Die **Marschzulage**. (M. G. V. § 73.) Stabsofficiere 1 fl., Oberofficiere und Seecadetten (Seecaspiranten) 50 kr. tägl., sowohl für Marsch als Rasttage, wenn im Frieden Abtheilungen, Commanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebürt diese Zulage, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 115 Kilometer zurückgelegt werden.

Der Bezug der Feld-, Bereitschafts- oder Reisezulage schliesst den Bezug der Marschzulage aus.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62) gebürt bei Dienstesreisen und zeitlichen Commandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfusse. Eingeschiffte beziehen bei zeitlichen Commandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebühren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenofficiere 4 fl., Stabsofficiere 2 fl., Officiere und Seecadetten 1 fl., für im Gagebezüge Stehende, in keine R. C. eingereihte 50 kr. Aquirierende Chargen analog.

Ist der Ort der Dienstesbestimmung mittelst der Eisenbahn ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebürt neben der Reisezulage ein nach der zurückgelegten Strecke entfallendes Unkosten-Pauschale, u. zw. bei Fahrten von mehr als

	230	460	690
	Kilometern:		
	fl.	fl.	fl.
Für Personen der III. bis V. R. C.	5,50	11,—	16,50
» » » VI. » VIII. » »	3,50	7,—	10,50
» » » IX. » XII. » »	2,50	5,—	7,50
» im Gagebezüge stehende, in eine R. C. nicht eingereihte Personen	2,—	4,—	6,—

Bei Bezug der Reisepauschalien, dann der Diäten gebürt das Unkosten-Pauschale nicht.

Titular-Chargen gebürt die Reisezulage nach dem Ausmasse für die wirkliche Charge.

Die Reisezulage gebürt für die Tage der Reise, den Tag des Antrittes und Eintreffens mit eingerechnet, ferner für die Tage des unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes ausserhalb des Stationsortes. — Über die Gebürlichkeit derselben muss sich mit dem Reise- und Geschäfts-Journal ausgewiesen werden, in welchem die Nothwendigkeit der Reise überhaupt und der auf derselben zugebrachten Tage von dem unmittelbaren Vorgesetzten, bezw. Commandanten oder Amtsvorstände zu bestätigen und in den Fällen des unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes ausserhalb des Anstellungsortes die unbedingte Nothwendigkeit dieses Aufenthaltes durch Zeugnisse, dienstliche Aufträge oder vorgenommene Amtshandlungen nachzuweisen ist.

Die Reisezulage gebürt nur für die ersten zwei Monate; nach Ablauf dieses Zeitraumes ist zum Fortbezüge derselben die besondere Bewilligung des R. K. M. (M. S.) nothwendig.

Die doppelte Reisezulage gebürt bei Dienstesreisen zum Zwecke des Recruten-Stellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Controlsversammlungen, dem Matrosencorps-Commandanten, sowie dem Corps-Rechnungsführer anlässlich der jährlichen Inspicierung der detachierten Abtheilungen des Matrosencorps für die Dauer der Inspicierungsreise, weiters für die Tage der thatsächlichen Holz Auswahl oder Übernahme in Waldungen. In sonstigen Fällen kann dieselbe nur vom k. u. k. R. K. M. (M. S.) bewilligt werden.

Dienstesreisen. (M. G. V. §§ 56 — 61.) Bei Dienstesreisen ist in der Regel die kürzeste Route vorzuschreiben und ohne Unterbrechung einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfschiffahrt besteht, ist sich dieser zu bedienen. In Ermangelung der genannten Communicationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, die Vorspann zu benützen. Auf der Eisenbahn ist sich der Personenzüge und zur Beförderung der das Handgepäck überschreitenden Bagage der Lastzüge zu bedienen.

Dienstlich reisende Officiere, Geistliche und Beamte sind jedoch berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Courier- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militär-tarifses zu benützen. Den Familienmitgliedern der Officiere und anderer in eine R. C. eingetheilten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen auf jenen Bahnen, welche die Beförderung von Militärpersonen mittelst Schnellzüge zulassen, die Benützung der 1. und 2. Wagenclasse von Schnellzügen gegen Bezahlung einer Militärfahrkarte 3. Classe per Person zu der nach dem Militär-tarif entfallenden Gebür gestattet.

Auf der Eisenbahn gebürt den Personen von der III. bis VIII. R. C. der 1., von der IX. bis XII. R. C. der 2., allen übrigen im Gagebezüge Stehenden der 3. Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der VIII. R. C. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der IX. und X. R. C. Anspruch auf den 1. Fahrplatz.

Auf Dampfschiffen gebürt allen in eine R. C. Eingereichten der erste, den in der Gagegebür Stehenden, in keine R. C. Eingereichten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des österr. Lloyd der zweite Platz — und statt der Reisezulage das tarifmässige Schiffskostgeld. — Bei Bezug der Diäten (wenn dieselben höher sind) ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Den Familienmitgliedern gebürt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloss die Ehegattin und die ehelichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebürt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz.

Zur Überführung der Personen zu u. von den Bahnhöfen u. Dampfschiff-Landungsplätzen gebüren Lohnwagen, u. zw. bis einschliesslich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mitzunehmen.

Für die Überführung des normalmässigen Bagagegewichtes, nach Abschlag des Handgepäckes, sind Lastwagen zu benützen.

Normal-Bagagegewicht für	Übersiedelungsgepäck		Reisegepäck			
	für ledige	für verh.	hiev. dürfen mit d. Pers. züg. mitgef. werden			
	Personen	Personen	led.	verh.		
Kilogramm	Kilogramm	als 14 Tage	wenig.	mehr		
einen Admiral, Marine-Commandt.	10000		400	100	200	
> Vice-Admiral	8000					
> Contre-Admiral	6000		150	300	50	150
> Liniensch.-Capit. } und	1500	4000				
> Fregatten- oder } Gleich-	1200	3000				
> Corvetten-Cap. } gestellte	800	2000				
> Liniensch.-Lieut.	500	1000	100	200	50	100
eine Person der X. u. XI. R. C. .	300	—				
Personen der XII. R. C.	100	500				
im Gagebezüge stehende, in keine R. C. eingereichte Personen . . .						

Bei Geschäftsreisen bis zu 24stündiger Dauer ist die Aufrechnung einer Gepäcksfracht nicht gestattet. — Verheiratete Personen dürfen bei Einschiffungen nur das für Ledige bemessene Gepäck mitnehmen. — Bei Geschäftsreisen in das Ausland gebürt ohne Rücksicht auf die Dauer der Mission das höhere Ausmass an Reisegepäck.

Jene Marine-Angehörigen von d. XI. R. C. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstesreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäftsreisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mitgenommenen Diener gebüren für Verpflegung und Quartier täglich 50 kr.

Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Diener-Fahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 50 kr. täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäftsreisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungsorte gebüren keine Diener-Fahrtauslagen. Der Reiserechnung ist die Bestätigung über die für den Diener entrichteten Fahrtauslagen, bei Reisen im Auslande ausserdem die von der Centralstelle ertheilte Ermächtigung zur Mitnahme des Dieners beizuschliessen.

Ausser dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungsreisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

led. od. verh. Standes	ohne Unterschied, ob sie im Bezuge des Dienerpausch. stehen oder nicht	d. III. bis einschl. V. R. C. 3	Dienst- personen
ledigen Standes		> VI. > > XI. > > 1	
verheirateten Standes		> VI. > > VIII. > > 3	
> > >	> IX. > > XI. > > 1		

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspann gebürt Personen von der IX. R. C. aufwärts ein zweispänniger, von der X. R. C. abwärts nur ein einspänniger Vorspannwagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und die Bagage zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebürt nur für je zwei Personen ein Vorspannwagen, ausser bei Mitnahme gebürlicher Diener, in welchem Falle jeder Person sammt Diener ein Wagen gebürt.

Bei Dienstesreisen in Dalmatien kann in allen Fällen, in welchen zweispännige Vorspannwagen gebüren, die für einen vierspännigen Vorspannwagen entfallende Vergütung dann in Aufrechnung gebracht werden, wenn von der zur Vorspannbestellung berufenen Gemeindeverwaltung die schriftliche Bestätigung über die Unthunlichkeit des Fortkommens mit zweispännigen Vorspannwagen abgegeben und diese Bestätigung mit der Rechnung beigebracht wird.

Für einzelne Reiserouten sind Pauschalien festgesetzt, bei deren Bezug jede anderweitige Aufrechnung für die betreffende Reise ausgeschlossen ist (s. Schema I u. II, S. 118 u. 119).

Die Reiserechnungen müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden.

Zur Aufrechnung des Pauschales zur Anschaffung von Civilkleidern bedarf es der vorherigen ministeriellen Bewilligung.

Das Bedienungspauschale (M. G. V. §§ 4-I und 7-II.) erhalten am Lande sämmtliche Stabs- und Oberofficiere, Geistliche, Auditore und Ärzte; an Bord überdies auch die Flaggenofficiere und die Beamten. Dasselbe beträgt am Lande 15, an Bord 10 fl. monatlich und täglich eine Mannschafts-Kostration, und zwar beim Admiral, Marine-Commandanten, für 4, Vice-Admiral für 3, Contre-Admiral oder Commodore für 2, bei den übrigen Officieren, Geistlichen und Beamten (mit Ausnahme der Eleven) für 1 Diener.

Diejenigen Personen, welche auf die Dienergebür am Lande keinen Anspruch haben, treten an Bord in den Bezug derselben mit dem Tage, mit welchem der Bezug des Schiffskostgeldes beginnt.

Rangsklasse	Für Übersetzungsreisen zwischen											
	Triest				Pola				Wien			
	und		und		und		und		und		und	
	Pola	Fiume	Pola	Fiume	Pola	Fiume	Pola	Fiume	Triest	Fiume	Pola	Fiume
Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	Led.	Verh.	
fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	fl.	
III	361		357		387			1200		1251		
IV	292		289		314			900		939		
V	224		220		241			600		630		
VI	63	152	62	150	68	165		160	480	158	474	504
VII, VIII	53	417	53	116	57	128		120	360	119	356	378
IX	37	80	36	78	40	87		81	210	79	207	222
X, XI	26	50	25	60	29	50		63	150	62	148	161
XII	17	—	18	—	18	—		40	—	40	—	43
Im Gagebezüge stehende, in keine R. C. eingereichte Pers. }	9	23	11	28	9	25		25	75	25	73	80

Anmerkung. Für die Ehegattin und die über zwei Jahre alten Kinder der verheirateten Personen wird bei Übersiedlungsreisen der tarifmäßige Fahrpreis zugerechnet. Bei Reisen mittels ärarischer Gelegenheit zwischen den Stationen Pola, Triest, Fiume sind von obigen Pauschalsätzen 15 % abzurechnen.

Schema II über die für Geschäftsreisen gebührenden Reisepauschalien.

Rangsklasse	Für Geschäftsreisen von														
	Wien				Pola				Triest						
	nach		nach		nach		nach		nach		nach				
	Pola	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico	Fiume	Budapest	Sebenico			
III, IV, V	50	48	46	26	71	14	16	50	22	14	48	25	47	22	69
VI, VII, VIII	39	37	36	21	55	12	13	39	18	12	38	22	36	19	55
IX, X	32	30	29	18	48	10	11	32	17	10	30	22	29	19	48
XI, XII	25	24	23	15	39	8	9	25	14	8	24	18	23	16	39
Im Gagebezüge stehende, in keine R. C. eingereichte Personen }	20	19	18	13	32	7	8	20	12	7	19	16	18	14	32

Anmerkung. In diesen Pauschalien sind die Reisegebühren für die Tage der Tour- oder Retourfahrt inbegriffen. Dauert die Geschäftsreise über 14 Tage, so wird den Pauschalsätzen 10 % zugerechnet. Gebühren Diäten, so ist die Differenz von der Reisezulage auf die Diäten zuzuschlagen. Den Flaggen-Officieren gebührt nebst dem Pauschale die Vergütung der Fahrplätze für die mehr mitgenommenen Diener.

Bei Benützung ärarischer Gelegenheit sind diese Pauschalien nicht gebürlich.

Der Bezug des Bedienungspauschales endigt am Lande sowie an Bord mit dem Monate des Abganges (Ausschiffung).

Die Diener-Kostration, welche *in natura* oder im Gelde empfangen werden kann, gebürt vom Tage der Einschiffung bis zum Tage der Ausschiffung.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher zum erstenmale in die Bedienungspauschalgebür tritt, erhält den Betrag von 36 fl. zur Bestreitung der **ersten Bekleidung** des Officiersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Civilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft des selben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten.

In Erkrankungsfällen haben diejenigen, welchen ein Officiersdiener gebürt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebürt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Civilspital. — Bei Übernahme eines Dieners aus dem Stande des Matrosencorps ist die vom Manne mitgebrachte Montur zu incontinieren, bei Rücktransferierung des Mannes in gleichem Quantum und gleichwertig an die Compagnie zu übergeben. Für die Differenz haftet der Besitzer des Dieners.

Der Equipierungsbeitrag. (M. G. V. § 5.) Zu Seeofficieren Beförderte 200 fl., als Seeaspiranten Neueintretende 200 fl., u. zw. erste Hälfte nach der Aufnahme, zweite Hälfte nach Ernennung zum See cadetten 2. Cl.; Marinekapläne bei Eintritt in die active Dienstleistung 125 fl.; Doctoren der Medicin und Chirurgie bei Ernennung zu Corvettenärzten 200 fl., u. zw. 100 fl. bei Ernennung zum provisorischen und 100 fl. bei Ernennung zum effectiven Corvettenarzte; als Eleven der marine-technischen Branchen und des Marine-Commissariats aufgenommene Personen, dann Maschinisten bei ihrer Ernennung 150 fl.; Profossen und Marinediener bei ihrer Anstellung 60 fl.; die in eine zum technischen Hilfspersonale gehörige Charge ernannten Personen, einschliesslich der Arsenal-Obermeister und Meister 25 fl.; endlich die zu Marine-Assistenzärzten in der Reserve ernannten Assistenzarzt-Stellvertreter 80 fl.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen, den Marine-Assistenzärzten ist bei eventueller Ernennung zum prov. Corvettenarzt der erfolgte Equipierungsbeitrag von dem als Corvettenarzt gebührenden in Abzug zu bringen.

Kriegsgebühren. (M. G. V. §§ 97 bis 115-I. und §§ 49 bis 58-II.) Feldausrüstungsbeitrag: Admiral 2000 fl.; Vice-Admiral 800 fl.; Contre-Admiral u. Comodore 600 fl.; Schiffscapitän sowie Matrosencorps-Commandant 400 fl.; Fregatten- und Corvettenapitän sowie Depôt-Commandanten 250 fl.; Schiffslieutenant sowie Compagnie-Commandanten 150 fl.; äquiparierende Chargen analog; X., XI. u. XII. R. C. 80 fl.; im Gagebezug Stehende, in keine R. C. Eingereihte (exclusive Arsenal-Meisterpersonal) 40 fl.

Bereitschafts- und Feldzulage.

Für	Bereitschafts-		Feld-	
	Zulage täglich			
	fl.	kr.	fl.	kr.
einen Admiral, den Marine-Commandanten	5	—	15	—
> Vice-Admiral	4	—	12	—
> Contre-Admiral	3	—	10	—
einen Linienschiffscapitän sowie für den Matrosencorps-Commandanten	2	—	6	—
einen Fregatten- oder Corvettenapitän, sowie für einen mit dem Depôt-Commando betrauten Linienschiffs-Lieutenant				
einen Linienschiffslieutenant sowie für einen Compagnie-Commandanten	1	75	4	—
eine Person der X., XI. und XII. R. C., sowie für einen Maschinen-Unterofficier, welcher die Maschinenprüfung abgelegt hat und auf dem Posten eines Maschinenbeamten verwendet wird	1	—	3	—
im Gagebezuge Stehende, in keine R. C. Eingereihte (mit Ausschluss des Arsenal-Meisterpersonales)	—	75	1	50
	—	50	1	—

Mannschaftsgebühren.

Mannschaftslöhnung s. S. 122 u. 123.

Monturs-Massapauschale (M. G. V. § 29) per Mann monatlich 2 fl. 70 kr.

Beim Dienstesantritte jedes Matrosen, resp. Jungen, wird die erste Monturs-Massa-Einlage mit 51 fl. aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 8 fl. mehr.

Das Massapauschale ist gleich der Löhnung eine monatsweise bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet.

Kostgebür am Lande. Der kasernierten Mannschaft gebürt die vorgeschriebene Menage, für welche alle Unterofficere und die Matrosen 1., 2. und 3. Cl. je 10 kr., die Matrosen 4. Cl., die Musik- und Schiffsjungen je 5 kr. ihrer Löhnung zurücklassen, während das Marine-Ärar die Differenz auf das jeweilig für das Heer bemessene Menagegeld als Menagezuschuss erfolgt, — ferner ein Frühstück *in natura*, für welches $1\frac{1}{4}$ kr. per Mann und Tag bemessen sind. Die Maschinenjungen beziehen einen Verpflegsbeitrag von täglichen 20 kr., von welchem sie auch das Brot bestreiten.

Während Marschbewegungen, bei der Einzel-Einquartierung gebürt der Mannschaft die Durchzugsverpflegung, eventuell der hiefür bemessene Vergütungsbetrag, das Brot und ein Frühstück *in natura*

Mannschaftslöhnung. (M. G. V. § 25.)

Monatslöhnung		Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Seeminendienst	Steuerdienst	Waffendienst	Maschinendienst	Militär-Arbeiterdienst
fl.	kr.	Ober- Bootsmann	Ober- Steuermann	Ober- Waffenmeister	Ober- Maschinenwärter	Obermeister
58	—	Bootsmann	Steuermann	Waffenmeister	Maschinenwärter	Meister
48	—	Unter- Bootsmann	Unter- Steuermann	Unter- Waffenmeister	Unter- Maschinenwärter	Untermeister
38	—	Bootsmanns- maat	Steuermanns- maat	Waffenmaat	Maschinenmaat	Vorarbeiter 1. Cl.
21	—	Quartiermeister	Steuer- Quartiermeister	Waffen- Quartiermeister	Maschinen- Quartiermeister	Vorarbeiter 2. Cl.
14	70	Marsgast	Steuergast	Waffengast	Maschinengast, Oberheizer	Vorarbeiter 3. Cl.
12	60	Matrose 1. Cl.	Steuermatrose, Berufs-Seeleute als einj. Freiwillige	Waffenmatrose	Heizer 1. Cl., einj. Freiw. f. d. Masch.- Bau und Betrieb, Masch.-Matrose	Arbeiter 1. Cl.
10	50	Matrose 2. Cl.	—	—	Heizer 2. Cl.	Arbeiter 2. Cl.
8	40	Matrose 3. Cl.	—	—	—	—
6	30	Matrose 4. Cl., Schiffsjunge	—	—	Maschinenjunge	—
4	20	—	—	—	—	—

Monatslöhnung		Proviantdienst	Küchendienst	Sanitätsdienst	Marine-Musik
fl.	kr.	Ober- Proviantmeister	Ober- Küchenmeister	Ober- Sanitätsmeister	—
58	—	Proviantmeister	Küchenmeister	Sanitätsmeister	—
48	—	Unter- Proviantmeister	Unter- Küchenmeister	Unter- Sanitätsmeister	Unter- Musikmeister
38	—	Proviantmaat	Küchenmaat	Sanitätsmaat	Musikmaat
21	—	Proviant- Quartiermeister	Küchen- Quartiermeister	Sanitäts- Quartiermeister	Musik- Quartiermeister
14	70	Proviantgast	Küchengast	Sanitätsgast	Musikgast
12	60	Proviantmatrose	Küchenmatrose	Sanitätsmatrose 1. Cl.	Musikmatrose 1. Cl.
10	50	—	—	Sanitätsmatrose 2. Cl.	Musikmatrose 2. Cl.
8	40	—	—	Sanitätsmatrose 3. Cl.	Musikmatrose 3. Cl.
6	30	—	—	—	Musikjunge
4	20	—	—	—	—

Die Löhnung ist eine monatlich bemessene, jedoch tagweise fällig werdende Gebür, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, welche am Lande im Frieden am 1., 6., 11., 16., 21. und 26. für je fünf Tage im vorhinein, — an Bord am Schlusse jedes Monats nachträglich ausbezahlt wird.

oder 1¹/₄ kr. Bei der Durchzugsverpflegung tritt ein Rücklass von der Löhnung nicht ein.

In den Marinespitälern und in der Marine-Akademie findet die Verpflegung mit der Naturkost statt. Der Löhnungsrücklass tritt hiebei nicht ein.

Brotgebür. Am Lande und bei Reisen an Bord solcher Schiffe, wo die Mannschaft täglich 35 kr. Schiffskostgeld bezieht, gebürt den Unterofficieren und Matrosen sowie den Musik- und Schiffsjungen täglich eine Brotportion.

Quartiersgebür. (M. G. V. § 28.) Unterofficiere, Matrosen und Jungen haben am Lande auf die kasernmässige Bequartierung (gemeinsame Einquartierung) oder auf die Einquartierung bei den Landesbewohnern (Einzeln-Einquartierung) Anspruch. Nach erster Art verheirateten Unterofficieren gebürt als Wohnung: 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzlage und 1 Boden; an Einrichtung: 2 Betten, 2 Tische, 4 Stühle und 1 Kasten (halb Hänge-, halb Legekasten). — Ledigen Oberbootsmännern, Bootsmännern und äquiparierenden Chargen gebürt jedem, ledigen Unterbootsmännern und äquiparierenden Chargen je zweien 1 Zimmer. Maate und Einjährig-Freiwillige sind separiert von der Mannschaft, die übrigen Unterofficiere gemeinschaftlich mit der Mannschaft unterzubringen.

Limito-Rauchtabak. (M. G. V. §§ 30-I und 25-II.) Am Lande haben Unterofficiere und Matrosen, welche Raucher sind, das Recht, den Limito-Rauchtabak bis zu 8 Paketen im Gesamtgewicht von 856 g per Kopf monatlich gegen Erlag von 4 kr. per Paket aus den ärarischen Verlägen zu empfangen. Der Verkauf dieses Tabaks ist verboten.

An Bord hat die eingeschifftene Mannschaft (Raucher) das Recht zum Bezuge des türkischen Grenzrauchtabaks. Derselbe wird in Briefen zu 25 g zum Preise von 1 fl. 60 kr. für 100 Briefe verabfolgt. Der Bedarf ist bei der Finanzdirection in Triest anzusprechen. Für Emballage von 500 Briefen werden 50 kr. berechnet.

Der eingeschifften Mannschaft kann auch Limito-Cigarrententabak in Briefen zu 80 g zum Preise von 4 kr. für jeden Brief, monatlich bis zu 8 Briefen, verabfolgt werden. Transport- und sonstige Auslagen dürfen dem Arar durch den Bezug von Tabak nicht erwachsen.

Unterofficiers-Dienstprämie. (M. G. V. §§ 36-I und 28-II.) Bootsmannsmaate und äquiparierende Chargen 17 fl., Quartiermeister, Marsgasten und äquiparierende Chargen 14 fl. monatlich. Der Bezug erfolgt nachträglich, und zwar am Lande in zwei Raten am 16. und Letzten, an Bord im ganzen Betrage am Letzten.

Die **Schiffskost** (M. G. V. §§ 26-I und 24-II) wird auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, in Dienst gestellten sowie zu Übungs- oder Probefahrten verwendeten Torpedobooten und in See gehenden Schulschiffen *in natura* verabfolgt. — Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marine-Centralstelle festgesetzt. Reluierte Rationen 50 kr. Ausserhalb des Mittelmeeres und auf den Torpedobooten gebürt zum Relutum der Kostration, bezw. zur Schiffskost ein Zuschuss von 50%.

Höhere Maschinenunterofficiere, welche die Maschinistenprüfung abgelegt haben und infolge Schiffsbefehles bei abgängigen Maschinen-

beamten mit der selbständigen Maschinen- oder Kesselwache betraut werden, treten aus der Mannschaftsverpflegung und erhalten auf die Dauer dieser Dienstleistung das Schiffskostgeld nach dem Ausmasse für einen Maschinenbeamten X. R. C.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Hafengewachsschiffe und Schiffen erster Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen gebürt der Mannschaft die reducierte Schiffskost, eventuell das Relutum von täglich 38 kr. — Bei Reisen mit Lloyd- oder sonstigen Handelsschiffen erhalten Unterofficiere und Matrosen nebst dem Brote auch die vertrags- oder tarifmässige Kost nach dem Ausmasse des ihnen zukommenden Fahrplatzes und auf jenen Handelsschiffen, wo die Schiffskost nicht verabreicht wird, das Schiffskostgeld täglicher 35 kr. Dasselbe gebürt weiter während der Transporte auf kurze Distanzen, wenn keine Mittagsmahlzeit verabreicht wird und diese nicht in anderer Weise empfangen worden ist, ferner bei Reisen während der Nacht.

Diensteszulagen am Lande. (M. G. V. § 32.)

Lithographen	täglich	20 kr.
Ordonnanzen	"	10 "
Schriftführer beim Marinegerichte	"	20 "
Maschinenwärter als Obmann der Arsenal-Feuerwehr	monatl.	10 fl.
Unterofficier als Tauchermeister	"	8 "
Unteroffic. } zum Signal- und Leuchtfeuertdienst am	täglich	20 kr.
Matrosen } Fort Mussil, C. Compare u. auf Scoglio gr.,		
	"	10 "
	dann bei den Briestauben-Stationen	
Unterofficiere als Lehrer in der Maschinenjungen-Schule		
sowie als Fechtlehrer beim Matrosencorps	monatl.	5 fl.
Unterofficiere als Lehrer in der Arsenal-Lehrlingsschule	"	10 "
Unterofficier als Takellehrer	"	6 "
" als Hilfslehrer für den Segelunterricht	täglich	15 kr.
" als Fecht- und Turnlehrer-Gehilfe		
" sonstige rangsältere } Hälfte {		
" rangsjüngere }	"	10 "
Matrosen	"	5 "
Dem Ober-Stabsprofossen und Stabsprofossen, dann zum Oberbeschliesser	im Marine-	Gefangen-
commandierten Waffenmaaten, endlich jenem Unterofficier, der den abwesenden Profossen zeitlich vertritt		
Waffen-Quartiermeister als Beschliesser	"	40 "
Sanitätsmann als Leichendiener in den Marinespitälern	"	30 "
für jeden Todten		10 "

Bei Epidemien gebürt dem Leichendiener ausserdem über chefärztliche Ordination 4 *cl* Brantwein oder statt dessen 35 *cl* Wein täglich.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämtlichen dort commandierten Mannschaftspersonen, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienst commandierten Unterofficieren und Matrosen in der Marine-Apotheke gebürt die Naturalkost. Ein Löhnungs-Rücklass tritt hiebei nicht ein.

Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unterofficiere, welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmanns-Detail führen, und zwar:

Oberbootsmann	monatl. 12 fl.
Bootsmann*	» 10 »
Unterbootsmann	» 8 »
Boots-, eventuell Steuermannsmaat	» 5 »
Auf Artillerie-, Torpedo- und See- minen-Schulsch-	{ Unteroffic., z. Lehrpersonal gehörend, Vormeister, Torp.- (laut Bemann.-) u. Min.-Vormänn. (liste gebürende)
Auf in Dienst gestellten Schiffen d. Flotte und b. Minen-Command., in thatsächl. Ausüb. ihres Fachdienstes, ernannte, und zwar	{ Geschütz-, Torpedo- oder Minenmeister Artillerie-, Torpedo- oder Minen-Instructor Vormeister, Torpedo- od. Minen-Vormann
Auf Jungen-Schulsch. u. auf den in See gehend. Matr.-Schulsch.	{ Unteroffic. zum Unterrichte u. zur Aufsicht
Unteroffic. od. Matros. als Schriftführer beim Flaggen-Auditor	» 6 »
Proviant- und Küchenmeister aller Grade	» 12 »
Die im Proviant- u. Küchen-Detail verwendeten übrigen Unterofficiere	» 8 »
Proviant (Küchen) matrose	» 5 »
Im Küchendienste verwendete Matrosen auf Fahrzeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist	» 3 »
Aus dem Civile aufgenommene	{ Köche für Flaggenofficiere und für den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann Küchenmaate (Gehilfen) Proviantmeister a. Schiffen m. mehr als 300 Mann Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen	täglich 13 kr.
Heizer bei Maschinen im Arsenale und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfbooten	» 20 »
Leitende Oberbootsmänner und Bootsmänner im Arsenale, dann Maschinen-Unterofficiere in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfbooten, Feuerspritzen	» 20 »

* Wenn infolge Abganges der höheren Chargen das Bootsmanns-Detail von Unterofficiern niedriger Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage. — Diese Zulage gebührt auch jenen Unterofficiern, welche als Commandanten von Tendern zu besonderen Missionen verwendet werden.

Unterofficiere und Matrosen	{ bei Taucherarbeit* in einer Wassertiefe von	{ 1 bis incl. 10 m über 10 » » 20 » » 20 » » 30 » » 30 » » 35 » » 35 » » 40 »	ausser der event. tägl. Arbeitszulage für jede unter Wasser zugebrachte	{ 1/4 Stunde	25 kr.
					30 »
					35 »
					40 »
					Std. 50 »

Unterofficiere zur Aufsicht	{ ins Arsenal oder Bekleidungs-	{ täglich 10 »
Matrosen zur Arbeit	{ amt (Corvée) commandiert	{ » 5 »
Unterofficiere	{ beim Eisaufhacken am Vertäuungsplatze	{ » 10 »
Matrosen	{ der Donaumonitore	{ » 5 »
Unterofficiere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lothungen, bei der Mappierung u. dgl.	{ als Heliotropisten	{ täglich 35 kr.
	{ » Handlanger	{ » 20 »
Unterofficiere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marine-Akademie	{ als Schreiber	{ » 35 »
	{ » Handlanger	{ » 20 »
Maschinen-Unterofficiere zur Aufsicht für die Einjährig-Freiwilligen des Maschinendienstes im Seearsenal		» 20 »
Unterofficiere	{ commandiert zur Hilfeleistung	{ tägl. 16 kr. } u. statt der Menage
Matrosen	{ bei Überschwemmungen	{ » 15 » } «Etappen».
Matrosen zur Wartung marine-ärarischer Pferde		täglich 10 kr.
Maschinen-Unterofficiere und Heizer, welche der Arsenal-Feuerwehr zugetheilt sind und den 24stündigen Inspectionsdienst versehen,		20 kr. täglich für jeden Inspectionstag.

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer und Heizer	täglich 20 kr.	
Matrosen als Segelmacher oder als Anstreicher eingesch.	» 10 »	
Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei geheizten Kesseln	30 kr. (Maximalausmass in einem Monat 6 fl.)	
Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinenschlotes denselben befahren müssen	fl. 3,—	
Kohlenmänner sammt beigezogener Deckmannschaft bei Steinkohlen-Ein- und Ausschiffung für jede in den Kohlen-Depôts gestaute oder diesen entnommene Tonne	» —,10	
Unteroffic. u. Matrosen bei Tauchungen	Zulage wie am Lande (s. dort).	
Unterofficiere	{ commandiert zur Hilfeleistung bei	{ täglich 16 kr.
Matrosen	{ Überschwemmungen	{ » 15 »
Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen Kalfaterung beigezogen		» 10 »
Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reinigung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge verwendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden		» 20 »
auf den übrigen Schiffen		» 10 »

Der gesammten Maschinenmannschaft und den Kohlenmännern, ferner den bei den Feuern dienstthuenden Heizerschülern, mit Aus-

* Ein Viertel der Zulage ist als Depositum für etwaige Material-Ersätze rückzubehalten und erst nach Versetzung des Mannes in das nichtactive Verhältnis auszubezahlen.

schluss der auf Torpedobooten eingeschifften, gebürt für jeden unter Dampf zugebrachten oder begonnenen Tag eine Extraration von 0,35 Liter Wein.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lothungen, gebürt nebst den Einschiffungsgebühren die bezügliche am Lande systemisierte Zulage.

Marschzulage (M. G. V. § 73) 5 kr. täglich gebürt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebürt selbe nur dann, wenn sich der Fussmarsch weiter als auf 22 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 115 Kilometer zurückgelegt werden.

Ausser den Marsch- und Rasttagen gebürt die Marschzulage bei der Commandierung zu den Recrutierungs-Commissionen und zu den Controlsversammlungen ausserhalb des Garnisonsortes.

Im doppelten Betrage gebürt die Marschzulage bei Geleitung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimessen.

30 kr. Marschzulage gebürt Unterofficieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militär-Bildungsanstalten, und 15 kr. den hiebei zur Aufsicht und Bedienung commandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebürt nur die einfache Marschzulage.

Courieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebürt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebühren täglich 1 fl. 50 kr. Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuss. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung Platz.

Niedere Unterofficiere, dann Matrosen, welche in das Ausland entsendet oder aus dem Auslande in die Monarchie instradiert werden, erhalten die Löhnung und statt der übrigen Gebühren eine erhöhte Marschzulage, u. zw. in den am Mittelmeer gelegenen Ländern Europas 75 kr., im übrigen Auslande 1 fl., wenn nicht die Gebür der Schiffskost eintritt. Die höheren Unterofficiere beziehen die Diäten wie in keine R. C. eingetheilte Personen mit 50% Zuschuss.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34) werden fallweisé, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marinesection bewilligt. — Unterofficiere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badecuren in Badeorten 8 kr. täglich als Badezulage von der Marinesection bewilligt erhalten.

Arrestantengebür. (M. G. V. §§ 55-I. u. 52-II.) Den in gerichtlicher Untersuchungshaft stehenden oder mittelst gerichtlichen Spruches zu einer Arreststrafe verurtheilten Unterofficieren und Matrosen gebürt die Löhnung mit täglichen 8 kr., bezw. nach Abschlag des Menage-Rücklasses von 5 kr. mit täglichen 3 kr., dann entweder das Brot und der Menagezuschuss eines Matrosen 4. Cl. oder die jeweilig festgesetzte Kostgebür. — Eingeschifften abgeurtheilten Sträflingen gebühren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 6 kr. täglich.

Bereitschafts- und Kriegsgebühren.

(M. G. V. §§ 115 bis inclusive 128 und 51-II.)

Am Lande: Unterofficiere und Matrosen 3 kr. Bereitschaftszulage, — bei Versetzung auf den Kriegsfuss 10 kr. Feldzulage täglich. — Bei Bezug der Feldzulage erfolgt die Auszahlung der Löhnung und

sonstigen Geldgebühren in drei Quoten im vorhinein am 1., 11. und 21. — Gleichzeitig wird auch gewöhnlich die Etappenverpflegung angeordnet, bei welcher jedem Manne eine Etappenration *in natura* oder *in reluto*, sowie ein Paket (107 g) Limito-Rauchtabak für je drei Tage *in natura* verabfolgt wird.*

An Bord gebürt keine Bereitschaftszulage, wohl aber bei Versetzung auf den Kriegsfuss jedem Unterofficier und Matrosen täglich 10 kr. Feldzulage.

Gebühren von Civilpersonen.

(M. G. V. §§ 22-II. und 60-II.)

Proviandmeister und Stabsköche aus dem Civile aufgenommen beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Cl., Proviand- und Stabsküchen-Maaten die eines Matrosen 3. Cl., weiters die Kostration *in natura* oder *in reluto*, sowie die laut Dienstzulagen-Schema normierte Zulage und im Kriegsfall täglich 10 kr. Feldzulage. — Auf das Monturs-Massapauschale haben sie keinen Anspruch. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Lotsen und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitors nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebührenden Lohne eine Kostration *in natura* oder *in reluto* und eine Monatszulage, u. zw. 50 fl. der Lotse, 40 fl. der Steuermann 1. Cl. und 35 fl. der Steuermann 2. Cl.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonale.

(M. G. V. §§ 152 bis incl. 165, 169 bis incl. 175, dann 22-III., 23, 24-II.)

	Gage- (Monats-) fl.	Quartierg. (monatl.) fl.	Zus. (monatl.) fl.
Obermeister	70,—	18,—	88,—
Meister	60,—	18,—	78,—
Vorarbeiter 1. Cl.		Taglohn	fl. 2,20
» 2. »		»	» 1,96
Arbeiter 1. Cl. höherer Gebür		»	» 1,84
» 1. » niederer »		»	» 1,68
» 2. »		»	» 1,52
» 3. »		»	» 1,36
» 4. »		»	» 1,20
Lehrling 1. »		»	» 0,64
» 2. »		»	» 0,32
Segelnäherin, Vorsteherin		»	» 1,—
» 1. Cl.		»	» 0,64
» 2. »		»	» 0,48
Lastträger, Vorsteher		»	» 1,—
Lastträger		»	» 0,80

* Im Mobilisierungsfalle erhalten sämmtliche Unterofficiere und Matrosen des Kriegsstandes je 50 kr. zur Auffrischung ihrer Proprietäten.

Das Meisterpersonale erhält die Gage und das Quartiergeld monatlich im Vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohnes am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monats.

In Arbeiter-Wohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalarbeiter hierfür täglich den festgesetzten Quartierzins, die Meister ihr ganzes Quartiergeld.

Im Anstellungsorte gebürt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — ausserhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $\frac{1}{8}$ des Taglohns als Zuschuss, für Nacharbeiten (8 Uhr abends bis zur Frühglocke) das Doppelte. — Das Meisterpersonale, welches über die gewöhnliche Arbeitszeit im Dienste zu verbleiben hat, erhält für diese ausserordentliche Verwendung eine Zulage von 10 kr. für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nacharbeiten gebürt dem Meisterpersonale die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung ausserhalb des Stadtrayons und ausser den marine-ärztlichen Etablissements erhält das Arbeiterpersonale 50 kr. Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Commandierungen zu Fahrten zur See ein.

Für die Arsenal-Feuerwehr sind bei Löschung von Bränden für je zwei Stunden Löscharbeit Zulagen von $\frac{1}{8}$ bis $\frac{4}{8}$ des Taglohns systemisiert. — Der Obmann der Feuerwehr erhält 10 fl. Instructionszulage, jeder Wehrmann 5 fl. Inspectionsentlohnung monatlich. Für jede Übung nach der Normalarbeitszeit gebürt $\frac{1}{4}$ des Taglohns.

Bei Tauchungen erhält das Arbeiterpersonale die gleichen Arbeitszulagen wie die Unterofficiere und Matrosen (s. bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen ausserordentlichen Missionen bezieht das Meisterpersonale täglich 1 fl. Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohns, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in aussergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebürt dem Meister- und Arbeiterpersonale das Quartiergeld von 35 kr. per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld nach dem Ausmasse für Matrosen.

Bei Übersetzungsreisen und anderen zwei Monate nicht übersteigenden Commandierungen gebürt den Meistern und Arbeitern eine Zulage von täglich 50 kr. und das Quartiergeld täglicher 35 kr.

Bei Dienstesreisen jeder Art gebürt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen dem Meister- und Arbeiterpersonale der dritte Platz.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale haben nur die Meister Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in ein Marinespital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von 80, bzw. 50 kr. für jeden Verpflegstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonale vom Vorarbeiter abwärts hat die Betriebskrankencasse einen Pauschalbetrag von 48 kr. täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschä-

digte Arbeiter, besoldete Lehrlinge, Lastträger und Segelnäherinnen beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungscasse.

Bei Versetzung der Festung Pola in Kriegsausrüstung gebürt dem Arsenalmeister- und Arbeiterpersonale der unentgeltliche Bezug der Kriegs-Verpflegsportion.

An Bord gebürt dem Meisterpersonale die im Schiffskostgeld-Schema ausgeworfene Panatika, den Arbeitern auf in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und in See gehenden Schulschiffen die Schiffskost *in natura*, auf Schulschiffen, Kasernschiffen und Schiffen in erster Reserve täglich 38 kr. Hafen-Schiffskostgeld. — Während eines Krieges erhalten die eingeschifften Meister und Arbeiter täglich 10 kr. Feldzulage.

Versorgungs-Gebühren.

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. December 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V. III. Theil.)

a) Pensionen für Officiere, Seecadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§§ 2 und 61. Die Officiere aller Grade, die Seecadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärgeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven, — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. C. eingereihten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschliesslich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund constatierter Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf eine bleibende Pension.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr, sowie anrechnungsfähige Dienstzeit von 40 Jahren befreit von der Constatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) infolge Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung an beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) infolge äusserer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder infolge sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigenthümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch contagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch die Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird, mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle, die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im 1. oder 2. Dienstjahre eintritt, auf 1 Jahr; wenn im 3. oder 4., auf 2 Jahre; wenn im 5. oder 6., auf 3 Jahre; wenn im 7. oder 8., auf 4 Jahre und wenn im 9. oder 10., auf 5 Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:
a) jede im k. u. k. Heere und der Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte active Dienstzeit,

ausgenommen jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung des Militärcharakters oder Entlassung) stattgefunden hat;

- b) die vor dem Eintritt in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Civilstaats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Übertritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;
- c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;
- d) die vor Entlassung mit Abschied oder Certificat zurückgelegte active Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§§ 62 und 63. In der Kriegsmarine wird die in provisorischen Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit nur dann anrechnungsfähig, wenn die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufs-Marinegeistlichen ist die früher in der Civilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung 1 Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen.

Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um 1 Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Gerathenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§§ 12 und 13. In Militär-Bildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Officieren, Marinegeistlichen und Marinebeamten sowie Officieren, welche als solche oder früher als Cadetten oder Unterofficiere bei der Militär-mappierung und Triangulierung als Unter-Directoren, Mappeurs, Abtheilungsleiter, Trigonometer oder Trigonometer-Adjuncten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate, — den Professoren des k. u. k. Militär-Thierarznei-Institutes zu Wien je 3 im Lehramte vollständig zugebrachte Jahre für 4 Dienstjahre gerechnet.

§ 64. Den Seeofficieren, Seecadetten (Seeaspiranten), Marinegeistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des activen Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiff oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung 4 Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marine-Akademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marine-Unterreal-, Bürger- und Volksschule definitiv angestellten Professoren, Directoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je 3 vollständig zurückgelegte Jahre für 4 Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marine-Akademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugestellten Marine-Angehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für

16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instructionsreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, dass dieselbe nach vollstreckten 10 Dienstjahren $\frac{1}{3}$, nach vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren $\frac{3}{8}$ der zuletzt bezogenen Activitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2\frac{1}{2}\%$ der Gage zugerechnet, so dass sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet (s. Schema).

§ 16. Als Minimalpension für Officiere, Marinegeistliche und Marinebeamte ist der Jahresbetrag von 300 fl. festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn die nach § 15 dargestellte Berechnung eine geringere Jahresgebür ergibt.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension theilhaft werden, gebürt für jedes Jahr, für welches ihnen nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe in jenem Betrage, welcher ihnen nach vollendeten 10 Dienstjahren zukommen würde.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Majors-Localanstellung Vorkemerkten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende vom Tage der Vorkemerkung an noch mindestens 2 Jahre gedient hat.

§ 67. Die Quinquennalzulage des Marinepfarrers, der Vorstände des hydrographischen Amtes, des Marinebibliotheks-Adjuncten, der Professoren der Marine-Akademie, des Marine-Chemikers und des Assistenten desselben, des Directors und der Professoren der Marine-Unterreal- und Volksschule, dann des Oberlehrers, der Lehrer und der Lehrerinnen der Marine-Bürger- und Volksschule haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebühren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, ausser Personalzulagen, welche nicht auf nur beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seecadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linien-schiffsfähnliche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeofficieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Commandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebürt die Pension nach dem Ausmasse für die nächst höhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Commando, vom Escadre-, eventuell Flottenabtheilungs-Commando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebür, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§§ 23 und 24. Die Pensionsgebür kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

Schema der Marine-Pensions-Gebühren nach jeweilig vollstreckten Dienstjahren.

Gagen der		10	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27
in eine R. C. Eingereihten	in keine R. C. Eingereihten	G u l d e n													
		8400	2800	3150	3360	3570	3780	3990	4200	4410	4620	4830	5040	5250	5460	5670
6300	2100	2362,50	2520	2677,50	2835	2992,50	3150	3307,50	3465	3622,50	3780	3937,50	4095	4252,50	
5280	1760	1980	2112	2244	2376	2508	2640	2772	2904	3036	3168	3300	3432	3564	
5000	1666,66	1875	2000	2125	2250	2375	2500	2625	2750	2875	3000	3125	3250	3375	
4200	1400	1575	1680	1785	1890	1995	2100	2205	2310	2415	2520	2625	2730	2835	
3600	1200	1350	1440	1530	1620	1710	1800	1890	1980	2070	2160	2250	2340	2430	
3000	1000	1125	1200	1275	1350	1425	1500	1575	1650	1725	1800	1875	1950	2025	
2800	933,33	1050	1120	1190	1260	1330	1400	1470	1540	1610	1680	1750	1820	1890	
2600	866,66	975	1040	1105	1170	1235	1300	1365	1430	1495	1560	1625	1690	1755	
2500	833,33	937,50	1000	1062,50	1125	1187,50	1250	1312,50	1375	1437,50	1500	1562,50	1625	1687,50	
2400	800	900	960	1020	1080	1140	1200	1260	1320	1380	1440	1500	1560	1620	
2350	783,33	881,25	940	998,75	1057,50	1116,25	1175	1233,75	1292,50	1351,25	1410	1468,75	1527,50	1586,25	
2200	733,33	825	880	935	990	1045	1100	1155	1210	1265	1320	1375	1430	1485	
2100	700	787,50	840	892,50	945	997,50	1050	1102,50	1155	1207,50	1260	1312,50	1365	1417,50	
2050	683,33	768,75	820	871,25	922,50	973,75	1025	1076,25	1127,50	1178,75	1230	1281,25	1332,50	1383,75	
2000	666,66	750	800	850	900	950	1000	1050	1100	1150	1200	1250	1300	1350	
1900	633,33	712,50	760	807,50	855	902,50	950	997,50	1045	1092,50	1140	1187,50	1235	1282,50	
1800	600	675	720	765	810	855	900	945	990	1035	1080	1125	1170	1215	
1750	583,33	656,25	700	743,75	787,50	831,25	875	918,75	962,50	1006,25	1050	1093,75	1137,50	1181,25	
1700	566,66	637,50	680	722,50	765	807,50	850	892,50	935	977,50	1020	1062,50	1105	1147,50	

1680	560	630	672	714	756	798	840	882	924	966	1008	1050	1092	1134
1600	533,33	600	640	680	720	760	800	840	880	920	960	1000	1040	1080
1500	500	562,50	600	637,50	675	712,50	750	787,50	825	862,50	900	937,50	975	1012,50
1400	466,66	525	560	595	630	665	700	735	770	805	840	875	910	945
1320	440	495	528	561	594	627	660	693	726	759	792	825	858	891
1300	433,33	487,50	520	552,50	585	617,50	650	682,50	715	747,50	780	812,50	845	877,50
1240	413,33	465	496	527	558	589	620	651	682	713	744	775	806	837
1200	400	450	480	510	540	570	600	630	660	690	720	750	780	810
1160	386,66	435	464	493	522	551	580	609	638	667	696	725	754	783
1100	366,66	412,50	440	467,50	495	522,50	550	577,50	605	632,50	660	687,50	715	742,50
1080	360	405	432	459	486	513	540	567	594	621	648	675	702	729
1000	333,33	375	400	425	450	475	500	525	550	575	600	625	650	675
900	300	337,50	360	382,50	405	427,50	450	472,50	495	517,50	540	562,50	585	607,50
800	300	300	320	340	360	380	400	420	440	460	480	500	520	540
720	300	300	300	306	324	342	360	378	396	414	432	450	468	486
700	300	300	300	300	315	332,50	350	367,50	385	402,50	420	437,50	455	472,50
600	300	300	300	300	300	300	300	315	330	345	360	375	390	405
480	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	312	324
372	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	900	337,50	360	382,50	405	427,50	450	472,50	495	517,50	540	562,50	585	607,50
	840	315	336	357	378	399	420	441	462	483	504	525	546	567
	720	270	288	306	324	342	360	378	396	414	432	450	468	486
	700	233,33	262,50	297,50	315	332,50	350	367,50	385	402,50	420	437,50	455	472,50
	600	200	240	255	270	285	300	315	330	345	360	375	390	405
	540	180	216	229,50	243	256,50	270	283,50	297	310,50	324	337,50	351	364,50
	420	140	168	178,50	189	199,50	210	220,50	231	241,50	252	262,50	273	283,50
	360	120	144	153	162	171	180	189	198	207	216	225	234	243
Übersatz der Unteroffic.	696	232	278,40	295,80	313,20	330,60	348	365,40	382,80	400,20	417,60	435	452,40	469,80
	576	192	230,40	244,80	259,20	273,60	288	302,40	316,80	331,20	345,60	360	374,40	388,80
	456	152	182,40	193,80	205,20	216,60	228	239,40	250,80	262,20	273,60	285	296,40	307,80

Schema der Marine-Pensions-Gebühren nach jeweilig vollstreckten Dienstjahren.

Gagen der	G u l d e n												
	28	29	30	31	32	33	34	35	33	37	38	40	
in eine R. C. Kingerheiten	5880	6090	6300	6510	6720	6930	7140	7350	7560	7770	7980	8190	8400
in keine R. C. Kingerheiten	4410	4567,50	4725	4882,50	5040	5197,50	5355	5512,50	5670	5827,50	5985	6142,50	6300
	3696	3828	3960	4092	4224	4356	4488	4620	4752	4884	5016	5148	5280
	3500	3625	3750	3875	4000	4125	4250	4375	4500	4625	4750	4875	5000
	2940	3045	3150	3255	3360	3465	3570	3675	3780	3885	3990	4095	4200
	2520	2610	2700	2790	2880	2970	3060	3150	3240	3330	3420	3510	3600
	2100	2175	2250	2325	2400	2475	2550	2625	2700	2775	2850	2925	3000
	1960	2030	2100	2170	2240	2310	2380	2450	2520	2590	2660	2730	2800
	1820	1885	1950	2015	2080	2145	2210	2275	2340	2405	2470	2535	2600
	1750	1812,50	1875	1937,50	2000	2062,50	2125	2187,50	2250	2312,50	2375	2437,50	2500
	1680	1740	1800	1860	1920	1980	2040	2100	2160	2220	2280	2340	2400
	1645	1703,75	1762,50	1821,25	1880	1938,75	1997,50	2056,25	2115	2173,75	2232,50	2291,25	2350
	1540	1595	1650	1705	1760	1815	1870	1925	1980	2035	2090	2145	2200
	1470	1522,50	1575	1627,50	1680	1732,50	1785	1837,50	1890	1942,50	1995	2047,50	2100
	1435	1486,25	1537,50	1588,75	1640	1691,25	1742,50	1793,75	1845	1896,25	1947,50	1998,75	2050
	1400	1450	1500	1550	1600	1650	1700	1750	1800	1850	1900	1950	2000
	1330	1377,50	1425	1472,50	1520	1567,50	1615	1662,50	1710	1757,50	1805	1852,50	1900
	1260	1305	1350	1395	1440	1485	1530	1575	1620	1665	1710	1755	1800
	1225	1268,75	1312,50	1356,25	1400	1443,75	1487,50	1531,25	1575	1618,75	1662,50	1706,25	1750
	1190	1232,50	1275	1317,50	1360	1402,50	1445	1487,50	1530	1572,50	1615	1657,50	1700

1680	1176	1218	1260	1302	1344	1386	1428	1470	1512	1554	1596	1638	1680
1600	1120	1160	1200	1240	1280	1320	1360	1400	1440	1480	1520	1560	1600
1500	1050	1087,50	1125	1162,50	1200	1237,50	1275	1312,50	1350	1387,50	1425	1462,50	1500
1400	980	1015	1050	1085	1120	1155	1190	1225	1260	1295	1330	1365	1400
1320	924	957	990	1023	1056	1089	1122	1155	1188	1221	1254	1287	1320
1300	910	942,50	975	1007,50	1040	1072,50	1105	1137,50	1170	1202,50	1235	1267,40	1300
1240	868	899	930	961	992	1023	1054	1085	1116	1147	1178	1209	1240
1200	840	870	900	930	960	990	1020	1050	1080	1110	1140	1170	1200
1160	812	841	870	899	928	957	986	1015	1044	1073	1102	1131	1160
1100	770	797,50	825	852,50	880	907,50	935	962,50	990	1017,50	1045	1072,50	1100
1080	756	783	810	837	864	891	918	945	972	999	1026	1053	1080
1000	700	725	750	775	800	825	850	875	900	925	950	975	1000
900	630	652,50	675	697,50	720	742,50	765	787,50	810	832,50	855	877,50	900
800	560	580	600	620	640	660	680	700	720	740	760	780	800
720	504	522	540	558	576	594	612	630	648	666	684	702	720
700	490	507,50	525	542,50	560	577,50	595	612,50	630	647,50	665	682,50	700
600	420	435	450	465	480	495	510	525	540	555	570	585	600
480	336	348	360	372	384	396	408	420	432	444	456	468	480
372	300	300	300	300	300	306,90	316,20	325,50	334,80	344,10	353,40	362,70	372
	900	630	652,50	675	697,50	720	742,50	765	787,50	810	832,50	855	877,50
	840	588	609	630	651	672	693	714	735	756	777	798	819
	720	504	522	540	558	576	594	612	630	648	666	684	702
	700	490	507,50	525	542,50	560	577,50	595	612,50	630	647,50	665	682,50
	600	420	435	450	465	480	495	510	525	540	555	570	585
	540	378	391,50	405	418,50	432	445,50	459	472,50	486	499,50	513	526,50
	420	294	304,50	315	325,50	336	346,50	357	367,50	378	388,50	399	409,50
	360	252	261	270	279	288	297	306	315	324	333	342	351
der Unteroffic.	696	487,20	504,60	522	539,40	556,80	574,20	591,60	609	626,40	643,80	661,20	678,60
	576	403,20	417,60	432	446,40	460,80	475,20	489,60	504	518,40	532,80	547,20	561,60
	456	319,20	330,60	342	353,40	364,80	376,20	387,60	399	410,40	421,80	433,20	444,60

§§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebürt der hinterbliebenen Familie das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. C. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 50 fl., unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebürt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verehelichung erneut definitiv angestellt war oder bei nur zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

§§ 35 bis 46. Officiere, Marinegeistliche und Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolge dessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmässigen Pension* eine Verwundungszulage von 200 fl. jährlich; bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von 400 fl. jährlich; — bei Verlust von zwei Gliedmassen oder Erblindung an beiden Augen, so dass selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr grosse Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom Dunkel unterscheiden können, von 900 fl. jährlich. Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleich geachtet. Die Verwundungszulagen gebühren nur dann, wenn die betreffende Dienstuntauglichkeit binnen 5 Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R. K. M. über Antrag der Superarb.-Commission. Die Verwundungszulage, monatlich im vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Execution belegt werden.

Den in keine R. C. Eingereihten gebürt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unterofficiere und Soldaten.

§§ 47 bis 58. Invalide Officiere und ausnahmsweise invalide Auditore, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der IX. R. C. abwärts — können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann statt der Pension 90% der zuletzt bezogenen Activitätsgage als Invalidenausgagage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartiersbeihilfe. — Letztere beträgt für die IX. R. C. 120 fl., für die X. und XI. R. C. 80 fl. jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenausgagage, so gebürt die erstere statt der letzteren. — In keine R. C. eingereihte Gagisten können nur auf Mannschafts-Invalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft und Service nach dem für Mannschaft normierten Ausmasse die ihnen gebührende Pension und eventuell die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestand befindliche Seecadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Lieutenants systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenausgagage 90% ihrer zuletzt bezogenen Activitätsgage und ein Lieutenantsquartier oder 80 fl. jährlich Quartiersbeihilfe.

* Auch zur Wartegebür.

b) Invalidenpension (Unterofficiere und Soldaten).

§§ 72 bis 78. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen) haben nach zehnjähriger activer Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten 10 Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der activen Dienstleistung eingetreten ist.

Unterofficiere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger activer Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb 5 Jahren erwerbsunfähig werden.

Lässt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf 1 bis 3 Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superarbitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die active Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den §§ 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unterofficiere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für 10 vollendete Dienstjahre bemessen.

§§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht theilbare Gebür und beginnt mit dem 1. Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monates. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§§ 110 und 111. Unterofficieren, vom Unterbootsmann und den äquiparierenden Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten 10 Dienstjahren auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebürt diesen Unterofficiers-Kategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezüge Stehende, in keine R. C. Eingereihte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Activitätslöhnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Activitätslöhnung als Pension (s. Schema zu § 15).

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmann abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf Seite 140 zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Cl. behandelt.

§§ 90 bis 98. Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmässigen Invalidenpension eine Verwundungszulage von jährlich 48 fl.; — bei Verlust einer Hand oder eines Fusses von jährlich 96 fl.; — bei Verlust von 2 Gliedmassen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 144 fl.

Einen Erwerb ausschliessende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in anticipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch aussergerichtlich mit Verbot oder Execution belegt werden.

§ 99. Invalide Unterofficiere und Soldaten (Matrosen), die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen activ gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht benöthigen, endlich solche, welche im activen Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nöthige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militär-Invalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militär-Invalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebürt die Abfertigung mit 30 fl.

S c h e m a

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft,

und zwar		Corpshornist, Bootsmannsmaat, Steuer-mannsmaat u. äqui-parierende Chargen	Quart.meist., Steuer-Quart.meist., Masch.-Quartiermeister und äquipar. Chargen	Marsgast, Steuer-gast, Maschinengast, Oberheizer u. äqui-parierende Chargen	Matr. 1. Cl., Steuer-matr., Heizer 1. Cl. und äquiparierende Chargen	Matrose 2. Cl., Hei-zer 2. Cl., Sanitäts-matr. 2. Cl., Militär-arbeiter 2. Cl.	Matrose 3. Classe, Sanitätsmatrose 3. Classe	Matrose 4. Classe, Officiersdiener
		jährliche Invalidenpension in Gulden						
nach vollendeten	10	96	84	72	60	54	48	42
	12	112	98	84	70	63	56	49
	15	128	112	96	80	72	64	56
	18	144	126	108	90	81	72	63
	21	160	140	120	100	90	80	70
	24	176	154	132	110	99	88	77
	27	192	168	144	120	108	96	84
30	208	182	156	130	117	104	91	

Depöthornist bezieht je nach der Charge, in welcher er steht, die Invalidenpension eines Waffenmaates oder Waffenquartiermeisters. Spielmänner und Hornisten je nach der 2., 3. oder 4. Matrosen-Soldclasse, in welche sie eingereiht sind.

L ö h n u n g e n

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marinemannschaft.

Ober-Bootsmann, Ober-Steuermann, Ober-Maschinenwärter, Ober-Waffenmeister, Ober-Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	tägl. 50 kr.
Bootsmann, Steuermann, Maschinenwärter, Waffenmeister, Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	> 40 >
Unter-Bootsmann, Unter-Steuermann, Unter-Maschinenwärter, Unter-Waffenmeister, Unter-Sanitätsmeister und äquiparierende Chargen	> 30 >
Corpshornist, Bootsmannsmaat, Steuermannsmaat, Masch.-maat, Waffenmaat, Sanitätsmaat u. äquiparierende Chargen	> 25 >
Quartiermeister, Steuer-Quartiermeister, Maschinen-Quartiermeister, Waffen-Quartiermeister, Sanitäts-Quartiermeister und äquiparierende Chargen	> 20 >
Marsgast, Steuergast, Maschinengast, Oberheizer, Waffengast, Sanitätsgast und äquiparierende Chargen	> 18 >
Matrose 1. Cl., Steuermatrose, Heizer 1. Cl., Waffenmatrose, Sanitätsmatrose 1. Cl. und äquiparierende Chargen	> 14 >
Matrose 2. Cl., Heizer 2. Cl., Sanitätsmatrose 2. Cl., Militär-arbeiter 2. Cl.	> 10 >
Matrose 3. Cl., Sanitätsmatrose 3. Cl.	> 8 >
Matrose 4. Cl., Officiersdiener	> 6 >

Depöthornisten nach ihrer Charge, Spielmänner und Hornisten je nach ihrer Matrosen-Soldclasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.*

(M. G. V. IV, Art. IV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militär-taxen, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

- 1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene, welche im Sinne des Gesetz-Artikels LI vom Jahre 1875 in die Militärversorgung getreten sind oder treten werden, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluss der Verwundungszulagen, 1200 fl. jährlich nicht übersteigen, u. zw. in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.
- 2.) Durch Percentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebühren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. December 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, u. zw.:
 - a) 50% des gebürlichen Patentaltgehaltes an die dem ehemaligen Patental-Invalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;

* Ausführungsbestimmungen im M. N. V. B. XXIV de 1881.

- b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 500 fl., 15% zu jenen von 500 bis 800 fl. und 10% zu jenen von 800 bis 1000 fl. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 1000 fl. noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 und auf Grund der gegenwärtigen Gagensätze entfällt. — Die Pensionen der in eine R. C. Eingereihten, welche 300 fl. nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 300 fl. aufzubessern.

C. Militärversorgung der Witwen und Waisen von Officieren und von Mannschaft.

(M. G. V. IV, Artikel VI.)

a) Witwen und Waisen der Officiere.

Jahrespension für die I. und II. Rangklasse 2000 fl., III. 1600 fl., IV. 1200 fl., V. 800 fl., VI. 600 fl., VII. 450 fl., VIII. 400 fl., IX. 350 fl., X. 300 fl., XI. 250 fl., XII. 200 fl., doch darf die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Officier die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder von Kriegsstrapazen gestorben ist, so gebürt zur Jahrespension ein 50% Zuschuss.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; — mit der Wiederverhehlichung derselben; — bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; — bei Erlangung einer Versorgung von Seite des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; — bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; — im Falle einer strafgerichtlichen Verurtheilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

Witwen, deren Pension bei Wiederverhehlichung erloschen ist, treten nach dem Ableben des 2. Gatten wieder in den Genuss der Militärpension.

Waisen von Officieren haben auf einen bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten 20., weibliche bis incl. 18. Lebensjahre) oder einer früheren Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag überhaupt nur unter der Voraussetzung Anspruch, dass sie aus einer das Recht auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen oder durch die unter eben dieser Voraussetzung nachgefolgte Ehe der Eltern legitimiert worden ist.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebürt jeder Waise ein Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

In allen anderen Fällen gebürt ein Erziehungsbeitrag für jede noch unversorgt unter dem Normalalter stehende Waise nur dann, wenn die Witwe zur Zeit des Ablebens ihres Gatten wenigstens 3 von demselben herkommende unversorgte Waisen zu erhalten oder bei Vorhandensein von 2 derlei Waisen noch einen Posthumus zu erwarten

hat, sofern der Vater zur Zeit seines Todes einen gesetzlichen Anspruch auf eine dauernde Militärversorgung erlangt hatte.

Der Erziehungsbeitrag beträgt jährlich nach einer Standesperson der I. u. II. Rangklasse 250 fl., III. u. IV. 200 fl., V. 150 fl., VI. 100 fl., VII. u. VIII. 80 fl., IX. 70 fl., X. 60 fl., XI. 50 fl. und XII. 40 fl. für jede Waise, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge der Waisen nicht höher sein, als der Betrag der Witwenpension.

War der Vater, beziehungsweise Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Elternlose Waisen erhalten zum Erziehungsbeiträge einen 50% Zuschuss, doch darf die Summe dieser Beiträge die Witwenpension nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich im vorhinein zu zahlende Gebür, deren Bezug, wenn ein Sterbequartal gebürt, am 1. Tage des auf den Tod des Gatten, beziehungsweise Vaters, folgenden 4. Monates, andernfalls am 1. Tage des der Einstellung der Activitätsbezüge oder der Pension des Gatten, beziehungsweise Vaters, nachgefolgten Monates beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

- a) mit dem erreichten Normalalter;
- b) bei früherer Erlangung einer Versorgung;
- c) bei dem Ableben der Waise;
- d) bei einer strafgerichtlichen Verurtheilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, mit welcher der Verlust einer Pension eintritt;
- e) bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft sowie bei unbefugtem und nicht gerechtfertigtem Aufenthalte im Auslande.

b) Witwen und Waisen der Mannschaft.

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unterofficiers, der nach der 1. Cl. verhehlicht war und zur Zeit seines in der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äusseren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spitale überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Die Jahrespension einer Witwe mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge beträgt:

für die Witwe eines Matrosen 4., 3. und 2. Cl., Heizers 2. Cl., Sanitätsmatrosen 3. und 2. Cl., Militärarbeiters 2. Cl. 24 fl.;

für die Witwe eines Steuermatrosen, Matrosen 1. Cl., Sanitätsmatrosen 1. Cl., Heizers 1. Cl., Waffenmatrosen, Militärarbeiters 1. Cl. 32 fl.; für die Witwe eines Marsgasten, Steuergasten, Maschinengasten, Oberheizers, Waffengasten, Sanitätsgasten, Milit.-Vorarbeiters 3. Cl. 40 fl.; für die Witwe eines Quartiermeisters und Gleichgestellten 40 fl.; für die Witwe eines Bootsmannsmaaten und Gleichgestellten 48 fl.; für die Witwe eines Unterbootsmannes, Bootsmannes und Gleichgestellten 80 fl.; für die Witwe eines Oberbootsmannes und Gleichgestellten 100 fl.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension ein 50% Zuschuss, und wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Beitrag von 48 fl. zugestanden.

Im Falle der Wiederverhehlung erhalten derlei Witwen die Abfertigung mit einem einjährigen Pensionsbetrage, ebenso eventuell den 50% Zuschuss.

Waisen von Unteroffizieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters oder einer früheren Versorgung einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der activen Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach 2. Cl. oder ausser der Zeit der activen Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Das Ausmass des Erziehungsbeitrages für eine Mannschaftswaise wird mit 24 fl. jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 180 fl. jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag einen 50% Zuschuss, doch darf die Gesamtsumme 180 fl. nicht übersteigen.

Das Normalalter wird bei männlichen Waisen auf das zurückgelegte 16., bei weiblichen Waisen auf das 14. Lebensjahr festgesetzt.

Bezüglich des Endes des Pensionsbezuges für Mannschaftswitwen gelten die für die Witwen der Officiere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Offizieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässlich eines Seeunglücks ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, beziehungsweise Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

D. Pensionen für Marinebeamten-Witwen und -Waisen.

(M. G. V. IV, Art. VI.)

Jahrespension für die Witwe eines Beamten der V. R. C. 630 fl., der VI. R. C. 525 fl., der VII. R. C. 420 fl. Die Witwen der Beamten von der VIII. R. C. abwärts erhalten ein Drittel der Activitätsgage ihres

verstorbenen Gatten als Jahrespension, doch darf die Pension 350 fl. nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor vollstrecktem, anrechnungsfähigem Decennium im Dienste verunglückt ist oder wegen einer im Dienste erlittenen Beschädigung bereits selbst mit einem fortlaufenden Ruhegenuss theilhaft war, so gebürt die Witwenpension bloss mit einem Viertel der Activitätsgage des Gatten.

Die Witwe des Directors der Marine-Unterrealschule erhält jährlich 400 fl., die Witwen der Berufsprofessoren (VIII. R. C.) an der Marine-Akademie sowie der Professoren an der Marine-Unterrealschule 350 fl.

Pensionsfähig sind die Beamtenwitwen nur dann, wenn die Ehe während der Activitätsdienstzeit des Gatten erfolgte oder, wenn im Ruhestand abgeschlossen, darnach eine Wiederanstellung erfolgt ist.

Erziehungsbeiträge gebühren der Witwe, wenn wenigstens 4 Kinder in mütterlicher Versorgung stehen, u. zw. für jene Kinder, welche noch nicht das Normalalter erreicht haben. Sie betragen per Kind 84 fl., 105 fl., wenn der Vater in der VI. bis V. R. C. gestanden ist, während von der VII. R. C. abwärts per Kopf 12 fl. bis höchstens 63 fl. bemessen sind; doch darf die Witwenpension sammt diesen Erziehungsbeiträgen 525 fl. nicht überschreiten.

Verschiedene Vorschriften.

Vorschrift für die Gebarung mit dem Tafel- u. Cabinen-Service.

(M. N. V. B. XXIX ex 1893.)

Das Tafel- und Cabinen-Service wird den Schiffen und den Torpedobooten vom Marine-Arzt beigelegt, was alle eingeschiffen Stabspersonen zu einer doppelten Leistung, d. i. einer für jeden Einschiffungstag zu entrichtenden Abnützungsentschädigung und einer fallweisen Ersatzleistung für fehlende und beschädigte Artikel verpflichtet. Die Abnützungsentschädigung für das vollwertige Service beträgt: für Flaggenofficiere und Commandanten mit Functionszulage 9, für Commandanten ohne Functionszulage 7, für Officiere und Beamte 2, für Seecadetten, Seeaspiranten und Eleven sowie für alle Stabspersonen auf den Torpedobooten 1 kr. Für das halbwertige Service wird die Hälfte dieser Beträge als Entschädigung eingehoben. In Verlust gerathene Gegenstände entfallen zum Ersatze, u. zw. die vollwertigen bei einer Gebrauchsdauer bis zu 6 Monaten mit dem ganzen Arsenalpreise, von 6 Monaten bis zu 1 Jahre mit $\frac{2}{3}$ und von mehr als 1 Jahre mit der Hälfte desselben. Für halbwertige verlorene Artikel kommt die entsprechende Quote des halben Arsenalpreises zu ersetzen. Für zur Demolierung classificierte beschädigte Artikel ist, ohne Rücksicht auf die Gebrauchsdauer, der Ersatz mit 50% für vollwertige und mit 25% des Arsenalpreises für halbwertige zu leisten. Für als halbwertig und reparaturbedürftig classificierte Gegenstände tritt keine Ersatzleistung ein. Einer gleichen Behandlung unterliegt das Cabinen-Service der Unterofficiere, dieselben sind jedoch von der Entrichtung einer Abnützungsentschädigung befreit. Auf den Schiffen hat das gesammte Tafel-Service alle Monate einmal, ferner beim Wechsel eines Messemittgliedes scontriert und die resultierenden Ersatzbeträge an die Schiffs-

casse in demselben Monate abgeführt zu werden. Bei Ausserdienststellungen der Schiffe hat die Abrechnung mit den einzelnen Messmitgliedern auf Basis des Abrüstungsergebnisses binnen 14 Tagen zu erfolgen. Für das Cabinen-Service sind die Cabinen-Inhaber persönlich verantwortlich und haftpflichtig.

Instruction für die Behandlung der Postsendungen an Bord der in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe.
(M. N. V. B. XXXVII ex 1893.)

Der Austausch der Postsendungen zwischen den in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Geschwadern oder Kriegsschiffen und den hiezu bestimmten inländischen Postämtern (Wien, Triest und Budapest) geschieht vermitteltst Briefkartenschlüsseln, welche durch Vermittlung der von anderen Ländern abhängigen Land- oder See-postverbindungen, bezw. der österreichischen Postanstalten in der Levante, an ihre Bestimmung geleitet werden. Zur Versendung in diesen Kartenschlüsseln sind nur Correspondenzen zugelassen, die von den Commanden und Angehörigen der Stäbe und Mannschaften der k. u. k. Kriegsschiffe ausgehen oder an dieselben adressiert sind. In den Briefkartenschlüsseln können gewöhnliche und recommandierte Briefe, Correspondenzkarten, Drucksachen und Warenproben versendet werden, dagegen sind Postpakete und Wertsendungen von dieser Versendung ausgeschlossen. Die an Bord aufgegebenen und nach einem Bestimmungsorte in Österreich, bezw. in Ungarn, adressierten Correspondenzen unterliegen den Gebührensätzen und Versendungsbedingungen, welche im internen Verkehre gelten. Drucksachen und Warenproben, welche nicht wenigstens theilweise frankiert sind, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen. An Bord aufgegebene Correspondenzen nach Bosnien, Herzegowina, Novi Bazar und nach dem Auslande unterliegen den gleichen Taxsätzen und Versendungsbedingungen, wie wenn sie im Inlande zur Aufgabe gelangen würden. Zur Frankierung an Bord sind, je nachdem der Bestimmungsort in Österreich oder in Ungarn liegt, österreichische, bezw. ungarische Postwertzeichen zu verwenden; Correspondenzen nach dem Occupationsgebiete und dem Auslande können sowohl mit österreichischen als mit ungarischen Wertzeichen frankiert werden (s. Postbestimmungen, S. 17 bis 23).

Cigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.
(Adm. B. 1874 Nr. 17, — 1875 Nr. 3, H. A. T. B. v. 24. März 1875, und Erlass Abth. 3 M. S. Nr. 5065 v. 30. Juli 1888.)

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirection zu Triest, resp. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen k. ung. Tabakfabriks-Direction, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer und die gewünschten Tabaksquantitäten zu enthalten hat und mindestens 14 Tage vor d. Abreise vorgelegt werden muss, können zu nachstehenden ermässigten Preisen bezogen werden:

Cigarren per 100 Stück: Regalitas A. A. fl. 6,50, Trabuccos A. fl. 5,50, Britannica B. B. fl. 4,50, Milares B. fl. 4, Panatelas C. fl. 4, Cuba D. fl. 3,50, Cuba-Portorico E. fl. 3, Portorico F. fl. 2, feine Vir-

ginier G. fl. 2,50, Vevey G. G. fl. 2,60, kurze Virginier G. K. fl. 1,60, gemischte Ausländer fl. 1,80, Regalia favorita fl. 8, Operas a fl. 6,50, Trabuccos fl. 6,50, Elegantes fl. 6, Regalia fl. 6, Prensadores fl. 6, Medianos fl. 5,50, Regalia media fl. 5, Brevas fl. 5, Trabuquillos fl. 5, Manilla fl. 4, feinste Portorico fl. 4, Galanes fl. 4, Damas fl. 2,60, Havana-Virginier fl. 6, feinste Virginier fl. 3, feine Vevey fl. 3.

Cigarretten per 100 Stück: Austria fl. 2, Stambul fl. 1,40, Sultan fl. 1,30, Damen 90 kr., Samsun 90 kr., Herzegowina 90 kr., Sport 60 kr., Jenidge 60 kr., Drama 40 kr., Virginier 40 kr., Ungarische 40 kr., Salon* fl. 4,50, Havana* fl. 3, Imperiales* fl. 4,50, Bouquets* fl. 3, Vezir* fl. 2,50, Club* fl. 2, La fleur fl. 2, La favorite* fl. 1,90, Princessas* fl. 1,30, Richmond* fl. 1.

Rauchtabake (der Preis neben der Bezeichnung des Tabakgattung in Klammern bedeutet »per Kilo«, ohne Klammern »per je 100 Päckchen«): Sultan flor (fl. 21), Sultan (fl. 17,40), superfeiner türkischer fl. 42 (fl. 14,40), feiner Kir fl. 18 (fl. 6,80**), feiner Pursitschan fl. 12,50 (fl. 4,40***), feinsten türkischer fl. 23 (fl. 10), feinsten türkischer (Macedonier) fl. 15,50 (fl. 6), feiner asiatischer fl. 8,60 (fl. 3,40), feinsten Herzegowina fl. 12,20 (fl. 4,60), feinsten asiatischer fl. 11,50 (fl. 4,20), echter Gibelli fl. 10,50 (fl. 3,60), echter Latakia fl. 6,20 (fl. 2,20), Siebenbürger fl. 4,60 (fl. 1,50), Lettinger fl. 4,60 (fl. 1,50), Czetnar fl. 4,60 (fl. 1,50), feiner Herzegowina fl. 8,50 (fl. 3,40), mittelfeiner türkischer fl. 6,50 (fl. 2,60), Drama fl. 4,50 (fl. 1,80), Varinas (fl. 2,60), Krull fl. 5 (fl. 2), extrafeiner Dreikönig fl. 4 (fl. 1,60), feiner Ungar fl. 2,40 (fl. 1,20), mittelfeiner Ungar fl. 2,30 (90 kr.), Knaster fl. 4, feinsten Ungar fl. 3, türkischer Grenztabak fl. 1,90.

Urlaube in der Marine.

(M. N. B. V. 1892, XXVIII; M. G. V., I. Anhang, Artikel III.)

Die Beurlaubung kann stattfinden nach Massgabe der Dienstverhältnisse:

I. Taxfrei:

- a) auf kurze Zeit ohne besondere Begründung innerhalb der Zeit von 14 Tagen (jährlich zweimal, jedoch nicht unmittelbar aufeinander folgend und nicht im Anschlusse an einen anderen Urlaub). Auf weniger als 14 Tage kann eine Beurlaubung auch mehrmals in einem Jahre erfolgen, doch darf die Summe der Urlaubstage 28 nicht überschreiten; kurze Urlaube, welche von deutschen Ordensrittern in Ordensangelegenheiten genommen werden müssen, sind in diese 28 Tage jedoch nicht einzurechnen;
- b) auf längere Zeit in Familienangelegenheiten, zum Antritte einer Dienstespraxis behufs des Übertrittes in Civilstaats- oder diesen gleichgehaltene Dienste und zur Ablegung des Novizates für den deutschen Ritterorden — bis zur Dauer von 8 Wochen;
- c) zur Prüfung für den höheren Militär-Justizdienst — bis zur Dauer von 2 Monaten, — wenn der Bewerber nicht schon im näm-

* In Carton; in Büchsen um je 25 kr. mehr.

** In Carton; in Paket um 60 kr. weniger.

*** In Carton; in Paket um 40 kr. weniger.

lichen oder vorangegangenen Jahre einen Monat oder darüber beurlaubt war;

- d) zur Erholung nach einer ununterbrochenen, mindestens zweijähr. Seecampagne oder nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstleistung überhaupt — auf die Dauer von 3 Monaten;
- e) zur Erholung für die als Professoren oder Classenofficiere bei der Marine-Akademie angestellten Officiere, sowie für die dort oder bei der Marine-Volks- und Unterrealschule in Verwendung stehenden Marinebeamten des Lehrfaches — auf die Dauer der Herbstferien (jährlich);
- f) aus Gesundheitsrücksichten, d. i. zur Herstellung der Gesundheit — bis zu 3 Monaten. Eine Verlängerung bis zu 6 Monaten ist nur zulässig, wenn innerhalb derselben laut ärztlichem Befunde die vollständige Genesung zu erwarten ist. Die Zeit der Undienstbarkeit ist hiebei einzurechnen.

II. Die Urlaubstaxe ist somit zu entrichten:

- a) bei einer Verlängerung, bezw. Neubewilligung, eines im Punkte I. a erwähntenurlaubes aus was immer für einer Ursache;
- b) bei den im Punkte I. b bezeichneten Urlauben:
 - α) für die 8 Wochen überschreitende Dauer;
 - β) wenn ein solcher Urlaub vor Ablauf von 2 vollen Jahren nach Beendigung des letzten zu demselben Zwecke bewilligtenurlaubes angetreten wurde — für die ganze Zeit desurlaubes;
 - γ) bei einer Verlängerung eines solchenurlaubes aus was immer für einer Ursache;
 - δ) wenn der Urlaubswerber im nämlichen oder vorausgegangenen Jahre zur Erholung beurlaubt war (mit Ausnahme der Ferialzeit) — für die ganze Zeit desurlaubes;
- c) bei jeder Verlängerung des zur Erholung bewilligtenurlaubes.

Für jede über die taxfreie Urlaubszeit auf Urlaub zugebrachte volle Woche wird die Urlaubstaxe mit dem 4. Theile der Monatsgage (des Adjutums) bemessen, wobei jeder volle Monat der taxpflichtigen Urlaubszeit gleich 4 Wochen anzunehmen ist, derart, dass die Urlaubstaxe für einen auf Urlaub zugebrachten vollen Monat den Betrag der einmonatlichen Gage (des Adjutums) nicht überschreitet.

Für bloss bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube hat die Entrichtung der Urlaubstaxe nicht platzzugreifen. — Bei einer ungerechtfertigten Überschreitung desurlaubes sind die sämtlichen Gebühren des den Urlaub Überschreitenden einzustellen, als ob derselbe gänzlich in Abgang gekommen wäre. (M. G. V. § 21, Punkt 191.)

Zulässig sind auch Beurlaubungen bis auf die Dauer eines Jahres mit Versetzung in den überzähligen Stand, und zwar:

- 1.) mit Wartengebühr, das ist jener Betrag, welcher dem Betreffenden als Pension gebühren würde:
 - a) auf Grund eines superarbitrarischen Antrages;
 - b) bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten;
 - c) nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstjahren;

- d) bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht constatirt ist;
- e) aus Dienstesrücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für eine andere Dienstesverwendung in Aussicht genommen sind;
- f) bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) Gegen Carenz aller Gebühren, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder anderen legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benöthigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Nothwendigkeit zulässig.

Die nach Beendigung solcher Urlaube Wiederangestellten erhalten die Activitätsgebühren wie Neugestellte. Im Mobilisierungsfalle vom Urlaube Eingerückten geb. die Gage bereits f. den Monat d. Dienstantrittes.

Den mit Wartengebühr Beurlaubten gebühren bei ihrer Wiederbringung auf den wirklichen Stand die Reiseauslagen vom Urlaubsorte in die Anstellungsstation nach dem Ausmasse für Übersetzungsreisen, bei zeitlicher Verwendung auf systemisirten Dienstposten die Reisevergütung nach dem Ausmasse der Geschäftsreisen.

Längere Urlaube für Eingeschiffte sind für gewöhnlich nicht zulässig. Werden jedoch eingeschiffte Personen infolge Krankheit oder besonderer Nothwendigkeit über 14 Tage beurlaubt, so treten dieselben sowohl im In- als auch im Auslande unter Einstellung ihrer Einschiffungsgebühren für die Urlaubsdauer in den Bezug der Landgebühren, mit Ausschluss der Diäten und der Reisezulage; das Quartiergeld gebürt nach dem Ausmasse für den Centralhafen.

Die im Auslande krankheitshalber vom Bord beurlaubten Personen haben in Ermangelung ärarischer Gelegenheit Anspruch auf Vergütung der Reiseauslagen bis zu jenem inländischen Hafen, von welchem die weitere Urlaubsreise am Lande fortgesetzt werden kann.

Bei einem kurzen, 14 Tage nicht überschreitenden Urlaube bleibt der Betreffende im Bezuge der Einschiffungsgebühren, wenn kein Ersatzmann eingeschiffet wird. Bei Einschiffung eines solchen erhält dieser ausser dem Quartiergeld noch die Einschiffungsgebühren, und der Beurlaubte hat nur die Gage, die ihm während der Einschiffung zukommende Quartiersgebür und das ihm eventuell am Lande gebührende Bedienungspauschale zu beziehen. Die Ein- und Ausschiffungsauslagen hat der Urlaubswerber für sich und seinen Ersatzmann zu bestreiten.

Den von Dalmatien aus kurz Beurlaubten sind die Dampfer-Reisetage in die Urlaubszeit nicht einzurechnen.

Gesuche um Urlaube über die Dauer von 8 Tagen unterliegen nicht der Stempelpflicht, doch müssen die Pässe für Urlaube über 8 Tage mit dem Stempel per 1 Gulden versehen sein. Urlaubsverlängerungen bedürfen eines neuen Passes. Bezüglich der Passvisagegebür der Urlaube ins Ausland s. M. N. V. B. 1886, I.

Bezüglich der Mannschaftsurlaube s. M. G. V. § 53 und M. N. V. B. 1892, XXVIII.

Gagevorschüsse. (M. N. V. B. 1884, XIV.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatl. Gage können vom Hafen-Admiralate, Seebezirks-Comdo. od. Escadre-Comdo. sämmtl. im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marine-Personen bewilligt werden:

1.) Bei der 1. Einschiffung, darn bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene grosse Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind, wobei den genannten Administrativ-Behörden die genaue und sorgfältige Erwägung der Rücksichtswürdigkeit der Bittsteller zur Pflicht gemacht wird.

3.) Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

4.) Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschusswerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuss bereits völlig getilgt hat und seit Erlag der letzten Rate mindestens 1 Jahr verstrichen ist, ferner wenn die Gage des Vorschusswerbers mit anderen Ararial- od. Privatschulden nur so weit belastet ist, dass mit Hinzuzählung der Gagevorschuss-Rate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes eines für längere Reisen ausserhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann schon im Inlande Gage und Adjutum in Gold auf 3 Monate im vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Raten bewilligt werden.

Ferner darf gegen Rückzahlung binnen der voraussichtlichen Dauer der Mission oder längstens in 12 Monatsraten das Schiffskostgeld für 3 Monate im vorhinein in Gold schon im Inlande gezahlt werden.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital

(s. Sanitätsvorschriften).

Für jeden Spitalsverpflegstag entrichten im Gage-, Pensions-, Adjutums- oder Dienstespauschalbezug Stehende bei einer Jahresgebühr bis 500 fl.: 30 kr., von über 500 fl. bis 720 fl.: 50 kr., von über 720 fl. bis 1200 fl.: 80 kr., von über 1200 fl.: 1 fl. 20 kr.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebürt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebühr die Naturalkost in dem für die Marine-Sanitätsmannschaft bestimmten Ausmasse vom Spital zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kinder der Gageisten haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspital, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt.

Die erkrankte männliche Civildienerschaft der im Gagebezüge Stehenden ist gegen Erlag täglicher 30 kr., die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Officiersdiener jedoch sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitaler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Civilspital zu übergeben, und trägt das Marine-Arar für die Zeit, während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 30 kr. seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Civilspital gestattet.

Unterofficiere, Matrosen, im Löhnungsbezug stehende Einj.-Freiwillige und die Jungen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspital aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten bei Einstellung der Menage- und Brotgebür, bezw. des Verpflegsbeitrages, die Unterofficiere und Matrosen 1. Cl. sowie die gleichen Chargen der anderen Specialitäten täglich 30 kr., alle übrigen die ganze Löhnung rückzulassen. Den Unterofficieren und Matrosen 1. Cl. ist der Löhnungsrest nach der Reconvalescenz an Bord jenes Schiffes oder bei jener Abtheilung, zu deren Stand sie gehören, auf Grund des Spitalscertificates zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension betheilte Mannschaft hat für jeden Spitalsverpflegstag bei einer Jahrespension bis 60 fl.: 5 kr., über 60 bis 120 fl.: 10 kr., über 120 bis 180 fl.: 15 kr., über 180 fl.: 20 kr. zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Civilspital kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalsverwaltung behoben werden. — Patent- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklass des Patentgehaltes.

Familienglieder der nach erster Art verheirateten präsenten Mannschaft sind im Erkrankungsfalle auf ärarische Kosten an das nächste Civilspital zu übergeben, oder wenn dies unthunlich, einem Militär- oder Marinespital. — Erkrankte Familienglieder der nach erster Art verheirateten Invalidenpensionisten haben Anspruch auf unentgeltliche Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital.

Im Auslande werden erkrankte Marine-Angehörige auf ärarische Kosten in das nächste Militär- oder Civilspital, nöthigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztlichen Behandlung, wo thunlich unter Intervenierung des Consulates, übergeben, und erhalten die im Gagebezug Stehenden bloss die Gage und eine Bedienungsgebühr von 1 fl. täglich. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklass zu leisten. Den im Gagebezüge stehenden Personen bleibt es jedoch unbenommen, für ihre Heilung nach eigenem Ermessen Sorge zu tragen. In einem solchen Falle beziehen sie nebst der Gage und der Bedienungsgebühr von 1 fl. täglich die für das Ausland bemessenen Diäten und eine Quartiersentschädigung von 2 fl. für jedes bei der vorübergehenden Einquartierung gebührende Zimmer.

Tabelle über die Beköstigung der Bekleidungsarten für die Mannschaft der k. u. k. Kriegsmarine. (M. N. V. B. XIV ex 1894.)

	Artikel	Mengen- einheit	Preis	
			fl.	kr.
Schafwollsorten	Marinekappen für höhere Unterofficiere	Stück	1	20
	Mäntel	"	18	—
	Flottenröcke	"	11	50
	Jacken	"	8	70
	Westen	"	2	65
	Tuchhosen	"	4	90
	Marinekappen für sonstige Mannschaft	"	1	10
	Paletots	"	10	—

	Artikel	Mengen- einheit	Preis	
			fl.	kr.
Schafwollsorten	Wollhemden für sonstige Mannschaft . . .	Stück	4	20
	Tuchhosen » » » . . .	»	3	60
	Marine-Kappen für Officiersdiener . . .	»	1	20
	Paletots » » » . . .	»	10	—
	Jacken » » » . . .	»	8	30
	Westen » » » . . .	»	2	65
	Waffenröcke für Musikmannschaft . . .	»	9	80
	Blousen » » » . . .	»	4	20
	Jacken, weiss, für höhere Unterofficiere . . .	»	2	50
	Sommerhosen » » » . . .	»	1	90
Leinen- und Baumwollsorten	» » » » » . . .	»	1	85
	Handtücher	»	—	30
	Brotsäcke	»	1	20
	Kleidersäcke	»	1	30
	Baumwollhemden für Matrosenmannschaft . . .	»	1	30
	Hemden für höhere Unterofficiere . . .	»	1	20
	» » Musikmannschaft . . .	»	1	10
	Gattien	»	—	75
	Arbeitsjacken für Mannschaft . . .	»	1	15
	» » Officiersdiener . . .	»	1	80
	Arbeitshosen für Mannschaft . . .	»	1	25
	» » Officiersdiener . . .	»	1	65
	Arbeiterjacken, blau-weiss gestreift . . .	»	1	45
	Arbeiterhosen, » » » . . .	»	1	50
	Kappenüberzüge für höhere Unterofficiere . . .	»	—	10
	» » Mannschaft . . .	»	—	15
	Nackenschutztücher	»	—	13
	Sacktücher	»	—	25
	Hemdgarnituren	Garnitur	—	40
	Leinenschnur für Hemden und Gattien . . .	Meter	—	1½
Leinenband » » » » . . .	»	—	1	
Baumwollband, schwarz	»	—	1½	
Gestrickte Sorten	Winterleibel	Stück	2	50
	Sommerleibel	»	—	70
	Halsschärpen	»	—	45
Ledersorten	Fussocken	Paar	—	27
	Lederschuhe	»	3	70
	Commodeschuhe	»	—	—
	Halbsohlen	»	—	50
	Absatzflecke	»	—	12
	Schuhschnürriemen	Stück	—	5
	Paletotriemen	»	1	75
	Hosenriemen	»	—	20
	Handschuhe	Paar	—	58
	Metall- sorten	Kappen-Embleme für Unterofficiere . . .	Stück	—	18
» -Rosetten für Mannschaft . . .		»	—	11
» -Kronen		»	—	18

	Artikel	Mengen- einheit	Preis	
			fl.	kr.
Metallsorten	Lyra	Stück	—	4
	Kappen-Embleme für Arsenalarbeiter . . .	»	—	25
	Marineknöpfe, messingene, grosse . . .	Dutzend	—	24
	» » kleine	»	—	16
	» weisse, grosse	»	—	35
	» » kleine	»	—	22
	Zinkknöpfe, schwarze, lackierte . . .	»	—	2
	» weisse, grosse	»	—	2
	» » kleine	»	—	2
	Verschiedene Sorten	Matrosenmesser	Stück	—	50
Signalpfeifchen f. höhere Unteroff., silberne . . .		»	8	50
» » » versilberte		»	1	90
» » niedere »		»	—	85
Porteépée für Unterofficiere		»	—	18
» » Musikmannschaft		»	—	18
Sturmband für Kappen		Meter	—	3½
Schafwollband für Wollhemden		»	—	9½
Distinctions-Börtchen, einstreifig		»	—	35
» » zweistreifig		»	—	86
Stoffe	» » dreistreifig	»	1	36
	Armstreifen	»	—	14
	Tragschnüre für Matrosenmesser . . .	Stück	—	6
	» » Signalpfeifchen, goldgefll.	»	1	35
	» » » wollene	»	—	22
	Distinctions-Sterne	Dutzend	—	3
	Kappenbänder, goldgestickte	Stück	—	32
	Moiréband	Meter	—	24
	Silberborte	»	3	—
	Halsschleifen für höhere Unterofficiere . . .	Stück	—	24
Stoffe	Halsflor für Matrosenmannschaft	»	—	42
	Halsbinde für Musikmannschaft	»	—	25
	Specialitäten-Abzeichen, goldgestickte . . .	»	2	50
	» » gewebte	»	—	7
	» » bedruckte	»	—	4
	Quartier- u. Escadre-Abzeichen f. Wollhemd. . .	»	—	3
	» » » Wäsche	»	—	2
	Schuhsäcke	»	—	17
	Effecten-Säckchen	»	—	17
	Achselstücke für höhere Unterofficiere und . . .	Paar	2	40
Stoffe	Musikmannschaft	Stück	14	—
	Säbel für höhere Unterofficiere	»	1	60
	Lacklederkuppel für höhere Unterofficiere . . .	»	—	15
	Säbel-Anhängkettchen für höhere Unteroff. . .	»	—	15
	Tuch f. Mäntel d. höheren Unteroff., 136 cm . . .	Meter	4	—
	» » d. übrig. Sort. d. höh. Unt. off., 136 » . . .	»	3	90
Stoffe	» » Paletots d. Matros.mannsch., 150 » . . .	»	3	60
	» » Hosen » » 136 »	»	2	80

Artikel	Mengen- einheit	Preis		
		fl.	kr.	
Stoffe {	Schafwollstoff für Wollhemden . . . 136 cm	Meter	2	50
	» » Futter . . . 150 »	»	2	20
	Leinenstoff für Sommerhosen . . . 68 »	»	—	60
	Chiffon f. Hemden d. höh. Unteroff., 84 »	»	—	27
	Gradl für Mannschaftshemden . . . 80 »	»	—	35
» » Mannschaftsgattien . . . 75 »	»	—	26	
Für altartige Sorten gelten die bisherigen Preise, u. zw.:				
Brotsäcke	Stück	—	40	
Paletotriemen	»	—	85	
Lyra mit Schwert	»	—	13	
Kappenkronen, grosse	»	—	18	
» kleine	»	—	14	
Distinctions-Börtchen, einstreifig	»	—	18	
» zweistreifig	»	—	34	
» dreistreifig	»	—	43	

Vorsorgen für die Familien der Marine-Gagisten bei der Einschiffung des Familienhauptes, bei dessen Abcommandierung im Frieden, endlich bei dessen Ableben. (M. G. V. § 140.)

Den Familien der auf dem Friedensfusse Eingeschiffen gebürt die im folgenden Schema bemessene Quartiersgebür:

Familien von Personen der	Letzter Anstellungsort des Familienhauptes	und zwar:									
		Wien und Budapest	übrigen Stationen								
		jährlich Gulden									
III. R. C.	2068	1356	1136								
				1444	816						
						1164	604				
								836	384		
										492	236
2068	1356										
		1548	1136								
				1444	920						
						1164	816				
								836	604		
										492	384
268	236										

Gleich den Familien der Eingeschiffen sind zu behandeln die Familien der Frequentanten von Fortbildungscursen, wenn sie im innegehabten Garnisonsorte zurückbleiben, ferner jene der zur Mappierung, Landes-, Küsten-, Flussbeschreibung oder in das Ausland auf die Dauer von mehr als 3 Monaten sowie zu Flussbereisungen Commandierten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche ausserhalb der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien entweder bis in den Centralhafen Pola, oder wenn die Einschiffung in Triest, Sebenico oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Arars mitnehmen. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte ausgeschifft, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedelung befindet, so trägt das Arar die gleichen Reiseauslagen des letzteren in den neuen Anstellungsort des Gatten, bezw. Vaters.

Bei diesen Reisen der Familien gebären dieselben Fahrmittel, welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisiert sind. Von dem Normal-Bagagegewichte muss jedoch jenes Gewicht in Abzug gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reise-rechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebürt jedweder Familie nur ein zweispänniger Vorspannwagen.

Den hinterlassenen Familien von im activen Dienste (auf Wartegebür gesetzt, beurlaubt gegen Carenz aller Gebüren) verstorbenen Personen der Kriegsmarine gebürt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. C. eingereiht Gewesenen: das Sterbequartale im Betrage der dreifachen Monatsgage und etwaigen Alterszulage des Verstorbenen;

von minderen Gagisten: die Abfertigung per 50 fl.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden, so erwächst diese Gebür den in elterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kindern.

Von dem Sterbequartale und der Abfertigung darf kein Abzug gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstorbenen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartale, resp. der Abfertigung, gebürt der Familie das Quartieräquivalent sammt Möbelzins für den nächstfolgenden Wohnungs-Aufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebürsberechtigten Familien, welche das Sterbequartal erhielten, beginnt nach 3 Monaten, während der etwaige Versorgungsanspruch für bloss mit der Abfertigung betheilte Familien mit dem nächsten Ersten beginnt.

Gebüren der Familien der nach der ersten Art verheirateten Unterofficiere. (M. G. V. § 146.)

Die mit dem Familienhaupte vereinten Familien der nach erster Classe verheirateten Unterofficiere sind auf die Quartiersgebür ihres Gatten (Vaters) angewiesen. Im Falle von Abcommandierungen (wenn die Familie dem Gatten [Vater] nicht folgen darf), ferner bei Einschiffungen des Familienhauptes bleibt dessen Familie im Fortgenusse dieser Gebür. Wenn kein Naturalquartier disponibel ist, erhalten sie das festgesetzte Quartieräquivalent sammt Möbelzins nach dem Ausmasse für den Centralhafen.

1.) Bei Abcommandierungen des Familienhauptes (wenn die Familie nicht folgen darf), 2.) wenn das Familienhaupt sich in Spitalsbehandlung oder in einer Militär-Badeheilanstalt befindet, 3.) wenn das Familienhaupt auf einem in Dienst gestellten Schiffe eingeschifft ist, gebürt der Familie eine Menagegeldportion nach dem Ausmasse für die Mannschaft des Heeres, ferner das Brot, u. zw. der Gattin mit

einer, den Kindern mit einer halben Portion täglich per Kopf, oder das Relutum hiefür. — In der betreffenden Gebür verbleiben derlei Familien so lange, als sie von ihren Ehegatten (Vätern) getrennt leben müssen.

Auf die gleichen Gebüren haben auch Anspruch die Familien der Ausmarschirten oder auf den im Bezuge der Kriegsgebüren stehenden Schiffen eingeschifften Unterofficiere.

Bei dem im activen Dienststande der Kriegsmarine oder während der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Familienhauptes gebürt der zurückgebliebenen Familie eine Abfertigung von 30 fl.

Familien, welche beim Ableben des Familienhauptes in der Quartiersgebür standen, gebürt die Benützung des Naturalquartiers oder das Quartieräquivalent sammt Möbelzins bis zum Ablaufe des nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungsaufkündigungs-Termines.

Delegationen. (M. N. V. B. 1885, XXIV.)

Die eingeschifften Personen der Kriegsmarine sind berechtigt, einen Theil ihrer Gage, der Dienstesprämie sowie der Schiffslöhnung (von letzterer höchstens die Hälfte) zu Gunsten ihrer Gattin, ehelichen oder Wahlkinder, Eltern, Grosseltern oder Geschwister bei einem Marine-Zahlamte fortlaufend zu delegieren. Diese Delegationen werden allmonatlich auf Grund des Anweisungsbogens gegen Quittung an die Bezugsberechtigten in jener Währung ausbezahlt, in welcher deren Erlag erfolgt. — Ausser den fortlaufenden Delegationen sind bei gleichzeitiger Berichterstattung an die Marinesection fallweise Delegationen von den Ersparnissen, sowie überhaupt von dem Eigenthume der Eingeschifften, in einem beliebigen Betrage, mit der Beschränkung zuiässig, dass von derselben Person höchstens allmonatlich einmal und immer nur zu Gunsten einer Person, niemals aber für mehrere zugleich, delegiert werden darf. — Die Marine-Centralstelle verfügt bei Genehmigung der Delegation deren Auszahlung, im Gegenfalle die Rückzahlung an den Erleger. Ohne höhere Genehmigung und bei directer Avisierung des Schiffcommandos an die betreffende anweisende Marinebehörde sind fallweise Delegationen zu Gunsten der vorgenannten Verwandten den Personen des Mannschaftsstandes, welche ein 100 fl. übersteigendes Depositum besitzen, insoweit gestattet, dass denselben nach Abschlag der fallweisen Delegation noch ein Depositum von mindestens 50 fl. (Detailführern 80 fl.) verbleibt. — Für Delegationen von Privatpersonen am Lande zu Gunsten Eingeschiffter, welche in eine Marine-Zahlstelle in einer Valuta abgeführt werden können, die an Bord des betreffenden Schiffes auszubezahlen möglich ist, ist die Bewilligung der Marinesection einzuholen.

Die Quittungen über Delegationen für Verwandte der oben genannten Grade sind stempelfrei — alle übrigen aber stempelpflichtig.

Depositum u. Montursschulden. (M. N. V. B. 1877, XXII; 1892, XXXV.)

Zur Bildung des Löhnungsdepositums sind verpflichtet:

- a) auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte (mit Ausnahme der Flusschiffe), dann auf den in Dienst gestellten, seegehenden Schulschiffen mit eigener Verwaltung: alle Unterofficiere und Matrosen, die Arsenalarbeiter, dann das aus dem Civile aufgenommene Proviant- und Küchenpersonale;

- b) auf allen übrigen Schiffen: alle Unterofficiere, Matrosen und Detailführer.

Auf den sub a) bezeichneten Schiffen ist die Hälfte der Schiffslöhnung (Taglohnes) als Depositum rückzubehalten.

Auf den sub b) bezeichneten Schiffen haben: 1.) die Unterofficiere und Matrosen monatlich nur das Bekleidungs-pauschale zurückzulassen; 2.) die als Detailführer eingeschifften Unterofficiere nebst diesem Rücklass noch den 4. Theil ihrer Löhnung insolange zu erlegen, bis das Guthaben den Betrag von 80 fl. erreicht hat; 3.) diejenigen Detailführer, welchen kein Bekleidungs-pauschale gebürt, insolange den 4. Theil ihrer Löhnung (Taglohnes) zurückzulassen, bis ihr Depositum den Betrag von 80 fl. erreicht hat.

Bei Schuldigkeiten gegen das Ärar, welche vom Guthaben nicht gedeckt werden können, kann der Rücklass nach Bedarf erhöht werden, doch muss dem Manne der 4. Theil seiner Löhnung, und wenn dieser weniger als 2 fl. beträgt, mindestens dieser Betrag gezahlt werden.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebürs-abzug zu setzen, u. zw. wenn nöthig so weit, dass ihnen am Lande, bei Einrechnung des Menagegeldes und allenfallsiger Zulagen, 20 kr. — an Bord von der Schiffslöhnung und etwaiger Zulage 6 kr. täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstesprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermässige Monturerfolgung entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Compagnie-Commandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Während der Einschiffung hat die Begleichung der Montursschulden von den Löhnungsdepositen Ende December jedes Jahres stattzufinden. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ärarialersätze sind jedoch fallweise von dessen Depositum hereinzubringen.

Die Dienstestaxe. (Beförderungstaxe.) (Anhang zur M. G. V. Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebür stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsklasse sowie für die Erlangung der Alterszulage ist dem Ärar die Dienstestaxe zu entrichten.

Gagen bis einschliesslich 600 fl. sind taxfrei.

Die Dienstestaxe ist mit einem Drittheile der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, — bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Drittheile von jenem Betrage einzuheben, welcher 600 fl. übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge.

Die Charakterstaxe. (Anhang zur M. G. V. Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höhern Charakters oder eines Titels *ad honores*, welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charakterstaxe zu entrichten.

Die Charakterstaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirales	300 fl.
Vice-Admirales	240 »
Contre-Admirales	192 »
Linienschiffscapitänes	120 »
Fregattencapitänes	84 »
Corvettencapitänes	60 »
Linienschiffsleutenants	36 »
Linienschiffsfährichs	24 »

und die gleichen
Rangclassen
der im Gagebezug
stehenden
Personen der
Kriegsmarine

Die Urlaubstaxe (s. Anhang zur M. G. V. Art. III).

Standeserhebungs-Diplomtaxe (s. M. N. V. B. 1886, VII).

Stolagebür für Militär- und Marine-Angehörige.

Für Taufen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) und Oberofficiere 1 fl.

Für Trauungen: Generale (Admirale) und Stabsofficiere nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) 2, Oberofficiere 1 Ducaten.

Für Begräbnisse: Generale (Admirale), Stabsofficiere und deren Kinder nach Discretion; Hauptleute (Linienschiffsleutenants) 12, deren Kinder 6, Oberofficiere 8 fl.

Äquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolagebür befreit.

Aufnahme in die k. u. k. Kriegs-Marine.

A. Für das See-Officierscorps.

1.) *Als Zögling der Marine-Akademie.* (M. N. V. B. 1890, XXV, und Statut für die Marine-Akademie.) Aufnahmsgesuche müssen bis 31. Juli beim k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) in Wien einlangen und die angeschlossenen Documente beweisen, dass der Bewerber die Staatsbürgerschaft der Monarchie, oder wenn Ausländer, die Allerhöchste Bewilligung zum Eintritte besitzt, — das erforderliche Lebensalter (für den 1. Jahrgang zurückgelegtes 14. oder Vollendung desselben im 1. Quartale des betreffenden Schuljahres, nicht überschrittenes 16., für den 2. Jahrgang nicht überschrittenes 17., für den 3. nicht überschrittenes 19. Jahr) erreicht hat (Tauf- oder Geburtsschein), — sich bisher eines befriedigenden sittlichen Betragens befleißigte, — geimpft ist (Impfungszeugnis), — körperlich tauglich sei sowohl für die Militärerziehung als auch für künftige Seekriegsdienste (Zeugnis eines graduierten Militärarztes des dem Aufenthaltsorte des Bewerbers zunächstgelegenen Ergänzungsbezirks-Commandos oder Truppenkörpers), — die erforderliche Vorbildung (für den 1. Jahrgang 4 Classen, für den 2. 6 Classen, für den 3. Absolvierung einer Realschule, eines Gymnasiums oder einer gleichgehaltenen Lehranstalt) besitzt (Studien-Zeugnisse).

Die definitive Aufnahme hängt von dem Erfolge der vor Beginn des Schuljahres an der Marine-Akademie zu Fiume abzulegenden Aufnahmsprüfung ab.

Auf ganz freie und halb freie Ärarialplätze haben Anspruch: a) Söhne von Officiern der Kriegs-Marine, des Heeres und der beiden Landwehren; b) Söhne von Beamten der Kriegs-Marine, des Heeres und der beiden Landwehren; c) Söhne von Hof- und Civil-Staatsbeamten; d) Bewerber, welche in den Küstenländern heimatzuständig sind.

Gegenwärtig sind 65 ganz freie, 26 halb freie Ärarialplätze und 39 Plätze für Stifflinge und Zahlzöglinge systemisirt. Die Verleihung der ganz freien und halb freien Ärarialplätze erfolgt über allerunterthänigsten Vortrag der Marine-Section von Sr. Majestät dem Kaiser.

Zahlzöglinge entrichten 800 fl., Zöglinge mit halben Freiplätzen 400 fl. jährlich in zwei, am 16. September und 16. März fälligen Anticipativraten. — Dagegen bestreitet die Marine Verpflegung, Bekleidung und Unterricht und dazu erforderliche Gegenstände. Bei seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegs-Marine (k. u. k. Heer) ist für jedes auf einem ganz freien Platze zugebrachte Jahr ein ganzes, — für jedes auf einem halben Freiplatze zugebrachte Jahr ein halbes Jahr über die vierjährige Liniendienstzeit präsent zu dienen. Zahlzöglinge sind zur Ableistung eines 5. Präsenzdienstjahres nur dann verpflichtet, wenn ihre Heranbildung 4 Jahre und darüber gedauert hat.

2.) *Als Seeaspirant.* Erfordernis: a) Das erreichte 17. und nicht überschrittene 20. Lebensjahr; b) die österr.-ungar. Staatsbürgerschaft, bei Ausländern die Allerhöchste Bewilligung Seiner Majestät; c) die physische Tauglichkeit; d) die mit gutem Erfolge zurückgelegten, durch Maturitätszeugnis nachgewiesenen Studien einer Oberrealschule oder derselben gleichgehaltene Studien einer nautischen Schule, oder das absolvierte Obergymnasium; e) das Bestehen der Aufnahmsprüfung, welche Ende September an der Marine-Akademie zu Fiume aus der Arithmetik, Algebra, Geometrie, Geographie und Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, darstellenden Geometrie und geometrischem Zeichnen, der deutschen und einer fremden Sprache abgehalten wird.

Bei einer grösseren Anzahl von Bewerbern werden jene in erster Linie berücksichtigt, die die Oberreal-Maturitätsprüfung mit Vorzug bestanden, sodann bei gleicher Studienqualification jene, welche schon zur See gedient haben und unter diesen die aus den Küstenländern Gebürtigen, endlich Söhne von Angehörigen der k. u. k. Kriegs-Marine, des k. u. k. Heeres und der beiden Landwehren, sowie Söhne von Staatsbeamten.

Ehemalige, vorzeitig ausgetretene Zöglinge der Marine-Akademie oder solche, welche den 4. Jahrgang mit ungenügendem Gesamterfolge absolviert haben, sind von der Aufnahme als Seeaspiranten principiell ausgeschlossen.

Die Aufnahmsgesuche sind nach den Bestimmungen der alljährlich erfolgenden Concurs-Ausschreibungen an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) einzubringen und mit nachangeführten Documenten zu belegen: a) dem Heimatsscheine (kann binnen Jahresfrist nachgetragen werden); b) dem von einem graduierten Militärarzte ausgestellten militär-ärztlichen Zeugnisse über die körperliche Tauglich-

keit zum See- und Kriegsdienste, mit specieller Angabe des Sehvermögens nach den Weisungen des M. N. V. B. XII ex 1879; c) dem Impfungszeugnisse; d) dem Tauf- oder Geburtsscheine; e) dem von der politischen Bezirksbehörde ausgestellten Eintrittsschein oder dem Nachweis über die bereits freiwillig erfolgte Assentierung; f) der legalisierten Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Kriegs-Marine; g) einem von der politischen oder polizeilichen Behörde ausgestellten Zeugnisse über das unbescholtene Vorleben des Bewerbers; h) den Studienzeugnissen sowie dem Nachweis über die Kenntnis fremder Sprachen. Ausländer haben die schriftliche, ohne jeden Vorbehalt gegebene Bewilligung der heimatlichen Regierung und den vom Vater oder Vormunde mitgefertigten, legalisierten Revers, mit welchem sich der Bewerber zu einem vierjährigen Präsenzdienste verpflichtet, beizuschliessen.

Die zur Prüfung Einberufenen haben die Reiseauslagen zum Prüfungsorte und eventuell zurück aus Eigenem zu bestreiten, doch werden jenen, welche nach bestandener Aufnahmeprüfung zu Seeaspiranten ernannt werden, die Reiseauslagen vom Aufenthaltsorte nach dem Centralhafen Pola vergütet.

B. Für das marine-ärztliche Officierscorps.

Als *Corvettenarzt*. (M. N. V. B. 1890, XXV.) Erfordernis: a) Staatsbürgerschaft der österr.-ungar. Monarchie; b) Kriegsdiensttauglichkeit; c) nicht überschrittenes 32. Lebensjahr; d) tadelloses Vorleben und lediger Stand; e) Erfüllung der Präsenzdienstpflicht; f) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; g) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; h) der an einer inländischen Universität erworbene Doctorgrad; i) eine speciell militär-ärztliche Ausbildung.

Die Gesuche sind an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) zu richten. Gesuchsbeilagen: a) Heimatsschein; b) Tauglichkeitszeugnis, von einem Stabsarzt ausgestellt; c) Tauf- und Geburtsschein; d) Zeugnis der politischen Behörde über tadelloses Vorleben und ledigen Stand; e) die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; f) bei Minderjährigen legalisierte Zustimmung des Vaters oder Vormundes; g) der vor Erlangung der Officierscharge auszustellende Revers; h) legalisierte Abschrift des Doctordiploms; i) eventuell Nachweisung über geleistete Spitalsdienste.

C. Für das Matrosencorps.

1.) Als *Matrose*. Die Assentierung hiezu erfolgt im Sinne der Wehrvorschriften, und zwar als Matrose 4. Cl. — Nur die mit gutem Erfolge absolvierten Schüler des Jungenschiffes werden als Matrosen 2. Cl. assentiert.

2.) Als *Schiffsjunge*. Zur Aufnahme als Schiffsjunge haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: a) die Söhne von Unterofficieren und Mannschaft, von Dienern, Meistern und Arbeitern der k. u. k. Kriegs-Marine; b) Söhne von Unterofficieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren; c) Söhne anderer Staatsdiener; d) Söhne von Staatsangehörigen der österr.-ungar. Monarchie überhaupt, unter welchen wieder verwaiste Söhne von Küstenbewohnern den Vorzug haben.

Nachdem den Schiffsjungen lediglich die Erreichung der höheren Unterofficiersgrade, nicht aber jene der Seecadetten- und Seeofficiers-Charge in Aussicht gestellt werden kann, sind principiell solche Elemente von der Aufnahme auszuschliessen, deren Familienverhältnisse oder bessere Vorbildung in späteren Jahren Unzufriedenheit mit der erlangten Stellung befürchten lassen.

Bedingung der Aufnahme ist: a) die österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; b) die körperliche Eignung für die Militär-erziehung und voraussichtliche Tauglichkeit für den Seekriegsdienst; c) das erreichte 15. und nicht überschrittene 17. Lebensjahr; d) unbeanstandetes sittliches Vorleben.

Bewerber haben bis längstens Ende Juli ein schriftliches, stempel-freies Gesuch durch das Ergänzungsbezirks-Commando an das k. u. k. Militär-Hafen-Commando zu Pola zu richten, in demselben anzugeben: die Familienverhältnisse des Aspiranten, insbesondere ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte, — und folgende Documente beizuschliessen: Heimatsschein, Tauf- oder Geburtsschein, ein im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgestelltes militär-ärztliches Zeugnis, eventuelle Schulzeugnisse oder Lehrnachweise, Moralitätszeugnis und einen legalisierten Revers nach nachstehendem Muster, aus welchem die Verpflichtungen zu entnehmen sind, welche der Bewerber auf sich nimmt.

Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola, die aus Dalmatien und aus dem Ergänzungsbezirke Nr. 79 stammenden, directe auf das Jungenschulschiff nach Sebenico instradiert. Hieselbst erfolgt die Überprüfung bezüglich ihrer körperlichen Eignung. Nicht entsprechende Bewerber werden auf Kosten des Marine-Arars ihren Angehörigen zurückgestellt.

Revers. Formulare A.

(Für Aspiranten, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. [in den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, des 16.] Lebensjahr zurückgelegt haben.)

50 kr.
Stempel

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegs-Marine zu der im § 2 : 6 des II. Th. der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung.

N., am 18 . .

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde.

Revers. Formulare B.

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungar. Krone, ausschliesslich Kroatien u. Slavonien, welche am Tage der Ausstellung d. Reverses das

50 kr. 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)
Stempel

Mit telst welchem ich Endesgefertigter(te) für den Fall der Aufnahme meines Sohnes (Mündels) N. N. als Schiffsjunge und dessen seinerzeitiger unmittelbarer Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine mich verpflichte, dafür zu sorgen, dass derselbe der im § 2 : 6 des II. Theiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflicht-Verlängerung nachkomme.

N., am 18 . .

Unterschrift zweier
Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten),
eventuell Genehmigung der Vormundschaftsbehörde.

3.) *Als Maschinenjunge.* (M. N. V. B. 1890, XXV.) Zur Aufnahme als Maschinenjunge haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: a) die Söhne von Unteroffizieren und Mannschaft des Matrosencorps, von Dienern, sonstigen im Gagebezug stehenden, in keine R. C. eingereihten Personen und Arbeitern der k. u. k. Kriegsmarine; b) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaft des k. u. k. Heeres; c) Söhne anderer Staatsdiener; d) Söhne von Staatsangehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt, besonders Verwaiste.

Die Bewerber müssen österreichische oder ungarische Staatsangehörige, sittlich unbeanstandet, körperlich für die militärische Erziehung geeignet und voraussichtlich seekriegsdiensttauglich sein; sie müssen das 14. Lebensjahr erreicht, das 16. jedoch nicht überschritten haben, die Dienstsprache genügend kennen und die Kenntnisse des absolvierten Volksschülers besitzen. Bereits erlangte Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession gewährt bei gleichen Ansprüchen erhöhte Aussicht auf Aufnahme.

Deren stempelfreie Gesuche sind bis Ende Juli durch das zunächst gelegene Ergänzungsbezirks-Commando an das k. u. k. Militär-Hafen-Commando zu Pola zu richten und mit dem Tauf- oder Geburts-, dem Heimatsschein, einem im Sinne des M. N. V. B. XII de 1879 ausgefertigten militär-ärztlichen Zeugnisse über die Tauglichkeit, den Volksschulzeugnissen, eventuell dem Nachweis über das ausgeübte Gewerbe, dem Moralitätszeugnisse (ausgestellt von der zuständigen politischen Behörde) und einem Revers gleich jenem für Schiffsjungen (siehe die vorhergehende Seite) zu belegen. Im Gesuche sind die Familienverhältnisse und besonders anzugeben, ob nach dem § 34 des Wehrgesetzes ein Anspruch auf Enthebung vom regelmässigen Präsenzdienste erhoben werden könnte.

Diejenigen Bewerber, denen die Aufnahme zugestanden wird, erhalten die Verständigung durch ihr Ergänzungsbezirks-Commando, welches sie nach erneuerter militär-ärztlicher Untersuchung mittelst Militärtransportes nach Pola instradiert. Hierselbst erfolgt die Über-

prüfung bezüglich ihrer physischen Tauglichkeit und ihrer Schulkenntnisse, und werden nicht entsprechende Bewerber mittelst Militärtransportes in ihre Heimat rückgesendet. Die Auslagen des Transportes werden vom Marine-Arar getragen.

4.) *Als Musikjunge,* s. M. N. V. B. 1890, XXV.

5.) *Als Einjährig-Freiwilliger (Berufsseemann).* Erfordernis: a) das Brevet als Lieutenant oder Capitän der Handels-Marine, oder b) das Schlussprüfungszeugnis einer inländischen nautischen Schule oder das Zeugnis über die Absolvierung einer ausländischen nautischen Schule, dann die Bestätigung, dass der Aspirant mindestens ein Jahr auf Schiffen weiter Fahrt oder der grossen Küstenschiffahrt in Ausübung seines Berufes eingeschifft war.

6.) *Als Einjährig-Freiwilliger für den Schiffsmaschinen-Betrieb.* Erfordernis: a) die Bestätigung, dass der Aspirant als ordentlicher Hörer für das Maschinenwesen an einer technischen Hochschule eingeschrieben ist, oder b) das nach Absolvierung der mechanisch-technischen Abtheilung einer höheren Gewerbeschule erlangte Reifezeugnis, oder c) das nach Absolvierung des an der k. k. Handels- und nautischen Akademie in Triest bestehenden Schiffbaucurses erlangte Zeugnis zur Befähigung zum Schiffbau.

D. Für die marine-technischen Beamten.

(M. N. V. B. 1890, XXV.)

1.) *Als provisorischer Schiffbau-, Maschinenbau- und Betriebs-, Marine-Artillerie- u. Elektro-Eleve.* Erfordernis: a) Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete; b) Kriegsdiensttauglichkeit; c) das nicht überschrittene 26. Lebensjahr; d) lediger Stand und unbeanstandetes sittliches Vorleben; e) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; f) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; g) die 1. und 2. Staatsprüfung über die absolvierten Studien als ordentlicher Hörer an der Maschinenabtheilung einer inländischen technischen Hochschule. Die 2. Staatsprüfung kann binnen Jahresfrist nachträglich abgelegt werden, bei Elektro-Eleven auch über die absolvierten Studien der Elektrotechnik an einer solchen Hochschule.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind an das Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) zu richten. Beizuschliessen sind: a) Heimatsschein; b) militär-ärztliches Tauglichkeitszeugnis zum Kriegsdienst; c) Tauf- oder Geburtsschein; d) Zeugnis der politischen Behörde über den ledigen Stand und das unbescholtene Vorleben; e) die auf die Wehrpflicht Bezug habenden Documente; f) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters oder Vormundes; g) die amtlichen Ausweise über die absolvierten Studien.

Die Beibringung des Ingenieurdiploms, die nachgewiesene Kenntnis der englischen, französischen oder italienischen Sprache und eine in einschlägiger Richtung bereits erworbene Praxis gewähren unter sonst gleichen Umständen erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Nach 2 Jahren werden die provisorischen Eleven zur Ingenieursprüfung zugelassen und bei befriedigendem Erfolge zu effectiven Eleven ernannt.

Ledige Subalternofficiere der Artillerie-Waffe des k. u. k. Heeres, die das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den höheren Artillerieкурс

mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Artillerie-Ingenieurs 3. Cl. concurriren. Ebenso können Schiffsfähnriche und Seecadetten 1. Cl., die ihre besondere Eignung für das Artillerie- oder elektrische Fach dargethan haben, um die Stelle eines Artillerie- oder Elektro-Ingenieurs concurriren.

2.) *Als provisorische Land- und Wasserbau-Ingenieure.* Erfordernis: Dasselbe wie für die vorstehenden technischen Eleven, nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien als Hörer an der Bau- und Ingenieurabtheilung einer inländischen technischen Hochschule, überdies eine zweijährige erspriessliche Verwendung im Baufache erforderlich; das Alter von 30 Jahren darf nicht überschritten sein. Gesuch und Beilagen wie bei den technischen Eleven, nur ist noch der Nachweis über die Verwendung im Baufache beizubringen. Nach einjähriger entsprechender Probeprestation erfolgt die Ernennung zum effectiven Ingenieur 3. Cl.

Subalternofficiere der k. u. k. Genie-Waffe ledigen Standes unter 30 Jahren, die den höheren Geniecur mit gutem Erfolge gehört haben, können um die Stelle eines Land- und Wasserbau-Ingenieurs concurriren.

3.) *Als provisorischer Assistent für Chemie.* Erfordernis gleich jenem für die Land- und Wasserbau-Ingenieure, nur sind die beiden Staatsprüfungen über die absolvierten Studien an der chemisch-technischen Abtheilung an der technischen Hochschule und eine einjährige praktische Verwendung in einem chemischen Etablissement nachzuweisen.

Gesuch und Beilagen wie für die Land- und Wasserbau-Ingenieure.

In der k. u. k. Kriegs-Marine dienende technische Eleven können nach einjähriger erfolgreicher Probeprestation zu Assistenten ernannt werden.

4.) *Als provisorischer Maschinist 3. Cl.* Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner sind erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abtheilung einer höheren Staatsgewerbeschule; *h)* die befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfer-Maschinisten; *i)* eine mindestens zweijährige praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken; *k)* eine mindestens einjährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See; *l)* die mit gutem Erfolge abgelegte Aufnahmeprüfung.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, jedoch unter Zulegung einer eigenhändig ausgeführten Constructionszeichnung. Punkt *a)* bis *f)*, dazu die Nachweise über die Punkte *g)*, *h)*, *i)* und *k)*. Die Ernennung zum effectiven Maschinisten erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Probeprestation und bestandener Prüfung.

5.) *Als provisorischer Werkführer.* Erfordernis: Punkt *a)* bis *f)* gleich jenen für die technischen Eleven, nur ist das Maximalalter 30 Jahre. Ferner ist erforderlich: *g)* die mit gutem Erfolge absolvierte betreffende Fachabtheilung einer höheren Gewerbeschule; *h)* eine mehrjährige erfolgreiche praktische Verwendung als Werkführer in dem betreffenden Fache in einem grösseren Etablissement.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven, dazu der Punkt *h)*: Nachweise und Zeugnisse über die Verwendung als Werkführer.

E. Für die Marine-Commissariats-Beamten.

(M. N. V. B. 1890, XXV.)

Als provisorischer Marine-Commissariats-Eleve. Erfordernis: *a)* die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie; *b)* die Kriegsdiensttauglichkeit; *c)* das nicht überschrittene 24. Lebensjahr; *d)* der ledige Stand und ein unbeanständetes sittliches Vorleben; *e)* die Einwilligung des Vaters oder Vormundes zum Eintritte; *f)* die Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift; *g)* die mit mindestens gutem Gesamterfolge nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums, einer Oberrealschule (Maturitätszeugnis) oder einer Handelsakademie (Zeugnis); *h)* die mit gutem Erfolge abgelegte Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde; *i)* das Bestehen der Aufnahmeprüfung.

Aufnahmsgesuch und allgemeine Gesuchsbeilagen wie bei den technischen Eleven *a)* bis *f)*, dazu *g)*: das Maturitätszeugnis (Handelsakademie-Zeugnis) und *h)* Zeugnis über die Prüfung aus der Staatsverrechnungskunde.

Höhere Studien und speciell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften, ferner die Kenntnis fremder Sprachen gewähren unter sonst gleichen Umständen eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung.

Bewerber haben ihre documentierten Gesuche an das k. u. k. Reichs-Kriegs-Ministerium (Marine-Section) zu richten. Minderjährige haben die Zustimmung des Vaters oder Vormundes beizubringen. Die Reiseauslagen zum Prüfungsort werden nachträglich dann gewährt, wenn die Candidaten zur Aufnahme geeignet befunden wurden, die Prüfung abgelegt haben und zu Marine-Commissariats-Eleven ernannt worden sind.

Auf Bitte der Betreffenden werden ferner superarbitrierte, für die Militärerziehung bleibend untauglich, doch für den Dienst in der Militärverwaltung physisch geeignet classificierte Zöglinge der Militär-Akademien, der Marine-Akademie (letztere, wenn sie den 3. Jahrgang gut absolviert haben) und der Militär-Oberrealschule (diese letzteren müssen jedoch die Militär-Oberrealschule mit gutem Gesamterfolge absolviert haben) für die Erlangung einer Elevenstelle vorgemerkt.

Linienschiffsleutnants 2. Cl. und Linienschiffsfähnriche, ferner Seecadetten, welche besondere Befähigung für das administrative Fach besitzen, kriegsdiensttauglich sind und die für die Beförderung im See-corps erforderliche Qualification haben, können um Übersetzung zum Marine-Commissariate concurriren und werden nach einjähriger (Seecadetten 2. Cl. nach zweijähriger) Probeprestation und abgelegter Adjuncten- und Staatsverrechnungsprüfung zu Marine-Commissariats-Beamten befördert, u. zw. Schiffslieutenants zu Marine-Commissariats-Adjuncten 2. Cl., Schiffsfähnriche und Seecadetten 1. Cl. zu Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Cl., Seecadetten 2. Cl. zu effectiven Marine-Commissariats-Eleven.

F. Für das Civil-Arsenalarbeiter-Personale.

1.) *Als Lehrling*, s. M. N. S. 385, §§ 21 und 22.

2.) *Als Arbeiter*, s. M. N. S. 385, §§ 11 und 12.

3.) *Als Arsenalsmeister*, s. M. N. V. B. 1890, XXV.

und so fort von je 1500 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag unter 1500 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala I für Wechsel		in Österreich und Ungarn:	
Bis	75 fl.	fl.	—,05
über	75	"	—,10
"	150	"	—,20
"	300	"	—,30
"	450	"	—,40
"	600	"	—,50
"	750	"	—,60
"	900	"	—,70
"	1050	"	—,80
"	1200	"	—,90
"	1350	"	1,—
"	1500	"	2,—
"	3000	"	3,—
"	4500	"	4,—
"	6000	"	5,—
"	7500	"	6,—
"	9000	"	7,—
"	10500	"	8,—
"	12000	"	9,—
"	13500	"	10,—
"	15000	"	11,—
"	16500	"	12,—

Über 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala II für Rechtsurkunden		in Österreich und Ungarn:	
Bis	20 fl.	fl.	—,07
über	20	"	—,13
"	40	"	—,19
"	60	"	—,32
"	100	"	—,63
"	200	"	—,94
"	300	"	1,25
"	400	"	2,50
"	800	"	3,75
"	1200	"	5,—
"	1600	"	6,25
"	2000	"	7,50
"	2400	"	10,—
"	3200	"	12,50
"	4000	"	15,—
"	4800	"	17,50
"	5600	"	20,—
"	6400	"	22,50
"	7200	"	25,—

Über 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 200 fl. für voll anzunehmen ist.

Scala III Procenten-Scala		in Österreich und Ungarn:	
Bis	10 fl.	fl.	—,07
über	10	"	—,13
"	20	"	—,19
"	30	"	—,32
"	50	"	—,63
"	100	"	—,94
"	150	"	1,25
"	200	"	2,50
"	400	"	3,75
"	600	"	5,—
"	800	"	6,25
"	1000	"	7,50
"	1200	"	10,—
"	1600	"	12,50
"	2000	"	15,—
"	2400	"	17,50
"	2800	"	20,—
"	3200	"	22,50
"	3600	"	25,—

Stempel-Scalen.

VI. Theil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis.

Anf. Durchschl.verm. = Anfängliches Durchschlagsvermögen.
 A = Armstrong.
 AF = *acciaio, ferro fucinato* (Eisen-Stahlrohr).
 AG = *acciaio, ghisa* (Gusseisen-Stahlrohr).
 B = Bronzerohr.
 cwt = Centner (engl.).
 Drehsch = Drehscheibe.
 E = Schmiedeseisen.
 G = Gusseisen.
 Gesch = Geschütz.
 Gl = Gelenklaffete.
 Gr = Granate.
 HL = Hinterlader.
 K = kurzes Rohr.
 Kal = Kaliber.
 L = langes Rohr.
 Laff = Laffete.
 l = leichtes Rohr.

m = mittleres Rohr.
 M = Mantelrohr.
 MC = *Modello corto* (kurzes Rohr).
 ML = *Modello lungo* (langes Rohr).
 MR = Mantelringrohr.
 nM = *nuovo Modello* (neues Modell).
 pr = Pfänder.
 R = Ringrohr.
 Ra = Rahmen.
 s = schweres Rohr.
 St = Stahl.
 StB = Stahl-Bronzerohr.
 St = ohne weitere Bezeichnung: massives Stahlrohr.
 VL = Vorderlader.
 Z = Zünder.
 Die römischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Marke.
 Punkt bedeutet, dass die betr. Date nicht bekannt ist.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angaben angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschoss.

Bei den Vorderladern Englands ist das Gewicht der Granaten incl. Gas-chek aufgenommen.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, im angegebenen Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Laffeten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heißen *Maschinengeschütze*. Jenes *Maschinengeschütz*, welches mehrere Läufe besitzt, wird *Mitrailleuse*, hingegen jenes, das nur einen Lauf und ein Kaliber über 1" engl. hat, *Schnellfeuerkanone* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Das Bestreben der modernen Marine-Artillerie ist allerorts auf die Steigerung der Wirkung der einzelnen Kaliber, also auf Erhöhung der Geschossgeschwindigkeit, des Geschossgewichtes und der Feuerschnelligkeit gerichtet; die Steigerung des Kalibers wird, weil stets mit unverhältnismässig grossen Gewichtszunahmen verbunden, wo thunlich vermieden. Langsam brennende, wirksame, wenig Rückstand und wenig Rauch verursachende Pulversorten, 35, 40 und 50 Kaliber lange Geschützrohre, 4 Kaliber und darüber lange Geschosse, welche einerseits ein grosses Durchschlagsvermögen, andererseits einen grossen Hohlraum für die Aufnahme einer beträchtlichen Menge brisanten Sprengstoffes haben, Einheitspatronen (Geschoss mit Pulverladung in der die Zündung enthaltenden Messinghülse vereint), Laffeten mit kurzem Rücklaufe, kräftiger Bremse und von solcher Einrichtung, dass mit wenig Bedienungsmannschaften schnell bedient werden kann, verdanken diesem Bestreben ihre Einführung.

Schnellfeuergeschütze mit Einheitspatronen sind bis zum 16cm Kaliber versucht worden und in einigen Marinen bereits eingeführt.

Andererseits wachsen, entsprechend der gesteigerten Wirkung der Geschosse, auch die Defensivmittel an. So wurde der Schmiedeisenpanzer durch den Compound-, dieser durch den Homogenstahlpanzer ersetzt. In neuester Zeit tritt an Stelle des letzteren der harveysierte Stahlpanzer und der Nickelstahlpanzer, dessen Widerstandsfähigkeit gegenüber der früheren Panzerung wesentlich gestiegen ist, so dass Stahlgranaten der bisherigen vorzüglichen Qualität beim Auftreffen auf diesen Panzer zerschellen. Durch die früher angeführten Eigenschaften des Panzers ist man imstande, die Panzerung, bei gleicher Widerstandsfähigkeit in der Plattenstärke, kleiner, also im ganzen leichter zu halten.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Krupp'scher Provenienz (Ausnahme bildet die 8cm Bootskanone). Die Geschütze neueren Modells sind Mantelringrohre. Verschluss: Krupp'scher Rundkeilverschluss mit stählernem Läderungsring. Centralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren constant. Kartätschen bis zum 24cm Kaliber. An Schnelladekanonen sind eingeführt: 15- und 10,5cm L/35, 8,8cm L/30 und 5cm L/40, sämtlich System Krupp. Für Armierung der Marsen sind 8mm Maxim-Mitrailleusen auf Bocklaffeten eingeführt.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenal zu Woolwich oder bei *Armstrong, Mitchel and Co.*, Elswick, erzeugt.

Vorderladgeschütze: Stählernes Kernrohr, schmiedeiserner Mantel nebst Ringen. Geschosse: Gas-chek. Hinterladrohre älteren Modells (Provenienz Armstrong): ähnlich den Vorderladern, Verschluss Armstrong.

Hinterladrohre neueren Modells: Die neuen Geschützrohre (Hinterladsystem), welche in der *k. Geschützfabrik zu Woolwich* gebaut werden, sind ganz aus Stahl hergestellt. Das massive Kernrohr bildet den Haupttheil des Rohrkörpers; dasselbe reicht nur soweit nach rückwärts, dass es die Läderung aufnehmen kann. Auf das Kernrohr ist ein aus zwei gleich

langen Theilen (ca. $\frac{1}{3}$ der Rohrlänge) bestehender Mantel aufgezo- gen, dessen vorderer Theil sich nach vorn konisch verjüngt und dessen hinterer, den Verschluss enthaltender Theil bis zur Bodenfläche reicht. Das Kernrohr ist beim 6- und 8'' durch eine, beim 9- bis 13,5'' durch zwei, beim 16,25'' durch drei Ringlagen verstärkt. Als Verschluss kommt der Schraubenverschluss der französischen Landartillerie mit der *De-Bange*-Läderung für alle neuen Rohre zur Anwendung. Die Entzündung der Ladung geschieht mittelst Percussionsbrandeln; ein Schloss, gleich jenem der französischen Marinegeschütze, ist zu diesem Behufe an der Verschlusschraube angebracht.

Geschützrohre mit Stahldrahtaufwicklung befinden sich im Ver- suchsstadium und sind auf einigen Schiffen installiert.

Sämmtliche Geschützrohre werden auf *Vavasseur* laffeten mon- tiert. Nachfolgend die Hauptdaten über die letzteren:

Geschützgattung	6''	7''	8''	9''	10''
Länge des Rahmens m	1,905	2,134	2,311	2,540	2,870
Entfernung von d. Vorderkante Rahmen bis zur Bordwand >	0,633	0,762	0,965	1,016	1,067
Feuerhöhe >	1,041	1,067	1,104	1,194	1,270
Lagerhöhe >	0,406	0,431	0,470	0,533	0,584
Höhe von der Achse der Brems- cylinder bis zum Mittelpunkt der Schildzapfen >	0,241	0,266	0,292	0,331	0,482
Höhe von Deck bis Unterkante Rahmen >	0,406	0,381	0,355	0,355	0,355
Höhe des Stückpfortenunter- trempels über Deck >	0,762	0,736	0,711	0,787	0,736
Lichte Höhe der Pforten innen- bords >	0,889	0,863	0,940	1,016	1,168
Elevationsgrenze	12°	10°	10°	10°	10°
Depressionsgrenze	5°	5°	5°	5°	5°
Lichte Breite der Pforten innen- bords für einen Backsungs- winkel von 90° m	0,838	1,067	1,397	1,600	1,702
Minimalbreite der Pforten . . . >	0,559	0,609	0,660	0,838	1,041
Rücklauflänge >	0,457	0,533	0,670	0,686	0,762
Breite des Rahmens >	0,991	1,092	1,270	1,473	1,625
Breite der Laffete über alles . . >	1,600	1,753	2,159	2,337	2,489
Radius der Transversalschiene >	2,134	2,515	2,921	3,200	3,556
Inanspruchnahme des Pivots (wenn gebraucht) t	56	70	80	99	118
Gew. der Laff sammt Rahmen kg	2032	3048	4064	6096	8128

Die 110-ton-Hinterlader, von *Armstrong, Mitchel and Co.* für Eng- land erbaut, werden ganz aus Stahl erzeugt. Das verhältnismässig dünne Kernrohr reicht bis zur Läderung des Verschlusses. Die erste Ringlage erstreckt sich bis zur Mündung. Der hinterste Ring dieser Lage, in den auch die Verschlusschraube eingreift, ist ca. 2,5 m lang. Ausser der genannten sind noch drei Ringrohrlagen vorhanden, von

denen die zweite bis zum vorderen Drittel der Rohrlänge reicht. Die äussere Lage enthält den Kammring, durch den das Rohr, an Stelle der Schildzapfen, mit der Laffete verbunden wird. Um eine Verschiebung des Kernrohres nach vorne unmöglich zu machen, ist in einer Rinne, die halb in den letztgenannten Ring und halb in das Kernrohr eingeschnitten ist, Phosphorbronze eingegossen. Ein ähnlicher Einguss befindet sich zwischen Kammring und dem vordersten, konisch sich verjüngenden Ringe der dritten Lage.

An Schnelladekanonen sind eingeführt: 15- und 12cm System Armstrong; 57-, 47- (kurz und lang) und 37mm System Hotchkiss; 57mm System Nordenfelt.

Frankreich. Für die französische Marine-Artillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu Ruelle erzeugt. Kanonen Modell 1870: Kernrohr aus Gusseisen mit eingesetztem kurzen stählernen Futter, Ringlagen Stahl. — Kanonen Modell 1875: Kernrohr, Futterrohr und Ringe Stahl. Kanonen Modell 1870 (M) und 1875 (M): erweiterten Ladungsraum. Kanonen Mod. 1881: aus Stahl, mit Stahlringen verstärkt, ohne Kernrohr. Schraubenverschluss mit Kupfer-Liderung.

Das System Modell 1887 umfasst 16-, 19-, 24-, 27- und 34cm Geschütze sowie 14cm Schnellfeuerkanonen. Von den Schnellfeuerkanonen bestehen: 16cm Modell 1881, 1884, 1887 und 1891; 14cm Modell 1881, 1881 M, 1884, 1887, 1888—1891, 1891, dann 10cm Modell 1881, 1889; 1891 (Canet); dann 65mm sowie 47mm schwere und 37mm leichte Kanonen (Hotchkiss). Ferner sind noch 47- und 37mm Revolverkanonen (Hotchkiss) eingeführt. Die 16- und 14cm Schnellfeuerkanonen sind theils Neuconstruction, theils aptiert aus gewöhnlichen Geschützen. Die 65mm Schnellfeuerkanone System Hotchkiss wird in Staats-Etablissements hergestellt.

Italien. Die 43cm Hinterlad-Geschützrohre werden nach dem Systeme des 110 t Rohres (s. S. 169) bei Armstrong erzeugt.

Die Firma Armstrong erzeugte ferner für Italien 30 Kaliber lange 25cm Geschützrohre. Dieselben ertheilen, bei Anwendung des braunen prismatischen Pulvers der «Vereinigten rheinisch-westfälischen Pulverfabriken», dem 181 kg schweren Geschosse eine Anfangsgeschwindigkeit von 650—700 m. Daten: Kaliber 254 m, Zahl der Züge 42, Dralllänge in Kaliber 40, Rohrgewicht 25 t, Hintergewicht 52,07 kg. — Das auf «Bausan» befindliche 25cm Rohr ist ein Drahtrohr und wiegt 21 t.

An Schnelladegeschützen bestehen 15- und 12cm je zwei Typen (Syst. Armstrong), überdies 57-, 47- u. 37mm Syst. Hotchkiss u. Nordenfelt.

Russland. Geschützrohre werden in Obuchoff erzeugt nach Krupp'schem Muster. Die Beringung reicht meistentheils bis zur Mündung. Verschluss: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschluss, welcher letzterer in der neuesten Zeit immer mehr und mehr Anwendung findet. Drall parabolisch progressiv, Pulver von Ohta. An Schnellfeuerkanonen sind eingeführt: 15-, 12- und 7,5cm, 57mm Canet- und 57mm Nordenfelt-Kanonen.

Spanien. Rohre theils von Krupp, theils aus England und Frankreich. Die einheimischen Kanonen, System Hontoria, Modell 1879 umfassen 7, 9, 12, 16, 18, 20 cm (gusseisernes Kernrohr mit eingeschraubtem Futterrohr aus geschmiedetem Gusstahl, Verstärkung durch Ringe);

Modell 1883: 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28 und 32 cm (ähnlich wie Modell 1879, nur aus Stahl). Schraubenverschluss mit Metall-Liderung für Modell 1883. Drall parabolisch progressiv. Für Neubauten sollen statt den Krupp'schen Geschützen einheimische Ordoñez-Kanonen verwendet werden. Als Beigeschütze sind 15-, 14-, 12- und 10cm Schnelladekanonen, System Schneider, 10-, 12- und 14cm Schnelladekanonen spanischen Typs und 42mm Schnellfeuerkanonen, System Sarmiento, eingeführt.

Brasilien. Die 9zölligen Hinterladungsrohre für das Thurmschiff Riachuelo wurden bei Whitworth nach dessen bekanntem Systeme gebaut und nach ihrer Erprobung seitens der Firma *Armstrong, Mitchell and Co.* für Pressionsführung eingerichtet. Daten: Kaliber 23,37 cm, Rohrlänge 7163 mm = 30,65 Kaliber, Bohrungslänge 6657 mm, Geschossgewicht 176,9 kg, Gewicht der Pulverladung 79,37 kg, Anfangsgeschwindigkeit 613 m; Geschoss durchschlägt 47cm Eisen.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Geschützrohre sind Hinterlader und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den französischen Schraubenverschluss mit der *De-Bange-Liderung* auf. Zur Bestückung zählt auch Zalinski's Dynamitkanone und Ericsons submarine Kanone. An Schnellfeuerwaffen sind 57-, 47- und 37mm Hotchkiss, 6- und 3pfündige Kanonen, ferner 53-, 47- und 37mm Revolverkanonen (Hotchkiss) eingeführt.

Anmerkungen zur Artillerieliste von Österreich-Ungarn

(Seite 186 u. 187).

Elzevirzahlen bezeichnen in Rubrik 6: *Parallelzüge*, in Rubrik 11—13: *Drehgeschütze*, in Rubrik 14—17: *Kupferbandführung* und in Rubrik 23—25: 7canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/69). — * bezeichnet in Rubrik 11—13: *Halbschlittenlaffete*, in Rubrik 14—17: *Blei-Kupferführung*. — ** bezeichnen in Rubrik 15, 17: *Kupferführung* und in Rubrik 23, 24: 1canaliges prismatisches Pulver (pr. P. C/82). — Ferner ist br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. C/85), A = prismatisches Ammonpulver (pr. A. P. C/86), g = grobkörniges (7mm) Geschützpulver, o = ordinäres Geschützpulver (o. G. P.), w = 21mm (21mm P.) und W = 38mm (38mm P.) Würfelpulver. — Mit gewöhnlichen Ziffern sind bezeichnet: Keilzüge, Rahmenlaffeten für eine Pforte und Geschosse mit Bleiführung. — ¹ Aus Stahl. — ² Abstand der horizontal gedachten Rohrxaxe von der Plattform. — Alle 30,5cm und 12cm sowie die neuen 15cm Geschosse erhalten kupfernes Führungsband und Eisencentrierung. — Beim 9cm kennzeichnen die oberen Zahlen die Laffete Mod. 1879, die unteren die Laffete Mod. 1880. — Bei den 9cm Zündergranaten gibt die untere Zahl das Gewicht der Brandgeschosse. — Bei den 9cm und 7cm Pulverladungen sind die unteren Zahlen Wurfladungen.

Deutschland.

cm Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader

Bezeichnung der Rohre .	30,5		28		26		24		21		17	
	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR	MR	LR
1 Kaliber mm	305	280	280	262,5	262,5	240	238	209,3	209,3	209,3	209,3	172,6
2 Rohr »	6700	11200	9800	5720	5200	7200	4708	7330	6280	4708	3928	4250
3 d. gezog. Bohrung »	4619	10360	8960	3804	3811	5120 ⁶	2951	5543 ⁶	4483 ⁶	3164	2919	2975
4 d. Ladgraumes ³ »	1151	10360	8960	1136 ⁹	1129	1360	1038	1912	1187	942 ⁹	863 ⁹	800 ⁹
5 in Kaliber »	22	40	35	22	22	20	20	35	30	22,5	19	25
6 Zahl der Züge »	72	2	2	36	48	36	48	48	48	30	30	30
7 Tiefe » mm	2	2	2	1,95	2	1,95	1,55	1,5	1,5	2,6	2,6	1,6
8 Drallänge in Kaliber »	45	45	45	50	50	25 ¹⁰	45	25 ¹⁰	25 ¹⁰	68	59	45
9 (Rohru. Verschl. t	36	44,1	43,9	22	19	18	19	14,8	13,25	10	9	5,6
10 (Verschluss kg	1340	895	895	930	895	895	625	377	412	377	377	225
11 (Hinter- »	—	—	—	—	—	60	—	—	—	—	0-150	—
12 Feuerhöhe cm	257	222 ³	222	222 ³	222	108	108	—	142	104	108	192
13 (Oberlaffete t	6,15	205 ¹¹	203,7 ¹¹	3,626 ³	3,612	3,626	3,38	2,39	2,68	1,95	1,87	1,260,997
14 (Rahmen »	15,55	18,86 ³	10,278	10,278	10,278	8,36	5,23	5,32	5,32	3	2,91	2,250,937
15 (Hartgranate kg	329 ¹	255 ²	255 ²	187 ¹	187 ¹	187 ¹	139 ¹	140 ²	140 ²	98,5	98,5	53,5
16 (Zündergranate »	329	215	215	162	162	162	118,6	140	140	79	79	51,2
17 Spreng- (Hartgranate »	3,5	11,5	11,5	2,4	2,4	2,4	3	2,5	2,5	1,25	1,25	0,6
18 ladung (Zündergr. »	9	160	135	48	48	48	30,5	47	47	19	16	14
19 Pulver- (Hartgranate »	92	160	135	48	48	48	23	47	47	19	16	14
20 ladung (Zündergr. »	92	720	650	484	484	481	455	530	505	446	401	490
21 Anfangs- (Hartgranate m	522	6738	5491	500	500	504	424	530	505	425	389	504
22 geschw. (Zündergr. »	522	48,88	76,6	2232	2353	2324	2794	2112	1819	1052	851	690
23 (totale mt	48,88	76,6	62,42	27,08	28,53	28,18	37,1	20,67	32,13	27,7	16,01	12,94
24 (pro cm Umfang »	6,41	10,94	8,92	4,2	4,43	4,38	6,18	3,42	6,14	5,29	3,06	2,47
25 (cm ² Querschn. »	53	84	72	37	39	38	49	31	47	28	24	26
26 Anf. Durchschl. verm. cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

cm Krupp'sche Gusstahl-Hinterlader

B-H.L.	15		15		15		12,5		10,5		8,7		8	
	LR	KMR	KR	KM	KR	KM	R	R	LR	R	LR	R	LR	R
1 149,1	149,1	149,1	149,1	149,1	149,1	149,1	125	120,3	105	87	78,5	78,5	81,1	81,1
2 4470	3270	3270	3257	3257	3257	2925	2925	3680	2100	1935	1935	1935	1570	1570
3 3263 ⁶	2370	2213	2203	2203	2203	2177	2167	2885 ⁶	1592	1462	1462	1462	1166	1166
4 789	482	638	648	638	648	425	425	495	273	266	266	266	247	247
5 30	22	22	22	22	22	23	24	35	24	25	25	25	20	20
6 36	36	36	36	36	36	32	18	32	24	12	12	12	12	12
7 1,5	1,55	1,55	1,55	1,55	1,55	1,5	1,3	1,25	1,25	1,25	1,25	1,25	1,3	1,3
8 25 ¹⁰	45	45	68	50	65	40 ¹⁰	60	25 ¹⁰	40 ¹⁰	46	46	46	46	46
9 4,1	3,5	3,5	3,2	3,2	3,2	1,4	1,37	1,17	0,45	0,325	0,295	0,23	0,23	0,23
10 177	147	147	147	147	173	74	74	68	39	29	29	25	25	25
11 —	50	200	200	200	285	100	100	15	54	70	70	67	67	67
12 96	86	86	90	90	90	81	84	96	90 ⁴	89	83 ⁷	54 ⁸	54 ⁸	54 ⁸
13 0,89	0,865	0,885	0,62	0,865	0,865	0,571	0,530	0,53	0,292	0,5	0,4	0,112	0,112	0,112
14 1,27	1,2	1,12	1,2	1,2	1,2	0,649	0,725	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
15 51 ²	34,5	34,5	34,5	34,5	35,5	18,2	15	18	6,8	4,28	4,28	3,78	3,78	3,78
16 51	29,5	29,5	29,5	29,5	27,7	1,1	1,13	0,4	0,2	0,17	0,28	0,28	0,28	0,28
17 0,7	0,38	0,38	0,38	0,38	0,38	4	2,1	4	1,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
18 1,95	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	471	390	465	471	350	341	321	321	321
19 15	6,5	7,75	6	7,75	5,5	4	2,1	4	1,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
20 15	6,5	7,75	5,5	7,75	5,5	4	2,1	4	1,5	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4
21 495	446	446	414	446	414	471	390	465	471	350	341	321	321	321
22 495	474	474	441	474	441	471	390	465	471	350	341	321	321	321
23 671	350	350	306,5	350	306	471	390	465	471	350	341	321	321	321
24 14,33	7,47	7,47	6,54	7,47	6,6	471	390	465	471	350	341	321	321	321
25 3,84	2	2	1,75	2	1,75	471	390	465	471	350	341	321	321	321
26 30	19	19	17	19	17	471	390	465	471	350	341	321	321	321

Parallelzüge sind in Rubrik «Zahl der Züge» durch Elzevirziffern bezeichnet; alle andern sind Keilzüge. Gewichte d. Granat. m. Kupferführ. in Elzevirziffern bezeichnet; sonst Bleiführung. In d. Rubrik. «Feuerhöhe, Gewicht d. Oberlaff. u. des Rahmens» bezieht sich der Nenner beim 26-, 15-, 12,5- u. 12cm auf die Pivotlaff., beim 21cm auf d. Thurmlaff. Das 8cm Bronzerohr hat d. Doppelkeil, alle andern Krupps Rundkeil. — ¹ Haben auch Stahlgr. v. Gewichte d. Hartgr. ² Ist eine Stahlgr. ³ Überdies besteh. noch 2 Thurmlaff. von 15,7 t und 11,2 t Totalgewicht u. 147, 172, 198 cm, bezw. 192 cm Feuerhöhe. ⁴ Gelenklaff. ⁵ Incl. Übergangskonus. ⁶ Geschosslag. konisch. ⁷ Radlaffete. ⁸ Bootslaffete. ⁹ Excentrisch. ¹⁰ Enddrall. ¹¹ Drehscheibenlaffete sammt Drehscheibe und Kuppel. — Verwendete Pulversorten: Geschützpulver, grobkörniges Pulver, prismatisches Pulver C/68, C/75, C/82.

Die Ladung d. 19- u. 22,5 Kal lang. 21cm sowie d. beid. 17cm, dann jene d. 22 Kal lang. 15cm, d. 12,5-, 12- u. 10,5cm besteh. aus Pulver C/68, jene d. 8,7- u. 8cm aus grobkörn. Geschützpulver, alle andern Ladung. aus ein canal. Pulver C/75 od. C/82.

England.

Hinterlader neuen Systems (Construction Woolwich)

Offic. Bezeichn. d. Rohre	13,5''		12''		10''		9,2''		8''		8''		
	110 ¹ / ₂ t	69 t	67 t	46 t	45 t	29 t	24 t	22 t	21 t	22 t	15 t	14 t	13 t
Gewicht des Rohres t	112,3	70,1	68,1	46,7	45,7		29,5	24,4	22,4	21,3	22,4	15,2	14,2
Hintergew. d. » kg	—	11	—	8,343	—		8,697	7,874	—	6,497	—	6,464	—
Grösste Länge d. » m	13,31	342,9	—	304,8	—	300	253,9	233,7	—	233,7	—	203,2	—
Kaliber mm	412,7	1,689	—	1,219	—		1,371	1,092	—	1,118	—	0,965	—
Länge der Kammer m	2,146	0,4572	—	0,4064	—		0,3556	0,3048	—	0,2794	—	0,2667	—
Durchmess. d. » »	0,5366	10,287	—	7,696	—		8,125	7,361	—	5,973	—	6,014	—
Seelenlänge in Kaliber »	12,382	30	—	25,25	—	45	32	31,5	—	25,56	—	29,6	—
Länge d. gez. Theiles m	30	8,46	—	48	—	48	40	37	—	37	—	5,146	—
Zahl der Züge	78	54	—	48	—	48	40	37	—	37	—	32	—
Drallänge in Kaliber	130-30	120-35	—	120-35	—		60-30	120-30	—	118,5-35	—	110-35	60-30
Pulver- (Hartgran. kg	435 ^s	286 ^s	—	133,81	—		114,31	75,31	—	63,51	—	53,51	—
ladung (Zündergr. »	—	—	—	1021	—		—	681	—	—	—	—	—
Hartgranate »	816,5	567	—	324	—		227	172,4	—	172,4	—	95,3	—
Zündergranate »	816,5	567	—	324	—		227	172,4	—	172,4	—	95,3	—
Shrapnel »	816,5	567	—	324	—		227	172,4	—	172,4	—	95,3	—
Kartätsche »	—	—	—	324	—		—	172,4	—	172,4	—	95,3	—
Feuerhöhe m	—	—	—	0,88	—		—	1,192	—	1,192	—	1,104	—
Gewicht (Oberlaffete kg	—	—	—	—	—		—	6096	—	6096	—	2310	—
Rahmen »	—	—	—	—	—		—	6096	—	6096	—	3760	—
Anfangsgeschwdgkt. m	636	610	—	580	—		622	620	—	551	—	650	—
totale mt	16846	10721	—	5596	—		4469	3970	—	2738	—	2278	—
pro cm Umfang »	130	96,6	—	59,4	—		56	56,61	—	36,39	—	35,69	—
cm ² Qschn. »	12,6	10,62	—	7,75	—		8,8	9,97	—	6,09	—	7,02	—
Anf. Durchschl. verm. cm	95	84	—	67	—		65	62	—	49	—	57	—
Baumaterial	StR	StR	—	StE	—		StE	StE	—	StE	—	StR	—

Hinterlader neuen Systems (Construction Woolwich)

Offic. Bezeichn. d. Rohre	6''		6''		5''		4''		7''		40pr		20pr		12pr		9pr	
	80 cwt	89 cwt	5 t	5 t	5 t	38 cwt	40 cwt	23 cwt	26 cwt	82 cwt	35 cwt	15 cwt	8 cwt	6 cwt	6 cwt	6 cwt	6 cwt	6 cwt
Gewicht des Rohres t	4,1	4,5	5,1	5,1	—	1,9	2	1,2	1,3	4,2	1,78	0,7	0,41	0,3	—	—	—	—
Hintergew. d. » kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grösste Länge d. » m	4,206	4,336	4,521	4,521	—	3,534	—	3,048	—	3048	3072	16,80	1828	1570	—	—	—	—
Kaliber mm	152,4	152,4	152,4	152,4	—	127	—	101,6	—	178	120,6	95,1	76,2	76,2	—	—	—	—
Länge der Kammer m	0,696	0,679	0,679	0,679	—	0,484	—	0,47	—	0,406	0,343	0,279	0,216	0,178	—	—	—	—
Durchmess. d. » »	0,1905	0,2032	0,2032	0,2032	—	0,146	—	0,1346	—	0,183	0,126	0,100	0,081	0,081	—	—	—	—
Seelenlänge in Kaliber »	3,962	3,889	3,962	3,962	—	3,184	3,175	2,743	—	2,527	2,699	1,374	1,536	1,332	—	—	—	—
Länge d. gez. Theiles m	26	25,53	26	26	—	25,07	25	27	—	14,2	22,4	14,4	20,5	17,5	—	—	—	—
Zahl der Züge	24	24	24	24	—	20	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Drallänge in Kaliber	∞-40	120-35	120-35	120-35	—	117-30	120-25	120-30	—	37	36,5	38	38	38	—	—	—	—
Pulver- (Hartgran. kg	15,4	21,8	20,4 ²	20,4 ²	—	7	—	5,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ladung (Zündergr. »	—	16,3	—	—	—	7	—	5,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hartgranate »	35,6	45,4	45,4	45,4	—	22,7	—	11,3	—	41,6	18,5	9,7	5,2	3,9	—	—	—	—
Zündergranate »	35,6	45,4	45,4	45,4	—	22,7	—	11,3	—	44,3	17,8	—	4,5	3,6	—	—	—	—
Shrapnel »	35,6	45,4	45,4	45,4	—	22,7	—	11,3	—	30,9	14,5	9,1	5	4,1	—	—	—	—
Kartätsche »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerhöhe m	—	1,015	1,015	1,015	—	0,94	—	0,754	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht (Oberlaffete kg	—	1180	1180	1180	—	580	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rahmen »	—	1910	1910	1910	—	1400	—	580	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anfangsgeschwdgkt. m	573	598	570	570	—	548	—	579	—	335	359	335	365	321	—	—	—	—
totale mt	607	825	751	751	—	340	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
pro cm Umfang »	12,68	17,24	15,68	15,68	—	8,6	—	6,06	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
cm ² Qschn. »	3,33	4,53	4,12	4,12	—	2,73	—	2,48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf. Durchschl. verm. cm	28	35	33	33	—	23	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumaterial	StR	StR	StR	StR	—	StR	—	StR	—	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE

England (Fortsetzung).

Offic. Bezeichn. d. Robre	Woolwich - Vorderlader											
	16''	12,5''	12''	12''	11''	10''	9''4	8''	7''	7''	64pr ^t	9pr ^t
	80 t	38 t	35 t	25 t	25 t	18 t	12 t	9 t	7 t	90cwt	64cwt	6cwt
Gewicht des Rohres t	81,3	38,6	35,6	25,4	25,4	18,3	12,2	9,15	7,1	4,57	3,25	0,305
Hintergew. d. » kg	—	—	76	305	102	76	152	203	152	254	177	1,36
Grösste Länge d. » m	8,153	5,727	4,870	4,356	4,318	4,357	3,734	3,467	—	3,162	2,997	—
Kaliber mm	406,4	317,5	304,8	304,8	279,4	254	228,6	203,2	177,8	177,8	160	76,19
Länge der Kammer m	1,512	1,043	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchmess. d. »	0,456	0,355	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seelenlänge »	7,815	5,028	4,126	3,683	3,683	3,695	3,175	2,997	3,200	2,793	2,485	1,676
Länge d. gez. Theiles m	18	15,8	13,5	12	13,2	14,5	13,9	14,8	17,9	15,9	15,5	21
Zahl der Züge »	5,725	4,330	3,429	3,225	3,022	2,997	2,642	2,527	2,425	2,425	2,286	1,24
Drallänge in Kaliber »	33	9	9	9	9	7	6	4	3	3	3	3
Pulver- / Hartgran. kg	α-50	438,36	α-35	100,59	α-35	100,40	α-45	α-40	35	35	40	30
ladung / Zündergr. »	204,1	95,22	49,9	38,5	38,5	31,7	22,7	15,9	13,6	10	—	—
Gewicht { Hartgranate »	1531	59,02	38,5	25	27,2	20	13,6	9,1	6,4	6,4	4,5	0,79
{ Zündergranate »	763,9	367,1	330,5	276	246,4	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8	29	4,08
{ Shrapnel »	763,9	375	286	232	246,4	186	115,3	79,2	50,8	50,8	30	4,5
{ Kartätsche »	763,9	373	273	225	242	184,1	115,3	79,2	50,8	50,8	30	4,5
Feuerhöhe m	—	—	1,34	1,3	1,24	1,23	1,12	1,12	1,04	1,04	1	0,46
Gewicht { Oberlaffete kg	15140	6200	5740	3440	3440	6100	2150	2170	1590	1575	740	126
{ Rahmen »	484	479	423	396	414	420	439	422	476	373	422	405
Anfangsgeschwdgkt. m	9146	4314	2938	2182	2173	1650	1128	719	587	433	—	—
{ totale mt	71,73	32,93	30,66	22,68	24,69	20,58	15,66	11,28	10,39	7,66	—	—
{ pro cm Umfang »	7,06	5,47	4,02	2,99	3,55	3,26	2,74	2,22	2,36	1,74	—	—
{ » cm ³ Qschn. »	62	48	40	32	33	31	26	22	22	17	—	—
Anf. Durchschl.verm. cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumaterial »	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE	StE

1 Braunes prism. Pulver. — 2 Schwarzes prism. Pulver. Alle nicht bezeichneten Ladungen bestehen aus Kornpulver, u. zw. entweder fein- oder grobkörniges Pulver der Fabrik zu Waltham-Abbey. — 3 Schiessen auch Ringgranaten. — 4 2 Typen. — 5 5 Typen. — 6 4 Typen. — 7 6 Typen. — 8 Langsam brennendes braunes Pulver (Slow burning Cocoa).

Frankreich.

cm Hinterladgeschütze	Modell 1887*						Modell 188+			Modell 1881					
	34	30	27	24	19	14	34	27	24	16	14	34 L	34 K	27	
	340	300	274,4	240	194	274,4	320	340	274,4	240	164,7	138,6	340	340	274,4
Kaliber mm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grösste Länge »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seelenlänge »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zahl der Züge »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tiefe » mm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Enddrall »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht des Rohres t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hintergewicht kg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pulver- / Pzr.geschoss »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ladung / Zündergran. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Pzr.geschoss »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Zündergran. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ Kartätsche »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerhöhe cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Approx. Gewicht der Laffetierung t	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf.geschwindigkeit m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ totale mt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ pro cm Umfang »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
{ » cm ³ Querschn. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf. Durchschlagsverm. cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baumaterial u. System	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Stahl-Ringrohr

Gefüllt. St. m. St-Ring.

Frankreich (Fortsetzung).

cm Hinterladgeschütze	Modell 1881					Mod. 1875-79	Modell 1870 M**		Modell 1875 M		Modell 1875				
	24	16 s	16 l	14	10		9	6,5	37	27	14	27	10	421	34 ²
	240	164,7	164,7	138,6	100		90	65	370	274,4	138,6	274,4	100	420	340
Kaliber mm	7225	4614	4614	4372	2619	2168	1091	11185	5380	3135	5872	2821	9900	6700	
Grösste Länge »	6840	4595	4595	4130	2606	1979	1046	10515	4934	2921	5421	2649	9295	6133	
Seelenlänge »	28,5	28	28	28	26	22	16	28,5	18	21	19,7	26	22	18	
in Kaliber »	1,4	50	50	42	30	28	20	54	54	28	54	20	84	68	
Zahl der Züge »	7,0	1	1	0,9	0,7	0,6	0,5	2	1,5	1,2	1,5	0,8	2	1,5	
Tiefe » mm	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	8,0	7,0	4,0	4,0	4,0	7,0	7,0	4,0	
Enddrall »	18	5	4	3,25	1,2	0,55	0,095	76†	23,2	2,65	28	1,2	76	48,34	
Gewicht des Rohres t	68 ⁶	19,3 ⁶	14,8 ⁶	—	—	20	—	210 ⁶	460	145	400	100	274 ⁶	486	
Hintergewicht kg	68 ⁶	19,3 ⁶	14,8 ⁶	12,3 ³	4,5 ³	1,64 ³	0,36 ³	210 ⁶	57,6 ³	5,1 ³	—	4,6 ³	—	117 ⁶	
Pulver- / Pzr.geschoss »	144	45	45	—	—	—	—	560	216	—	216	—	780	420	
ladung \ Zündergran. »	120	45	45	30	14	8	2,7	460	180	28	180	14	650	350	
⌈ Pzr.geschoss »	5,84	3,85	3,31	—	—	—	—	10,21	30,66	—	31,2	—	84,64	51,52	
⌋ Zündergran. »	47	31	28	—	—	—	—	79	5,13	—	5,22	—	8,06	6,06	
⌋ Kartätsche »	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	44	—	—	52	
Feuerhöhe cm	600	600	555	590	510	455	346	74	11-21	2-4	19,4	2-2,23	74	34,5	
Approx. Gewicht der Lafetterung t	2641	825	707	—	—	—	—	600	490	466	500	510	530	507	
Anf.geschwindigkeit m	35	16,43	14,05	—	—	—	—	10974	2643	—	2690	—	11169	5503	
⌈ totale mt	5,84	3,85	3,31	—	—	—	—	94,42	30,66	—	31,2	—	84,64	51,52	
⌋ pro cm Umfang »	—	—	—	—	—	—	—	10,21	5,13	—	5,22	—	8,06	6,06	
⌋ » cm ² Querschn. »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anf. Durchschlagsverm. cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° . . . m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baumaterial u. System	Stahl-Ringrohr											St		St-Mantelringrohr	

cm Hinterladgeschütze	Modell 1875					Modell 1870					Anmerkung		
	27	10	27	24	19 L	16	14	27	24	19 L		16	14
	274,4	100	274,4	240	194	164,7	138,6	274,4	240	194		164,7	138,6
Kaliber mm	5872	2821	5380	4940	4150	3710	3135	5380	4940	4150	3710	3135	
Grösste Länge »	5421	2649	4934	4549	3834	3487	2921	4934	4549	3834	3487	2921	
Seelenlänge »	19,7	26	18	19	19,7	19	21	19,7	19	19,7	19	21	
in Kaliber »	54	20	54	48	28	50	28	54	48	28	50	28	
Zahl der Züge »	1,5	0,8	1,5	1,5	1,5	1	1,2	1,5	1,5	1,5	1	1,2	
Tiefe » mm	4,0	7,0	4,0	4,0	4,0	7,0	4,0	4,0	4,0	4,0	7,0	4,0	
Enddrall »	28	1,2	23,2	16,10	8	5	2,7	23,2	16,10	8	5	2,7	
Gewicht des Rohres t	400	100	460	330	200	230	127	460	330	200	230	127	
Hintergewicht kg	62 ⁶	—	42 ³	28,5 ³	15,6	18 ³	—	42 ³	28,5 ³	15,6	18 ³	—	
Pulver- / Pzr.geschoss »	55 ³	3,2 ³	42 ³	28,5 ³	15,3	18 ³	4,1 ³	42 ³	28,5 ³	15,3	18 ³	4,1 ³	
ladung \ Zündergran. »	216	—	216	144	75	45	—	216	144	75	45	—	
⌈ Pzr.geschoss »	180	12	180	120	62,5	45	28	180	120	62,5	45	28	
⌋ Zündergran. »	146	8,5	146	96	48	31	18	146	96	48	31	18	
⌋ Kartätsche »	110	95	110-220	70-124	93-175	100-133	90-120	110-220	70-124	93-175	100-133	90-120	
Feuerhöhe cm	19,4	2-2,23	11-21	7-19	4-13	4-6	2-4	11-21	7-19	4-13	4-6	2-4	
Approx. Gewicht der Lafetterung t	500	485	434	440	448	543	406	434	440	448	543	406	
Anf.geschwindigkeit m	2753	—	2074	1421	767	676	—	2074	1421	767	676	—	
⌈ totale mt	31,93	—	24,94	18,85	12,59	13,07	—	24,94	18,85	12,59	13,07	—	
⌋ pro cm Umfang »	4,67	—	3,52	3,14	2,59	3,16	—	3,52	3,14	2,59	3,16	—	
⌋ » cm ² Querschn. »	41	—	3	29	24	27	—	3	29	24	27	—	
Anf. Durchschlagsverm. cm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Tragweite d. Zündergranat. unt. einem Winkel v. 35° . . . m	11700	7900	11100	10100	9000	10500	—	11100	10100	9000	10500	—	
Baumaterial u. System	Stahl-Mantelringrohr											Stahl-Kernrohr, gussweiser Mantel, Stahlreifen	

1 Es bestehen auch 42cm Rohre von 20,35 Kal Länge (2 Stück). — 2 Es bestehen auch 34cm Rohre von 22,6 Kal Länge. — 3 Parallelepiped-Pulver der Fabrik Sevran-Livry und d'Angoulême. — 4 Parallelepiped-Pulver der Fabrik Wetteren. — 5 Grobkörniges Pulver. — 6 Braunes prismatisches Pulver. — Die Panzergeschosse sämtlicher Geschütze sind entweder Stahlgranaten oder Hartguss-vollgeschosse. — * In Ausführung begriffen. — ** Von diesem Modell bestehen auch 9- u. 6,5cm Kanonen, deren Daten mit jenen des Modelles 1881 nahezu übereinstimmen. — † In St. Chamond erzeugt; die in Creuzot fabricierten Rohre haben ein Gewicht von 72,58 t.

Bezeichnung der Rohre	mm Armstrong-Hinterlader						mm A-HL	mm HL	
	neu 431	alt ³ 431	343	152 ²	1494,6				120 ^{5,6}
					Nr. 24				
Kaliber	431	431,8	343	152,4	149	120	120	120	
{ Rohr	12420	11886	10998	4206	4226	2595	4939	2815	
{ der gezogenen Bohrung	8813	8018	.	3193	.	1925	.	2229	
{ des Ladungsraumes	2140	2488	.	711	.	256	.	560	
Zahl der Züge	29	27,5	.	27,5	.	21,6	41	36	
Drallänge in Kaliber	82	82	56	28	28	37	22	22	
Rohrgewicht	50	50	.	40	40	40	34,4	42	
Gewicht der Laffetierung	105,9	102	69	4,1	4,2	2	2,08	1,4	
Pulver- / Panzergeschoss	408	328	286	18	15	2,5	5,4	4,5	
ladung { Zündergranate	272	216	.	12	12	2,5	5,4	4,5	
{ Panzergeschoss	908	908	567	36,3	44	23,6	20,41	23,7	
{ Zündergranate	908	908	567	36,3	30,4	14,4	16,4	16,7	
{ Shrapnel	915	915	567	36,3	36,3	16,9	13,5	16,95	
{ Kartätsche . . . . .	.	.	.	31,7	36	14,7	.	16,3
Spreng- / Panzergeschoss	14,5	14	7,9	0,7	2	1,05	0,83	1,05	
ladung { Zündergranate	27,2	27,2	39,5	2,3	1,54	1	1,37	1	
{ Shrapnel	2,3	2,3	1,9	.	0,35	0,16	0,16	0,16	
Anfangsgeschwindigkeit	606	588	614	593	.	410	539	485	
Anf. energie { totale	17000	16030	10897	651	.	211	302	284	
{ pro cm Umfang	125,5	118,2	101,12	13,6	.	5,59	8,01	7,54	
{ cm ² Querschnitt	11,6	10,96	11,79	3,57	.	1,86	2,67	2,51	
Anfängl. Durchschlagsvermögen	91	87	87	29	.	17	22	21	
Baumaterial	Stahl	AF	StR	StR	.	Stahl	.	Stahl	

Bezeichnung der Rohre	mm Armstrong - Vorderlader						mm HL		
	450	279	254 Nr. 1		254 Nr. 2	228	Bootsgeschütze		
			ML	MC			Nr. 1	Nr. 2	
Kaliber	450	279,4	254	254	254	228,6	203,2	75	75
{ Rohr	9953	4394	4396	4260	3962	3962	3298	1780	1000
{ der gezogenen Bohrung	7742	3061	3036	2894	2824	2685	2250	1330	696
{ des Ladungsraumes	1436	622	660	660	356	495	398	260	200
Zahl der Züge	22	15,7	17	16,7	15,6	17	16	23,7	13
Drallänge in Kaliber	28	9	7	7	8	6	6	12	12
Rohrgewicht	150-50	∞-35	100-40	100-40	55	∞-45	45	48	48
Gewicht der Laffetierung	103,9	25,5	18,2	18,4	12,3	12,8	7,1	0,297	0,097
Pulver- / Panzergeschoss	34	8,09	7,16	7,08	5,74	5,74	3,4	0,25	0,13
ladung { Zündergranate	240	43,2	35,2	29	29	27,1	17,1	.	.
{ Panzergeschoss	210	30,2	24,1	19	19	17,1	12,1	0,85	0,3
{ Zündergranate	908	245	205	205	150,5	143	87	.	.
{ Shrapnel	908	239	181	181	129	113	82	4,28	4,28
{ Kartätsche	989	242	181	181	129	113	82	4,28	4,28
Spreng- / Panzergeschoss	8	6,8	5,56	5,56	61,5	45,2	36	4,1	4,1
ladung { Zündergranate	16	11,8	10,8	10,8	3,8	2,96	1,73	.	.
{ Shrapnel	17,7	1,1	1	1	8,25	8,55	4,4	0,14	0,14
Anfangsgeschwindigkeit	518	405	423	423	0,89	0,82	0,53	0,012	0,012
Anf. energie { totale	12424	2124	1869	1869	420	423	400	407	.
{ pro cm Umfang	87,87	24,2	23,43	23,43	16,96	18,21	11,13	.	.
{ cm ² Querschnitt	7,81	3,47	3,69	3,69	2,67	3,17	2,23	.	.
Anfängl. Durchschlagsvermögen	68	33	34	34	26	29	22	.	.
Baumaterial	Stahl	Kernrohr, Schmiedeeisen-Reifen	Stahl	Stahl	Stahl	Stahl	Stahl	Bronzerohr	Bronzerohr

1 120mm Geschütz der Armee. — 2 Es bestehen 152mm Kanonen (A u. B [Piemonte, Fieramosca, Re Umberto, Ancona, Doris]). Über Armstrong 254- und 152mm Hinterlader, mit welchen die neuen Schiffe armiert sind, s. S. 204. — 3 Es bestehen vier Typen dieser Rohre, u. zw. A (Typ Lauria), B (Lepanto), C (Italia), P (Valente). — 4 Es bestehen zwei Mod. verschiedener Länge (B u. C). — 5 Für Duillo, Dandolo, Formidabile; dann noch Kanonen L/40 für Piemonte. — 6 Mit Metallpatrone.

Niederlande.

Bezeichnung der Rohre	cm Krupp-Hinterlader					cm Armstrong-VL				
	28	21	17	15 Nr. 1	15 Nr. 2	12 Nr. 1	12	28	23	18
Kaliber mm	280	209,3	172,6	149,1	149,1	120	120	279,4	228,6	177,8
Länge { Rohr mm	6100	7330	4250	3850	5220	2100	4200	4394	3962	3352
der gezog. Bohrung »	4337	5643	2863	2840	3845	1560	3265	3023	2642	2426
des Ladungsraumes »	925	1077	917	590	959	330	610	660	555	393
in Kaliber	18,7	35	21,9	23	35	15,7	35	12,1	14	15,9
Zahl der Züge	64	48 ²	42	36	44	12	32	9	6	3
Breite » mm	9,25	9,4	9,4	9,5	.	20,9	.	38,1	38,1	38,1
Tiefe » mm	1,75	1,5	3	3	.	1,25	.	5,08	4,57	4,57
Drallänge in Kaliber	45	25 ¹	45	40	25 ¹	40	25 ¹	∞-45	∞-45	35
Gewicht des Rohres t	27,65	13,0 ²	5,6	4	4,8	0,8	2,3	24,85	12,7	7,29
Hintergewicht kg	65	14,2 ²	15	75	-2	58	.	134	50	28
Gewicht der Lafettierung t	15	15,7 ²	3,15	2,53	5,8	0,695	2,7	.	6,13	3,32
Pulver- / Panzergeschoss kg	55	45	12,5	9,5	22,5	—	9	39	23	13,6
ladung { Zündergranate »	55	45	12,5	9,5	22,5	1,1	9	39	23	6,3
» Panzergeschoss »	254	140	60	39	51	18,6	26	242	113	52
» Zündergranate »	216	140	51	31,5	51	13,4	26	243	119	53
» Kartätsche »	124	.	29	19	.	12	26	84	68	31
Spreng- / Panzergeschoss »	3	2,1	1	0,5	.	0,2	.	2	1	1
ladung { Zündergranate »	12	5,6	3	3	.	0,9	.	13	8	4
Anfangsgeschwindigkeit m	475	530	475	475	610	296	535	406	450	475
Anf.- / totale mt	2921	2004	690	449	967	—	380	1982	1166	598
energie { pro cm Umfang »	33,21	30,5	12,73	9,58	20,64	—	10,1	23,17	16,24	10,71
» cm ² Querschnitt »	4,74	5,9	2,95	2,57	5,58	—	3,36	3,24	2,83	2,4
Anf. Durchschlagsvermögen . cm	41	45	26	22	40	—	20	31	27	22
Baumaterial, bezw. System	MR	MR	Ringrohr	Ringrohr	MR	R	MR	St-Kernrohr, E-Reif	MR	MR

Bezeichnung der Rohre	cm Niederl.-HL			Anmerkung
	12 ³ Nr. 2	12 1	7,5	
Kaliber mm	120	120	75	Die 28-, 17-, 15- und 7,5cm Hinterlader schießen Kupferführungsgeschosse, haben Parallelzüge und gezogenen Geschossraum; die 12cm schießen Geschosse mit Bleimantel, haben Keilzüge und glatten Geschossraum; die Armstrong-Rohre haben Woolwüchzüge, die neuen Geschosse derselben Gas-checks. Von dem 23cm bestehen vier, von dem 18cm zwei voneinander nur unwesentlich abweichende Modelle. Die 23cm Vorderlader schießen auch 113 kg Stahlgranaten und 113 kg Vollgeschosse, die 18cm Vorderlader Stahlgranaten von 51 kg und 53 kg Segmentgranaten, die 7,5cm Hinterlader Ringgranaten von 4,3 kg.
Länge { Rohr mm	2100	4200	1400	
der gezog. Bohrung »	1560	.	1098	
des Ladungsraumes »	330	.	170	
in Kaliber	15,7	35	17,5	
Zahl der Züge	12	32	20	
Breite » mm	20,9	8,3	8	
Tiefe » mm	3	1,5	1,25	
Drallänge in Kaliber	40	∞-45	∞-30	
Gewicht des Rohres t	0,942	2,35	0,212	
Hintergewicht kg	98	.	32	
Gewicht der Lafettierung t	0,695	.	0,126	
Pulver- / Panzergeschoss kg	—	9	—	
ladung { Zündergranate »	1,1	9	0,37	
» Panzergeschoss »	—	26	—	
» Zündergranate »	13,4	26	4,3	
» Kartätsche »	12	.	4,2	
Spreng- / Panzergeschoss »	—	.	—	
ladung { Zündergranate »	0,8	.	0,2	
Anfangsgeschwindigkeit m	290	550	292	
Anf.- / totale mt	—	401	—	
energie { pro cm Umfang »	—	10,63	—	
» cm ² Querschnitt »	—	3,54	—	
Anf. Durchschlagsvermögen . cm	—	27	—	
Baumaterial, bezw. System	—	Bronzerohr	—	

An älteren Geschützen sind noch vorhanden: Drei Gattungen gezogene 16cm Vorderlader (meist aus Bronze), gezogene bronzene 7cm und 5cm. — 1 Enddrall. — 2 Die Zahlen im Zähler beziehen sich auf das Rohr Nr. 1, die im Nenner auf das Rohr Nr. 2. — 3 Ferner noch 12cm Rohre Nr. 3 ohne Hintergewicht, sonst gleich jenen Nr. 2.

Bezeichnung der Rohre	cm gusstahl. Krupp-HL				
	30,5 L/35 C/80	26 L/22	24 L/35 C/86	24 L/22	21 L/20
1 Kaliber mm	305	260	240	235,4	209,2
2 Länge { Rohr »	10700	5720	8400	5230	4185
3 { der gezog. Bohrung . . . »	7995	3770	5923	3452	2667
4 { des Ladungsraumes . . . »	1775	1170	1760	1059	940
5 { in Kaliber »	35	22	35	22	20
6 Zahl der Züge	68	32	56	32	30
7 Drallänge in Kaliber	45-25	70	45-25	70	59
8 Gewicht { Rohr t	48,55	22	26,9	14,86	8,82
9 { Verschluss kg	.	885	—	640	490
10 { Hinter- »	70	—	—	—	—
11 Feuerhöhe cm	73 ²	119	130 ²	119	120
12 Gewicht { Oberlaffete kg	6000	2790	2400	2230	1395
13 { Rahmen »	10400	5730 6350	4500	4480 4980	2365
14 { Stahlgranate »	455	179,5	215	132,5	93,7
15 { Zündergranate »	455	160,7	215	119,5	78
16 { Hartgranate »	—	—	—	—	—
17 { Shrapnel »	—	—	—	—	—
18 { Kartätsche »	—	—	—	—	—
19 Spreng- { Stahlgranate »	4,8	4	2,3	3	2
20 ladung { Hartgranate »	—	—	—	—	—
21 { Zündergranate »	16,2	9,2	8,1	6,8	6,8
22 { Shrapnel »	—	—	—	—	—
23 Pulverladung { Stahl-, bezw. Hartgr. »	140 br	{ 40,5 br }	.	{ 34,5 br }	23 W
24 { Zündergranate »	140 br	27	.	20	14
25 { Übungen »	70 br	27	.	20	14
26 { Salut »	9	90	.	70	40
27 Anfangsgeschwindigkeit . m	535	480	.	484	463
28 Anf- { totale mt	6560	2108	.	1266	1024
29 energio { pro cm Umfang . . . »	68,4	25,8	.	17,12	15,58
30 { » cm ² Querschnitt »	8,9	3,97	.	2,8	2,98
31 Anf. Durchschlagsverm. . cm	69	36	.	33	27

cm gusstahl. Krupp-HL						cm Stahl-Bronzerohr					G-HL
15 L/35 C/86	15 L/35 C/80	15 L/26	15 L/26	12 L/35 C/80	12 L/35 C/87	15 L/25	12 L/37	12 L/35	9 L/24	7 L/15	15 L/21
149,1	149,1	149,1	149,1	120	120	149,1	120	120	87	66	149,1
5220	5220	3850	3850	4200	4200	3715	4383	4258	2060	1000	3086
3845	4800	2685	2835	3265	3207	2830	3129	3144	1460	605	2282
959	900	745	595	610	668	600	929	804	420	280	456
35	35	25,8	25,8	35	35	24,9	37	35	23,7	15	20,7
36	36	24	36	32	32	36	32	32	24	18	30
45-25	70-25	68,4	∞-45	45-25	45-25	∞-45	45-25	45-25	45	30	63,2
5,8	4,77	.	4	2,29	2,5	3,4	3,3	2,9	0,487	0,09	2,86
202	.	146	.	.	.	95	.	96	25	8,5	80
—	.	113	20	—	—	—	20	40	47	23	136
110	115	108	96	.	.	108	96	96	101	57	83
.	.	97*	.	.	.	97*	.	.	102	66	100
780	1279	{ 850 850 1050* }	759	.	.	{ 850 850 1050* }	759	759	380	134	460
2730	2362	{ 1530 1700 790* }	1592	.	.	{ 1530 1700 790* }	1592	1592	—	Gl	Ra
51	39	33*	38,5	26	26	38,5	26	26	—	—	—
51	31,7	30,5 29,7*	31,5	26	26	31,5	26	26	6,36**	2,91**	27,7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	6,45	—	—
51 ¹	32,6	30,5 29,7*	31,5	26 ¹	26 ¹	31,5	26 ¹	26 ¹	7,15**	3,12**	30,8
—	—	—	—	.	20	—	—	—	7,5	3,15	17,4
0,6	0,8	0,75	0,95	0,25	0,25	0,95	0,25	0,25	—	—	—
—	—	—	—	.	.	—	—	—	—	—	—
2,4	1,75	1,75	2,3	1	1	2,3	1	1	0,21	0,08	0,85
0,57	0,5	0,49	0,49	0,26	0,26	0,49	0,26	0,26	0,09	0,04	0,41
17,7 A	17,6**	9,8 w	9,5 w	9 br	7,7 A	9,5 w	{ 11,5 br }	9 br	—	.	—
17,7 A	17,6**	{ 6,5 9,8 w }	9,5 w	9 br	7,7 A	9,5 w	{ 11,5 br }	9 br	1,5g 0,44	0,350 0,16	2,150
13 br	8,9	{ 6,5 9,8 w }	9,5 w	5	6,25 A	9,5 w	{ 11,5 br }	5,5 br	1,5g	0,350 0,16	2,150
2,150	2,150	2,150	2,150	1,10	1,10	2,150	1,10	1,10	0,40	0,160	2,150
598	600	500	476	535	600	476	535	535	448	298	310
908	716	421	445	380	482	445	380	380	—	—	—
19,36	15,28	8,96	9,49	10,1	12,8	9,49	10,1	10,1	—	—	—
5,21	4,09	2,41	2,54	3,36	4,25	2,54	3,36	3,36	—	—	—
38	32	21	22	26	31	22	26	26	—	—	—

Norweger.

Bezeichnung der Rohre	cm gusstählerne Krupp-HL.			cm Armstrong-VL.			cm Paüsser-Vorderlader		
	26		15	27		20	17		
	Nr. 2	Nr. 1	Nr. 1	Nr. 3	Nr. 2	Nr. 1	16		
Kaliber mm	260	149,1	120	120	267	267	201,7	167	155,3
Rohr »	7800	3850	4200	2925	5142	4466	4101	3297	3138
der gezogenen Bohrung . . . »	5560	2855	3265	2182	3524	3073	2809	2177	2328
des Ladungsraumes »	1406	865	935	420	934	610	522	470	274
Zahl der Züge »	30	22	35	25	19	16,7	15,4	16,34	20,2
Drallänge in Kaliber »	60	36	32	32	8	8	8	6	3
Rohrgewicht kg	α-25	45	α-25	40	55	55	55	50	α-34
Hintergewicht »	25200	22000	2350	1400	22000	20000	18500	7500	5000
Laffete »	107,5	370	75	—	91	254	822	380	229
Rahmen »	14400	9300	3050	2065	3500	3700	3450	—	575
Stahlpanzergranate »	275	—	39	26	—	—	—	—	—
Stahlshrapnel »	275	—	39	26	—	—	—	—	—
Hartgranate »	—	210	39	—	203,5	178,5	174,6	71,4	—
Zündergranate »	275	171	31,5	26	143,5	143,5	143,5	69,8	37,4
Stahlpanzergranate »	87	—	10	9	—	—	—	—	10
Stahlshrapnel »	87	—	10	9	—	—	—	—	—
Hartgranate »	—	45	10	9	50	37,5	30	13,5	—
Zündergranate »	87	37	9,5	9	35	35	22	13,5	7,5
Anfangsgeschwindigkeit m	525	480	495	550	472	440	395	380	405
Anfängl. Durchschlagsvermögen . . . cm	56	42	25	27	37	29	23	15	17

Ausser den Hartgussgranaten sind für die 27cm und 20cm Gesch. auch Hartguss-Vollgeschosse, für alle Vorderlader auch Kartätschen normiert. Der 17cm Vorderlader schießt Stahl-Vollgeschosse. Ausserdem sind glatte Rohre älterer Construction vorhanden.

Schweden.

Bezeichnung der Rohre	Modell 1869			Modell 76		Modell 81		Modell 83		Modell 85		Modell 86		Modell 89	
	27cm	24cm	17cm	27cm	24cm	27cm	12cm	15cm	8cm	25cm	65mm	15cm	15cm	15cm	12cm
	274,4	240	167,2	274,4	240	274,4	121,7	152,4	84	254	65	152,4	121,7		
Kaliber mm	5323	4560	3435	5380	4940	7040	3135	4226	2246	8636	1154	5176	2703		
d. gez. Bohrung . . . »	4084	3481	2739	4044	3822	4866	2399	3152	1810	6627	888	3941,6	2116		
d. Ladungsraum . . . »	760	655	420	820	713	1681	523	790	246	1175	106	893,3	346		
Seelenlänge in Kaliber . . . »	17,8	17,5	19	17,9	19,1	24	24,2	26	24,6	32	15,8	32	22		
Zahl der Züge »	5	5	5	42	36	45	30	28	21	42	26	28	8		
Drallänge in Kaliber . . . »	α-30	—	—	360-45	—	100-40	360-30	α-30	80-33	100-40	73-22	α-30	40		
Enddrall »	6°	6°	6°	4°	4°	—	6°	6°	5°26'	4°30'	8°	5°58'	4°30'		
Rohrgewicht kg	24024	14670	5310	24040	16688	27532	1890	4230	430	30250	95	5290	1915		
Hintergewicht »	65	302	273	481	282	—	68	10	45	—	—	0	42		
Laffete »	10050	2790	960	—	—	—	770	1230	—	3500	—	—	440		
Rahmen »	—	—	1140	—	—	—	890	1490	—	11700	—	—	960		
Hartgranate »	2161	1441	48,61	2161	1441	2161	—	45,4	—	204	—	45,4	—		
Zündergranate »	180	102	44,3	180	124	180	22	45,4	6,7	182	2,8	45,4	15,7		
Shrapnel »	—	—	—	—	—	—	22	45,4	6,7	182	2,8	45,4	—		
Pulverladung »	38	27	10	41	25,5	93,6	7,25	16	1,5	110	0,4	24,5	3		
Anf.geschwindigkeit m	403	400	416	420	416	545	500	507	470	640	350	630	—		
totale mt	1761	1156	429	1887	1252	3270	280	592	75,5	4258	16,9	918	—		
pro cm Umfang »	20,6	15,2	8,3	22,1	16,8	38,3	—	12,37	—	53,68	—	19,3	—		
cm ² Querschn. »	3,04	2,62	2,03	3,22	2,83	5,64	—	3,26	—	8,5	—	5,1	—		
Anf. Durchschl.verm. cm	30	26	18	33	27	42	—	23	—	51	—	29,3	—		

Die Kanonen werden in Finspong erzeugt, mit Ausnahme der 27cm Modell 1881, 15cm Modell 1883 und 25cm Modell 1884, welche von Armstrong hergestellt sind. Die Geschosse haben Kupferbandführung, bloss jene des Modells 1869 Warzenführung. Jene Geschütze, welche nicht Shrapnels schießen, sind mit Kartätschen aus Eisenblech, gefüllt mit Zinkkugeln, dotiert. 15cm Rohre werden jetzt bei Bofors aus Martinstahl erzeugt.

1 Vollgranaten. — 2 Für die Zündergranate.

Russland.

Bezeichnung der Rohre . . .	Obuchoffsche stählerne Hinterlader - Ringrohre									
	12'' L	12'' M. 77	11'' M. 67	11'' M. 77	9''	9'' ¹ M. 67	9'' ²	8''	8''	8''
Kaliber	305	305	280	280	228,6	228,6	228,6	203,2	203,2	203,2
Länge { Rohr	10667	9144	6096	6103	8000	4572	3962	7020	7020	6096
der gezog. Bohrung »			4191	4013		3149				
des Ladungsraumes »			978	1280		724				
in Kaliber	35	29,97	20	19,97	35	20	17,33	35	35	30
Zahl der Züge			36	64		32	32			
Tiefe »		1,77	3,43	3,43		2,79	2,79			
Drallänge in Kaliber			73,5	70		60	60			
Rohrgewicht	55,7	51,3	40,4	28,7	19,4	15,2	12,7	13,6	13,6	12,7
Gewicht der Laffete		101*		4,67		3,64				
				11,55		52,42				
Gewicht { Stahlgranate			302	234		113	125			87
Hartgranate		332	302	234		125	120			87
Zündergranate	284		290	225	155	121	121	87	87	78
Kartätsche			133	98		80	80			
Stahlgranate			65,5	52,3		29,1	21,3			
Hartgranate		112	65,6	41,1		21,3	21,3			32,6
Zündergranate			53,2	37	81,6	19,1	19,1	40,8	40,8	32,6
Anfangsgeschwindigkeit		592	448	453	724	446	384	586	586	547
Anfangsgeschwindigkeit		5930	3083	2448		1146	940			1327
totale		61,95	30,27	27,89		15,95	13,08			20,79
pro cm Umfang		8,11	4,22	3,79		2,78	2,28			4,09
energie » cm ² Querschnitt		63	39	36	40	26	23			34
Anf. Durchschlagsvermögen										

* Gewicht sammt Drehschleibe.

Bezeichnung der Rohre . . .	Obuchoffsche stählerne HL-Ringrohre										
	8'' M. 67	6'' L	6''	6,03''	6''	6''	6''	9pr L	9pr	4pr L	4pr
Kaliber	203,2	152,4	152,4	153,2	152,4	152,4	152,4	106,7	106,7	87	87
Länge { Rohr	4445	5340	4267	3703	3556	3015	2489	2100	2133	2098	1770
der gezog. Bohrung »			3015	2692	2489	775	565	1563	1651	1590	1346
des Ladungsraumes »				570	565		266	266	203	273	
in Kaliber	21,87	35	28	24,17	23,33		19,68	19,98	19,98	24	20,34
Zahl der Züge	30			24	24		24	16	16	24	12
Tiefe »	2,28		1,52	2,16	1,77		1,39	1,39	1,39	1,27	1,27
Drallänge in Kaliber	70		54-24	60	68		40	50	50	40	41
Rohrgewicht	9,8	6,3	4,1	4,4	4,1		0,6	0,88	0,88	0,5	0,4
Gewicht der Laffete	3767		1760	1638			598	315			896 ³
Gewicht { Stahlgranate	78			44	39						
Hartgranate	77		54	39	39						
Zündergranate	78	33		37	37		12,5	11	11	6,9	5,7
Kartätsche	61			26	26		12,5	10,1	10,1	6,9	5
Stahlgranate	14,3			6,5	8,2						
Hartgranate	13,3	18,1	17	6,5	8,2						
Zündergranate	12,9	18,1		4,9	6,5		2,047	1,2	1,2	1,4 ⁶	0,6
Anfangsgeschwindigkeit	412	633	529	368	446		374			440	
Anfangsgeschwindigkeit	675		771	304	395						
totale	10,57		16,09	6,31	8,26						
pro cm Umfang	2,08		4,22	1,65	2,18						
energie » cm ² Querschnitt	21		33	16	20						
Anf. Durchschlagsvermögen											

¹ Neue, ² aptierte, ³ Elevations-, ⁴ Landungslaff., ⁵ Eisenlaff. auf Holzrahm. ⁶ 6—10mm Pulv. ⁷ 7canal. prism. Pulver. Elzevirziffern bedeut. bei «Gewicht d. Laffete»: *Thurnlaffete*, bei d. Geschossgewichten: *Kupferführung*. — Ferner vorhanden: 15- u. 10,7cm Krupp-, 8-, 4- u. 3pr B u. altartige glatte Rohre.

Verein. Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre	Ericsens Kanone		Dynamit Kanone		Hinterlader neuen Systems							
	16''		12''		13''	12''	10''	10''	10''	10''	10''	8''
	M. I	M. II	M. I	M. II	M. I	M. II	M. II	M. I	M. I	M. I	M. III	M. III
Kaliber	406	381	406	381	330	305	254	254	254	254	203	203
Grösste Länge des Rohres	16,5	16,5	12,192	11,215	11,215	9,510	8,351	9,296	8,351	9,296	8,351	8,747
» » » in Kaliber	25	43,3	36,9	36,7	35	35	30	35	30	35	40	35
Seelenlänge	11,540	10,646	9,011	7,802	8,729	7,777	8,395	7,381	6,278	7,204	6,278	7,179
Länge des gezogenen Theiles	9,408	8,713	7,488	6,278	7,204	6,278	7,179	6,165	5,26,8	180-35	180-35	180-35
Drallänge in Kaliber	390	364	313	313	313	313	313	240	313	313	240	240
Durchmesser der Kammer	2053	1822	1449	1449	1449	1449	1449	1143	1449	1449	1143	1143
Länge der Kammer	52	48	40	40	40	40	40	32	40	40	32	32
Zahl der Züge	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Tiefe »	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2
Breite »	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4	10,4
» » »	111,8	61,5	45,9	28,1	25,6	27,5	26,1	15,4	13,3	26,1	15,4	13,3
Gewicht { Rohr	907	499	385	226	226	226	226	113	113	226	113	113
Geschoss	691 ¹	680 ²	640	640	640	640	640	609	633	609	655	633
Pulverladung	18	18	249	192	192	192	192	4293	4644	4293	2481	2322
Anfangsgeschwindigkeit	166	166	640	640	640	640	640	53,8	58,16	53,8	38,9	36,4
Anfangs-energie { totale	100,22	83,99	59,32	53,8	58,16	53,8	58,16	8,47	9,16	8,47	7,66	7,17
pro cm Umfang	12,17	11,01	9,34	8,47	9,16	8,47	9,16	62	66	62	55	52
» cm ² Querschnitt	88	80	67	62	66	62	66	62	66	62	55	52
Anfängl. Durchschlagsvermögen . cm												

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader neuen Systems										
	8''	6''	6''	6''	6''	6''	6''	5''	5''	4''	
	M. II	M. III	M. I	M. I	Schnellfeuer						
Kaliber	203	152	152	152	152	152	152	127	127	101	101
Grösste Länge des Rohres	6,552	6,552	6,491	5,730	4,967	4,906	4,815	5,302	4,114	4,175	4,175
» » » in Kaliber	32,2	32,2	40	35	30	32,2	31,9	41,7	32,4	41,3	41,3
Seelenlänge	6,091	6,091	6,189	5,428	4,667	4,572	4,471	4,862	3,814	3,997	3,995
Länge des gezogenen Theiles	4,955	4,955	5,262	5,499	4,738	3,677	3,468	4,174	3,065	3,252	3,307
Drallänge in Kaliber	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30	180-30
Durchmesser der Kammer	265	265	177	177	117	189	177	139	164	112	108
Länge der Kammer	1067	1067	862	862	862	828	934	812	686	644	627
Zahl der Züge	32	32	24	24	24	24	24	30	20	30	30
Tiefe »	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	0,6	1,3	0,6	0,6
Breite »	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	8,8	12,2	6,9	6,9
» » »	10,9	10,9	10,4	10,4	10,4	10,9	10,9	10,9	10,9	1,5	1,5
Gewicht { Rohr	13,2	12,5	6,1	5,2	4,9	4,9	4,8	3,2	2,8	1,5	1,5
Geschoss	113	113	45	45	45	45	45	22	27	15	15
Pulverladung	47-52	20-21	20-21	20-21	20-22	20-22	23	12-13	11-13	5-6	5-6
Anfangsgeschwindigkeit	609	609	655	634	609	609	609	685	609	609	609
Anfangs-energie { totale	2147	2147	992	925	859	859	859	543	514	30	30
pro cm Umfang	33,66	33,66	20,77	19,37	17,98	17,98	17,98	13,6	12,88	0,95	0,95
» cm ² Querschnitt	6,63	6,63	5,47	5,10	4,73	4,73	4,73	4,29	4,05	0,38	0,38
Anfängl. Durchschlagsvermögen . cm	49	49	39	37	35	35	35	31	30	6	6

Überdies bestehen auch noch aptierte 6,4'' (80pr), 5,3'' (60pr), 4,2'' (30pr), 4'' (20pr), 3,7'' (20pr) und 3'' kurze u. lange Kanonen, deren Geschossgewichte betragen: 381', 341', 326', 380' 359 m. Dieselben sind zumeist aus Gusseisen oder Bronze hergestellt. Gezog. Vorderladrohre vom 20cm bis zum 9cm Kal sowie glatte (Rodman) Rohre vom 38cm bis zum 12cm Kal ergänzen die Bestückung der Schiffe.

¹ Sprengladg. 136 kg. — ² Sprengladg. 272 kg. — 3 Einige Rohre sind b. z. Münd., einige nur b. z. d. Schildzapf. bringet.

Krupp'sche Schiffsgeschütze,

Benennung			12cm	15cm	17cm	
Kaliber mm			120	149,1	172,6	
Rohr	25 Kaliber lang	Rohrlänge mm	3000	3750	4250	
		Seelenlänge »	2675	3330	3780 3765	
		Gewicht kg	1720 1950	3600 3950	5600 6100	
	30 Kaliber lang	Rohrlänge mm	3600	4470	5180	
		Seelenlänge »	3275	4050	4695	
		Gewicht kg	2120	4150	6850	
	35 Kaliber lang	Rohrlänge mm	4200	5220	6040	
		Seelenlänge »	3875	4800	5555	
		Gewicht kg	2290	4770	7520	
Gewicht der Laffeten für	leichte	25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff kg	2600	4400	6500
			Kanonenbootslaffete . . . »	—	—	—
			Thurm- o. Drehscheib.-Laff »	—	—	—
			Drehscheib.-Laff mit Drehsch »	—	—	—
	schwere	25 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff kg	2800	4650	6800
			Kanonenbootslaffete . . . »	—	—	—
			Thurm- o. Drehscheib.-Laff »	—	—	—
			Drehscheib.-Laff mit Drehsch »	—	—	—
	30 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff kg	3000	5000	7300	
		Kanonenbootslaffete . . . »	—	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff »	—	—	—	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch »	—	—	—	
	35 Kaliber lange Rohre	Vorder- od. Mittelpiv.-Laff kg	3000	5000	7300	
		Kanonenbootslaffete . . . »	—	—	—	
		Thurm- o. Drehscheib.-Laff »	—	—	—	
		Drehscheib.-Laff mit Drehsch »	—	—	—	
	Kurze Geschosse, 2,8 Kal lang	Stahl- oder Hartgranate	Gewicht (adjustiert) . . . kg	20,00	39,00	60,00
			Sprengladung »	0,40 0,20	0,78 0,39	1,20 0,60
		Gusseiserne Zündergran.	Gewicht (adjustiert) . . . kg	16,40	31,50	51,00
			Sprengladung »	0,70	1,75	2,80
		Gusstählerne Shrapnel	Gewicht (adjustiert) . . . kg	29,00	39,00	60,00
			Sprengladung »	0,20	0,39	0,60
	Lange Geschosse	Stahlgran., 3,5 Kal lang Gusseis. ZGr, 4 » » Gusst. ZGr, 4,5 » » » Sh., 3,5 » »	Gewicht (adjustiert) . . . kg	26,00	51,00	78,00
			Sprengladung der	Stahlgranate . . . »	0,39	0,76	1,15
gusseis. ZGr . . . »				1,00	2,00	3,10
gusstähl. ZGr . . . »				2,10	4,10	6,25
Shrapnel »				0,25	0,51	0,78

Construction 1880.

21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
209,3	240	260	280	305	355	400
5250	6000	6500	7000	7650	8880	10000
4640	5280	5720	6160	6720	7740	8700
10000	15500	20400	25000	32000	51300	72000
11100	17000	22700	30150	40000	68700	104300
6280	7200	7800	8400	9150	10650	12000
5670	6480	7020	7560	8220	9510	10700
12400	19000	25200	33550	44650	75100	113850
7330	8400	9100	9800	10700	12400	14000
6720	7680	8320	8960	9770	11260	12700
13500	20850	27700	36200	48550	81350	121000
11800	18000	21000	24000	30000	48000	67000
7000	10000	11500	13500	17000	—	—
8500	12500	14000	17000	20500	28000	38400
19500	28500	33000	38000	45500	72000	100000
—	38000	44000	52000	66000	98000	134000
12600	18800	22700	26100	33600	54000	75000
7500	10500	12400	14100	19000	—	—
9400	13100	15500	18000	22800	32000	43000
20500	29000	36000	41000	51000	82000	112000
—	41000	48000	56000	69000	102000	137000
13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000
8200	11100	14200	17400	22000	—	—
10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000
22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000
—	43000	52000	60000	73000	106000	142000
13800	20000	26000	31000	39000	61000	81000
8200	11100	14200	17400	22000	—	—
10200	13900	17700	21200	26000	34000	46000
22000	31000	38000	44000	54000	87000	120000
—	43000	52000	60000	73000	106000	142000
108	160	205	255	329	525	740
2,16	3,20	4,10	5,10	6,58	10,50	14,80
1,08	1,60	2,05	2,55	3,29	5,25	7,40
91	136	174	215	282	444	630
4,80	7,50	9,50	11,50	15,50	24	35
108	160	205	255	329	525	740
1,08	1,60	2,05	2,55	3,29	5,25	7,40
140	215	275	345	455	725	1050
2,10	3,20	4,10	5,15	6,65	10,80	15,50
5,60	8,60	11,00	13,50	18,00	29,00	42,00
11,20	17,20	22,00	27,00	36,00	58,00	84,00
1,40	2,15	2,75	3,45	4,55	7,25	10,50

Die Rohre sind Ring- (die schweren Kaliber Mantel-Ring-) Rohre aus Gusstahl und haben den Krupp'schen Rundkeilverschluss. Die Bohrung ist für Kupferbandführung und Centrierung durch das Geschossmaterial eingerichtet, hat Parallelzüge mit gemischtem Drall und gezogenen (cylindrischen oder konischen) Geschosraum. Die Enddrallänge beträgt bei den älteren Rohren 45, bei den neueren 25 Kaliber. Die kurzen Geschosse können aus den Rohren alten und neuen Systems, die langen Geschosse nur aus den Rohren neuen Systems geschossen werden. — Sämtliche Laffeten gestatten mindestens 5° Depression und 10° Elevation.

Ballistische Daten über die Krupp'schen

Benennung		12cm	15cm	17cm		
Leichte 25 Kaliber lange Rohre	Geschützladung kg	6,5	11,5	18		
	2,8 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	505	505	505	
			Energie, totale mt	260	507	780
				» pro cm Umfang »	6,9	10,8	14,4
	3,5 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	450	450	450	
			Energie, totale mt	268,3	526,4	805
» pro cm Umfang »				7,1	11,2	14,8
Durchschlagsvermögen . cm	22	27	31			
Schwere 25 Kaliber lange Rohre	Geschützladung kg	8,5	15	24		
	2,8 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	530	530	530	
			Energie, totale mt	286	558	859
				» pro cm Umfang »	7,6	11,9	15,8
	3,5 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	475	475	475	
			Energie, totale mt	299	587	897
» pro cm Umfang »				7,9	12,5	16,5
Durchschlagsvermögen . cm	23	30	34			
Geschützladung für 30 und 35 Kaliber lange Rohre } . . kg		9	17	26		
30 Kaliber lange Rohre	2,8 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	590	590	590	
			Energie, totale mt	355	692	1064
				» pro cm Umfang »	9,4	14,8	19,6
	3,5 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	525	525	525	
			Energie, totale mt	365	716	1096
				» pro cm Umfang »	9,7	15,3	20,2
Durchschlagsvermögen . cm	27	34	39			
35 Kaliber lange Rohre	2,8 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	620	620	620	
			Energie, totale mt	392	764	1176
				» pro cm Umfang »	10,4	16,3	21,7
	3,5 Kal lange StGr	Anfangs- Geschwindigkeit m	550	550	550	
			Energie, totale mt	401	786	1203
				» pro cm Umfang »	10,6	16,8	22,2
Durchschlagsvermögen . cm	29	37	42			

Schiffsgeschütze, Construction 1880.

21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm	Anmerkung
30	45	57	70	90	143	200	Die Hart- und Zündergranaten sowie die Shrapnels können mit den gleichen Ladungen wie die Stahlgranaten (StGr) geschossen werden, wobei ihnen nahezu die gleiche Anfangsenergie wie den Stahlgranaten ertheilt wird.
500	500	500	495	495	495	495	
1376	2039	2610	3185	4109	6557	9242	
20,9	27	32	36,2	42,9	58,8	73,5	
37	42	45	48	52	61	68	
445	445	445	440	430	430	420	
1413	2170	2776	3404	4288	6833	9440	
21,5	28,8	34	38,7	44,7	61,3	75,1	
38	44	48	50	54	63	69	
43	65	83	100	138	220	320	
530	530	530	535	535	535	535	
1546	2291	2935	3720	4800	7659	10795	
23,5	30,4	35,9	42,3	50,1	68,7	85,9	
40	45	50	54	59	69	77	
475	475	475	475	475	475	475	
1610	2472	3162	3967	5232	8337	12075	
24,5	32,8	38,7	45,1	54,6	74,7	96,1	
41	48	52	57	63	73	83	
45	68	87	108	141	225	325	
590	590	590	590	590	590	590	
1916	2839	3637	4524	5837	9315	13129	
29,1	37,7	44,5	51,4	60,9	83,5	104,5	
47	54	58	62	68	80	89	
525	525	525	525	525	525	525	
1967	3020	3863	4847	6392	10185	14751	
29,9	40,1	47,3	55,1	66,7	91,3	117,4	
48	56	61	66	73	85	97	
620	620	620	620	620	620	620	
2116	3135	4016	4996	6446	10286	14498	
32,2	41,6	49,2	56,8	67,3	92,2	115,4	
51	57	63	67	73	86	96	
550	550	550	550	550	550	550	
2159	3315	4240	5307	7015	11178	16189	
32,8	44,0	51,9	60,5	73,2	100,1	128,8	
52	60	65	70	78	91	104	

Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1887.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
		120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
Kaliber mm	Rohrlänge	4200	5220	6040	7330	8400	9100	9800	10700	12460	14000
	Seelenlänge	3875	4800	5555	6720	7680	8320	8960	9770	11260	12700
	Gewicht kg	2350	4800	7650	14200	22000	29000	37000	48800	77700	112500
Lafet.gewicht kg	Vorder- oder Mittelpivotlafete	3000	5000	7300	14500	21000	27500	32500	41000	64000	85000
	Kanonenbootlafete	—	—	—	8600	11700	15000	18200	23000	—	—
	Thurm- oder Drehscheibenlafete	—	—	—	10700	14600	18700	22200	27500	36000	48000
	Drehscheibenlafete m. Drehscheibe	—	—	—	23000	32500	40000	46000	57000	91000	125000
	Hydraulische Lafete	—	—	—	—	48000	56000	65000	79000	112000	148000
Rohr mm	Rohrlänge	4800	5960	6900	8370	9600	10400	11200	12200	14200	16000
	Seelenlänge	4475	5540	6415	7760	8800	9620	10360	11270	13060	14700
	Gewicht kg	2600	5300	8450	15600	24300	32000	40900	54000	86000	124600
Lafet.gewicht kg	Vorder- oder Mittelpivotlafete	3400	5700	8200	15500	22500	29500	35000	44000	68000	90000
	Kanonenbootlafete	—	—	—	9200	12500	16000	19500	24500	—	—
	Thurm- oder Drehscheibenlafete	—	—	—	11500	15600	20000	24500	29000	38000	51000
	Drehscheibenlafete m. Drehscheibe	—	—	—	24700	35500	42500	49500	61000	96000	132000
	Hydraulische Lafete	—	—	—	—	51000	60000	70000	85000	118000	154000

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1887.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
		10	19	29	52	85	108	135	175	280	400
Geschützladung kg	Geschwindigkeit m	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650
	Energie, totale mt	431	840	1292	2326	3445	4414	5491	7085	11319	15972
	» pro cm Umfang	11,4	17,9	23,8	35,4	45,7	54	62,5	73,9	101,4	126,8
Anfangs- Durchschlagsvermögen cm	Durchschlagsvermögen	31	39	44	55	62	67	72	79	92	103
	Geschwindigkeit m	580	580	580	580	580	580	580	580	580	580
	Energie, totale mt	446	874	1337	2400	3686	4715	5915	7801	12431	18003
Anfangs- Durchschlagsvermögen cm	Durchschlagsvermögen	32	40	46	56	65	71	76	84	99	113
	Geschwindigkeit m	685	685	685	685	685	685	685	685	685	685
	Energie, totale mt	478	933	1435	2583	3827	4903	6098	7868	12556	17697
40 Kal lange Rohre	Durchschlagsvermögen	33	42	48	59	67	73	78	85	100	111
	Geschwindigkeit m	610	610	610	610	610	610	610	610	610	610
	Energie, totale mt	493	967	1479	2655	4078	5215	6543	8629	13750	19914
35 Kal lange Rohre	Durchschlagsvermögen	13,1	20,2	27,3	40,5	54,2	64	74,4	90,1	123,3	158,5
	Geschwindigkeit m	610	610	610	610	610	610	610	610	610	610
	Energie, totale mt	34	43	49	60	70	76	82	91	107	122

Die Gewichte der 2,8, bzw. 3,5 Kaliber langen Geschosse sind bei den ballistischen Daten der Krupp'schen Geschütze, Construction 1880, angegeben.

Krupp'sche Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
Kaliber	mm	120	149,1	172,6	209,3	240	260	280	305	355	400
Rohrlänge	m	4800	5960	6900	8370	9600	10400	11200	12200	14200	16000
Seelenlänge	m	4475	4540	5415	7760	8880	9620	10360	11270	13060	14700
Gewicht	kg	2750	5650	9000	16500	25800	33900	43300	57000	90800	132000
Vorder- oder Mittelpivotlafette	kg	3600	6000	8600	16500	24000	31200	27000	46500	72000	95000
Kanonenbootlafette	kg	—	—	—	9700	13200	17000	20600	26000	—	—
Thurm- oder Drehscheibenlafette	kg	—	—	—	12200	16500	21000	26000	30600	40200	54000
Drehscheibenlafette m. Drehscheibe	kg	—	—	—	26200	37500	45000	52200	64600	101500	138000
Hydraulische Lafette	kg	—	—	—	—	55000	64000	74000	89000	123000	160000
Rohrlänge	mm	6000	7500	8650	10500	12000	13000	14000	15250	—	—
Seelenlänge	m	5675	7080	8165	9890	11280	12220	13160	14320	—	—
Gewicht	kg	3400	7000	11100	20500	32000	42100	53600	70500	—	—
Vorder- oder Mittelpivotlafette	kg	4450	7450	10400	20500	29500	38700	46000	58000	—	—
Kanonenbootlafette	kg	—	—	—	12200	16400	21000	25500	33000	—	—
Thurm- oder Drehscheibenlafette	kg	—	—	—	15100	20400	26500	32000	40000	—	—
Drehscheibenlafette m. Drehscheibe	kg	—	—	—	32500	46500	56000	65000	80000	—	—
Hydraulische Lafette	kg	—	—	—	—	67000	76000	83000	105000	—	—

Ballistische Daten über die Krupp'schen Schiffsgeschütze, Construction 1889.

Benennung		12cm	15cm	17cm	21cm	24cm	26cm	28cm	30,5cm	35,5cm	40cm
Geschützladung	kg	11,5	22	34	62	95	125	160	205	325	470
Geschwindigkeit	m	720	720	720	720	720	720	720	720	720	720
Energie, totale	mt	528	1030	1585	2853	4228	5416	6738	8693	13872	19552
» pro cm Umfang	cm	14	22	29,2	49,4	56,1	66,3	76,6	90,7	124,4	155,6
Durchschlagsvermögen	cm	36	45	52	63	72	78	84	92	108	120
Geschwindigkeit	m	630	630	630	630	630	630	630	630	630	630
Energie, totale	mt	526	1032	1578	2832	4349	5563	6979	9204	14666	21241
» pro cm Umfang	cm	14	22	29,1	48,1	57,7	68,1	79,3	96,1	131,5	169,1
Durchschlagsvermögen	cm	36	46	52	63	74	80	86	96	112	128
Geschwindigkeit	m	765	765	765	765	765	765	765	765	765	765
Energie, totale	mt	597	1163	1790	3221	4772	6115	7606	9813	—	—
» pro cm Umfang	cm	15,8	24,8	33	49	63,3	74,9	86,4	102,4	—	—
Durchschlagsvermögen	cm	39	50	57	70	79	86	92	100	—	—
Geschwindigkeit	m	675	675	675	675	675	675	675	675	675	675
Energie, totale	mt	604	1184	1811	3251	4993	6387	8012	10566	—	—
» pro cm Umfang	cm	16	25,3	33,4	49,4	66,2	78,2	91,1	110,3	—	—
Durchschlagsvermögen	cm	40	50	57	70	82	89	96	106	—	—

Die Gewichte der 2,8, bzw. 3,5 Kaliber langen Geschosse sind bei den ballistischen Daten der Krupp'schen Geschütze, Construction 1880, angegeben.

Armstrong-Kanonen neuer Construction.

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschw.	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen	
		Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro cm Geschossumfang	pro cm ² Geschoss-Querschn.		
Zoll engl.	cm	Kal	t	kg	m	mt		cm		
4,724	12	32	1,75	5,44	16,3	291	7,72	2,57	20	
4,724	12	37	2,0	5,44 ¹	18,1	423	11,22	3,74	25	
4,724	12	42	2,1	5,44 ¹	20,4	685	12,18	4,27	27	
5	12,7	32	3,1	12,70	22,7	617	501	12,56	3,95	24
5	12,7	37	3,5	12,70	22,7	640	552	13,83	4,36	26
5	12,7	42	4,0	12,70	22,7	661	596	14,94	4,70	27
6	15,2	32	5,0	22,67	45,3	597	824	17,25	4,54	31
6	15,2	37	5,3	17,24 ¹	45,3	684	1082	22,66	5,96	36
6	15,2	42	5,5	18,36 ¹	45,3	748	1292	27,06	7,12	44
7	17,8	32	8,0	34,00	65,7	616	1269	22,69	5,10	36
7	17,8	37	9,0	36,29	65,7	652	1426	25,50	5,73	38
7	17,8	42	9,5	36,29	65,7	670	1506	26,93	6,05	39
8	20,3	32	13,5	49,90	90,7	646	1930	30,26	5,96	41
8	20,3	37	14,0	54,40	95,2	682	2262	35,47	6,99	45
8	20,3	42	15,0	54,40	95,2	697	2364	37,07	7,30	46
9,2	23,4	32	22,0	90,70	172,3	620	3379	45,96	7,86	51
9,2	23,4	37	24,5	99,80	176,9	670	4053	55,13	9,42	56
9,2	23,4	42	26,0	99,80	176,9	694	4353	59,12	10,12	57
10	25,4	32	27,0	104,30	204,1	619	3979	49,86	7,85	53
10	25,4	37	32,5	136,10	226,8	673	5243	65,70	10,35	60
10	25,4	42	35,0	136,10	226,8	686	5460	68,42	10,77	61
11	28	32	35,0	122,50	272,1	625	5413	61,54	8,79	58
11	28	37	37,0	158,70	272,1	685	6505	73,95	10,61	64
11	28	42	41,0	158,70	272,1	709	7175	81,56	11,65	67
12	30,5	32	46,0	181,40	362,9	646	7721	80,58	10,57	68
12	30,5	37	51,0	204,10	385,5	674	8953	93,44	12,25	71
12	30,5	42	57,0	204,10	385,5	692	9445	98,56	12,92	74
13,50	34,3	32	68,0	285,80	567,0	616	10951	101,63	11,61	75
13,50	34,3	37	74,0	317,50	567,0	676	13230	122,77	14,32	80
13,50	34,3	42	88,0	317,50	567,0	709	14949	138,72	16,18	81
16,25	41,3	32	110,5	435,40	816,5	641	17126	131,99	12,78	83
16,25	41,3	37	124,0	435,40	907,0	671	20884	160,96	15,55	94
16,25	41,3	42	135,0	435,40	907,0	698	22610	174,26	16,88	98
17	43,2	32	116,0	408,20	907,0	647	19394	142,90	13,23	86
17	43,2	37	130,0	453,50	907,0	687	21937	161,63	14,96	94
17	43,2	42	140,0	498,90	907,0	741	24739	182,28	16,88	100

¹ Rauchloses Pulver.

Canet-Kanonen.*

Kaliber	Länge des Rohres	Gewicht			Anfangsgeschw.	Anfangsenergie			Anf. Durchschl. verm. gegen Eisen
		Rohr	Pulverladung	Geschoss		totale	pro cm Geschossumfang	pro cm ² Geschoss-Querschn.	
cm	Kal	t	kg	m	mt		cm		
7,5	15	0,099	0,4	4,6	300	.	.	.	
7,5	22	0,20	0,8	4,6	430	.	.	.	
7,5	25	0,29	1,2	5,2	480	.	.	.	
7,5	35	0,47	2,0	6,2	530	.	.	.	
7,5	31	0,39	1,6	5,2	540	.	.	.	
8,4	23	0,40	1,6	7,4	480	.	.	.	
8,4	29	0,52	2,1	7,4	550	.	.	.	
9	30	1,03	3,9	9	610	171	6,08	2,68	13
9	36	1,18	4,8	9	680	212	7,55	3,33	15
9	43	1,52	5,6	9	740	251	8,94	3,95	17
9	50	1,80	6,4	9	800	294	10,48	4,61	19
10	30	1,42	5,4	12,5	610	237	7,78	3,02	16
10	36	1,62	6,6	12,5	680	295	9,67	3,75	18
10	43	2,08	7,8	12,5	740	349	11,45	4,44	21
10	50	2,46	9	12,5	800	408	13,38	5,19	23
12	30	2,45	9	21	610	398	10,69	3,52	20
12	36	2,80	11	21	680	495	13,29	4,38	23
12	43	3,60	13	21	740	586	15,74	5,18	26
12	50	4,25	15	21	800	685	18,39	6,06	29
14	30	3,89	15	34	610	654	14,82	4,19	25
14	36	4,45	18	34	680	801	18,41	5,20	29
14	43	5,70	21	34	740	949	21,81	6,16	33
14	50	6,75	24	34	800	1109	25,49	7,21	37
15	30	4,75	18	42	610	797	17,13	4,51	27
15	36	5,70	22	42	680	990	21,29	5,60	33
15	43	7,60	26	42	740	1172	25,21	6,63	36
15	50	8,55	30	42	800	1370	29,46	7,75	39
16	30	5,75	22	50	610	948	19,05	4,72	30
16	36	6,85	27	50	680	1179	23,74	5,86	35
16	43	9,20	31	50	740	1396	28,04	6,94	39
16	50	10,38	36	50	800	1631	32,77	8,11	44

* Kanonen dieses Systems sind eingeführt in Russland, Dänemark, Griechenland, Vereinigte Staaten, Portugal, Japan, Chile, Brasilien, Mexico, Haïti.

Schnellfeuerkanonen.

Bezeichnung	Krupp ¹³												
	L/30												
	9	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9
Kaliber	90	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90
Rohrlänge	2700	2610	2520	2400	2250	2100	1800	1710	1590	1500	1410	1200	3600
Rohr	700	630	575	500	410	335	215	185	150	125	105	65	1300
Laffete ⁶	990	960	900	855	800	740	645	580	490	425 ¹⁴	400 ¹⁴	350 ¹⁴	1215
Stahlgranate	10	9	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	10
Pulverladung ¹⁵	1,85	1,675	1,5	1,35	1,15	0,95	0,7	0,6	0,5	0,4	0,35	0,225	1,8 ⁹
Anfangsgeschwindigkeit	480												
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	11,2	10,8	10,3	9,8	9,1	8,5	7,1	7,1	6,6	6	5,6	4,4	18,2
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	.

Bezeichnung	Krupp ¹³												
	L/40												
	8,7	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	9	8,7
Kaliber	87	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	90	87
Rohrlänge	3480	3360	3200	3000	2800	2400	2280	2120	2000	1880	1600	4500	4350
Rohr	1150	1050	900	750	610	385	335	275	225	190	105	1700	1500
Laffete ⁶	1160	1100	1030	970	900	780	700	590	510	475	400	1500	1440
Stahlgranate	9	8,1	7	5,85	4,75	3,0	2,75	2,20	1,75	1,5	0,8	10	9
Pulverladung ⁹	1,65	1,55	1,3	1,17	0,95	0,54	0,48	0,41	0,36	0,285	0,155	4,6 ¹⁵	4,15 ¹⁵
Anfangsgeschwindigkeit	680												
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	17,5	16,9	16	15,1	14	11,9	11,8	10,9	9,8	9,4	7,1	18,8	18,1
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	20	20	20	20	20	20	20	20	.	.

Bezeichnung	Krupp ¹³											Skoda									
	L/50											L/44		L/42		L/24					
	8,4	8	7,5	7	6	5,7	5,3	5	4,7	4	3,7	3,7	4,7	7	8	8	8	75	1800	1800	400
Kaliber	84	80	75	70	60	57	53	50	47	40	37	47	66	75	75	75	75	75	1800	1800	400
Rohrlänge	4200	4000	3750	3500	3000	2850	2650	2500	2350	2000	842	2048	2760	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	400
Rohr	1375	1200	1000	800	510	440	360	300	250	145	33	230	610	350	400	400	400	400	400	400	400
Laffete ⁶	1375	1300	1200	1070	910	820	700	600 ¹⁴	550 ¹⁴	450 ¹⁴	45 ¹⁴	1,5	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Stahlgranate	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	0,5	1,5	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Zündergranate	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	0,5	1,5	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Shrapnel	8,1	7	5,85	4,75	3	2,75	2,2	1,75	1,5	0,8	0,5	1,5	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1	4,1
Pulverladung ¹⁵	3,72	3,2	2,65	2,15	1,35	1,19	0,97	0,8	0,665	0,4	0,08	0,870	1,1	0,4 ⁹	0,5 ⁹	0,5^{9}	0,5^{9}	0,5^{9}	0,5^{9}	0,5^{9}	0,5^{9}
Anfangsgeschwindigkeit	700												400	610	700	450	450	450			
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	17,5	16,6	15,6	14,5	12,4	12,3	11,3	10,2	9,8	7,5	20	10	17	15	15	15	15	15	15	15	12
Feuerschnelligkeit pro Minute	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	15	15	15	15	15	15	15	15	15	12

Schnelladekanonen.¹³

Bezeichnung	Krupp											Schneider		Bofors ¹¹							
	L/35											L/45		L/44,4							
	16	15	14	13	12	10,5	16	15	14	13	12	10,5	15	15	12	12	12	121,6	5400	3100	3590
Kaliber	160	149,1	140	130	120	105	160	149,1	140	130	120	105	150	150	121,6	121,6	121,6	5400	5400	3100	3590
Rohrlänge	5600	5220	4900	4550	4200	3680	6400	5950	5600	5200	4800	4200	6750	6750	5400	5400	5400	5400	5400	3100	3590
Rohr	4750	3825	3150	2475	1900	1200	5500	4420	3630	2900	2200	1400	5580	5580	3100	3100	3100	5580	5580	3100	3590
Laffete ⁶	4850	4400	4000	3500	2850	1850	4850	4400	4000	3500	2850	1850	4200	4200	3590	3590	3590	4200	4200	3590	3590
Stahlgranate ¹⁶	56	45,5	37,5	30	23,75	16	56	45,5	37,5	30	23,75	16	40	40	20	20	20	40	40	20	20
Pulverladung ⁹	43	34,5	28,5	23	18	12	43	34,5	28,5	23	18	12	16	16	8	8	8	16	16	8	8
Anfangsgeschwindigkeit ¹⁶ m	8,5	7	5,7	4,55	3,5	2,4	8,5	7	5,7	4,55	3,5	2,4	6,50	6,50	5,17	5,17	5,17	6,50	6,50	5,17	5,17
Anf. Durchschlagsvermögen ¹² cm	29,6	27,3	25,5	23,6	21,4	18,8	32	29,6	27,6	25,5	23,3	20,3	40	40	881	881	881	40	40	881	881

Bezeichnung	Gruson											
	23	30	30	40	40	30	30	40	20	25	30	40
Kaliber mm	37	37	47	47	47	53	53	53	57	57	57	57
Rohrlänge mm	871,5	1129	1410	1880	1302	1615	2067	1140	1460	1710	2280	2280
Rohr kg	37	46	123	160	144	170	290	100	810	222	288	288
Gewicht	Laffete	141 c	490 f	1183 e	2256 a	500 f	1096 e	155 c	2120 a	750 d	525 f	1360 e
		128 b			720 d	720 d			14700 g			
Stahlgranate	—	—	—	1,6	—	—	2	—	—	—	—	2,72
Zündergranate	0,45	0,45	1,5	—	1,75	1,75	—	2,72	2,72	2,72	2,72	2,72
Shrapnel	—	—	—	—	1,75	1,75	—	2,72	2,72	2,72	2,72	2,72
Korngrösse des Pulvers . . . mm	1	1	1 1/2	2	1 1/2	1 1/2	2	1 1/2	2	2	2	3
Gewicht der Pulverladung † kg	0,032	0,032	0,13	0,18	0,13	0,13	0,265	0,17	0,23	0,245	0,385	0,385
Anfangsgeschwindigkeit . . . m	484	520	515	590	490	505	630	400	480	515	640	640
Anfängl. Durchschlagsverm. . cm	—	440	—	12	—	—	13	—	—	—	15	15
Feuerschnelligkeit pro Minute	30-35	30-35	40-45	30-35	30-35	30-35	25-30	25-30	25-30	25-30	25-30	25-30

Bezeichnung	Gruson										Sarmiento §§	
	70	25	30	30	35	12 ††	48	48	44	46		48
Kaliber mm	57	75	75	80	82	120	46,99	56,99	65	75	100	120
Rohrlänge mm	4000	1900	2250	2400	2870	1407	2300	3050	3530	3500	4390	5870
Rohr kg	685	345	360	435	605	429	338	811	915	1524	2542	124
Gewicht	Laffete	1879 e	850 d	520 f	565 f	1663 e	720 f	724 g	680	1060	2035	141 d
		2,72	—	—	—	7	—	1,49	2,72	4	6,4	13	20,4
Stahlgranate	2,72	6	7	7	—	16,4	1,49	2,72	4	6,4	13	20,4
Zündergranate	2,72	—	7	7	—	16,4	1,49	2,72	4	6,4	13	20,4
Shrapnel	7	—	3 1/2	5	5	1 1/2	—	—	—	6,4	13	20,4
Korngrösse des Pulvers . . . mm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht d. Pulverladung † kg	1,325	0,61	0,675	0,95	1,2	0,36 (Maxim.)	0,751	1,42	1,64	3,23	6,43	11,35
Anfangsgeschwindigkeit . . . m	940	500	500	597	660	296	641	655	618	641	641	671
Anf. Durchschlagsverm. . . cm	25	—	—	—	21	—	10 12	14,8 12	14,8 12	17,8 12	20,7 26,4 12	26,4 12
Feuerschnelligkeit pro Minute	25-30	20-25	6-8	6-8	20-25	6-8	42	30	25	18	—	12

a = fahrbare Panzerlaffete, e = Schiffslaffete einschliesslich Schild,
 b = Bootslaffete, f = Feldlaffete,
 c = Gebirglaffete, g = versenkbare Panzerlaffete mit Vorpanzer,
 d = Bockpivotlaffete (Bock aus Stahlguss), h = Schartenblendlaffete.

† Die Gruson-Schnellfeuerkanonen haben rauchloses Pulver C/89.
 †† Schnellfeuerhaubitze.
 § Alle Kanonen, mit Ausnahme der 12cm Kanone, mit halbautomatischem Verschluss.
 §§ In der spanischen Marine eingeführt.

Schnellfeuerkanonen (Fortsetzung).

Bezeichnung:	Hotchkiss														
	kurze ²					lange									
	80	57	53	42	47	37	155 ¹⁰	120 s	120 l	100	75	65	57	47	37
engl. Zoll, resp. pr	3,15"	2,24"	2,09"	1,65"	1,85"	1,46"				33pr	14pr	9pr	6pr	3pr	1pr
Kaliber mm	80	57	53	42	47	37	155	120	120	100	75	65	57	47	37
Lauflänge »	2120	1505	1599	1200	1558	842	5930	5345	4633	4410	3855	3025	2480	2048	1695
Rohr kg	455	235	170	60	120	33	5500	3320	2150	1650	830	600	365	230	120
Laffete ³ »	—	385	360	70	256	45	—	—	—	—	—	—	378	386	280
Stahlgranate g	750	440	400	880	1122	505	4800	3300	2200	1530	1000	750	263	253	—
Zündergran. »	5480	2725	1630	880	1075	455	45000	25000	25000	15000	6400	4000	2725	1500	850
Pulverladung »	1200	680	410	175	200	80	45000	25000	25000	15000	6400	4000	2725	1500	850
Anf.geschwdgt. m	445	425	450	445	425	400	22000	13500	7810	6000	3300	1650	920	780	320
Durchschl.verm. cm	11 ¹	6 ³	6 ³	4 ³	4 ³	3 ³	610	650	545	600	620	620	600	610	600
Feuerschnell. pr. Minut.	124	154	154	204	204	204	8-10	10-12	10-12	8-10 ⁴	12 ⁴	12-15 ⁴	15 ⁴	15 ⁴	20 ⁴

Bezeichnung:	Nordenfelt															
	76	63	62	57 s*	57 m*	57 l*	57*7	51	49	47 s**	47 l**	42 s	42 l	38	32	25
	14pr	2,57"	2,45"	2,24"	2,24"	2,24"	2,24"	2"	1,9"	1,85"	1,85"	1,65"	1,65"	1,5"	1,27"	1"
Kaliber mm	76,19	63,5	62,2	57	57	57	57	50,8	48,3	47	47	41,9	41,9	38,1	32,2	25,4
Lauflänge »	3213	2103	2103	2413	2413	2413	2722	2268	1814	2285	1702	1905	1453	1549	1143	1537
Rohr kg	915	356	356	337	289	228	2722	2268	1814	216	152	157	76	150	45	102
Laffete ³ »	510 ⁶	—	—	400 ⁶	340	279 ⁶	418	—	—	279 ⁶	265 ⁶	168 ⁸	171	156 ⁸	63 ⁸	—
Stahlgranate g	6350	3624	3175	2722	2722	2722	2722	2268	1814	1500	—	1134	—	794	404	276
Zündergran. »	6350	3624	3175	2722	2722	2722	2722	2268	1814	1500	1361	1134	1134	794	404	—
Pulverladung »	2950	1484	1360	1333	500	567	567	798	907	790	283	522	270	283	85	156
Anf.geschwdgt. m	670	564	518	614	570	469	441	548	660	641	470	614	457	565	452	613
Durchschl.verm. ¹ cm	16	15	12	12	10	8	—	12	10	10	—	8	—	6	4	—
Feuerschnell. pr. Minut.	—	10-15	—	30	30	30	30	30	12-20	30	30	32	34	34	34	20-35

Bez. { Kaliberlänge	Canet II															
	L/45					L/60					L/80					
	100	120	140	150	160	65	75	90	100	120	140	150	160	57	65	90
Kaliber mm	100	120	140	150	160	65	75	90	100	120	140	150	160	57	65	90
Lauflänge »	4500	5400	6300	6750	7200	3900	4500	5400	6000	7200	8400	9000	9600	4560	5200	7200
Rohr kg	1700	2900	4650	5700	6950	820	1250	2200	3000	5200	8250	10100	12300	800	960	2550
Laffete »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stahlgranate »	13	21	32	40	50	4	6	10	13	21	32	40	50	3	4	10
Zündergran. »	13	21	32	40	50	4	6	10	13	21	32	40	50	3	4	10
Shrapnel »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pulverladung »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf.geschwdgt. m	740	750	750	750	750	830	840	850	850	860	860	860	860	998	970	1000
Anf. D.schl.verm. ³ cm	31	37	41	45	50	31	27	36	39	45	51	55	60	33	34	46
Feuerschnell. pr. Minut.	14	12	10	9	7	18	15	15	13	11	8	8	7	18	16	14

Bez. { Kaliberlänge	Canet II									
	L/80					L/100				
	100	120	140	150	160	100	120	140	150	160
Kaliber mm	100	120	140	150	160	100	120	140	150	160
Lauflänge »	8000	9600	1210	1210	1210	8000	9600	1210	1210	1210
Rohr kg	4250	6100	96,6	180,2	180,2	4250	6100	96,6	180,2	180,2
Laffete »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stahlgranate »	13	21	2,57	2,57	2,57	13	21	2,57	2,57	2,57
Zündergran. »	13	21	2,57	2,57	2,57	13	21	2,57	2,57	2,57
Shrapnel »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pulverladung »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anf.geschwdgt. m	1000	1000	0,41	0,41	0,41	1000	1000	0,41	0,41	0,41
Anf. D.schl.verm. ³ cm	50	56	372	372	372	50	56	372	372	372
Feuerschnell. pr. Minut.	12	10	3	3	3	12	10	3	3	3

Bezeichnung:

Kal engl. Zoll { 1,46" 1,85" 2,24" 2,75" }
mit Hotchkiss-Verschluss

Kaliber mm
Rohrlänge »
Rohr t
Laffete »
Stahlgranate kg
Zündergranate »
Pulverladung m
Anfangsgeschwdgt. m
Anf. Durchschl.verm.³ cm
Feuerschnell. pr. Minut.

Abkürzungsverzeichnis.

Die auf die Artillerie Bezug habenden Abkürzungen befinden sich (sofern sie nicht hier enthalten sind) im Kopfe der Rubrik «Artillerie» der Schiffslisten.

a oder a = achter.	lr = Lancierrohr für Fischtorpedos.
Av. = Avisodampfer.	ms. = mittschiffs.
B = Breite.	m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.
Barb. = Barbette.	M = Mitrailleur oder Revolverkanone.
Bordw. = Bordwand.	Ml = Seemeilen.
Brust. = Brustwehr.	Mon. = Monitor.
br. = breitseits.	Mat. = Material.
C = Compositeschiff: Eisen und Holz.	Munit.-Scht. = Munitionsschacht.
☉ = Compositeschiff: Stahl und Holz.	MP = Mittelpivotlaffete.
Cas. = Casematte.	n = nominell (bei Pferdekraft).
Cit. = Citadelle.	olr = Lancierrohr ober der WL für Fischtorpedos.
Corv. = Corvette.	pr = Pfänder.
D oder Depl. = Displacement.	prj. = projectiert.
Dpfr. = Dampfer.	Pzr. = Panzer.
e = Pferdekraft.	Querw. = gepanzerte Querwand oder Traverse.
E = Eisenschiff.	Ram.-Sch. = Rammschiff.
☉ = Eisenschiff mit leichter Holzbeplankung für Zinkhaut.	Sch. = Schiff.
EH = Eisenschiff mit completer Aussenbeplankung.	Schrb. = Schraube od. Schraubenschiff.
Est = Stahlschiff mit eiserner Aussenbeplankung.	Sf = Schnellfeuerkanone.
EstH = Eisen und Stahl mit completer Aussenbeplankung.	St = Stahlschiff.
FG = Fahrtgeschwindigkeit.	StH = Stahlschiff mit completer Aussenbeplankung.
Flott. = Flottille.	Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
Freg. = Fregatte.	t = Tonne.
Gesch. = Geschütz.	t = engl. Tonne.
Gld. = Glatdeck.	Takl. = Takelage.
Gürt. = Gürtel.	Tfg. = Tiefgang.
H = Holzschiff.	TG = Tonnengehalt.
HE = Holzschiff mit eisernen Deckbalken und Querschotten.	Th = Thurm.
Hlbth. = Halbthurm.	Torp. = Torpedo.
i neben der Pferdekraft bedeutet «indiciert».	Trsp.-Sch. = Transportschiff.
I. B. = in Bau.	ulr = Unterwasserlancierrohr.
Kbt. = Kanonenboot.	v = vorne.
Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.	Wh = Whitehead.
K.verth. = Küstenvertheidigungsschiff.	WL = Wasserlinie.
L = Länge.	z = Zwillingsschrauben.
Laff. = Laffete.	

Punkt bedeutet, dass die betr. Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle jene Daten über Construction und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen; ausserdem für jene Panzerschiffe, von denen keine Skizzen am Schlusse der Liste gebracht werden, dann für einige ungepanzerte Schiffe verschiedene charakteristische Details.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen Folgendes:

Die Namen der Panzerschiffe, auf welchen auch nur eine geringe Zahl schwerer Geschütze *en barbette* installiert ist, sind in den Tabellen mit Cursivschrift gedruckt; es ist demnach z. B. das englische Panzerschiff *Téméraire* und der französische Panzer *Dévastation* auf diese Art kenntlich gemacht, obwohl diese Schiffe die Mehrzahl der schweren Geschütze in gedeckter Breitseitaufstellung besitzen. Schiffe, die Drehthürme und Barbettethürme haben, sind jedoch nicht in dieser Weise bezeichnet. Unter «Panzer» ist die grösste Dicke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Thurmpanzer jene an den Geschützportalen. Bei Sandwichanordnung (zwei Plattenlagen mit Holzzwischenlage) sind die Stärken beider Plattenlagen angeführt; die obere Zahl gibt die Stärke der Aussenlage. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123), bei Harvey- oder Nickelstahlpanzerung fett (z. B. 300) gedruckt. Die Dicke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound- und bei Maschinen mit dreifacher Expansion mit Elzevirziffern (z. B. 4562) gedruckt. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern das Kaliber. Schiffe mit Zwillingsschrauben führen neben dem Namen den Buchstaben z, Schiffe mit drei Schrauben die Bezeichnung (3). Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurden, u. zw. mit forciertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Fett gedruckte Zahl in der Rubrik «FG» bedeutet, dass das Schiff wenigstens 0,5 Meilen mehr läuft, als die Zahl angibt, die nächst höhere ganze Meilenzahl aber nicht erreicht. Das Zeichen ° bei dem Namen der Panzerschiffe bedeutet, dass von dem bezüglichen Schiffe eine Skizze im zweiten Abschnitte enthalten ist.

Die Schiffe sind im allgemeinen nach ihrer Grösse (Displacement) geordnet. Die Namen der Schiffe, welche einer Gattung angehören, folgen jedoch in alphabetischer Reihenfolge. Torpedoboote, die Nummernbezeichnung führen, sind nach der Reihenfolge der Nummern eingestellt. Alle Schiffe, die innerhalb einer Gattung dem gleichen Typ angehören, führen vor dem Namen einen Buchstaben (d...), u. zw. das Typschiff in fetter Schriftgattung (d...).

Die Skizzen der Panzerschiffe, welche den zweiten Abschnitt der Flottenliste bilden, bedürfen keiner Erklärung. Die Abkürzungen für Gattung und Kaliber der Geschütze sind die gleichen, wie in der bezüglichen Rubrik «Artillerie» der Tabellen. Die Panzerstärken sind in Millimetern angegeben. E neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, C bedeutet Compound- oder Stahlpanzer, H heisst Harvey- oder Nickelstahlpanzer. Bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit S bezeichnet.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplac.		Indicerte		Gürtel		Thurm		Deck		Artillerie,		System Armstrong und Whitworth.		Stapellaut		
		m	z	m	z	m	z	t	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	
Kreuzer I. Classe	Almirante Tamandare	90	14,6,0	4,735	7500																			
	Guanabara	61	13,5,5	1911	3000																			
	Republica	64	6,0,4,0	1300	3300																			
Kreuzer II. Classe	Trajano	61	9,2,4,7	1414	2400																			
	Parnahyba	52	8,7,3,5	840	900																			
Kreuzer III. Classe	Primeiro de Março	51	8,4,3,6	726	750																			
Torp.-Kbt. Dynamitkreuz. (Schrb.-Corv.)	Tiradentes	50	9,3,5	800	1200																			
	Aurora	60	6,4,2,4	480	2300																			
Schulschiffe	Destroyer	40	4,0,3,3																					
	Nictheroy	58	13,5,4	1819	800																			
Kreuzer	Benjamin Constant	72	14,5,5	2750	2800																			
	Briggs und Tender	22	6,2,2,5	150																				
Rad-Transportdampfer	Madeira	82	11,3,0	1275	1200																			
	Purús	82	11,2,9	1275	1200																			

Torpedoboote I. Cl.: 5 Schichauboote (d. russ. Typs Adler), darunter Gustavo Sampaio, Pedro Ivo, Pedro Affonso u. Silvado: 46 m L, 5,1 m B, 2,1 m Tfg., 130 t D, 2200 i e, 26—27 Ml FG, 2 3,7cm Sf, 1893 angekauft; Araguay, Iguatemy, Marcellio Diaz (Thornycroft, Typ Coureur): 46 m L, 4,4 m B, 1,6 m Tfg. a, 106 t D, 875 i e, 2 4,7cm Sf, 4 lr (2 v, 2 br.), 25 Ml FG, Stpl. 91 u. 92; Nr. 1—5 (Yarrow): 33,5 m L, 3,8 m B, 52 t D, 600 i e, 2 lr, 1 M, 20 Ml FG. — 6 Torpedoboote II. Cl., davon eines 19 m L, 2,4 m B, 18 Ml FG, Stpl. 84. — Spieren-Torpedoboote III. Cl.: Alpha, Beta, Gamma 13,7 m L, 1,8 m B, 0,32 m Tfg., 3,5 t D, 2 M, 12 Ml FG, Stpl. 83. — Die während des Krieges 1893/94 angekauften Jachten Feiseen, Javelin, Nada, Norwood u. Vamoose wurden als Torpedoboote hergerichtet. — Dampfboote: Nr. 1—7.

II. Küstenvertheidigungs-, Stations- und Flussfahrzeuge.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplac.		Indicerte		Gürtel		Thurm		Deck		Artillerie,		System Armstrong und Whitworth.		Stapellaut		
		m	z	m	z	m	z	t	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	z	
Cas.-Sch. 1-Th-Sch.	Mariz a Barros	58	11,2,5	1196	1600	114	114																	
	Bahia	56	10,4,2,5	929	1640	76	114																	
1-Th-Mon.	Maranhao	42	10,4,1,6	470	700	126	126																	
	Pernambuco	36	8,5,1,5	342	180	101	114																	
Schrb.-Kanonenboote	Alagoas	36	8,5,1,5	342	180	101	114																	
	Piahy	36	8,5,1,5	342	180	101	114																	
Rad-Kanonenboote	Rio Grande	40	9,7,2,0	450	400																			
	Marajo	35	7,9,1,6	268	240																			
Schwimmende Batterien	Iniciadora	31	6,6,3,3	250	280																			
	Liberdade	35	7,9,1,2	210	200																			
1-Th-Mon.	Cabello	35	7,9,1,2	210	200																			
	Carioca	35	7,9,1,2	210	200																			
Schwimmende Batterien	Cananea	35	7,9,1,2	210	200																			
	Camocim	35	7,9,1,2	210	200																			
Schwimmende Batterien	Guarany	40	6,8,1,5	160	200																			
	Traripe	40	5,6,1,4	170	160																			
Schwimmende Batterien	Taquary	37	6,1,1,2	163	160																			
	Manaos	34	5,6,1,6	162	160																			
Schwimmende Batterien	Braconnot	34	5,6,1,6	162	160																			
	Lamego	41	5,3,1,5	150	160																			
Schwimmende Batterien	Tramandahy	36	6,2,1,2	137	160																			
	Henrique Dias	36	6,2,1,2	137	160																			
Schwimmende Batterien	Vidal de Negreiros	36	6,2,1,2	137	160																			

Schwimmende Batterien: Brazil 1518 t D, 1500 i e, 4 7'', 4 68pr W, 4 l, Stpl. 66; Lima-Barros 1444 t D, 600 i e, 4 7'' W, Stpl. 66. Schleppdampfer: Lima Duarte 135 t D, 1,4 m Tfg., 120 i e, und S. Leopoldo. — Während des Krieges 1893/94 angekauft: Dampfer Advance, Alliance, America, Finance, Nichtheroy, Seguranca und Vigianca. — Schulschiff: Amazonas. Flottillenboote: Tocantins, Tefé, Jururema, Jutahy 30 m L, 5 m B, 1,6 m Tfg., 33 t D, 1 4,7cm Sf v, 2 M a, 10 Ml FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonasstrom). 1 Kreuzer von 4500 t D, 5500 i e, 4 8'', 10 6'' Sf, 1 M, 17 Ml FG in Bau. Auxiliardpfr.: Alpha, America, Antonio João, Lima Duarte, S. Leopoldo, Voluntario da Patria u. Nr. 1—6.

Bulgarien.

Radjacht: Alexander I. 56 m L, 10 m B, 1,5 m Tfg., 800 t D, 700 i e, 11 MI FG, St, Stpl. 83. — Fürstl. Jacht: Krum 650 t D. — Dampfer: Asjen 400 t D und Simeon Velikij 600 t D, je 70 n e. — Dampfboote: Boris, Ljuben Karaweloff, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo, Woiod von je 2—5 t D und 10 n e; Hadji Demeter 1,5 t D, 15 i e. — Transportfahrzeuge: Jantra und Lom je 400 t D. — 2 Torpedobarkassen.

Chile.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Casemat., resp. Cit.	Thurm.	Querw.- od. Cndo.-Th.	Deck.	Artill., Syst. Armstr. u. Canet. A = Armstrong; C = Canet; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; pr = Pfund; M = Mitrailleur; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t	mm									
Th.-Sch.	Capitan Prat z ^o	100	197,0	6901	12150	300	100	100	100	100	100	100	100	100	4 24cm C; 8 12cm C Sf; 10 5,7-4 4,7- u. 10 3,7cm Sf; 5 M; 4 lr	18 St	90
Cas.-schiff	Almirante Cochrane z ^o	64	146,0	3420	3000	229	203	—	—	—	—	—	—	—	68" (14t) A; 4 6pr, 4 3pr Sf; 7 M; 3 lr	13 E	74
1.-Th.-Sch.	Huascar ^o	61	115,1	1760	900	114	—	138	—	—	—	—	—	—	2 8" (13 t) h; 2 4,7" Sf; 4 l; 3 M	12	65
Kreuzer	Blanco Encalada z ^o	113	145,8	4500	14500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 20cm h; 10 15-12 4,7- u. 12 3,7cm Sf; 6 M; 5 lr	22 StH	93
	El Congreso z ^o	101	12,3	4,9	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 15-, 8 12-, 14 4,7- u. 12 3,7cm Sf; 6 lr	22	1B.
	Esmeralda z ^o	80	125,6	2860	6500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 10" h; 6 6" h; 2 Sf; 6 M; 3 lr	18 St	83
Torp.-kreuzer	Presidente Errázuriz z ^o	82	114,4	2080	5400	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 15cm, 2 12cm C Sf; 4 5,7cm Sf; 6 M; 3 lr	19 StH	90
	Presidente Pinto z ^o	73	8,3	3,0	750	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 7,5cm C (2 v, 1 a), 4 4,7cm Sf; 2 M; 5 lr	20 St	90
Corv.	O'Higgins	67	10,5	5,1	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 70pr; 2 12pr; 4 M	10 H	66

Kbte. { Magellanes z^o 60,8, 4,4, 6 780
 { Pilcomayo 54,7, 8,3, 8 600
 Schrauben-Kanonenboote 10—31 t D: Gaviota, Toro, Valparaiso, Lautaro. — Transportschiffe: Corv. Abtao 1060 t D, 1000 i e, 1 70pr, 4 6- u. 3 3pr Sf, 4 M, 9 MI FG, Stpl. 64; Tolten 427 t D, 270 i e, 4 40pr, 9 MI FG, Stpl. 75. — Schleppdampfer: Cónдор, Huemul 148 t D, 11 MI FG.
 Torpedoboote I. Cl.: Sargente Aldea 38,1 m L, 4 m B, 1,1 m Tfg., 70 t D, 700 i e, 2 lr a, 21 MI FG, St, Stpl. 86. — Torpedoboote II. Cl.: Fresia z, Lauca, Quidora z 26,2 m L, 3,8 m B, 2,1 m Tfg., 25—35 t D, 400 i e, 1 M, 4 lr, 20 MI FG, St, Stpl. 80, 81; Glaura z, Guale z, Janequeo z, Rucumilla z, Tegualda z 30,5 m L, 3,8 m B, 2,1 m Tfg., 25—35 t D, 400 i e, 1 M, 4 lr, 20 MI FG, St, Stpl. 81. — Torpedoboote III. Cl.: Colocolo, Tucapel 14,6 m L, 2,4 m B, 5 t D, 1 M, 2 lr, 17 MI FG, St, Stpl. 80. — 2 Whiteboote: 16 und 19 MI FG, Stpl. 87 und 92.
 Segelschiffe: Chacabuco 1100 t D, Elvira Alvarez 700 TG, Miraflores 1870 t D und Thalaba 1280 t D.
 Hulk: Kate Kellock. — Schulschiffe: Nr. 1 und 2.
 Die subventionierte Gesellschaft «Compañía Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegs-falle alle ihre Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen.
 1 Torpedo-Aviso von 1200 t D und 1 Torpedojäger von circa 550 t D angeblich in Bau.

China.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem. t		Indicierte Pferdekraft	Citadell.	Thurm.	Commando- thurm.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Krupp. A = Armstrong; K = Krupp; h = Hinterlader; l = leichte Geschütze; pr = Pfund; M = Mitrailleur; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	mm											
Thurm-schiffe	Ting-Yuen z ^o	91	186,1	7330	6000	355	305	203	75	4 30,5cm, 2 15cm K; 10 M; 3 lr	14 St	81					
	Tschen-Yuen z ^o	82	125,1	3000	3600	240	200	150	75	2 21cm, 2 15cm K; 7 M; 1 Sf; 3 olr; 1 ulr	16	87					
Gürtelpanzer-Thurmschiff	Lai-Yuen z ^o	60	124,8	2210	2400	203	126	50	1 26cm K; 2 15cm h; 8 Sf; 4 lr	10	89						
Pzr.-Kbt.	Ping-Yuen z ^o	60	124,8	2210	2400	203	126	50	1 26cm K; 2 15cm h; 8 Sf; 4 lr	10	89						

Peiyang oder nördliches Geschwader.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp.		FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	ft			t	l		Abkürzungen s. 1. Seite China					
Panzerdeckkreuzer I. Classe	Tsching-Yuen z.	76	124,6	2300	7600	3 21cm K; 2 6'' (4 t) A h; 8 27mm, 2 47mm, 7 57mm Sf; 6 M; 4 lr	18	St 86						
	Tsi-Yuen z.	72	104,8	2300	2800	2 21cm, 1 15cm K; 9 M; 4 lr	15	83						
Torpedokreuzer	Kong-Bin z.			1100	3400	1 15cm, 1 12cm h; 4 M; 4 lr		91						
	Kong-Hi z.													
Torp.-Kbt.	X z.	61	7,6	2,4	450	2700		19	88					
	Tschen-Nan z.				56									Schonertakelage, Dreifussmasten; Schutzschild für das Geschütz; Bugruder.
Kanonenboote (der modifizierten Stauch-Classe)	Tschen-Hsi z.	38	9,0	2,9	440	450		10	79					
	Tschen-Pien z.	38	9,0	3,0	440	480		10	80					
Transportavisos	Tschen-Tung z.				56									
	Tschen-Tschung z.				56									
Transportavisos	K'ang-Tsi z.	67	9,3	6,3	1200	750		10	C 77					Artillerieschulschiff, Matrosenschulschiff.
	Wei-Juen z.	67	9,3	6,3	1200	750		10	C 77					

Transportschiff: Tai-Ngan 1260 t D, 600 i.e. — Segelschulschiff: Min Tschieh 414 t D, Vollschiffstakelage.

Tsching-Yuen: Ramme. 100—50mm Stahldeck. 2 schwere Gesch. vorne hinter Stahlschirm, 1 schweres Gesch. achter; die 6'' Gesch. in seitlichen Halbthürmen. 2 Gefechtsmasten.

Tsi-Yuen: Ramme. 76mm Stahldeck. Am Vordeck ein 250 mm stark (compound) gepanzerter Barbettethurm, darin die 35 Kaliber langen 21cm Gesch. Das 35 Kaliber lange 15cm als Heckgeschütz in einem zweiten Thurme. Ventilationsschachte mit 250 mm starkem Compoundpanzer. 1 Gefechtsmast.

Geschwader von Futschao.

Kreuzer	Fu-Tscheng z.	77	11,5,5	2500	2400	3 21cm, 7 12cm K; 2 M; 2 lr	15	St 88	90	100mm Panzerdeck. In Futschao geb.				
	Y-Sing z.	79	12,4,6	2480	3000	2 21cm, 6 15cm K; 5 l; 6 M	15	84	84	In Futschao geb.				
Kreuzer	Nan-Schuin z.	77	11,5,5	2400	2400	2 21cm K; 8 12cm Sf; 4 M; 1 lr	15	83	83	In Futschao geb.				
	Nan-Ting z.	77	11,5,5	2400	2400	3 21cm, 7 12cm K; 2 M; 1 lr	15	83	83	In Futschao geb.				
Aviso-Kbte.	Yang-Pao z.	68	10,4,1	1300	1600	2 6'' A h; 4 l; 2 lr	13	87	87	Eingericht. z. Kabelleg.				
	Fee-Tscheu z.	68	10,4,1	1300	1600	2 15cm K v; 5 12cm K ms.; 4 M; 2 lr v	15	88	88					
Aviso-Kbte.	Huan t' ai z.			1040	2400	?	15	93	93	In Futschao geb.				
	Fu-Tsing z.			580	480	1 7'' A; 4 56pr Vavass. h	10	H 72	72					
Transportavisos	Tsing-Yuen z.	68	9,1	4,0	1450	600		9	69					
	Tschen-Hai z.	61	10,3,8	1450	600	1 16cm; 2 10cm Vavass.	9	73	73					
Transportavisos	Quan-Niang-Tsing z.	61	10,3,5	1260	600	1 8'' A; 4 56pr Vavass. h	10	75	75					
	Hae-King z.	61	10,3,5	1260	600	1 8'' A; 4 56pr Vav. h; 4 M	11	C 78	78					
Transportavisos	Yüan-K'ae z.	64	9,0	3,8	1210	750		12	84					
	Teng-Yin-Tschén z.	64	9,0	3,8	1210	750		12	85					
Transportavisos	Tschao-Yu z.	91	12,8	6,3	2630	1750		12	H 72					
	Fu-Tsing z.	77	11,5,5	2200	2400	2 21cm, 8 12cm K; 4 M; 1 lr	15	St 83	83					
Transportavisos	King-Tschin z.	74	10	2050	2400	8 Gesch.	12	84	84					
	Kuen-Tai z.	32	6,1	2,0	200	340	1 17cm K	10	H 75	75	Tien-Sing: 50mm Citadell-, 76mm Thurmpanzer.			
Transportavisos	Tien-Sing z.	35	8,0	2,3	319	180	1 11'' (26 t) A; 2 l; 2 M	9	E 76	76				
	Alpha z.													
Transportavisos	Beta z.													

Rad-Flottillenavisos: Hae-Tong-Yün und Tschang-Scheng (gewesene Kauffahrteischiffe) 3 Gesch., E. Zollkreuzer: Chuen-Tiao 700 t D; Li-Kin und Kai-Pan 500 t D, 2 20pr h, 2 M, 12 Ml FG, Stpl. 88. 1 Kreuzer von 2200 t D soll in Bau sein.

Nanyang- oder südliches Geschwader.

Fregatte	Hae-An z.	91	12,8	6,3	2630	1750	2 24cm, 24 12cm K	12	H 72					
	Nan-Thing z.	77	11,5,5	2200	2400	2 21cm, 8 12cm K; 4 M; 1 lr	15	St 83	83					
Kreuzer	Nan-Schuin z.	74	10	2050	2400	8 Gesch.	12	84	84					
	King-Tschin z.	32	6,1	2,0	200	340	1 17cm K	10	H 75	75	Tien-Sing: 50mm Citadell-, 76mm Thurmpanzer.			
Pzr.-Kbt. Kbte.	Tien-Sing z.	35	8,0	2,3	319	180	1 11'' (26 t) A; 2 l; 2 M	9	E 76	76				
	Alpha z.													
Pzr.-Kbt. Kbte.	Beta z.													

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacem.		Indicierte	Perdeckt	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite China	Baumst.		Stapellaut	Anmerkung
		m	t			m	t				FG	MI		
Kbte. (Typ Stauch)	Gamma z	37	92,4	400	270	1	12,5'' (38 t)	A; 2 l; 2 M	9	E	77	H	83 25mm Gürtelpanzer.	
	Delta z													
Schwimmende Batterie Nr. 1-6														
<i>Transportdampfer</i> : Tsché-Haé, Waé-Kiang und Pu-Hu 5 Gesch. Geschwader von Canton. Torpedo- kreuzer { Kuang-Ting z . . . } 69 7,9 3,5 1030 2400 . 3 12cm Sf; 8 M; 4 lr . 16 C { 90 { Kuang-King z . . . } 16 <i>Kanonboote</i> von 120-600 tD, darunter: Peng-Tschen-Haé 600 tD, 4 Gesch.; Ngan-Lan und Tschen-To mit je 350 tD und 15cm, 6 l; Ken-Tsche 180 tD, 5 Gesch.; Tsching-Tsing und Tsing-Po mit je 180 tD und 6 Gesch.; Saé-Tsing 160 tD, 4 Gesch.; Tschun-Tong 150 tD, 2 Gesch.; Kuang-An 120 tD, 4 Gesch. — 5 Kanonenboote mit je 2 K Gesch. und mehreren Sf in Bau.														

Torpedoboote.

Anzahl	Gattung	L	B	Tfg.	tD	ie	Artillerie	FG	MI	Sfpl.
1	Torpedoboot (Schichau)	44,0	5	2,3	120	1600	. . . 2 Bug-lr; 4 M	24	St	86
1	» (Yarrow)	39,3	3,8	1,5	70	1000	. 3 lr (2 v, 1 a); 3 Sf; 4 M .	23	»	87
25	Torpedoboote (Stettin)	33,5	3,9	1,5	65	1000	. . . . 3 lr; 2 M	19	»	86 u. 87
2	» (Stettin)	26,0	3,1	1	28	650	. . . . 2 lr; 2 M	18	»	83
1	Torpedoboot (Stettin)	37,4	6,6				. . . . . 5 lr	19		84
11	Torpedoboote (Schichau)	26,0	3,6	1,5	26	400	. . . . . 1 Bug-lr	18	St	85 u. 86
2	Torpedoboote (China)	15,9	2	1			. . . . . 1 lr	15		
2 Torpedoboote von 120 tD, 1250 ie, 2 Sf, 2 lr bei Schichau in Bau.										

Costa Rica.

1 Kanonenboot wurde bei Yarrow bestellt.

Dänemark.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem.	Indicierte	Pferdekraft	Gürtel.	Batterie bez. Casematt.	Thurm.	Querw.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Krupp. A = Armstrong-Vorderlader; K = Krupp; l = leichte, la = lange, k = kurze Geschütze; M = Hotchkiss-Revolverkan.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial	Stapellaut
{ 1Th 2Th	Helgoland z°	78	18,5,6	5370	4000	305	254	254	178	40	{ 1 30,5cm, 4 26cm, 5 12cm K; 10 M; 4 lr	13	E	78	
	Iver Hvitfeldt z°	74	15,5,5	3290	5100	—	292	216	280	54	{ 2 26cm, 4 12cm K; 12 M; 4 lr	15	St	86	
{ 1Th 1Th	Odin z°	72	14,4,7	3090	2200	203	—	—	126	—	{ . 4 10'' A; 4 l; 7 M . . .	12	E	72	
	Tordenskjold z°	68	13,4,8	2500	2600	—	—	—	229	100	{ 1 35,5cm, 4 12cm K; 8 M; 4 lr	13	St	80	
{ 1Th 4Th	Gorm z°	71	12,4,4	2350	1600	178	—	—	203	—	{ 2 10'' A; 4 M	12	E	70	
	Skjold z°	69	11,6,4,1	2150	2200	225	—	—	{ 1Th } 200 3Th } 110	50	{ 1 24cm, 3 12cm K; 4 4,7cm Sf; 1 M	13	St	I. B.	
{ 1Th Kreuzer- fregatte	Lindormen z°	66	12,4,3	2080	1500	127	—	—	—	—	{ . . 2 9'' A; 4 l; 4 M . . .	12	E	68	
	Fyen	69	14,5,7	2580	2600	{ 38mm Panzerdeck. Ramsteven, 38mm Panzerdeck.	—	—	—	—	{ 4 15cm la, 14 15cm k K; 8 M; 2 lr	13	EstH	82	
Kreuzer- corvetten	Valkyrien z°	79	13,5,5	2900	5300	{ Valkyrien: 63mm durchgeh. Pzrdeck.	—	—	—	—	{ 2 21cm, 6 15cm K; 4 Sf; 10 M; 5 lr	17	St	88	
	St. Thomas	68	10	5	1580	1800	{ Je 1 21cm v. u. a, die 15cm br. in Erkern.	—	—	—	{ . . 8 12cm K; 6 M . . .	13	EstH	71	
Kreuzer	Geiser z°	78,8,4		1280	3000	15cm br. in Erkern.	—	—	—	—	{ 2 12cm, 4 8,7cm Sf; 6 M; 2 Bug-lr, 2 br., 1 a.	17	St	92	
	Heimdals z°	78,8,4		1280	3000	2 Bug-lr, 2 br., 1 a.	—	—	—	—	{ 2 15cm la K; 4 5,7cm Sf; 6 M; 4 lr	17	»	94	
III. Classe	Hekla z°	71	10,3,4	1280	3000	{ Geiser, Heimdals, Hekla: 38mm Panzerdeck.	—	—	—	—	{ 2 15cm la K; 4 5,7cm Sf; 6 M; 4 lr	17	»	90	

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Federkraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Dänemark		Baumaterial		Anmerkung
		m	z	m	z	m	z	kg	FG		MI	Stapellaut			
Kreuzer III. Classe	Ingolf	59	8 3,4	870	600	2 15cm, 4 8,7cm K; 2 M	10	E 76							
	Diana	47	8 3,3	560	500	6 8,7cm K; 2 M	10	H 63							
	Fylla	47	8 3,3	560	500	dto.	10	62							
	Absalon	46	8 3,3	530	500	4 8,7cm K; 4 M	11	E 62							Absalon: Gürtelpanzer an d. WL von 63mm Stärke.
	Falster	34	9 2,1	360	500		9	73							
Kanonenboote	Möen	34	9 2,1	360	500		9	75							
	Lille Belt	26	8 1,9	240	200	1 10'' A; 2 8,7cm K; 2 M	7	75							
	Oresund	26	8 2,0	240	200		8	74							
	Store Belt	26	8 2,0	240	200		7	75							
	Grönsund	36	6 2,0	215	400	2 12cm K; 2 M	11	St 83							
Corv. Torp.sch.	Guldborgsund	16	5 1,1	50	40	1 9'' A	6	72							Offenes Fahrzeug.
	Drogden	53	10 4,9	1200	800	8 12cm K; 4 M	9	H 61							
	Dagmar	46	8 3,1	530	500	2 Gesch.; 2 M; 2 lr	10	E 62							
	Esbern Snare	35	5 1,7	145	170	2 Gesch.; 2 M	11	61							
	Krieger	35	5 1,7	145	170	dto.	11	61							
Vermessungsschiffe	Marstrand	35	5 1,7	145	170	2 M	11	61							
	Willemoes	35	5 1,7	145	170		11	61							
	Hauch	27	5 1,6	95	200	2 Gesch.	10	62							
Minendampfer	Hjaelperen	37,6,6		280	300	2 M		90							

Der Bau eines Panzerschiffes projectiert. — 1 Aviso in Bau.

Torpedoboote I. Cl.: Nordkaperen, Makrelen 42 m L, 4,2 m B, 2,1 m Tfg. a, 125 t D, 1300 i e, 2 M, 4 lr, 20 MI FG, Stpl. 93; Havhesten, Narhvalen 42 m L, 4,2 m B, 2,1 m Tfg. a, 110 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 21,5 MI FG, Stpl. 88; Sölvöven, Stören (Thornycroftboote) 40 m L, 4,5 m B, 100 t D, 1200 i e, 2 M, 4 lr, 22 MI FG, Stpl. 87; Springeren 89 t D, 700 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 91; Hvalrossen 74 t D, 660 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 84; Delfinen 70 t D, 620 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 83; Sværdfisker 62 t D, 600 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 81; Sölvöven 50 t D, 450 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 80; Haien 37 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, Stpl. 79. — 10 *Torpedoboote II. Cl.:* Nr. 4, 6: 15 t D, 150 i e, 1 M; Nr. 6—11: 15—17 t D, 170—180 i e, 1 M;

Nr. 12, 13: 26 t D, 350 i e, 1 M, 2 lr, 17,5 MI FG. — 8 *Patrouillenboote:* Nr. 1—3: 8—14 t D, 50—70 i e; Nr. 4—7: 20 t D, 170 i e, 2 M, 2 Spierentorpedos; Nr. 8: 25 m L, 4 m B, 1,6 m Tfg. a, 46 t D, 300 i e, 13 MI FG, 2 M, 1 lr. — 4 *Dampfschiffe* und 2 *Dampfboote* zum Minenlegen.

1 *Torpedoboot I. Cl.* in Bau. — 1 weiteres *Torpedoboot* und 1 *Minenfahrzeug* projectiert.

Patrouillenboot Nr. 9 von 26 m L, 4 m B, 1,6 m Tfg. a, 44 t D, 360 i e, 14 MI FG, 2 M, 1 lr in Bau.

Raddpfr. Dannebrog 60 8 2,8 770 1100 14 E 80 Königl. Jacht.
Schrb.-Dpfr. Sleipner 110 82 Torp.-Trsp.schiff.

Segelbrigg: Örnens 300 t D, 6 Gesch., 4 M. — *Segelkutter:* Margarethe Knuth, Agnete 2 Gesch., Svanen. — *Exercier- und Kasernschiff:* Dannebrog. — *Kasernschiffe:* Dronning Marie, Sjolland, Niels Juel und Jylland. — *Reserve-Kasernschiff:* Danmark. — *Schleppdampfer:* Fremad. — *Feuer-Inspectionsschiff:* C. T. Grove, Stpl. 91. — 16 *Truppentransportboote.* — 6 *Hulks.* — 1 *Schleppdampfer.*

Deutschland.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Federkraft	Panzer in mm		Gürtel-, Geschütz-, Casemat., Thürm., Querw., Deck	Artillerie, System Krupp. Gewöbnl. Ziffern = Kaliber d. Rohres in cm; R = Ring-, Ma = Mantel-, MR = Mantelring, la = lang-, k = kurzes Rohr; 1 = leichte Gesch.; M = Maxim Masch.-Gew. oder Revolverkan.; Sf = Schnellfeuerkan.	Baumaterial	Stapellaut	
			m	z	m	z	kg	mm	mm	mm		mm	mm					mm	mm
I. Classe Panzerschiffe	3	(Ersatz Preussen) z							10000	10230								17
	3	Brandenburg z							9640									16
	3	Kurfürst Friedrich Wilhelm z ^o	116	20,7	41000	9959	400	300	65	6 28 la R; 6 10,5, 8 8,8 Sf; 2 l; 8 M; 1 ulr; 6 olr								16
II. Classe Panzerschiffe	3	Weissenburg z							9000									16
	3	Würth z							10224									16
	—	König Wilhelm ^o	108	18,7	79757	8000	305	152	—	20 24 k R; 1 15 la R; 18 8,8 Sf; 4 l; 8 M; 5 lr (2 v, 1 a, 2 br.)							15	
—	—	a Deutschland	85	19,7	77676	8000	254	224	—	203 51	8 26 k R; 1 15 la R; 4 15 k R; 5 8,8 Sf; 4 l; 4 M; 5 lr							14
	—	a Kaiser ^o	85	19,7	77676	8000	254	224	—	203 51	8 26 k R; 1 15 la R; 6 10,5, 9 8,8 Sf; 4 l; 4 M; 5 lr							14

I. Hochsee-Panzerschiffe.

Gattung	Thürme	Name		Länge	Breite	m. T'g.	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Gürt. bz. Cit.	Gas. bz. Brust.	Thurm.	Querw. Deck.	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland		Baumat.	Stapellaut
		m	t										M	FG		
Panzerschiffe III. Classe	1	b	Baden z	91	18	6,0	7400	5600	254 152	—	406	254 152	76	6 26 la R; 4 10,5 Sf; 6 8,8 Sf; 2 l; 4 lr	14 E	80 78 77 78
	1	b	Bayern z	93	16	7,3	6770	5400	235	208	262	131	—	4 26 la R (in d. Th); 2 17 la R; 10 8,8 Sf; 2 l; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	14	74
	1	b	Sachsen z ⁰		93	16	7,3	6770	5400	235	208	262	131	—	14	73
	1	b	Württemberg z	75	18	6,0	5200	3900	330	—	203	—	38	8 24 la R; 2 8,7; 6 M; 4 lr. 13 St	13 St	84

Deutschland wird renoviert. — Die 6 8,8 Sf der Sachsen-Classe stehen, und zwar 3 auf jeder Seite in Ausbauten, auf einem die Redoute überschildernden fliegenden Deck.

II. Küsten-Panzerschiffe.

Panzerschiffe IV. Classe	2	Beonulf z	73	15	5,4	3495	4800	240	—	200	—	50	3 24 la R; 4 lr (1 v, 1 a, 2 br.); Siegfried 6, die übrigen 8 8,8 Sf	16 St	90 91 93 92 92 89 94 I. B.		
	2	Frithjof z		78	—	3600	5000	240	—	200	—	50	—	15	78		
Panzer-Kanonenboote	1	d	Basilisk z	44	11	3,1	1109	700	203	—	203	—	50	1 30,5; 2 M; 2 ulr v	9 E	78 76 78 79 81 77	
	1	d	Biene z		78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	d	Camilleon z														
	1	d	Crocodil z		78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	d	Hummel z														
	1	d	Mücke z		78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	d	—															

Panzer-Kanonenboote	1	d	Natter z	44	11	3,1	1109	700	203	—	203	—	50	1 30,5; 2 M; 2 ulr v	9 E	80 80 77 76 76
	1	d	Salamander z		62	8,5	3,2	866	1500	Pzr.decksch.; gep. Lukenscherstöcke	63	—	—	—	—	—
1	d	Skorpion z														
Panzer-Kanonenboote	1	d	Viper z	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1	d	Wespe z ⁰													
—	—	e	Bremse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	e	Brummer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Weitere 2 Fahrzeuge Typ Siegfried (W, X) projectiert, bisher aber nicht genehmigt.

Siegfried: Heck gerade, oben einfallend, mit starkem Anfall unter Wasser f. d. Ruder. Stark einfallende Bordw. Zwischen den Th Aufbau, worauf die über die Bordw. hervorragende Commandobrücke.

III. Kreuzer.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. T'g.	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Deutschland		Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
							m	t			
Kreuzer II. Cl.	Kaiserin Augusta (3)	118	15,7	0,6052	12000	12000	12 15 la R; 8 8,8 Sf; 5 lr	22 StH	92	3 Schlo.	
							4 15 la R; 8 10,5 u. 6 5 Sf; 3 olr; 1 ulr	18	87	76mm Pzrd., 2 Gef. m. Cell.gürt. 3 Schlo.	
Kreuzer III. Cl.	Alexandrine	72	13,5	6,2373	2400	2400	12 15 la R; 2 8,7; 1 l; 4 M; 1 lr	14 EstH	85	2 Schlo.	
							8 15 k R; 2 8,7; 4 M; ? lr	14	81	Bug u. Heck eingez.	
Kreuzer IV. Cl.	Cormoran z	75	10,2	4,61640	2800	2800	8 15 k R; 4 8,7; 4 M; ? lr	16 StH	92	Typ Bussard. Barktackelge.	
							8 15 k R; 4 8,7; 4 M; ? lr	14	94	Brdw. Ausseh. Bug mit Gall. Barktakt.	
Kreuzer IV. Cl.	Falke z	78,9	2	1580	2800	2800	4 15 k R; 4 15 k MR; 1 l; 4 M	15 H	91	Gerader Bug.	
							—	16	90	3 Masten.	

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indicerte	Pferdekraft	Artillerie, System Krupp.		Stapellauf	Anmerkung
								Abkürzungen	a. 1. Seite Deutschland		
		m			t			FG	Ml		
Kreuzer	i Schwalbe z	629,44,4	1120	1500	8 10,5 la R; 4 M	14 StH	87	Dreimastschoner-			
		IV. Cl. i Sperber z	729,04,5	1120	1500	dto.	14	88	takelage. Rammbug.		

Weitere 6 Kreuzer projectiert, bisher aber nicht genehmigt.

Irene, Prinzess Wilhelm: 76mm Panzerdeck, u. zw. mittschiffs auf der Höhe der Wasserlinie, vorne und achter 1 1/2 bis 2 m unter d. Wasserlinie. Commandothurm auf der Commandobrücke aus Stahlplatten von 51 mm. 1 Torpedoboot auf Deck.

IV. Kanonenboote.

Ka- nonen- boote	Habit	539,03,5	848	600	1 15 MR; 4 12; 4 8,7	12	79	Ausfallend. Bug mit Gallion, Zinkhaut.
		j Iltis				10	78	Ausfallend. Bug mit Gallion, Schonerbarktakelage.
Rad- dampfer	Hyäne	427,73,0	489	340	2 10,5 (je 1 auf Mittelpivot); 2 1	9	78	Stationschiff in Constantinopel.
		j Wolf				9	78	
	Loreley	426,62,5	398	350	2 12; 1 1	9	71	

V. Avisos.

Rad- dampfer	Kaiseradler	82	104,2	1700	3000	16	76		
		H z	100	11	2003	20	St	i. B.	
Schrau- ben- dampfer	Greif z	97	9,74,2	2000	5400	23	86		
		k Blitz z	75	104,1	1382	2700	16	82	Ramme, 2 Schloße, 2 Pfahlmasten.
		k Pfeil z	75	104,1	1382	2700	16	82	
		l Jagd z	84	9,64,2	1250	4000	19	88	Stahldeck von 15-25 mm, Ramme, 1 Signalmast.
		l Wacht z	84	9,64,2	1250	4000	20	87	
		l Komet z	80	9,54,2	946	5000	21	92	
	l Meteor z	80	9,66,0	946	4500	21	90	Typ 1 Torpedojäger.	
	Zieten z	60	9,03,5	975	2350	16	76	Torp.-Versuchssch.	

VI. Torpedo-Divisionsboote.

Anzahl	Gattung	Bezeichnung*	L	B	Tfg.	t D	ie	Artillerie	FG		Stpl.
									M	Ml	
1	Torpedo-Divisionsboot z	D. 11									
2	dto. z	D. 9, D. 10				380		3 5 Sf; 3 lr	26	26	94
2	dto. z	D. 7, D. 8	65			350	4000	dto.	26	26	91
2	dto. z	D. 5, D. 6	58	7,0	3,0	320	3600	6 M; 3 lr	22	22	90, 91
2	dto. z	D. 3, D. 4	56	6,6	3,0	300	2500	6 M; 2 lr	21	21	88, 89
2	dto. z	D. 1, D. 2				250	2000	dto.	20	20	88

VII. Torpedoboote.

41	Torpedoboote I. Classe	S. 1 - S. 41	39	4,8	2,0	85	1000	Von S. 33 auf-	19-22	St	83-89
39	dto.	S. 42 - S. 80	44	5,0	2,2	103	1500	wärts 1 5 Sf;	22-25		89-92
16	dto.	S. 81 - S. 96				110-140	1500	3 lr; die übrig-	22-26		92, 93
9	dto.	V. 1 - V. 9	38			75-90	550-1000	2 M; 3 lr	19		u. i. B.
1	dto.	G. 1	38	4,8	2,0	88	1000	1 M; 2 lr	19		84
1	dto.	K. 1	36	4,1	1,8	85	1000	2 M; 2 lr	19		85
2	dto.	Th. 1, Th. 2	36	3,8	1,9	80		2 M; 2 lr	20		87
1	dto.	Y. 1	38	4,0		65	650	2 M; 2 lr v	20		84
6	Torpedoboote II. Classe	W. 1 - W. 6	32	4,9		50	500	1 M; 2 lr	18		84
1	Whiteboot		15,8	2,6				1 M; Torp.-spiere	15	H	85
1	dto.		17,1	2,8				dto.	16		86

Der Gesamtstand der Boote soll auf 150 gebracht werden.
Minenleger: Nr. 1-5 à 60 i e. - Ferner 1 *Minendampfer*, 2 *Minenprähme*, 4 *Minenleger* und 4 *Minenjollen*.
 Alle Schichaboote erhalten 1 Bug-lr und 2 drehbare Deck-lr.
 8 weitere Torpedoboote I. Cl. von 140 t D und 1500 i e bei Schichau in Bau. - 8 Ersatzboote pro 1895 bewilligt.

* S. = Schichau, V. = Vulcan, G. = Germania, H. = hölzernes Versuchsboot, K. = Kiel, Th. = Thornycroft, Y. = Yarrow, W. = Weser.

VIII. Schulschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. T'gr		Displacement	Indicerte	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. I. Seite Deutschland	FG		Baumaterial	Stapellaufl.	Anmerkung
		m	zoll		m	zoll				M	Stk			
Artill.schulschiff	Mars	80		15	6,0	3333	2000	26	Gesch. versch. Kal.; 6 M	11		E	79	Pfahlmasten.
Tender desselben	Hay	31		6,4	2,4	203	160			9		H	81	
Torp.schulschiff	Blücher	74		14	6,0	2856	2500		2 15; 6 M; 6 lr	14		☉	77	
Tender desselben	Ulan	22		8	3,1	377	800		? lr	12		E	76	Torp.-Depôtschiff. Kreuzerfregatte.
Cadetten-schulschiffe	Stosch	74		14	6,0	2856	2500		14 15; 2 8,8 Sf; 2 lr	13		☉	77	
	Stein	77		15	6,0	3222	3000		18 15 la R; 2 8,8 Sf; 2 l; 6 M; 2 olr	16		ESuH	85	2 Schlotte, Vollsch. takelage.
Kreuzerfregatte	Charlotte*	69		13	5,6	2169	2100		6 15 KR; 2 10,5, 8 8,8 Sf	14		E	80	Barktakelage.
Schulschiff für Schnelladegesch.	Carola	52		7,4	3,0	350	700		6 M	13		H	57	Schraubendampfer.
Tender zur Ausbild. v. See-Offic.	Grille	74		14	6,0	2856	2500		6 15 k R; 6 15 k MR; 2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	14		☉	79	
Schiffsjungenschulschiffe	Moltke	74		14	6,0	2856	2500		2 15 k Ma; 6 M; 2 lr	13		H	77	
	Nixe	54		13	5,5	1760	700		8 15	13		EH	85	

Minenschulschiffe: Rhein 498 t D, 200 ie; Otter 129 t D, 140 ie, 8 Ml FG.

IX. Schiffe zu besonderen Zwecken.

Kais. Jacht, resp. Auxiliarkreuzer	Hohenzollern	116		14	4,9	4187	9460	3	10,5 la R; 12 5 Sf; 4 M	22		St	92	Führt im Frieden nur 8 5 Sf.
Panzerschiffe	Kronprinz	87		15	7,1	5568	4800	1	21 la R; 15 21 k R; 2 l; 6 M; 4 lr (2 v, 1 a, 1 br.)	14		E	67	127mm Gürt., 114mm Cas.- u. Querw.pzr.
	Friedrich Carl	87		15	7,1	6007	3500	6	4 21 k R	13		H	64	114mm Gürtelpzr.
Pzr.fahrzeug	Arminius	60		11	3,8	1583	1200	4	15 k R; 2 15 k MR; 2 12; 1 lr	10		H	72	Kronprinz bis Luise Hafenschiffe.
Corvette	Luise	62		11	5,2	1719	2100	4	15 k R; 2 15 k MR; 2 12; 1 lr	13		H	72	Ausfallend. Bug mit Gallion, Zinkhaut.
Vermessungsfahrzeug	Möwe	53		9,0	3,5	848	600		4 12; 4 8,7	12		☉	79	

* Charlotte erhält neue Armierung. Soll 2 8,8 Sf mehr erhalten.

Vermessungsfahrzeuge	Name	Länge	Breite	Displacement	Indicerte	Gesch.	Stk
	Albatros	51	8,2	3,2	716	600	10
	Nautilus	51	8,2	3,2	716	600	10
	Pelican	79	12	4,5	2360	3000	16
	Chefboot f. d. Nordseestat. Farwell	25			250		88

Fahrzeuge zum Hafendienst: 1 Dampf-Wasserfahrzeug. — Schlepp- und Pumpendampfer: Kraft 560 t D, 1150 ie, 12 M; Norder 566 t D, 1100 ie. — Schleppdampfer: Boreas 381 t D, 900 ie; Notus 600 ie; Zephyr 250 ie; Aeolus 50 ie; Swine 50 ie; Jade 150 ie; Moltau 320 ie; Caurus 150 ie; Rival 190 t D, 250 ie; Friedrichsort 75 ie. — Wachboote: Castor, Pollux, Sirius, Wega 1 Sf v, 15 Ml FG.

Lotsen (Schrauben) dampfer: Wilhelmshaven. — Lotsenschoner: Wangeroog. — Tonnenleger: Schoner Heppens. — Zwischenfahrer: Ewer Schilling und Kutter Usedom. — Feuerschiffe: Aussen-Jade, Minsener Sand, Genius Bank, Reserve, Adlergrund Nr. I und II.

Segeljachten: Lust, Liebe 15,7 m L, 3,5 m B; Wille 16,4 m L, 4,5 m B; Wunsch 12 m L, 2,2 m B. Condemnierte Schiffe: Panzerschiff Hansa, Fregatte Leipzig, Corvette Bismarck, Schulschiff Ariadne, Torpedoboote Flink, Jäger, Kühn, Scharf, Schütze, Sicher, Tapfer und Vorwärts Für Kamerun: Hulk: Kanonenboot Cyclop 412 t D, 250 ie. — Dampfer: Nachtigal 150 t D, 170 ie; Soden. — 1 Dampfkutter für den Flusssdienst.

X. Auxiliarkreuzer.

Von den Schiffen der «Hamburg-amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft» und jenen des «Norddeutschen Lloyds» sollen einige zu Auxiliarkreuzern bestimmt sein. Nachstehend die Dimensionen der hervorragendsten Schiffe der beiden genannten Gesellschaften und die Bestückung, welche dieselben angeblich im Falle eines Krieges erhalten sollen.

Schiffahrtsgesellschaft	Name	L		B	m	Displacement	Brutto-TG	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. I. Seite Deutschland	Ml	
		m	zoll						Ml	Stk
Hamburg-amerikan. Gesellschaft	Fürst Bismarck	153	15,5	7,1	8874	16400			20	91
	Normannia	152	17,5	6,8	8520	16250			20	90
	Columbia	141	17,1	6,0	7363	13680	8 15 la K; 4 12,5 la K; 2 8,8, 2 5,7 Sf; 14 M		20	89
	Augusta Victoria	140	17,1	7,0	7661	12280			19	89
Norddeutscher Lloyd	Spree	141	15,8	6,7	6963	12770			20	90
	Havel	141	15,8	6,8	6963	12770			20	90
	Lahn	137	14,9	6,7	5097	9500			19	87
	Trave	133	14,6		4966	1300 n			17	86
	Saale	134	14,6		4965	1300 n			17	86
	Aller	133	14,6		4964	1300 n			17	85

Egypten.

Fregatte: Méhemet-Ali 1760 tD, 20 12cm K, 10 40pr A, E (Maschine ausgehoben).
Corvette: Saaka 970 tD, 300 ne, 10 40pr A, H, Stpl. 69 (Maschine ausgehoben).
Jacht des Vice-Königs: Sefa-el-bahr 700 tD, 1100 ie, 14 MI FG, St.
Radjacht: Mahrussah 109,7 m L, 12,8 m B, 4,72 m m. Tfg., 3140 tD, 6400 ie, 8 Gesch., 18 MI FG, E.
Transportdampfer: Mashr 3920 tD, 600 ne, 6 Gesch.; Gharbié 3700 tD, 500 ne.
Depeschenkreuzer: Dongola 300 tD, 80 ne; Jeafférié 700 tD, 200 ne; Kartum 460 tD, 160 ne; Moorbeer 290 tD, 80 ne; Marda und Saria.

England.

A. Schiffe für den See- und Küstendienst.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicirte Pferdekraft	Gürtel.	Gürtell-od. Redout.	Thurm.	Querr. u. Treppl.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.	Baumaterial	Stapellaut
		m	m												
Thurnschiffe	2 a Cäsar z	119 238,6	14900	12000	228	305	456	431	456	127	76	4 12'' (46 t) h; 12 6'' Sf; 28 Sf; 1 ohr; 4 ulr	17 St I. B.		
	2 a Hannibal z														
	2 a Illustrious z														
	2 a Jupiter z														
	2 a Mars z														
	2 a Prince George z														
	2 a Victorious z														
	2 a Magnificent z														
	2 a Majestic z														
	2 b Empress of India z														

I. Gepanzerte Schrauben-Schlachtschiffe.

a) Schlachtschiffe I. Cl.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicirte Pferdekraft	Gürtel.	Gürtell-od. Redout.	Thurm.	Querr. u. Treppl.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.	Baumaterial	Stapellaut
Thurnschiffe	2 b Ramillies z	116 238,8	14150	11571	456	431	456	456	127	76	4 13,5'' (67 t) h; 10 6'' Sf; 10 6'' Sf; 16 6- u. 12 3pr Sf; 2 l; 8 M; 5 ohr; 2 ulr	17 St		
	2 b Repulse z													
	2 b Resolution z													
	2 b Revenge z													
	2 b Royal Oak z													
	2 b Royal Sovereign z													
	2 Hood z													
	2 Renown z													
	2 c Nile z													
	2 c Trafalgar z													
Thurnschiffe	2 d Anson z	101 218,4	10600	11500	457	355	406	76	4 13,5'' (67 t) h; 6 6'' h; 12 6- u. 10 3pr Sf; 2 l; 7 M; 5 lr	16				
	2 d Benbow z													
	2 d Camperdown z													
	2 d Collingwood z													
	2 d Howe z													
	2 d Rodney z													
	2 e Barfleurz													
	2 e Centurion z													
	1 Sans Pareil z													

Barfleurz, Centurion: Gürtelpanzer auf 61 m Länge.

Royal Sovereign-Typ: Das Navigationshaus ist durch Panzer von 354 mm geschützt und dient gleichzeitig als Commandothurm. Die Gefechtsmarsen sind mit 6pr Sf armiert.

b) Schlachtschiffe II. Cl.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Cas.-Gr. od. Redout.	Thurm.	Querr. sp. Breit.	Deck.	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.	Raumaterial	
			m	ft.											FG	M
Thurnschiffe	2	Inflexible z ^o	97	237,8	11880	8010	—	305	229	305	76	4 16'' (80 t); 2 3pr Sf; 2 l; 16 M; 2 olr; 2 ulr	12	E	76	
		Dreadnought z ^o	98	198,1	10820	8210	355	178	305	178	355	76	4 12,5'' (38 t); 2 l; 7 M; 2 lr	13	>	75
	2	a Colossus z ^o	99	218,0	9420	7500	—	457	355	406	76	4 12'' (45 t) h; 10 3pr Sf; 4 l; 6 M; 2 lr	14	St	82	
		a Edinburgh z.	99	218,0	9420	7500	—	457	355	406	76	4 12'' (45 t) h; u. 10 3pr Sf; 2 l; 6 M; 2 lr	14	>	82	
	2	b Devastation z ^o	87	198,0	9330	7214	305	178	305	178	305	76	4 10'' (29 t) h; 2 l; 5 M; 2 ulr	14	E	71
		b Thunderer z.	87	198,1	9330	7066	305	355	—	—	76	4 10'' (29 t) h; 2 l; 4 M; 2 lr	14	>	72	
	2	Neptune ^o	91	197,6	9310	8000	305	254	330	228	76	4 12,5'' (38 t); 8 3pr Sf; 2 l; 11 M; 2 lr	13	☉	74	
		c Agamemnon z ^o	85	207,3	8660	6360	—	253	406	229	178	76	4 12,5'' (38 t); u. 8 3pr Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	12	E	79
	2	c Ajax z.	85	207,3	8660	6440	—	253	406	229	178	76	... . . . . . dto.	12	>	80
		Téméraire z ^o	87	198,2	8540	7520	279	203	254	203	203	37	4 11'' (25 t); 4 10'' (18 t); 4 6-u. 10 3pr Sf; 3 l; 8 M; 2 lr	13	☉	76
Cas.sch.	—	Alexandra z ^o	99	198,1	9490	8610	305	203	—	152	51	4 9,2'' (22 t) h; 4 6-u. 6 3pr Sf; 3 l; 13 M; 4 lr	14	E	75	
		Superb ^o	101	188,0	9170	—	305	254	—	178	48	16 10'' (18 t); 10 3pr Sf; 3 l; 6 M; 4 lr	15	>	75	

Edinburgh, Colossus: Commandoplatz (V-Form aus Panzerplatten) am Achterende d. vord. Deckhauses.

c) Schlachtschiffe III. Cl.

—	—	Sultan	99	188,4	9290	8000	229	203	—	127	—	8 10'' (18 t); 9 6-u. 13 3pr Sf; 2 l; 7 M; 4 lr	14	E	68
		Hercules ^o	99	188,1	8680	7685	229	205	—	127	—	8 10'' (18 t); 6 4,7'' Sf; 9 6-u. 13 3pr Sf; 3 l; 7 M; 4 lr	14	>	68
2	—	Monarch ^o	101	187,9	8320	8000	178	178	254	—	—	4 12'' (25 t); (6,5 t); 4 12-u. 10 3pr Sf; 2 l; 6 M; 2 lr	14	>	68
		Bellerophon ^o	91	178,1	7550	6520	153	127	—	114	25	10 8'' (13 t) h; 4 6pr Sf; 4 l; 12 M; 2 lr	12	>	65
—	—	a Swiftsure ^o	85	178,0	6910	4910	203	152	—	102	—	10 9'' (12 t); 4 3pr Sf; 3 l; 12 M; 4 lr	12	EH	70
		a Triumph	85	178,0	6640	5110	203	152	—	102	—	10 9'' (12 t); 8 3pr Sf; 3 l; 5 M; 4 lr	12	>	70
1	1	b Conqueror z ^o	82	187,0	6200	6000	305	305	305	292	63	2 12'' (45 t) h; 2 l; 12 M; 6 lr	15	St	81
		b Hero z.	82	187,3	6200	6000	305	305	305	292	63	2 12'' (45 t) h; 5 3pr Sf; 2 l; 6 M; 6 lr	15	>	85
—	—	c Audacious z.	85	167,1	6010	4830	203	152	—	102	—	10 9'' (12 t); 6 3pr Sf; 3 l; 6 M; 4 lr	11	☉	69
		c Invincible z ^o	85	166,9	6010	4830	203	152	—	102	—	10 9'' (12 t); 4 l; 15 M; 4 lr	12	E	69
—	—	c Iron Duke z.	85	166,9	6010	3520	203	152	—	102	—	10 9'' (12 t); 4 6pr Sf; 4 l; 14 M; 4 lr	13	>	70

Invincible erhält Dreifach-Expansionsmaschinen von 7000 i e.

II. Kreuzer.

a) Kreuzer I. Cl.

Panzerkreuzer	152	a Powerful z.	152	218,6	14200	25000	—	—	—	101	2 9,2'' h; 10 3pr Sf; 2 l; 9 M; 4 ulr	23	St	HLB.
		b Blake z ^o	114	208,3	9000	20000	—	—	—	152	2 9,2'' (22 t); 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	19	St	89
		b Blenheim z.	114	208,3	9000	21400	—	—	—	152	2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	21	>	90

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Cas.- oder Batterie-Thurm-Querw.-Deck.	Artillerie, System Armstrong und Woolwich.		Baumaterial	Stapellaut	
		m	mm						Abkürzungen	Ml			
Panzerkreuzer	c Crescent z . . .	110	197,8	7700	12000	—	—	—	127	1 9,2'' h; 12 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	19	StH	92
	c Gibraltar z *	110	197,8	7700	10445	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	19	St	92
	c Royal Arthur z	110	197,8	7700	10470	—	—	—	127	1 9,2'' h; 12 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	19	St	91
	e Edgar z *	110	187,5	7350	10405	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	20	St	90
	c Endymion z *	110	187,5	7350	10662	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	20	St	91
	c Grafton z . . .	110	187,5	7350	13483	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	20	St	92
	c Hawke z . . .	110	187,5	7350	12520	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	20	St	90
	c St. George z *	110	197,8	7700	10536	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	19	StH	92
	c Theseus z *	110	187,5	7530	10688	—	—	—	127	2 9,2'' h; 10 6'' Sf; 12 6-u. 5 3pr Sf; 2 l; 7 M; 2 olr; 2 ulr	20	St	90
	d Nelson z **	85	187,5	7630	6640	229	—	—	76	4 10'' (18 t); 8 9'' (12 t); 4 4,7'' Sf; 6 6-u. 14 3pr Sf; 3 l; 7 M; 2 lr	13	EH	76
d Northampton z †	85	187,5	7630	6070	229	—	—	76	4 10'' (18 t); 8 9'' (12 t); 6 6-u. 8 3pr Sf; 3 l; 10 M; 2 lr	12	St	76	
e Aurora z °	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 6 6-u. 10 3pr Sf; 3 l; 7 M; 2 lr	18	St	87	
e Australia z . . .	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	6 6-u. 10 3pr Sf; 3 l; 6 M; 18	18	St	86	
e Galatea z . . .	91	177,5	5600	8500	254	—	—	406	Aurora u. Immortalité z, die übrigen 4 lr	18	St	87	
e Immortalité z	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 6 6-u. 10 3pr Sf; 6 M; 4 lr	18	St	88	
e Narcissus z . . .	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 6 6-u. 10 3pr Sf; 3 l; 7 M; 2 lr	18	St	86	
e Orlando z . . .	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 6 6-u. 10 3pr Sf; 6 M; 4 lr	18	St	86	
e Undaunted z . . .	91	176,9	5600	8500	254	—	—	406	2 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 6 6-u. 10 3pr Sf; 6 M; 4 lr	18	St	86	
Shannon ° . . .	79	167,5	5390	3370	229	—	—	203	2 10'' (18 t); 7 9'' (12 t); 8 l; 11 M; 2 lr	11	€	75	

4 von den 9 sind in einer Art Casemate von 76 bis 152 mm Panzerstärke untergebracht; gepanzerter Cmdo.thurm.

Gattung, resp. Takelago	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung			
		m	mm					Abkürzungen	Ml						
Gedeckte Vollschiffe	a Inconstant . . .	103	15	7,8	5780	7360	10 9'' (12 t); 6 7'' (7 t); 2 3pr Sf; 8 l; 11 M; 2 lr	16	EH	68					
	a Raleigh . . .	91	15	7,5	5200	5640	8 7'' (4,5 t); 8 6'' (8 5'' h; 4 l; 12 M; 2 lr	15	St	73					
Panzerregatten	f Impérieuse z °	96	19,8,8	8400	10000	254	—	203	229	76	4 9,2'' (24 t) h; 10 6'' h; 4 6-u. 4 3pr Sf; 2 l; 10 M; 6 lr	16	StH	83	
	f Warspite z . . .	96	19,8,8	8400	10000	254	—	203	229	76	4 9,2'' (22 t) h; 10 6'' h; 4 6-u. 9 3pr Sf; 2 l; 6 M; 6 lr	16	St	86	
	g Agincourt ° . . .	122	18,8,5	10600	5000	140	140	—	114	—	—	17 9'' (12 t); 5 l; 17 M; 2 lr	12	E	65
	g Minotaur . . .	122	18,8,5	10690	5000	140	140	—	114	—	—	17 9'' (12 t); 4 4,7'' Sf; 8 3pr Sf; 4 l; 8 M; 2 lr	12	St	64
	g Northumberland °	122	18,8,6	10780	6560	140	140	—	114	—	—	7 9'' (12 t); 20 8''; 1 6'' h; 1 5'' h; 6 4,7'' Sf; 10 3pr Sf; 5 l; 6 M; 4 lr	12	St	66
	Achilles . . .	116	18,8,3	9820	5000	114	114	—	114	—	—	14 9'' (12 t); 2 6'' h; 8 3pr Sf; 2 l; 16 M	12	St	63
	h Black Prince	116	18,8,1	9210	5770	114	114	—	114	—	—	4 8'' (9 t); 22 7'' (6,5 t); 2 6'' h; 4 3pr Sf; 8 l; 7 M; 2 lr	12	St	61
	h Warrior †† . . .	116	18,8,1	9210	5270	114	114	—	114	—	—	4 8'' (9 t); 28 7'' (6,5 t); 4 l; 8 M	12	St	60

Powerful, Terrible: Die 9,2'' und 6'' Gesch. in geschlossenen Panzerthürmen. 4 6'' Sf können gleichzeitig nach vorne und 4 dto. nach achter schiessen. Die 12pr Sf hinter Stahlschilden. Harveypanzer.

* Die Maschine ist derzeit nur für die höchste Leistung von 10000 i e eingerichtet. — ** Kasernschiff in Hongkong. — † Dient als seegehend. Jungenschulschiff. — †† Wird als Wach- oder Schulschiff bergerichtet.

b) Kreuzer II: Cl.

Gattung, resp. Takelago	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	mm					Abkürzungen	Ml			
Gedeckte Vollschiffe	a Inconstant . . .	103	15	7,8	5780	7360	10 9'' (12 t); 6 7'' (7 t); 2 3pr Sf; 8 l; 11 M; 2 lr	16	EH	68		
	a Raleigh . . .	91	15	7,5	5200	5640	8 7'' (4,5 t); 8 6'' (8 5'' h; 4 l; 12 M; 2 lr	15	St	73		

Gattung, resp. Takelage	Name	Länge	Breite	Tf. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. s. 1. Seite England		Baumst.	Stapellant	Anmerkung
							FG	M			
2 Pahlmasten	b Diana z	109	16,5	6,4	5800	10000	5 6", 6 4,7" Sf; 8 12- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; Eclipse 3 olr, 2 ulr, die übrigen 1 olr, 2 ulr	20	S.H.I.B.	Typ b: 76mm Pzr.-deck. Eclipse bis Talbot führen 1 6" am Vercastell auf Centralpivot, je 2 6" vorne und achter in Erkern.	
	b Dido z										
	b Doris z										
	b Isis z										
	b Juno z	107	16	6,4	5600	9600	2 6" (5 t), 8 4,7" Sf; 8 6- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	20	I.B.	Typ c: 2 Schlothe, Pzr.deck 25—51 mm; Maschine über dem Pzr.deck durch Pzr.-schacht von 127 mm Pzr.stärke geschützt. Einige haben gepanzerten Commandothurm (76 mm) und gepanzerten Torpedo-Comdo.thurm (12 mm). 1 lr v, 1 a, 2 br. Die 4,7" Sf in Breitseite auf dem Oberdeck. 2 Torpedoboote.	
	b Venus z										
	b Eclipse z										
	b Minerva z										
	b Talbot z	97	15	6,0	4360	9600	2 6" (5 t), 6 4,7" Sf; 8 6- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	19	I.B.	Typ c: 2 Schlothe, Pzr.deck 25—51 mm; Maschine über dem Pzr.deck durch Pzr.-schacht von 127 mm Pzr.stärke geschützt. Einige haben gepanzerten Commandothurm (76 mm) und gepanzerten Torpedo-Comdo.thurm (12 mm). 1 lr v, 1 a, 2 br. Die 4,7" Sf in Breitseite auf dem Oberdeck. 2 Torpedoboote.	
	c Astrea z										
	c Bonaventure z										
	c Cambrian z										
	c Charybdis z										
	c Flora z										
c Forte z											
c Fox z											
c Hermione z											
c Aeolus z											
c Brillant z											
c Indefatigable z											
c Intrepid z											
c Iphigenia z											
c Pique z											
c Rainbow z											
c Retribution z											
c Sirius z											
c Spartan z											

2 Pahlmasten	c Andromache z	91	13	5,3	3400	9000	2 6" (5 t), 6 4,7" Sf; 8 6- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	20	St	90
	c Apollo z									
	c Latona z									
	c Melampus z									
	c Naiad z	91	13	5,3	3400	9000	2 6" (5 t) h; 6 4,7" Sf; 8 6- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	20	St	90
	c Sappho z									
	c Scylla z									
	c Sybille z									
	c Terpsichore z	91	13	5,3	3400	9523	2 6" (5 t) h; 6 4,7" Sf; 8 6- u. 1 3pr Sf; 1 l; 4 M; 4 lr	20	St	91
	c Thetis z									
	c Tribune z									
	c Amphion z									
	c Arethusa z	91	14	6,9	4300	5500	10 6" h; 4 3pr Sf; 2 l; 13 M; 4 lr	16	St	83
	c Leander z									
c Phaeton z										
c Boadicea z										
e Forth z	91	14	5,9	4050	5700	12 7" (4,5 t); 2 6" h; 4 6- u. 2 3pr Sf; 2 l; 10 M; 2 lr	16	St	86	
e Mersey z										
e Severn z										
e Thames z										
f Iris z	91	14	6,7	3730	7330	2 8", 10 6" h; 3 6- u. 8 3pr Sf; 2 l; 9 M; 2 olr; 2 ulr	17	St	85	
f Mercury z										
Active z										
Volage z										

c) Kreuzer III. Cl.

Gattung, resp. Zahl.	Name	Länge		Breite	Tg. a		Dapl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich, Abkürzungen s. I. Seite England		FG	Baumst.	Stapellant	Anmerkung
		m			m									
Zweimast-Gid. 2 Prahl.	a Magicienne z	81	13	5,5	2950	9000			6 6" h; 9 6- u. 1 3pr Sf; 1 1; 3 M; 4 lr	19	StH	88	Die mit * bezeichn. Schiffe führen Bark-, die mit ** bezeichn. Vollschiffstakelage.	
	a Marathon z	81	13	5,5	2950	9000				19	>	88	Typ a: Ramme.	
	a Melpomene z	81	13	5,5	2950	9000				19	St	88	Durchgäng. Stahldeck von 38-52 mm. Gepanzter Comdo. th. 2 6"	
	a Medea z	81	12,5	5,3	2800	9000				19	>	88	Gesch. v. 2 a, 2 in Erkern. Von d. Lancierrohren 1 v, 1 a, je 1 br.	
	a Medusa z	81	12,5	5,3	2800	9000				19	>	88	Typ c: 2 4,7" Sf v, 2 a, 4 breitseits.	
	b Calliope *	73	14	6,1	2770	4000			8 4,7", 8 3pr Sf; 1 1; 4 M; 4 lr	14	EstH	84	Typ g u. f Dreimast-Gaffelschoner, Typ i Zweimast - Gaffelschoner; Rammbug.	
	b Calypso *	73	14	6,1	2770	3720				14	>	83	Barham- u. Barrosa- Klasse 51 - 25mm Stahl - Deck. 76mm Comdo. thurmpanzer.	
	c Pallas z	81	12,5	5,0	2575	7500				19	St	90	2 4,7" Sf v, 2 a, 2 ms.; 2 3pr Sf unt. d. Back, 2 unter d. Hütte. Ein Schlot zwisch. Gross-	
	c Pearl z	81	12,5	5,0	2575	7500				19	>	90		
	c Phoebe z	81	12,5	5,0	2575	7500				19	>	90		
Glattdeckschiffe	d Canada *	69	14	5,8	2380				10 6" h; 2 1; 8 M; 2 lr	12	EstH	81		
	d Carysfort ** †	69	14	5,8	2380				10 6" h; 2 1; 6 M; 2 lr	12	>	78		
	d Champion **	67	12	5,8	2120	2170			4 6", 8 5" h; 4 3pr Sf; 2 1; 7 M	12	>	78		
	d Cleopatra **	67	12	5,7	2120	2000			4 6", 8 5" h; 2 1; 7 M	12	>	77		
	d Comus ** †	67	12	5,7	2120	1830			12 64pr; 1 1; 6 M	12	>	76		
	d Conquest ** †	67	12	5,8	2120	2000			4 6", 8 5" h; 2 1; 8 M	12	>	75		
	d Constance * †	67	12	5,8	2120	2000				13	>	78		
	d Cordelia *	69	14	5,8	2380	2540				13	>	78		
	d Curacao **	67	12	5,8	2120	2170				12	C	76		
	e Emerald **	67	12	6,0	2120	2000				12	>	77		
e Garnet *	67	12	5,7	2120	1830				12	>	76			
e Ruby **	67	12	5,8	2120	2000				12	>	75			
e Tourmaline **	67	12	5,8	2120	2000				12	>	75			

† Fahren derzeit noch 4 7", bzw. 4 6", u. 8, resp. 12 64pr. Statt dieser erhalten sie 9 6" h.

Gattdeckschiffe	Name	Länge	Breite	Tg. a	Dapl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich, Abkürzungen s. I. Seite England		FG	Baumst.	Stapellant	Anmerkung	
							m						
Glattdeckschiffe	f Barham z	85	10,7	4,6	1830	4583			6 4,7", 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr	18	St	89	u. Fockm., einer zw. Gross- u. Kreuzmast.
	f Bellona z	85	10,7	4,6	1830	3600				17	>	90	Typ b, d und k: St-Deck ms. v. 38 mm.
	g Archer z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Champion: Die 4 6" in Erkern.
	g Brisk z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Typ b u. d: Rammschiff. 1 m unter WL.
	g Cossack z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Kofferdamm an den Luken. Über d. Bordwand hervorragend.
	g Mohawk z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Commando - Erker.
	g Porpoise z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Canada Bugrunder.
	g Ragoon z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Calliope 4, Canada und Cordelia 2 6" in üb. d. Bordwand hervorragenden Halbth.
	g Tartar z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Typ e: Bug und Heck eingez. Bordw.
	h Barracouta z	69	11,0	4,5	1770	3500				16	>	86	Kohlenschutz an WL. Comdo. - Erker aus 10mm Eisen.
III. Schrauben-Niederbordcorvetten (Sloops).	h Barrosa z	67	10,7	4,5	1580	3000			6 4,7", 4 3pr Sf; 2 M; 2 lr	16	StH	89	Typ a: Schoner-takl., Stahldeck über Maschine u. Kessel.
	h Blanche z	67	10,7	4,5	1580	3000				14	>	89	Cormorant: Tender des Bramble.
	h Blonde z	67	10,7	4,5	1580	2800				16	>	89	Typ b: Barktakl., Bug u. Heck eingez. Bordw., Rammbug.
	i Fearless z	67	10,0	4,3	1580	3200				16	St	86	7", resp. 5" h sind Jagd-, bz. Heckgesch.
	i Scout z	67	10,0	4,3	1580	3200				16	>	85	
	k Caroline	61	11,6	4,8	1420	1440				12	>	82	
	k Heroine *	61	11,6	4,8	1420	1130				11	>	81	
	k Hyacinth *	61	11,6	4,8	1420	1190				11	>	81	
	k Pylades *	61	11,6	4,8	1420	1640				12	>	84	
	k Rapid *	61	11,6	4,8	1420	1400				12	>	83	
k Royalist *	61	11,6	4,8	1420	1510				12	>	83		
k Satellite *	61	11,6	4,8	1420	1400				12	>	81		

III. Schrauben-Niederbordcorvetten (Sloops).

Glattdeckschiffe	Name	Länge	Breite	Tg. a	Dapl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich, Abkürzungen s. I. Seite England		FG	Baumst.	Stapellant	Anmerkung	
							m						
Glattdeckschiffe	a Basilisk z	59,4	9,1	4,0	1170	2000				14	StH	89	Typ a: Schoner-takl., Stahldeck über Maschine u. Kessel.
	a Beagle z	59,4	9,1	4,0	1170	2000				14	>	89	Cormorant: Tender des Bramble.
	a Buzzard z	59,4	9,1	4,0	1140	2000				14	C	87	Typ b: Barktakl., Bug u. Heck eingez. Bordw., Rammbug.
	a Daphne z	59,4	9,1	3,7	1140	2000				14	⊕	88	7", resp. 5" h sind Jagd-, bz. Heckgesch.
	a Nymphe z	59,4	9,2	3,8	1140	2000				14	>	88	
	a Swallow z	59,4	8,5	3,5	1130	1570				13	>	86	
	b Cormorant	51,9	11,0	4,0	1130				2 7"; 4 64pr; 1 1; 4 M	11	>	77	
	b Espiègle	51,8	11,0	5,0	1130	1140			10 5" h; 1 1; 8 M	11	C	80	
	b Gannet	51,8	11,0	4,8	1130	800			2 5" h; 2 7" (90pr); 3 64pr; 1 1; 6 M	11	>	78	

Tafelgröße	Name	Länge		Breite		Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m		m								
	Für die Küstenvertheidigung.											
	a Dee z	33,5	10,4	1,7	363	330	3	64pr; 2 M	E 76			Dee: Als Torpedoschiff eingerichtet.
	a Don z	33,5	10,4	1,7	363	350		dto.	9	76		
	a Esk z	33,5	10,4	1,7	363	340		dto.	9	76		
	a Medina z	33,5	10,4	1,7	363	310			9	76		
	a Medway z	33,5	10,4	1,7	363	310			9	76		
	a Sabrina z	33,5	10,4	1,7	363	390			9	76		
	a Slaney z	33,5	10,4	1,7	363	370		3 64pr; 4 M	9	77		
	a Spey z	33,5	10,4	1,7	363	410			9	76		
	a Tay z	33,5	10,4	1,7	363	400			9	76		
	a Tees z	33,5	10,4	1,7	363	320			9	76		
	a Trent z	33,5	10,4	1,7	363	380		1 5", 1 4" h; 7 Sf u. M	9	77		Tender des Wildfire.
	a Tweed z	33,5	10,4	1,7	363	340		3 64pr; 4 M	9	77		
	b Ant z	25,6	7,9	1,8	254	210		1 10" (18 t)	10	73		der Victory.
	b Arrow z	25,6	7,9	1,8	254	260		dto.	8	71		
	b Badger z	25,6	7,9	1,8	254	250		dto.	8	72		
	b Blazer z	25,6	7,9	1,8	254	270		1 6", 1 5" h	8	70		des Excellent.
	b Bloodhound z	25,6	7,9	1,8	254	210		1 10" (18 t)	8	71		Vernon.
	b Bonetta z	25,6	7,9	1,8	254	250		dto.	8	71		Cambridge.
	b Bouncer z	25,6	8,0	1,9	265	230		dto.	8	St 81		
	b Bulldog z	25,6	7,9	1,8	254	270		1 6", 1 5" h	8	E 72		Wildfire.
	b Bustard z	25,6	7,9	1,8	254	190		1 10" (18 t)	8	71		Excellent.
	b Comet z	25,6	7,9	1,8	254	260		dto.	8	70		
	b Cuckoo z	25,6	7,9	1,8	254	180		dto.	8	73		Cambridge.

Thells Gaffelschonertakelage, theills Pahlmasten

Wie	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
											m	
	Für den Küstendienst.											
	b Fidget z	25,6	7,9	1,8	254	230			8	E 72		
	b Gaffly z	25,9	8,0	1,9	265	220			8	79		
	b Griper z	25,9	8,0	1,9	265	190		1 10" (18 t)	8	79		
	b Hyena z	25,6	7,9	1,8	254	210			8	73		
	b Insolent z	25,9	8,0	1,9	265	230			8	St 81		Tender der Victory.
	b Kite z	25,6	7,9	1,8	254	190		2 6", 1 4" h	8	E 70		des Excellent.
	b Mastiff z	25,6	7,9	1,8	254	240		1 6", 1 5" h	8	71		
	b Pickle z	25,6	7,9	1,8	254	270		1 10" (18 t)	8	72		
	b Pike z	25,6	7,9	1,8	254	240		dto.	8	72		
	b Pincher z	25,9	8,0	1,9	265	230		dto.	8	71		
	b Plucky z	24,4	7,6	1,8	195	220		1 9" (12 t) h	8	71		
	b Scourge z	25,6	7,9	1,8	254	250		1 10" (18 t)	8	71		Defiance.
	b Snake z	25,6	7,9	1,8	254	220		1 9,2" (22 t) h	8	71		Excellent.
	b Snap z	25,6	7,9	1,8	254	250		dto.	8	72		Cambridge.
	b Staunch z	24,1	7,6	1,8	180	130		1 9" (12,5 t) A	7	67		
	b Tickler z	25,9	8,0	1,9	265	180		1 10" (18 t)	8	79		
	b Weazel z	25,6	7,9	1,8	254	190		dto.	8	73		
	Tender der Alexandria.											
	des Colossus.											
	Excell.											
	Cambridge.											

Thells Gaffelschonertakelage, theills Pahlmasten

VI. Schiffe für besondere Zwecke.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Raddampfer	Alecto Cockatrice Enchantress	49	7,8	2,6	620	350	2 4" h; 8 M	8 C	82	Stat. sch. f. Westafrika.
		49	7,8	2,5	600	390	2 20pr h	3	80	Donaustation.
		67	8,6	3,3	1000	1290	1	14	62	

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.		Baumaterial	Anmerkung
		m	mm					Abkürzungen s. I. Seite England	FG		
Schrb.dampfer	Fire Queen	53	7,1	3,9	466	390			E 81	Tender der Victory.	
Raddampfer	Heartly	64	9,1	4,1	1300	2100		2 4" h	15 > 85	Für Fischereizwecke.	
Schrb.dampfer	Imogene	48	7,4	3,3	460	420			12 > 82	Stationssch. Cospoli.	
Schrb.schoner	Jackal	45	7,9	3,6	750	814		2 14" h; 2 12pr h	13 > 85	Fischereischutz.	
Schrb.dampfer	Magnet z	42	7,6	3,3	430	520		4 Gesch.	11 > 83	Tender der Victory.	
Raddampfer	Seahorse z	49	7,9	3,9	670	1170		2 9pr; 1 7pr; 2 M	12 > 80	Für Ostindien.	
Raddampfer	Sphinx	61	9,7	3,1	1130	1140		1 6" h; 6 4" h; 2 M	12 > 82	Tender des Vivid.	
Schrb.schoner	Traveller z	49	7,5	3,4	700	1120		4 Sf	13 > 83	Torp.sch. Tend. d. Vernon.	
Schrauben-dampfer	Vivid (ex Capercailzie)	27	6,7	2,6	245	390		4 lr	10 > 74	Flaggenschiff in Devonport.	
Raddampfer	Wave	61	7,3	3,7	550	600			13 St 83	Tender der Britannia.	
Schrb.dampfer	Wildfire	41	6,9	2,9	308	160			H 74	Flaggensch. in Sheerness.	
Schrb.-Vorrathsschiff	Wye	68	8,3	3,9	1370	630		2 1 Hautitzen	10 > 73		

VII. Torpedofahrzeuge, Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote.

a) Torpedofahrzeuge.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.	Baumaterial	Anmerkung
Torpedo-Depôtschiffe	Vulcan z	107	17,7	7,3	6620	12030	8 4,7", 12 3pr Sf; 1 1; 6 M; 6 lr	20 St 89	Beschreibung sich unten.
Torp.-Ramsch.	Hecla	119	11,8	7,4	6400	2260	4 6 1/2 pr; 1 40pr A h; 1 5" h; 1 4 M; 5 lr	12 > 78	Gerader Bug, 4 Masten, 5 Torp.bte., 4 Dampfbar.
Torp.-jäger (Kbte. I. Cl.) (Zweimast-Gaffelschoner)	Polyphemus z	73,0	12,0	6,1	2640	5520	6 6pr Sf; 2 M; 5 ulr	18 > 81	Beschreibung sich unten.
	Dryad z	76,2	9,3	3,4	1070	3709		19 > 93	
	Halcyon z	76,2	9,3	3,4	1070	3500	2 4,7", 4 6pr Sf; 3 lr	19 > 94	Die Torpedojäger haben Ramme gegen
	Harrier z					3592		19 > 94	

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolw.	Baumaterial	Anmerkung
Torpedojäger (Zweimast-Kanonnenboote)	Hazard z	76,2	9,3	3,4	1070	3714	2 4,7", 4 6pr Sf; 3 lr	19 St 94	Torpedoboote, 20mm Stahlbeplattung und Kohlenschutz.
	Hussar z	76,2	9,3	3,4	1070	3500	dto.	19 > 94	
	Alarm z					3886		19 > 92	
	Antelope z					3621		19 > 93	
	Circe z					3508		19 > 92	
	Hebe z					3566		19 > 92	
	Jason z					3552		20 > 92	
	Jaseur z	70,1	8,2	3,4	810	3711	2 4,7", 4 3pr Sf; 5 lr	20 > 92	Tender d. Australia.
	Leda z					3597		18 > 92	
	Niger z					3786		19 > 92	
	Onyx z					3548		19 > 92	
	Renard z					3962		19 > 92	
	Speedy z					4703		20 > 93	
	Gleaner z					3632		20 > 91	
	Gossamer z					2700		20 > 91	
	Salamander z					2700		19 > 88	
	Seagull z					3500		19 > 88	
	Sharpshooter z	70,1	8,2	3,3	735	3238	dto.	19 > 88	
	Sheldrake z					2700		19 > 89	
	Skipjack z					3500		19 > 89	
	Spanker z					2700		20 > 89	
	Speedwell z					3500		20 > 89	
	Rattlesnake z	61,0	7,0	3,3	550	2718		19 > 86	
	Grasshopper z	61,0	7,0	3,3	525	2700	1 4" h; 6 3pr Sf; 4 lr	19 > 87	Tender des Vivid.
	Sandfly z	61,0	7,0	3,3	525	3000		19 > 87	
	Spider z	61,0	7,0	3,3	525	3000		19 > 87	

Polyphemus: Ramme. Durchgängiges Walrückendeck (76mm Deckpanzer aus Stahl), dessen Scheitel 1,2 m über Wasser. Niedere Back, mit dem achteren Aufbau durch 2 Laufbrücken verbunden. Sturmdeck. 1 Schlot, vor diesem Signalmast und Commandothurm. Lukenschachte bis zum Sturmdeck. 1 Bug-uir, 4 Breitseiten-uir. Bugrudder. 2 Torpedobarkassen.

Vulcan: Panzerdeckkreuzer, zugleich Torpedo-Depôt- und Werkstättenschiff. Apparate zum Einsetzen von 6 Torpedobooten II. Classe. Panzerdeck von 127—63 mm durchgängig. 2 lr vorne, 2 achter, 2 breitwärts.

b) Torpedoboote-Zerstörer.

Erbauer	Name	Länge		Breite	Tg. a	Dopl. in engl. Tonnen	Indiciert	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.		Baumst.	Stapellant	Anmerkung
		m	mm					Abkürzungen s. I. Seite England	MI			
Th.	Ardent z	60,9	5,8	2,0	250	3800			29	St	94	Thorn.-Kessel.
L.	Banshee z					4400			27		94	
Th.	Boxer z	60,9	5,8	2,0	250	3800			27		I. B.	Thorn.-Kessel.
Th.	Bruizer z	60,9	5,8	2,0	250	3800		1 12- u. 3 6pr Sf; 2 lr	27			Yarrow-Kessel.
Y.	Charger z	57,9	5,5	1,6	220	3200			26		94	Yarrow-Kessel.
W.	Conflict z					4500			27		I. B.	
L.	Contest z					4400			27			
Th.	Daring z	56,3	5,8	2,1	240	4842		1 12- u. 3 6pr Sf; 3 lr	28		93	Thorn.-Kes., 2 Schl.
Y.	Dasher z	57,9	5,5	1,6	220	3200		1 12- u. 5 6pr Sf; 2 lr	26		I. B.	Yarrow-Kessel.
Th.	Decoy z	56,3	5,8	2,1	240	3500		1 12- u. 3 6pr Sf; 3 lr	27		94	Thorn.-Kessel.
L.	Dragon z					4400		1 12- u. 5 6pr Sf; 2 lr	27		I. B.	
L.	Ferret z	58,8	5,8	1,5	220	3600		1 12- u. 3 6pr Sf; 3 lr	27		93	Normd.-Kes., 4 Schl.
H. D. W.	Fervent z					3600			27		I. B.	
F.	Handy z					4000			27			
D.	Hardy z	59,7	5,8	1,5	245	4000		1 12- u. 5 6pr Sf; 2 lr	27			Yarrow-Kessel.
F.	Hart z					4000			27			
Y.	Hasty z	57,9	5,5	1,6	220	3200			26		94	Yarrow-Kessel.
D.	Haughty z	59,7	5,8	1,5	245	4000			26		I. B.	2 Yarr.-Kes., 2 Schl.
Y.	Havock z	54,8	5,6	2,2	220	3500			26		93	Locom.k. 2 Kamine.
Y.	Hornet z	54,8	5,6	2,2	220	4000		1 12- u. 3 6pr Sf; 3 lr	28		93	Yarr.-Kes., Tender d. Excellent, 4 Schl.
F.	Hunter z					4000			27		I. B.	
P.	Janus z					3900		1 12- u. 5 6pr Sf; 2 lr	27			
P.	Lightning z					3900			27			
L.	Lynx z	58,5	5,8	1,5	220	3600		1 12- u. 3 6pr Sf; 3 lr	27		94	Normand.-Kessel.
H.	Opossum z					4000			27		I. B.	Yarrow-Kessel.
P.	Porcupine z					3900			27			

H.	Ranger z					4000			27		I. B.	Yarrow-Kessel.
Ts.	Rocket z					4000			28		94	
E.	Salmon z	60,9	5,9	1,7	220	4000			27		I. B.	Yarrow-Kessel.
Ts.	Shark z					4000			27			
B.	Skate z	59,4	6,2		240	4000			27			Yarrow-Kessel.
E.	Snapper z					4000			27			Yarrow-Kessel.
A.	Spitfire z					4000		1 12- u. 5 6pr Sf; 2 lr	27			Yarrow-Kessel.
B.	Starfish z	59,4	6,2		240	4000			27		94	Yarrow-Kessel.
B.	Sturgeon z	59,4	6,2		240	4000			27			
H.	Sunfish z					4000			27		I. B.	Yarrow-Kessel.
Ts.	Surly z					4000			27		94	Yarrow-Kessel.
A.	Swordfish z	60,9	5,8	1,5	264	4000			27		I. B.	Yarrow-Kessel.
W.	Teazer z					4500			27			
W.	Wizard z					4500			27			
Ths. I.	Zebra z					4500			27			
H. D. W.	Zephyr z					3600			27			

* In der Rubrik «Erbauer» bedeutet: A. = Armstrong and Co. in Newcastle on Tyne; B. = Naval Construction and Armaments Co. in Barrow; D. = Doxford and sons in Sunderland; E. = Earle's Co. in Hull; F. = Fairfield Co. in Glasgow; H. = Hawthorn, Leslie and Co. in Newcastle on Tyne; H. D. W. = Hanna, Donald and Wilson in Paisley; L. = Lairds Brothers in Birkenhead; P. = Palmers Co. in Jarrow on Tyne; Th. = Thornycroft and Co. in Chiswick; Ts. = Thomson in Glasgow; Ths. I. = Thames Ironworks in Blackwall; W. = White in Cowes; Y. = Yarrow and Co. in Poplar.

c) Torpedoboote I. Cl.

Anzahl	Nummer	Länge		Breite	Tg.	Dopl. in engl. Tonnen	Indiciert	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich.		Baumst.	Stapellant	Anmerkung
		m	mm					Abkürzungen s. I. Seite England	MI			
1	1	27,5	3,30	1,30	27	460		1 Bug-lr; 1 bis 2 Seitenspiere	77	St	77	Erbauer: Thornycroft Nr. 1-12, 15, 20-22, 25-29, 41-60, 91-93; Yarrow Nr. 14, 17, 18, 23, 24, 30-33, 61, 63-74, 76-80,
13	2-12, 15, 19, 20	26,5	3,30	1,22	28	440-460			79 u. 80			
3	14, 17, 18	26,5	3,30	1,37	33	450-550		2 Seitenspiere	78			
4	21-24	34,4	3,80	1,72	65	600-730		2 3pr Sf; 3 olr	85 u. 86			

Anzahl	Nummer	Länge		Breite	Tg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial		Stapellaut	Anmerkung
		m	FG						Ml			
5	25-29	38,73,86	1,87	60	600	4 olr	21 St	86	82-90; White Nr. 19, 34-38, 81, 94-96; Maudslay Nr. 13; Lairds Nr. 97.			
4	30-33	38,13,86	1,72	60-66	670	2 3pr Sf; 5 olr	19	86				
5	34-38	38,14,42	1,21	60-66	950	dto.	18	86				
2	39, 40	30,53,66	1,52	40	500	1 olr; 2 Seitenspielen	19	85				
20	41-60	38,73,86	1,87	64	700	2 3pr Sf; 4 olr	21	86				
16	61, 63-74, 76-78	38,13,96	1,67	75	670	2 3pr Sf; 5 olr	19	86				
1	79	38,13,96	1,67	75	1000	3 3pr Sf; 2 olr	22	86				
1	80	41,14,27	1,82	105	1540	4 3pr Sf; 5 olr	23	87				
1	81	45,75,38		125	1387	6 3pr Sf; 3 olr	21	85				
6	82-87	40,04,12	1,67	85	1150	3 3pr Sf; 3 lr (1 v, 2 a)	22-23	89				
2	88, 89	43,34,38	1,21	112	1600		24	94				
1	90	42,74,33	1,13	100	1430	3 3pr Sf; 3 lr	I. B.					
6	91, 92, 94-97	42,74,72	1,88	130	2000		23-24	93, 94 u. i. B.				
1	93 z	42,74,72	1,88	130	2000		23	93				

d) Torpedoboote II. Cl.

10	39-48	18,32,74	1,1	16,0	230	1 M; 1 lr	16 St	89 u. 90	Erbauer: Thornycroft Nr. 51-73, 76-95, 98-101; Yarrow Nr. 38-50, 74, 75, 96, 97. — Zusammen 92 Torpedoboote I. Cl., 63 II. Cl. Torpedoboote II. Cl. Nr. 98 ist ein hydraulisches Boot.
2	49, 50	18,32,59	0,9	15,0	200	1 M; 1 olr	17	87	
23	51-73	18,32,28	0,9	10,6	90-110	1 M; 2 Seitenspielen	15-17	78-81	
4	74, 75, 96, 97	18,9,2,36	0,9	12,7	170 (?)	1 M; 2 olr	16	83	
20	76-95	19,2,2,36	0,9	12,7	100-110	1 M; 2 Seitenspielen	16	82-83	
3	99-101	19,2,2,36	0,9	12,7	100-110	1 M; 2 olr	16	86	
1	98	20,8,2,36	0,7	120	120	?	12	83	

Ferner 9 hölzerne Whiteboote: 17 m L, 2 M, Spierentorpedos, 14,5 Ml FG.
 11 Minenleger: 80 tD, 110 tE. — 11 Minenlichter: 60 tD.
 10 Torpedoboote I. Cl. mit je 3 3pr Sf pro 1894/95 bewilligt.

VIII. Segelschiffe.

Corvetten: Cruiser 4 Gesch., 1130 tD (Matrosenschulschiff); Wanderer 925 tD (Jungenschulschiff), Tender des Boscawen. — Briggs (zugleich Tender der stationären Schulschiffe): Liberty 8 Gesch., 447 tD; Martin 8 Gesch., 508 tD; Nautilus 8 Gesch., 501 tD; Pilot 6 Gesch., 501 tD; Seaflower 8 Gesch., 454 tD, und Sealark 8 Gesch., 311 tD.

IX. Truppentransportschiffe.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tg.	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Schrauben-schiffe	Tamar	103	14,0	6,5	4650	2500	2 20pr h	12 E	63	
	Tyne	97,5	10,4	5,6	3560	1190	2 24pr Hautitzen	11	70	
	Humber	70,1	8,8	4,3	1640	800	1 6pr	10	78	
Schrb.-Sch. für Indien	Malabar	110	15,0	5,8	6211	3119	2 20pr h; 1 24pr Hautitze	14	66	

Zur Aushilfe für den Truppentransport nach Indien wurden bis auf weiteres die Dampfer Britannia (2949 TG) und Rome (3022 TG) der «Peninsular and Oriental St. N. Co.» und ein Dampfer der «British India St. N. Co.» gemietet.

X. Vermessungsschiffe.

Schrauben-dampfer	Egeria	49	9,5	4,4	940	1010	4 20pr h; 1 l; 2 M	11 C	73	Barktakelage.
		48	9,0	4,1	835	650	4 20pr h; 1 l; 1 M	11	80	
		40	7,6	3,6	470	200	2 l	9	67	Schonertakelage.
Raddampfer	Research	47	7,3	2,6	520	450	1 7pr	11 St	88	Abnehmbarer Kiel.
		38	7,2	2,7	465	350	1 l; 1 M	9 C	82	Schonertakelage.
Schrauben-dampfer	Waterwitch	48	9,1		311 TG	75 n	?		78	1893 gekauft.
		44	7,0	2,2	410	370	1 l	10	82	

Gattung	Name	Länge		Breite	m. T'g.		Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstr. u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial		Anmerkung
		in m	in m		FG	MI						
Schraubendampfer	Alacrity z	76	10,0	4,3	1700	3180	10 6pr Sf; 2 M	17 St 85			Depeschenschiffe.	
	Surprise z	76	10,0	4,3	1650	3030	4 5" h; 4 6pr Sf; 2 M	17 85				
Raddampfer	Victoria and Albert	103	12,2	4,8	2470	2980	2 1	16 H 55			Kgl. Jachten.	
	Osborne	76	10,7	4,4	1850	3360	2 7pr	15 71				
	Alberta	49	7,5	2,1	370	1208	—	15 63				
	Elfin	31	4,4	1,5	93	181	—	11 49			Victoria and Albert.	

XII. Panzerschiffe für die Küstenverteidigung.

Gattung	Name	Länge		T'g. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Citadell. bez. Brust.	Thurm.	Querw.	Deck	Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial
		in m	in m										
1-Th-Sch.	Rupert z	76	16,7	2	5440	6000	279	305	305	76	—	2 9,2" (22 t) h; 2 6" h; 4 6" u. 6 3pr Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	E 72
	Hotspur z	72	15,6	3	4010	3060	279	203	254	203	69	2 12" (25 t); 2 6" h; 4 6pr Sf; 2 l; 10 M; 2 lr	70
Casemattschiffe	Belleisle z	75	16,5	9	4870	3200	305	253	—	241	76	4 12" (25 t); 6 6pr Sf; 2 l; 9 M; 2 lr	76
	Orion z	75	16,6	0	4870	4040	305	253	—	241	76	4 12" (25 t); 6 6pr Sf; 2 l; 8 M; 4 lr	78
Panzerfregatte	Penelope z	79	15,5	3	4470	4700	152	114	—	114	—	8 8" (9 t); 4 3pr Sf; 4 l; 11 M	67

2-Th-Sch. Rammerschiff (1 Thurm)	a Cyclops z	69	14,5	0	3560	1660	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 3pr Sf; 1 l; 5 M	E 71
	Glatton z	75	16,5	8	4910	2870	305	305	355	305	76	2 12" (25 t); 3 6pr Sf; 1 l; 4 M; 2 lr	71
2-Th-Sch.	a Gorgon z	69	14,5	0	3560	1670	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 3pr Sf; 2 l; 5 M	71
	a Hecate z	69	14,5	1	3560	1750	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 3pr Sf; 1 l; 4 M	71
4-Th-Sch.	a Hydra z	69	14,5	0	3560	1470	203	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 3pr Sf; 2 l; 5 M	71
	Prince Albert	73	15,6	2	3880	1800	114	—	129	—	—	4 9" (12 t); 2 l; 6 M	64
2-Th-Sch.	Scorpion	68	13,5	1	2750	1450	114	—	127	—	—	4 9" (12 t); 1 l; 6 M	63
	Wivern	68	13,5	1	2750	1450	114	—	127	—	—	4 9" (12 t); 1 l; 8 M	63

* Wird umgebaut.

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, stationäre Schulschiffe, Küstenkreuzer und condernierte Dampfer.

a) Hafen- und Werftdampfer.

Schlepper: Raddampfer Aetna, Camel, Carron, Dromedary, Grinder, Hellespont, Locust, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Sampson, Scotia, Sheernees und Trusty; Schraubendampfer Adelaide, Asp, Elephant, Owl, Plumper, Shamrock; Zwillingsschraubendampfer African, Confiance, Growler, Stormcock und Trinculo. — Wassercisternen: Bann, Chester, Echo, Elizabeth, Minx, Pelter, Supply. — Materialtransportdampfer: Discovery, Industry. — Artillerie-Materialtransportdampfer: Buffalo, Flamer. — Wasser- und Lebensmittel-Depôt: Despatch. — Dampflichter: Bee.

b) Küstenwachkreuzer.

Dampfer von 300—520 TG: Amelia 150 ie, Argus 150 ie, Fanny 150 ie, Hawk 400 ie, Seamew 150 ie. — Segelschiffe I. Cl. 120—165 TG: Active, Beaver, Hind, Rose, Victoria; II. Cl. 70 TG: Adder, Delight, Frances, Margaret; III. Cl. 30—60 TG: Beatrice, Flora, Fly, Mary, Neptune, Spy, Squirrel.

c) Stationäre Schulschiffe und Stationschiffe.

Marine-Akademie: Britannia 6201 t D. — Artillerie-Übungsschiffe: Cambridge 4971 t D (mit den Beischiffen Bonetta, Bulldog, Conqueror, Cuckoo, Curlew, Hecate und Snap) und Excellent 508 t D, 310 ie (mit den Beischiffen Blazer, Comet, Hornet, Kite, Pincher, Mastiff, Skylark, Hero, Pike und Snake). —

Torpedo: Defiance 5270 tD (mit Beischiff Scourge) und Vernon 5481 tD (mit den Beischiffen Bloodhound, Seagull und Vesuvius). — *Schiffsjungen*: Boscawen 4579 tD, Caledonia 3880 tD, Ganges 3594 tD, Impregnable 6557 tD (mit den Beischiffen Circe, Kingsfisher, Nautilus und Pilot), Lion 3842 tD (mit den Beischiffen Liberty und Sealark) und St. Vincent 4672 tD (mit Tender Martin). — *Marinereserve*: Briton 1408 tD, Castor 1808 tD, Clyde 1447 tD, Daedalus 1447 tD, Durham 1815 tD, Eagle 2340 tD, Nimble 570 tD, President 1969 tD, Trincomalee 1447 tD und Unicorn 1447 tD. — *Hulks*: Asia 3594 tD (Wachschiff der Reserve in Portsmouth); Algiers 5260 tD, 3583 ie (Wachschiff in Chatham); Belvidera 1408 tD (Kasernschiff in Portsmouth); Calypso 1653 tD (Kasernhulk in Portsmouth); Carnatic 2917 tD (Artilleriemagazin in Portsmouth); Challenger 2306 tD (Kasernhulk in Chatham); Conquestador 2501 tD (Pulverhulk in Plymouth); Drake 455 tD (Wachschiff in Cliffe Creek); Eclipse 1760 tD (Minen-Depôtschiff in Plymouth); Falcon 780 tD (für Torpedolancierzwecke in Devonport); Firm 455 tD (Wachschiff in Sheerness); Grampus (Minen-Depôtschiff in Portsmouth); Hamadryad 1447 tD (Marinespital in Cardiff); Helena 529 tD (Hafenpolizeischiff in Chatham); Hibernia 4149 tD (Flaggenschiff in Malta mit dem Beischiffe Segelkutter Azov); Indus 3653 tD (Wachschiff der Reserve in Devonport); Kingfisher 489 tD (Segelbrigg, Tender des Impregnable); Leda 1502 tD (Hafenpolizeischiff in Devonport); Liffey 3915 tD (Depôt- und Vorrathsschiff in Coquimbo); Marlborough (General-Depôtschiff in Portsmouth); Melampus 1447 tD (Artilleriemagazin in Portsmouth); Midge 603 tD (Spitalschiff in Hongkong); Nettle 2279 tD (Scheibenschusschiff); Newcastle 4020 tD (Pulverhulk in Plymouth); Pembroke 5724 tD (General-Depôtschiff in Chatham); Perseus 1365 tD (für Torpedoinstructionszwecke in Devonport); Resistance 6270 tD, 2430 ie (Versuchsschiff in Portsmouth); Royal Adelaide 4122 tD (Kasernhulk in Chatham); Royal George (Kasernhulk in Portsmouth); Talbot 680 tD (Pulver-Depôtschiff in Woolwich); Terror 1844 tD (gepanzerter schwimmende Batterie, Kasernschiff in Bermuda); Urgent 2801 tD (Depôtschiff in Jamaica); Vengeance 3594 tD (Kasernschiff in Devonport); Victory 2164 tD (Flaggenschiff in Portsmouth, mit Beischiff Duke of Wellington 6071 tD). — Endlich 83 *Hulks* aller Grössen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

d) Condemnierte und zum Verkauf gestellte Schiffe.

(K) = Kanonenboot; (Kr) = Kreuzer; (H) = Hulk; (S) = Schlepper; (T) = Transportschiff.

Bacchante 4130 tD, 4500 ie (Kr II.); Bustler 217 tD (S); Euphrates 4140 tD, 4000 ie (T); Euryalus 4140 tD, 4500 ie (Kr II.); Hector 6710 tD, 2500 ie (gep. Kr II.); Himalaya 4690 tD, 2500 ie (T); Irresistible 3842 tD (H); Leonidas 1447 tD (H); Nankin 2540 tD (H); Serapis 6211 tD, 4000 ie (T); Swinger 430 tD, 520 ie (K); Viper 1230 tD, 390 ie (K); Vixen 1230 tD, 390 ie (K), und Volcano 1006 tD (H).

C. Auxiliarkreuzer.

Die Dampfer Etruria (8120 TG, 14500 ie, 19 MI FG), Umbria (8128 TG, 14500 ie, 19 MI FG), Servia (7392 TG, 10000 ie, 16,5 MI FG), Gallia (4809 TG, 5300 ie, 14,5 MI FG) der Cunard-Linie; Majestic (9965 TG, 16000 ie, 20 MI FG), Teutonic (9984 TG, 16000 ie, 20 MI FG), Britannic (5004 TG, 5200 ie, 16 MI FG), Germanic (5008 TG, 5200 ie, 16 MI FG), Adriatic (3888 TG, 3600 ie, 15 MI FG) der White-Star-Linie; Arcadia (6188 TG, 7000 ie, 17,5 MI FG), Ballarat 4748 TG, 4500 ie, 15 MI FG, Britannia (6061 TG, 7000 ie, 17,5 MI FG), Carthage (4879 TG, 5000 ie, 15 MI FG), Massilia (4902 TG, 5000 ie, 16 MI FG), Oceana (6188 TG, 6000 ie, 17,5 MI FG), Paramatta (4756 TG, 4500 ie, 15 MI FG), Rome (5545 TG, 5500 ie, 15 MI FG), Valetta (4904 TG, 5000 ie, 16 MI FG), Victoria (6091 TG, 7000 ie, 17,5 MI FG) der P.- and O.-Linie und die Oceandampfer der «Pacific Steam Navigation Company»: Empress of China, Empress of India, Empress of Japon 5905 tD, 10000 ie, 19 MI FG stehen contractlich der Admiralität im Mobilisierungsfalle zur Verfügung. Für 26 Auxiliarkreuzer ist die Bestückung vorbereitet. Devonport, Woolwich, Hongkong und Sydney sind Ausrüstungs- und Munitions-Depôts für Auxiliarkreuzer. 13 Kreuzer erhalten je 8 4,7'' Sf und 8 M und 13 je 8 5'' h und 8 M, Teutonic und Majestic 12 4,7'' Sf. Die Dampfer Campania, Lucania, Etruria, Himalaya, Australia und Aurania der Cunard-Linie und die Dampfer Peninsula und Oriental der P.- and O.-Linie sind ebenfalls als Auxiliarkreuzer in Aussicht genommen.

D. Schiffe der Colonial-Regierungen.

Indien.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Citadel.	Thurm.	Querr. sp. Breit.	Deck.	Artillerie, System		Baumaterial			
											Armstrong u. Woolwich.	Ml FG				
											Abkürzungen s. 1. Seite England					
											Panzer in mm					
Zweithurm-K. verth.	Magdala z	69	14	4,6	3340	.	—	229	254	203	19	. . . . .	4 M	10	E	70
		69	13	4,4	2900	.	—	203	254	178	38	. . . . .	2 l; 5 M.	9	E	70
Kbte. I. Classe	Assaye z	70	8,2	2,5	735	4500	—	—	—	—	.	2 4,7''	4 3pr Sf; 3 lr	21	stH	90

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Depl. in engl. Tonnen	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- od. Brust- Thurn- resp. Breit- Deck-		Artillerie, System Armstrong u. Woolwich. Abkürzungen s. 1. Seite England	Baumaterial	
		m	m	m	m	mm	mm			M	FG			
Radaviso	Lawrence	64	4,0	3,0	1160	1200	—	—	—	—	—	4 4" h; 4 6pr Sf; 4 M	14	St 86
	Minto	62	9,5	—	930	—	—	Zweimartschoner	—	—	—	4 3pr Sf	15	St 93
Truppen-transport- schiffe	Clive	91	14,5	4	3570	2300	—	—	—	—	—	?	14	Est 82
	Canning	87	11,4	1	3300	1080	—	—	—	—	—	?	12	St 82
	Dalhousie	73	11	—	1960	1500	—	—	—	—	—	6 6pr Sf	13	St 91
	Amberwitch	53	8,2	3,7	1010	250	—	—	—	—	—	—	7	E 62
	Warren Hastings	107	15	—	390	7450	—	—	—	—	—	6 20- u. 6 3pr Sf; 4 M	16	St 93

Vermessungsschiff: Investigator. — Jacht: May Frere 6 Gesch. — Wachschiff: Quangtung 6 9pr. — Flussdampfer: Irrawaddy, Sladen, Sir William Peel. — Bugsierdampfer: Madras, Undaunted. — Telegraphenschiff: Patrick Steward. — Segelschiff: Czarewitch. — Heckraddampfer: Bhamo, Pagan. Torpedoboote: 3 Thornycroftboote von 41 m L, 96 t D, 1270 i e, 23 Ml FG, 2 Sf, 5 lr, Stpl. 88; 3 Whiteboote von 40 m L, 95 t D, 1030 i e, 20 Ml FG, Stpl. 89, und 1 Hannaboot von 40 m L, 4,2 m B, 92 t D, 1060 i e, 21 Ml FG, Stpl. 88. 1 Heckraddampfer (27,4 m L, 5,5 m B, 0,32 m Tfg., 11—12 Ml FG, für den oberen Theil des Chindwinflusses [Birma]) bei Yarrow & Co. bestellt.

Afrika.

Kasernschiff für Capland: Flora 1818 t D. Auxiliär-Küstenvertheidigungsschiff für Natal: Churchill 35 m L, 6,7 m B, 2,7 m Tfg. a, 600 i e, 10 Ml FG, E, Stpl 83. Schlepp- und Depeschenschiff: X 1200 i e, 13 Ml FG, Stpl. 91. — Schraubendampfer: Adventure, Pioneer 35 t D, 180 i e (für den Nyassa-See). — Raddampfer: Dove 0,3 m Tfg., 20 t D, 50 i e, 8—9 Ml FG (für den Ober-Shiré). Heckraddampfer: Herald, Mosquito 23 m L, 5,5 m B, 0,5 m Tfg. a, 90 t D, 100 i e, 4 3pr Sf, 6 M, 10 Ml FG, St, Stpl. 90 (für den Zambesi).

Australien.

Brustwehr- monitor	Cerberus	69	14	4,6	2350	1370	—	229	254	203	38	4 10" (18 t); 4 M	10	E 68
Kreuzer III. Classe	Katoomba	81	12,5	4,7 (mittl.)	2575	7500	63mm Pzr. deck,	—	—	—	—	8 4,7" Sf (2 v, 2 a, je 2 br.); 8 3pr Sf; 1 M; 4 M; 4 lr	19	sth 89
	Ringarooma	81	12,5	—	2575	7500	252mm Pzr. des Comdo.thurmes	—	—	—	—	8 4,7", 12 3pr Sf; 1 M; 16 M; 4 lr	19	St 89
Kreuzer Kbte. I. Cl. (Torpedojäger)	Wallaroo	81	12,5	—	900	1500	Für Südastralien	—	—	—	—	1 8", 5 6" h; 5 M	14	St 84
	Protector	55	9,1	4,0	735	3500	—	—	—	—	—	2 4,7", 4 3pr Sf; 1 M; 3 lr	18	sth 90
Kanonenboote	Boomerang	70	8,2	2,5	350	400	Für Victoria	—	—	—	—	1 8", 1 6" h; 2 l; 2 M	10	St 83
	Karrakatta	43	8,2	3,6	450	800	—	—	—	—	—	1 8"; 1 13pr; 1 6" h; 2 M	12	St 83
Raddampfer	Gayundah	35	7,6	3,0	319	400	Für Queensland	—	—	—	—	1 8", 1 6" h; 1 3pr Sf; 2 M	10	St 84
	Paluma	40	6,0	—	400	500	—	—	—	—	—	1 6"; 4 M	12	E 88
Torpedoboote	1 Yarrowboot	41	4,3	1,7	82	1150	Für Victoria	—	—	—	—	3 2pr Sf; 3 lr	23	St 91
	Childers	34	3,8	1,8	65	730	dto.	—	—	—	—	2 1pr Sf; 4 lr	20	St 83
	Acheron	24	3,1	1	16	300	Für Neu-Südwaless	—	—	—	—	1 Sf; 2 lr	16	EH 79
	Avernus	19	2,3	0,9	12	150	Für Victoria	—	—	—	—	2 lr; 2 Torp.spiere	17	St 84
Torpedoboote	Nepean	19	2,3	0,9	12	170	4 für Neuseeland, 1 für Tasmanien	—	—	—	—	1 M u. Torpedospieren	17	St 84
	Longsdale	19	2,3	0,9	12	—	Für Queensland	—	—	—	—	?	—	St 84
	5 Thornycroftboote	19	2,3	0,9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	St 84
	Mosquito	19	2,3	0,9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	St 84
	Wasp	19	2,3	0,9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	St 84

Ferner Kanonenboote: Otter 220 t D, 460 i e; Bonito z und Stingaree z 450 t D, 400 i e (für Queensland). — Kanonenschaluppen: Lady Loch, Fawkner, Batman 380 t D, 1 6" h, 4 M, 8,5—10 Ml FG (für Victoria). — Kasernschiffe: Nelson 2700 t D, 2 7", 20 64pr, 8 32pr, 2 Sf, 2 M (für Victoria). — Schul schiffe: Wolwerine 2540 t D, Sobraon 2500 t D (für Neu-Südwaless).

Frankreich.

In der Rubrik «See-Präfector» bedeutet «B» Brest, «C» Cherbourg, «L» Lorient, «R» Rochefort u. «T» Toulon.

Gattung	See-Präfector	Name	Länge		Breite	Tg. a	Deplacem.	Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Citadell.	Casemat., bez. Batterie.	Thurm.	Panzer in mm		Deck.	Artillerie.		Baumaterial	Stapelant
			m	t									Querrw. oder Munt.-Scht.	Mi		franz. Zahlen = Kalib. in cm der neuen Stahlrohre; M = Mitrailleusen; Sf = Schnellfeuerkanonen; lr = Lanclerrohre	FG		

A. Panzerschiffe.

L 4	a	Bouvet (3)	116	21	8,4	12205	14100	400	.	.	.	.	90	{	2 30; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4,7, 20 3,7 Sf; 5 lr	18	St	I.B.
B 4	a	Charles Martel z	115	22	8,4	11882	13500	450	.	.	.	370	70	{	2 30; 2 27; 8 14, 4 6,5, 12 4,7, 6 3,7 Sf; 8 M; 2 ulr	18	»	93
T 4	a	Jauréguiberry z ^o	109	22	8,5	11824	14200	450	.	.	100	370	70	{	2 30; 2 27; 8 10, 12 4,7 Sf; 18 3,7 Sf u. M; 5 lr	18	»	93
T 2	a	Carnot z . . .	114	22	8,3	12008	15000	450	.	.	.	370	70	{	3 37 (75 t); 4 16, 8 14, 9 4,7 Sf; 14 M; 4 lr	18	»	94
B 4	a	Masséna (3)	113	20	8,0	11924	13500	450	.	.	.	400	90	{	3 37 (75 t); 4 16, 8 14, 9 4,7 Sf; 13 M; 6 lr	18	»	I.B.
B 3	b	Amiral-Baudin z ^o	100	21	7,9	11800	8320	550	.	.	.	420	100	{	4 30; 10 14, 6 10, 16 4,7, 10 3,7 Sf; 8 M; 6 olr; 2 ulr	15	Est	83
L 3	b	Formidable z.	100	20	7,9	11400	9700	550	.	.	.	450	80	{	3 34; 2 27; 18 14; 8 Sf; 9 M; 5 lr	16	»	85
B 2	c	Charlemagne (3) ^o	117	20	8,4	11000	14000	400	.	.	75	400	{	3 34; 10 16; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 9 M; 5 lr	18	St	I.B.	
L 2	c	Henri IV. (3)	110	20	8,0	10983	13600	450	.	.	100	450	100	{	2 34; 2 27; 18 14; 8 Sf; 12 M; 5 lr	18	»	prj.
L 2	c	SaintLouis (3)	117	20	8,4	11000	14000	400	.	.	.	.	40	{	3 34; 10 16; 4 6,5, 8 4,7 Sf; 9 M; 5 lr	18	»	I.B.
L 4		Hoche z . . .	102	20	8,3	10650	11300	450	.	.	.	350	80	{	3 34; 2 27; 18 14; 8 Sf; 12 M; 5 lr	16	Est	86
T 4	d	Magenta z . . .	102	20	8,4	10580	11045	450	.	.	.	350	80	{	4 34; 17 14, 4 6,5, 12 4,7 Sf; 8 M; 6 lr	17	»	90
T 4	d	Marceau z ^o	102	20	8,4	10580	12000	450	.	.	.	350	80	{	8 M; 6 lr	16	»	87

B 4	d	Neptune z . . .	101	20	8,3	10580	11045	450	.	.	.	350	80	{	4 34; 17 14, 4 6,5, 12 4,7 Sf; 8 M; 6 lr	16	Est	87		
T 4		Amiral-Duperré z ^o	95	20	8,4	10487	8120	550	.	.	.	300	60	{	4 34; 1 16; 14 14; 2 Sf; 18 M; 4 lr	14	»	79		
T 2	e	Courbet z ^o	96	21	8,2	9650	8112	380	.	.	240	—	300	60	{	4 32; 4 27; 6 14; 2 Sf; 18 M; 5 lr	15	»	81	
B 2	e	Dévastation z	96	20	8,1	9640	8154	380	.	.	240	—	300	60	{	8 27; 6 14; 2 Sf; 12 M; 4 lr	15	»	79	
T 2		Redoutable ^o	97	20	7,8	8860	6070	350	.	.	240	—	—	60	{	8 27; 8 14; 20 M; 4 lr	14	»	76	
B 2		Friedland ^o	95	18	8,9	8820	4428	200	.	.	160	—	—	—	{	6 27; 5 24; 8 14; 18 M; 4 lr	13	E	73	
T 4		Richelieu z ^o	99	18	9,1	8770	4240	220	.	.	160	110	—	—	{	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 4 lr	13	H	73	
T		f Colbert ^o	98	18	9,0	8460	5080	220	.	.	160	—	—	—	{	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 4 lr	14	»	75	
T		f Trident . . .	98	18	8,9	8460	5080	220	.	.	160	—	—	—	{	8 27; 2 24; 6 14; 2 Sf; 14 M; 6 lr	14	»	76	
B 4	g	Marengo . . .	86	17	9,3	7750	3673	200	.	.	160	150	120	—	{	4 27; 4 24; 7 14; 12 M; 4 lr	13	»	69	
T 4	g	Océan ^o	85	17	9,2	7750	3781	200	.	.	160	150	120	—	{	4 27; 4 24; 8 14; 3 Sf; 12 M; 4 lr	13	»	68	
B 4	g	Suffren . . .	85	17	9,2	7780	4180	200	.	.	160	160	160	—	{	4 27; 4 24; 6 14; 12 M; 4 lr	14	»	70	
B 2		Dupuy de Lôme (3) ^o	114	16	7,5	6300	14000	110 mm über das ganze todtte Werk	.	.	55	—	—	55	{	2 19; 6 16, 8 6,5 u. 4,7 Sf; 8 M; 4 lr	20	St	90	
B 4	a	Bayard z . . .	81	17	7,8	5990	4538	250	.	.	—	200	—	50	{	4 24; 2 19; 6 14; 2 6,5 Sf; 12 M; 2 lr	14	EH	80	
B 4	a	Duguesclin z ^o	81	17	8,0	5890	3300	250	.	.	—	200	—	50	{	4 24; 1 19; 6 14; 1 9; 10 M; 2 lr	14	E	83	
C 4	a	Turenne z . . .	81	17	8,0	6400	4160	250	.	.	—	200	—	50	{	4 24; 2 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14	EH	79	
T 4	a	Vauban z . . .	81	17	8,2	6150	4560	250	.	.	—	200	—	50	{	4 24; 1 19; 6 14; 12 M; 2 lr	14	E	83	
C 2		Pothuau z . . .	113	14	6,5	5320	10000	100 mm durchgehend. (Gürtel- u. Gesch.th.pzr.)	.	.	75	—	—	75	{	2 19; 10 14, 16 4,7, 8 3,7 Sf; 5 lr	19	St	I.B.	
R 2	b	Bruix z . . .	8700																94	
R 2	b	Charner z ^o	8300																	93
R 2	b	Chanzy z . . .	8300																	94
C 2	b	Latouche-Tréville z . . .	8300																	92
C 2	c	La Galissonnière z	78	14	7,2	4700	2376	150	.	.	—	120	120	—						72

Gattung	See-Pflicht	Thürme	Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Deplacem ^{ent}	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Citadell. bez. Brust. Casematt. Thurm. Munt- od. Querrw. od. Seht.	Panzer in mm		Deck-System.	Artillerie, franz. Hinterlader-System. s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	
				m	t						FG	MI					
Pzr.-Kr.	{ T C	2	c <i>Triomphante</i> z ⁰	78	14	7,4	4700	2400	150	—	120	120	—	6 24; 1 19; 6 14; 8 M	H	77	
			c <i>Victorieuse</i> z ⁰	78	14	7,3	4700	2377	150	—	120	120	—	—	—	13	75
Gepanzerte Kistenvertheidiger	{ T L B T T L B B C B B B C C C L B	2	a <i>Carman</i> z ⁰	85	18	7,5	7200	6000	500	80	—	450	80	—	—	15	Est 85
			a <i>Indomptable</i> z	85	18	8,0	7170	6605	500	—	—	—	450	80	4 42; 4 10, 2 4,7 Sf; 16 M; 5 lr	14	83
			a <i>Requin</i> z	85	18	7,5	7200	6000	500	—	—	—	450	80	—	15	85
			a <i>Terrible</i> z	85	18	7,9	7710	6230	500	—	—	—	450	80	—	14	81
			b <i>Bouvines</i> z	86	18	7,3	6610	8400	450	—	—	—	450	100	2 30; 8 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17	St 92
			b <i>Tréhouart</i> z ⁰	86	17	7,0	6590	8400	450	—	—	—	450	100	2 34; 4 10, 4 4,7 Sf; 10 M; 4 lr	17	93
			b <i>Jemmapes</i> z	75	18	7,1	6000	5033	500	—	—	—	450	90	2 34; 5 Sf; 10 M; 2 lr	13	Est 83
			b <i>Valmy</i> z	75	17	6,8	5650	4515	330	—	—	—	300	50	—	13	77
			c <i>Fulminant</i>	75	17	5,3	4870	2200	330	—	—	—	300	50	2 27; 4 4,7 Sf; 6 M; 2 lr	11	76
			c <i>Tempête</i>	75	17	6,9	5590	4166	330	—	—	—	300	50	—	14	75
c <i>Tonnerre</i> ⁰	75	17	5,3	4700	2030	330	—	—	—	300	50	—	10	78			
c <i>Vengeur</i>	75	17	5,6	5100	1735	450	—	—	—	340	80	—	—	11	80		
c <i>Tonnant</i>	66	16	5,8	3600	1921	220	—	—	—	180	—	—	2 24; 4 M; 4 lr	12	H 70		
d <i>Bélier</i> z	66	16	5,8	3600	1827	220	—	—	—	180	—	—	—	12	72		
d <i>Bouledogue</i> z	69	15	3,9	2600	642	140	—	—	—	300 in 10 Lag.	25	—	—	7	E 63		
Pzr.-Kbte.	{ T C C C C	—	a <i>Achéron</i> z ⁰	55	12	3,6	1640	1700	240	—	—	200	63	1 27; 3 10 Sf; 2 Sf; 4 M; ?lr	13	Est 85	
			a <i>Cocyte</i> z	57	12	3,6	1790	1700	240	—	—	—	200	63	1 27; 2 10 Sf; 2 Sf; 4 M; ?lr	13	87
			a <i>Phlégeton</i> z	50	10	3,2	1050	1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			a <i>Styx</i> z	50	10	3,2	1150	1480	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			<i>Flamme</i> z	50	10	3,2	1045	1300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pzr.-Kbte.	{ L T	—	<i>Grenade</i> z	50	10	3,2	1045	1300	240	—	—	—	—	—	—	—	
			<i>Mitraille</i> z	50	10	3,2	1130	1500	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Charles Martel: Die 2 30cm Gesch. in Drehthürmen, 1 vorne, 1 achter; die 2 27cm Gesch. in Drehthürmen breitwärts. Kofferdamm in der Wasserlinie.
Jauréguiberry: Kofferdamm 100 mm Panzer. 7 schwere Gesch. können gleichzeitig nach einem Punkte gerichtet werden.

Brennus: Durchgehender, 60 cm über Wasser reichender Gürtelpanzer, oben 45 cm, unten 25 cm dick. Ober dem Gürtel 100 mm starker Plattengang, vorne 1,47 m, achter 1,20 m hoch. Eine gleich starke Panzerung hat auch die mittschiffs gelegene, zwei Etagen hohe Redoute.

Bruix: 92 mm Panzer schützen das todtte Werk, 80 mm Panzer die Thürme. Commandanten-Panzerdeckung von 95 mm vor dem vorderen Mast. Celluloseschacht. 2 Gefechtsmasten mit je 3 Marsen.
Bouvines: Die Schnellfeuergeschütze in Erkern mit 80 mm Panzerschutz; Panzerdeckung für den Commandanten 100 mm.

Bélier: Ramme. Im vorderen Drittel der Länge Drehthurm. Walrückendeck, bis zur Spornspitze abfallend. 1 Schlot. 2 Signalmasten.

B. Torpedofahrzeuge.

Die Torpedofahrzeuge werden eingetheilt in: I. Torpedokreuzer (*Croiseurs-torpilleurs*); II. Torpedo-Avisos (*Avisos-torpilleurs*); III. Hochsee-Torpedoboote (*Torpilleurs de haute mer*) von mehr als 100 t D; IV. Küstenvertheidigungs-Torpedoboote I. Classe (*Torpilleurs garde-côtes de 1re classe*) von 60—100 t D; V. Torpedoboote II. Classe (*Torpilleurs de 2e classe*) von 40—60 t D; VI. Torpedoboote III. Classe (*Torpilleurs de 3e classe*) von 20—40 t D. Schliesslich Vedetteboote (*Torpilleurs-vedettes*) unter 20 t D.

Gattung	See-Pflicht	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem ^{ent}	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. s. 1. Seite Frankreich	Stapellaut	Anmerkung	
			m	t								
Torpedo-Depôtsch.	{ T C	Foudre	114	16	7,15	6086	11500	8 10, 4 6,5, 4 4,7 Sf; 9 Torpedoboote; 5 lr	19	St I. B.	40mm Panzerdeck.	
			a <i>Fleurus</i> z	71	8,9	4,7	1310	4000	5 10, 7 4,7 Sf; 4 M; 4 lr	18	93	Gewölbt, durchgäng. 40mm Panzerdeck.
Torpedokreuzer	{ R R C T	a <i>Wattignies</i> z	71	8,9	4,7	1310	4200	5 10; 6 6,5 Sf; 4 M; 4 lr	18	91	Ramme, 3 Gefechtsmasten, 2 Geschütze in Halbthürmen <i>en barbette</i> .	
			b <i>Condor</i> z	68	8,9	4,7	1240	3580	—	18	85	—
			b <i>Épervier</i> z	68	8,9	4,7	1240	3225	5 10 Sf; 1 6,5 Sf; 6 M; 5 olr	17	86	—
			b <i>Faucon</i> z	68	8,9	4,7	1240	3233	—	17	87	—
Torpedokreuzer	{ T T	b <i>Vautour</i> z	68	8,9	4,7	1280	3390	—	17	89	—	

Gattung	See-Präfect.	Name	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement		Indicierte Pferdekr.	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	Baumart.	Stapellauf	Anmerkung
			m	cm		m	t							
Torpedo-Avisos	L	a Cassini z	80,8,0	3,4	944	5000	1	10, 4 6,5, 5 4,7, 4 3,7 Sf; 6 lr	21 St	94	Typ Sharpshooter.			
		a Casabianca z	80,8,1	3,4	925	5000	1	10, 3 6,5, 4 3,7 Sf; 6 lr	22 I.B.	93				
		b Léger z	60,6,7	3,2	440	2230	1	10, 3 6,5, 4 3,7 Sf; 4 lr	18	91				
		b Lévrier z	60,6,7	3,2	440	2200	1	10, 3 6,5, 4 3,7 Sf; 4 lr	18	91				
		c Bombe z						dto.	18	85				
		c Couleuvrine z							18	85	3 Pfahlmasten. 2 Ausbauten vorne für je 1 Sf, 2 achter für je 1 Dreh-lr; je 1 Sf in Bug und Heck. 3 Pfahlmasten.			
		c Dague z							18	85				
		c Dragonne z	59,6,7	3,2	395	2000	4	4,7 Sf; 3 M; 2 olr	18	85				
		c Flèche z							18	85				
		c Lance z							18	85				
		c Sainte-Barbe z							18	85				
		c Salve z							18	86				
Hochsee-Torpedoboote	C	a Chevalier z	44,4,8	2,08	123	2000			27	93				
		a Corsaire z	51,4,6	1,66	150	2500			25	92				
		a Lansquenetz	52,5,0	2,1	138	2800		2 3,7 Sf; 2 lr	27	93				
		a Mousquetaire z	47,4,8	1,9	125	2100			25	93				
		a Mangini z						?		20	I.B.			
		b Alarme z								20	89			
		b Aventurier z								20	89	2 lr vorne, seitwärts der Commandothürme; je 1 lr achter pro Bordseite.		
		b Défi z	46,4,8	2,6	148	1700		2 4,7 Sf; 4 olr	20	89				
		b Ouragan z							20	87				
		b Téméraire z							20	89				
		c Forban z	44,4,5	3,0	125	3260			30	I.B.				
		c N ¹² z	44,4,5	3,0	125	3260			30	prj.				
c Archer z	42,4,0	2,0	120	1250		2 4,7 Sf; 2 lr	20	93						
d Argonaute z	43,5,0	2,8	120	1500			25	93						
d Ariel z	43,5,0	2,8	120	1500			25	I.B.						

Hochsee-Torpedoboote	C	d Avere z	43,5,0	2,8	120	1500			25 St	94	
		d Dauphin z	43,5,0	2,8	120	1500			24	94	
		d Flibustier z							25	I.B.	
		d Tourmente z							24	93	
		e Coureur z	45,4,4	1,5	120	1550			23	88	1 lr vorne fix, 1 lr achter auf Mittelpivottaflafete.
		e Grondeur z							24	92	
		e Veloce z							25	92	
		f Aquilon z	42,4,0	2,3	120	2000			25	I.B.	
		f Cerbère z							25		
		f Ténarez							25		
		g Avant-Garde z							20	92	
		g Dragon z			1348				25	92	
g Grenadier z	42,4,0	2,3	119				25	92			
g Lancier z			1400				25	92			
g Turco z			1400				20	92			
g Zouave z			1400				21	92			
h Agile z	42,4,0	2,5	103	1000			20	89			
h Audacier z	42,4,0	2,5	103	1000			20	89			
h Éclair z	44,4,0	2,5	106	1000			21	91			
h Kabyle z	44,4,0	2,5	106	1000			21	91			
h Orage z	44,4,0	2,5	106	1000			21	91			
h Sarrazin z	44,4,0	2,5	104	1000			20	92			
h Tourbillon z	44,4,0	2,5	104	1000			20	92			

Gattung	See-Präfect.	Anzahl	Bezeichnung			Länge	Breite	Tfg. a		Displacement	Indicierte Pferdekr.	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich.	Baumart.	Stapellauf	Anmerkung
			m	cm	m			t							
Torpede. 1. Classe	C	39	Nr. 126 z-129 z, 145 z-149 z, 152 z-181 z	36,4,0	2,6	74-79	1000			2 3,7 Sf; 2 lr v . . .	25 St	89-93	1 lr auf MP ms., 1 lr MP achter.		
		1	Nr. 151 (ex Gabriel Charmes)	41,3,0	2,0	80	586			2 3,7 Sf; 2 lr . . .	20	87			

Gattung	Name	Länge		Breite	Tf. a		Deplacem ^t	Indicierte	Artillerie,* franz. Hinterlader- System. Abkürzungen s. I. Seite Frankreich	FG	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
		m	z										
Gld.-Kreuz.	T c Suchet z	95	12 6,0	3429	9000	6 16, 4 10, 4 4, 7, 8 3, 7 Sf; 6 M; 6 lr	20	St	93	Duguay-Trouin: 4 16cm Geschütze in Erkern, 1 im Heck. Barktakelage. Linois: 2 Gefechtsmasten.			
	C Duguay-Trouin	90	13 6,7	3660	4400	5 16; 5 14; 4 4, 7 Sf; 5 M; 2 lr	15	EH	77				
	T Davout z	88	12 5,7	3027	8900	6 16, 4 10, 4 6, 5, 4 4, 7 Sf; 6 M; 4 lr	20	St	89	Éclairer: 1 Heck- u. 1 Jagdgesch. auf Mittel-pivotlafete.			
	B a Forfait	76	11 5,8	2320	2960	. . . . . 15 14; 8 M	14	HE	80	Milan: Kohlenschutz; 2 Schlot, 3 Masten, 1 10cm Gesch. auf der Hütte u. 1 auf der Back.		
	B a Magon	76	11 5,8	2294	2462	. . . . .	14	>	82	Segond: Barktakelage.		
	R a Roland	76	11 5,9	2820	2294	. . . . .	14	>	79	Typ a der II. Cl. der Glattdckkr.: Schonerbarktakelage; 85-80mm Panzerdeck; gepanzertes Comdo.thurm. 2 Schlot, 2 Gefechtsmasten.		
	B a Villars	76	11 5,8	2420	2960	4 14, 2 10, 8 4, 7, 4 3, 7 Sf; 4 M; 4 lr	20	St	L.B.	Typ a u. c der III. Cl. d. Glattdckkreuz.: Schwannenhalsbug. 2 Gesch. unter der Back; 1 Heckgesch. auf der Hütte. 1 Schlot.			
	R b Galilée z	98	11 5,3	2317	6600	4 14, 2 10, 8 4, 7, 4 3, 7 Sf; 4 M; 4 lr	20	>	94	Typ b der III. Cl.: 40mm Panzerdeck.			
	T b Linois z	98	10 5,3	2270	6600	4 14, 2 10, 8 4, 7, 4 3, 7 Sf; 4 M; 4 lr	20	>	79	Typ d der III. Cl.: 40mm Panzerdeck; die 14cm Gesch. breitseits.			
	R b Lavoisier z	98	. . . . .	2300	6600	4 14, 2 10, 8 4, 7, 4 3, 7 Sf; 4 M; 4 lr	20	>	74	3 Schlot, 4 Pfahlmasten.		
Glattdckkreuzer III. Classe	B e D'Estaing	80	11 5,8	2236	3030	. . . . . 15 14; 8 M	15	HE	79			
	T c Lapérouse	80	11 5,8	2320	2660	. . . . .	15	>	77			
	B c Nielly	80	11 5,5	2257	2921	. . . . .	15	>	80			
	B c Primauguet	80	11 5,7	2270	2268	. . . . .	14	>	82			
	B d Coetlogon z	95	9,5 5,2	1850	6000	4 14; 3 Sf; 4 M; 5 lr	20	St	89				
	R d Cosmao z	95	9,5 5,2	1880	6000	. . . . .	19	>	91			
	R d Forbin z	95	9,3 5,2	2200	5700	. . . . .	20	>	88			
	R d Lalande z	95	9,5 5,2	1880	6000	. . . . .	19	>	91			
	C d Surcouf z	95	9,3 5,2	1850	6000	. . . . .	20	>	89			
	R d Troude z	95	9,5 5,1	1880	6000	. . . . .	20	>	88			
Glattdckkreuzer I. Classe	T Lachocheterie	80	11 5,9	1940	1985	10 14; 1 6,5; 6 M	13	H	72				
	T Dupetit-Thouars	78	11 5,7	1930	2018	. . . . . 10 14; 8 M	15	>	74			
	C Fabert	80	11 5,8	1927	1827	. . . . . 8 14; 4 M	14	>	74			
	B Rigault de Genouilly	72	11 5,3	1710	2043	. . . . . 8 14; 4 M	14	HE	76			
	B Éclairer	72	11 5,2	1658	2408	. . . . . 8 14; 6 M	15	>	77			

1 Kreuzer von 8500-9000 t D und 23 Ml FG und 1 Kreuzer (Typ Descartes) pro 1895 projectiert.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tf. a		Deplacem ^t	Indicierte	Artillerie,* franz. Hinterlader- System. Abkürzungen s. I. Seite Frankreich	FG	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
		m	z										
Glattdckkreuzer III. Classe	B Rigault de Genouilly	72	11 5,3	1710	2043	. . . . . 8 14; 4 M	14	HE	76			
	B Éclairer	72	11 5,2	1658	2408	. . . . . 8 14; 6 M	15	>	77			
	T Milan z	92	10 4,8	1550	3986	5 10 Sf; 8 M; 2 lr	18	St	84				
	C Duchaffault	63	10 4,8	1290	1214	. . . . . 6 14; 6 M	12	H	72			
	B Segond	63	10 4,9	1264	894	. . . . . 6 14; 4 M	11	>	69			
	L Beaumonts-Beaupré	63	10 5,0	1250	985	. . . . . 6 14; 8 M	12	>	72			
	L Hugon	76	10 5,0	1246	915	. . . . . 6 14; 5 M	11	>	72			
	T Hirondelle z	63	9,0 4,0	1200	1800	. . . . . 2 10; 8 M	16	>	69			
	Schraubenschiff I. Classe	R Parseval	61	8,6 3,7	860	918 4 14; 4 M	12	H	79	Bisson: Jagdgesch. auf der Back MP, die anderen Geschütze auf Deck MP. Hinter dem Fockmast statt Schanzkleid abnehmbare Stützen m. Eisenetzen. Schonerbarktakelage.		
		B Voltigeur	61	8,7 3,9	850	999 dto.	12	HE	78			
C Bisson		61	8,7 3,9	827	849	. . . . . 3 14; 1 10; 5 M	12	H	74			
R Dumont-d'Urville		61	8,7 4,2	825	1081	4 14; 1 10; 1 6,5; 2 M	13	>	78				
L Hussard		61	8,4 4,2	825	1054	. . . . . 4 14; 2 M	13	>	75			
L Fulton		61	8,7 4,2	811	855	. . . . . 2 14; 1 10; 5 M	13	>	87			
T Inconstant		61	8,7 4,2	811	870	. . . . . dto.	12	>	86			
T Papin		61	8,7 4,2	811	855	. . . . . dto.	12	>	86			
C Raymond		42	6,2 2,3	620	500	. . . . . 2 9; 4 3, 7 Sf	10	.	prj.			
C Ibis		42	6,2 2,3	254	425	. . . . . 2 6,5; 2 M	12	E	83			
Schraubenschiff II. Classe	C Mouette	42	6,2 2,3	254	417	. . . . . 4 4	11	>	79			
	B Chimère	37	6,2 2,4	227	205	. . . . . 2 M	9	H	81			
	Loyalty	27	5,3 2,5	107	100	. . . . . 2 4	7	>	78			
	L Ardent	54	7,5 2,2	593	400	. . . . . 2 9; 4 M	9	>	83			
	C Brandon	54	7,5 2,2	593	458	. . . . . dto.	9	>	83			
	L Goëland	54	7,7 2,8	590	400	. . . . . dto.	10	E	83			
	T Pétrel	50	7,7 2,8	590	320	. . . . . 2 6,5; 2 M	9	>	72			
	R Mésange	54	7,5 2,2	574	400	. . . . . 2 9; 4 M	10	>	83			
	C Bengali	54	7,5 2,2	550	400	. . . . . dto.	9	H	87			
	C Pluvier	50	7,5 2,2	545	400	. . . . . 1 4; 7 M	9	>	81			

D. Avisos.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tf. a		Deplacem ^t	Indicierte	Artillerie,* franz. Hinterlader- System. Abkürzungen s. I. Seite Frankreich	FG	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
		m	z										
Schraubenschiff III. Classe	R Parseval	61	8,6 3,7	860	918	. . . . . 4 14; 4 M	12	H	79	Bisson: Jagdgesch. auf der Back MP, die anderen Geschütze auf Deck MP. Hinter dem Fockmast statt Schanzkleid abnehmbare Stützen m. Eisenetzen. Schonerbarktakelage.		
	B Voltigeur	61	8,7 3,9	850	999	. . . . . dto.	12	HE	78			
	C Bisson	61	8,7 3,9	827	849	. . . . . 3 14; 1 10; 5 M	12	H	74			
	R Dumont-d'Urville	61	8,7 4,2	825	1081	4 14; 1 10; 1 6,5; 2 M	13	>	78				
	L Hussard	61	8,4 4,2	825	1054	. . . . . 4 14; 2 M	13	>	75			
	L Fulton	61	8,7 4,2	811	855	. . . . . 2 14; 1 10; 5 M	13	>	87			
	T Inconstant	61	8,7 4,2	811	870	. . . . . dto.	12	>	86			
	T Papin	61	8,7 4,2	811	855	. . . . . dto.	12	>	86			
	C Raymond	42	6,2 2,3	620	500	. . . . . 2 9; 4 3, 7 Sf	10	.	prj.			
	C Ibis	42	6,2 2,3	254	425	. . . . . 2 6,5; 2 M	12	E	83			
Schraubenschiff II. Classe	C Mouette	42	6,2 2,3	254	417	. . . . . 4 4	11	>	79			
	B Chimère	37	6,2 2,4	227	205	. . . . . 2 M	9	H	81			
	Loyalty	27	5,3 2,5	107	100	. . . . . 2 4	7	>	78			
	L Ardent	54	7,5 2,2	593	400	. . . . . 2 9; 4 M	9	>	83			
	C Brandon	54	7,5 2,2	593	458	. . . . . dto.	9	>	83			
	L Goëland	54	7,7 2,8	590	400	. . . . . dto.	10	E	83			
	T Pétrel	50	7,7 2,8	590	320	. . . . . 2 6,5; 2 M	9	>	72			
	R Mésange	54	7,5 2,2	574	400	. . . . . 2 9; 4 M	10	>	83			
	C Bengali	54	7,5 2,2	550	400	. . . . . dto.	9	H	87			
	C Pluvier	50	7,5 2,2	545	400	. . . . . 1 4; 7 M	9	>	81			

Gattung	See-Präfect.	Name	Länge	Breite	Tg. a	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. l. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
						m	t						
Radavisos II. Classe	R	Héron	54	8,0	2,7	536	400	2 9; 4 M	E	10	83		
	L	Alouette	50	7,5	2,2	506	400	2 9; 5 M	H	9	82		
	R	Écureuil	46	7,4	1,3	330	280	2 6,5; 2 M	E	9	81		
	L	Aleyon	45	7,3	1,5	320	160	2 6,5; 4 M	H	7	84		
	R	Cigale	43	7,2	1,2	320	200	1 4; 2 M	E	8	78		
	L	Jouffroy	45	7,3	1,5	310	260	4 M	H	8	87		
	R	Salamandre	43	7,2	1,2	300	220	2 9; 4 3,7 Sf	E	10	84		
	Radavisos III. Cl.	C	Cigogne	34	5,5	1,3	130	200	2 6,5; 2 M	St	8	87	
		L	Lézard										
Transportavisos	R	Meurthe	64	10	4,9	1997	700	4 14; 2 9; 4 M	H	11	85		
	L	Scorff	64	10	4,9	1684	795	4 14; 4 M	H	11	82		
	R	Vire	64	10	5,1	1682	657	6 14; 1 6,5; 4 M	H	10	72		
	L	Vauchuse	64	10	5,0	1613	875	4 14; 2 9; 4 M	H	11	I.B.		
	B	Rance	64	10	5,0	1600	745	dto.	EH	11	88		
	R	Bougainville	64	10	5,3	1597	624	4 14; 4 M	H	9	78		
	R	Durance	64	10	4,9	1597	744	4 14; 2 9; 4 M	H	12	87		
	C	Nièvre	64	10	5,3	1597	912	4 14; 4 M	H	11	78		
	B	Saône	64	10	5,0	1597	675	dto.	H	10	80		
	C	Manche	64	10	5,0	1585	700	4 14; 2 9; 4 M	H	11	90		
	L	Romanche	64	10	5,0	1585	657	4 14; 4 M	H	10	79		
	R	Aube	64	10	5,0	1580	700	4 14; 2 9; 4 M	H	11	85		
C	Eure	64	10	5,0	1580	700	dto.	H	11	86			
R	Pourvoyeur	56	9	3,8	996	742	2 10; 4 M	H	11	78			

Stationsavisos «S» pro 1895 projectiert.

E. Kanonenboote.

Die Kanonenboote werden eingetheilt in I. *Canonnières* und II. *Chaloupes-canonnières*.

I. Kanonenboote.

Schrauben-Kanonenboote	C	L	C	C	R	C	C	C	R	R	R	R	L	T	Länge	Breite	Tg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. l. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Surprise	C	56	7,5	3,1	627	850	2 10, 4 6,5, 4 3,7 Sf	13	St	I.B.	Die meisten Kbte. haben rammförmigen Bug.												
Etoile z	L	45	7,5	2,6	502	405	6 10; 1 6,5; 2 M	10	C	85													
Lutin	C	44	7,3	3,0	474	373	2 14; 2 10	10	C	77													
Lynx	C	44	7,3	3,0	474	427	dto.	10	H	78													
Scorpion	R	46	7,6	3,3	474	510	2 14; 3 M	11	C	83													
Comète	C	46	7,3	3,3	473	630	2 14; 2 10	12	H	84													
Gabes	C	45	7,3	3,2	473	440	dto.	11	C	84													
Lion	R	46	7,3	3,3	473	576	2 14; 4 M	11	C	84													
Météore	R	46	7,6	3,3	473	434	2 14; 3 M	11	H	85													
Aspic	R	44	7,3	3,2	463	453		10	C	80													
Vipère	R	44	7,3	3,3	463	441	2 14; 2 10	10	H	81													
Capricorne	L	45	7,3	3,3	450	443		10	H	82													
Sagittaire	T	45	7,3	3,4	450	518		11	H	81													

II. Kanonenschaluppen.

Schrauben-Kanonenschaluppen	T	L	T	T	T	T	T	T	T	T	R	Länge	Breite	Tg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. l. Seite Frankreich	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Tromblon	T	23	7,0	2,3	205	185	1 14; 1 12	9	St	74	Die 140 t Schaluppen haben ihre Gesch. hinter stähl. Schutzschilden und Einrichtung für forcirten Zug. An jed. Ende ein Rud. Angeblich sind diese Schaluppen zerlegbar.									
Épée	L	24	7,0	1,8	184	185	dto.	8	H	73										
Alerte z	T																			
Arquebuse z	T																			
Avalanche z	T																			
Baïnette z	T																			
Bouclier z	T																			
Bourrasque z	T	30	6,0	1,1	140	150	2 9; 3 M	9	H	84										
Caronade z	T																			
Casse-tête z	T																			
Cimeterre z	T																			
Estoc z	T																			
Mutine z	T																			
Rafale z	T																			
Javelot	R	25	5,0	1,9	89	48	1 14; 1 4	5	E	66										

Gattung	See-Prüflect.	Name	Länge		Breite	Tg. a	Deplacé-ment		Indicierte Kraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial		Anmerkung
			m	cm			t	kg			St	kg	
Heckrad-Kanonen-schaluppen	T	Berthe de Villers	37	7,00,9	200	308	9	St	84	Für Tonking und Gabun.	Stapellaut		
	T	Henry Rivière											
	T	Jacquin											
	T	Moulun											
	T	Trombe											
	T	Bobillot											
Heckrad-Kanonen-schaluppen	T	Cuvelier	33	12,00,6	192	300	8	E	82	Für Tonking und Gabun.	Stapellaut		
	T	Doucet											
	T	Raynaud											
	T	Rollandes											
	T	Opale											
	T	Onyx											
Fluss-Kanonen-schaluppen	T	La Grandière	30	11,00,5	120	300	8	St	86	Heckraddampfer. Für Dahomey. Mit Centralpropell. (f. d. oberen Mekong.	Stapellaut		
	T	Massie											
	T	Mage											
	T	Niger											
	T	X ₂ , X ₃											
	T	X ₂ , X ₃											
Transportschiffe (Schraubensch.) I. Classe	T	Gironde	105	15,26,6	5775	2811	13	Est	84	Pferde-Trsp.schiff. Für den Truppen-transport nach den Colonien; können auch als Hospital-schiffe verw. werd. Vollschiffstakelage, gerader Vorsteven.	Stapellaut		
	T	Bien-Hoa											
	T	Nive											
	T	Vinh-Long											
	T	Shamrock											
	T	Tonquin											
	T	Mytho											
	T	Annamite											
	T	X ₂ , X ₃											
	T	X ₂ , X ₃											

F. Transportschiffe.

Gattung	See-Prüflect.	Name	Länge		Breite	Tg. a	Deplacé-ment		Indicierte Kraft	Artillerie, franz. Hinterlader-System. Abkürzungen s. 1. Seite Frankreich	Baumaterial		Anmerkung		
			m	cm			t	kg			St	kg			
Transportschiffe (Schraubenschiffe) II. Classe	B	Magellan	72	16,57,2	4000	865	9	Est	84	Truppen-Trsp.sch.	Stapellaut				
	B	Pacifique													
	B	Calédonien*													
	T	Européen													
	T	Sarthe													
	T	Japon													
	B	Drôme													
	B	Ariège													
	L	Caravane													
	T	Vienne													
Transportschiffe III. Classe	B	Isère	62	9,44,7	2013	532	10		78	Militär-Trsp.sch.	Stapellaut				
	B	Charente	62	9,44,1	1976	645	9		66				Kabellegeschiff.	Stapellaut	
	B	Charente	65	9,45,0	1600	480	9								

* Wird als Beischiff für das Artillerieschiff hergerichtet.

G. Segelschiffe.

Fregatten: Andromède 2000 tD, 8 14, 5 M, i. B. — *Corvetten*: Bayonnais i. B. und Sylphe 490 tD. — *Goëletten*: Nu-Hiva 40 tD; Taravao 40 tD, 2 Gesch.; Papéete 110 tD, Stpl. 92. — *Kutter*: Éperlan 71 tD, 2 Gesch.

Fischerei-Überwachungsfahrzeuge: Ablette 6 tD, Bler 20 tD, Brochet 10 tD, Canard 14 tD, Congrè 26 tD, Dorade 5 tD, Furet 10 tD, Hareng 57 tD, Lamproie 9 tD, Loutre 11 tD, Macreuse 14 tD, Morbihan und Mutin 51 tD, Noyallo 20 tD, Pénéf 20 tD, Passe-Partout 11 tD, Pilotin 40 tD, Raillieur 52 tD, Sardine 57 tD, Saumon 10 tD, Turbot 26 tD und Zéphyr 35 tD.

H. Schulschiffe.

Marine-Akademie: Linienschiff Borda; Tender: Bougainville (s. unter «D»). — *Cadetenschulschiff*: Kreuzer Iphigénie. — *Artillerie- und Steuermannschulschiffe*: Panzerfregatte Couronne und Beischiff Linienschiff Cécique. — *Jungenschulschiffe*: Linienschiff Bretagne mit den Beischiffen Brigg Nisus und Aviso Héralt. — *Matrosenschulschiffe*: Melpomène mit Beischiff Corvette Galathée. — *Torpedoschulschiffe*: Algéciras (s. unter «B») mit Beischiff Japon. — *Lotsenschulschiff*: Élan. — *Maschinistenschulschiffe*: Schwimmende Batterie Refuge und Fregatte Hermoine. — *Heizerschulschiff*: Aviso Fournaise. — Für das Einlancieren der Torpedos: Schwimmende Batterie Imprenable, Panzerbatterie Nr. 8 und Aviso Bruat.

Zahlreiche *Schleppdampfer*, 12 *Schraubencisternen*, 3 *schwimmende Werkstätten*, 3 *Minenleger*. — Ausserdem circa 200 *Segelschiffe* und *Hulks* aller Grössen und Gattungen, welche als Depôt-, Überwachungs- und Kasernschiffe (darunter die 6 Centralschiffe für die mobile Vertheidigung, nämlich Revanche [Algier], Navarin [Brest], Isis [Cherbourg], Embuscade [Rocheport], Bouledogue [Lorient], Cérés [Toulon], ferner Panzerfregatte Thétis [Annex des Loyalty in Neu-Caledonien], 4 Torpedoboote-Stationsschiffe, 5 Depôtschiffe für die Reserve) dienen oder als Cisternen, Kohlenhulks etc. Verwendung finden, resp. zum Verkauf gestellt sind.

J. Auxiliarkreuzer.

Die meisten schnelllaufenden Paketboote der «Compagnie Transatlantique» und der «Messageries Maritimes» sind als Auxiliarkreuzer classificiert; die grössten davon sollen mit 7 14cm (2 v, 1 a, 4 br.) Gesch. und mehreren Schnellfeuerkanonen bestückt werden.

Griechenland.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Casemat. Thurm, Typ	Deck.	Artillerie	Baumaterial	
		m	mm	m	mm		Stapel	Stapel							
Thurmschiffe	Hydra z ^o *	102	16	4885	7150	300	350	3 27cm, 5 15cm C;	89	C = Canet; K = Krupp;	FG	MI	FG	MI	
	Spetsai z*	102	16	4885	7150	300	350	7 57mm Sf; 16 M;	89	k = kurzes Rohr; la =					
	Psarà z*	102	16	4885	7150	300	350	3 lr (1 v, 2 br.)	90	langes Rohr; l = leichte					
Panzer-Corv.	Olga	76	20,6,9	2030	1950	150	—	4 17cm la K; 2 17cm	69	Gesch.; M = Mitrailleus;	10	H	E		
	Basileos Georgios z	61	11,4,7	1770	2100	178	152	k K; 4 l; 4 M	67	Sf = Schnellfeuerkanon.				12	E

* Hydra, Spetsai und Psarà haben oberhalb des ganz unter Wasser befindlichen Gürtelpanzers einen zweiten Gürtelpanzer von 75 mm. Die 2 vord. 27cm sind 36 Kalib., das achtere 30 Kalib. lang.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. oben	Stapel	Anmerkung
		m	mm	m	mm							
Gedeckte Corvete	Hellas	61	11 5,9	1300	1500	12	15cm K; 2 M	11 H	78rep.	Alter Typ, führt 2 Torpedoboote.		
	Nauarchos Miaulis*	75	11 4,4	1800	2200	3	17cm la K; 1 17cm k K; 4 l; 2 M	15 EH	79	Führt 2 Torpedoboote.		
Kanonenboote	Ambrakia z	38	9,0 2,9	440	380	1	26cm K; 3 M	11	81	Schonertakelage, Schutzschild für das Geschütz.		
	Acteon z	40	7,6 3,4	410	400	2	9,6cm K; 3 M	10 St	84			
	Achelaos	40	7,6 3,4	410	400	2	9,6cm K; 3 M	10 St	84			
	Alpheos	40	7,6 3,4	410	400	2	9,6cm K; 3 M	10 St	84			
	Eurotos	40	7,6 3,4	410	400	2	9,6cm K; 3 M	10 St	84			
	Peneos	40	7,6 3,4	410	400	2	9,6cm K; 3 M	10 St	84			
Schraubenjachten	Aphroëssa	38	7,0 2,7	380	160	1	8,7cm K	9	84	Kohl.schutz. Masch. unt. d. WL. 6 wasserd. Abtheil.		
	Nauplion Plixaura	38	7,0 2,7	380	160	1	8,7cm K	9	84			
Radjacht	Syros	37,5	7,3 2,6	380	200	1	8,7cm K; 1 M	9	58			
	Paralos	37,5	7,3 2,6	380	200	1	8,7cm K; 1 M	9	58			
Schrauben-Schraubentrsp.-Sch.	Salaminia	66	8,9 4,3	1000	2400	2	10cm; 2 M	16 St	85	Angekauft in England 1886.		
	Sfaktiria	64	9,9	1000	1000	2	10cm; 2 M	14	84			
Schrauben-Schraubentrsp.-Sch.	Mykale z	91	7,9 2,2	1028	1800	1	15cm K; 2 M	11	74	Ehem. Blockadebrecher.		
	Amphitritis	91	7,9 2,2	1028	1800	1	15cm K; 2 M	11	74			
Schrauben-Schraubentrsp.-Sch.	Bubulina	91	7,9 2,2	1028	1800	1	15cm K; 2 M	11	74			
	Bubulina	91	7,9 2,2	1028	1800	1	15cm K; 2 M	11	74			

* Miaulis hat 2 17cm in über die Bordwand hervorragenden Ausbauen en barbette und 1 17cm als Jagdgeschütz installiert. Rammbug.

Torpedo-Depôtschiff: Kanaris 1100 t D, 500 i e, 2 10cm K (eines im Heck, das andere im Bug auf MP), 2 Whitehead-Torpedo-Lancierkanonen, an jeder Bordseite eine Pforte. Vorne 2 ulr. Mündung derselben genau an der Wasserlinie. Gegenwärtig 6 Barkassen mit Spierentorpedos, soll aber vier Torpedoboote erhalten. In der Torpedokammer 6 Torpedos untergebracht. Probefahrtgeschw. 14 Ml. *Torpedoboote*, u. zw. 6 vom Vulcan, Stettin: 39 m L, 2 m Tfg., 85 t D, 1000 i e, 19 Ml FG, Spl. 85; 6 von Yarrow: 30 m L, 1,1 m Tfg., 40 t D, 520 i e, 20 Ml FG, Spieren- und Wh-Torp., Stpl. 81; 19 verschiedener Classen sowohl für Fisch- als Spierentorpedos (Aigaleja, Aspis, Ambrakia, Chios, Delos, Jonia, Kallithea, Kypros, Mykale, Mytelene, Nauplia, Nauplyria, Persephone, Pherenike, Rhodos, Samos, Sappho, Sphinx, Terpsichore) von 21—35 t D. — Ferner 20 kleinere *Dampfboote* für Auslegertorpedos. *Minenleger*: Argyz, Monembasia z und Therpsythea z 300 t D, 2,6 m Tfg., 60 n e, 9,5 Ml FG, E. 2 *unterseeische Nordenfeldtboote*.

Arsenals-Tender: Olympos, Karkarios. — *Dampfboote für besondere Zwecke*: Ermoupolis, Kefalonia, Kerkyra, Patras und Pyreus. — *Brigg*: Ares (Seecadettenschulschiff). — *Segelschoner*: Avra, Methone, Kithnos. — *Kutter*: Glaukos, Paleideukas. — *Hulks*: Ariadne, Missolunghi.

Schiffe für den Zolldienst.

Goëletten: Aedon, Kichle, Kissa 23 m L, 4,6 m B, 2,1 m m. Tfg., 100 t D, 160 i e, 2 M, 9,5 Ml FG, St, Stpl. 84.

Italien.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial	Stapelraum
		m	t	m	t	m	t	FG	Ml				
Schraubendampfer	22. December	63,4	900	9,1	4,9	360	4 40pr A	9	E	60			
		59,4	1200	9,4	4,5	190 n	4 34pr; 2 30pr	16	83				
Kanonenboot	St. Michael	49,4	850	10,3	3,4	120 n	1 11" gl; 8 30pr	12	75				
		44,2	600	8,8	3,1	100 n	1 10" gl; 6 30pr	12	75				
		50,0	500	7,5	2,9	800	1 16cm, 2 12cm h; 2 M	14	St 86				
Aviso	Capois-la-mortz	43,0	700	6,2	2,1	700	1 10cm C, 4 4,7cm Sf	14	93				

Nach der neuen officiellen Eintheilung zusammengestellt. — In der Rubrik «Departements» bezeichnet «S» die Zugehörigkeit des Schiffes nach Spezzia, «N» nach Neapel oder Tarent und «V» nach Venedig.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Gattung	Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- oder Seiten- Brustwehr.	Citadell-, bez. Thurm.	Querw.-Auf- langschacht.	Deck.	Artill., Syst. Armstrong. Gewöhl. Ziffern = Kalib. des Rohres in cm; l = leichte Geschütze; I = Modell I; b = bereifte Gussisenrohre; h = Hinterlad.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial	Stapelraum																																																																																																																																																																	
			m	t												Panzer in mm																																																																																																																																																																
Thurnschiffe	S	a	Italia z ^o *	122	23,9	9	14098	11986	—	480	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 12 5,7, 24 3,7 Sf; 2 l; 4 lr	17	St	80																																																																																																																																																																	
																S	a	Lepanto z ^o	122	21	10	14075	15797	—	480	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 12 5,7, 34 3,7 Sf; 2 l; 4 lr	18	82																																																																																																																																																			
																														S	b	Re Umberto z	122	23,9	2	13830	19500	100	350	75	4 34 (68 t) h; 8 15, 16 12, 15 5,7, 10 3,7 Sf; 2 l; 9 lr	18	88																																																																																																																																					
																																												S	b	Sardegna z ^o	125	23,8	8	13505	17500	100	350	75	4 45; 3 12, 8 5,7, 22 3,7 Sf; 2 l; 4 lr	15	Est 78																																																																																																																							
																																																										S	b	Sicilia z	122	23,8	8	13375	19500	100	350	75	4 43 h; 8 15 h; 4 12, 12 5,7, 34 3,7 Sf; 2 l; 4 lr	18	91																																																																																																									
																																																																								S	c	Dandolo z	104	20,8	4	11202	8045	550	430	450	400	50	15	78																																																																																										
																																																																																							S	c	Duilio z ^o	104	20,8	3	11138	7710	550	430	450	400	50	15	76																																																																											
																																																																																																						S	d	Andrea Doria z ^o	100	20,8	0	10210	10591	450	—	450	—	75	16	St 85																																																												
																																																																																																																					S	d	Francesco Morosini z	100	19,8	6	11100	10000	450	—	450	360	75	17	85																																													
																																																																																																																																				S	d	Ruggiero di Lauria z	100	20,8	4	11000	10590	450	—	450	360	75	17	84																														
																																																																																																																																																			S	e	Ammiraglio di Saint Bon z	105	21,7	5	9802	13500	250	101	250	75	4 25 h; 8 15, 8 12, 8 5,7, 12 3,7 Sf; 2 M; 5 lr	18	I. B.															
																																																																																																																																																																		S	e	Emanuele Filiberto z	105	21,7	5	9802	13500	250	101	250	75	12 3,7 Sf; 2 M; 5 lr	18	8

Der Bau von 2 Schiffen I. Ranges pro 1894/95 bewilligt. — Die Schiffe des Typs a und c sollen als schwere Armierung 30 Kal. lange 25cm erhalten. — * Italia prov. Artillerieschulschiff.

Gattung	Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement		Indicirte Pferdekraft	Panzer in mm		Deck-Querw.- od. Auf- langschacht.	Thurm- bez. Brustwehr- Cindell- oder Seiten- Gürtel-	System Artillerie, Abkürzungen s. 1. Seite Italien	Baumaterial	Stapellaut	
			m	mm		m	t	m	mm									
Gepanzerte Kreuzer	N	Carlo Alberto z . . .	99	18	7,2	6500	13000	150	150	—	—	—	—	—	—	12 15, 6 12, 10 5,7, 10 3,7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	20 St	I. B.
		Giuseppe Garibaldi z . . .				6500	13000									2 25 h; 10 15, 6 12, 10 5,7, 10 3,7 Sf; 20 2 1; 2 M; 2 lr	20	
		Varese z														12 15, 6 12, 10 5,7, 10 3,7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	20	
		Vettor Pisani z . . .	99	18	7,2	6500	13000	150	150	—	—	—	—	—	—	12 15, 6 12, 10 5,7, 10 3,7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	20	

Der Bau eines Schiffes II. Ranges (Panzerkreuzer) pro 1894/95 bewilligt.

Schiffe III. Ranges (4000—6000 t D).

Gepzter Kreuzer	V	Marco Polo z . . .	100	14	5,9	4590	10000	100	—	80	25	—	—	—	—	6 15, 10 12 Sf; 2 M; 4 lr	19 St	92
		Ancona	76	15	7,4	4460	2470	120	110	—	—	—	—	—	—	6 15 h; 6 12, 8 5,7, 12 3,7 Sf; 2 1; 3 lr	13 E	64
Panzer-fregatten	S	a Castelfidardo . . .	76	15	6,8	4259	2500	120	110	—	—	—	—	—	—	8 15 h; 5 12, 6 5,7, 11 8 3,7 Sf; 2 1; 2 lr	11	63
		b Maria Pia	75	15	6,9	4262	2800	110	110	—	—	—	—	—	—	8 3,7 Sf; 2 1; 2 lr	12	63
2-Thurm-schiff	N	San Martino	75	15	7,1	4234	2800	110	110	—	—	—	—	—	—	2 25 h; 6 12, 4 5,7, 4 3,7 Sf; 2 1; 2 lr	13 ESt	65
		Affondatore	90	12	6,4	4062	2682	130	130	130	—	50	—	—	—	—	—	—

San Martino: Torpedoschiff; Maria Pia: Centralschiff für locale Vertheidigung in Spezia (Artillerie gewechselt); Castelfidardo: Centralschiff in Maddalena, Ancona und Terribile in Tarent.

Schiffe IV. Ranges (3000—4000 t D).

Gattung	Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a		Displacement		Indicirte Pferdekraft	System Artillerie, Abkürzungen s. 1. Seite Italien	Baumaterial	Anmerkung
			m	mm		m	t						
Panzer-deck-schiffe	V	f Giovanni Bausan z . . .	84	13	5,8	3128	6600	—	—	—	2 25 h; 6 15 h; 4 5,7, 8 3,7 Sf; 1 1; 3 lr	17 St	Ramme, Zellengürtel, Schutzschilde, 2 Schlothe. Gefechtsmarsen.
		f Etna z	86	13	6,0	3530	7480	2 25 (24 t) h; 6 15 h; 17	—	—	—	85	—
		f Fieramosca z	88	13	5,8	3595	7468	5 5,7, 8 3,7 Sf; 1 1; 4 lr	17	—	—	88	—
		f Stromboli z	86	13	6,0	3530	6252	2 25 (24 t) h; 6 15 h; 17	—	—	—	86	—
		f Vesuvio z	86	13	5,8	3530	6820	5 5,7, 3 3,7 Sf; 1 1; 4 lr	17	—	—	86	—

Schiffe V. Ranges (2000—3000 t D).

Panzer-deck-Schiffe	V	g Calabria z	80	12	5,2	2467	4000	4 15, 6 12; 8 5,7, 12 3,7 Sf; 2 M; 2 lr	18 StH	94	—	—	—
		g Dogali z	76	11	4,9	2088	7500	6 15 h; 9 5,7, 2 3,7 Sf; 1 1; 4 lr	19 St	87	—	—	—
Panzer-deck-Schiffe	V	g Elba z	83	13	5,3	2732	6500	4 15, 6 12, 8 5,7 Sf; 2 M; 2 lr	18 StH	93	—	—	—
		g Etruria z	80	12	5,1	2280	7585	4 15, 6 12, 8 5,7 Sf; 2 M; 2 lr	19 St	91	—	—	—
		g Liguria z	80	12	5,1	2280	7677	2 15, 10 12, 10 5,7, 6 3,7 Sf; 1 1; 3 lr	19	93	—	—	—
		g Lombardia z	80	12	5,1	2280	6843	4 15, 6 12, 8 5,7 Sf; 1 1; 12 M; 4 lr	17	90	—	—	—
		g Piemonte z	93	12	4,9	2500	12200	2 15, 10 12, 10 5,7, 6 3,7 Sf; 1 1; 3 lr	22	88	—	—	—
Panzer-deck-Schiffe	V	g Puglia	83	12	4,6	2520	7000	4 15, 6 12, 8 5,7 Sf; 1 1; 12 M; 4 lr	—	—	—	—	—
		g Umbria z	80	12	5,1	2280	6998	4 15, 6 12 Sf; 2 M; 4 lr	18	91	—	—	—

Der Bau von 2 Schiffen pro 1894/95 bewilligt.

Gattung	Departement	Name	Länge			Breite			Tfg. a			Deplacem. t		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Italien		FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m		m					
Torpedokreuzer	N	h Aretusa z	70	8,2	3,7	846	4420	1	12, 6 5,7, 3 3,7 Sf; 6 lr	20	St	91	Typ h: Stahldeck von 25 bis 40 mm. Kohle als Seitenschutz.							
		h Calatafimi z	70	8,2	3,8	846	4033	1	12, 6 5,7, 2 3,7 Sf; 6 lr	20	»	93								
		h Caprera z	70	8,4	3,2	853	4800	1	dto.	21	»	94								
		h Confianza z	70	8,1	3,2	745	1887	1	12, 6 5,7, 3 3,7 Sf; 4 lr	17	»	90								
		h Euridice z	70	8,2	3,8	846	4162	1	12, 6 5,7, 2 3,7 Sf; 6 lr	19	»	91	Goito: Beischiff d. Torpedoschulschiffes; Monzambano: Schulschiff für Maschinisten-Eleven.							
		h Goito (3)	70	7,9	3,6	842	2620	1	6 5,7, 3 3,7 Sf; 5 lr	20	»	87								
		h Iride z	70	8,2	3,8	846	4252	1	12, 6 5,7, 2 3,7 Sf; 6 lr	20	»	91								
		h Minerva z	70	8,4	3,7	846	3884	1	12, 6 5,7, 3 3,7 Sf	19	»	92								
		h Montebello (3)	70	7,9	3,6	814	2776	1	6 5,7, 5 3,7 Sf; 4 lr	18	»	88								
		h Monzambano (3)	70	7,9	3,6	870	2500	1	dto.	17	»	88								
Torpedojäger	N	h Partenope z	70	8,2	3,7	834	4157	1	12, 6 5,7, 2 3,7 Sf; 5 lr	18	»	90								
		h Tripoli (3)	70	7,9	3,6	848	2553	1	6 5,7, 5 3,7 Sf; 5 lr	19	»	86								
		h Urania z	70	8,2	3,8	846	4397	1	12, 6 5,7, 2 3,7 Sf; 6 lr	19	»	91								

Der Bau von 2 Schiffen (Typ Partenope) pro 1894/95 bewilligt.

Schiffe VII. Ranges (unter 500 tD).

Torp.-Avisos	{ S } Folgore z	57	6,3	2,8	317	2040	2	5,7, 4 3,7 Sf; 3 lr	20	St	86
	{ S } Saetta z	57	6,3	2,9	317	2000	2	5,7, 4 3,7 Sf; 3 lr	20	»	87

Der Bau von 2 Torpedojägern pro 1894/95 bewilligt.

B. Torpedoboote.

Gattung	Anzahl	Name, resp. Bezeichnung		Länge	Breite		Grösster Tfg.	Deplacem. t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, Syst. Armstrong. Abkürzungen s. 1. Seite Italien	FG
		m	m		m	m					
I. Classe (über 100 tD)	{	Aquila z	47	5,1	2,2	2160	2	3,7 Sf; 1 lr v; 2 olr a	25		
		Avvoltoio z				2000					
II. Classe (60—100 tD)	{	Falco z	39	5,0	2,1	2224	3	lr; 2 Sf; 1 M	24		
		Nibbio z				2320					
III. Classe (30—60 tD)	{	Sparviero z	39	5,0	2,1	2000	3	lr; 2 Sf; 1 M	22		
		Nr. 60—75 S, 80—135 S	39-42	4,8	2,0	1000	3	lr; 2 Sf; 1 M	21—23		
IV. Classe (unter 30 tD)	{	22 Y, 25 Y	30,4	3,8	1,8	1600	2	lr; 1 M	20—21		
		23 T, 24 T	29,2	3,3	1,5	620	2	lr; 1 M	20—21		
White-Torpedobarkassen	{	26—59 T	30,6	3,6	1,7	470	2	lr; 1 M	20—21		
		3—10 T, 16—21 T	19,2	2,3	1,1	430	2	lr; 1 M	20—21		
White-Torpedobarkassen	{	12—15 T	20,1	2,4	1,3	170	2	lr; 1 M	17—18		
		11 T	23,4	3,0	1,5	250	2	lr; 1 M	17—18		
White-Torpedobarkassen	{	2 Y	26,2	3,3	0,95	420	2	lr; 1 M	17—18		
		1 T	24,2	3,0	1,06	250	2	lr; 1 M	17—18		
White-Torpedobarkassen	{	I, II, V—VIII	17,0	2,9	1,4	160	2	lr; 1 M	17—18		
		III, IV, IX, X	14,6	2,7	1,3	90	2	lr; 1 M	17—18		
White-Torpedobarkassen	{	XI—XIV	12,2	2,6	1,3	45	2	lr; 1 M	17—18		

1 elektrische Boot (System Reckenzaun, 8,5 Ml FG) für Spezia. — Unterseeisches Boot Pullino (8 Ml FG). — Der Bau mehrerer Torpedoboote pro 1894/95 bewilligt. Torpedobarkassen Nr. XV und XVI in Bau.

Alle Torpedoboote I. Classe gehören zum Departement «S»; von jenen II. Classe 41 zu «S», 26 zu «N» und 28 zu «V»; von jenen III. Classe 19 zu «S», 14 zu «N» und 5 zu «V»; von jenen IV. Classe 7 zu «S», 2 zu «N» und 12 zu «V».

C. Servitutschiffe.

Gattung	Departement	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicierte Pferdekraft	System Artillerie, Armstrong, Abkürzungen s. I. Seite Italien	FG M	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Schiffe I. Classe (über 4000 tD).												
Transport- schiffe	S	Trinacria	135	16	7,7	9207	8500	4 5,7 Sf.	18	St	83	Werkstätten- schiff. In England gebaut.
	S	Eridano	88	12	6,4	4233	1000	2 5,7, 2 3,7 Sf.	9	E		
Schiffe II. Classe (2500 — 4000 tD).												
Schrb.-Freg.	N	Vittorio Emanuele	66	15	6,4	3126	1473	10 16; 4 M.	9	H	56	Für d. Marine-Akademie. 120mm Pzr. Beisch. d. Torpedoschulsch.
Panzer- batterie	N	Terribile*	63	14	6,3	2854	1100	6 12 h; 4 5,7, 10 3,7 Sf; 2 l; 4 lr	11	E	61	
Glattdeck- corvetten	S	Savoia	84	13	6,1	2850	3340	6 5,7, 6 3,7 Sf; 2 lr	14	St	83	Zellenconstruct. i. d. WL. Schutzdeck üb. Masch. u. Kess. Savoia: Kgl. Jacht. 120mm Pzr. Beisch. d. Artillerieschulsch.
	N	Amerigo Vespucci	78	13	6,6	2795	3340	6 15 h; 4 5,7, 6 3,7 Sf; 2 l; 2 lr	14		82	
Gepanzertes Batteriesch.	S	Formidabile	63	14	5,8	2660	1080	4 20; 6 15, 8 12 h; 8 5,7, 7 3,7 Sf; 2 l	12	E	61	
Glattdeck- corvette	N	Flavio Gioja	78	13	6,1	2524	4156	6 12 h; 4 5,7, 6 3,7 Sf; 2 l; 2 lr	15	St	81	Für d. Marine-Akademie.
Trsp.schiff	V	Volta	82	10	5,5	2240	2500	5 5,7 Sf	14		85	
Schiffe III. Classe (1000 — 2500 tD).												
Glattdeck- corvette	V	Cristoforo Colombo	75	11	5,7	2316	3782	6 12, 4 5,7, 4 3,7 Sf; 2 l; 2 lr	16	St	92	
Kabel- legeschiff	S	Città di Milano	70	9,8	5,2	2123	900	2 5,7, 2 3,7 Sf	11	E	86	
Trsp.schiff	S	Conte Cavour	73	11	5,2	1800	678	2 7,5 h; 2 5,7 Sf; 2 M	7			Für d. Marine-Akademie.

* Centralschiff für locale Vertheidigung in Tarent.

Gld.-Corv.	S	Caracciolo	64	11	5,5	1661	936	6 16 h; 1 8; 5 lr	10	H	69	Für d. Marine-Akademie.
Schrb.- avisos	S	Rapido	78	9,3	4,3	1523	2143	5 5,7 Sf; 2 M	13	E	76	Hammermaschine ohne Schutz. Ob. Cyl. üb. WL. Barktakelage.
	V	Staffetta	77	9,4	4,5	1388	1927	4 12 h Nr. 2; 1 l; 2 M	15		76	
Schrb.- Kbte. I. Cl.	N	Scilla	58	8,7	4,3	1220	804	2 5,7 Sf; 2 M	10	H	74	
Trsp.schiff	N	Cariddi	58	8,7	4,3	1101	844	1 16; 2 12 h Nr. 2; 3 M	10		75	Staffetta: Central- schiff der maritimen Vertheid. in Venedig.
Vermess- schiff	S	Europa	77	10	4,4	1100	523	2 5,7 Sf	9	E		
	S	Washington	62	8,7	4,2	1058	340	2 5,7, 2 3,7 Sf	10			
Schrb.- Kbte. I. Cl.	V	Volturno	54	10	4,4	1056	1110	4 12 h; 4 Sf	12	St	87	
	V	Governolo	54	10	4,4	1056	1110	4 12, 4 5,7, 2 3,7 Sf; 2 M	11		94	
Radaviso	V	Curtatone	54	10	4,4	1056	1043	4 12 Sf; 6 M	12		87	
	S	Messaggero	72	9,2	3,3	1021	1797	4 5,7 Sf	15		85	
Schiffe IV. Classe (unter 1000 tD).												
Trsp.schiff	S	Garigliano	57	8,6	4,3	935	550	2 5,7 Sf	10	St		
Schrb.- avisos	N	Vedetta	56	8,2	3,8	828	661	4 12 h Nr. 2; 1 l; 2 M	10	E	66	
	V	Archimede	70	8,0	4,1	788	1411	4 12 h; ? M	15	St	88	
	V	Galileo	70	8,0	4,1	788	1384	4 12 h; ? M	15	St	87	
Hochsee- Schleppsch.	V	Ercole z	51	8,2	3,7	776	1200	2 5,7, 2 3,7 Sf			90	
Wassertend.	S	Tevere	46	7,0	3,7	735	550		9	E		
Schrb.-avisos	N	Marcantonio Colonna	66	7,4	4,1	656	1704	5 5,7 Sf	15	St	79	2 Schloten. Kohlenschutz.
Kbte. I. Cl.	V	Andrea Provana	52	8,0	3,4	642	1087	4 12 h Nr. 1; 2 M	13		84	
Schrb.-avisos	N	Sebastiano Veniero	52	8,0	3,4	629	1160					
Schrb.-schon.	V	Agostino Barbarigo	66	7,4	4,0	624	1827	5 5,7 Sf	15		79	2 Schloten. Kohlenschutz. Beisch. d. Jung.schulsch.
Schrb.- Kbte. II. Cl.	N	Palinuro	42	7,6	3,8	535	423	2 12 h	10		87	
Schrb.- schoner	N	Castore z	35	11	2,9	530	364	1 12 Krupp; ? M	9		89	
	N	Polluce z	41	6,8	3,5	523	292	2 7,5 h Nr. 2	10	H	77	Beischiffe des Jungenschulschiffes.
Raddampfer	V	Chioggia	42	7,6	3,6	487	407	2 12 h	10	St	87	
Wassertend.	N	Miseno	50	6,8	2,4	462	280	2 7,5 h Nr. 2	9	E		
Schrb.- schoner	N	Sesia	38	6,6	2,9	390	154	2 8	7		77	
	N	Verde	33	6,5	3,7	291	294	2 7,5 h Nr. 1	9	H	74	
	N	Murano	33	6,5	3,5	272	212	dto.	8		74	
	N	Mestre	38	6,6	3,0	390	154	2 8	9	E	77	

D. Schiffe für Localdienste.

Im ganzen 75, u. zw. 40 für das Departement «S», 23 für «N» und 12 für «V».

Gattung	Departement	Name			Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicierte Pferdekraft	System Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong.		Anmerkung
		Abkürzungen s. 1. Seite Italien		Artillerie, System Armstrong.							Abkürzungen s. 1. Seite Italien		
		Länge	Breite	Tfg.	Displacement	Indicierte	System	Artillerie	Abkürzungen	Stapelant	Baumaterial	FG	IR
Ex-Fregatte	N	Saati	68	15	6,0	3444	—	—	—	—	H 60	Depôtsch. i. Roth. Meere.	
		Città di Genova	82	14	6,0	3434	1858	2	7,5 h Nr. 1; 2 5,7 Sf	10	65	Jungenschulschiff.	
Transport- schiffe	N	Città di Napoli	82	14	6,0	3359	1719	—	—	—	10	Jungenschulschiff.	
		Capraia	26	7,2	2,2	336	—	—	—	—	—	Jungenschulschiff.	
Goëlette	S	Sentinella	31	8,3	2,0	259	245	—	—	—	8	Jungenschulschiff.	
		Gorgona	32	6,4	2,4	195	188	—	—	—	8	Jungenschulschiff.	
Kbt. II. Cl.	S	Ischia	32	6,4	2,4	195	151	—	—	—	7	Jungenschulschiff.	
		Marittimo	32	6,4	2,4	195	176	—	—	—	7	Jungenschulschiff.	
Schrauben- schoner	S	Tino	32	6,4	2,4	195	164	—	—	—	7	Jungenschulschiff.	
		Tremiti	32	6,4	2,4	195	194	—	—	—	8	Jungenschulschiff.	
Rad- dampfer	V	Baleno	46	5,6	1,7	198	340	—	—	—	10	Jungenschulschiff.	
		Laguna	33	5,0	1,9	152	134	—	—	—	9	Jungenschulschiff.	
Lagunen- Kbte.	S	Luni	30	5,0	1,2	93	60	—	—	—	7	Jungenschulschiff.	
		Rondine	29	5,0	2,1	117	81	—	—	—	8	Jungenschulschiff.	
		V 1—6	32	5,4	1,0	88	65	—	—	—	7	Jungenschulschiff.	

Schleppdampfer: Nr. 1—24: 60—120 i.e., 1 7,5 h Nr. 2. — *Wassertender*: Giglio 13 m L, 3,9 m B, 40 t D, 25 i.e.; Adige, Arno, Bisagno, Magra, Sarno, Sebeto, Tanaro 18—22 m L, 4,6—5 m B, 1,3 m Tfg., 78 t D, 15 i.e., 4 Ml FG; Mincio, Ticino, Tronto 22 m L, 5 m B, 120 t D, 80 i.e.; Brenta, Diligente, Gazzella, Vigilante. — *Bagger*: Viterbo, Malaussena, Nr. 1—4, 7, 10 und 11. — *Pontons*: Valente, Daino.

Die Tender Sile, Po, Liri, Polcevere, Dora von 170 t D und 100 i.e. in Bau.

Zum Verkauf gestellte Schiffe:

Schraubenfregatte: Maria Adelaide; *Hulk*: Venezia; *Panzerfregatten*: Roma, Palestro, Principe Amadeo und Pietro Micca.

E. Auxiliarkreuzer.

Die schnellsten und modernsten Dampfer der italienischen Schiffahrtsgesellschaften «Navigazione generale italiana» und «La Veloce» sind:

Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, Syst. Armstrong.	Abkürzungen s. 1. Seite Italien	Stapelant		Eigentümer	Anmerkung			
								Baumaterial	FG					
		Länge	Breite	Tfg.	Displacement	Indicierte	System	Artillerie	Abkürzungen	Stapelant	Baumaterial	FG	IR	
Città di Genova	91	10	7,6	1936	500n	—	—	—	—	—	14	St 89	—	Elzevirkern in der Rubrik «Deplacem.» bedeuten Tonnen- gehalt in Brutto- Registertonnen.
Duca di Galliera	122	13	7,6	4300	4500	—	—	—	—	14	83	83	—	
Duchessa di Genova	122	13	7,6	4304	4500	2	12 Sf; 4 3,7 M	—	—	—	14	84	—	La Veloce.
Nord America	135	14	7,9	6700	7694	—	—	—	—	—	16	E 82	—	
Rio Janeiro	91	10	7,6	1916	380n	—	—	—	—	—	13	St 89	—	Navigazione generale italiana.
Vittoria	122	13	7,6	4290	4500	2	12 Sf; 4 3,7 M	—	—	—	14	83	—	
Domenico Balduino	122	14	7,6	4580	1112n	—	—	—	—	—	13	E 82	—	
Elettrico	74	10	5,8	2500	2274	2	5,7 Sf; 4 3,7 M	—	—	—	15	St 87	—	
Orione	116	13	7,6	3971	850n	—	—	—	—	—	15	E 83	—	
Perseo	116	13	7,6	3967	1940n	—	—	—	—	—	15	83	—	
Raffaele Rubatino	121	13	7,6	4580	400n	—	—	—	—	—	13	82	—	
Regina Margherita	114	13	7,0	6980	3685	2	12 Sf; 4 3,7 M	—	—	—	15	84	—	
Sirio	116	13	7,0	3942	850n	—	—	—	—	—	15	83	—	

* Contractmässig zum Auxiliardienste verpflichtet.

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem.	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Batterie bez. Gas.	Thurm-Deck.	Artillerie	Baumaterial		Stapellaut
											FG	MI	
2-Thurm-schiffe	Fuji-Yama z	113	22	8,0	12250	14000	452	—	405	62	4 12" h; 10 6", 14 3pr Sf; 10 M; 6 lr	18 St	L. B.
	X z	67	15	5,5	3717	3500	229	203	—	—	4 24cm, 2 17cm K; 4 l; 5 M	13 E	78
Cas.schiff	Fu-so z ^o	70	12	5,3	2250	2034	114	—	—	—	3 17cm, 6 15cm K; 1 l; 4 M	13 C	77
	Hiyei	70	12	5,3	2250	2227	—	—	—	—	10 4,7" A Sf; 14 3pr Sf; 3 M; 3 lr (1 v, 2 br.)	13	77
Gepzrte Kreuzer	Kon-go	94	13	4,3	2450	5600	117	—	25	—	1 17cm K; 5 64pr; 2 l.	19 St	89
	Tschiyoda z	65	12	5,8	2530	800	114	102	—	—	1 32cm C; 11 12cm, 11 4,7cm Sf; 12 M; 4 lr	9 C	64
Pzr.-Corv.	Rio-jo	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	1 32cm C; 12 4,7" A Sf; 6 Sf; 12 M; 4 lr	16 St	90
	Itsukuschima z ^o	90	15	6,5	4277	5400	—	—	—	—	4 15cm, 8 12cm, 22 4,7cm Sf; 5 lr 23	16	90
Panzer-deck-kreuzer	Haschidate z	110	14	5,2	4160	15000	—	—	—	—	2 26cm (28 t), 6 15cm K; 2 Sf; 10 M; 4 lr	18	85
	Matsuschima z	91	14	5,6	3650	7500	—	—	—	—	4 15cm, 6 12cm, 8 4,7cm Sf; 4 lr 19	18	92
Torpedo-kreuzer	Yoschino z	92	13	5,6	3150	8400	—	—	—	—	2 15cm, 6 12cm, 12 4,7cm Sf; 3 lr 20	20	L. B.
	Naniwa z	97	10,6	—	2800	8800	—	—	—	—	2 12cm, 12 4,7cm Sf; 2 lr 20	20	94
Kreuzer	Takatschiho z	73	8,4	2,8	875	5500	—	—	—	—	2 12cm, 4 4,7cm Sf; 5 lr 21	21	94
	Akitsu-chima z	70	10	3,9	1770	2300	—	—	—	—	4 15cm, 1 12cm K; 2 lr 15	15	88
Torpedo-kreuzer	Tatsuta z	90	11	4,6	1600	6076	—	—	—	—	3 12cm h; 6 M; 2 lr 20	20	89
	Takao z	64	9,9	5,0	1550	1160	—	—	—	—	—	12 H	83
Kreuzer	Yayé-yama z	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	5 15cm K; 4 M; 2 lr 13	13 C	85
	Ten-riu	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	—	13	86
Torpedo-kreuzer	Katsuraki z	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	—	13	86
	Musaschi	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	—	13	86

Gattung	Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem.	Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Batterie bez. Gas.	Thurm-Deck.	Artillerie	Baumaterial		Stapellaut
											FG	MI	
Kreuzer	Yamato	63	11	4,5	1480	1600	—	—	—	—	5 15cm K; 4 M; 2 lr 13	13 C	85
	Nischin	62	9,2	4,5	1470	710	—	—	—	—	1 7" A; 5 12cm K 11	11 H	69
Kreuzer	Kai-mon	65	9,7	3,5	1360	1125	—	—	—	—	1 17cm, 6 12cm K; 2 l 12	12	82
	Tsukusi z	64	9,8	4,6	1350	2400	—	—	—	—	2 10" A h; 4 4" h; 2 l; 4 M; 2 lr 16	16 St	83
Kreuzer	Amaki	62	9,2	4,2	1030	720	—	—	—	—	1 15cm, 4 12cm K; 2 M 11	11 H	77
	Seiki	61	9,2	4,1	900	443	—	—	—	—	—	11	75
II. Classe	Jingei	75	9,7	4,7	1450	1400	—	—	—	—	2 Gesch. 14	14	77
	Kasga	74	8,8	3,8	1270	1200	—	—	—	—	1 7"; 4 4 1/2"; 2 30pr 12	12	63
Radavisos	Tisima	46	7,6	4,9	700	—	—	—	—	—	—	St	89
	Oschima z	—	—	—	640	1200	—	—	—	—	4 12cm, 8 4,7cm Sf 22	22	90
Kanonen-boote	Akagi z	47	8,2	3,0	615	700	—	—	—	—	—	13	88
	Atago z	47	8,2	3,0	615	700	—	—	—	—	4 15cm K; 2 M 13	13	87
Schulsch. (Schrbschiffe)	Maya z	47	7,6	3,6	595	590	—	—	—	—	—	13	86
	Tscho-kai z	44	6,7	2,1	320	214	—	—	—	—	—	13	87
Torpedo- und Minen-Trsp.schiff	Banio	59	11	5,5	1980	350	—	—	—	—	—	13	86
	Hoscho	66	9,7	4,9	1420	300 n	—	—	—	—	—	13	87
Torpedo- und Minen-Trsp.schiff	Tsukuba	62	11	3,3	1000	180 n	—	—	—	—	—	13	87
	Asama	62	11	3,3	1000	180 n	—	—	—	—	—	13	87
Torpedo- und Minen-Trsp.schiff	Fuziyama	47	7,6	3,6	595	590	—	—	—	—	—	10 H	79
	Dai-ischi Nr. 1	37	6,2	—	250	—	—	—	—	—	—	11	68

Segeleulschiffe für die Marine-Akademie und die Schiffsjungen: Kanju und Manju 877 t D, 2 20pr h, 2 17pr h, Stpl. 87, Barktakelage; Dai-iti-Kwaiso 524 t D, 2 Gesch., und Isikawa 249 t D.
 41 Torpedoboote, u. zw.: Hochsee-Torpedoboot Kotaka z 50 m L, 190 t D, 1400 i e, 4 M, 6 lr, 19 MI FG, Stpl. 86; 2 von 90 t D, 1300 i e, Stpl. 91; 1 von 75 t D, 1300 i e, Stpl. 91; 17 von 35 m L, 3,5 m B, 53 t D, 1 M, 2 lr, 20 MI FG, Stpl. 89; 4 von 40 t D, 440 i e, und 16 von 29 t D, 37 i e, Stpl. 92 und 93.
 In Kobé sind angeblich 17 Torpedoboote in Bau.
 Annexe des Torpedoschiffes: Dai-iti-Schintén 106 t D, 240 i e; Dai-ni-Schintén 175 t D, 240 i e.

Hiyei, Kon-go: Gürtelpanzer. Im Bug an jeder Seite 1 Jagdgeschütz und entsprechend eingezogene Bordwand. Heckgeschütz. Barktakelage.

Itsukuschima, Haschidate: 1 Barbettethurm vorne mit 30cm Panzer und 10cm Panzer der Thurmdecke; im Thurm das 32cm Gesch. Panzerdeck 40 mm, Kofferdamm, Cellulosegürtel. 10 4,7'' Sf in Batterie-Aufstellung, 1 4,7'' Sf achter. 1 Gefechtsmast (Tripodmast).

Matsuschima: Barbettethurm mit dem 32cm Gesch. achter; 2 4,7'' Sf als Jagdgeschütze.

Tschiyoda: Gürtelpanzer über 2/3 der Schiffslänge. Von den 10 4,7'' Sf 1 pro Bordseite in Erkern, 1 auf der Back, 1 auf der Hütte. Gefechtsmasten.

Korea.

Dampfer: Chi Riong (ex Signal) für den Küstenwachdienst.

Liberia.

Jachtkreuzer: Gorronommah 29 m L, 150 t D, ? Sf, St, Stpl. 93. Stationschiff in Monrovia. — 1 Kanonenboot in Bau.

Mexico.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie			Stapellaut	Anmerkung
		m	t			m	t		C = Canet; h = Hinterlader; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial	Baumaterial		
Schrauben- avisos	{ Democrata Mexico	42,7	7,6	3,4	450	600	2 6 1/2''	2 3 3/4'' h	10	E	75		
Kanonen- boote	{ Independencia Libertad	38	7,3	2,7	425	425	1 6 1/2''	4 3 3/4'' h	11	EH	74		
Schulschiff (Kreuzer)	Zaragosa	65	10	4,3	1200	1300	4 12cm C;	2 5,7cm Sf;	15	St	91		3 Masten.

5 *Torpedoboote I. Classe.* — 1 Panzerschiff, 1 Kreuzer, 4 Kanonenboote und 2 Transportdampfer projectiert.

Niederlande.

Gattung	Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Brust.	Thurm.	Deck.	Artillerie	Bbaumaterial	Stapellaut	
														m	t	mm	A = Armstrong; K = Krupp; gewöhnliche Ziffern = Kaliber in cm; h = Hinterlader; V = Vorderlader; pr = Pfänder; 1 = leichte G.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkan.
Panzer- schiffe	Koning der Niederlanden z ^o a Evertsen z ^o a Kortenaar z ^o a Piet Hein z ^o a A ₄ , A ₅ , A ₆ Prins Hendrik der Niederlanden z ^o Guinea z ^o Buffel z ^o Stier z ^o Schorpioen z ^o (Koningin Wilhelmina der Niederlanden z ^o) X ¹ z, X ² z, X ³ z	85	15,0	6,0	5400	4500	203	—	293	16	4 28 A; 4 12, 2 7,5 h; 4 3,7 Sf; 6 M	E	74	
		86	15,0	5,1	3400	4500	150	—	240	50	3 21, 2 15, 2 7,5 h; 6 7,5 u. 6 3,7 Sf; 3 lr	St	94 I. B. 94	
		73	13,4	5,6	3375	2000	114	—	276	16	4 23 A; 4 12, 2 7,5 h; 4 3,7 Sf; 6 M	E	66	
		62	12,2	5,4	2515	2000	152	203	280	25	1 28 K; 2 7,5 h; 4 3,7 Sf;	11	E	70
		63	12,3	5,0	2261	2000	152	203	280	25	2 M	11	E	68
		62	11,6	5,2	2112	2257	152	—	280	25	1 28 K; 2 7,5 h; 5 3,7 Sf;	12	E	68
		62	11,6	4,9	2175	2225	152	—	280	25	2 M	13	E	68
		100	16,0	6,0	4600	5900	—	—	280	75	1 28, 1 21, 2 17 K; 2 7,5 h; 4 7,5, 6 3,7 Sf; 4 M; 4 lr	16	stH	92
		93	14,8	5,4	3900	—	—	—	—	50	2 15, 6 12, 4 7,5, 8 3,7 Sf; 4 lr	20	St	prj.
		70	14,9	—	2490	2345	120	—	280	75	1 21, 1 17 K; 1 7,5 h; 4 5 u. 3 3,7 Sf; 2 lr	12	E	91
Moni- tore	Reinier Claeszen z ^o Draak z ^o Matador z ^o Bloedhond z ^o Luipaard z ^o Wesp z ^o Haai z ^o	65	15,1	3,6	2204	807	204	—	305	23	2 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf;	8	E	77
		63	14,6	3,1	1935	691	140	—	305	25	2 M	7	E	78
		56	14,1	3,2	1683	680	140	—	280	25	1 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf;	7	E	69
		59	13,6	3,0	1628	680	140	—	280	25	2 M	7	E	76
		60	13,6	3,0	1606	744	140	—	280	25	1 28 K; 1 7,5 h; 2 3,7 Sf;	7	E	71
		60	13,6	3,0	1594	672	140	—	280	25	2 M	8	E	71

I. Gepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tg. a	Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Armstrong und Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Niederlande	Baumaterial		Anmerkung
					£	t			FG	Stapellaut	
Kanonen- boote (Typ Staunch)	Havikz*	25,8	7,7	2,2	210	124	174	1 21 K; 2 3,7 Sf; 1 M	8	74	2 Schlotte zum Nieder- klappen, 1 Signal- mast. Die mit * bezeichn. Boote führen Tor- pedospieren.
	Hydras*								8	73	
	Lynxz*								7	75	
	Raafz*								7	75	
	Sperwerz*								8	75	
Vosz*	8	75									
Kbte.	D ₁ , D ₂ , D ₃ , D ₄	32	5,3	1,4	200	.	.	1 7,5, 4 3,7 Sf; 1 lr	22	prj.	Für die Zuider-See.
	D ₅ , D ₆ , D ₇ , D ₈								22	64	
	Nr. 3z.								8	St	
Aviso- schiffe	B ₁ , B ₂ , B ₃	.	.	.	450	.	.	2 7,5, 4 5 Sf	22	prj.	Zur Vertheidigung v. Holländisch-Diep. Sollen Torp.-armierung bekommen.
	B ₄ , B ₅ , B ₆								14	»	
	C ₁ , C ₂ , C ₃ , C ₄								14	»	
Fischtorpedoboote	C ₅ , C ₆ , C ₇ , C ₈	33	4,2	1,7	63	763	794	2 3,7 Sf; 2 lr	20	»	Amsterdam.
	Foka								22	St	
	Goentoer								20	»	
	Habang								21	»	
	Idjen								20	»	
	Krakatau								19	»	
	Empong								22	»	
	Ardjoeno								21	»	
	Batok								20	»	
	Cycloop								19	»	
	Dempo								20	»	
	Lamongan								20	»	
	Makjan								20	»	
	Nobo								20	»	

Fisch- torp.bte.	Etna	31	3,7	1,7	46	550	2 3,7 Sf; 2 lr	21	St	82	Yarrow.
	Hekla	25	3,1	1,6	31	250	dto.	17	»	81	Fijenoord.
Fisch-u. Spieren- torp.bte.	XV, XVI	26	3,2	1,5	34	450	1 3,7 Sf; 2 lr	18	»	90	Amsterdam.
	III, XXI, XXII	20	3,2	1,9	35	.	dto.	13	E	75	Yarrow.
Spieren- Torp- boote	I	24	3,1	1,6	29	250	1 3,7 Sf; 1 lr	16	St	79	Amsterdam, Whissingen und Fijenoord.
	X, XI, XII, XIII, XIV, XVII	24	3,1	1,6	29	240	1 3,7 Sf; 2 lr	17	»	80	Yarrow u. Thorny- croft.
	XVIII, XIX, XX	24	3,1	1,6	26	240	1 3,7 Sf; 2 lr	17	»	79	

13 Torpedoboote I. Cl. von 40 m L und 4 Torpedoboote II. Cl. von 26 m L projectiert.

III. Schiffe für besondere Zwecke.

- a) Für den Fischereischutz: Schraubenschoner Zeehond 723 tD, 664 i e, 2 7,5 h, 11 Ml FG, St, Stpl. 92, und Dolfijn 280 tD, 388 i e, 2 3,7 Sf, 10 Ml FG, St, Stpl. 89; Segelschoner Argus 124 tD, 2 7,5 h, E, Stpl. 82.
- b) Schul- und Exercierfahrzeuge: Für Schiffsjungen: Admiraal van Wassenaer und Anna Paulowna je 8 12 und 4 7,5 h, H, Stpl. 56 und 67; Briggs Castor und Pollux je 419 tD, 2 12 h, 2 3,7 Sf, E, Stpl. 78 und 80; Kanonenboot Nr. 16 2 12 h, Stpl. 56. Für Matrosen und Unterofficiere: Segelcorvette Nautilus 1054 tD, 1 15 K, 6 12 h, 3 7,5 h, 2 3,7 Sf, 1 M, E, Stpl. 85. Für Seecadetten: Segelcorvette Urania 2 12 h, 2 3,7 Sf, Stpl. 67. — Artillerieschulschiff Bellona 920 tD, 310 i e, 1 15, 1 12 h, 6 12 K, 2 7,5 h, 1 7,5, 2 5, 5 3,7 Sf, 3 M, St, Stpl. 92; schwimmende Exercierbatterie Helden 1 15, 8 12, 2 7,5 h, Stpl. 42; Torpedo-Instructionsschiff Marnix 1490 tD, 1 3,7 Sf, Stpl. 67.
- c) Wachschiffe: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7,5 h; Prins Maurits der Nederlanden und Prins van Oranje je 6 12 und 1 7,5 h.
- d) Kasernschiffe: Neptunus 14 12, 8 7,5 h, 1 3,7 Sf, 1 M (für die Seewehr); Vulkaan, Amstel, Nr. 7 und Het Loo (für Torpedopersonal).

IV. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a		Deplacem. t	Indicirte Kraft	Artillerie Abkürzungen s. I. Seite Niederlande	Baumat.	Stapellaut
		m	m		m	m					
Rammschiffe	A ₁ , A ₂ , A ₃ , A ₄ *	86,2	14,3	5,1	3400		{ 3 21, 2 15 h; 6 7,5, 4 3,7 Sf; } 3 lr (1 v, 2 br.)	16	prj.		
Pzr.deckcorv.	Sumatra z**	70	13,1	4,3	1720	2350	{ 1 21, 1 15, 2 12, 1 7,5 h; } 4 3,7 Sf; 2 M; 2 lr	15	St	90	
Flottillen- fahrzeuge	Java	63	10,3	4,3	1300	1050	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	12	EH	85	
	Bali	54	9,0	3,6	850	450	dto.	9		78	
	Batavia	54	9,0	3,6	850	400	1 18, 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		76	
	Benkoelen	54	9,0	3,6	850	500	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		79	
	Macassar	54	9,0	3,6	850	400	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	8		77	
	Madura	54	9,0	3,6	850	550	1 15 K; 3 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		80	
	Padang	54	9,0	3,6	850	400	dto.	9		78	
	Samarang	54	9,0	3,6	850	460	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		76	
	Borneo***	54	10,4	4,0	800	1040	6 10,5, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf; 2 M	13	StH	92	
	Bandjermassing	50	9,2	3,6	730	400	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9	C	74	
	Pontianak	50	9,2	3,6	730	360	1 16; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		73	
	Sambas	50	9,2	3,6	730	370	1 18; 2 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf	9		74	
	Lombok	52	8,3	3,4	600	990		12	StH	91	
	Sumbawa	53	8,1	3,3	600	930		12	St	91	
Flores	52	8,0	3,2	580	800		12	StH	87		
Ceram	52	8,0	3,2	570	800		12		87		
Merapi	60	16,8	4,0	1350	950	2 gez. 16; 4 12, 2 7,5 h; 2 3,7 S.	10	EH	74		
Sindoro	45	16,0	2,3	650	680	4 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf		E	78		
Soembing	45	8,2	2,3	650	500	dto.			77		
Cerberus	38	4,0	2,1	83	912	2 3,7 Sf	21	St	88		
Gedeh	69	17,6	3,8	1420		6 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf		H	74		
Bromo	60	9,4	4,0	1350		4 12, 1 7,5 h; 2 3,7 Sf		EH	74		

* Typ Evertsen. — ** 38mm Panzerdeck. — *** 12mm Deckpanzer.

Vermessungs- schiffe	Banda	42	9,0	3,6	700	200	2 7,5 h	7	C	72
	Blommendal	35	8,6	3,5	300	—	2 gez. 7	—		82
	Melvill van Carnbee									

Dampfjachten: Satelliet und Koerier mit je 2 7,5 h, E.
 Weitere 3 Torpedoboote (Typ Cerberus) und 1 Schraubendampfer (Typ Lombok, 400 t D, 6 l Gesch.) i. B.
 1 Escadre-Aviso und 4 Torpedoboote von 40 m L projectiert.

NORWEGEN.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem. t	Indicirte Kraft	Gürtel	Thurm	Deck	Artillerie	Baumat.	Stapellaut	
		m	m											Pzr. in mm
Moni- tore	Thor	62	15	3,8	2007	600	176	363	26		2 27cm A Nr. 2; 1 1; 3 M.	8	E	72
	Mjølner	62	14	3,5	1517	450	124	307	26			8		68
	Thrudvang	62	14	3,3	1517	500	124	307	26			8		69
	Skorpionen ^o	61	14	3,5	1448	350	124	307	26			6		66
I. Panzerschiffe.														
1 Panzer-Kanonenboot von 400 t D i. B.														
Torpedo- boote	Orm	33	3,4	1,6	41	500	—	—	—	—	1 3,7cm M; 2 lr	19	St	91
	Oter	33	3,4	1,6	41	500	—	—	—	—		20		91
	Snar	32	3,5	1,8	44	500	—	—	—	—		19		87
	Raket	34	3,8		43		—	—	—	—	2 ulr	20		94
	Varg	31	3,5	1,8	41	500	—	—	—	—	1 3,7cm M; 2 lr	20		86
	Pil	31	3,5	1,8	41	500	—	—	—	—	dto.	20		85
	Rask	29	3,3	1,8	36	450	—	—	—	—	1 3,7cm M; 1 lr	18		82
	Od	30	3,4	1,8	36	500	—	—	—	—	1 3,7cm M; 2 lr	19		83
	Springer	17	3,0		13,5		—	—	—	—	Spierentorpedos	10		78
	Ulven	18	2,3	1,0	8,0	75	—	—	—	—	?	12		73
II. Torpedoboote.														
2 Vedetteboote zu 20 t D und 12 Ml FG.														

III. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Trg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Stapelraum	Anmerkung
		m	zoll	m	zoll	m	zoll	t	zoll		U	FG			Baumaterial
I. Klasse Kanoneboote	Nordstjernen	66	12 5,4	1611	700	6	16cm Pl;	10	20cm gl;	3	1	9	H 62	Cadettenschiff. Viking: Durchgäng. Panzerdeck von 35 mm; Cellulosegürt. 1 15cm v, 1 a in Kiellinie; Sf in Ausbauten. 1 lr v, 2 br. Sleipner: 26cm Gesch. vorne in ungepanzertem fixen Thurm installiert, 15cm Gesch. im Heck. Aeger: Durchgehend. Panzerdeck, über der Maschine gehoben Das 21cm ist Bug-, das 7cm Heckgesch. Cellulose- gürtel.
	Viking z	62	9,3	1113	2000	2	15cm K;	4	6,5cm Sf;	6	M;	3	15	
	Ellida z	57	10	1006	900	5	15cm K;	1	1;	2	M;	1	12	
	Sleipner z	53	7,9	581	700	1	26cm,	1	15cm K;	1	M;	1	12	
	Heimdal	55	8,2	635	700	6	Sf						12	
	Aeger z	32	9	393	450	1	21cm K;	1	7cm,	2	5cm Sf	10	9	
	Glomen	44	6,5	280	180	1	17cm,	1	16cm Pl;	4	1	9	E 63	
	Laugen	32	8,6	278	450	1	26cm K;	2	M;	1	lr	10	St 85	
	Gorz	32	8,6	278	450	1	26cm K;	1	5,7cm Sf;	2	M;	1	10	
	Tyrz	29	7,9	257	230	1	27cm A Nr. 3;	1	M			8	78	
II. Klasse	Brage z	29	7,9	257	230	1	27cm A Nr. 3;	1	M;	1	lr	8	78	
	Norz	29	7,9	257	330	1	27cm A Nr. 2;	2	M			9	81	
	Vidar z	27	7,9	233	200	1	27cm A Nr. 2;	1	M			8	76	
	Uller z	32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
	Vale z	32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
	Rjukan	32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
	Sarpen	32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
		32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
		32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	
		32	6,5	21	189	250	4	Sf				10	60	

Kanonenboote III. Cl.: Aasgaardstrand z, Arendal z, Brevig z, Christiansand z, Dverg z (40 i e), Horten z, Karmö z, Kongsberg z, Langesund z, Laurvik z, Lillesand z, Nök z (40 i e), Porsgrund z, Skien z, Skudenes z, Tönsberg z 21 m L, 4,5 m B, 1,4 m m. Tfg., 60 t D, 70 i e, 1 17cm Pl, 6,5—7,5 MI FG, H, ursprünglich Ruder-Kanonenschaluppen, umgewandelt 1872—1883.
 Segelcorvette: Alfen 350 t D, 4 10cm, 3 1, 2 M, Stpl. 57. — Segelkutter: Rosanaes. — Segelbrigg: Statsraad Erichsen 215 t D, 2 12cm gl Gusseisen, 3 1, Stpl. 58. — Segeljacht: Svalen.
 Minenleger: Nr. 1 bis 4. — Schrauben-Transportschiff: Falken. — Segel-Transportschiff: Alken. — Schul-schiffe: Desideria, Kong Sverre und Nornen. — Torpedo-Depôtschiff: Nidaros. — Kohlenhulk: St. Olaf.
 1 Torpedo-Kanonenboot von 380 t D und 1 Truppentransportschiff in Bau.

Österreich-Ungarn.

I. Operative Flotte.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Trg.	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Casematte, bes. Thurm.	Querw. Deck.	Artillerie		Baumaterial	Stapelraum
		m	zoll								A = Armstrong; K = Krupp; U = Uchatius; W = Wahrendorf; gewöhnliche Ziffern = Kaliber in cm; 1 = leichte Gesch.; M = Mitralleusen; Sf = Schnellfeuergeschütze	M		
Thurm-schiffe	Kronprinz Erzherzog Rudolf z ^o	90	19	7,4	6940	7500	305	279	254	69	3	30,5 K; 6 12 K Sf; 2 1; 11 Sf; lr	16	St 87
	Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie z ^o	85	17	6,6	5150	8300	230	203	—	25	2	30,5 K; 6 15 K; 2 1; 11 Sf; lr	17	87
	A z	93	17	6,4	5550	8500	270	230	200	60	4	24 K; 6 15 K Sf; 2 1; 14 4,7 Sf; 1 M	17	I. B.
Küsten-vertheid. (Th-Sch.)	Tegethoff z ^o *	87	19	7,6	7390	8800	369	369	304	76	6	24 K; 5 15 K Sf; 2 1; 15 Sf; 2 M; lr	16	Est 78
	Custoza ^o	92	18	7,5	7060	4400	229	177	152	37	8	26 K; 8 1; 11 Sf; lr.	14	E 72
	Erzherzog Albrecht ^o	88	17	6,7	5940	3600	203	177	152	37	8	24 K; 8 1; 11 Sf; lr.	13	72
Gepzrte Cas.-schiffe	Kaiser	77	18	7,4	5810	3200	158	140	126	—	10	23 A; 8 1; 11 Sf u. M; lr	13	H 71
	Don Juan de Austria ^o	73	15	6,1	3550	2700	203	156	126	25	8	21 K; 6 1; 11 Sf u. M; lr	13	E 75
	Kaiser Max	73	15	6,2	3566	2700	203	156	119	25	...	...	13	75
Panzer-fregatte	Prinz Eugen	80	16	7,1	5140	3500	123	123	—	—	14	18 A; 6 1; 9 Sf u. M	12	H 65
	Habsburg	80	16	7,1	5140	3500	123	123	—	—	14	18 A; 6 1; 9 Sf u. M	12	H 65

Küstenvertheidiger A, B und C: Ramme. 2 Barbettethürme mit Schutzschirmen mit je 2 24 K. Zwischen den Thürmen (80 mm) Casematte mit 6 15 Sf, von denen gleichzeitig 2 nach vorne, 2 nach achter oder 3 nach einer Breitseite schiessen können. Geschütze durch Splitterschotte getrennt. Ein Commandothurm vorne mit 200 mm, einer achter mit 100 mm Panzer. 2 Militärmasten. 1 Schlot.
 * 1893 umgebaut.

Kreuzer.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Casemat., Bez. Thurm.	Querw. Deck.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
		m	ft	m	ft	m	ft	M	FG								
Rammkreuzer	Kaiserin und Königin Maria Theresia z ^o	107	16	6,5	5270	10000	100	100	100	57	{ 2 24 K; 8 15 K Sf; 2 l; 18 Sf; 2 M; lr	{ 19 St	93				
		98	15	5,7	4064	9000	—	90	—	57	{ 2 24 K; 6 15 K; 2 l; 11 Sf; lr	{ 19 St	90				
Torpedoschiffe	Kaiser Franz Joseph I. z ^o	98	15	5,6	4030	9000	—	90	—	57	{ 4 12 K; 10 Sf; lr	{ 18 St	87				
		71	10	4,7	1684	5260	—	—	—	—	{ 2 12 K Sf; 10 Sf u. M; lr	{ 18 St	85				
	a Panther z	69	10	4,3	1582	6000	—	—	—	—	{ 2 15 K; 1 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	83				
	a Leopard z	61	8,0	3,7	1011	1830	Unterwasser-	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82				
	b Lussin z	57	8,0	3,7	900	1380	Panzerdeck;	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82				
	b Sebenico z	55	8,0	3,7	850	1200	Zara: Torpedo-	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82				
Torpedofahrzeuge	b Spalato z	55	8,0	3,7	850	1200	schulschiff	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82				
		b Zara z	67	8,1	2,8	540	4000	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82				
	c Satellit z	67	8,0	2,4	530	3500	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82					
	c Trabant z	64	7,0	2,5	500	3500	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82					
	c Planet z	59	6,8	2,1	360	2900	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82					
	c Blitz	57	6,8	2,5	350	3500	—	—	—	{ 5 l; 7 Sf u. M; lr	{ 14 St	82					

24

41 Torpedoboote I. Cl., und zwar: Adler, Falke 95 t D, 1000 i e, 2 Sf; Bussard, Condor, Flamingo, Gankler, Geier, Habicht, Harpie, Ibis, Kranich, Marabu, Reiher, Secretär, Sperber, Uhu, Weibe, Würger 78 t D, 900 i e, 2 Sf; Elster, Kibitz, Krähe, Kukuk, Rabe, Star 78 t D, 1000 i e, 2 Sf. — 31 39 Torpedoboote II. Cl.: Nr. XXXIII—XXXIX 64 t D, 700 i e, 2 Sf; Nr. XI—XXXII 47 t D, 600 i e, 1 Sf; Nr. IX u. X 37 t D, 450 i e, 1 Sf. — Torpedoboote III. Cl.: Nr. II—VIII 10—27 t D, 350—450 i e. 1 Whitebarkasse: 16 m L, 2,6 m B, 1,5 m Tfg. a, 11 t D, 80 i e, 11 Ml FG, H, Stpl. 84. 6 Hochsee-Torpedoboote von 120 t D und 25 Ml FG bewilligt.

Trainschiffe.

Torpedo-Depôtschiff	Pelican	85	12,6	4,7	2470	4600	—	—	—	2 15 K; 8 Sf	18 St	91
Werkstätten-schiff	Cyclop	70	9,0	5,0	2130	900	—	—	—	2 l	11 E	71
Material-Trsp.schiff	Pola	51	9,0	4,3	910	625	—	—	—	—	10 H	70
Cisternenschiff	Najade	48	7,8	2,7	554	500	—	—	—	—	9 St	91
Pumpensch.	Gigant	33	6,4	2,8	270	446	—	—	—	—	11	89
Minenleg-schiff	Salamander	39	8,1	1,5	268	350	—	—	—	—	10	91

Flussschiffe.

2 Th	Körös z	54	9,0	1,2	448	1250	50	75	—	19	2 12 K; 2 Sf; 1 M	10 St	92
1 Th	Leitha z	50	8,0	1,1	310	200	44	50	—	25	1 12 K Sf; 2 M	8 Est	71
1 Th	Maros z	53	12,5	1,1	1590	800	—	—	—	—	—	—	—

Patrouillenboot a: 30 t D, 200 i e, 1 Sf, und das Torpedoboot III. Cl.: Nr. I 10 t D, 100 i e.

Leitha, Maros: Sehr niedrig über Wasser, vollkommen freies, nach vorne und achter sich senkendes Deck. Commandoplatz über dem Drehthurm. 1894 umgebaut.

II. Schiffe für specielle Zwecke der Flotte.

Stations- und Missionschiffe.

Fregatten	Radetzky	77	14	6,3	3450	2700	—	—	—	15	15 K; 2 l; 7 Sf. u. M	14 C	72
Gedeckte Corvetten	Laudon	77	14	6,3	3430	2600	—	—	—	—	—	13	73
Gedeckte Corvetten	Saida	71	13	5,8	2500	1800	—	—	—	—	11 15 U; 1 l	12 H	78
Gedeckte Corvetten	Donau	70	13	6,0	2344	1800	—	—	—	—	10 12 U; 1 l; 4 M	12 C	93
Gedeckte Corvetten	Erzherzog Friedrich	53	12	5,1	1590	800	—	—	—	—	10 12 W; 1 l	9 H	57

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
		m	ft					Abkürzungen s. 1. Seite Österreich-Ungarn	FG	Ml	Stapellaut	
Glatdeckcorvetten	Fasana	68	12 5,1	2000	1700	. 4 15 K; 1 l; 2 Sf .	12	H	70			
	Aurora	59	10 4,9	1870	1000	2 15 W; 5 l; 2 Sf u. M	11	C	73	73	Barktakelage.	
	Frundsberg											
	Zrinyi											
Kanonenboote	Hum.	53	9 3,8	870	950	. . . . 4 15 W; 1 l	13	H	61		
	Nautilus	46	8 3,4	583	350		8	»	73	Schonerbarktakelage.		
	Albatros	46	8 3,4	570	340		10	»	73			
	Kerka	45	8 3,4	540	250			9	»	60		
	Narenta											
Raddampfer	Miramar	82	10 4,3	1850	4500		17	E	72	Kaiserliche Jacht.		
	Greif	73	9 4,3	1370	1000	. . . . . 2 l	13	H	83		Admirals-Jacht.
	Andreas Hofer	54	8 3,6	860	350		11	»	73			
	Taurus	52	8 2,0	560	550		11	E	77			
	Fantasia	54	5 1,9	330	400		13	»	58	Admirals-Jacht.		

Schoner Sophie und Kutter Marcella (Escadre-Beiboote). — Kutter Blackcock für die Marine-Akademie.

Fahrzeuge für den Hafen- und Küstendienst.

Schraubendampfer	Grille	35	7,4 2,9	380	300 2 15 W	8	H	61	Tender des Artill.schulschiffes.
	Sansego	34	7,0 2,8	350	360	2 15 K; 2 4,7, 1 3,7 Sf; 2 l; 2 M	9	»	61	
Raddampfer	Triton	33	6,4 2,1	180	360	. . . . . 2 l	10	»	75
	Dromedar	32	5,4 1,9	173	350		10	St	91	
Schlepp-tender	Hippos	30	4,7 2,0	97	250		3 Sf	12	»	88
	Büffel									

III. Schulschiffe und deren Beischiffe.

Novara 2650 tD, 17 Gesch., 8 Sf (Artillerie); Erzherzog Ferdinand Max 5140 tD (Beischiff des Artillerie-schulschiffes); Alpha 1350 tD (Torpedo); Schwarzenberg 1700 tD, 6 Gesch. (Jungen). — *Segelbriggs*: Artemisia 10 tD, 2 Gesch.; Camäleon 200 tD, 2 Gesch., und *Segelschoner*: Bravo 200 tD, 2 Gesch. (Beischiffe des Schwarzenberg). — *Segelschoner*: Möve 370 tD, 2 Gesch. (Beischiff des jeweiligen Kasernschiffes).

IV. Hulks.

Bellona, Dalmat, Elisabeth, Helgoland, Salamander.

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 m L, 10,5 m B, 5,9 m Tfg., 600 tD, 450 i e, 2 alte Vorderlader und 4 7cm K, 10 Ml FG, Stpl. 85.

Polizeiboote: Suza 24 m L, 4,9 m B, 0,9 m Tfg., 36 tD, 1 Bootgesch., 7 Ml FG, Stpl. 85.

Peru.

Kreuzer: Lima 78 m L, 10 m B, 5 m Tfg., 1700 tD, 1800 i e, 2 15cm h, 16 Ml FG, E, Stpl. 81. (Zum Verkaufe bestimmt.) — *Schulschiff*: Fregatte Perú. — *Schraubendampfer*: Santa Rosa 53 m L, 8,5 m B, 3 m Tfg., 400 tD, St, Stpl. 83. — *Raddampfer*: Rimac 2100 tD, 340 n e, 13 Ml FG, E, Stpl. 72; Lerzundi, Duque de Guisa, Iquique, Callao, Tumpez, Colon.

P o r t u g a l .

Nach einem 1894 vom Minister eingebrachten Antrag sollen 2 Panzerschiffe, 4 Kreuzer, 4 Corvetten, 10 Kanonenboote, 15 Torpedoboote I. Cl. und 20 H. Cl., 1 Transportschiff und 1 Segelschiff neu angeschafft werden.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Gürtel-Casemat.	Querwand-Deck.	Artillerie	Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t								
Panzer- corvette	Vasco da Gama z ^o	61,0	2422	12,25,8	2422	3200	226	254	76	{ 2 26, 1 15 K; 2 6,5 H; } 10	E	76			
	Bartholomeu Dias	63,1	2377	11,46,4	2377	1100	Panzer in mm			{ 8 12,7 AV . . . } 10	H	58			
Cor- vetten	Estephania	61,7	2369	12,65,8	2369	1100	Panzer in mm			{ 1 17,7 A h; 8 16,6 P } 10	H	59			
	Duque da Terceira	54,9	1418	10,44,9	1418	660	Panzer in mm			{ 6 12,7 AV; 2 6,5 HSf; } 9	H	64			
	a Mindello	51,8	1124	10,94,5	1124	900	Panzer in mm			{ 1 1; 1 M } 11	C	76			
	a Rainha de Portugal	51,8	1124	10,94,5	1124	900	Panzer in mm			{ 2 17,7 AV; 6 12,7 A h } 11	C	76			
Pzr.-deck- kreuzer	Afonso de Albuquerque	62,0	1110	10,04,3	1110	1360	Panzer in mm			{ 1 17,7 AV; 4 12,7 A h } 11	H	76			
	W, X, Y, Z		4500		4500		Panzer in mm			{ 2 15, 5 12,7 A h; 3 M } 13	EH	84			
Ka- nonen- boote	Diu	45,0	729	8,44,3	729	700	Panzer in mm			{ 4 15 h; 4 6,5 Sf; } 20	St	L.B., prj.			
	Vonga	49,1	721	8,44,1	721	600	Panzer in mm			{ 1 15, 2 10,5 K; 1 Sf; 2 M } 11	H	89			
	Sado	45,4	645	8,63,4	645	500	Panzer in mm			{ . . . 1 15, 4 10 A h . . . } 10	H	82			
	Tamega	43,6	641	7,54,0	641	500	Panzer in mm			{ . . . 1 16,7, 4 12,7 AV . . . } 11	C	75			
	Zambeze	43,4	638	8,43,4	638	500	Panzer in mm			{ . . . 1 17,7, 4 12,7 AV . . . } 11	C	75			
	Rio Lima	43,4	638	8,43,4	638	500	Panzer in mm			{ 1 15, 2 10 A h; 2 M } 10	H	86			
	Dom Luiz I. z		600		600		Panzer in mm			{ 1 17,7, 4 12,7 AV . . . } 11	EH	75			
X z		600		600		Panzer in mm			{ 4 10,5 h; 3 6,5 Sf; 3 M } 11	St	I. B.				

Ka- nonen- boote	b Douro	43,6	587	7,93,7	587	400	Panzer in mm			{ 1 15, 2 12,7 AV; 1 M } 10	H	73
	b Quanza	43,6	587	7,93,7	587	500	Panzer in mm			{ 1 15 P; 2 12,7 AV; 1 M } 10	H	77
Stations- Kbte.	b Tejo	43,6	587	7,93,7	587	400	Panzer in mm			{ 1 15 P; 2 12,7 AV } 10	H	69
	c Liberal	42,5	558	7,83,4	558	500	Panzer in mm			{ 1 15, 2 10 A h; 2 M } 10	H	84
Schrb.- Trsp.sch.	c Zaire	42,5	558	7,83,4	558	500	Panzer in mm			{ } 10	EH	84
	Bengo	38,3	462	7,52,8	462	400	Panzer in mm			{ } 10	H	79
Schlepp- dampfer	Mandovi	38,3	462	7,52,8	462	400	Panzer in mm			{ 1 15 A h; 2 8,7 K . . . } 10	H	79
	Rio Ave	36,6	378	6,73,5	378	180	Panzer in mm			{ 1 15 A h; 2 9 AV . . . } 10	H	80
Torpedo- boote	Cagongo	36,6	276	5,92,3	276	375	Panzer in mm			{ 1 10, 2 7,6 A h . . . } 8	H	86
	Limpopo z	37,8	321	6,42,5	321	523	Panzer in mm			{ } 11	St	86
Schlepp- dampfer	Mac-Mahon z	37,8	304	6,42,2	304	350	Panzer in mm			{ . . . 1 6,5 Sf; 1 M . . . } 11	St	90
	Massabi	36,6	276	5,92,3	276	375	Panzer in mm			{ } 11	St	89
Torpedo- boote	Vilhena z	29,0	159	4,91,8	159	310	Panzer in mm			{ . . . 2 7,6 h . . . } 11	H	86
	Africa	79,2	2393	10,16,1	2393	1000	Panzer in mm			{ 1 7,6 V; 1 M . . . } 12	H	82
Schlepp- dampfer	India	82,3	2578	9,15,8	2578	900	Panzer in mm			{ . . . 2 12,7 V . . . } 13	E	75
	Lidador z	34,7	252	6,42,4	252	400	Panzer in mm			{ } 12	H	71
Torpedo- boote	Nr. 1	26,2	54	3,31,0	54	450	Panzer in mm			{ } 11	H	84
	2-4 (Yarrow)	35,0	60	3,71,3	60	700	Panzer in mm			{ } 19	St	81

Raddampfer: Loge und Noqui 40 tD, 60 i e, Stpl. 87. — *Kanonenboote* für den Zolldienst: Kanonenboote Açor, Faro, Lagos und Tavira 1 6,5 oder 7,6 AV, und Kanonenschaluppe Guadiana, Stpl. 91. — *Segelschiffe:* Fregatte Don Fernando (Artillerieschulschiff), Corvette Duque de Palmella (Matrosenschulschiff) und Corvette Sagres (Marsgastenschulschiff).
Kanonenschaluppen, St, Stpl. 89, 90: Carabina und Sabre 53 tD, 1,2 m Tfg. a, 50 i e, 3 M. — *Heckrad-Kanonenschaluppen:* Chirim und Cuama 34 tD, 0,6 m Tfg. a, 40 i e, 3 M. — *Rad-Kanonenschaluppen:* Flecha und Zagaia 44 tD, 0,7 m Tfg. a, 45 i e, 2 M; Granada und Obuz 24 tD, 0,4 m Tfg. a, 40 i e, 2 M; Vedeta 16 tD, 20 i e; Loge und Noqui 40 tD, 60 i e, 2 Gesch., Stpl. 87. — *Schaluppen:* Rio Minho, Guadiana, Marave und Quaqua. — *Barkasse:* Cabinda 2 12,7 AV.
 5 *Schichau-Torpedoboote* (Stpl. 90—92) und 1 *unterseeisches Torpedboot* (Stpl. 92).

Rumänien.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
		m	m	m	m	t	t	K = Krupp; h = Hinterlader; M = Maschinengeschütze; Sf = Schnellfeuergeschütze	FG		MI	St	E		
Pzr. deckschiff	Elisabetha z	73	10 4,5	1320	4700	4 15cm K; 4 5,7, 2 3,7 Sf; 2 M; 4 lr	18	St 88	80mm Pzr. deck; Comdo. th. vor d. Grossmast. 3 Masten.						
Radaviso	Romania	35	4,8 1,1	130	240	1 8cm K	9	E 62	Zum Verkauf gestellt.						
Radjacht	Stefan cel mare	57	8,5 1,2	350	570	2 12cm K; 1 Sf	13	» 66	Erhält statt 12cm 5,7cm Sf.						
Kanonenboote II. Cl., Küstenwache	Grivitza	30	5,2 1,8	110	180	1 8cm K	7	» 73	Ohne forc. Zug 160 i e und 11 Ml FG.						
	Fulgurul	25	4,8 1,3	85	100	2 Sf	13	» 88	Dient als seegeh. Schulsch. Briggtakelg.						
Küstenwache	Bistritza	30	4,0 1,8	100	379	2 M	8	EH 82	Für den Prut.						
	Oltul	36	7,6 3,7	350	160	2 8cm K; 2 M	9	E 82	{ Gehört d. Minist. f. öffentl. Arbeit. Einricht. f. 2 Gesch.						
Schrb. dampfer	Mircea	23	4,6 1,8	104	150	2 M; 2 Spieren	8,5	E 82							
Raddpfr.	Alexandru cel bun z	30	0,6	23	100	2 M	10	»							
Kanonen- schalup- pen	Opanez	17	3,5 1,6	45	100	2 M	10	»							
	Rahova	37	6,5 2,4	600	600	—	10	»							
Schlepp- dampfer	Constanza	Torpedoboote I. Cl.: Nalucda, Smeul und Sborul 38 m L, 3,5 m B, 2,1 m Tfg. a, 56 t D, 570 i e, 2 M, 2 olr, 1 Torpedospire, 21 Ml FG, Stpl. 88.													
Yarrow-Torpedoboote II. Cl.: Soimul u. Vulturul 18 m L, 2,4 m B, 1,7 m Tfg., 12 t D, 85 u. 150 i e, 1 Torp. spire, 15 Ml FG, Stpl. 82. — Torpedoschaluppen: Randunica z (Torp. schulboot), 9 t D, 36 i e, 2 lr; Pandurul, Santinela, Veghiatorul, Granicerul, Poterasul je 10 t D, 64 i e, 1 M, 1 Torp. spiere, 10 Ml FG.															
Dampfbarkassen für den Strompolizeidienst 6 Stück, armiert mit je 1 M. — 2 Minenlegepontons. — 7 Schleppschiffe von 100—800 t D. — 12 Pontons. — 4 Kanonenboote in Bau.															

Russland.

(Nach der neuen Eintheilung der russischen Flotte zusammengestellt.)

A. Baltische Meer-Flotte.

Gattung	Name	Thürme	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel	Batterie	Citadell.	hor. Querr.	Thurm-Deck.	Artillerie, Syst. Krupp. (Aus den Obuchov'schen Gusstahlwerk.) C = Canet; A = Armstrong; 1 = leichte Gesch.; pr = Pfund; M = Mitrailleur.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial		Stapellaut	
														FG	MI		
		I. Panzerschiffe.															
		1. Escadre-Panzerschiffe.															
Thurnschiffe	a Sevastopol z	112	21	7,9	10960	10600	400	125	250	90	4 12"; 12 6" Sf; 34 Sf; 6 lr	17 St	17 St	18 E	18 E	72	I.B. 94
	a Petropavlosk z . . . . .																	94
Thurnschiffe	a Poltava z	103	20	7,6	9476	9000	406	125	304	356	75	4 12"; 8 6"; 24 Sf; 6 lr	16	16	16	16	91
	b Sissoi Velikij z . . . . .																	94
Thurnschiffe	1 Imperator Alexander II. z	99	20	7,0	8440	8000	356	—	254	63	2 12"; 4 9"; 8 6"; 24 Sf; 2 olr v, 1 olr a, 2 olr br.	15	15	15	15	87	I.B. 89
	1 Imperator Nikolaj I. z . . . . .																	89
Cas.-Sch.	2 Pjotr Velikij z	100	19	8,9	9665	8258	203	152	203	203	152	4 12"; 4 4pr; 13 Sf	13 Sf	13 E	13 E	13 E	72
	2 Gangut z . . . . .																	90
Neuer Typ	2 Admiral Senjavin z	84	16	5,2	4126	5000	253	—	200	200	76	4 10"; 4 6" Sf; 26 Sf; 4 lr	4 lr	17 St	17 St	17 St	94
	2 General Adm. Apraxin z . . . . .																	93
		2. Küstenvertheidigungs-Panzerschiffe.															
		I.B.															

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürtel- bez. Cas.	Panzer in mm	Thurm- Deck-	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	Baumaterial	Stapellaut	
			m	t											
Thurm- Batterien	2	Admiral Čičagov	77 18 5,4	3 493	—	—	2060	152	—	—	152	—	2 11"; 4 4pr; 6 Sf	E	68
		Spiridov	77 13 5,7	3 493	—	—	2007	152	—	—	152	—	dto.	E	68
		Lazarev	77 13 5,6	3 462	—	—	2004	114	—	—	152	—	3 11"; 4 4pr; 6 Sf	11	67
Panzer- Batterien	3	Greigh	77 13 5,6	3 462	—	—	2031	114	—	—	152	—	3 11"; 2 4pr; 6 Sf	11	68
		Kremel	67 16 4,6	3 412	—	—	1121	—	—	—	—	—	8 8"; 6 6"; 8 4pr; 5 Sf	9	65
		Neitronj-Menja	67 16 4,7	3 340	—	—	1632	114	114	—	—	—	14 8"; 4 4pr; 1 lr	9	64
Monitore	—	Pervenec	67 16 4,5	3 277	—	—	1067	114	114	—	—	—	6 8"; 9 6"; 4 9pr; 4 4pr; 7 Sf	9	63
		Čarodiejka z	63 13 3,3	1 881	—	—	786	114	—	—	152	25	4 9"; 4 Sf	9	67
		Uragan	61 14 3,5	1 566	—	—	432	—	—	—	11 Lagen zu 25 mm	25	2 9"; 2 Sf	7	64
		Tifon	61 14 3,5	1 566	—	—	453	—	—	—	5 Lagen zu 25 mm	25	2 9"	6	64
		Strjelec	61 14 3,5	1 566	—	—	444	—	—	—	—	25	2 9"; 2 Sf	6	64
		Jedinorog	61 14 3,5	1 566	—	—	460	—	—	—	—	25	dto.	6	64
		Bronenosec	61 14 3,5	1 566	—	—	481	—	—	—	—	25	2 9"; 4 Sf	7	64
		Latnik	61 14 3,5	1 566	—	—	490	—	—	—	—	25	dto.	7	64
		Lava	61 14 3,5	1 566	—	—	335	—	—	—	—	25	2 9"; 2 Sf	6	64
		Perun	61 14 3,5	1 566	—	—	338	—	—	—	—	25	2 9"; 4 Sf	6	64
		Vješćun	61 14 3,5	1 566	—	—	529	—	—	—	—	25	dto.	7	64
		Koldun	61 14 3,5	1 566	—	—	481	—	—	—	—	25	2 9"; 2 Sf	7	64
Smerč z	2	57 12 3,2	1 461	—	—	700	114	—	—	152	25	2 9"; 4 Sf	8	64	

II. Kreuzer.

1. Kreuzer I. Cl.

Kreuzer	a <i>Rossia</i> z	144 21 7,9	12900	17000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19 StH I.B.
	a <i>Yz</i>	136 21 8,2	12095	15000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 prj.
	a <i>Rjurik</i> z	130 20 7,9	10933	13250	252	—	—	—	—	—	70	4 8"; 16 6"; 6 5" Sf; 18 Sf; 5 lr	18 St	92	

Gepanzerte Kreuzer	4 <i>Admiral Nahimov</i> z	101 19 7,9	7782	8000	254	—	230	203	76	8 8"; 10 6"; 16 Sf; 4 lr	17 StH	85
	2 <i>Pamjat Azova</i> z	115 15 7,6	6000	8000	254	—	—	203	63	2 8"; 13 6"; 17 Sf; 2 olr v, 1 olr a, 4 olr br.	16 St	88
	4 <i>Minin</i> z	91 15 7,3	5940	5290	180	—	—	203	—	4 8"; 12 6"; 4 4pr; 16 Sf	14	78
	2 <i>Dmitrij Donskoi</i> z	90 16 7,8	5796	7000	152	—	—	305	51	2 8"; 14 6"; 20 Sf; 4 lr	16	83
Gepanzerte Kreuzer	4 <i>Vladimir Monomach</i> z	90 16 7,6	5754	7000	152	—	—	305	51	4 8"; 12 6"; 4 4pr; 18 Sf; 2 lr	17	82
	General Admiral	87 15 7,0	4603	4472	152	152	—	—	—	6 8"; 2 6"; 6 4pr; 12 Sf; 2 lr	13 E	73
Cas- schiff	Gerzog Edinburskij	87 15 7,0	4602	5222	152	152	—	—	—	4 8"; 5 6"; 6 9pr; 12 Sf; 2 lr	15	75
	Knjaz Požarskij	83 15 6,7	4506	2835	114	114	—	—	—	2 8"; 2 6"; 4 4pr; 10 Sf	12	67
Panzer- deck- schiffe	Admiral Kornilov z	107 15 6,7	4949	6000	—	—	—	—	—	14 6"; 18 Sf; 6 lr	17 St	87
	Rynda z	81 14 5,5	3200	3000	—	—	—	—	—	10 6"; 4 4pr; 9 Sf; 4 lr	14 StE	85

Admiral Kornilov: Ramme. Cellulosegürtel. Gepanzertes Commandothurm. Barktakelage. Geschütze theilweise in Erkern.
Dmitrij Donskoi: Vorne 2 über die Bordwand vorragende Halbthürme, gedeckte Batterie; sonst gleich dem *Vladimir Monomach* (s. Schiffsskizze).
Rjurik: Gürtelpanzer auf 80% der Länge von 252 mm, an den Enden von 60 mm Stärke. Gepanzertes Commandothurm. 2 Militärmasten.
Rossia wird für Petroleumheizung eingerichtet.
Rynda: Ramme. 6 Barbette-Halbthürme. 3 Masten.

2. Kreuzer II. Cl.

Klipper	Afrika	86 12 5,1	2900	1335	1335	Schonerbarktakl.	3 6"; 4 9pr; 2 4pr; 2 lr	12 E	77
	Asia	82 11 5,0	2500	1100	—	—	2 6"; 6 9pr; 5 Sf; 2 lr	12	74
	a Krejser	63 10 4,4	1334	1206	—	—	Typ a: 6" Gesch. in der Mittellinie auf MP; nur Opričnik	11	75
	a Džigit	63 10 4,4	1334	1383	—	—	4 Barbette-Ausbaue.	12	76
	a Najezdnik	63 10 4,4	1334	1719	—	—	Whitehead- u. Spie-	13 C	78
	a Razbojnik	63 10 4,4	1334	1786	—	—	rentorpedos. 2 Com-	13 Est	80
	a Opričnik	63 10 4,7	1334	1675	—	—	mandobrücken.	12 C	79
	a Strjelok	63 10 4,4	1334	1528	—	—	—	—	—

Gattung	Name	Länge		Breite		Tg. a		Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	Baumaterial		Anmerkung
		m	t	m	t	FG	M				Stapellaut		
Klipper	{ a Plastun	63	10	4,6	1334	1543	3 6''	4 9pr; 7 Sf; 2 lr	12 Est	79	Lieut. Iljin: Rammbug. 12mm Deckp. z., Kohlen-schutz, 11 wasserdichte Schotte, gepzter Comdo.-Th. 2 Masten, 2 Schote.		
	{ a Vjestnik	63	10	4,4	1334	1268	dto.	12	80				
III. Torpedokreuzer.													
Torp.-kreuzer	Lieutenant Iljin z.	69	7,3	2,7	595	3500	17 Sf; 6 lr	18 St	86	Hoch über Wasser. Mit Gürtelpanzer von 127 mm u. Deckpanzer von 88 mm Stärke. Sporn. 2 Masten.			
	{ Vojevoda z.	58	7,4	3,0	400	3300	9 Sf; 2 lr	21	92				
	{ Posadnik z.												
	{ Guidamak z.	58	7,0	3,5	400	3500	21	93					
{ Vsadnik z.													
IV. Kanonenboote.													
1. Seegehende Kanonenboote.													
Panzer-Kbte.	{ a Gremjaščiji z.	68	14	3,4	1492	2000	1 9'' v; 1 6'' a; 10 Sf; 2 lr	12 St	92	Hoch über Wasser. Mit Gürtelpanzer von 127 mm u. Deckpanzer von 88 mm Stärke. Sporn. 2 Masten.			
	{ a Grozjaščiji z.	70	13	3,4	1492	1333	1 9'' v; 1 6'' a; 8 Sf; 2 lr	12	90				
	{ a Otvažnji z.	70	13	3,4	1492	2000	1 9'' v; 1 6'' a; 10 Sf; 2 lr	13	92				
2. Küstenvertheidigungs-Kanonenboote.													
Typ Staunch	{ Dožd z.	33	10,5	2,1	402	445	1 11''; 2 Sf	9 C	79	Torpedospire, 4 wasserdichte Abtheilungen.			
	{ Grad z.	33	10,5	2,1	402	472	dto.	9	81				
	{ Snjeg z.	33	10,5	2,1	402	429	—	8	81				
	{ Vichr z.	33	11,5	2,1	389	431	1 11''; 2 Sf	9	79				
	{ Burja z.	36	8,8	2,3	386	240	1 11''; 2 4pr; 2 Sf	9	81				
	{ Burun z.	36	8,8	2,3	386	283	1 11''; 2 Sf	7	79				
{ Groza z.	36	8,8	2,3	386	240	dto.	7	81					

Typ	Tuča	3 9pr; 5 4pr	8 C	79					
Staunch	{ Tuča	36	8,8	2,1	386	252	3 9pr; 5 4pr	8 C	79
Alter Typ	{ Jors	30	8,8	2,0	291	240	1 11''; 2 Sf	7 EH	74
	{ Ščit	33	6,5	2,1	191	180	2 Sf	7 H	56

V. Dampfer.

Rad-dampfer	{ Dnjepr	50	7,5	2,9	479	200n	4 l.	E	53
	{ Feterburg	46	5,0	1,7	261	80n	—	—	62
	{ Ilmen	49	5,1	1,5	300	90n	2 l.	—	52
	{ Neva	49	4,9	1,6	186	80n	—	—	62
	{ Omega	50	6,2	1,6	170	100n	2 l.	—	52
Dampf-schoner	{ Slavjanka	31	5,6	2,9	182	300	1 M	10	74
Schrb.-dampfer	{ Ordinarec	—	—	—	50	25n	—	—	—

VI. Jachten.

Schrb.-jachten	{ Polarnaja Zvezda	96	14,0	5,5	3640	6000	6 9pr	19 St	90	Kaiserliche Jachten.
	{ Czarevna	57	8,5	3,8	806	800	4 4pr	13 E	74	
	{ Strjela	56	6,7	1,8	287	1400	—	18 St	91	
Rad-jachten	{ Marevo	22	4,6	1,7	58	135	—	10 E	78	Kaiserliche Jachten.
	{ Deržava	95	12,8	5,5	3120	2070	6 4pr	13 H	71	
	{ Alexandrija	54	6,6	1,2	228	500	7 l.	12 E	51	

Kaiserliche Dampfkutter: Peterhof, Bunčug und Dagmar.
Kutter des General Admiral: Golubka und Priboj.

VII. Transportschiffe.

Dampfer	{ Krasnaja Gorka	54	8,0	4,3	1166	184	2 4pr	8 E	61
	{ Artelščik	47	7,3	3,6	607	370	—	11	58
Dampf-schoner	{ a Bakan	38	6,1	2,8	290	119	6 l.	—	57
	{ a Kompas	38	6,1	2,9	295	93	—	—	59
	{ a Sextan	38	6,1	2,7	278	90	—	9	59

VIII. Torpedoboote I. Cl.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	t									
Torp.-Sch. I. Classe	Vzryv	36	4,9 3,0		134	1000		4 Sf; 1 lr	16 St	77	Vzryv: Für Fisch- und Auslegertorp.	
	Wiborg (Nr. 7)	43	5,1 2,8		150	1300		2 4,7 Sf; 3 lr	20	86		
	Pernov	42	4,5 2,0		120			2 M; 2 lr	25	92	2 Masten.	
	Revel (Nr. 6)	46	3,7 2,5		100	1000		2 Sf; ? lr	22	86		
	Sveaborg (Nr. 5)	46	3,7 2,5		100	1000		dto.	19	86		
	Kronschlot	46	3,9 2,5		100	1000		?	19	91		
	Seskarj	46	3,9 2,5		100	1000		?	19	91		
	Kotka	47	3,8 2,5		100	1000		?	19	91		
	Dago	47	3,8 2,5		100	1000		?	19	90		
	Borgo	41	4,4 2,1		92	1100		2 M; 2 lr	21	90	3 Masten.	
	Ekenesj	41	4,4 2,1		92	1100		?	21	90		
	Abo (Nr. 8)	39	4,5 2,0	86	1000			4 M; 2 lr	22	86		
	Vindava (Nr. 9)											
	Libava (Nr. 10)								22	86		
	Aspe	39	4,7 1,8	85	1000			?	22	93		
	Domesnec											
	Gogland											
Nargen												
Tossna							2 M; 2 lr	22	I. B.			
Transund							dto.	22	93			
Ročensaljm	38	4,4 2,1	81	1100			?			93		
Bierke	38	4,4 2,1	81	1100			?			93		
Moonsund	38	4,4 2,1	81	1000			2 M	19	91			
Gapsalj	38	4,4 2,1	81	1000			?	19	91			
Seströrjeck	36	3,9 2,4	80	1300			2 3,7 Sf; 2 M	24	I. B.			

Torpedoboote I. Classe

Die Torpedoboote I. Cl. Polangen und Dagerord sowie 4 weitere bei Kreyton in St. Petersburg in Bau; mehrere projectiert. 1 Torpedobootszerstörer mit 29 Ml FG bei Yarrow bestellt.

Im ganzen 86.

IX. Torpedoboote II. Cl.

X. Schulschiffe.

Torpedoboote I. Classe	Lahta (Nr. 2)	39	3,7 2,3	74	550			2 M; 2 lr	19 St	86
	Luga (Nr. 3)	39	3,7 2,1	74	550				19	87
Glatdeckcorvetten	Narva (Nr. 4)	39	3,7 2,1	74	550				19	87
	Kotlinj (Nr. 1)	38	3,8 1,4	68	450				16	85

XI. Hafenschiffe.

Segelcorvette: Bajarnik. — *Rad-Dampffacht*: Strjelna 47 m L, 4,9 m B, 1,6 m Tfg. a, 184 t D, 360 i e, E, Stpl. 75. *Schleppdampfer*: Silač 48 m L, 8,4 m B, 4 m Tfg., 750 t D, 1300 i e, 12,5 Ml FG, E, Stpl. 91 (Rettungsdampfer); Mogni, Ohta und Samojed. *Raddampfer*: Polesnij; Posilnij; Rabetnik 402 t D, 140 n e; Jastreb 156 t D, 60 n e; Nevka 164 t D, 70 n e; Izora 162 t D, 60 n e; Fontanka. *Schraubendampfer*: Kolduncik 45 t D, 20 n e; Rybka; Vjestovoj 36 t D, 15 n e; Vodolej. *Dampfkutter*: Staržina, Pomočnik, Brigitovka, Lot, Lag, Mechanik, Lozman, Kuznečicha. *Hulk*: Bogatyr. — *Feuerschiffe*: Nevskij, Jelaginskij, Libavskij.

XII. Finanzwach-Flottille.

Dampfer: Straž, Časovai, Gagara, Lebed, Nyrok, Čajka, Kapčik, Krečet, Lastoška, Žarkaja.

Gattung	Thürme	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem		Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Brust- od. Querswand.	Thurm-Deck.	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	Baumaterial		Stapellaut
			m	t	m	t	EG	ML										

I. Panzerschiffe.

1. Escadre-Panzerschiffe.

Thurm-schiffe	2	Tri Svjatitelja z ^o	109	22	8,2	12480	10600	400	300	4 12"; 8 6"; 4 5" Sf; 20 Sf; 7 lr	17 St	93	
													3
3	Česma z	101	21	8,0	10181	9000	457	356	76	15	86		
												3	Sinope z
2	Georgij Pobjedonosec z	101	21	8,2	10280	10600	400	300	4 12"; 7 6"; 20 Sf; 7 lr	16	92		
												2	Rostislav z
2	Dvjanatzat Apostolov z	101	18,3	7,8	8076	11500	356	254	305	64	4 12"; 4 6"; 24 Sf; 6 lr		

Dvjanatzat Apostolov: Gürtelpanzer von 305—356 mm Stärke auf $\frac{2}{3}$ Schiffslänge; von den Enden des selben zum Bug und Heck das Panzerdeck. Citadelle 305 mm, Querswand vorne 254 mm, achter 229 mm schützen Thürme und Luken. Die 4 12" Gesch. in zwei Thürmen mit drehbaren Kuppeln; die 4 6" Gesch. in Batterie-Aufstellung in Casematte von 127mm Panzer.
Rostislav: Typ Sissoi Velikij. Wird für Petroleumheizung eingerichtet.

2. Küstenvertheidigungs-Panzerschiffe.

Popov- kas	1	Vice-Adm. Popov (1)	36,6	36,6	4,0	3550	3066	405	229	2 12"; 6 4pr; 2 Sf; ? lr	8	E 75
	1	Novgorod (6) ^o	30,8	30,8	3,7	2491	2000	229	229	2 11"; 2 4pr; 2 Sf; ? lr	7	73

II. Kreuzer.

Kreuzer I. Cl.

Kreuzer	1	Pamjat Merkurija	90	12,5	5,9	2996	612 n	—	—	6 6"; 4 9pr; 8 Sf	13 St	79
---------	---	------------------	----	------	-----	------	-------	---	---	-------------------	-------	----

III. Torpedokreuzer.

Torpedo- kreuzer	1	Kapitan Sacken z	64	7,3	2,9	736	3400	—	—	10 Sf; 6 lr	17 St	89								
													Kazarskij z	57	7,4	3,0	411	3500	21	89

IV. Kanonenboote.

Kanonen- boote	1	Zaporožec	64	11	3,3	1224	2000	—	—	2 8"; 1 6"; 7 Sf; 2 lr	12 St	87																																
													Donec	64	11	3,3	1224	2000	—	—	2 8"; 1 6"; 6 Sf; 2 lr	13	87																					
																								Černomorec	64	11	3,3	1224	2000	—	—	2 8"; 1 6"; 7 Sf; 2 lr	14	87										
																																			Terec	64	11	3,3	1224	1500	—	—	13	87
Uralec	64	11	3,3	1224	1500	—	—	14	87																																			

V. Dampfer.

Schr.-Dpfr.	1	Opyt (3) (ex Livadia)	71,6	46,6	3920	10500	—	—	—	2 Gesch.	15 St	80
Raddpfr.	1	Eriklik	66,0	8,9	2,8	920	890	—	—	2 Gesch.	E	66
Schr.-Dpfr.	1	Kolchida	—	—	—	—	—	—	—	dto.	—	—

VI. Jachten.

Kais. Jacht	1	Standart	—	—	—	4500	—	—	—	Kopenhag. auf Stapel	19 St	I.B.
-------------	---	----------	---	---	---	------	---	---	---	----------------------	-------	------

VII. Transportschiffe.

Minen- Depôtsch.	1	Dunaj z	71	10	4,5	1360	1400	—	—	10 Sf	12 St	I.B.
Dampfer	1	Penderaklia	49	8	4,4	760	230	—	—	—	—	
												Schr.- schoner
1	Ingul	53	8	3,8	745	160	Torpedo-Depôtschiff	2 Gesch.	—	—	—	
												1
1	Kazbek	51	8	3,4	692	280	—	—	—	—	—	
												1

Gattung	Name	Länge m	Breite m	Tfg. a	Displacement t	Indicerte Pferdekraft	Artillerie, System Krupp. Abkürzungen s. 1. Seite Russland	Stapellanz		
								FG	Ml	
Torpedoboote I. Classe	Adler s	47	5,0	2,0	123	2000	. . . . . 2 3,7 Sf; 3 lr	27	St
	Anapa	38	4,4	2,1	81	1000	. . . . .	21	»
	Ajtodorj									
	Anakria	37	4,7	1,8	78	2000	. . . . .	22	»
	Gagri									
	Kodor (Nr. 14)	39	4,5	1,8	75	1000	4 M; 2 lr	22	»
	Kilija (Nr. 15)									
	Novorossijsk (Nr. 12)	38	3,4	2,1	73	720	18	»
	Jalta (Nr. 11)									
	Reni (Nr. 16)	39	3,5	2,5	73	550	20	»
	Cardak (Nr. 13)									
	Poti	37	3,7	2,0	70	720	18	»
	Ismail (Nr. 17)									
Gelendzik	34	3,8	1,0	66	520	. . . . .	. . . . .	19	»
Suchum										
Batum	29	3,4	1,0	43	500	. . . . .	. . . . .	22	»

4 Torpedoboote I. Cl. in Nicolajew in Bau.

Im ganzen 6.

IX. Torpedoboote II. Cl.

X. Schulschiffe.

Beresan (ex St. Petersburg d. freiw. Flotte) | 107 | 12 | . | 3050 | 2700 | ? | E | 70

XI. Hafenschiffe.

Kutter: Bujuk-dere.

Dampfer: Sulin 150 tD, 190 i e; Sestrizta 200 tD, 60 n e; Vjecha Stpl. 92.

Feuerschiffe: Adžigolskij, Beglickoi, Kerčenskij und Pestanych-Ostrovov.

C. Flottille auf dem Kaspi-See.

IV. Kanonenboote.

Schraubenkanonenboote: Piščal 37 m L, 7,7 m B, 2,2 m Tfg., 345 tD, 171 i e, 3 Gesch., E, Stpl. 66; Sjekira 37 m L, 7,7 m B, 2 m Tfg., 328 tD, 121 i e, 3 Gesch., E, Stpl. 66.

V. Dampfer.

Raddampfer: Geog-Tepe 1010 tD, 1000 i e; Krasnovodsk 147 tD, 60 n e; Cikišljär 177 tD, 60 n e; Baku 440 tD, 806 i e, Stpl. 68.

Schraubenschoner: Lozman 43 m L, 8,4 m B, 2,9 m Tfg. a, 448 tD, 100 i e, 2 Gesch., E, Stpl. 76.

XI. Hafenschiffe.

Segelschiffe: Nyrok, Gagara und Caika.

D. Flottille in Sibirien.

II. Kreuzer.

Klipper: Zabijaka 67 m L, 9 m B, 4 m Tfg. a, 1200 tD, 1194 i e, 6 9pr, 13 Sf, 14 Ml FG, E, Stpl. 78.

IV. Kanonenboote.

Seegehende Kanonenboote: Bobrz und Sivučz 57 m L, 10,7 m B, 2,8 m Tfg. a, 950, resp. 943 tD, 1150, resp. 1125 i e, 1 9'', 1 6'', 6 9pr, 5 Sf, 12 Ml FG, Stpl. 85 und 84 (diese Boote sind flachbodig mit zwei Kielen und zwei Rudern, haben 38 wasserdichte Abtheilungen und Briggtakelage); Korejec 63 m L, 10,7 m B, 3,2 m Tfg. a, 1213 tD, 1500 i e, 2 8'', 1 6'', 4 9pr, 2 Sf, 13 Ml FG, St, 38mm Panzerdeck, Stpl. 86; Mandžur 64 m L, 10,7 m B, 3,3 m Tfg. a, 1224 tD, 1400 i e, 2 8'', 1 6'', 4 9pr, 7 Sf, 13 Ml FG, St, 38mm Panzerdeck, Stpl. 86.

VII. Transportschiffe.

Minenschoner: Aleut 52 m L, 9,4 m B, 3 m Tfg. a, 811 tD, 730 i e, 4 Sf, E, Stpl. 86.

Dampfer: Jakut 62 m L, 8,2 m B, 3,6 m Tfg, 1700 tD, 1000 i e, 5 Sf, 12 Ml FG (1892 angekauft).

VIII. Torpedoboote I. Cl.

Hochsee-Torpedoboote: Sungari u. Usuri 46 m L, 4,8 m B, 2,3 m Tfg., 200 tD, 1800 i e, ? Sf, 22 Ml FG, St, Stpl. 83. Für Fischtorpedos: Janciče und Sučena 36,5 m L, 4,6 m B, 2 m Tfg. a, 76 tD, 970 i e, 4 M, 2 lr, 19 Ml FG, St, Stpl. 87.

IX. Torpedoboote II. Cl.

Im ganzen 8.

XI. Hafenschiffe.

Schraubenschoner: Jermak u. Tunguz 47 m L, 8 m B, 3,4 m Tfg. a, 706 tD, 125, resp. 130 i e, E, Stpl. 70, der erste hat 2, der zweite 4 Gesch. — Dampfsboot: Palisa.

E. Für den Jenissei.

Schraubendampfer Lieutenant Ovcijn z und stählerner Segellichter Lieutenant Scuratov.

Dampfer der freiwilligen Flotte.

Kostroma 3030 tD, 14 MI FG; Moskva * 3050 (ex Kinfauns Castle); St. Petersburg 6100 TG, 11000 i e, 19 MI FG, Stpl. 94; Nizni Novgorod * 3130 TG, 11,5 MI FG; Orel z 5000 tD, 9600 i e, 19 MI FG, Stpl. 89; Saratov z 5309 tD, 10250 i e, 19 MI FG, Stpl. 91; Rossia * 3100 tD, 2200 i e, 14 MI FG; Jaroslav 2800 tD, 2500 i e, 18 MI FG; Tambov 4321 TG, 18 MI FG, Stpl. 93; Wladivostok, Chabarovsk u. mehrere andere i. B.

Auxiliardampfer der russischen Dampfschiffahrts- und Handelsgesellschaft in Odessa.
Die meisten Gesellschaftsdampfer werden im Kriegsfall zu Auxiliardiensten herangezogen.

* Sollen der Kriegsmarine übergeben werden.

San Domingo.

Kanonboot: Independencia 56 m L, 8 m B, 322 tD, 7 Sf.

Schweden.

Der Marineminister hat den Bau von 3 Panzerschiffen I. Classe, 1 Aviso, 10 Torpedobooten I. Classe, 6 II. Classe und 1 Transportdampfer vorgeschlagen.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tg. a		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Gürtel od. Gissdell.	Gesch.	Thurm.	Deck.	Glacis.	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut
		m	t	m	t	m	t	M	FG										

A. Panzerschiffe.

Panzersch. I. Classe (Thurm- schiffe)	Oden z	85	15,4,9	3325	3700	243	250	247	49	2 25cm A h; 4 12cm, 4 5,7cm Sf; 2 M; 1 ulr	16 St	I. B.
		a Thule z	76	15,4,8	3150	4750	293	293	268				50	2 25cm A h; 4 15cm h; 5 Sf; 6 M; 2 olr	16	92

Panzerschiffe II. Classe (Monitore) III. Classe (Kanonbooten)	a Göta z	76	15,4,8	3100	4650	293	293	268	50	2 25cm A h; 4 15cm h; 5 Sf; 6 M; 2 olr; 1 ulr	15 St	89				
		a Svea z	76	15,4,8	2900	4000	293	293	268				50	2 25cm A h; 4 15cm A h; 4 Sf; 6 M; 1 ulr	14	86
		Loke o	62	14,3,6	1600	430	125	449	248				25	52	7 E	71
		John Ericsson	61	14,3,5	1500	380	125	262	248				25	52	6	65
		Thordön	61	14,3,5	1500	380	125	262	248				25	52	6	66
		Tirfing	61	14,3,5	1500	380	125	262	248				25	52	6	67
		Berserk z	40,9,0,2,5	460	155	76	420	15	19						8	74
		Björn z	40,8,0,2,5	460	155	95	420	15	19						8	74
		Folke z	40,9,0,2,5	460	155	76	420	15	19						8	75
		Gerda z	40,8,0,2,5	460	133	76	420	254	19						8	73
		Hildur z	40,8,0,2,5	460	133	76	420	254	19						8	72
		Sölve z	40,9,0,2,5	460	155	76	420	15	19						8	75
		Ulf z	40,8,0,2,5	460	155	95	420	15	19						8	73
		Fennis	32,6,8,2,3	260	43	64	260	205	19						6	72
		Sköld o	32,6,8,2,5	240	17	64	221	178	19						3	69

B. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tg. a		Deplacem.		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	m	t	Abkürzungen s. oben							
Schrauben- corvetten	Freja	66	12	5,7	2000	1750	4 15cm A h; 8 12cm h; 4 Sf; 4 M	14 St	85	Matrosenschulschiff.					
		62	11	5,6	1880	1380					2 15cm A h; 6 12cm h; 2 Sf; 4 M	12 H	70		
		61	11	5,2	1530	900								1 15cm A h; 8 12cm h; 4 M	11	78	Cadettenschulschiff.

Gattung	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indicierte	Artillerie		Stapelraum	Anmerkung
		m	t			IM	FG		Baumst.			
Kanonenboote	Edda z	55	8,3	2,9	640	960	13	E	82	Edda: Das 27cm Gesch. vorne, das 15cm Gesch. achter installiert.		
	f Rota z	52	8,0	2,8	536	780	13	H	78	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
	f Skäggald z											
	f Skagul z											
	f Skuld z											
	f Verdande z	52	8,0	2,8	536	780	13	H	79	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
	f Urd z											
	e Blenda z	51	7,9	2,8	500	590	11	H	75	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
	e Disa z	51	7,9	2,8	500	590	11	H	77	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
	Svensksund	38	7,9	3,0	280	440	12	St	91	Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
Alfhild	30	6,7	2,1	190	130	8	H	63	61	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.		
Astrid												
Gunhild												
Sigrid	30	6,7	2,1	190	130	8	H	63	Blenda-Cl.: Landeck, welches bis zu dem auf einer Drehscheibe installierten Buggeschütz reicht; gabelförmiger Fockuntermast, um dem Buggesch. das Feuer in der Kielrichtung nach vorne zu gestatten; Heckgesch. 3 Schloten, Schonertakl.; eingezog. Bug. Svensksund: Zugleich Minenleker, Torpedo-Reparaturschiff u. Eisbrecher. Für den Marinechef.			

C. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Torpedofahrzeug Drott z	53	7,9	2,9	630	960	13	E	77
Nr. 1 (Hugin)	35	3,8	2,0	65	620	18	St	86
> 3 (Munin)								
> 5 (Freke)								
> 7 (Gere)								
> 9 (Gondul)	39	4,2	2,1	69	840	20	H	94
> 11 (Gudur)								
> 61 (Blink)	28	3,6	1,6	34	350	16	H	82
> 63 (Blixt)								
> 65 (Galdr)								

Torpedoboote	III. Cl. II. Classe	Nr. 67 (Narf)	19 St	85
Torpedoboote	III. Cl. II. Classe	Nr. 71 (Bygve)	18	90
Torpedoboote	III. Cl. II. Classe	Nr. 75 (Agne)	19	91
Torpedoboote	III. Cl. II. Classe	Nr. 143, 145, 147, 149	10	79

Ferner 20 Spierenbarkassen. — Für die Torpedoboote wurden die nachstehenden Bezeichnungen festgesetzt: Torpedoboote I. Classe Nr. 1—59, II. Classe Nr. 61—99, III. Classe Nr. 101—139. — Die Spieren-Torpedoboote erhalten die Nummern von 141 aufwärts. Mehrere Torpedoboote projectiert.

D. Ältere Dampf- und Segelschiffe, Schulschiffe, Transportfahrzeuge etc.

Linienenschiff	Stockholm	57	15	6,9	2858	—	6	H	57	Artillerieschulschiff.
Torpedoschulschiff	Ran	32	6,0	2,2	175	140	10	St	83	
Raddampfer	Sköldmön	31	3,9	1,2	75	65	10	E	68	
Trsp.-Dpfr.	Valkyrian	45	7,7	3,3	410	150	10	H	52	

Vermessungsdampfer: Falken 165 tD, 150 i e; Svalan 127 tD, 130 i e; Tärnan 40 tD, 75 i e. — Segelcorvette: Norrköping 1450 tD, 6 12cm, 12 30pr, 3 M (Recruten- und Aspirantenschulschiff). — Briggs: Falken 112 tD, Gladan 310 tD, Skirner 80 tD, Snappopp 80 tD. — Transportfahrzeug für Minenmaterial: Läggt 52 tD, 120 i e. — Hulks: Fregatte Vanadis 2130 tD, Corvetten Eugenie 1360 tD, af Chapman 950 tD, Lagerbjelke 550 tD, Brigg Nordenskjöld 360 tD. — Dampffahrzeug: Kare 44 tD, 120 i e. — Schlepper: Die Ex-Torpedoboote III. Classe Nr. 101, 141 und 151.

S i a m .

12 Jachtkreuzer: Maha Chakriri z 91 m L, 12,2 m B, 6 m Tfg., 2400 tD, 4 4,7" Armstrong, 8 6pr Sf, 15 Ml FG, 2 Gefechtsmasten, Doppelboden, Rammbug, Stpl. 92.
 2 Schraubencorvetten à circa 800 tD, 8 Gesch.; 1 Brigg 480 tD, 6 Gesch.; 3 Kanonenboote I. Cl. von zusammen 1250 tD, 17 Gesch.; 5 Kanonenboote II. Cl. von 100—480 tD, 8 Gesch. und mehrere kleine Jachten und Raddampfer. — 1 kleiner Kreuzer Makut-Rajakamar 1891 angekauft.

Spanien.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Gürt.-od.-Selt.	Thurm- oder Batterie	Commando- thurm	Deck.	Artillerie	FG	Baumaterial	Stapellaut
		m	ft	m	ft	m	mm										
1. Rangschiffe	<i>Pelayo</i> z ^o	102	20	7,4	9802	6800	420	450	90	{ 2 32, 2 28, 1 16, 12 12 H; 3 5,7, 2 4,2 Sf; 3 1, 13 M; 7 1r	{ 16 St	86					
	<i>Carlos V.</i> z ^o			7,8	9235	15000	50	250		{ 2 28, 10 14 H; 4 10; 4 5,7 Sf; 2 1; 6 1r	{ 20	I.B.					
Kreuzer	<i>Cataluña</i> z	106	19	6,6	7000	15000	300	300	50		{ 20						
	<i>Cardenal Cisneros</i> z	106	19	6,6	7000	15000	300	300	50		{ 20						
	<i>Infanta Maria Teresa</i> z ^o	104	20	6,6	7000	13758	300	250	50	{ 2 28, 10 14, 2 7 H; 8 5,7 Sf; 2 1; 10 M; 8 1r	{ 20	90					
	<i>Oquendo</i> z	104	20	6,6	7000	13700	300	250	50		{ 20	91					
	<i>Princesa de Asturias</i> z	106	19	6,6	7000	15000	300	300	50		{ 20	I.B.					
	<i>Viscaya</i> z	104	20	6,6	7000	13700	300	250	50		{ 20	91					
	<i>Alfonso XIII.</i> z	94	15	6,1	4826	11500			112	{ 4 20, 6 12 H; 1 4,7, 4 3,7 Sf; 2 1; 4 M; 5 1r	{ 20	I.B.					
	<i>Lepanto</i> z	97	15	6,5	4770	11598			120	{ 4 24, 6 12, 2 7 H; 6 5,7, 1 4,2, 4 3,7 Sf; 4 M; 5 1r	{ 20	87					
	<i>Reina Regente</i> z	58	9,1	3,5	1064	2200			62	{ 4 12 H; 2 5,7, 1 3,7 Sf; 3 M; 3 1r (2 v, 1 a)	{ 17	90					
	<i>Marques de la Ensenada</i> z	56	9,1	3,6	1048	2200			62	{ 4 12 H; 2 5,7, 2 3,7 Sf; 2 M; 3 1r (2 v, 1 a)	{ 15	86					
<i>Isla de Luzón</i> z	59	9,1	3,9	1043	2200			62		{ 14	86						
<i>Isla de Cuba</i> z																	

I. Gepanzerte Schiffe.

Panzer- freg.	<i>Numancia</i> o	96	17	8,2	7035	3700	130	120							12	E	63
	<i>Vitoria</i> o	96	17	8,6	7250	2500	140	130							11		65
Monitor	<i>Puigcerdá</i> z	39	9	2,0	553	326	100							1 16 P; 2 12 B			75

Alfonso XIII., Lepanto, Reina Regente: Gewölbtes durchgängiges Panzerdeck bis 1,83 m unter der Wasserlinie, u. zw. über die vitalen Theile 76—120 mm, vorne und achter 25mm starker Zellen- gürtel mit Cellulosefüllung. Schwere Geschütze durch 76-, leichte durch 25mm Schirme geschützt. 2 Gefechtsmasten. 2 Schlote.

II. Nichtgepanzerte Schiffe.

Kreuzer	<i>Reina Cristina</i>	86	13	6,6	3520	3970								{ 6 16, 2 7 H; 3 5,7, 2 4,2 Sf; 8 M; 5 1r	{ 13	E	86
	<i>Navarra</i>	75	13	7,2	3450	3400								{ 4 15, 2 12, 2 8,7, 4 7,5 A; 22 M; 2 1r	{ 12	H	81
	<i>Aragón</i>	72	13	7,1	3342	4400								{ 6 16 H; 2 8,7, 4 7,5 K; 2 M; 2 1r	{ 14		79
	<i>Castilla</i>	72	13	7,2	3260	2690								{ 4 15, 2 12, 2 8,7, 4 7,5 K; 4 4,2 Sf; 6 M; 2 1r	{ 14		81
	<i>Alfonso XII.</i>	85	13	6,7	3090	4400								{ 6 16, 2 7 H; 3 5,7, 2 4,2 Sf; 8 M; 5 1r	{ 12	E	87
	<i>Reina Mercedes</i>	85	13	6,3	3090	3688								{ 8 M; 5 1r	{ 16		87
	<i>Infanta Isabel</i>	64	9,7	4,5	1196	1500								{ 4 12, 2 7 H; 8 M; 2 1r	{ 14		85
	<i>Conde de Vena- dito</i>	64	9,7	4,5	1189	1500								{ 4 12, 2 7 H; 2 5,7 Sf; 5 M; 2 1r	{ 13		88
	<i>Don Antonio de Ulloa</i>	64	9,7	4,5	1160	1523								dto.	{ 12		87
	<i>Don Juan de Austria</i>	64	9,7	4,6	1159	1500								{ 4 12, 2 7 H; 2 4,2 Sf; 5 M; 2 1r	{ 14		87
<i>Cristóbal Colón</i>	64	9,7	4,6	1152	1500								{ 4 12, 1 7 H; 2 3,7 Sf; 5 M; 2 1r	{ 14		87	
<i>Isabel II.</i>	64	9,7	4,6	1152	1500								{ 4 12, 2 7 H; 1 4,2 Sf; 7 M; 2 1r	{ 12		86	
<i>Velasco</i>	64	7,7	5,3	1152	1600								{ 3 15 A; 2 7 H; 2 M	{ 14		81	
<i>Jorge Juan</i>	62	9,2	4,7	935	1100								{ 3 12 H; 2 8 K; 2 M	{ 10		76	
<i>Sánchez Bar- cáiztegui</i>	62	9,1	4,8	935	1000								dto.	{ 11		76	

Jorge Juan, Sánchez Barcáiztegui: 1 16cm auf Drehscheibe mit Verschwindungs- laffete. Je 1 16cm pro Bordseite in Erkern. Dreimastschonertakelage.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Spanien	FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	m	m	m	t									
Torpedo- Kanonenboote	N ¹ z, N ² z, N ³ z							830		2 12 H; 4 4,2 Sf; 2 M;	20	St	prj.	Typ Filipinas.	
	Filipinas z	71	8,2	2,5		750	2500		2 12 H; 4 4,2 Sf; 2 M;	20			92		
	Nueva España z	58	7,0	3,6		630	2400		2 12 H; 4 5,7 Sf; 1 M; 2 lr	18			89		
	Martin Alonso Pinzon z														
	Galicía z	58	7,0	2,7		571	2600		dto.	18			91	2 Schlothe.	
	Marqués de Molins z														
	Vicente Yáñez Pinzon z														
	Temerario z	58	7,0	3,1		571	2600		2 12 H; 4 5,7 Sf; 2 lr	20			89		
	Destructor z	59	7,6	2,5		368	3800		1 9 H; 4 5,7 Sf; 2 M;	22			86	30cm Kohlenschutz.	
	Elcano z	48	7,8	3,5		560	600		3 12 H; 4 M; 1 lr	12	E	84			
I. Classe Kanonenboote	General Concha z	48	7,8	3,4		548	600		3 12 H; 3 M	9			83	Ramme, 2 Erker.	
	Magallanes z	48	7,6	3,4		527	600		dto.	11			84		
	General Lezo z	48	7,8	3,4		520	600		2 12, 1 9 H; 3 M; 1 lr	9			83		
	Fernando el Católico z	48	7,8	3,5		500	550		1 16 P; 2 12 g B; 1 M	10			75	Das 16cm auf Back auf Drehscheib. inst. An jeder Bords 1 vorspr. Ausbau für die 12cm.	
	Marqués del Duero z														
	Azor	41	4,3	1,7		127	1600		2 4,2 Sf; 2 lr	21	St	87		Yarrow.	
	Halcón														
	Ariete z	45	4,4	1,7		120	1626		3 4,2 Sf; 2 lr	22			86		
	Rayo z	45	4,4	1,7		120	1620								
	Acevedo	36	3,8	1,8		66	587		2 M; 2 lr	17			85	Thornycroft.	

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Displacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite Spanien	FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	m	m	m	t								
Torpedoboote für Fischtorpedos	Barceló	38	3,4	2,1		66	600		2 M; 2 lr	17	St	86		Normand.
	Habana	39	3,8	1,8		60	780		1 M; 2 lr	16		86		Howaldt.
	Ejercito	33	4,1	1,2			600			14		87		
	Ordóñez	36	3,8	1,2		66	666		2 M; 2 lr	17		85		
	Orión	36	4,8	2,2		88	1000			17		86		
	Retamosa	36	3,8	2,0		70	700		1 M; 2 lr	18		85		Germania.
	Rigel	32	3,8	2,4		61	700		1 M; 2 lr	14		83		Yarrow.
	Castor	25	3,0	0,9		23	265			12		78		
	Pollux	26	3,3	0,8		25	350			13		79		
	Peral z	27	3,0			87	60						88	
Untersee- isch. Boot	N	42	6,5	2,3		300			2 5,7 Sf;	10	HEIB			
	Cuba Española z	35	6,7	2,0		255	185		1 13 P	8	H	70		
	Pilar z	35	6,6	2,4		255	240			8	E	81		
	Cocodrilo	34	6,4	2,5		250	200			8	H	75		
	Pelicano	34	6,4	2,7		245	60 n		1 12 H; 1 M	9		71		
	Alsedo z	35	6,6	2,6		217	318			9	E	82		
	Eulalia z	35	6,6	2,6		216	240			10		82		
	Callao z	36	5,3	2,0		208	250			9	St	88		
	Bulúsan z	35	5,3	2,1		202	220		1 9 H; 2 M	10		88		
	Pampanga z	35	5,2	2,0		202	220			10		88		
Schraubendampfer Kanonenboote II. Classe,	Arayat z	35	5,4	2,7		201	275			10		88		
	Paragua z	35	5,2	2,0		201	60 n		1 9, 1 7 H; 2 M	10		88		
	Samar z	35	5,3	2,0		201	275		1 9 H; 2 M	11		88		
	Indio z	32	6,8	1,8		199	42 n		dto.	9	H	69		
	Salamandra z	34	6,4	2,4		190	138		1 12 H; 1 M	8		74		
	Contramaestre z	32	6,7	1,4		179	42 n		1 9 H; 2 M	9		69		
	Descubridor z	32	6,7	2,0		179	136		1 13 Pt	7		69		
	Telegramma z	32	6,7	2,0		174	136		dto.	7		69		
	Albay z	30	5,0	2,1		151	28 n		1 9 H; 2 M	10	E	86		
	Calamianes z	30	5,0	2,2		151	30 n		1 9, 1 7 H; 2 M	7		86		
Leyte z	30	5,0	2,2		151	30 n		1 9 H; 2 M	8		87			

T Ü R K I E I.

(Die Schreibweise der Schiffsnamen entspricht möglichst getreu der deutschen Aussprache.)

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem ^{ent}		Indicierte Pferdekraft	Gürtel.	Casemat., bez. Batt.	Thurm.	Vorderer Querr.	Deck.	Artillerie	Baumateria	Stapellaut
		m	zoll	m	zoll	zoll	zoll	mm										
Cas.-schiffe	Messudije °	101	18	7,9	8990	7800	305	229	—	152	25	12 10'' A; 3 15cm K; 6 l; 7 M	13 E	74				
	Hamidije	89	17	7,6	6700	6800	229	127	102	76	—	4 23cm; 10 15cm; 6 9cm; 7 M; 3 lr	13	85				
	Assar-i-kevfik (2Th) °	83	16	7,6	5600	3560	200	150	150	102	—	8 24cm, 2 21cm K; 4 l; 7 M	13	68				
	Asisije	89	17	7,8	6400	3735	140	2x 25x 25	—	—	—	2 24cm, 8 15cm, 6 10cm K; 4 l; 7 M; 2 lr	12	64 u. 92				
	Mahmudije	89	17	7,8	6400	3735	140	2x 25x 25	—	—	—	2 24cm, 8 15cm, 6 10cm K; 4 l; 7 M; 2 lr	12	64				
Thurm-schiffe	Orkanije																	
	Osmanije																	
Panzerkreuzer	Abd' ul-Kadir	104	20		7873	11500	355	—	—	—	51	4 28cm, 6 15cm K; 10 Sf; 12 lr	St	I. B.				
	a Feth-i-bulend °	71	12	5,4	2720	3250	229	152	—	140	—	4 9'' A; 4 l; 4 M; 1 lr	14 E	70				
Corvetten	a Mukaddeme-i-hair	72	12	5,2	2680	3000	229	152	—	140	—	4 9'' A; 4 l; 4 M; 1 lr	12	72				
	b Awn-illah °	69	11	4,9	2310	2200	152	152	—	127	88	—	12	69				
	b Muin-i-saffer	70	11	5,0	2330	2200	152	152	—	127	38	—	12	69				
	Idschalaje (1 Th) °	65	13	5,3	2240	1800	149	120	114	140	—	2 9'', 2 7'' A; 1 15cm K; 4 l; 4 M	11	70				
	c Assar-i-schevket ° (1 Th)	62	13	5,2	2050	1750	127	120	127	114	—	1 9'', 4 7'' A; 4 l; 4 M	11	68				

A. Panzerschiffe.

Corv.	c Nedeschim-i-schevket (1 Th)	62	13	5,2	2050	1900	127	120	127	114	—	1 9'', 4 7'' A; 4 l; 4 M	11 E	68
	2-Th. Mon.	Hifs-i-rahman °	62	14	4,7	2500	2000	140	76	127	76	—	2 8'' A; 2 15cm, 1 12cm K; 4 l; 4 M	12	68
Fluss-Kbte.	Feth-ül-islam	31	7,5	1,8	330	290	76	76	—	76	—	2 gl; 2 l	8	64
	Memduhije	44	9,4	1,6	400	400	76	—	—	32	—	2 12cm K; 2 l; 2 M	7	75

Asisije, Mahmudije, Orkanije, Osmanije: Sind umgebaut. Bis zum Oberdeck rasiert. In der Mitte auf diesem Deck Boxbatterie (2 x 25mm Panzer) für die 10cm Gesch., an deren Enden Barbetthürme (2 x 25mm Panzer) für die 24cm Gesch. Enden frei.

Feth-ül-islam, Memduhije: Casematte auf Deck freistehend. Viele Schiesscharten in Casematte u. Rumpf.

B. Torpedofahrzeuge und -Boote.

Gattung	Name	Länge		Breite		Tf. a		Deplacem ^{ent}		Indicierte Pferdekraft	Artillerie	Baumateria	Stapellaut	Anmerkung
		m	zoll	m	zoll	zoll	zoll							
Torpedobootsjäger	Nimet z	70	9,4		900	4500	2 10,5cm, 6 8,7cm K; 10 Sf; 2 lr	19 St	90	—	—	—	—	Gaarden.
	Peleng-i-derja	61	7,0	2,4	450	3500	1 10,5cm K; 6 4,7cm Sf; 2 lr	20	92	—	—	—	—	Constantinopel.
	Schahin-derja z	57	6,4	3,7	270	—	—	—	—	—	—	—	—	Germania-Werft in Kiel. Edschder: 3 Masten, 2 Schlote.
	Berk-efschan z	47	5,6	2,2	120	2500	5 4,7cm Sf; 1 olr; 1 ulr	24	90	—	—	—	—	—
	Tajjar z	39	4,8	1,1	87	1100	—	2 3,7cm Sf; 2 lr	21	89	—	—	—	—
Torpedoboote I. Classe	Edschder z													
	Nassir (Nr. 31)													
	Fatih (Nr. 32)													
	Nussret (Nr. 33)													
	Schehab (Nr. 34)													
	Tarik (Nr. 35)													

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Tonnen-gehalt	Nominelle Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial		Stapellaut
		m							FG	MI	
Kanonenbote II. Classe	Schatz	37	6,4	2,4	200	60	2 9cm; 1 l; 2 M	11	C	85	
	Schefket Numa	35	5,8	2,7	200	60	2 1; 2 M	9	H	64, 94	
Radjachten	Seyadi-derja	36	5,5	1,8	104	250	4 l	14	E	94	
	Candia	73	8,5	2,0	1000	315	3 Gesch.	14	E	67, 88	
	Eser-i-nushet	79	10	4,6	1340	180	4 Gesch.	14	E	69	
	Khania	70	8,2	2,1	820	315	In Umbau	14	E	63	
	Medar-i-zaffer	79	10	4,6	1340	270	4 Gesch.	14	E	69	
	Rethimo	70	7,9	2,1	767	350	In Umbau	14	E	62	
Schraubenjacht	Stambul	75	8,8	3,2	1070	850	2 12cm K; 1 M	14	E	65, 88	
	Sultanijé	111	8,2	6,4	3029	120	2 4pr K	12	E	61	
	Surreya	56	7,0	2,1	627	35	—	12	E	65	
	Teschrifije	28	4,5	2,7	97	250	4 Gesch.	14	E	73	
Rad-Dampfavisos	Arkadi	70	8,0	2,1	767	300	3 l	14	E	69	
	Feward	79	8,9	3,8	1075	480	5 l	10	E	65	
Schrauben-Transport-schiffe	Issedin	87	10	3,5	1733	200	?	6	H	64	
	Dshedda	84	11	5,8	1972	50	?	8	H	75	
Schraubendampfer	Mukadem-i-scherif	68	13	6,5	2132	200	2 l	6	H	78	
	Rehber-i-tewfik	36	5,3	2,3	195	50	4 Gesch.	6	H	69	
Schraubendampfer	Ainalü Kawak	28	6,3	1,9	120	60	2 l; 2 M	8	E	69	
	Isslahet	38	5,4	2,4	203	50	2 Gesch.	9	H	69	
Schraubendampfer	Istankjög	94	11	·	2584	·	?	14	E	74	
	Ismir	87	10	3,5	1733	480	5 l	10	E	63	
Schraubendampfer	Babil	84	11	5,8	1972	·	?	·	·	64	
	Dshedda	68	13	6,5	2132	200	2 l	6	H	75	
Schraubendampfer	Rehber-i-tewfik	36	5,3	2,3	195	50	4 Gesch.	6	H	78	
	Ainalü Kawak	28	6,3	1,9	120	60	2 l; 2 M	8	E	69	
Schraubendampfer	Isslahet	38	5,4	2,4	203	50	2 Gesch.	9	H	69	
	Istankjög	94	11	·	2584	·	?	14	E	74	

Schraubendampfer	Jail Kjöschku	36	5,2	2,5	195	50	·	·	·	69, 88
	Mossul	36	6,3	2,2	125	40	·	·	·	65
Schraubendampfer	Müschde-ressan	40	6,7	3,2	258	80	·	·	·	66, 88
	Sahir	37	6,1	3,0	225	50	2 l; 2 M	9	H	68, 88
Schraubendampfer	Sejjad-i-derja	34	6,7	3,2	258	80	·	·	·	66
	Siwer-i-derja	36	5,8	2,5	166	50	·	·	·	68
Schraubendampfer	Sijjar	38	6,5	2,5	175	40	·	·	·	65, 88
	Assir	72	11	5,2	1609	450	4 Gesch.	9	H	75
Schraubendampfer	Ereckli	59	11	4,6	137	60	·	·	·	41
	Eser-i-dschedid	69	12	5,4	1490	450	4 Gesch.	9	H	59, 89
Schraubendampfer	Marmara	69	12	5,4	1490	450	4 Gesch.	9	H	59, 89
	Medschidije	36	5,5	2,3	107	50	·	·	·	54
Schraubendampfer	Nushet	72	11	5,1	1609	450	·	·	·	68
	Pejk-i-tidscharet	67	11	5,9	506	450	4 Gesch.	8	H	71
Schraubendampfer	Suda	·	·	·	153	60	·	·	·	48
	Sülhije	72	11	5,1	175	90	·	·	·	·
Schraubendampfer	Taif	67	11	5,9	506	450	4 Gesch.	8	H	71
	Tejr-i-bahri	·	·	·	222	·	2 Gesch.	·	·	·
Schraubendampfer	Zinet-i-derja	·	·	·	·	·	·	·	·	·

Schraubendampfer: Messud. — Raddampfer: Nedim, Plevna, Ineboli, Bulair und Alus.

Artillerieschulschiff: Selimije 2 8", 2 7" A, 6 15cm K, 3 l, 3 M.

Wassercisternen und Dampf-Feuerspritzen: Dschubbalü 112 tD, 25 ne; Fündüklü 77 tD, 25 ne; Kabatasch 112 tD, 25 ne; Kassis Pascha 77 tD, 30 ne; Medvet-ressan 77 tD, 25 ne; Topchane 112 tD, 25 ne; Yeni Kapu 112 tD, 25 ne. — Dampfbarkassen (Mouches): Dschilan, Gajret, Hareket, Jildis, Mejmenet, Messeret, Oltanitza, Pertef, Refket, Rehber, Achber (für Khedive), Stpl. 94, Tschatona. — Segelschiffe: Newassir, Nüweid-i-fütuh. — Hulks: Fethije (Bequartierungsschiff), Hudawendigjar (Exercierschiff des Fethije), Muchbir-i-sürur (Torpedoschulschiff), Sedd-ül-bahr.

Condernierte Schiffe: Raddampfer: Hanija, Resimo, Schar-i-nusret und Mevred-nusret.

Die Kanonenboote I. Classe Nasry Huda, Pelenk-i-derja, Parike-i-zafer, Seyjah, Keschaf und Saik-i-schadi in Bau; 6 weitere Kanonenboote I. Classe von 36 m L, 5,5 m B, 1,8 m Tfg., 197 tD, 12 MI FG und 12 Kanonenboote II. Classe projectiert. Alle diese Kanonenboote sind für Küstenüberwachung und Zolldienst bestimmt.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Ali Saib Pascha 1240, Anadolü 100, Aslan 1491, Bahr i-dschedid 895, Barten 84, Bengazi 352, Bogdscha Ada 16, Dolma bagtsche 834. Dschanik 668, Edremid 178, Erenkiei 24, Gallipoli 175, Harakat Aivalik (i. B.), Hassan Pascha 1205, Hejbeli (Nr. 7) 175, Hirke (Nr. 8) 75, Ihsan (Nr. 12) 90, Ismid (Nr. 9) 138, Istenija 274, Jeni kapu (Nr. 13) 30, Kadrije (Nr. 15) 150, Kaplan 993, Kajseri 993, Kamil Pascha 1186, Kanadlú (Nr. 4) 153, Kartal (Nr. 6) 50, Kadikjój (Nr. 11) 75, Kedikler 217, Kriti 431, Kufidah 132, Lutfie 333, Maltepe (Nr. 10) 75, Medar-i-fewaíd (Nr. 6) 75, Medar-i-tewfik 1090, Mermere (Nr. 5) 153, Messud 64, Mossul 130, Mudania 234, Nedschid 400, Nimet 158, Nuschetije (Nr. 3) 75, Pandik 50, Pars 515, Plewna 221, Sakaria 1159, Schahper, Schahin 100, Scherefressan 1116, Schems 30, Selanik 497, Silivri 115, Sükudlú 1304, Surejah 237, Tekfurdag 92, Tidscharet-i-bahri 262, Türk 1119, Yeni Kapu 30.

Uruguay.

Schrauben-Kanonenboote: General Artiga 39 m L, 6,25 m B, 2,6 m m. Tfg., 274 t D, 520 i e, 2 12cm K, 2 M, 12,6 Ml FG, Stpl. 83; General Juarez; General Rivera 36 m L, 6,5 m B, 4,5 m Tiefe im Raum, 300 t D, 86 n e, 1 15cm h, 1 6cm h, 2 M, 12 Ml FG.

Dampfer: Malvinas 43 m L, 7 m B, 400 t D, 70 n e, E, Stpl. 82.

Dampfer: Augusta 35 m L, 6,7 m B, 3,66 m Tiefe im Raum, eiserner Körper, Schonertakelage, Stpl. 84. 3 Stahlkreuzer projectiert.

Venezuela.

Verein. Staaten von Nordamerika.

Die Schiffe der Verein. Staaten-Marine werden in 4 Classen eingetheilt werden, u. zw.: I. Cl. von 5000 t D und mehr, II. Cl. von 3000—5000 t D, III. Cl. von 1000—3000 t D, IV. Cl. alle übrigen unter 1000 t D.

Gattung	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Displacement t	Indicierte Pferdekraft	Geschüt. oder Gesch. od. Gt.	Mast- Gang- Thurm.	Querr. Deck.	Artillerie g = Palliser convertiert und gezogen; gl = glatte Rohre; pr = Pfund; V = Vorderlader; h = Hinterlader; l = leichte Gesch.; M = Mitrailleus.; Sf = Schnellfeuerkanonen	Baumaterial		
											FG	M	
Schlachtschiffe	Jowa z	110 22	7,3	11310	11000	350	432	253	76	{ 4 12'' h; 8 8'' h; 6 4'' h; 20 6'' u. 6 1pr Sf; 4 M; 6 lr	16 St	I. B.	
	Indiana z ^o	106 21	7,3	10200	9000	457	432	271	356	76	{ 4 13'' h; 8 8'' h; 4 6'' h; 20 6'' u. 6 1pr Sf; 4 M; 7 olr	15	93
	Massachusetts z												
	Oregon z	92 20	6,8	6300	8600	305	305	203	76	{ 2 12'' h; 6 6'' h; 12 6'' u. 6 1pr Sf; 6 M; 4 olr; 2 ulr	17	92	
Texas z ^o													
Panzerkreuzer	Brooklyn z	122 19	7,0	9150	16000	76	203	190	75	{ 8 8'' h; 12 5'' h; 12 6'' u. 4 1pr Sf; 4 M; 5 lr	20	I. B.	
	New-York z ^o	116 20	7,1	8150	16947	102	254	190	—	{ 6 8'' h; 12 4'' h; 8 6'' u. 4 1pr Sf; 4 M; 6 lr	21	91	
	Maine z ^o	97 17	6,6	6648	9000	305	305	253	152	76	{ 4 10'' h; 2 4'' h; 2 6'' h; 2 3'' u. 4 1pr Sf; 4 M	17	91
	a Amphitrite z	79 17	4,4	3990	1600	229	292	190	—	51	{ 4 10'' h; 2 6'' h; 2 3'' u. 1 1pr Sf; 4 M	12 E	I. B.
Zweitthurn- monitore (1 Getehmast)	a Miantonomoh z	79 17	4,4	3990	1426	178	292	229	—	51	{ 4 10'' h; 2 6'' h; 2 3'' u. 1 1pr Sf; 4 M	10	91
	a Monadnock z	79 17	4,4	3990	3000	229	292	190	—	51	{ 4 10'' h; 2 4'' h; 2 6'' u. 2 3pr Sf; 2 M	14	I. B.
	a Puritan z	89 20	5,5	6060	3700	355	355	254	—	51	{ 4 12'' h; 6 4'' h; 4 3pr Sf; 8 M	12	90
	a Terror z ^o	79 17	4,7	3990	1600	178	317	305	—	44	{ 4 10'' h; 4 6'' u. 3pr Sf; 4 M	12	I. B.

A. Panzerschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft		Gürtel- oder Seiten-Gesch.		Panzer in mm		Deck-Querw.		Artillerie		Baumaterial	
		m	t	m	t	m	t	Indicierte	ment	Pferdekraft	Gesch.	Thurm- od. Cit.	Com-mando	Querw.	Deck	Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	FG	MI	Baumaterial	Stapellaut	
2-Th.-Mon. (1 Gef.m.)	Monterey z ^o	78	18	4,5	4138	5450	330	330	254	76	—	—	2 12" h; 2 10" h; 6 6- u. 4 1pr Sf; 2 M	13 St	91	Stapel-					
	b Ajax	69	13	4,1	2100	340	127	254	—	—	—	—	2 15" gl; 2 12pr	5-6 E	64	64					
	b Canonicus																				
	b Mahopac																				
	b Manhattan																				
	b Wyandotte	61	14	3,5	1875	340	127	279	—	—	—	2 15" gl; 1 12pr	5-6	64	64						
	c Comanche																				
	c Catskill																				
	c Jason	61	14	3,5	1875	340	127	279	—	—	—	—	2 15" gl	5-6	64	64					
	c Legigh																				
c Montauk																					
c Nahant	61	14	3,5	1875	340	127	279	—	—	—	—	—	5-6	64	64						
c Nantucket																					
c Passaic	61	14	3,5	1875	340	127	279	—	—	—	—	—	5-6	63	63						
Kreuzer-Monitor	72	17	4,4	3130	7500	126	254	—	—	—	—	—	127	17 St	prj.						
Ramm-schiff	76	13	4,6	2183	4800	152	457	—	—	—	—	—	152	17	93	—					
Torp.-Ramm-schiff																					
Alarm*	48	8,5	3,2	800	600	—	—	—	—	—	—	—	102	10	E	74					

* Alarm (Artillerieschulschiff der Übungs-Escadre) führt Spierentorpedos im Bug und an den Breitseiten.

Indiana, Massachusetts, Oregon: 2 Bug-Ir, je 2 Ir Breitseite, 1 Heck-Ir.

Jowa: Die 12" Gesch. in 432 mm, die 8" Gesch. in 203 mm starken Panzerthürmen. Harvey-Panzerung. Der Gürtelpanzer erstreckt sich von 1,37 m unter- bis 0,9 m oberhalb der WL. Über diesem Panzer befindet sich bis zum Hauptdeck, zwischen den beiden Thürmen, ein zweiter Seitenpanzer von 101 mm Dicke. Doppelboden. 1 Gefechtsmast. 2 Schlotte.

Maine: Gefechtsmarsen am Vor- und Grossmast. 2 Torpedoboote.

New-York: Kofferdamm, durchgehender Cellulosegürtel und durchgehendes Panzerdeck. Munitionstransportrohr der schweren Geschütze 127 mm Panzer. 3 Kamine.

Puritan: Panzer der Ventilationsschachte 267 mm Stahl; über den Thürmen konisches Pilotenhaus, darüber oberhalb jedes Geschützthurmes kreisförmige Deckhäuser für Wohnräume. Die Oberseite der Thürme durch ein Wetterdeck verbunden. Die 4 12" Gesch. in Barbetthürmen, von den 6 4" h 2 auf dem Hauptdeck in Barbetthürmen von 101 mm Panzer, 4 auf dem Wetterdeck hinter Schilden. Gürtel aus Nickelstahl, 49 m lang. 1 Gefechtsmast.

Texas: Maschinen, Kessel und Pulverkammer durch 305 mm Panzer auf 31 m Länge, geschlossen durch Querwand von 203 mm, geschützt. 2 Torpedoboote.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft		Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
		m	t	m	t	m	t	Indicierte	ment	Pferdekraft	Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	FG	MI	Baumaterial	Stapellaut	
Torpedoboote	{	Ericsson z	46	4,8	1,6	120	1800	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Cushing z	42	4,6	1,6	116	1720	3 1pr Sf; 2 olr; 1 ulr	22	90	2 Commandoth., 2 Schlotte.					
		Stiletto	27	3,4	1,1	31	359	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Minenleger: David Bushnell 26 m L., 6,1 m B., 300 t D.
 3 Torpedoboote von 49 m L., 4,8 m B., 1,5 m Tfg., 135 t D., 2000 i e, 3 1pr Sf, 3 lr, 24 MI FG (modifizierter Ericsson-Typ) in Bau. — 1 unterseeisches Boot von 150 t D projectiert.

B. Panzerdeckschiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement	Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	IM	FG						
Kreuzer I. Classe	Columbia (3) ^o *	126	18	7,0	7350	21500	1 8'' h; 2 6'', 8 4'', 12 6- u. 4 1pr Sf; 4 M; 6 lr	22	St	92	102	mm Deckpanzer.	
	Minneapolis (3) [†]	126	18	7,0	7387	21000	4 8'' h; 10 5'', 20 6- u. 3pr Sf; 4 M; 6 lr	21	St	92	121		
	Olympia z	105	16	6,6	5500	17300	4 8'', 6 6'' h; 8 Sf; 6 M; 5 0lr	19	St	88	102		
	Baltimore z ^o	100	15	6,2	4600	10064	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 5 lr	19	St	89	102		
	Philadelphia z	94	15	5,9	4324	8815	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 6 lr	19	St	90	76		
	Newark z	94	15	5,7	4083	8869	12 6'' h; 10 Sf; 7 M; 6 lr	20	St	89	76		
	San Francisco z	94	15	5,7	4083	10400	2 8'', 6 6'' h; 8 Sf; 6 M; 5 lr	18	St	88	76		
	Charleston z ^o	95	14	6,0	4040	6666	1 6'', 10 5'', 8 6- u. 4 1pr Sf; 2 M; 6 lr (1 v, 1 a, 4 br.)	19	St	92	63		
	Cincinnati z	91	13	5,5	3183	10000							
	Raleigh z												

Baltimore: Commandothurm 76 mm. 2 lr vorne, 1 achter, 2 breitseits.

Cincinnati, Raleigh: Die 6'' Sf auf der Back, 2 5'' Sf unter der Back hinter Stahlschilden, 2 unter der Hütte, 2 auf der Hütte, 4 breitseits in gepanzerten Erkern (102 mm). Commandothurm (51 mm) auf der Back. Panzerdeck 63 mm. Kofferdamm. Wooditgürtel. Schonertakelage mit Gefechtsmars am Fockmast.

Philadelphia, Newark, San Francisco: Ramme. Durchgängiges Panzerdeck mit Zellen- und Kofferdammconstruction. Geschütze in verschiedenen Ausbauten. 2 Masten. 2 Schlotte.

Olympia: Panzerdeck von 50—121 mm. Cellulosegürtel in der ganzen Schiffslänge. Munitionsrohr 176 mm, Commandothurm 127 mm Panzer. Die 4 8'' h in Barbetthürmen (101 mm Panzer), die 10 5'' h ebenfalls durch 101 mm Panzer geschützt. In jeder der beiden Gefechtsmarsen 1 37mm Maxim u. 1 1pr Sf.

* 4 Kamine. — † 2 Kamine.

C. Ungepanzerte Schiffe.

Gattung	Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie Abkürzungen s. 1. Seite der Vereinigten Staaten von Nordamerika	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t	m	t	IM	FG							
Kreuzer I. Classe	Chicago z	99	15	5,8	4500	5084	4 8'', 8 6'', 2 5'' h; 9 6pr, 4 1pr Sf; 2 M	15	St	85	Chicago: Rammbug, Batterieschiff. 2 Gesch. v. 2 a feuern in Kielrichtung. Auf Deck 2 Erker, darin die 8'' Gesch. en barbette. Pzr.deck, Kohlenschutz. Barktakelage. 2 Schlotte. Atlanta und Boston: Ramme. Am Oberdeck Aufbau ca. 2/3 d. Schiffslänge. Die 8'' Gesch. in 50 mm Stahl-Barbetteh., die 6'' im Aufbau. 6 Erker für Sf. Briggtakl., ohne Bugspriet. 2 Schlotte. Montgomery, Detroit und Marblehead je 1 6'' Gesch. auf Back u. Hütte, 8 5'' Gesch. br. in Erkern. Cellulose. Pzr.deck über der Maschine 10—22 mm. Commandothurm auf der Back 51mm Pzr. Schonertakelage. — Die übrigen Kreuzer II. Cl. haben Vollschiffstakelage.			
	Atlanta	83	13	5,2	3190	4030	2 8'', 6 6'' h; 6 Sf; 6 M	15	St	84				
	Boston	72	14	5,8	3250	733	10 8'' V; 1 3'' h; 4 Sf; 5 M	9	H	58				
	Lancaster	70	14	5,7	3000	680	12 9'' gl; 2 80-, 2 60-, 2 20pr u. 1 3'' h; 5 M	9	St	62				
	Pensacola *	69	13	5,3	2700	692	12 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 3 l; 5 M	9	St	60				
	Richmond	78	11	4,4	2000	5400	10 5'', 6 6- u. 2 1pr Sf; 2 M; 3 lr	17	St	91				
	Montgomery z	78	11	4,4	2000	5400	10 5'', 2 6'', 6 6pr, 2 1pr Sf; 2 M; 6 lr	18	St	91				
	Detroit z	78	11	4,4	2000	5400	8 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 3 l; 3 M	17	St	92				
	Marblehead z	66	11	5,0	1900	753	6 6'' h; 5 Sf; 4 M; 2 lr	16	St	90				
	a Marion	66	11	5,0	1900	613	2 8'', 4 60pr g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	17	St	90				
a Mohican	70	11	4,3	1700	3660	2 4'' u. 2 6pr Sf; 4 M	15	St	83					
Yorktown z	70	11	4,3	1700	3405	4 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	9	H	76					
Concord z	70	11	4,3	1700	3436	8 4'' 2 6pr u. 2 1pr Sf	10	St	76					
Bennington z	61	10	4,6	1575	1202	4 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	11	H	76					
d Iroquois *	73	9,7	4,4	1485	2240	2 8'' 4 60pr g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	10	H	58					
Dolphin	56	11	4,3	1375	505	2 4'' u. 2 6pr Sf; 4 M	15	St	83					
b Adams	550				668	4 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	9	H	76					
b Alliance	505				790	8 4'' 2 6pr u. 2 1pr Sf	10	St	76					
b Essex	790				840	4 9'' gl; 1 8'' g; 1 60pr h; 2 l; 2 M	11	St	76					
b Enterprise														
b Nipsic *														

* Batterie ausgeschiff.

Gattung	Name	Länge		Breite	m. Tfr.	Deplacement		Indicierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial		Anmerkung
		m	t			m	t		FG	MI	Stapellaut		
Kreuzer III. Classe (Kanonenboote)	Machias z . . .	62,9	8,3	7	1220	1600	8 4", 4 6- u. 2 1pr Sf; 2 M	15	91			Yorktown u. Concord: Ramme. Commandoth. 76 mm Panzer. Kohlen-schutz. 2 Geschütze in Erkern. 1 lr v, 1 a. Dreimastschonertakelage.	
	Castine z . . .	62,9	8,3	7	1220	1600		16	92				
	Porpoise z . . .	76	12	2,7	1313	1600	8 4", 4 6pr, 2 1pr Sf; 2 M; 1 lr	13 St					
	Penguin z . . .	76	12	2,7	1313	1600		13					
	Albatross z . . .	67	11	3,3	1260	1750		14					
Torpedokreuzer	c Alert . . .	53,9	8,3	9	1020	365	2 9", 1 8" gl; 1 60pr, 1 3" h; 1 M	10 E	75			Machias und Castine: Gesch.-Erker mit 101 mm Panzer. Schonertakl.	
	c Ranger . . .	55,9	1,3	7	900	225	2 9" gl; 1 8" g; 1 60pr h; 2 l; 1 M	8 H	64				
Kanonenboot	N z	75,8	1,2	7	750	6000	3 4", 4 6pr, 4 1pr Sf; 2 M	23 St				Bennington: 3 Pfahlmasten ohne Marsen. 1 Schlot. Die 6" Gesch. sind durch starke Stahlschilde geschützt. 90 mm Panzerdeck.	
	Petrel	54,9	4,3	5	890	1513	4 6" h in Erkern; 3 Sf; 4 M	11 C	88			Torp.kreuzer N: Pzr.-deck durchgeh. 13-19 mm; Kohlenschutz. 2 Masten.	
Dynamitkreuzer	Vesuvius z* . . .	76,8	0,3	4	930	3795	3 15" Dynamitgesch.; 3 3pr Sf	22 St	88				
	Monocacy . . .	78	11	2,7	1370	850	4 8" gl; 2 60pr, 1 12pr Haubitze; 8 M	11 E	63				
Raddampfer	Thetis	51,9	2,5	7	1250	490		7 H					
	Michigan . . .	50,8	2,2	7	685	305	4 30pr, 3 3" h; 2 M	10 E	44				
Schulschiff	Bancroft z . . .	57,9	8,3	5	838	1300	4 4", 2 6-, 2 2- u. 1 1pr Sf; 2 M; 1 olr; 1 ulr	14 St	92				
	Pinta	42,7	9,3	4	550	190	4 12pr Haubitzen; 1 M	8 E	65				

* Soll umgebaut werden. Die Dynamitgeschütze werden entfernt.

D. Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schraubendampfer: Catalpa 300 tD, Fortune 450 tD, Leydon 450 tD, Ivy 340 tD, Nellie 32 tD, Rocket 187 tD und Triton 212 tD (Schleppschiffe); Standish 450 tD, 2 Gesch. (Marine-Akademie); Nina 357 tD.

Schleppdampfer: Iwana z, Narkeeta z und Wahnetta z 192 tD, Stpl. 92.

E. Segelschiffe.

Monongahela 2100 tD, 6 schwere, 2 l Gesch.; 4 M (Schulschiff); Constellation 1186 tD, 8 schwere, 2 l Gesch. (Cadettenschulschiff); Jamestown 1150 tD; Portsmouth 1125 tD, 12 schwere, 3 l Gesch.; 1 M (Recrutenschulschiffe); Saratoga 1025 tD und St. Mary's 1025 tD (Marineschulen).

F. Hulks.

Constitution, Dale, Franklin, Independence, Minnesota, New-Hampshire, St. Louis, Speedwell, Vermont und Wabash.

Auxiliarkreuzer.

New-York, Paris, Saint Louis und Saint Paul der «American Lines». New-York und Paris erhalten im Kriegsfall eine Armierung von 12 6" h, 20 6pr Sf und 4 lr, Saint Louis und Saint Paul 8 6" als Hauptbestückung.

Vergleichende Übersicht über die Torpedoschiffe und -Fahrzeuge sowie über die Torpedoboote und unterseeischen Boote der Seemächte.

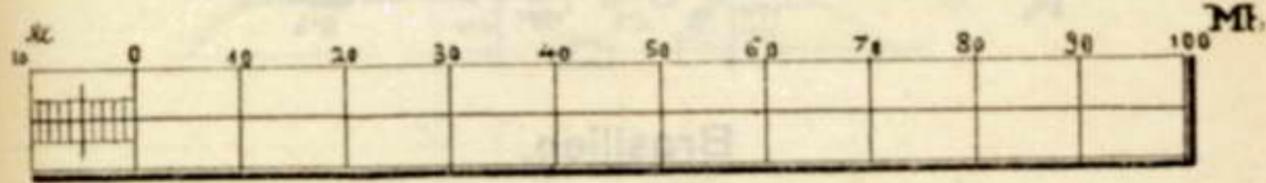
Seemacht	Torpedoschiffe und -Fahrzeuge				Torpedoboote				Torpedoschiffe und -Fahrzeuge				Torpedoboote			
	Torpedoschiffe	Torpedoschiff	Torpedokreuzer	Torpedojäger	Torp. u. Av. 350-1000	Torp. u. Av. 1000-1500	Torp. u. Av. 150-350	Summe der Torp. Fahrzeuge	Hochsee-100-150	I. Klasse 70-100	II. Klasse 40-70	III. Klasse unter 40	Untersee-Boote	Summe der Torpedoboote		
Argentinien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26		
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22		
Chile	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
China	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44		
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	32		
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135		
England	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174		
» (Indien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7		
» (Australien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	253		
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33		
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	157		
Japan	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40		
Mexico	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5		
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41		
Norwegen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13		
»sterreich-Ungarn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70		
Portugal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10		
Rumänien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11		
Russland (Ostsee)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	121		
» (Schw. Meer)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26		
» (Sibirien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10		
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38		
Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35		
Türkei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25		
Vereinigte Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7		

Da eine einheitliche Benennung der Torpedoschiffe und -Fahrzeuge sowie eine einheitliche Classeneintheilung der Torpedoboote in den verschiedenen Staaten nicht besteht, wurde bei dieser Zusammenstellung auf die Bezeichnung keine Rücksicht genommen und die Torpedoschiffe, -Fahrzeuge und -Boote nur nach der Wasserverdrängung unterschieden. — * Die neun Schiffe des «Scout»- und «Archer»-Typs werden häufig den Torpedokreuzern zugezählt; die englische offizielle Schiffsliste führt sie aber nur als Kreuzer III. Classe, sie wurden daher in die Tabelle auf Seite 342 aufgenommen. — Die in Bau befindlichen Fahrzeuge und Boote sind in dieser Liste inbegriffen.

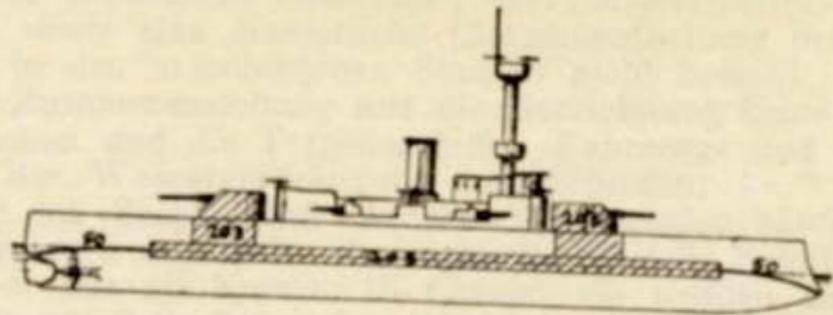
Panzerschiffsskizzen.

Die Panzerstärken sind in diesen Skizzen in Millimetern ausgedrückt, die Geschützkaliber in der gleichen Weise bezeichnet, wie dies bei dem betreffenden Lande in der Flottenliste (Rubrik «Artillerie») der Fall ist. — E neben dem Schiffsnamen bedeutet Eisenpanzer, C Compound- oder Stahlpanzer (nur bei einigen Skizzen ist der Stahlpanzer mit S gekennzeichnet).

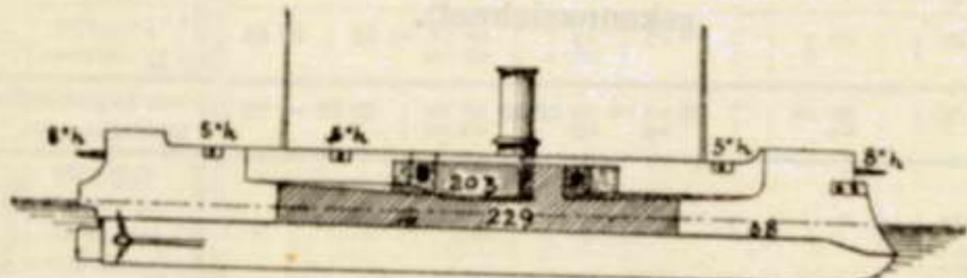
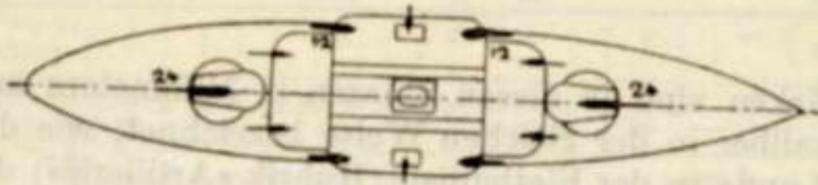
Maßstab der Skizzen 1:1500



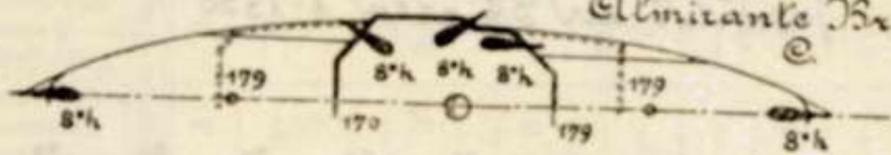
Argentinien.



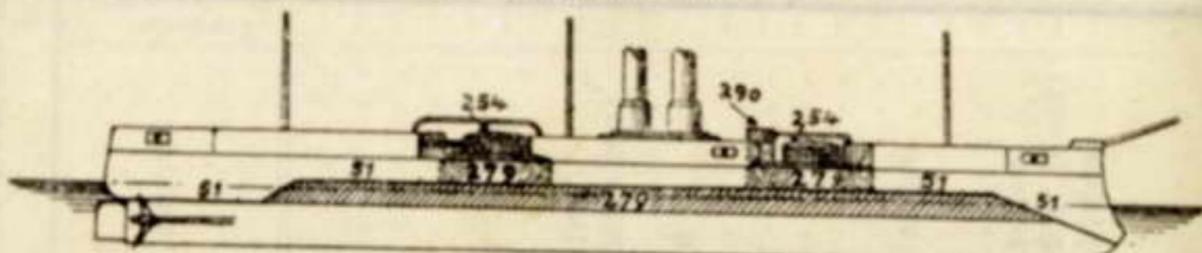
Libertad E.



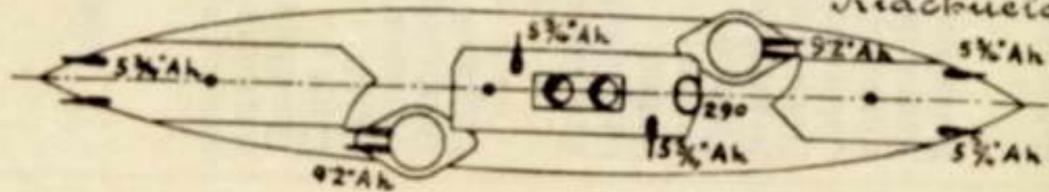
Almirante Brown E.



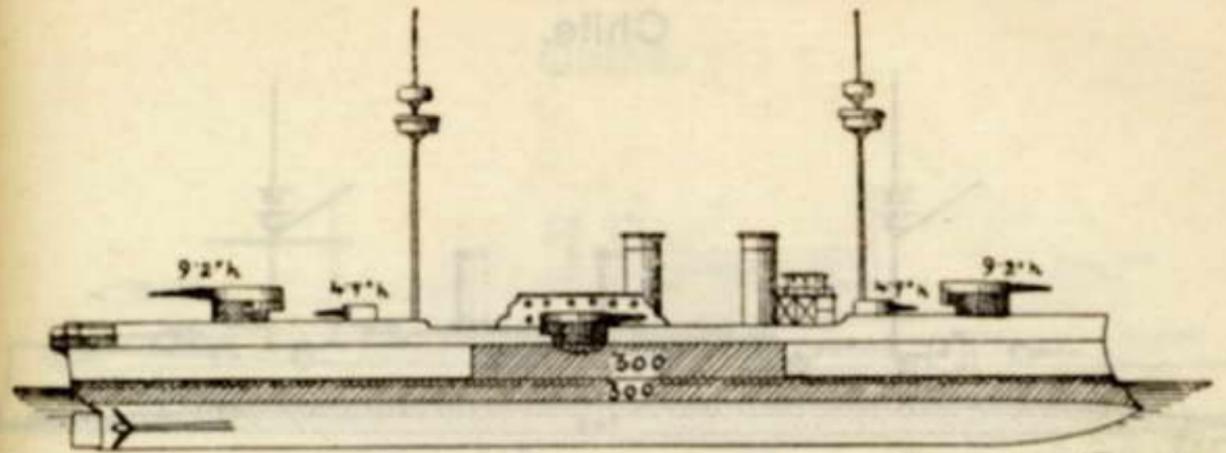
Brasilien.



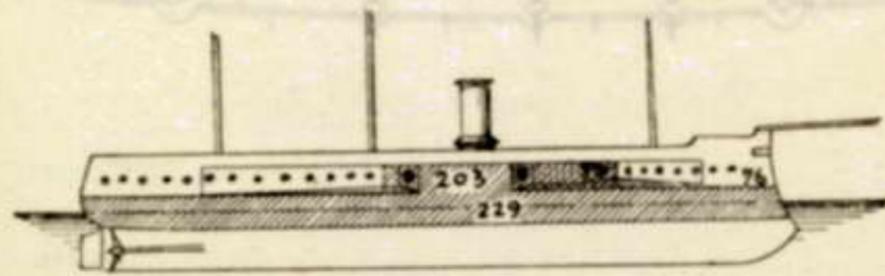
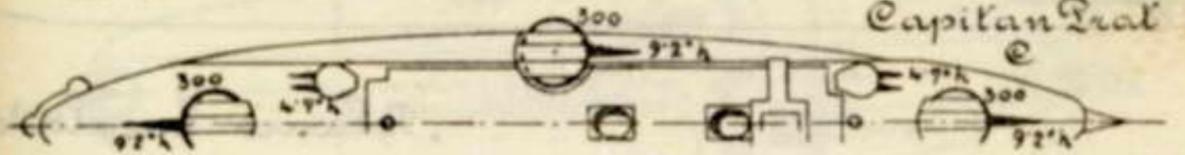
Riachuelo E.



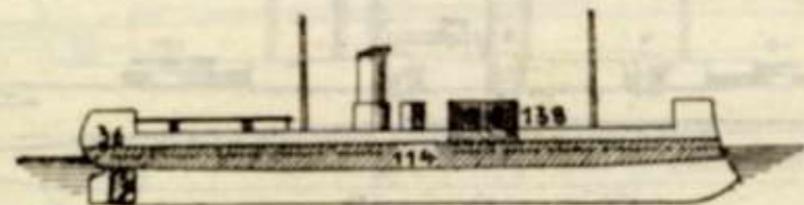
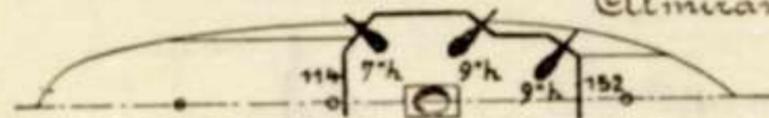
Chile.



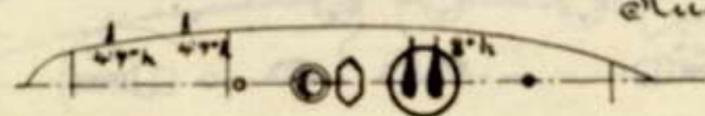
Capitan Prat E.



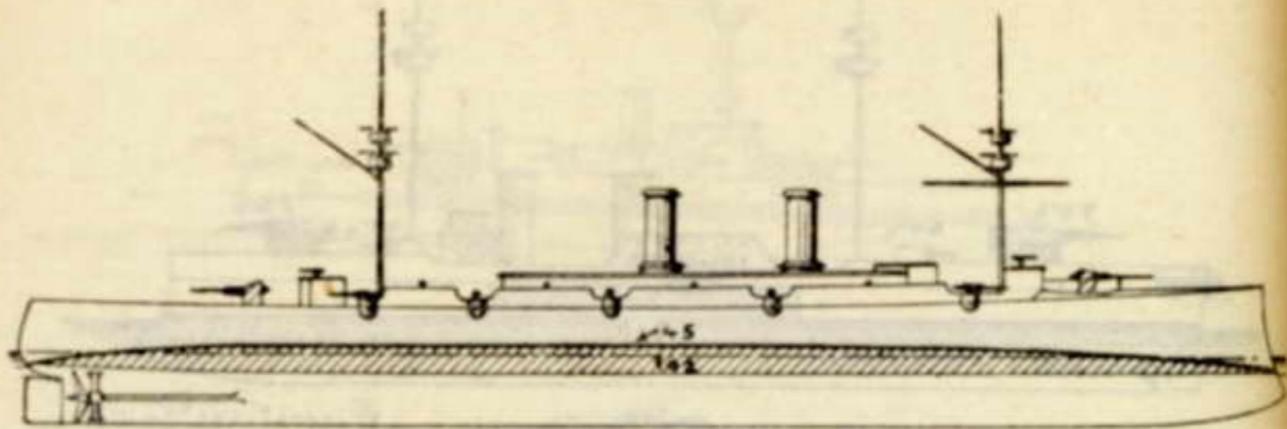
Almirante Cochrane E.



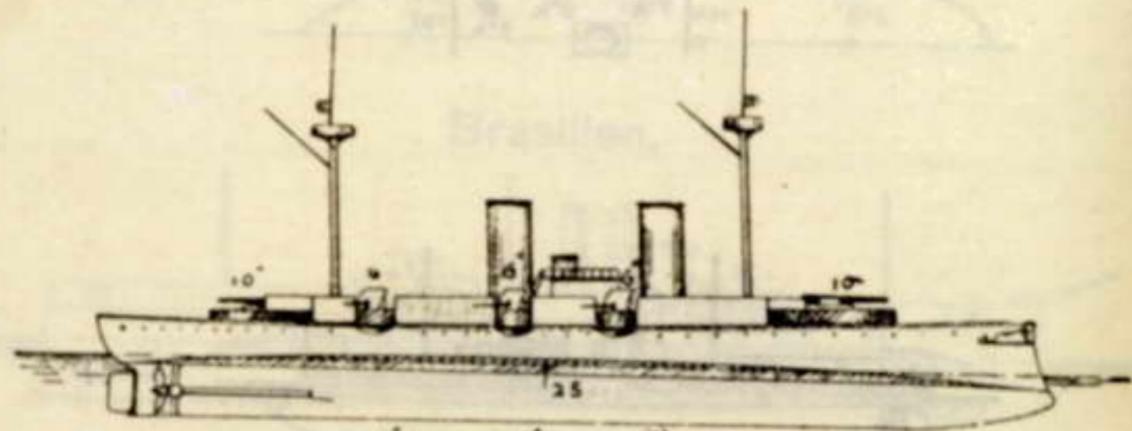
Huascar E.



Chile.



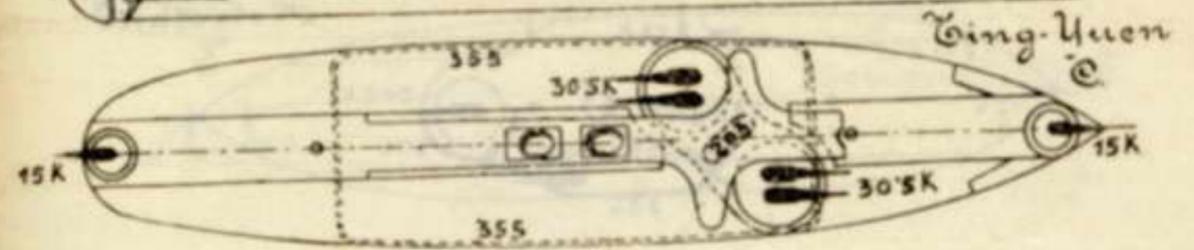
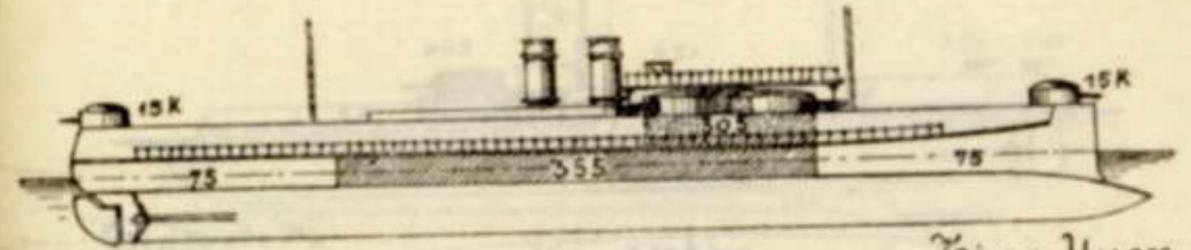
Blanco Encalada, C.



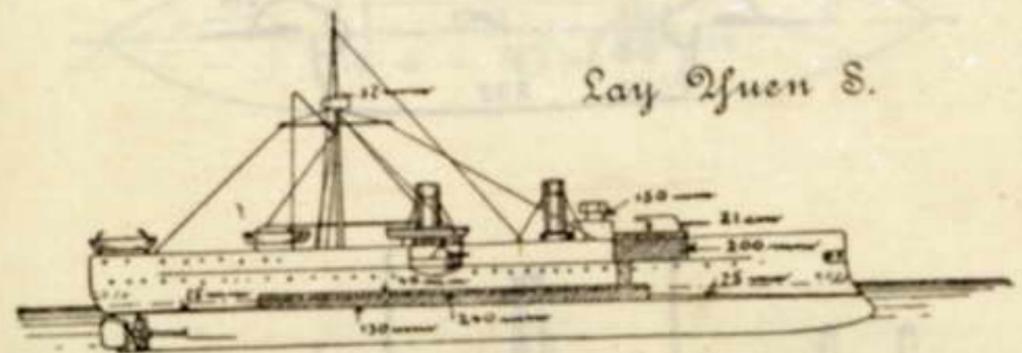
Esmeralda.



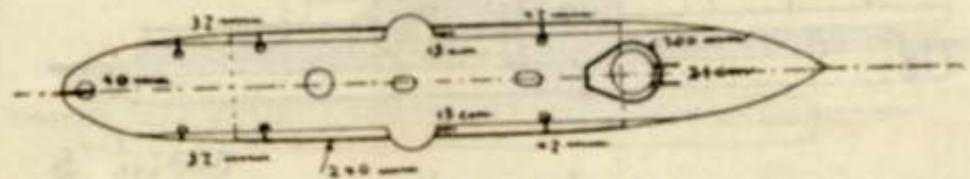
China.



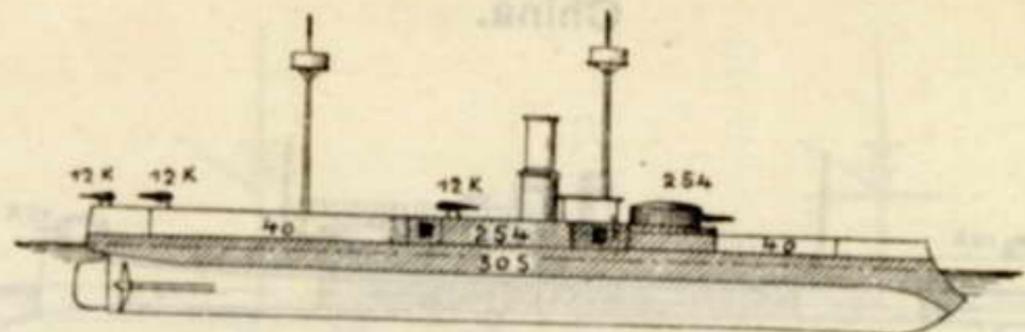
Ting-Yuen



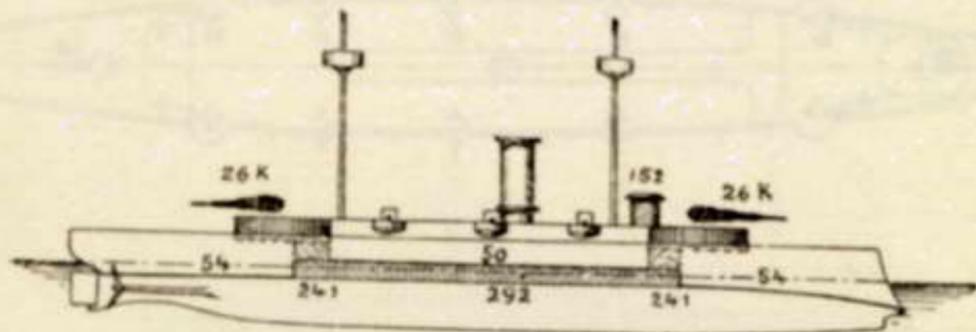
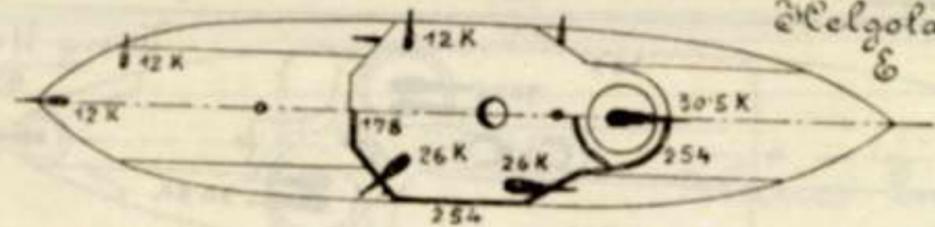
Lay Yuen S.



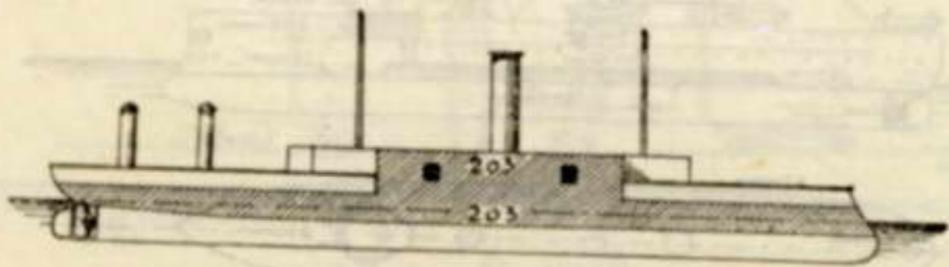
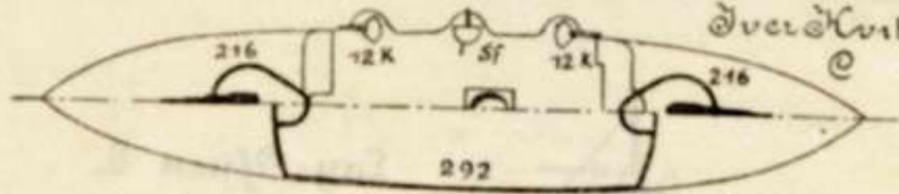
Dänemark.



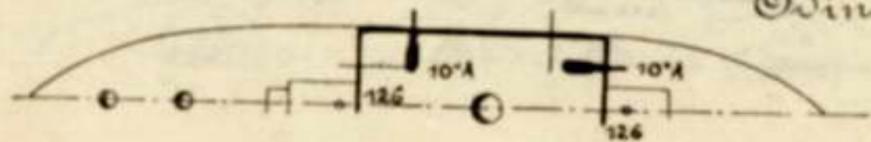
Helgoland &



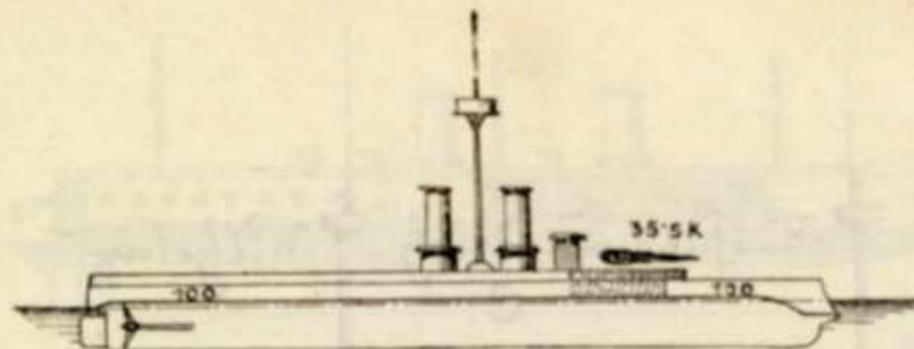
Iver Huitfeldt &



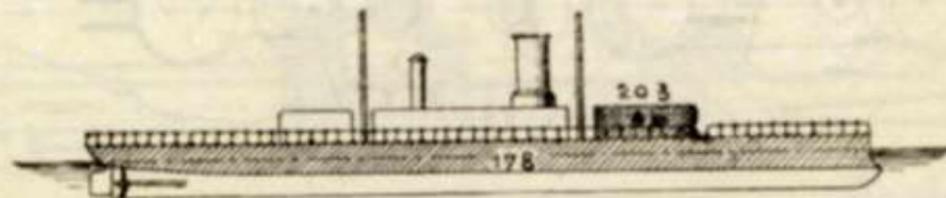
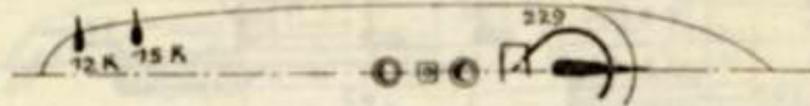
Odin &



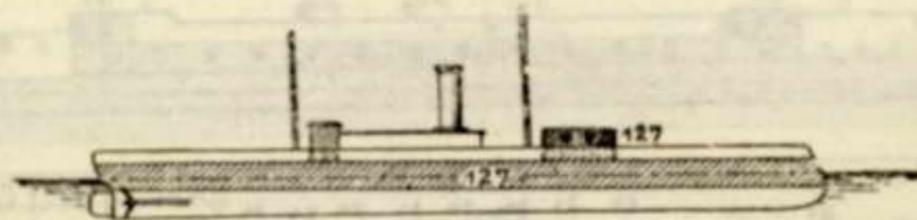
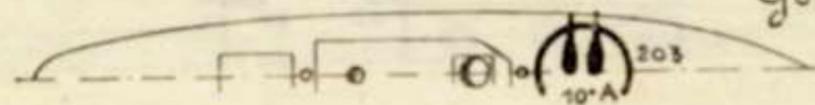
Dänemark.



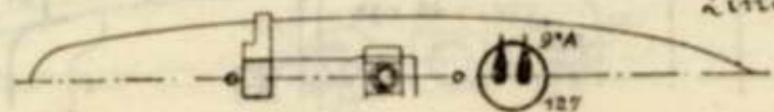
Vordenskjold &



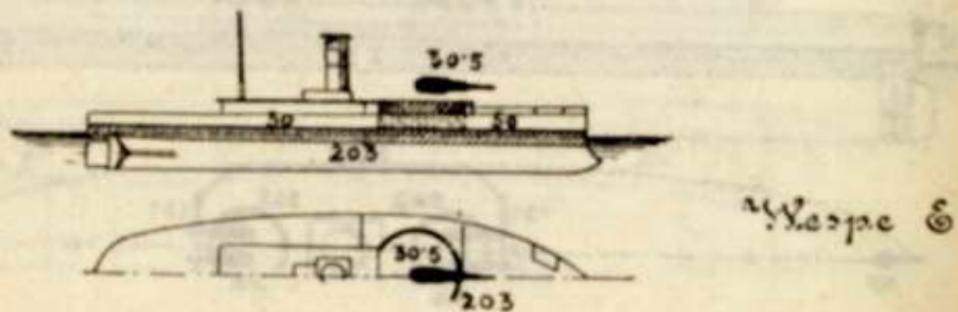
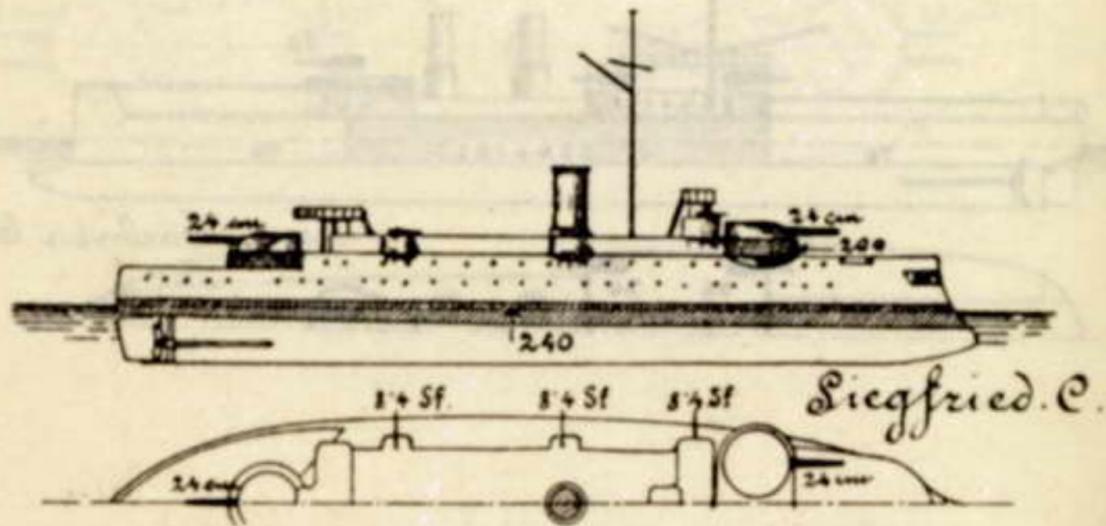
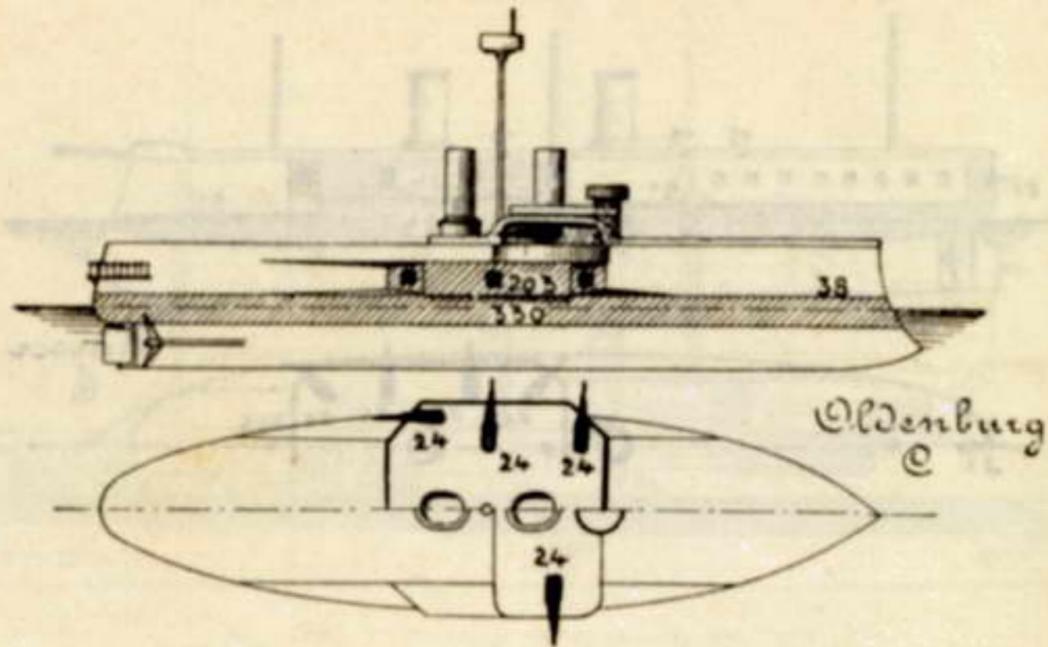
Gorm &



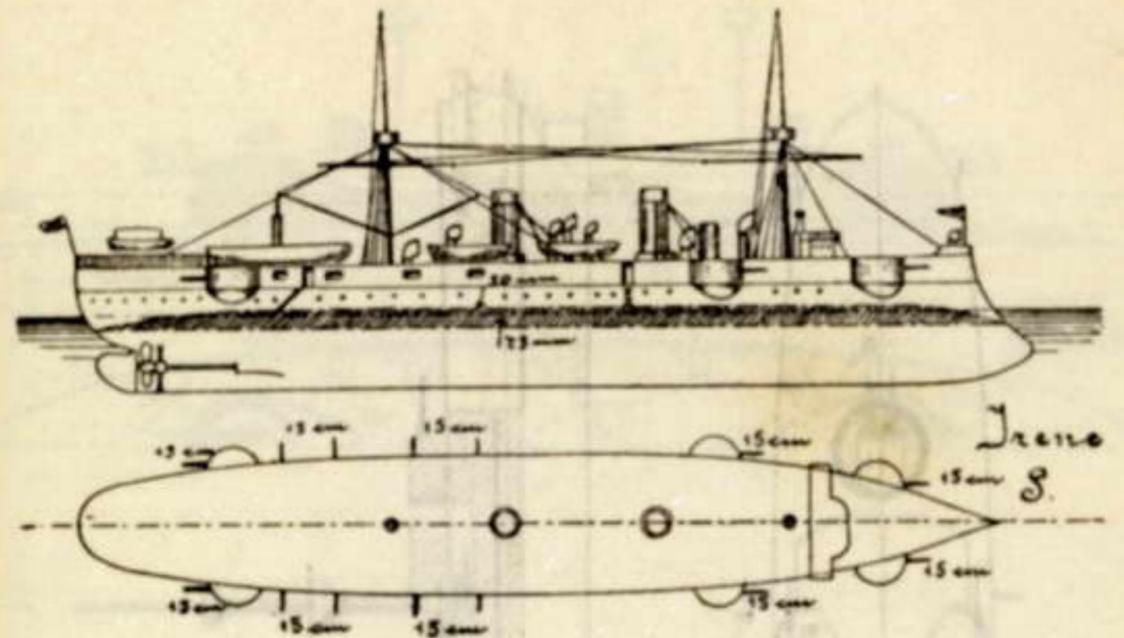
Lindormen &



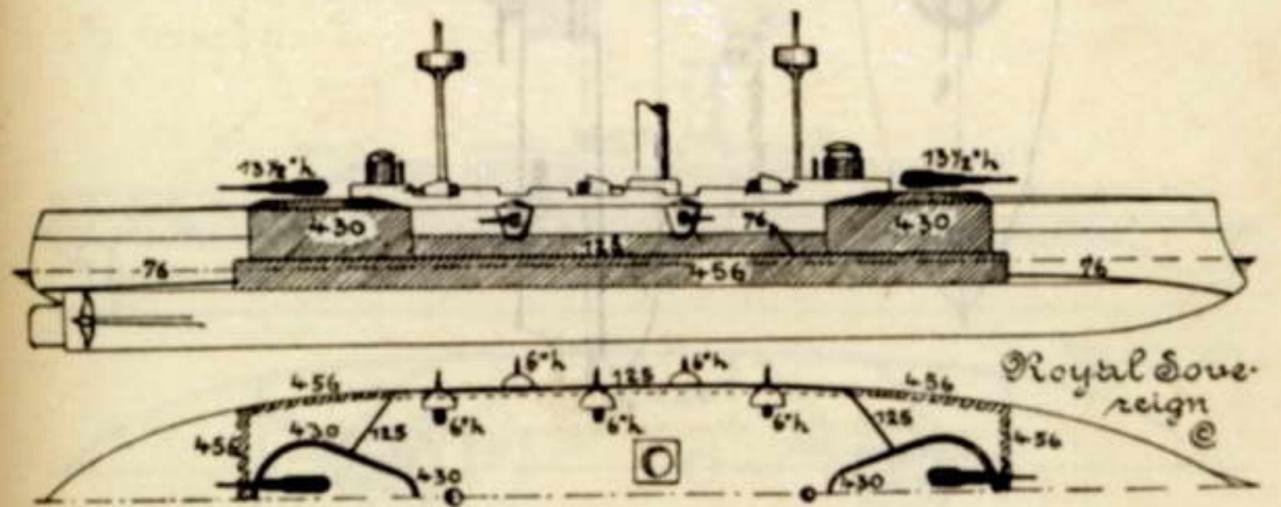
Deutschland.



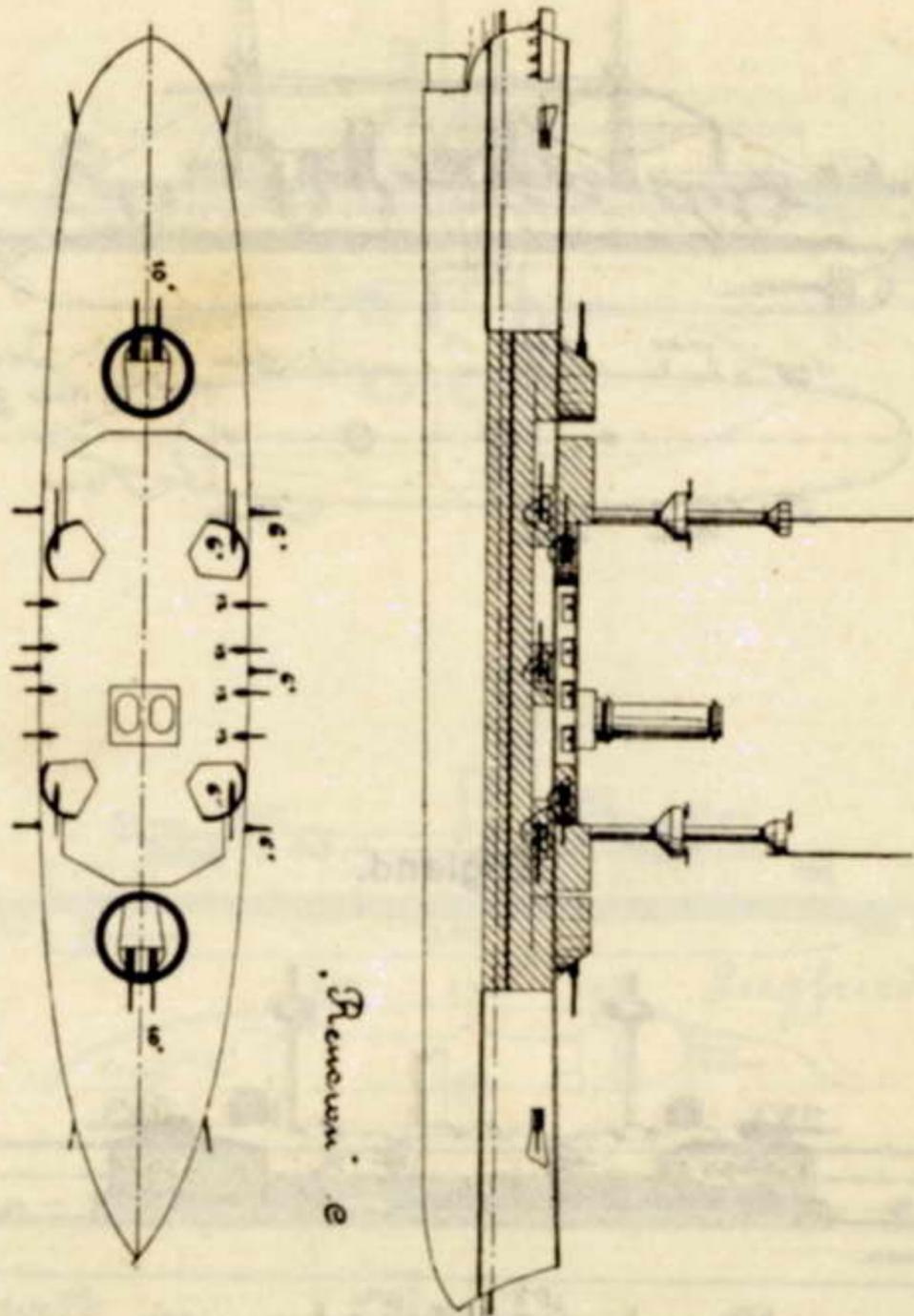
Deutschland.



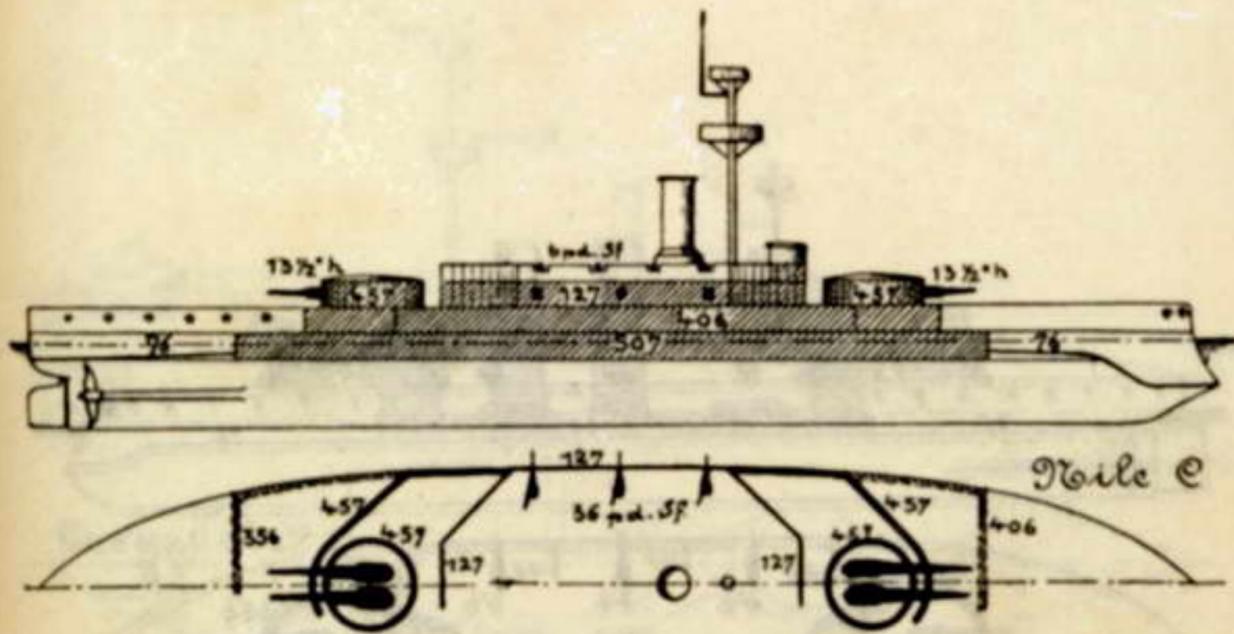
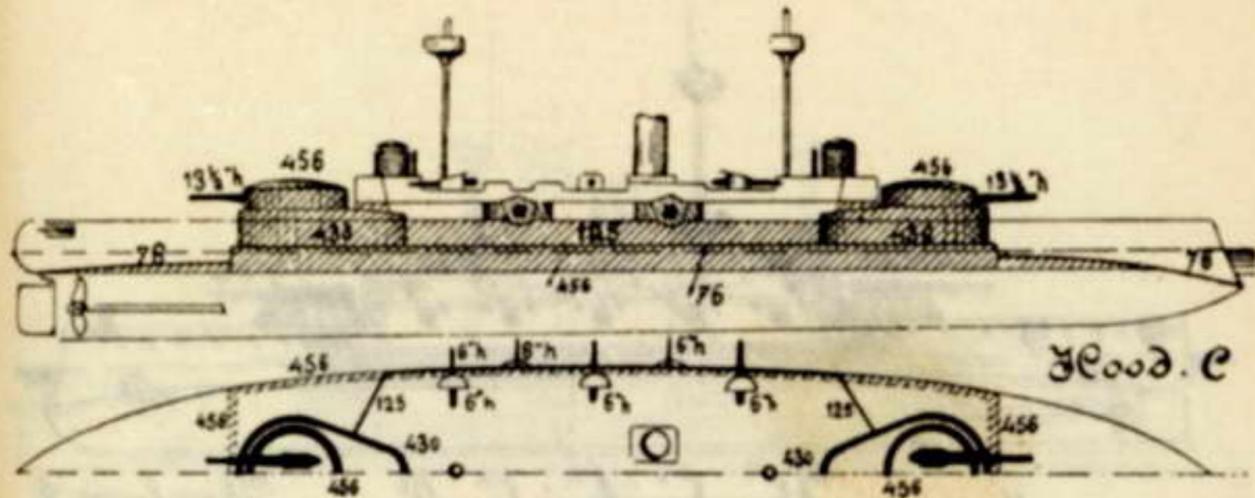
England.



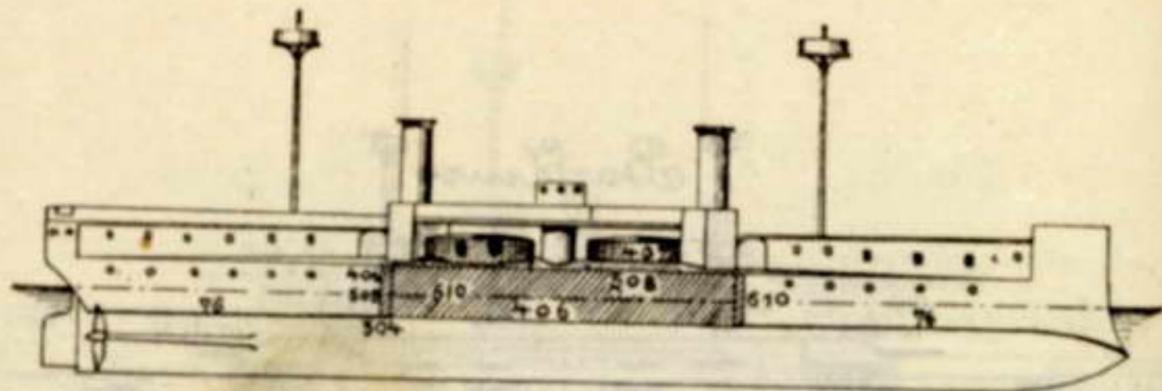
England.



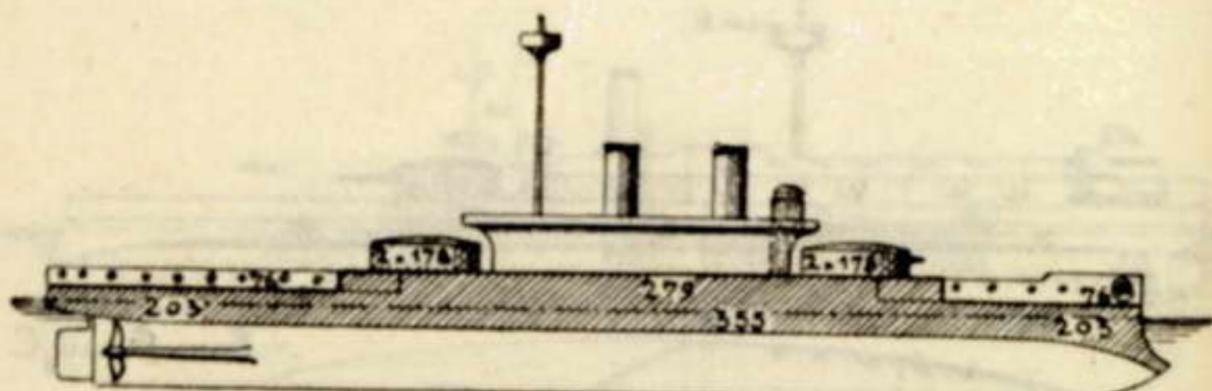
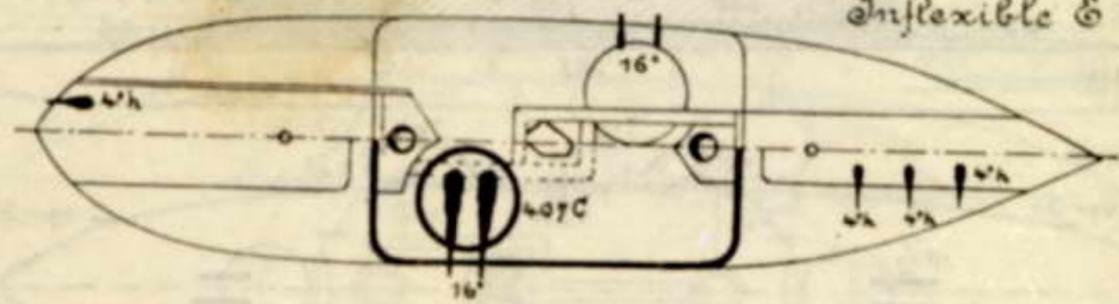
England.



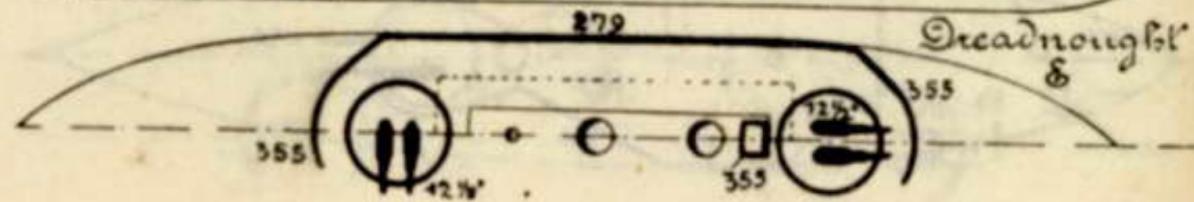
England.



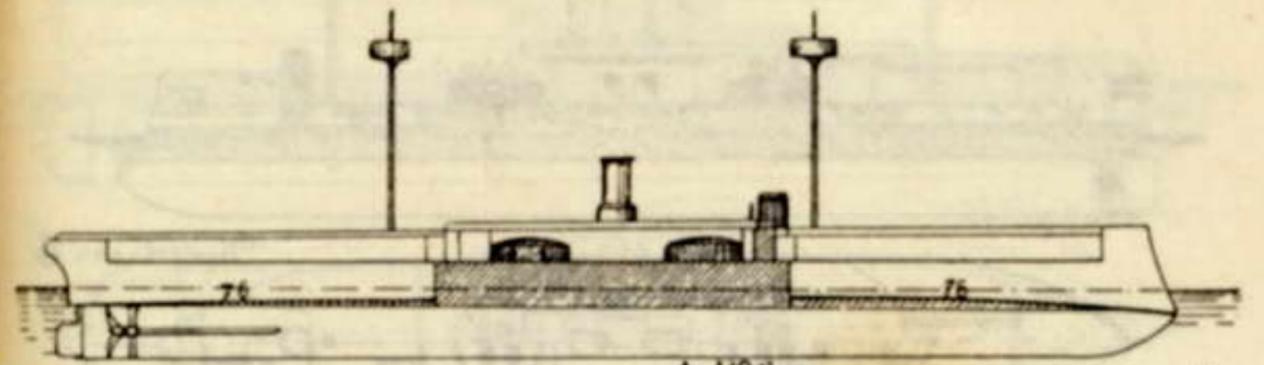
Inflexible &



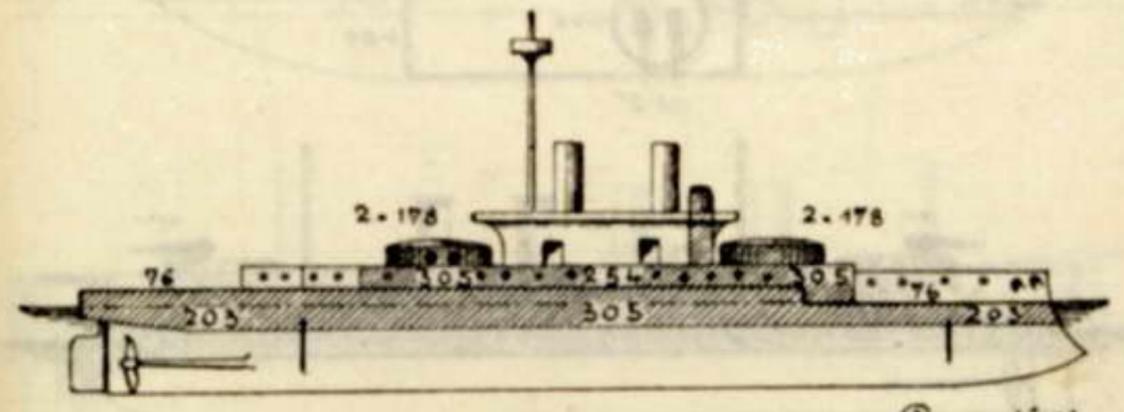
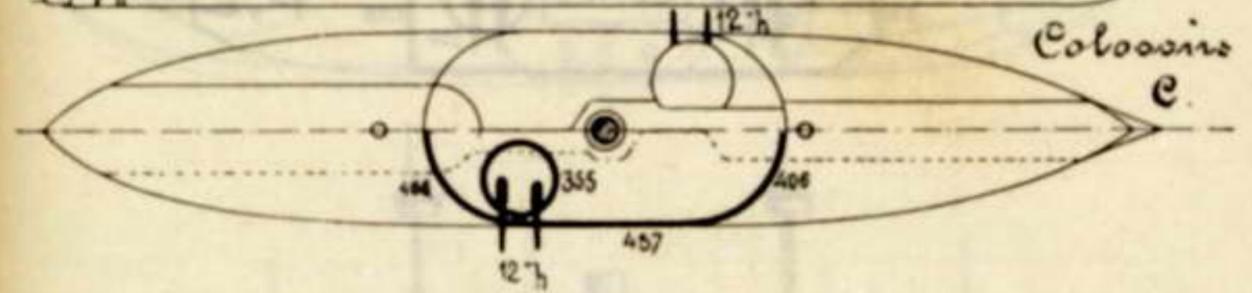
Dreadnought &



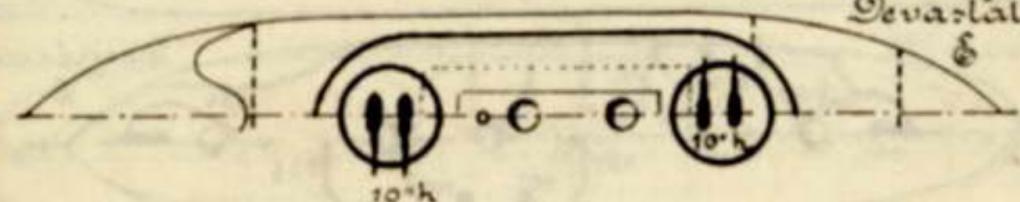
England.



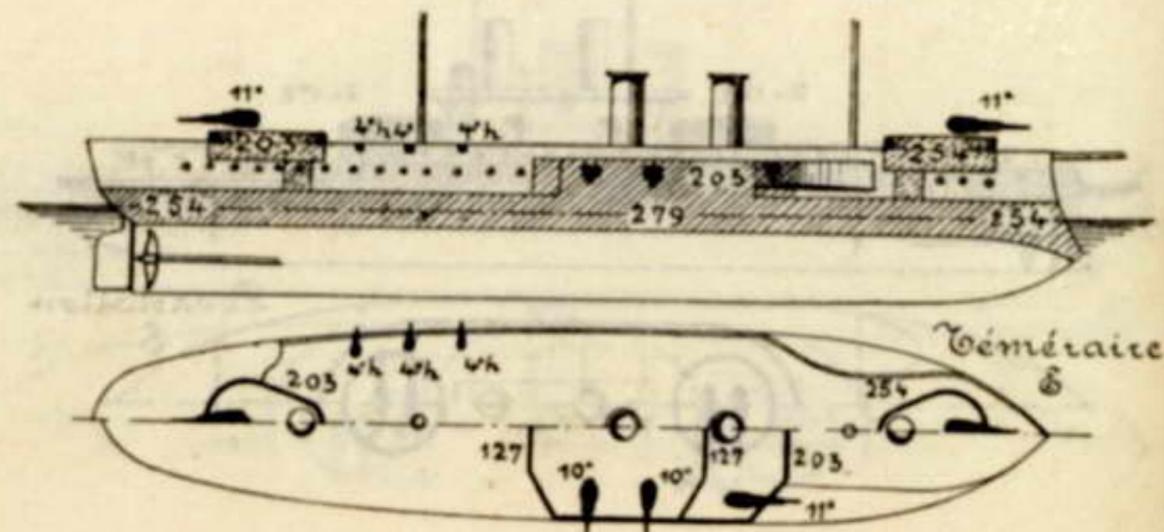
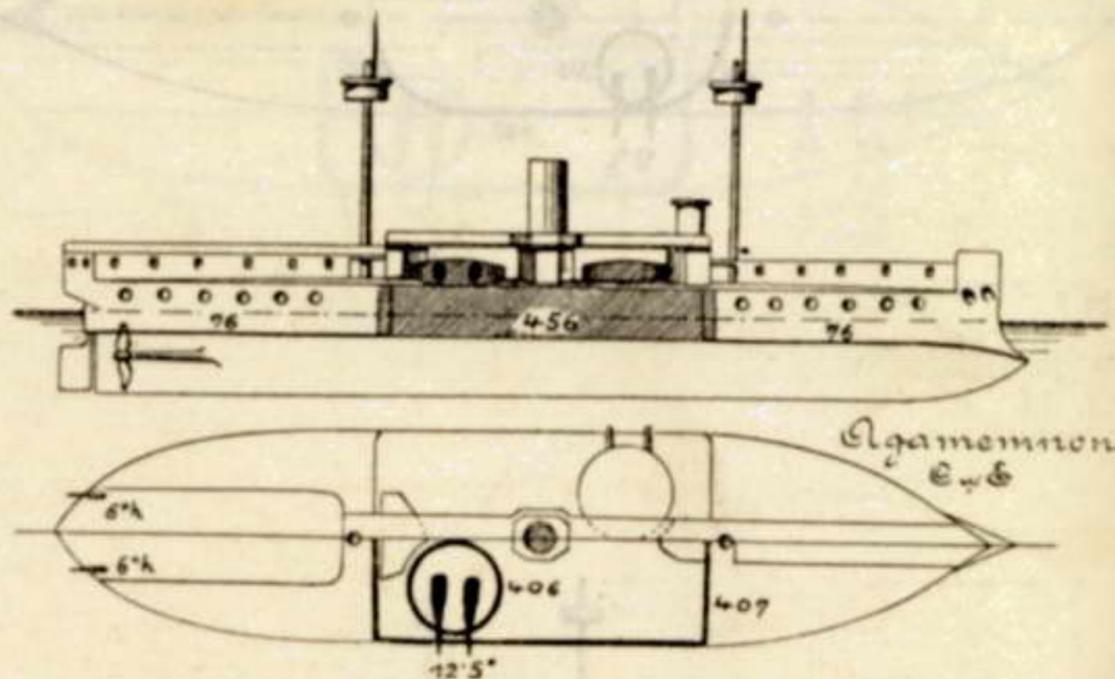
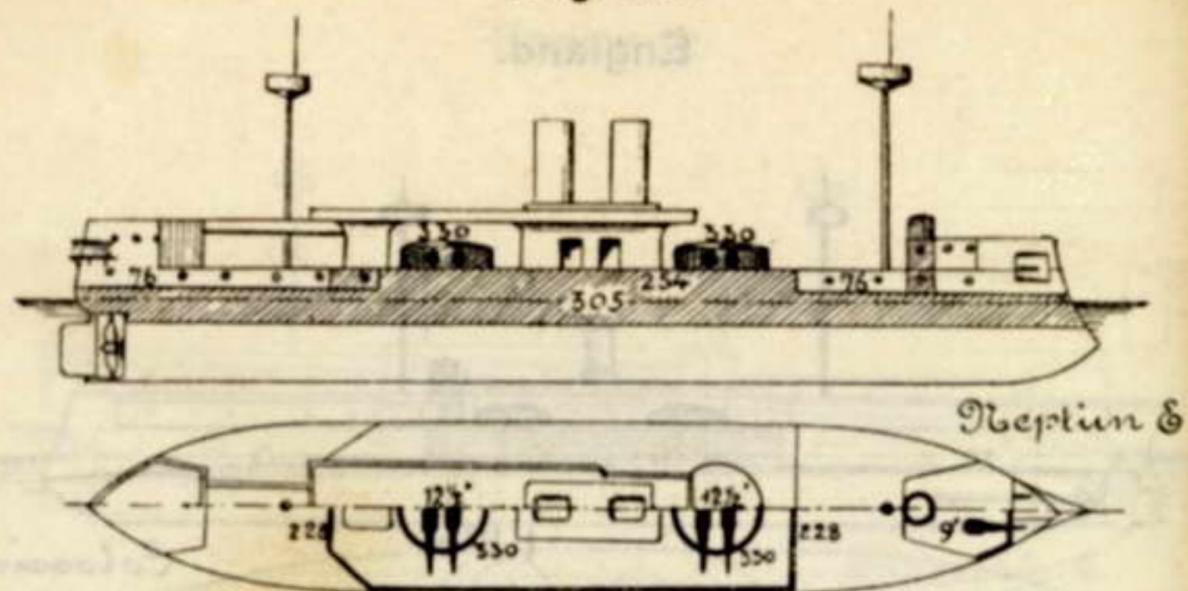
Colossus &



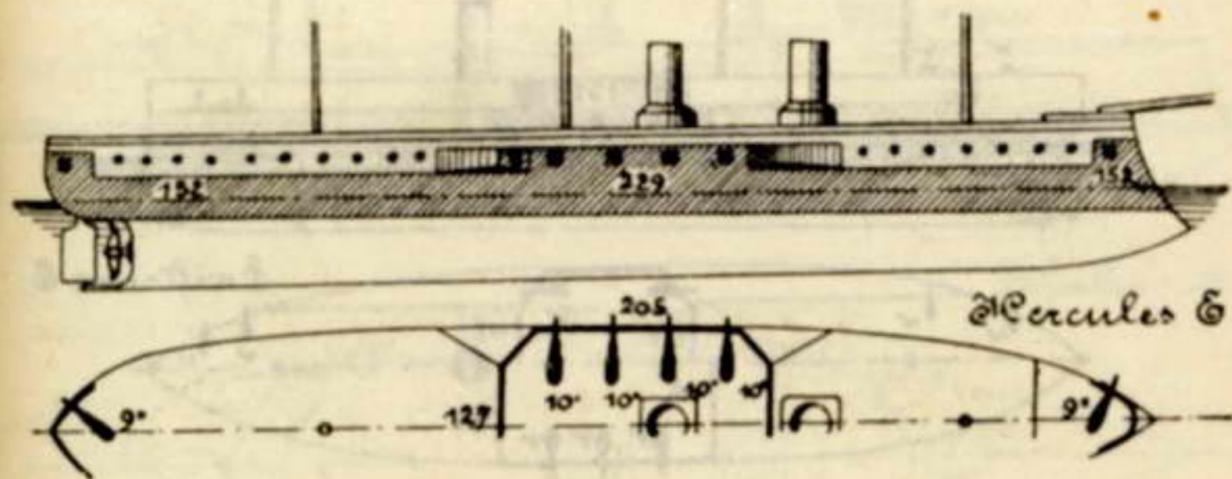
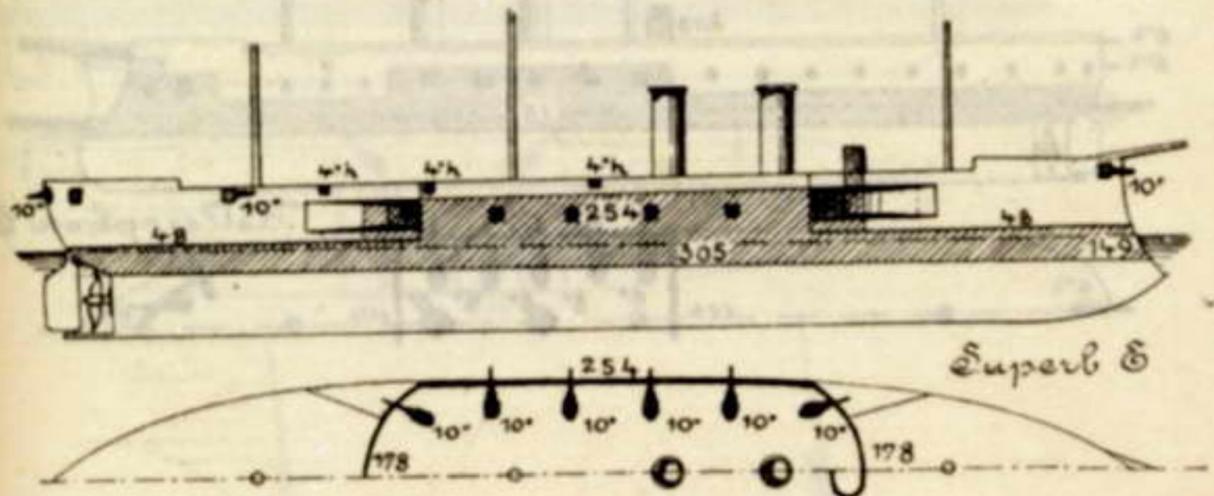
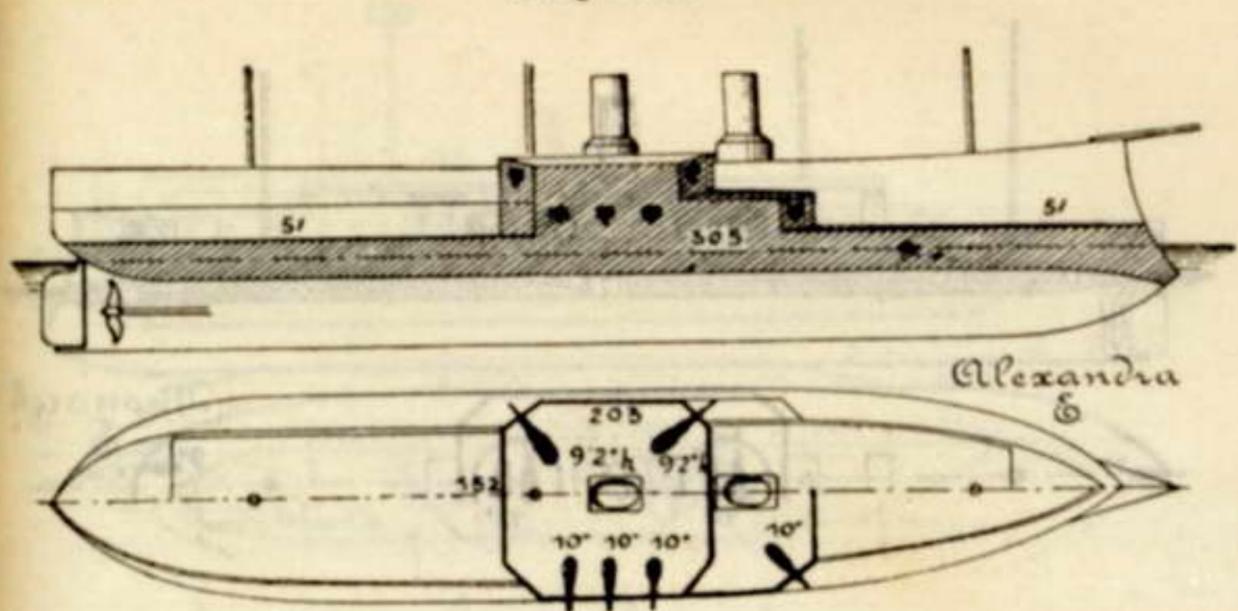
Devastation &

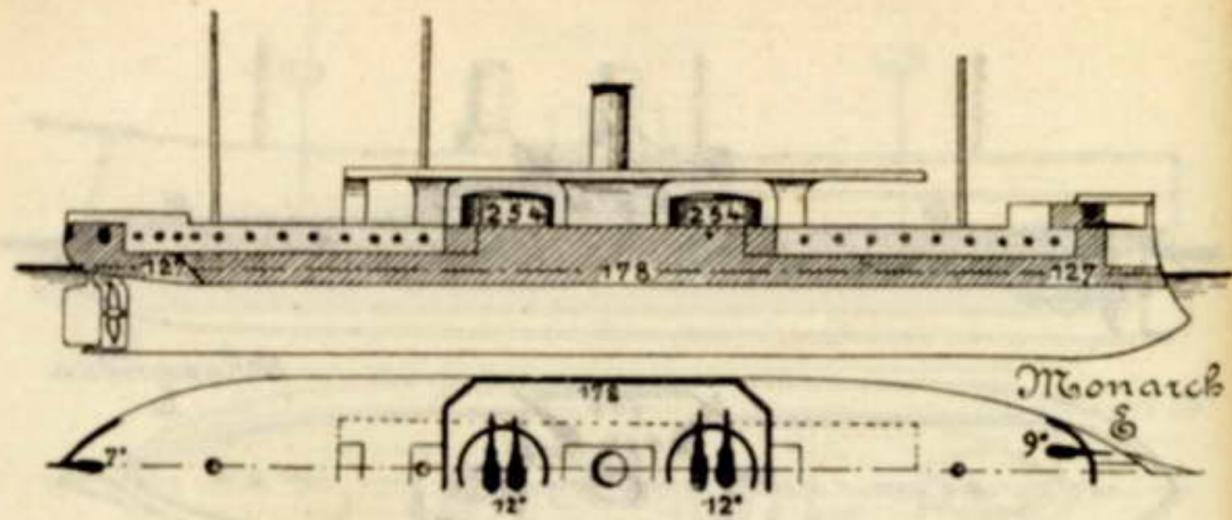


England.

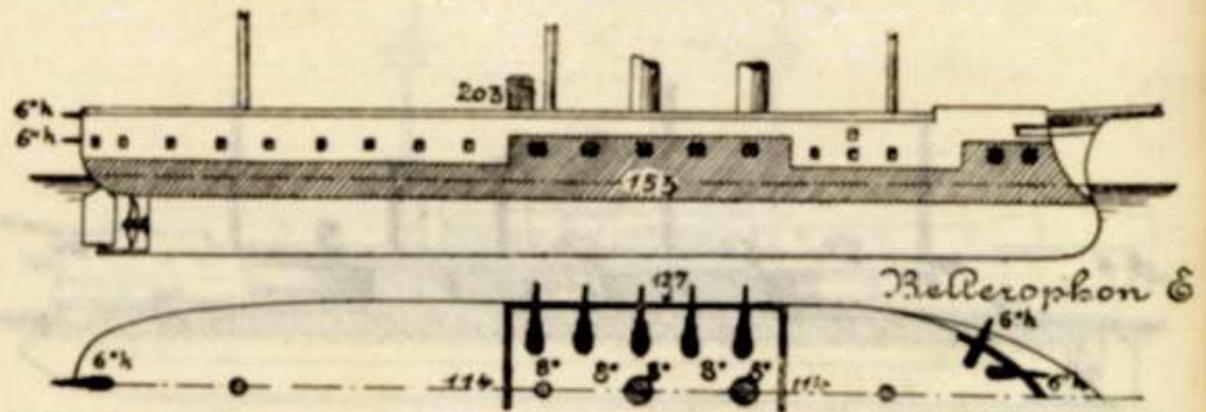


England.

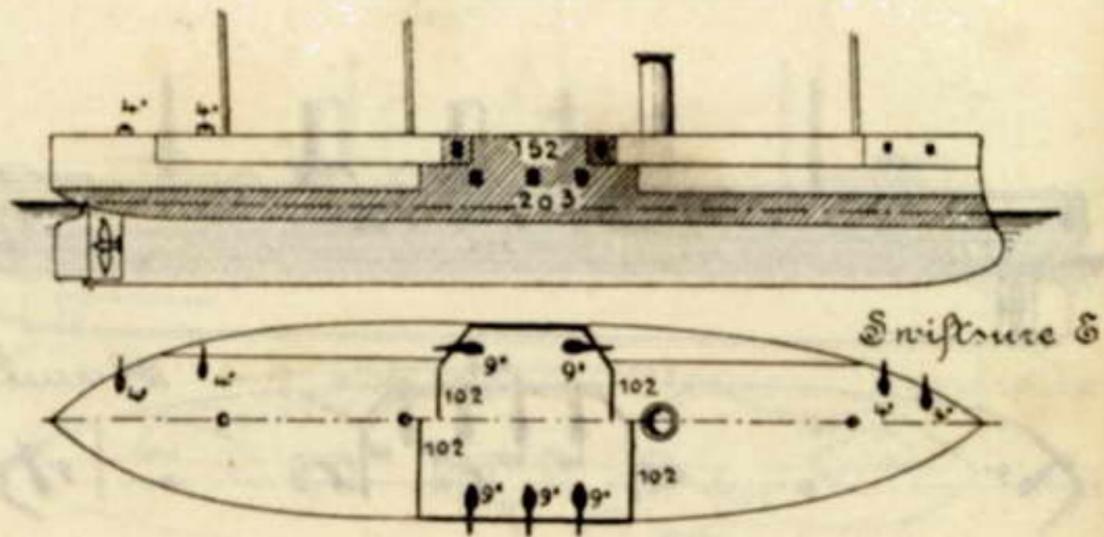




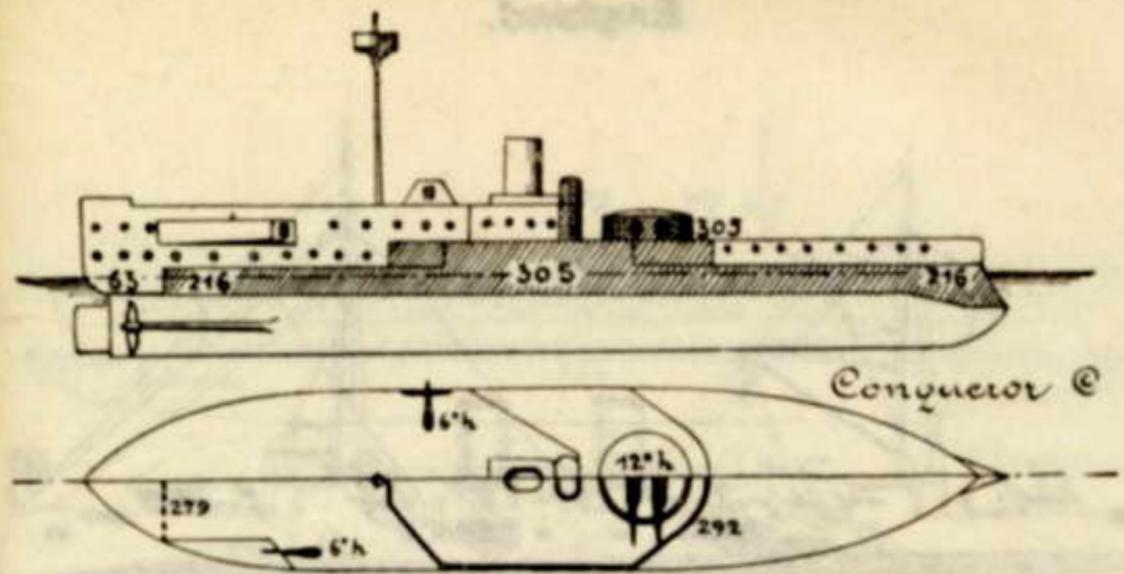
Monarch &



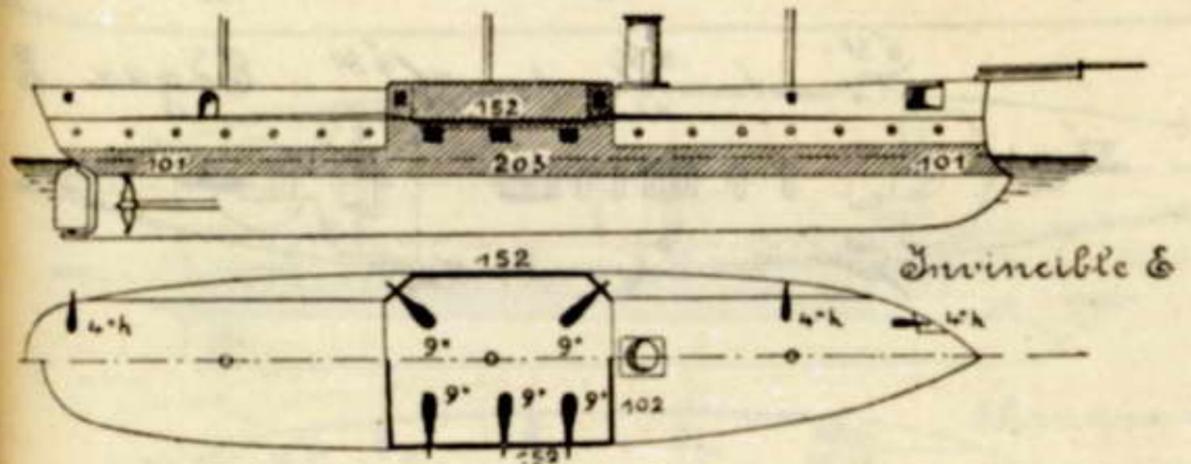
Hellenophon &



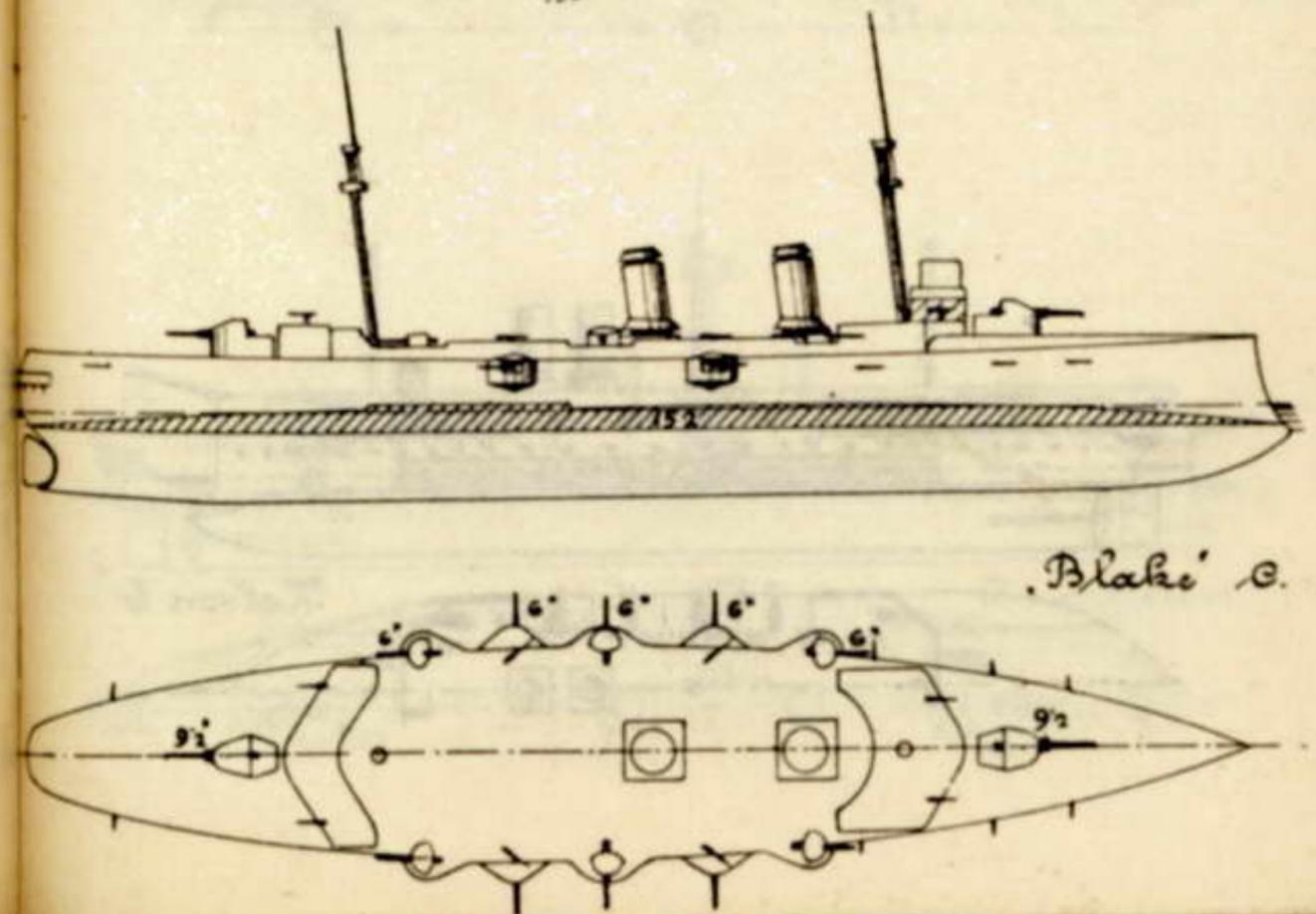
Swiftsure &



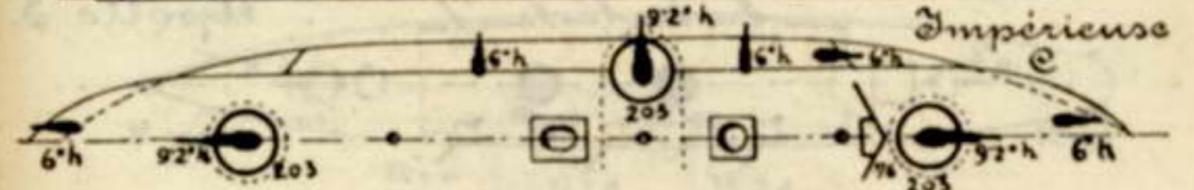
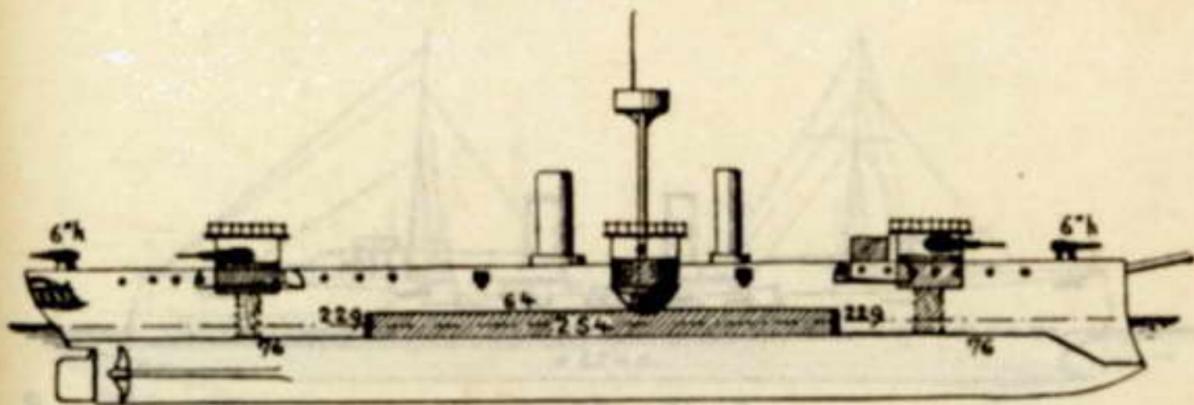
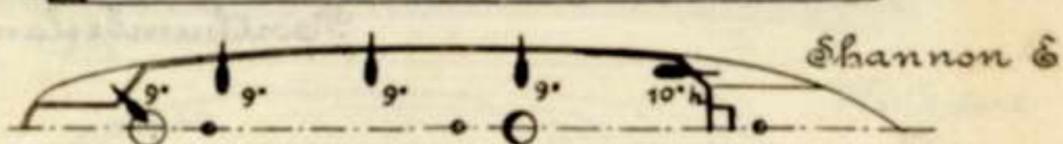
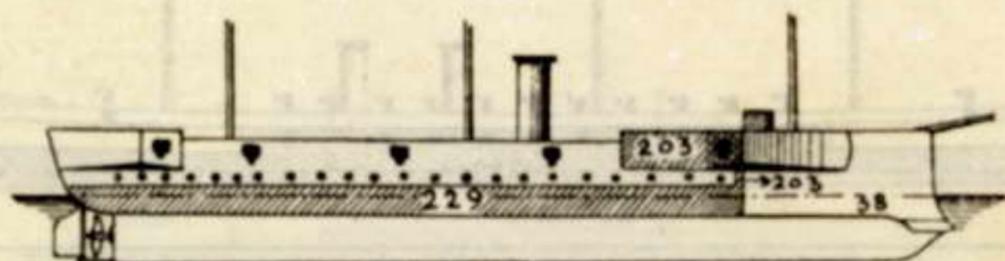
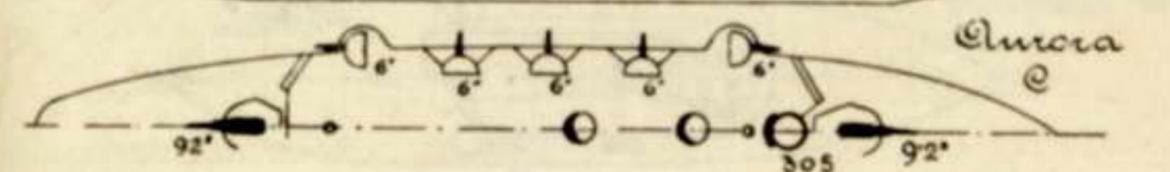
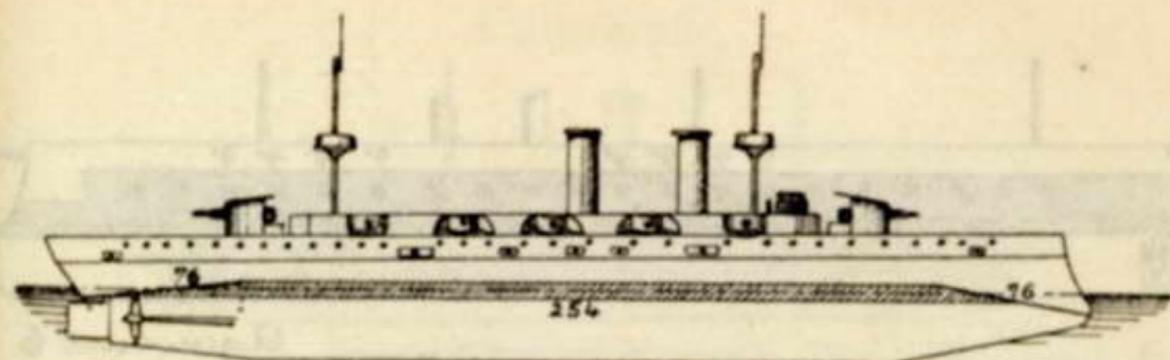
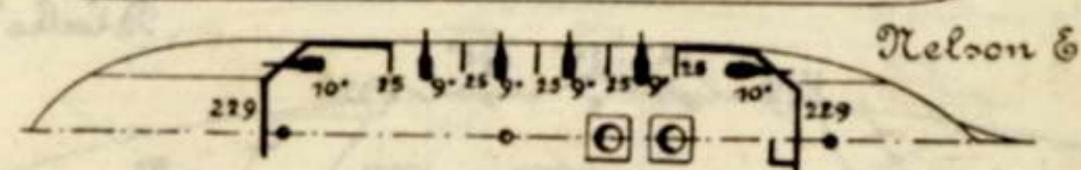
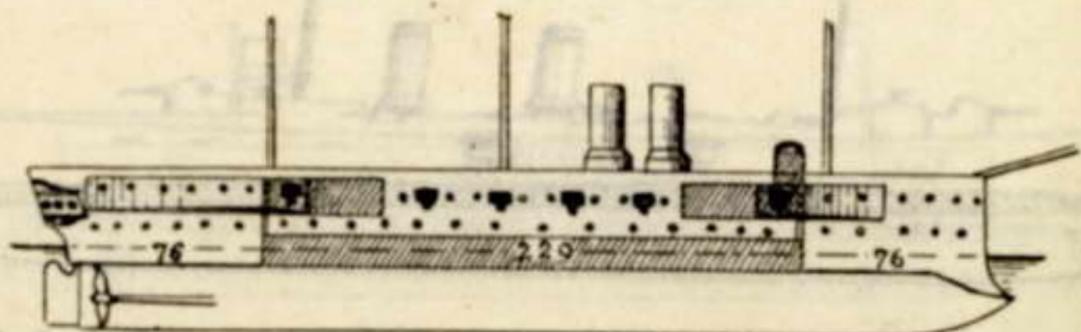
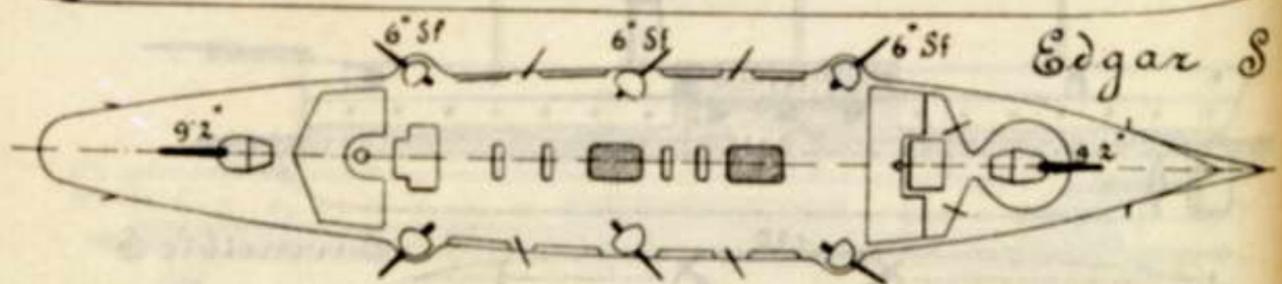
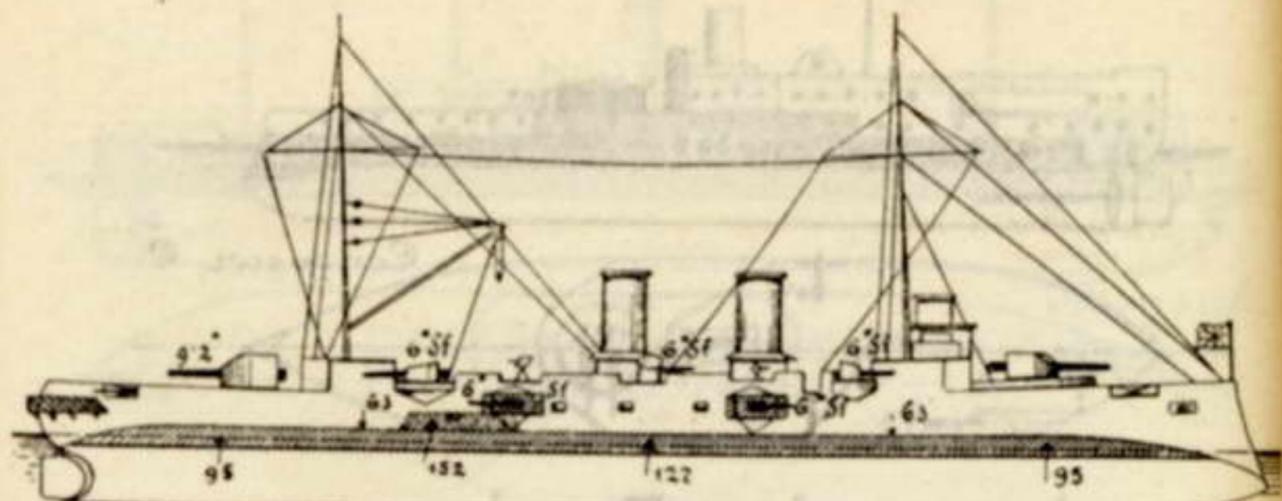
Conqueror &



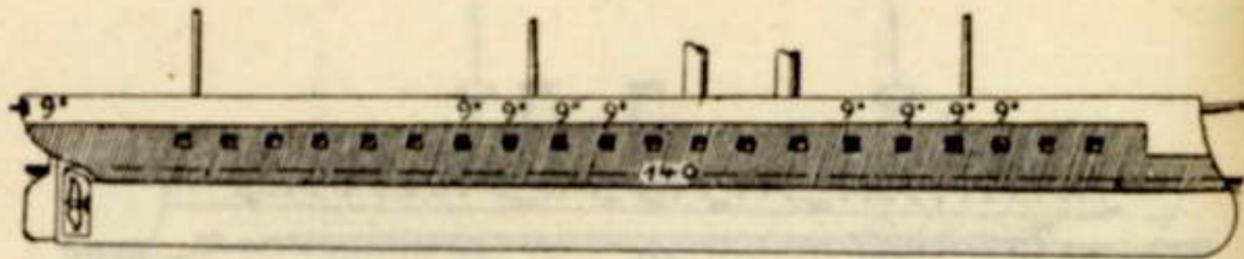
Invincible &



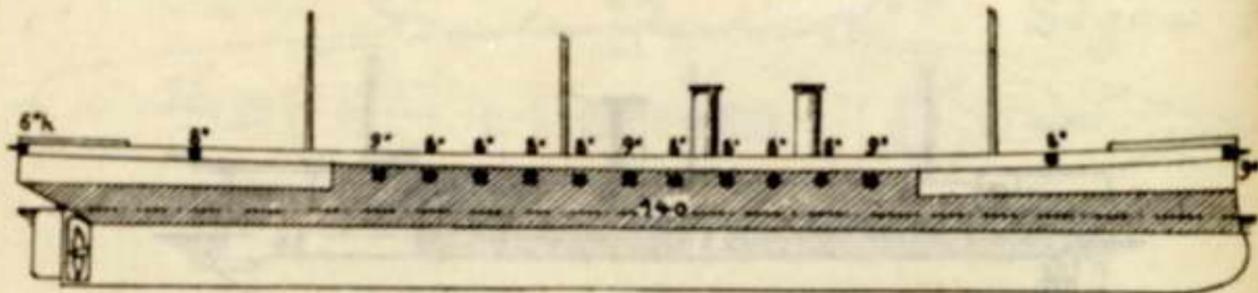
Blake &



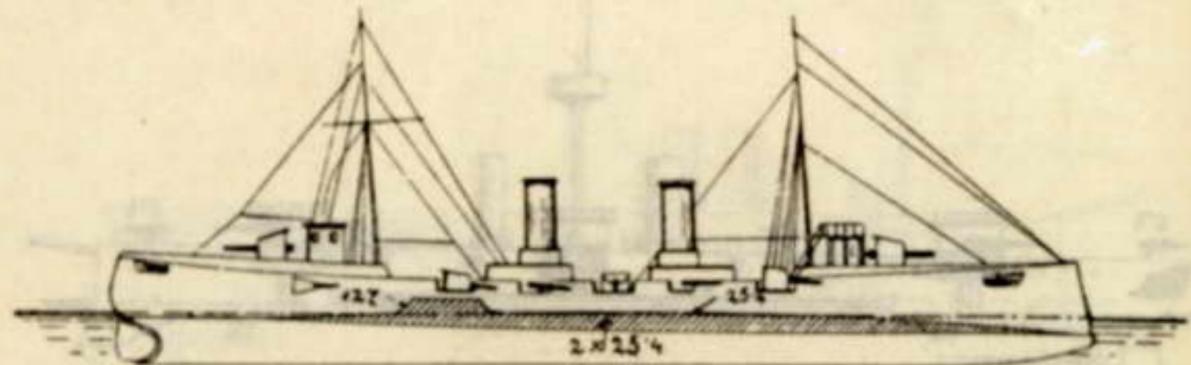
England.



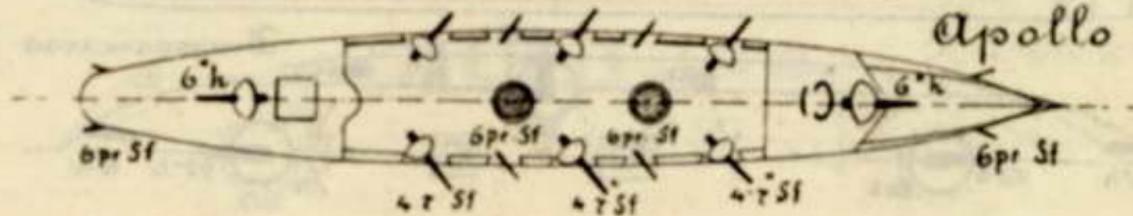
Agincourt &



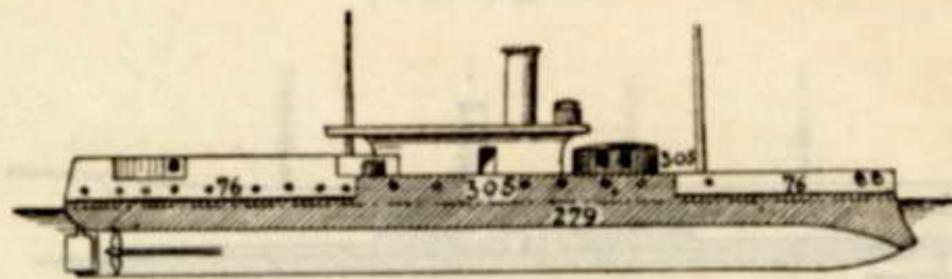
Northumberland &



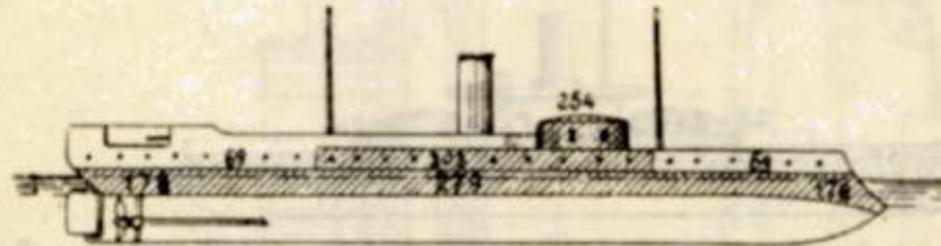
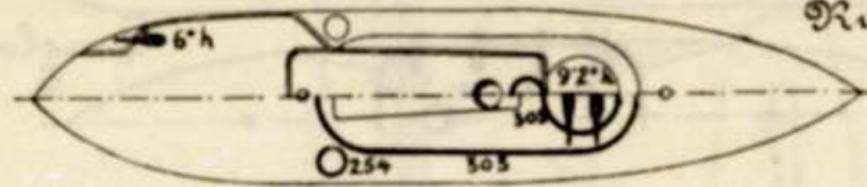
Apollo S.



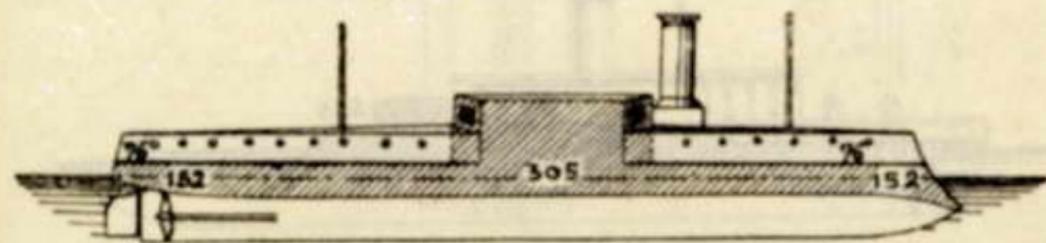
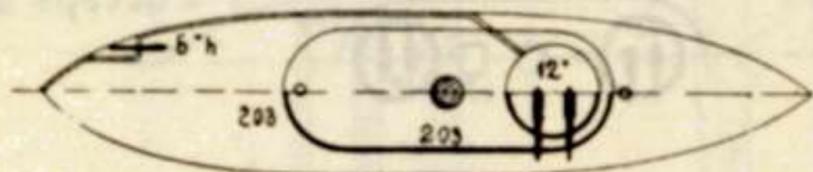
England.



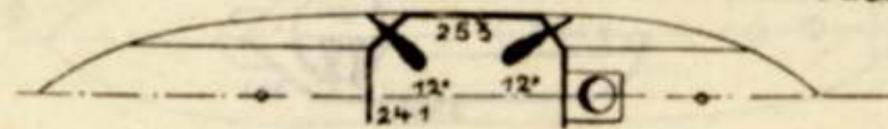
Rupert &



Colopane &

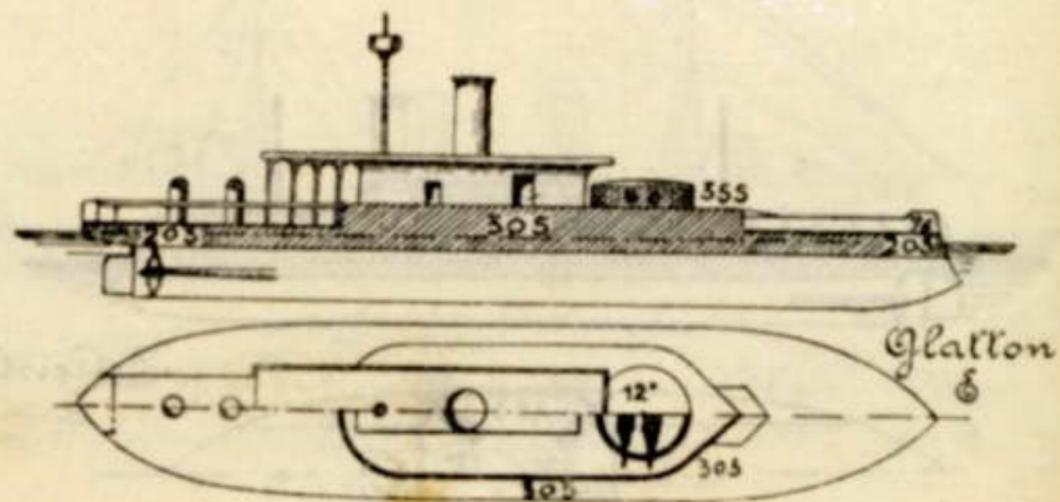
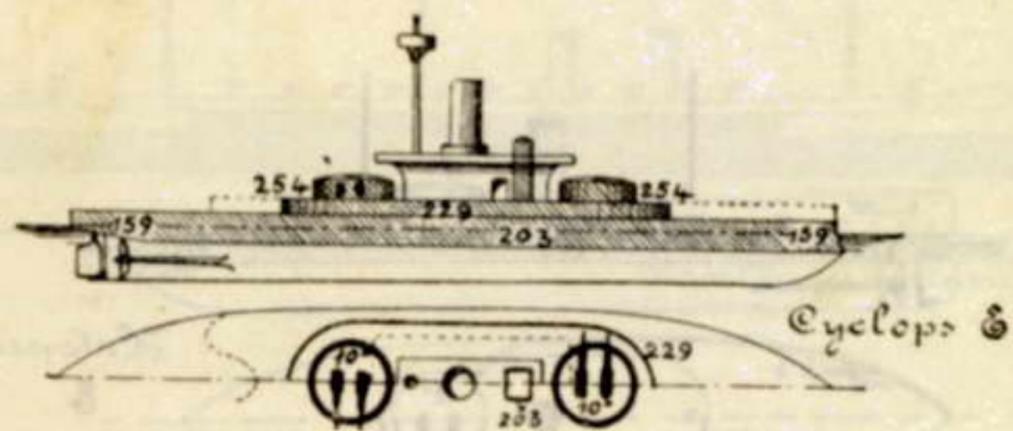
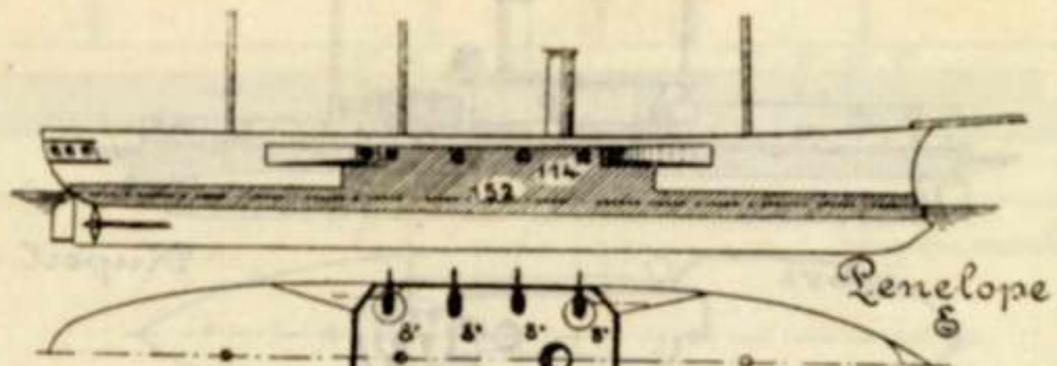


Belleisle &



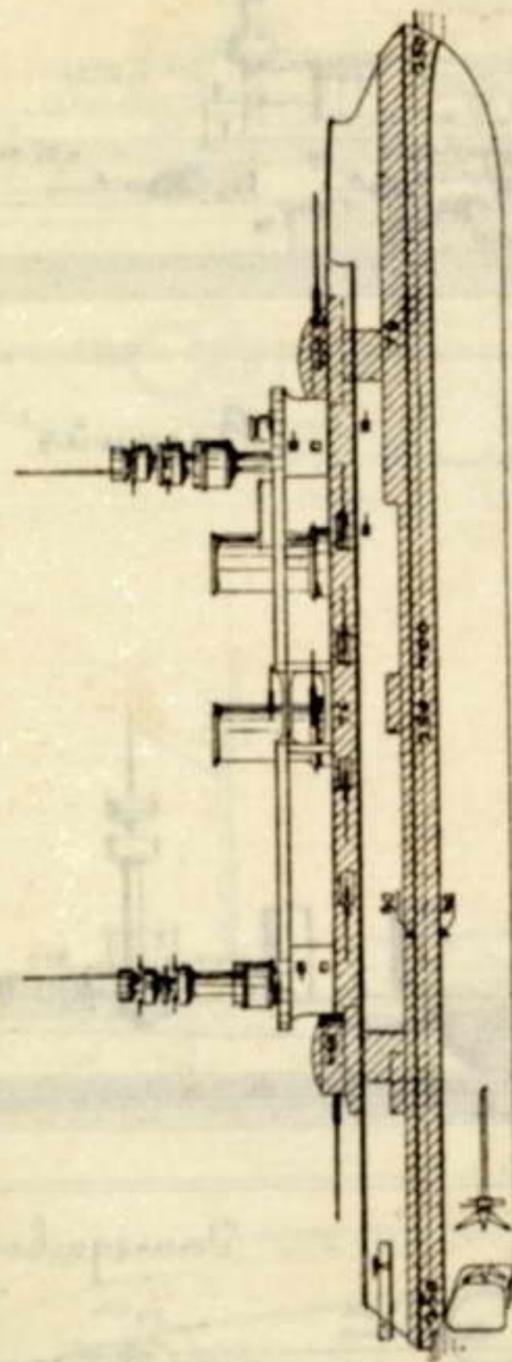
Design 3

England.

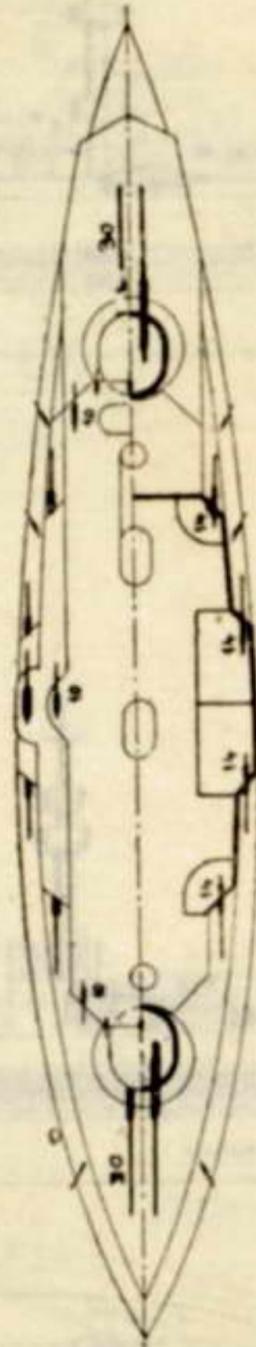


Design 4

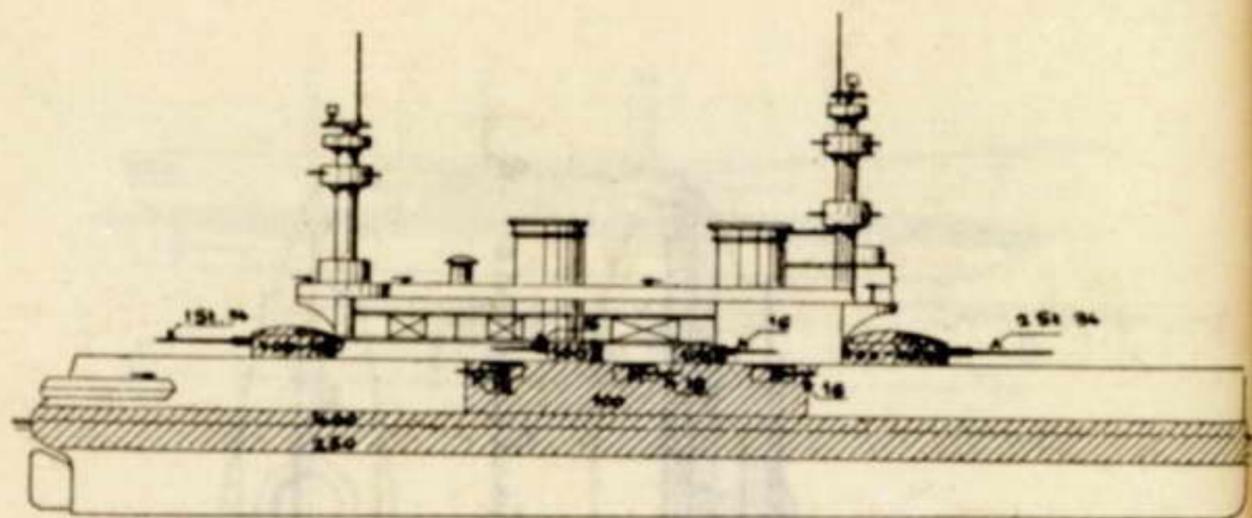
Frankreich.



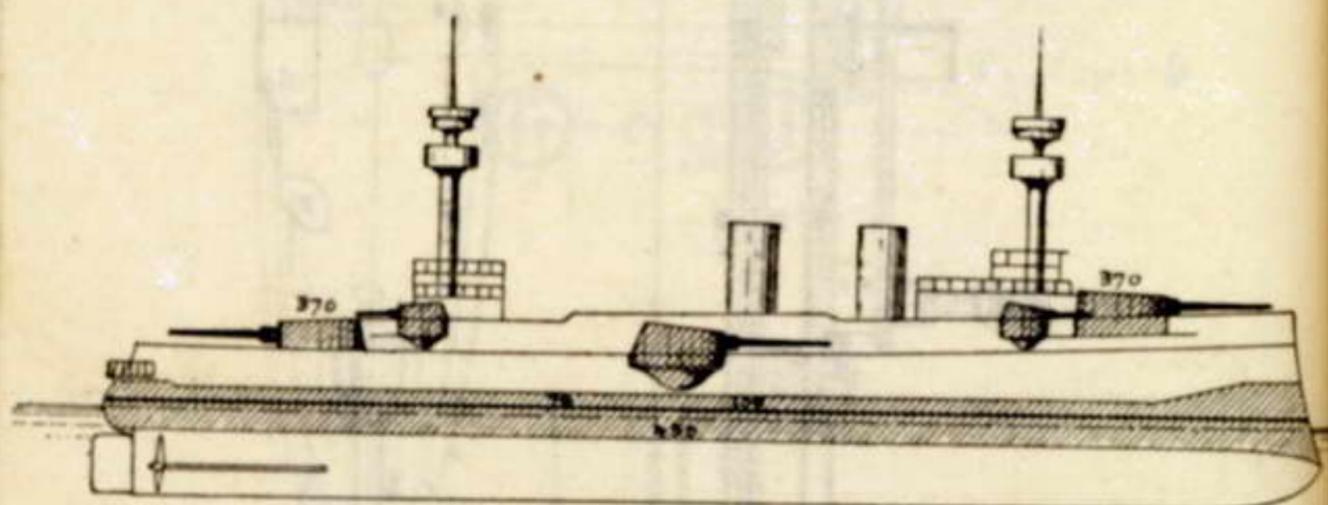
Charlemagne &



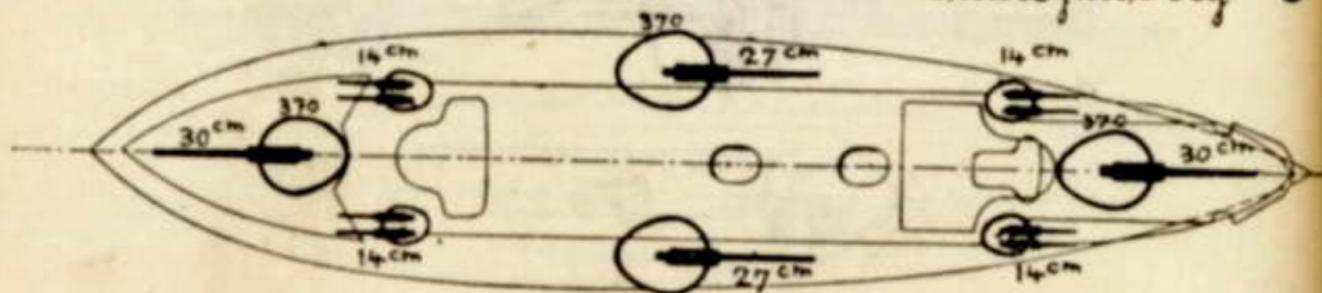
Frankreich.



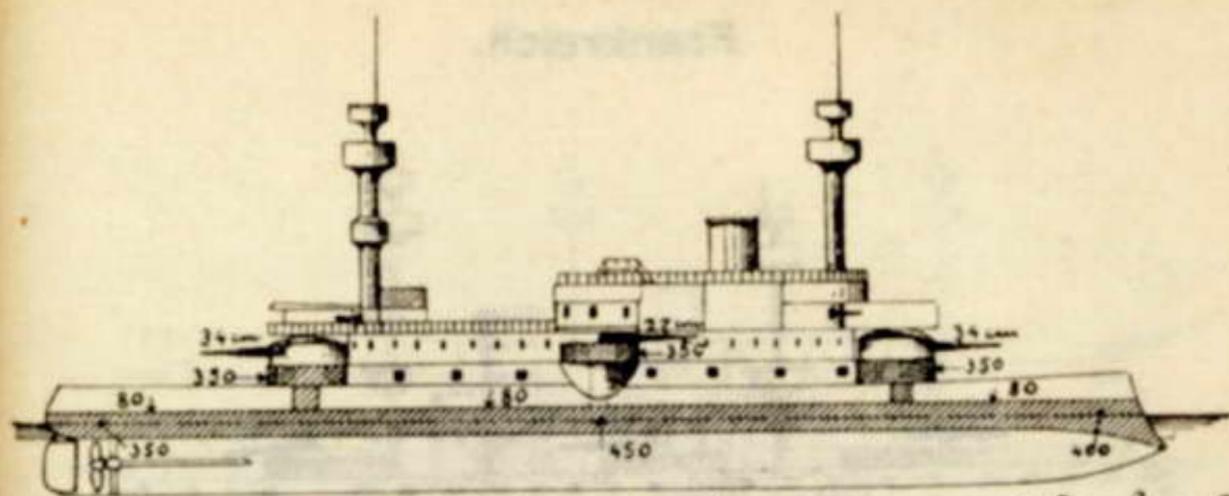
Brennus C



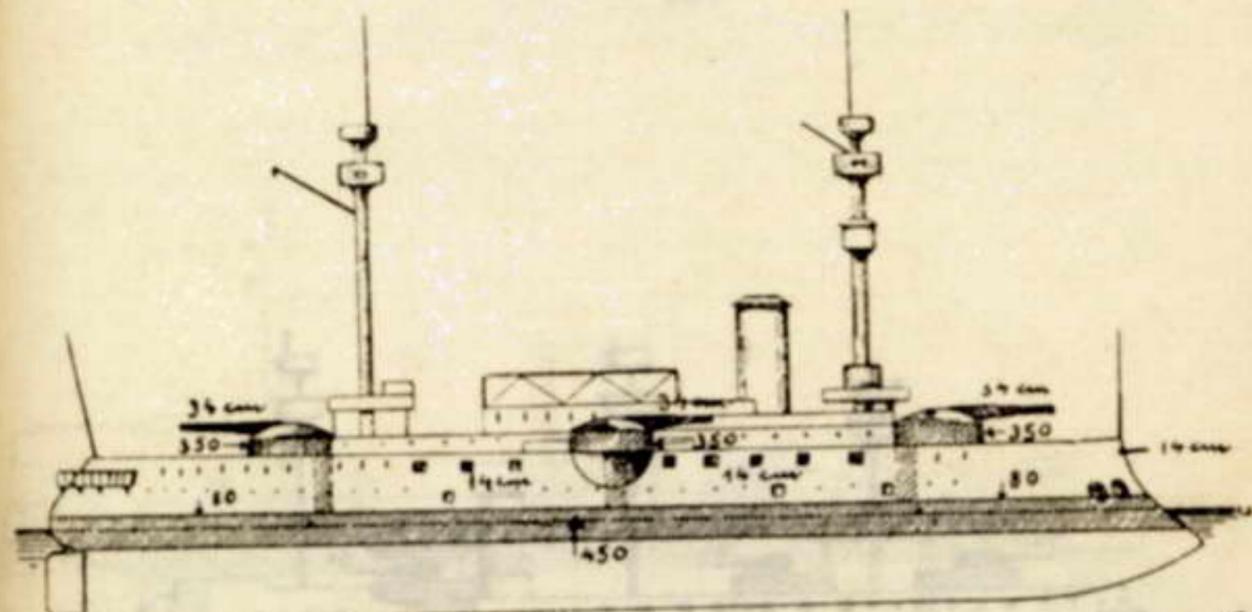
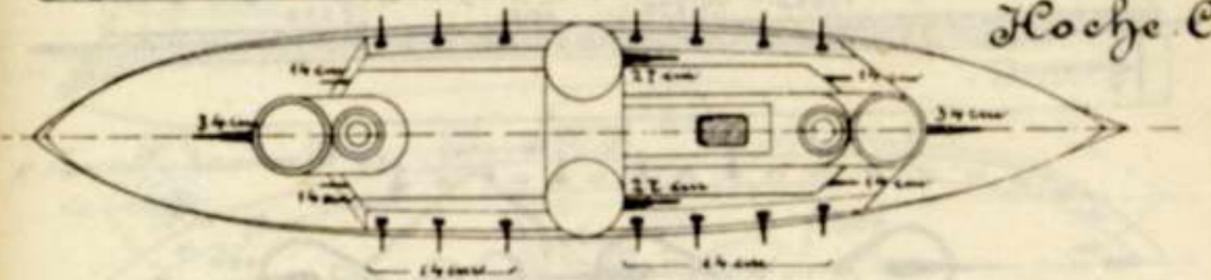
Tauriquiberry C



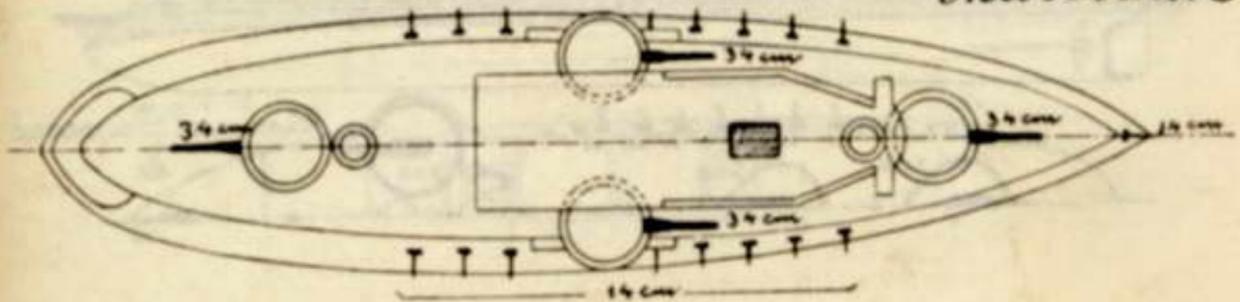
Frankreich.



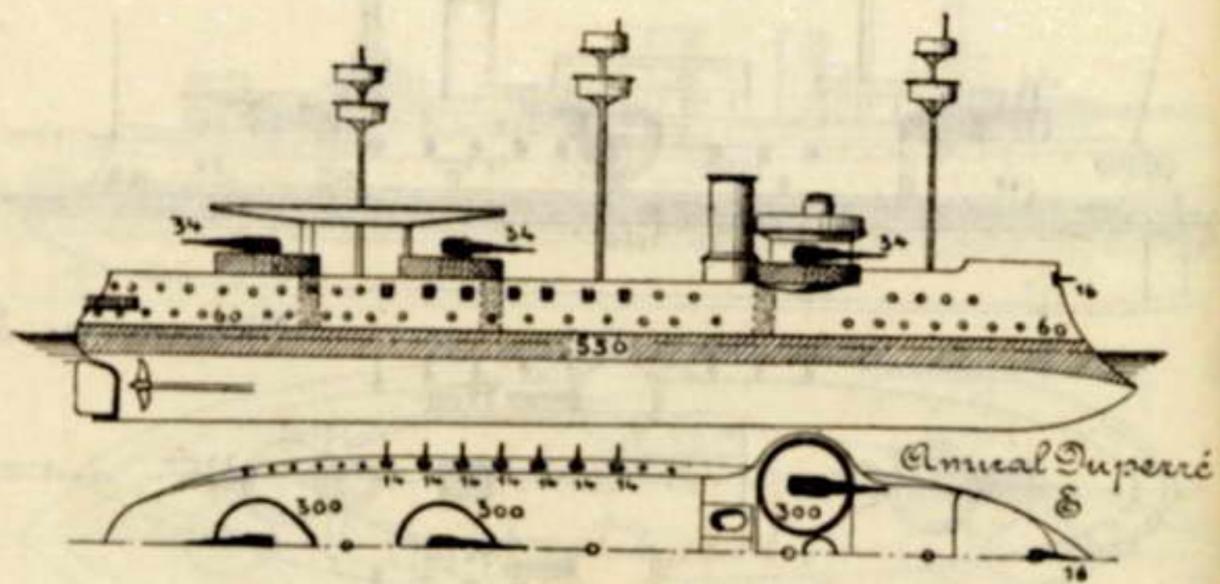
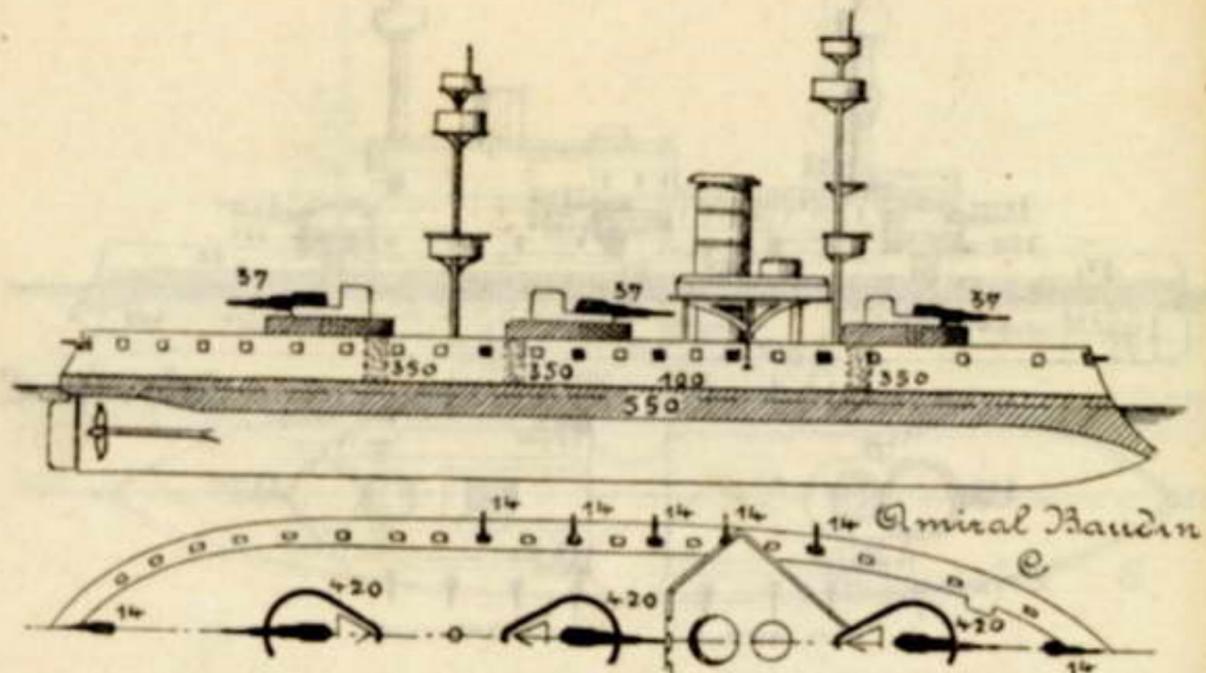
Hoche C



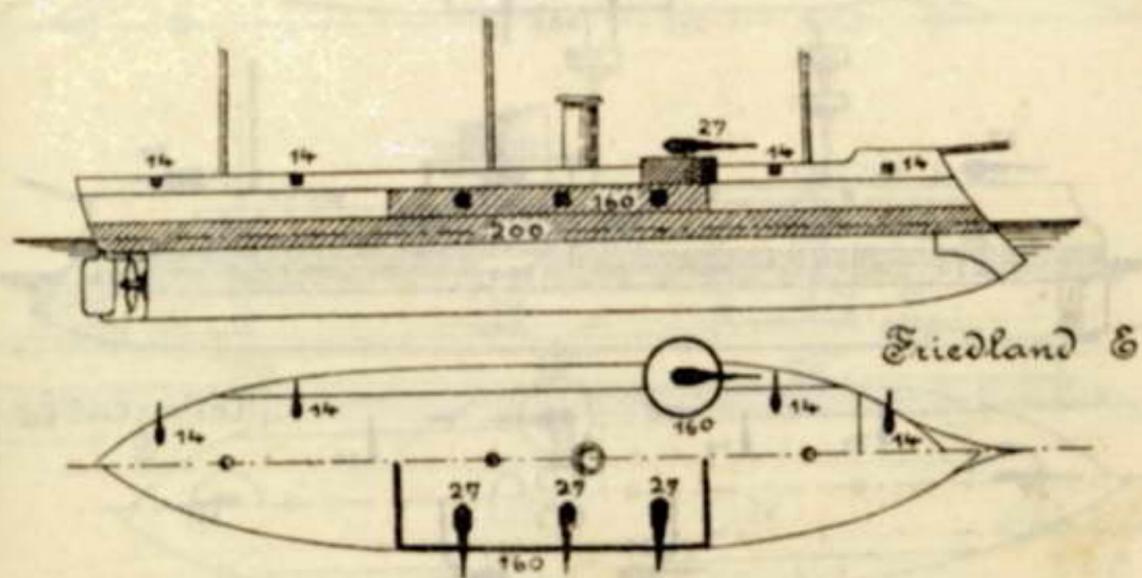
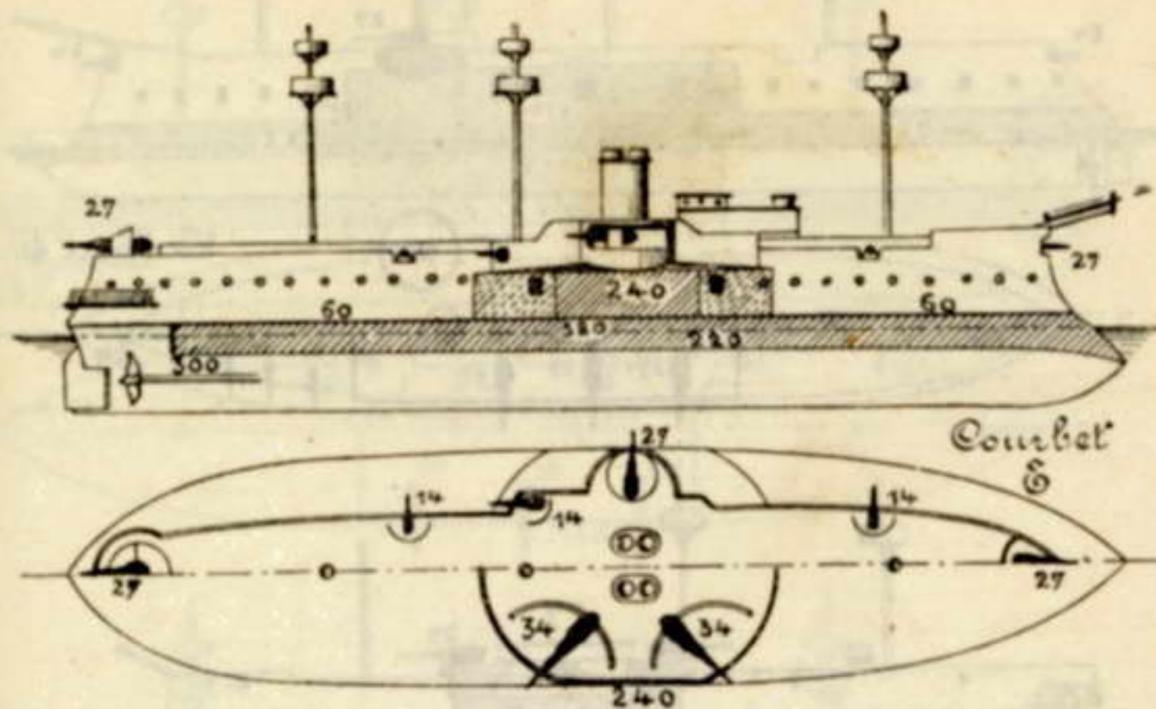
Marceau S



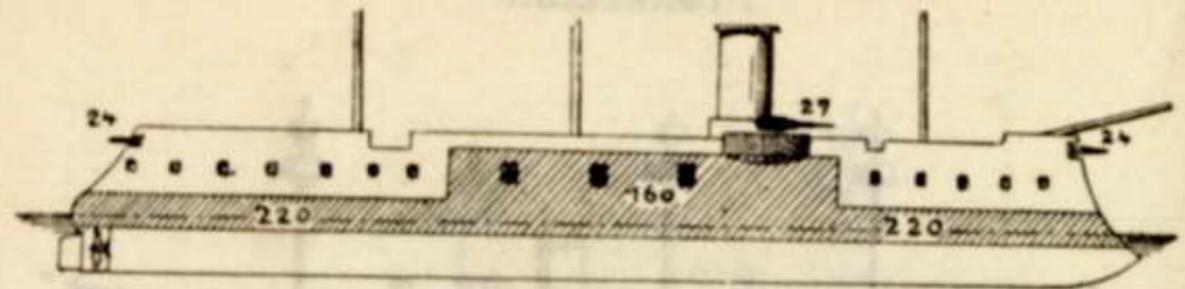
Frankreich.



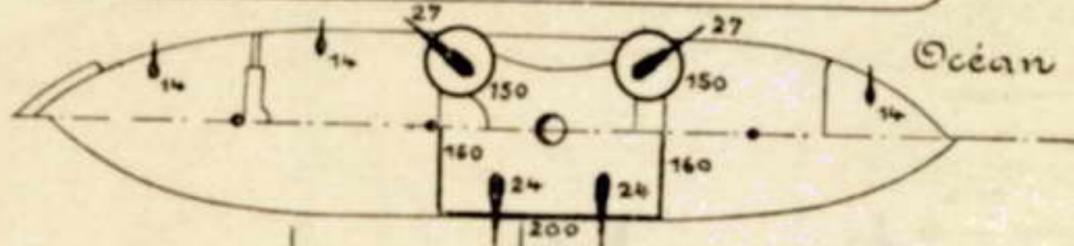
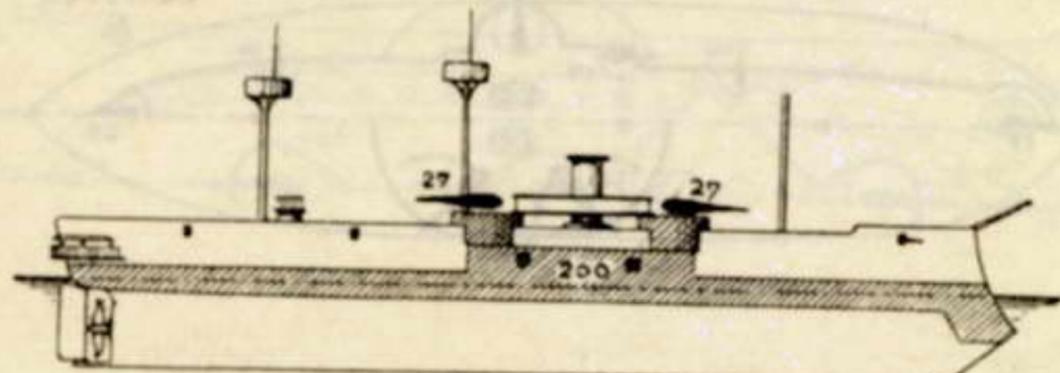
Frankreich.



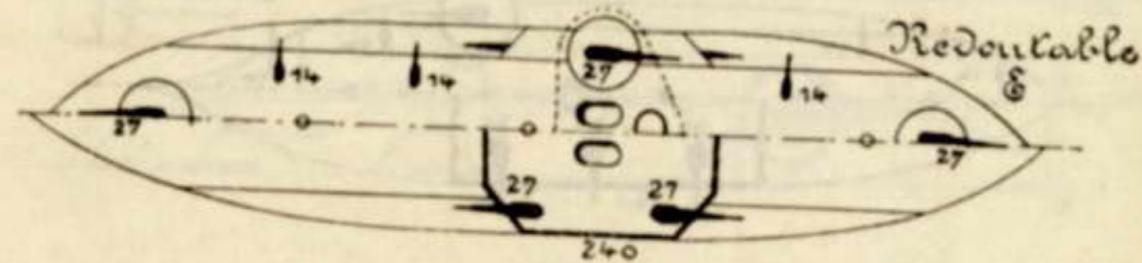
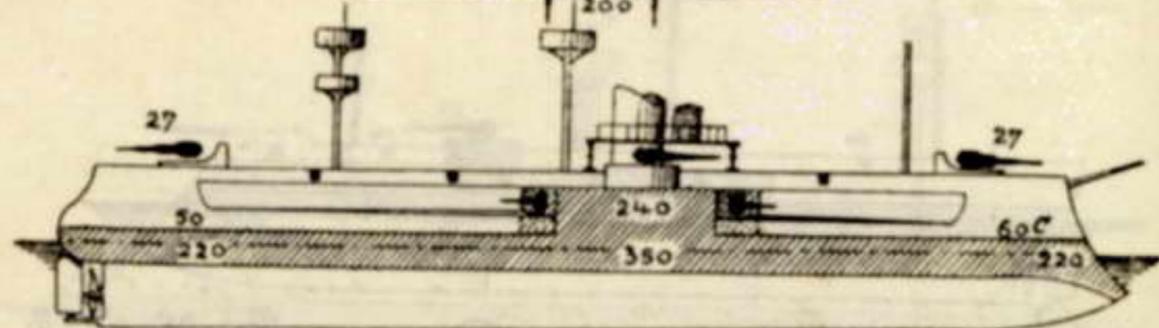
Frankreich.



Colbert &

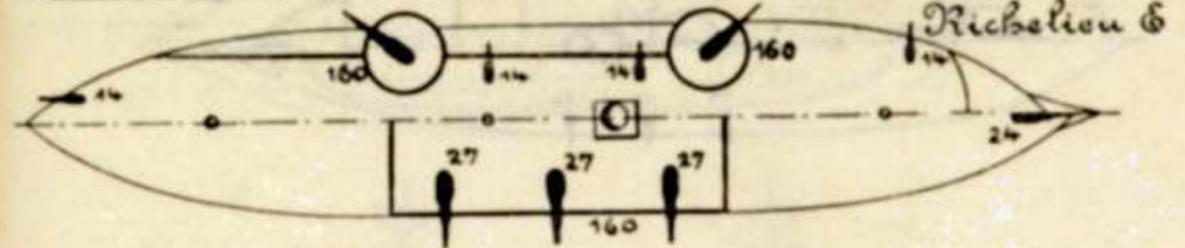
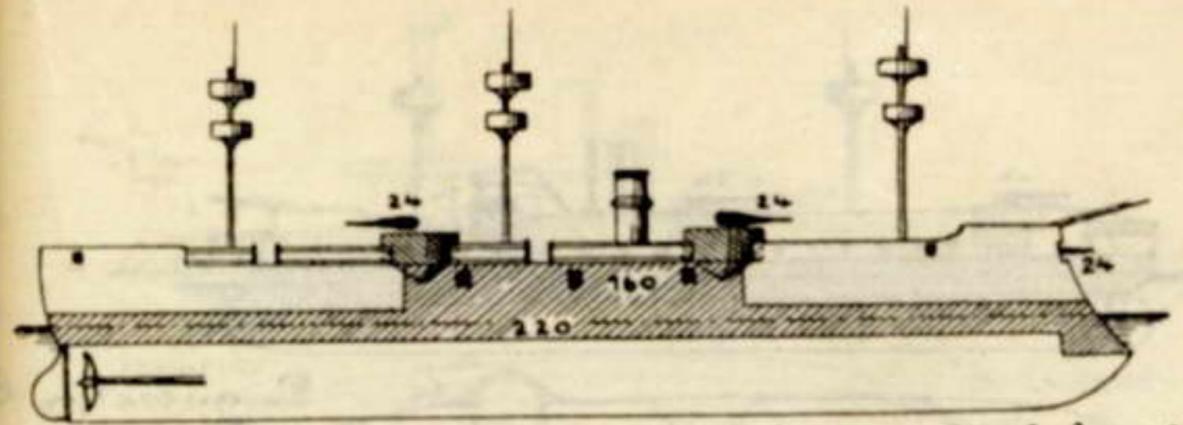


Océan &

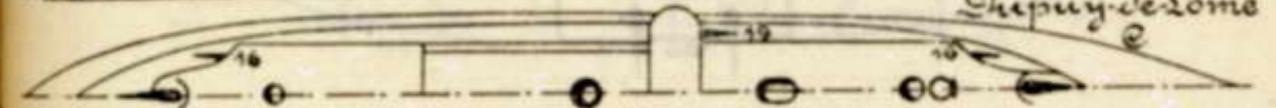
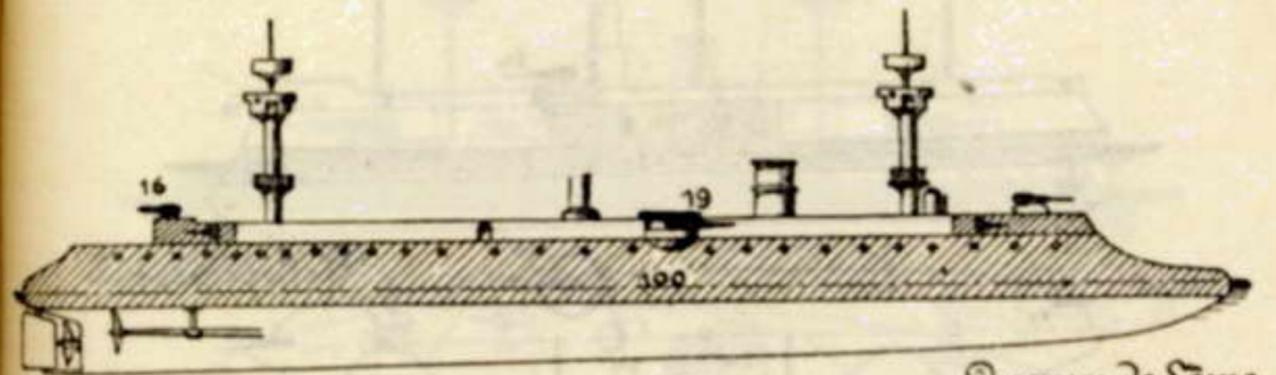


Redoutable &

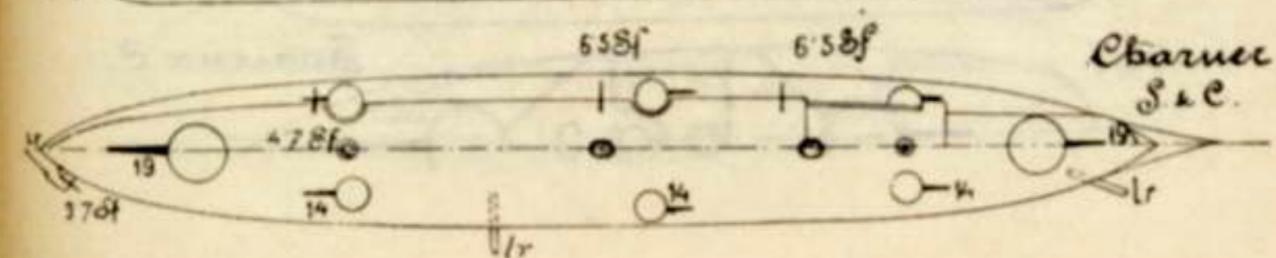
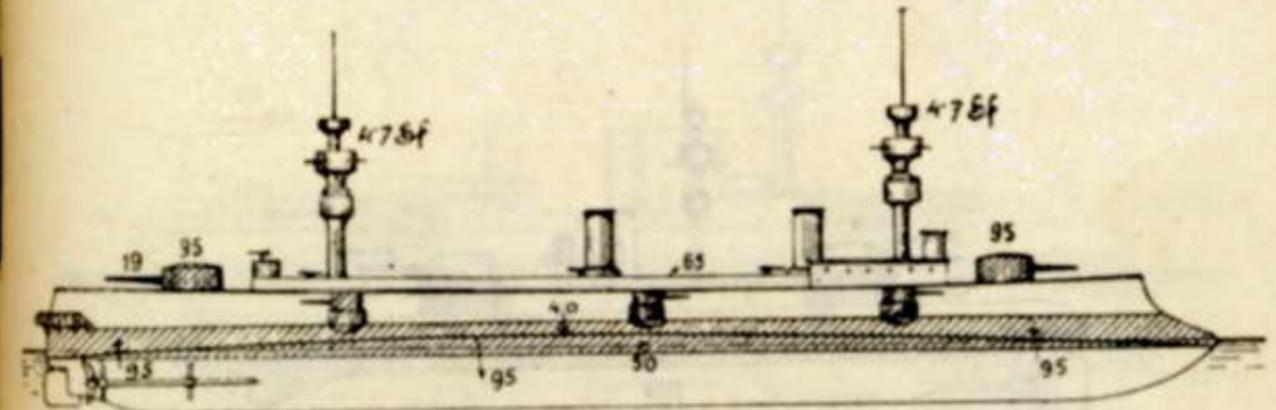
Frankreich.



Richelieu &

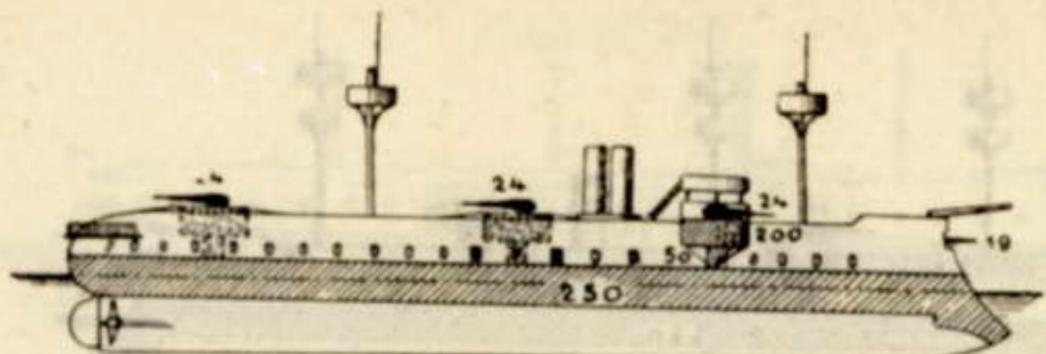


Dupuy-de-Lôme &

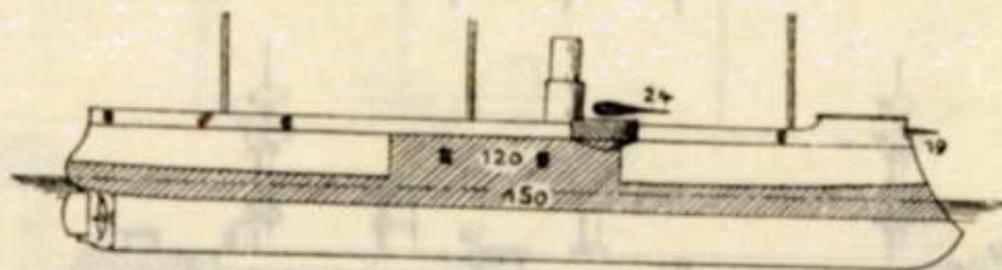


Charner & S. & C.

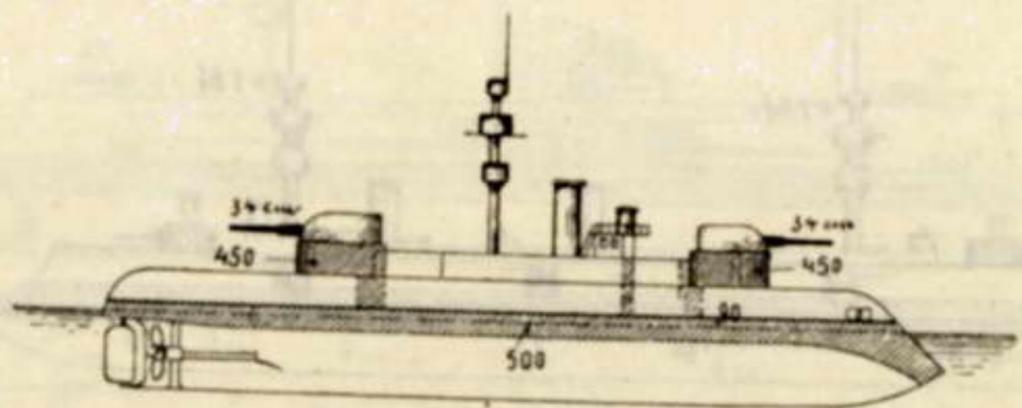
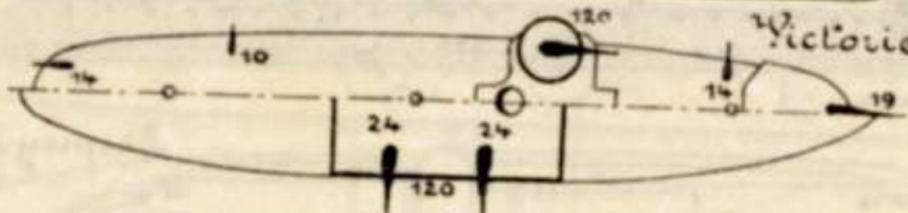
Frankreich.



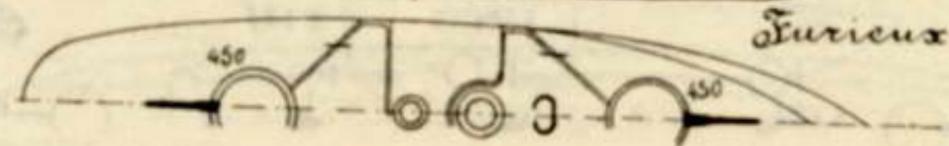
Inguesselin 19



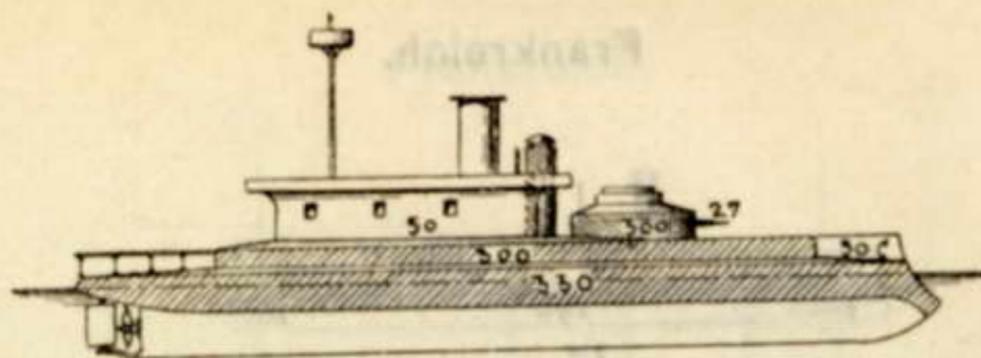
Victorieuse 19



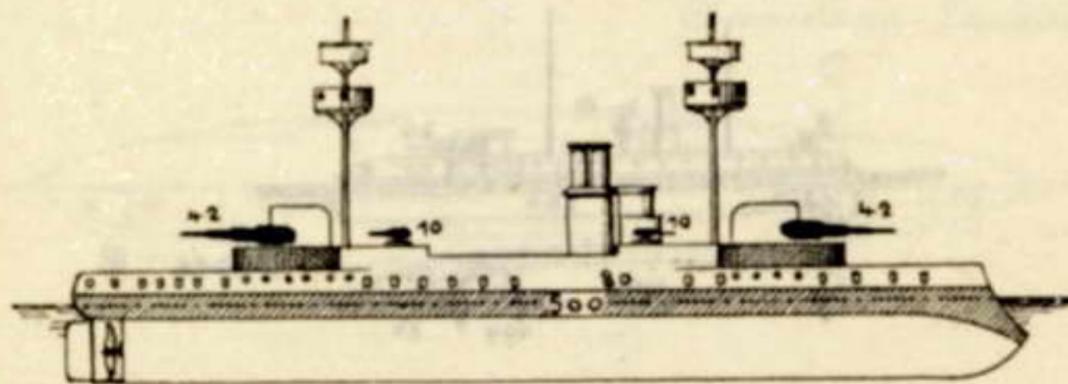
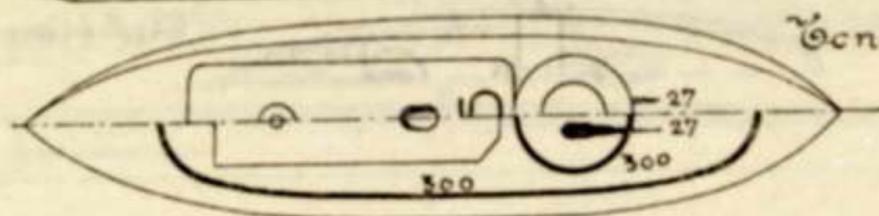
Furieux 19



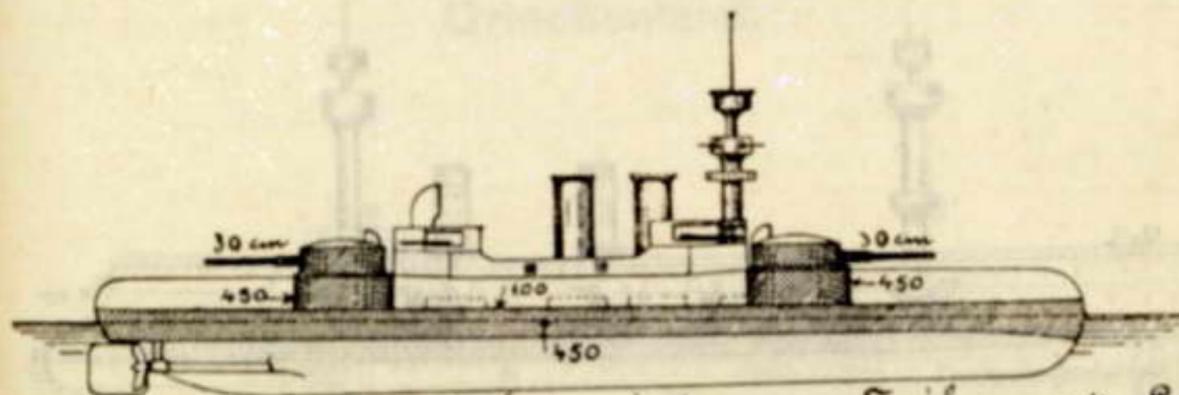
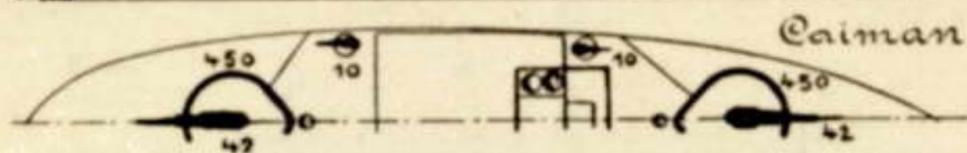
Frankreich.



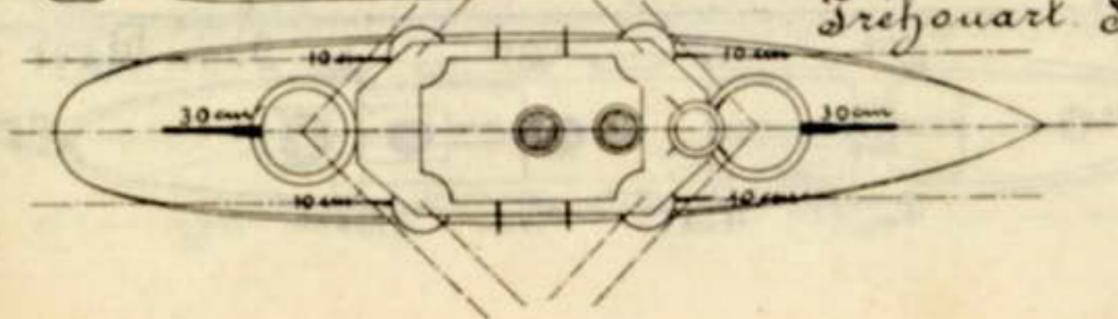
Connerie 19



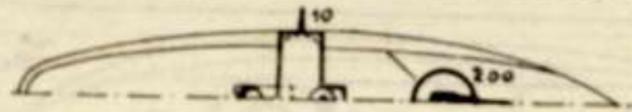
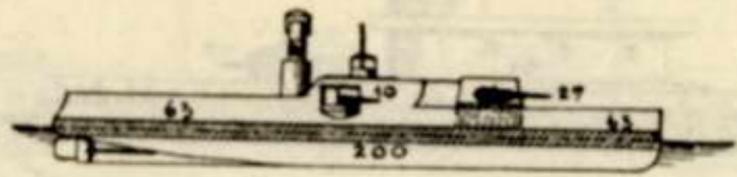
Caiman 19



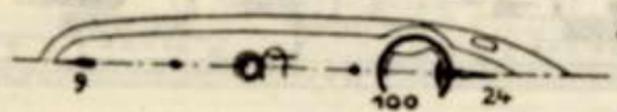
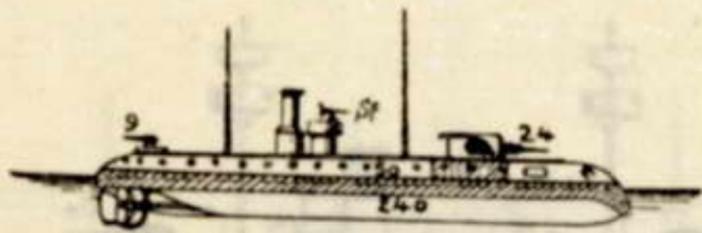
Trihouart 19



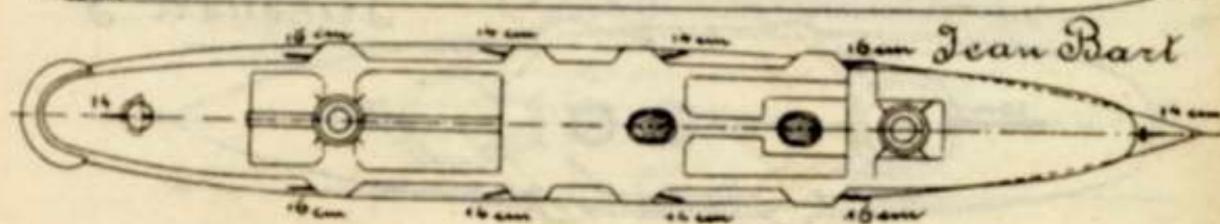
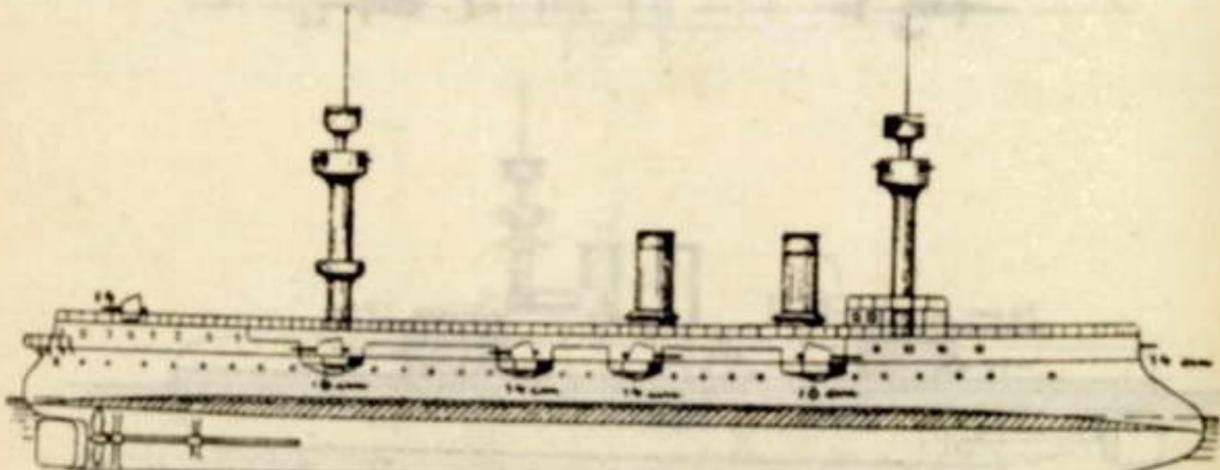
Frankreich.



Achéron ©

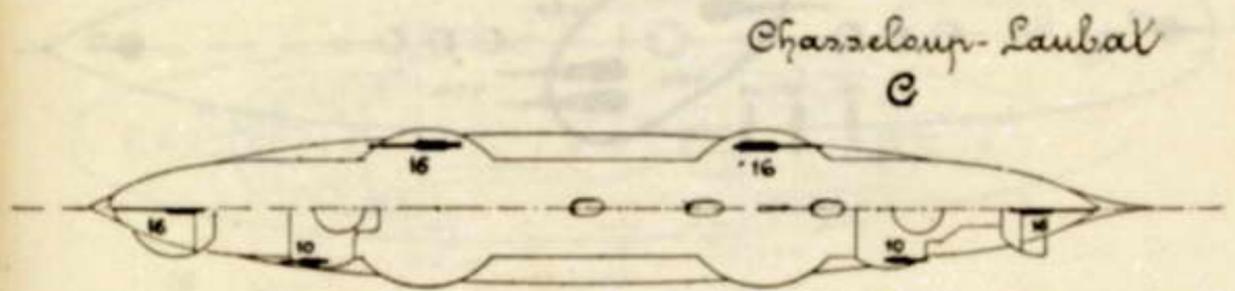
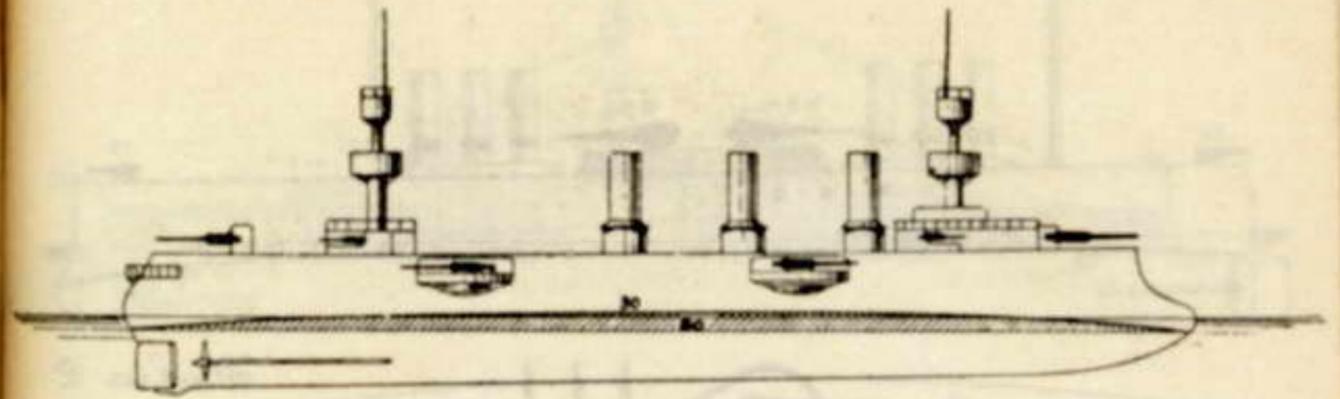


Fusée ©



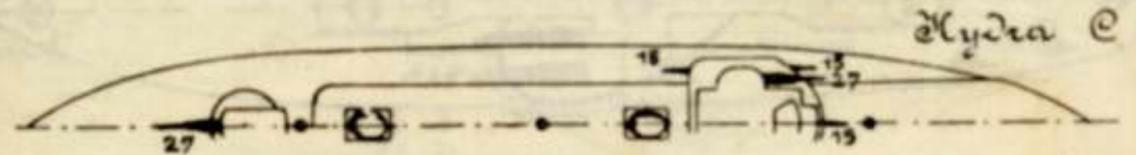
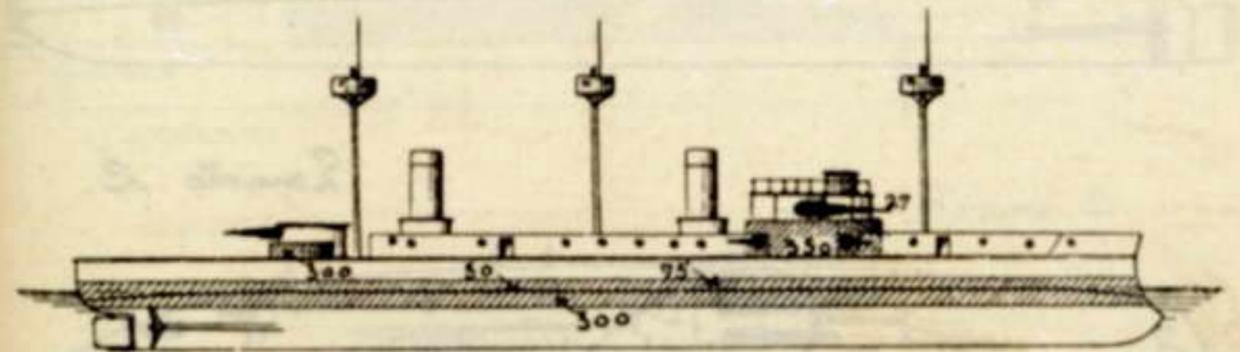
Jean Bart

Frankreich.



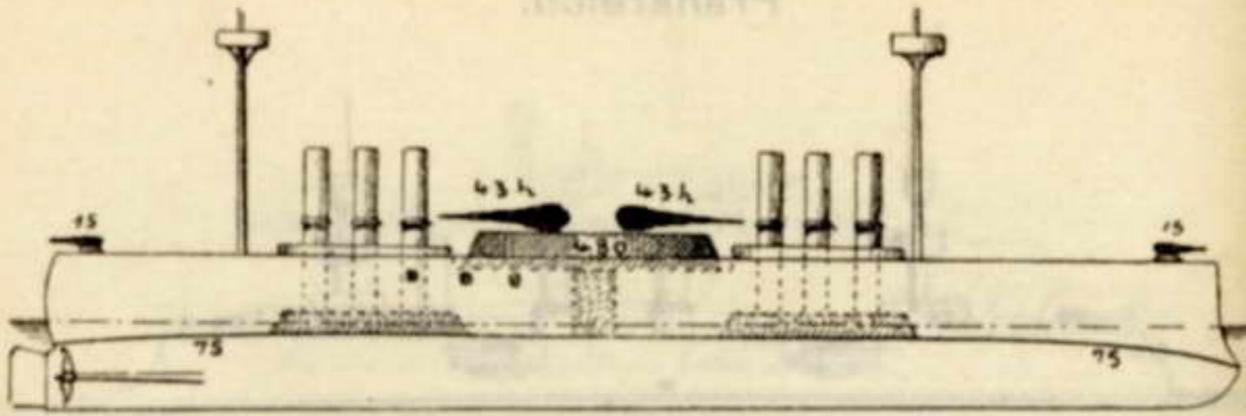
Chasseloup-Laubat ©

Griechenland.

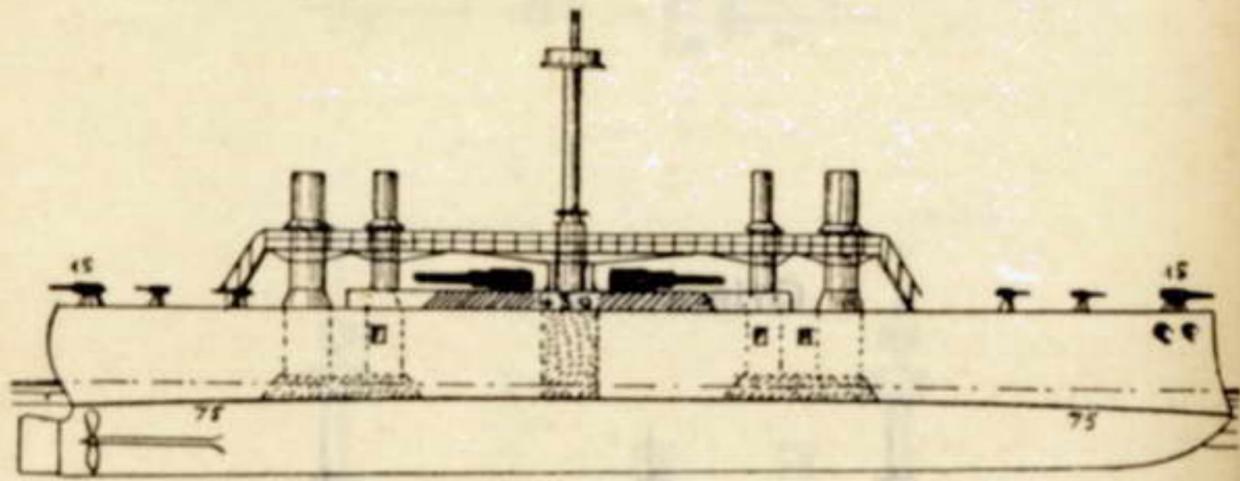
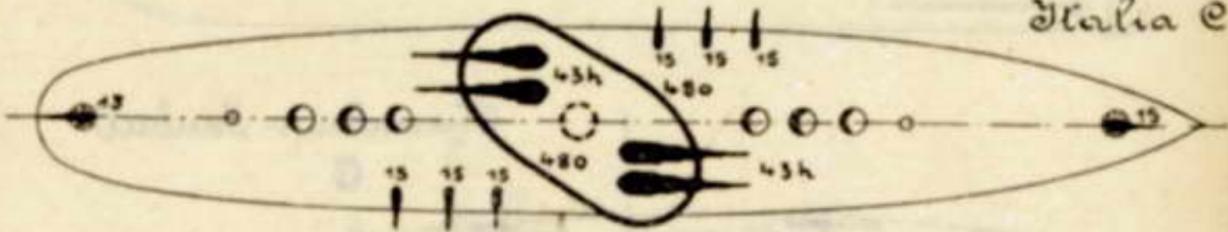


Hydra ©

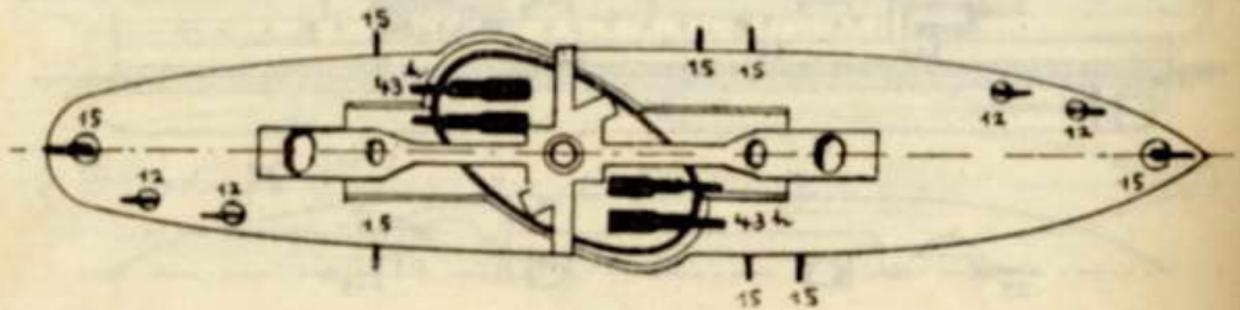
Italien.



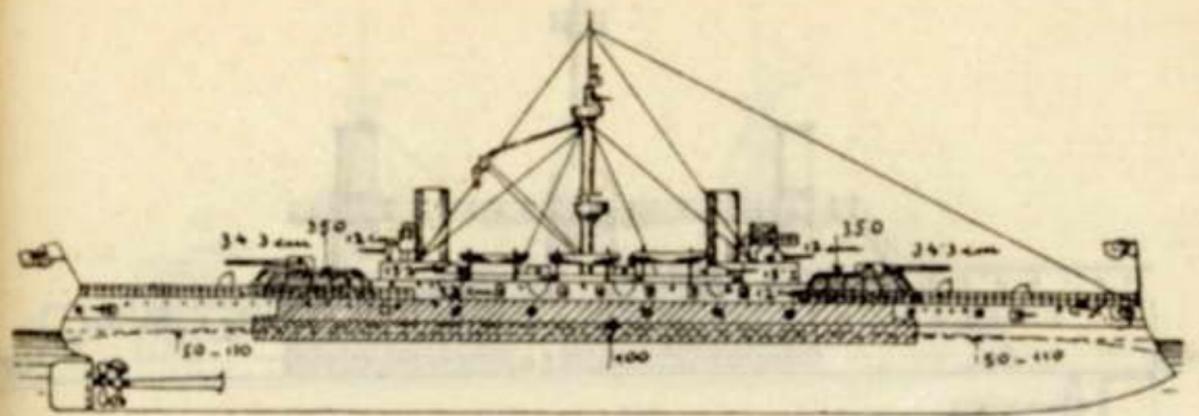
Italia ©



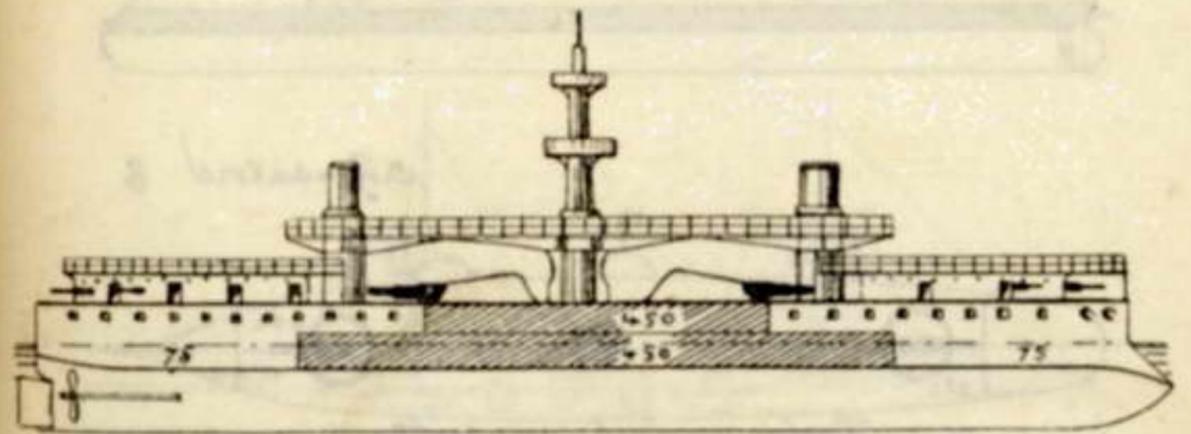
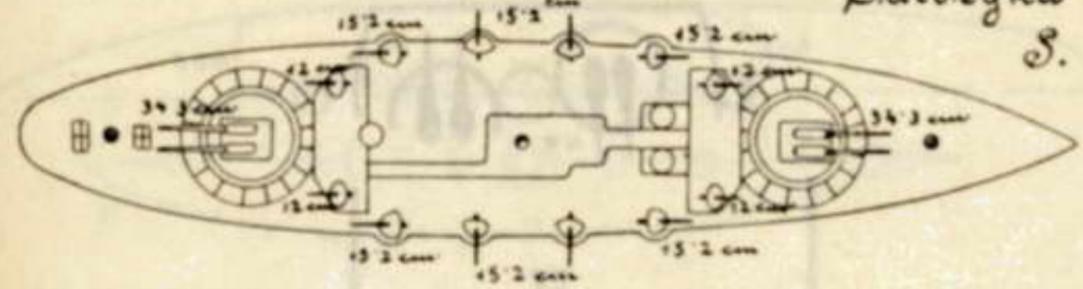
Lepanto ©



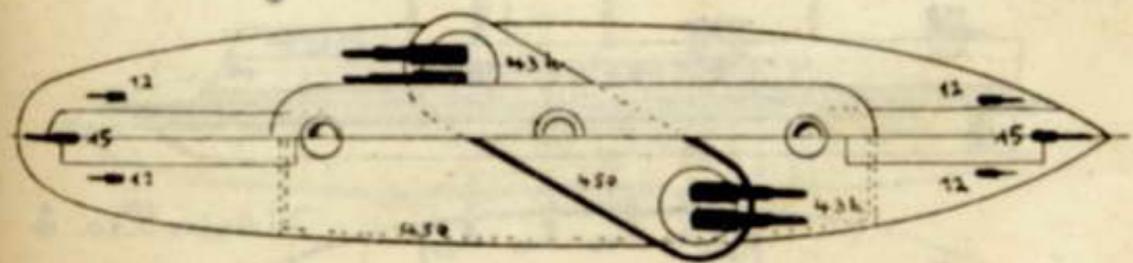
Italien.



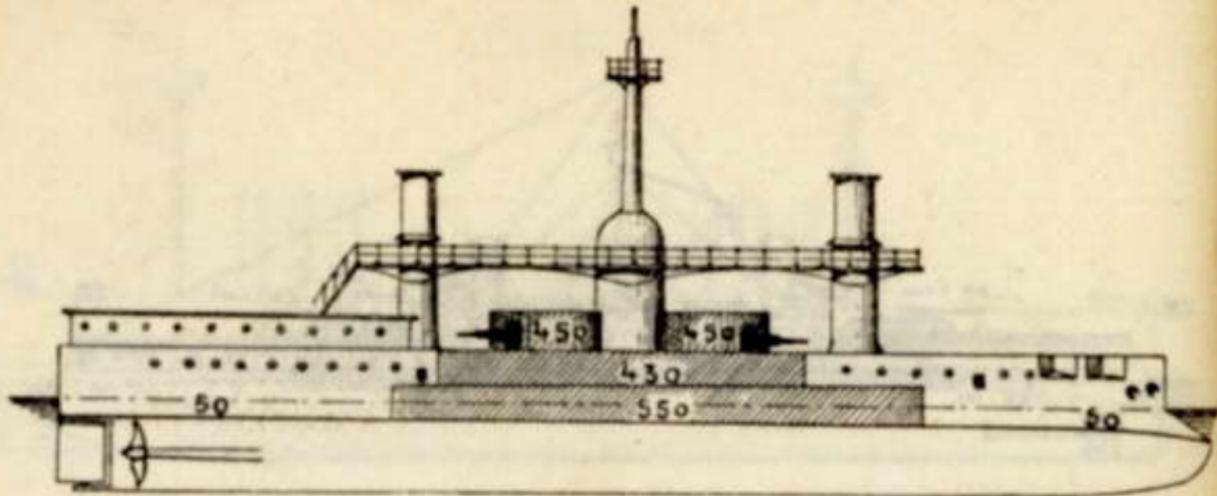
Sardegna ©



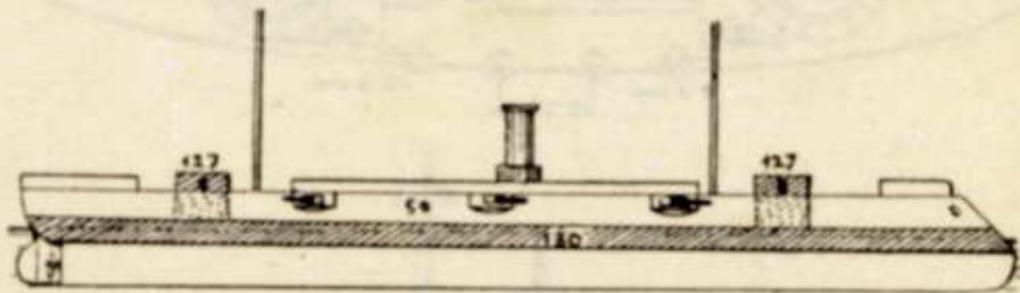
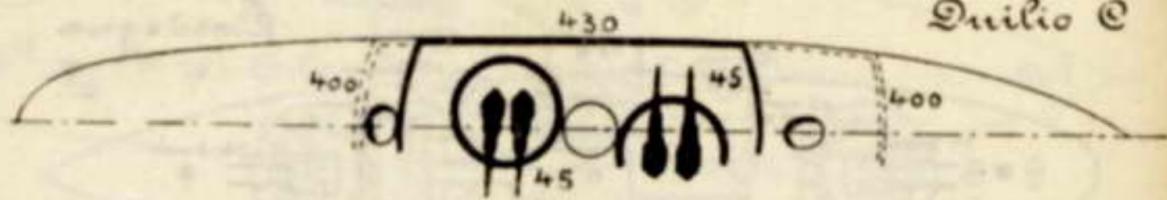
Doria ©



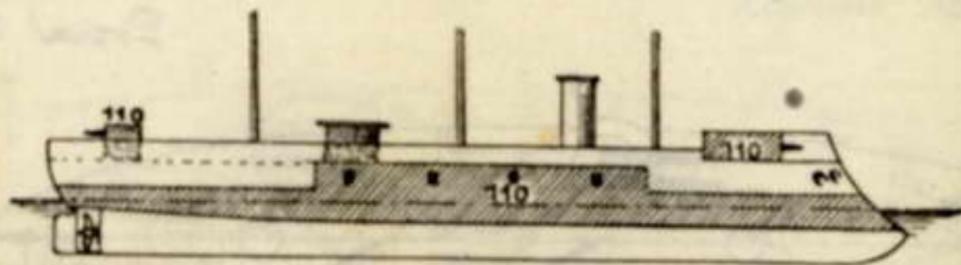
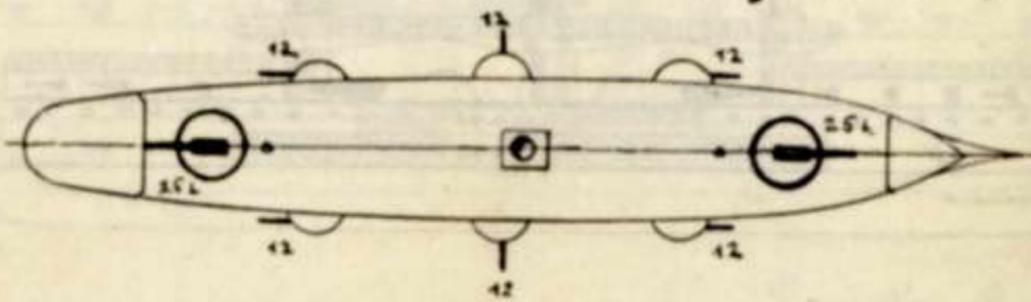
Italien.



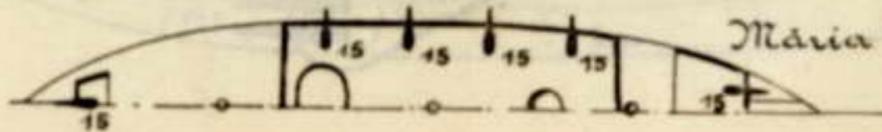
Duilio C



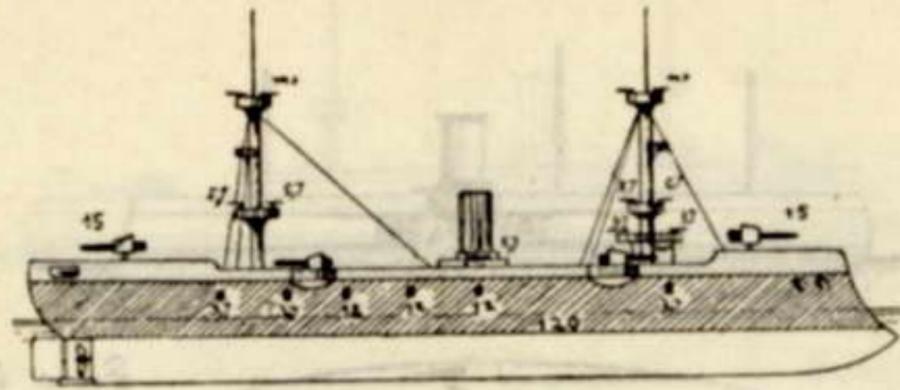
Affondatore S



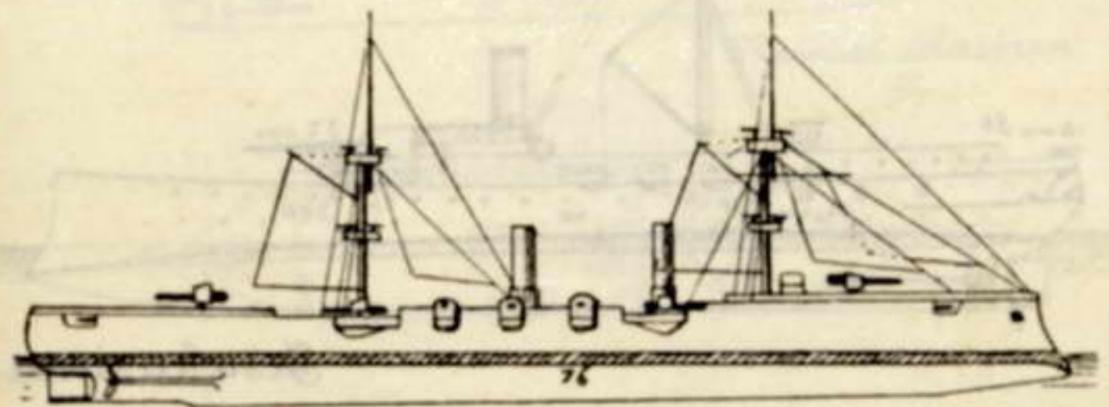
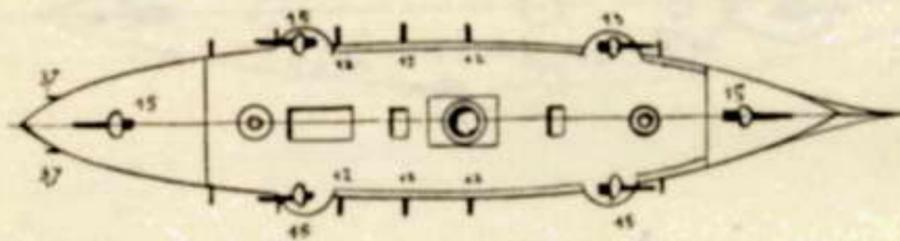
Maria Pia S



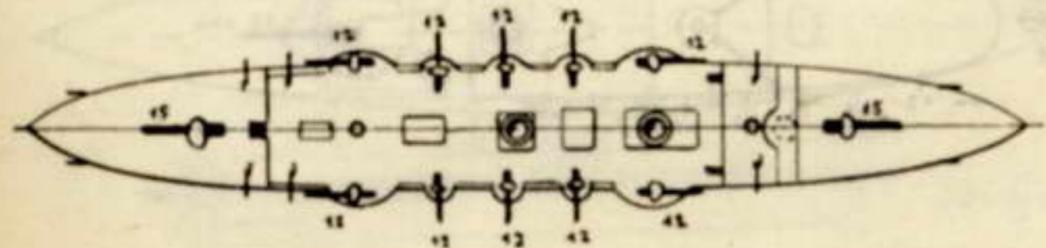
Italien.



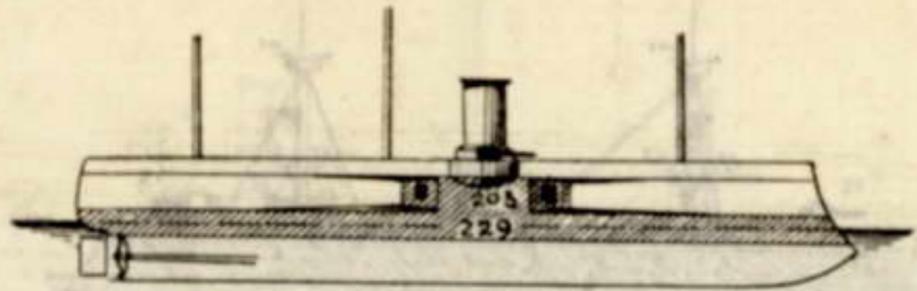
Castelfidardo S



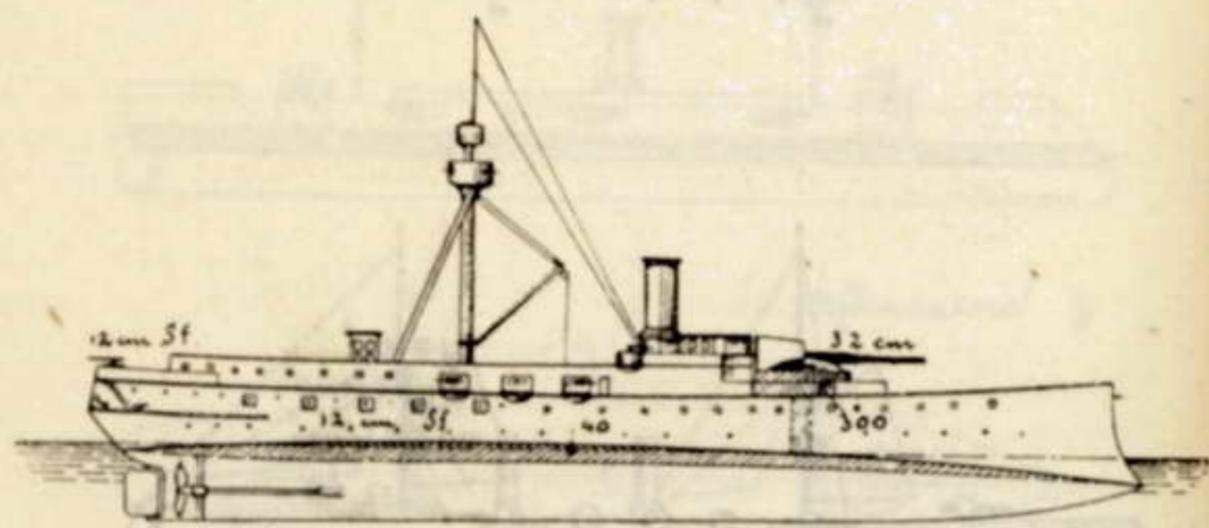
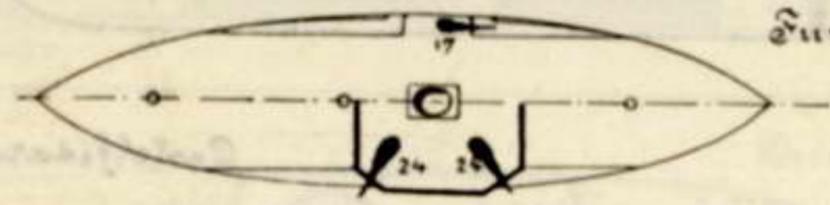
Piemonte S



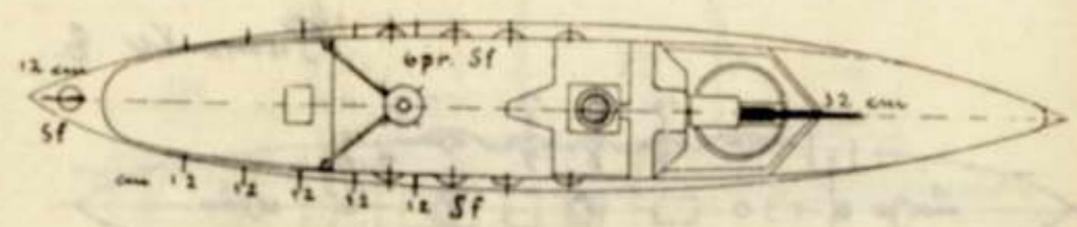
Japan.



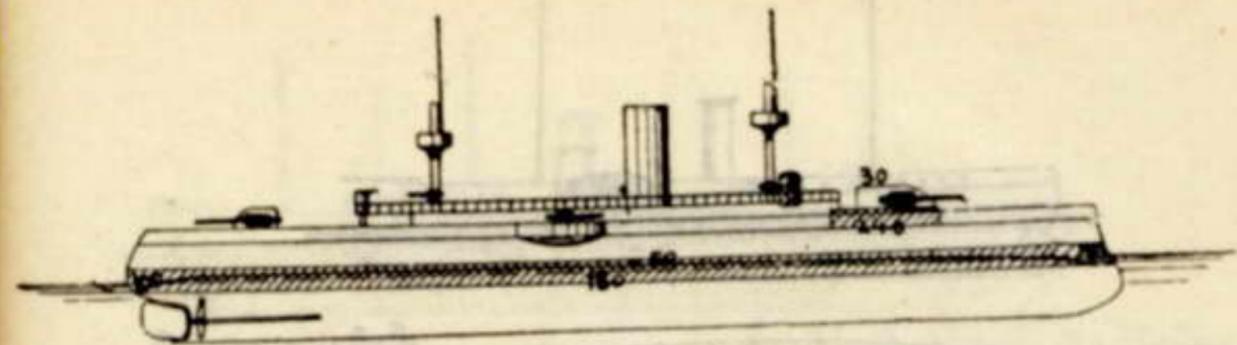
Fuso &



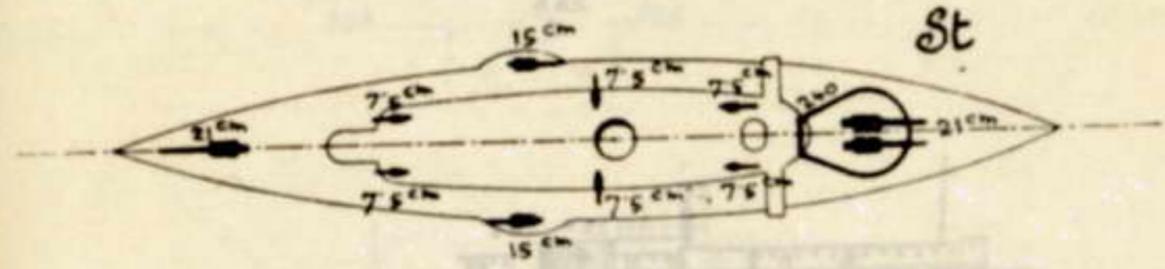
Itukusima. S.



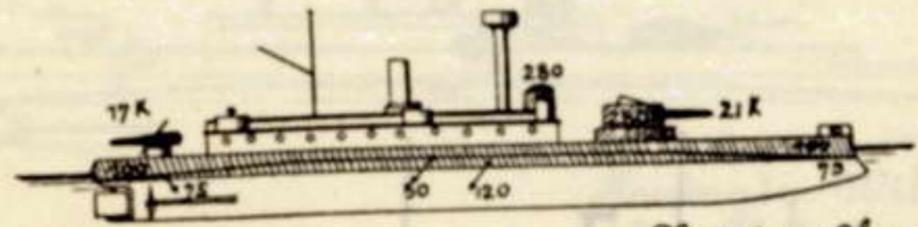
Niederlande.



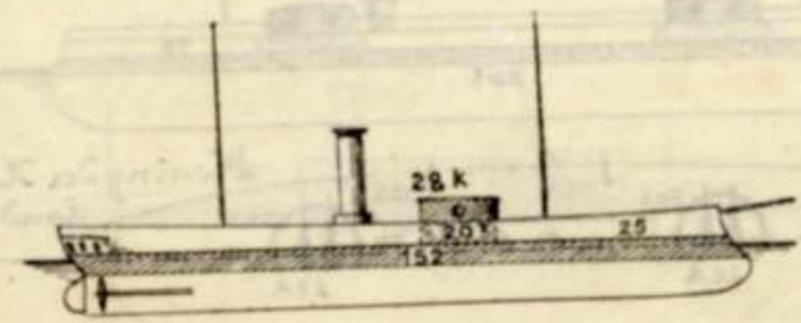
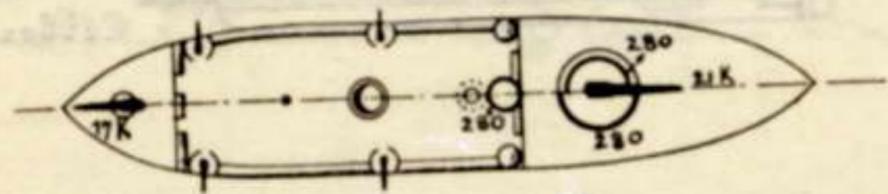
Sveetsen



St

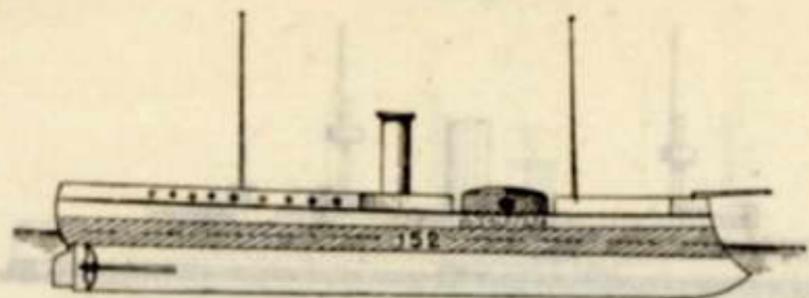


Reinier Claeszen C.

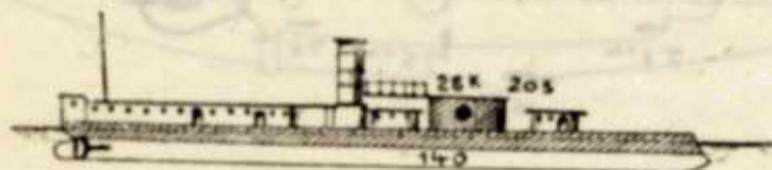
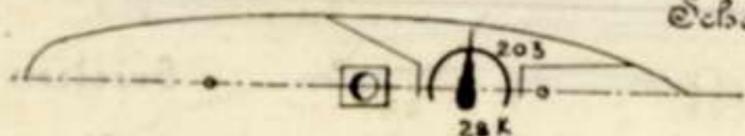


Buffel &

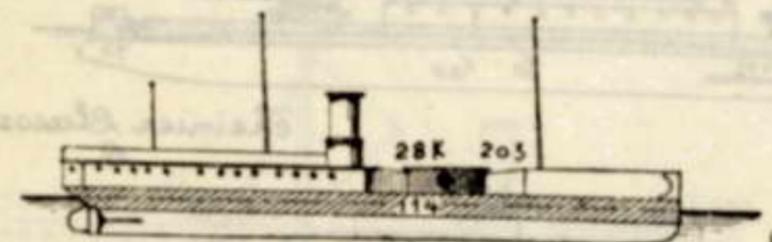
Niederlande.



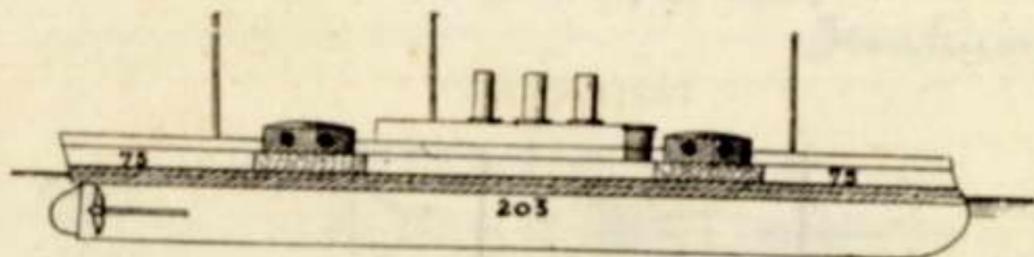
Schoepioen &



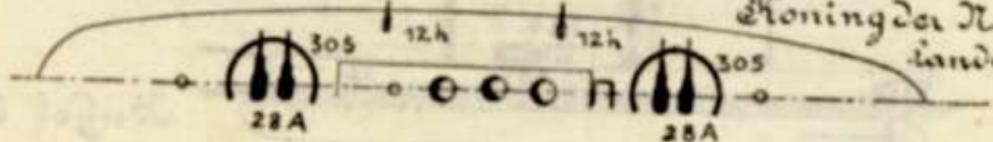
Cijena &



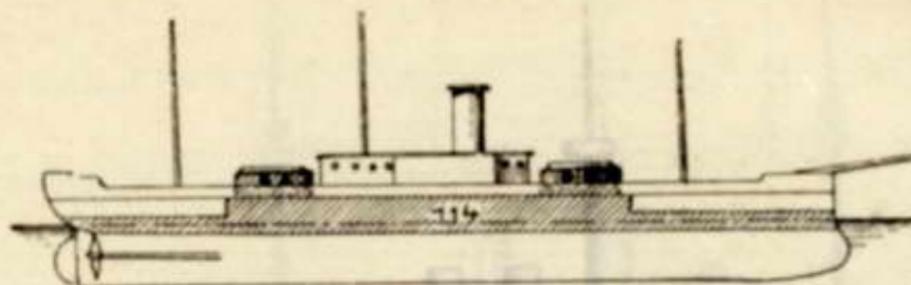
Celbens &



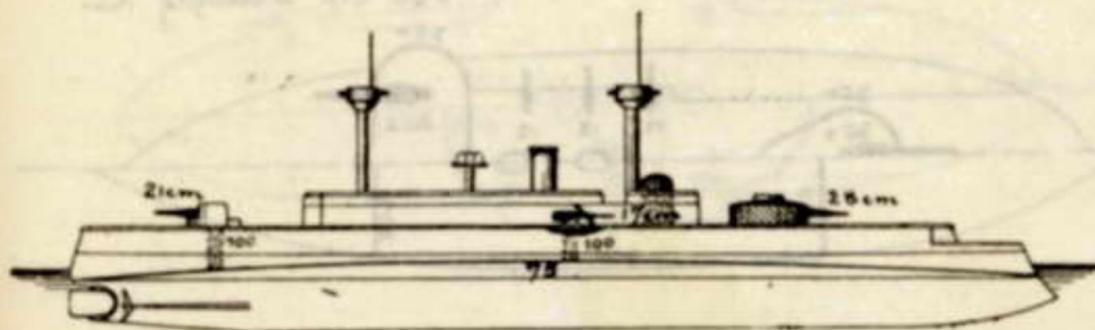
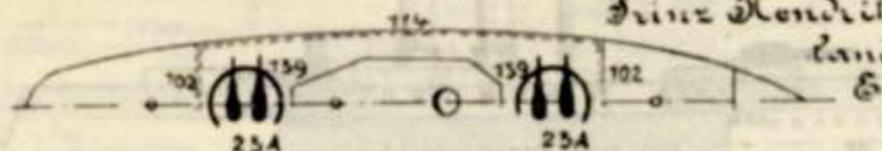
Koning der Nederlanden &



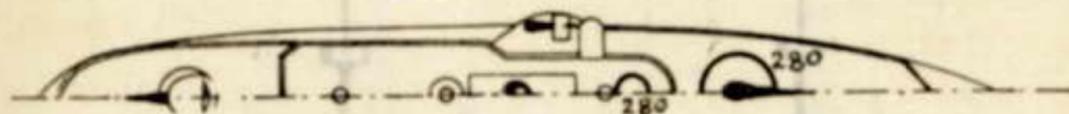
Niederlande.



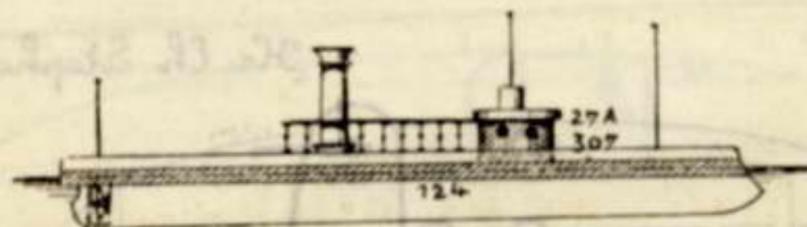
Prins Hendrik der Nederlanden &



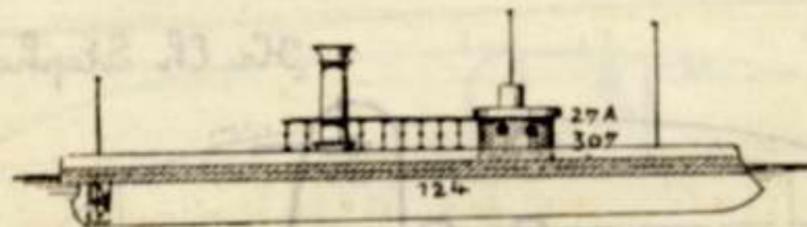
Koningin Wilhelmina der Nederlanden &



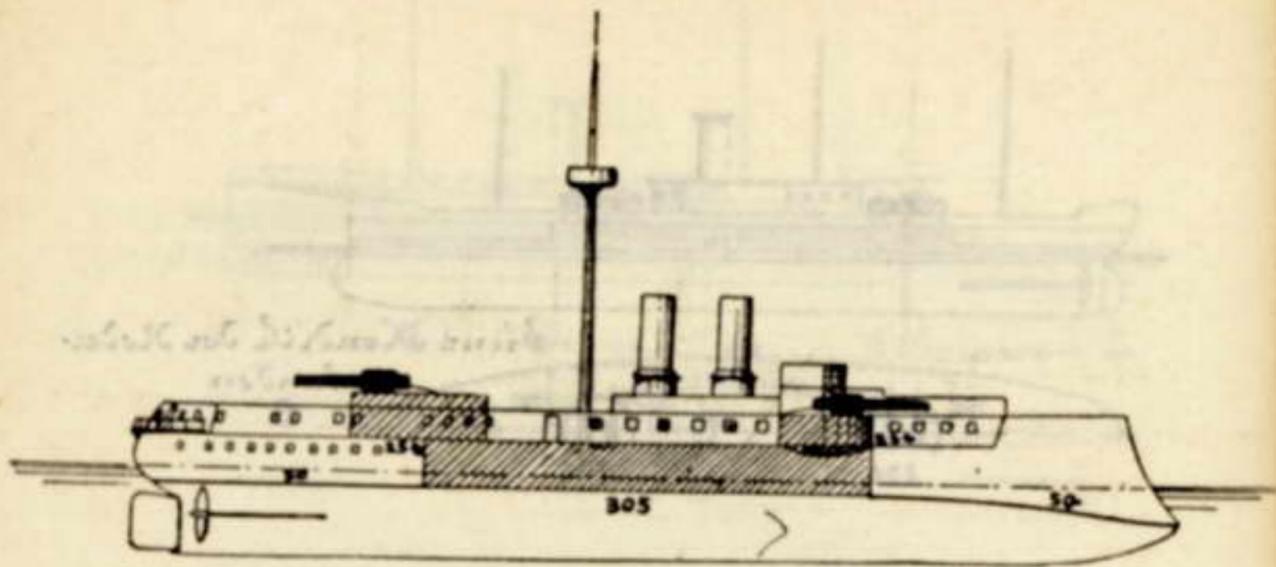
Norwegen.



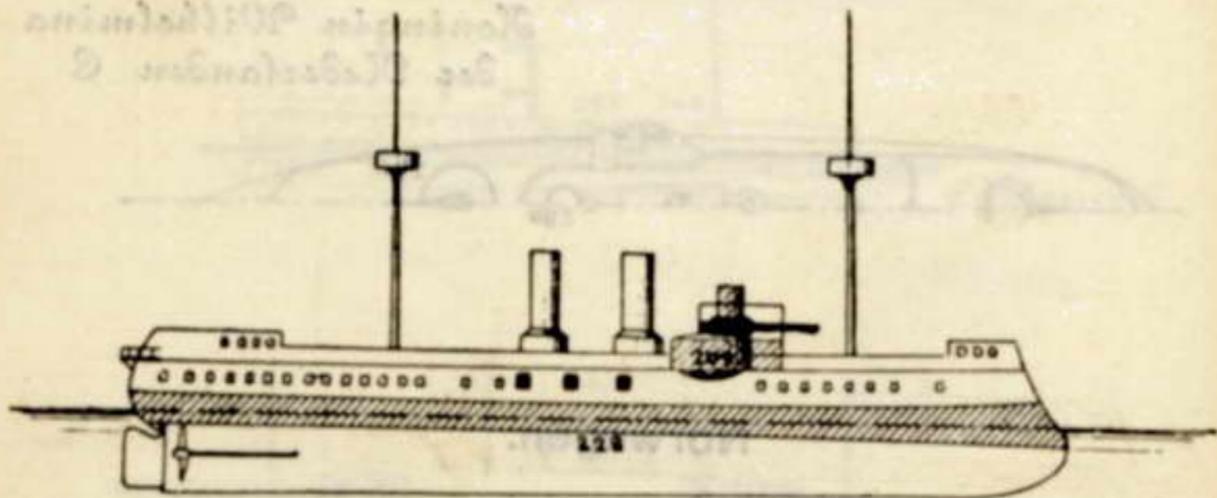
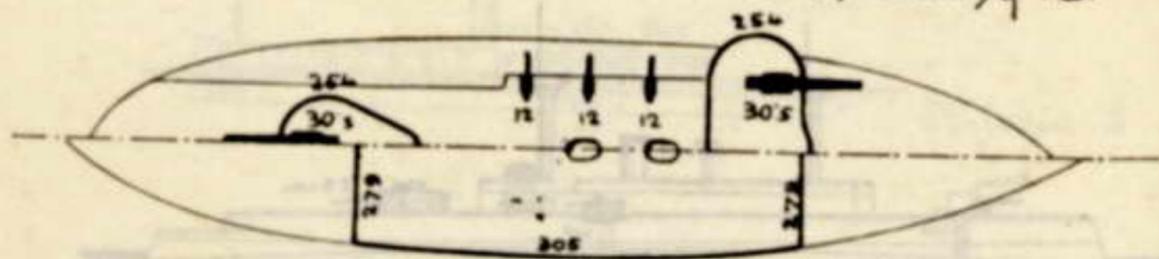
Skorpionen &



Österreich - Ungarn.



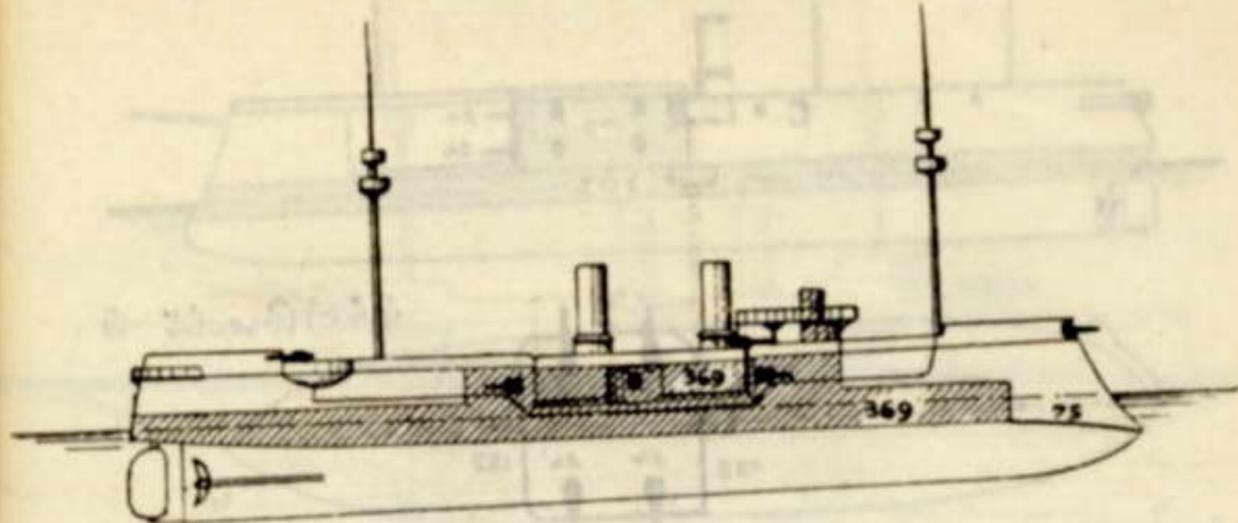
Hr. Eh. Rudolf C.



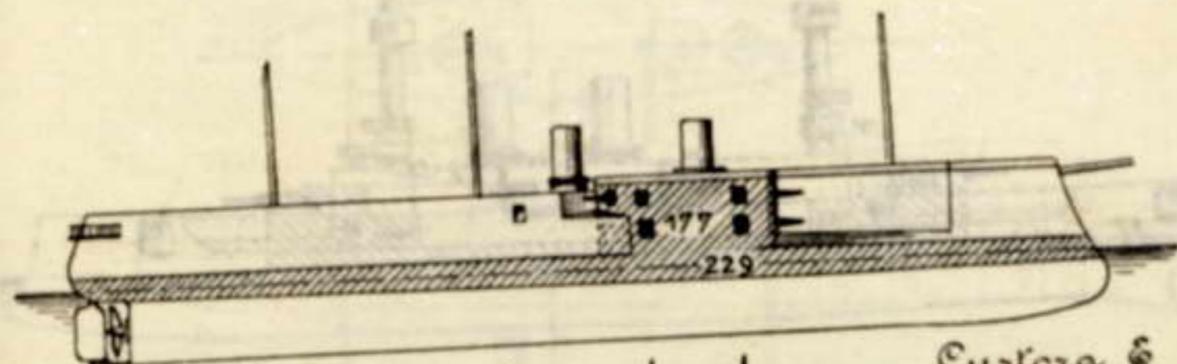
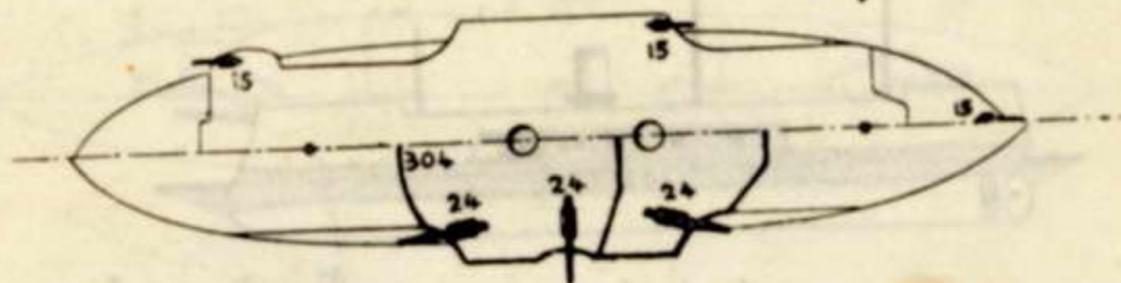
Hr. Eh. Stephanie C.



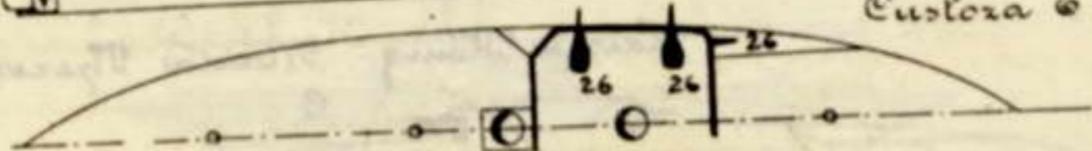
Österreich - Ungarn.



Tegethoff E

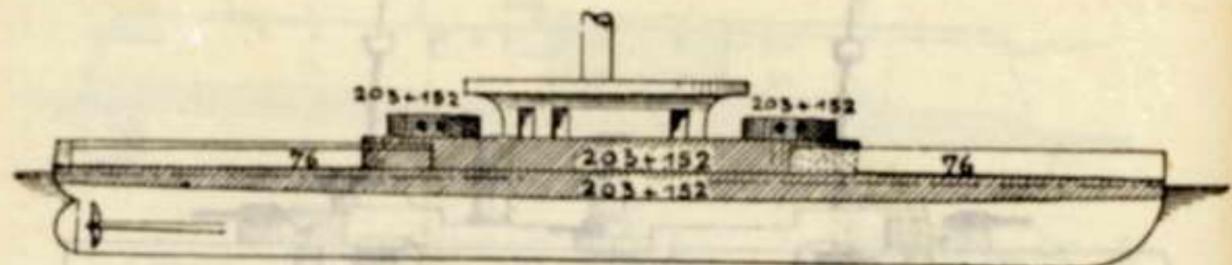


Eustora S

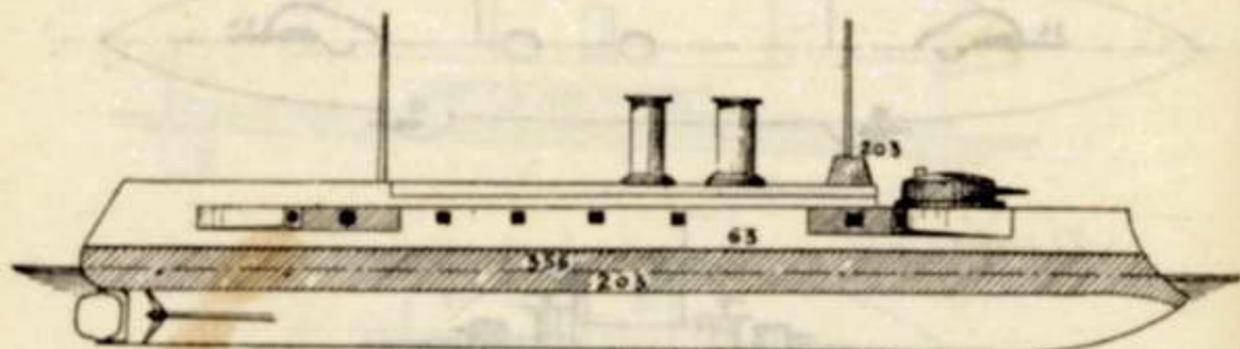
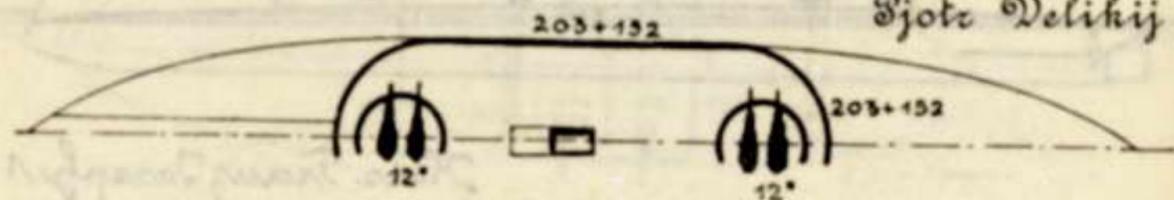


Russland.

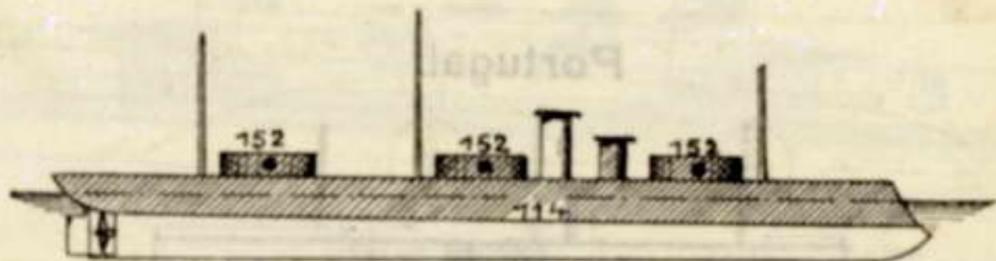
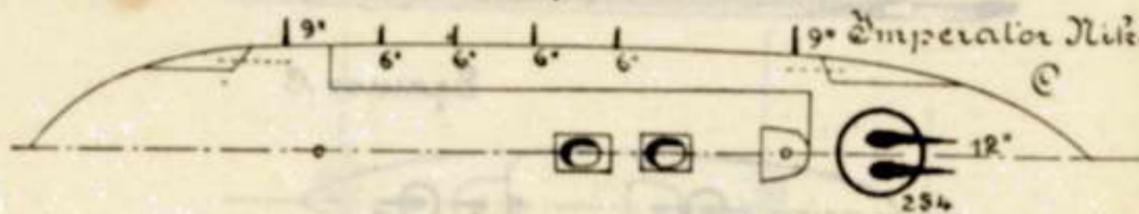
A. Baltische Flotte.



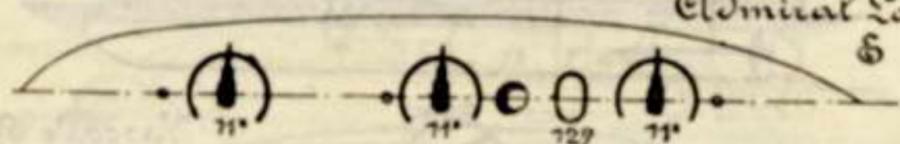
Sjote Velikij ⚓



Imperator Nikolaj I ⚓

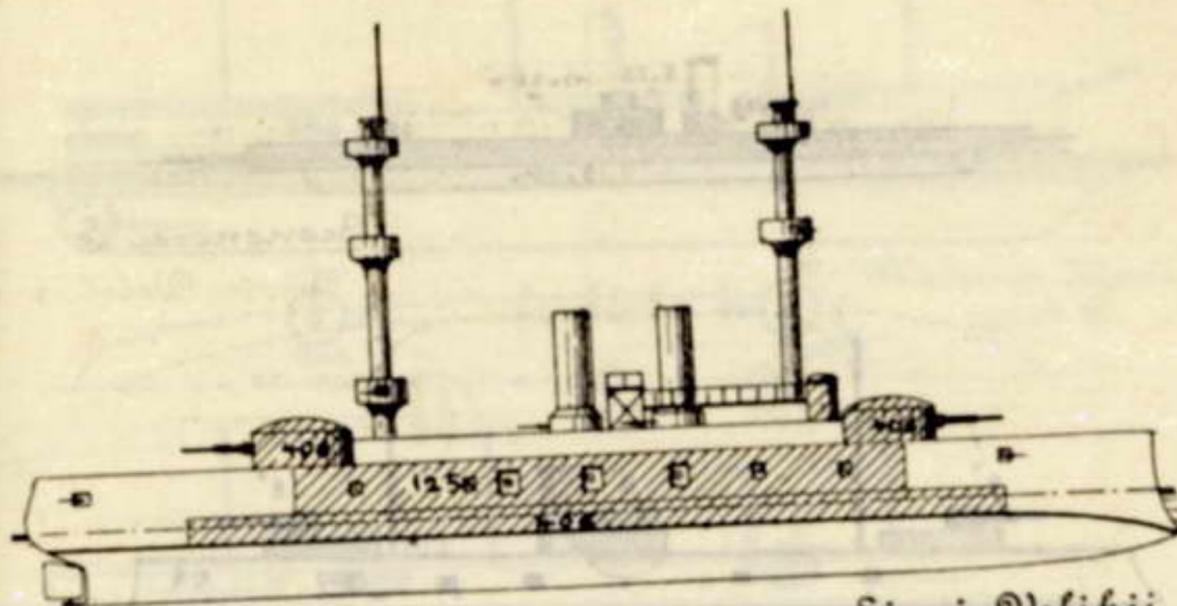


Admiral Lazareff ⚓

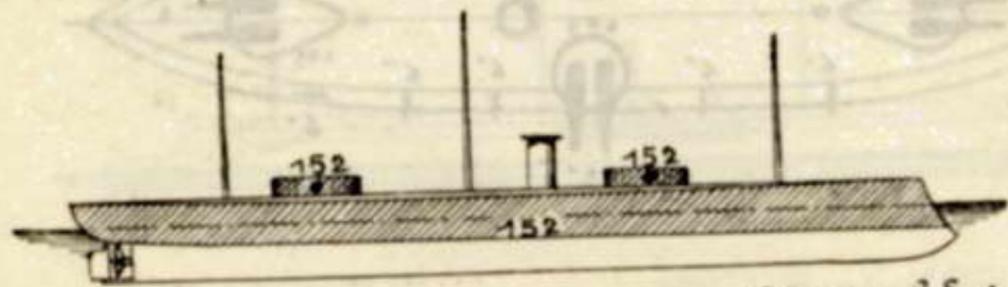
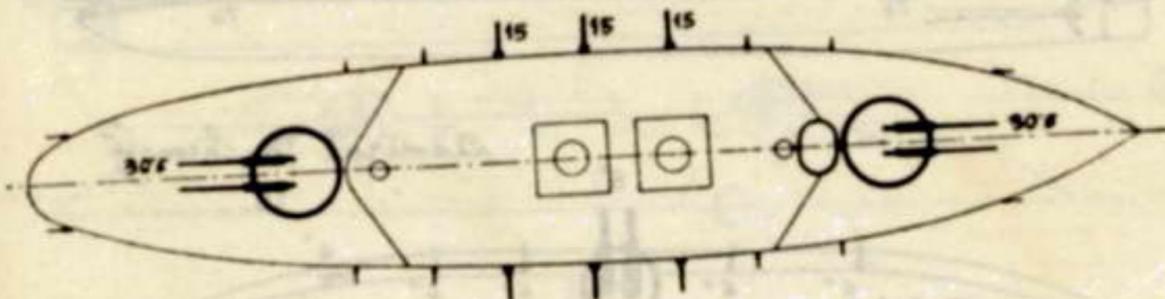


Russland.

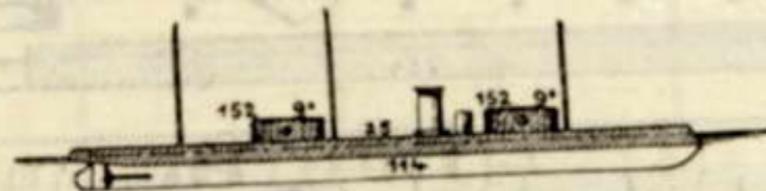
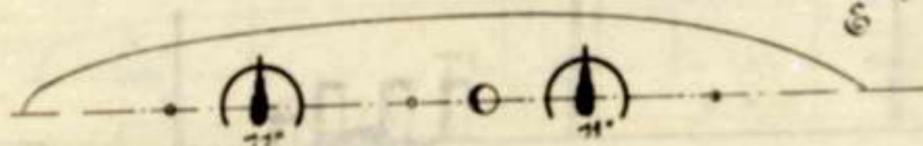
A. Baltische Flotte.



Sjissoi Velikij ⚓



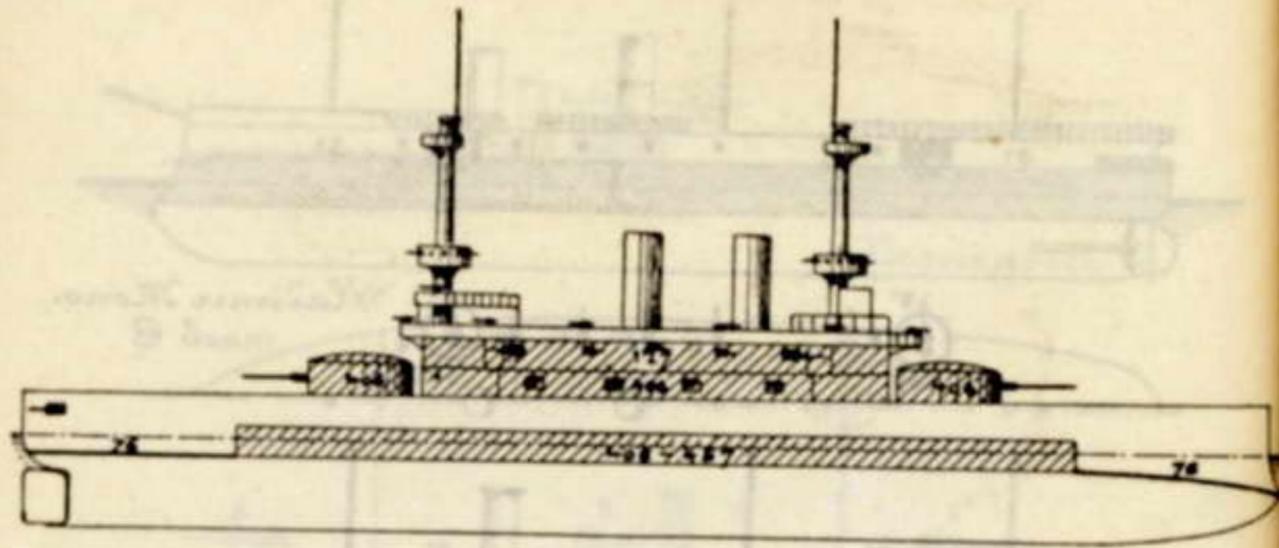
Admiral Spiridoff ⚓



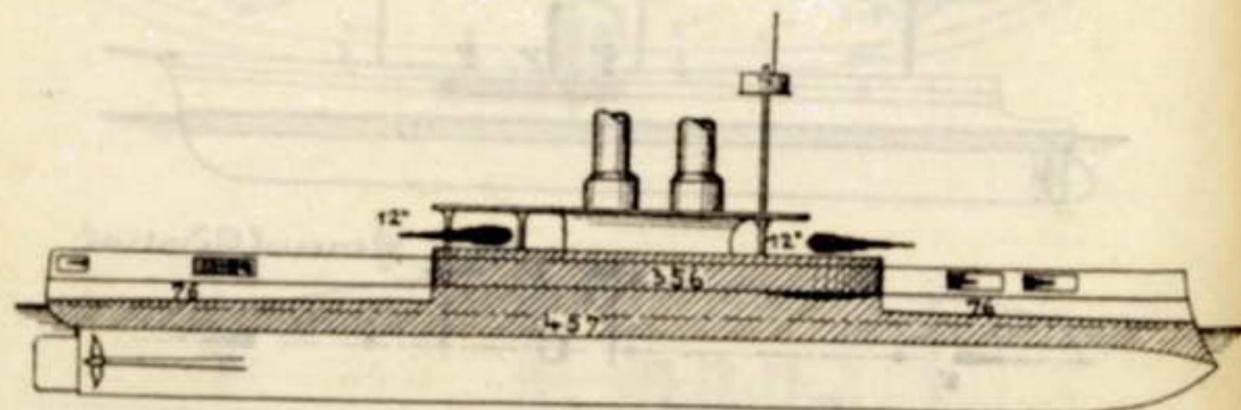
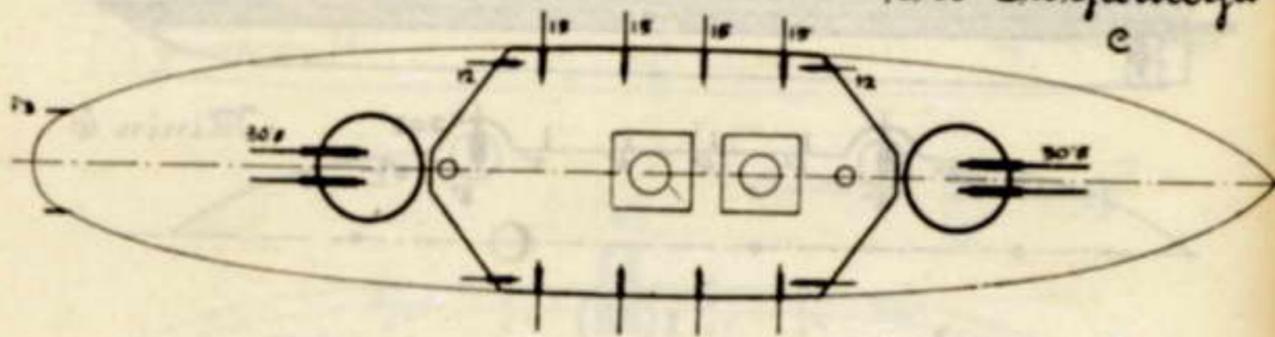
Smerc ⚓

Russland.

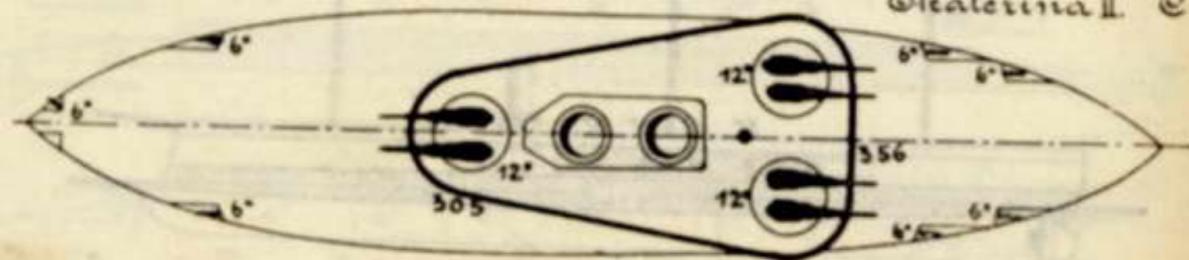
B. Schwarze Meer-Flotte.



Tri Swijatitelja ©

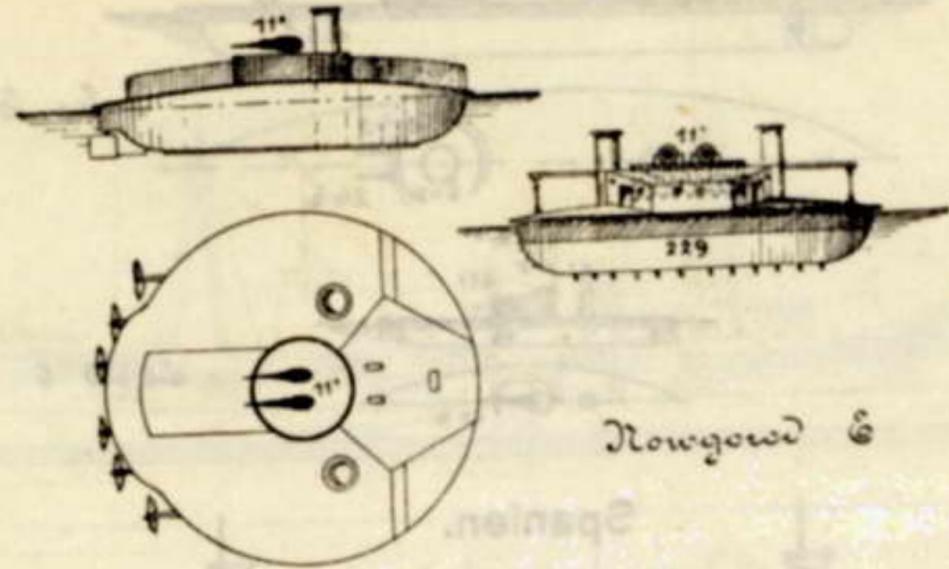


Skealerina II ©



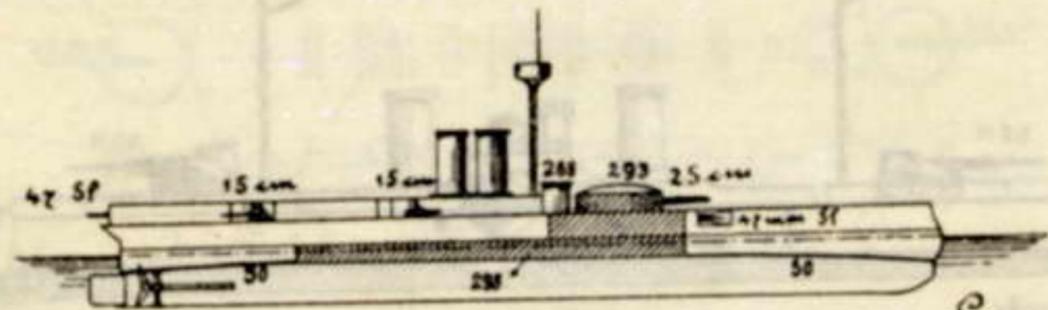
Russland.

B. Schwarze Meer-Flotte.

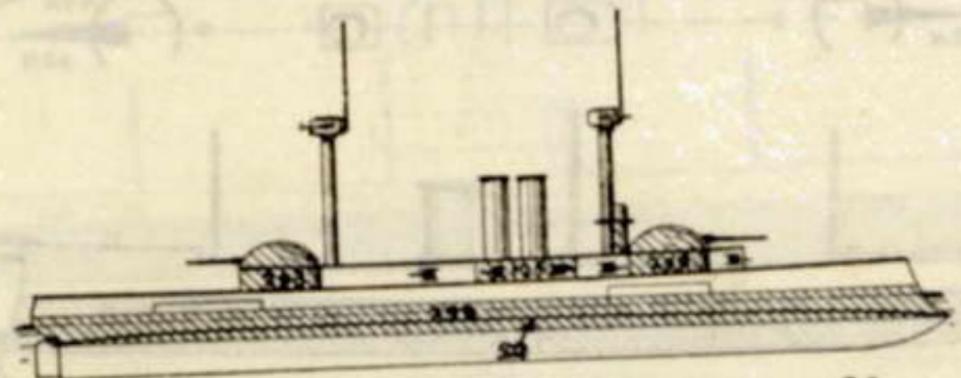
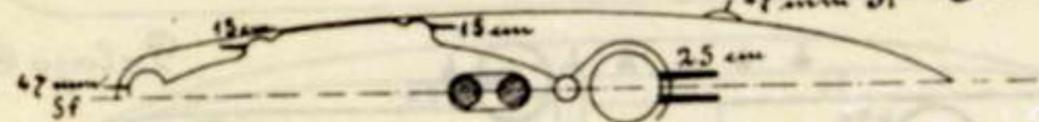


Nowgorod ©

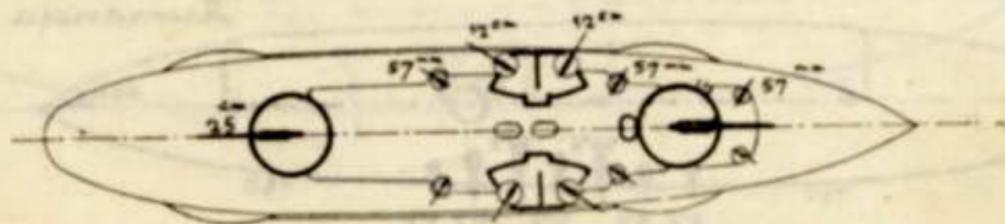
Schweden.



Svea ©



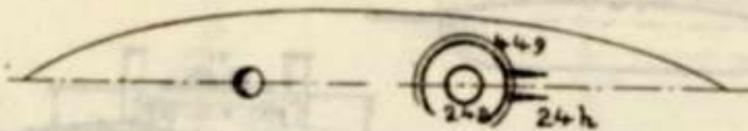
Oden ©



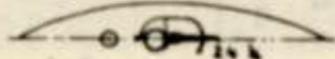
Schweden.



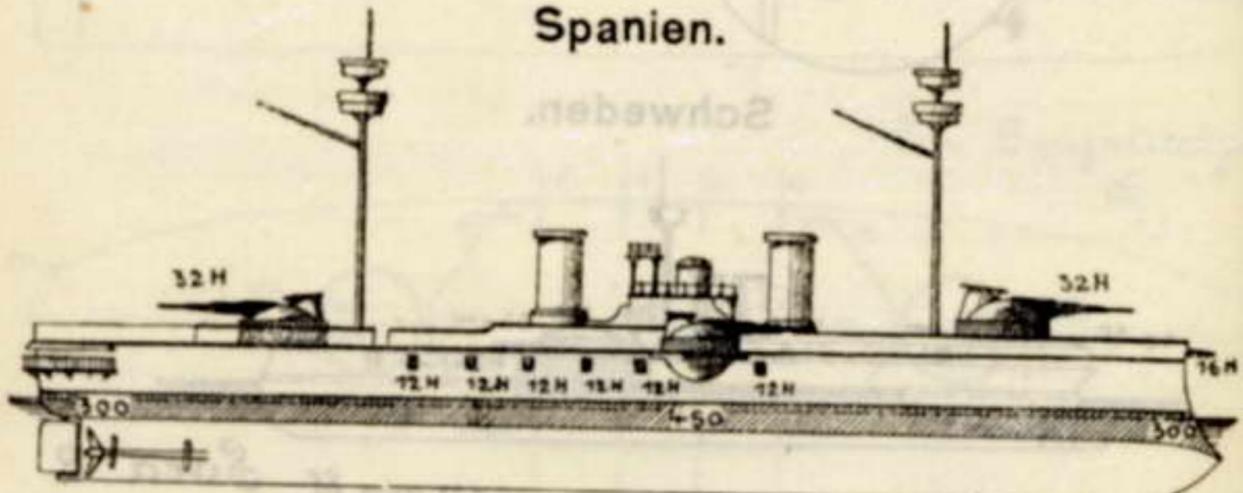
Lofke ©



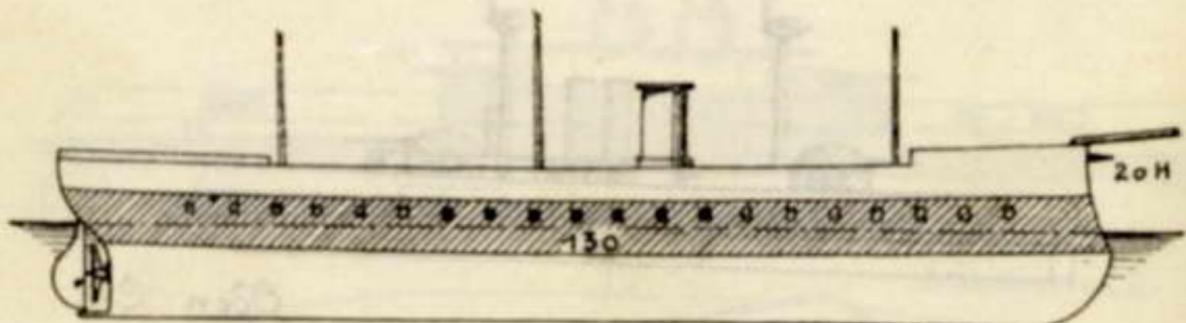
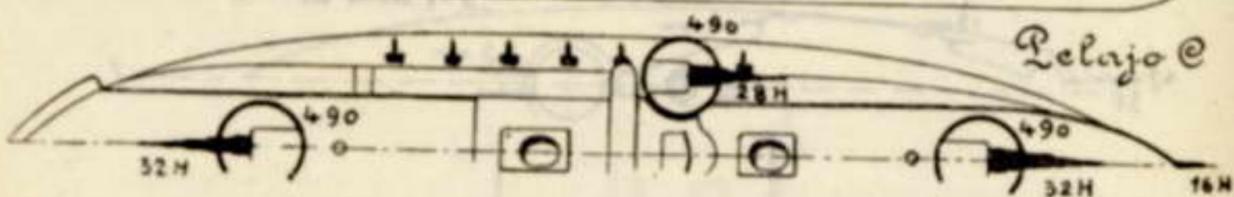
Sölö ©



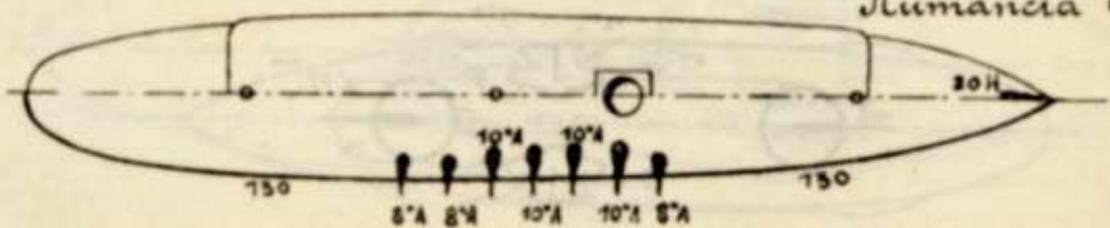
Spanien.



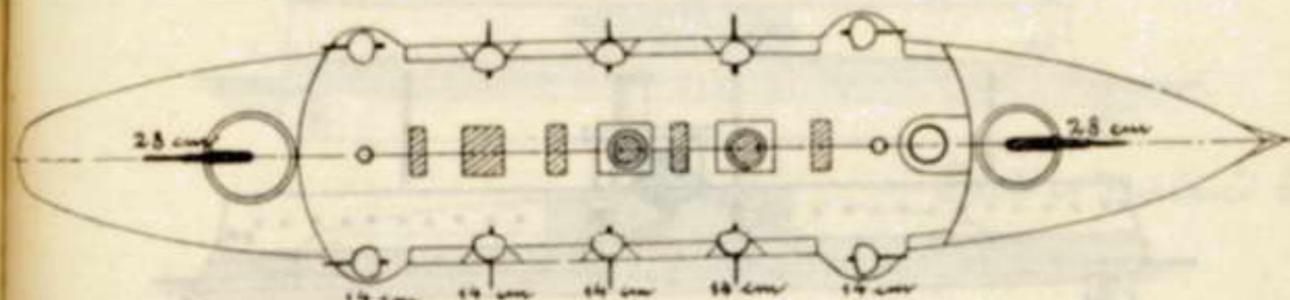
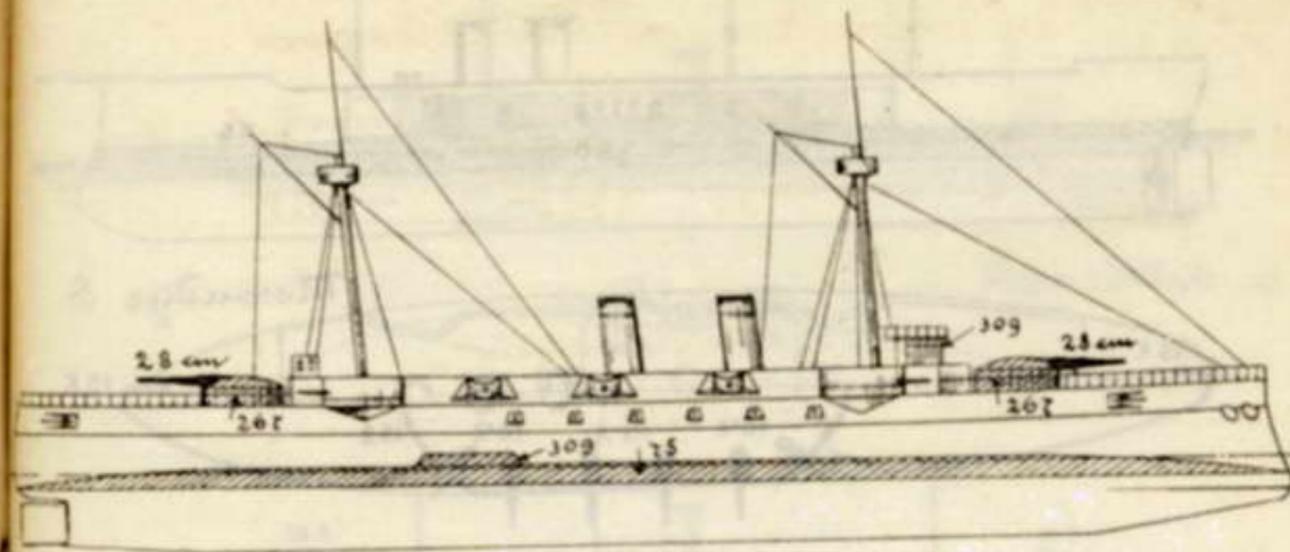
Pelayo ©



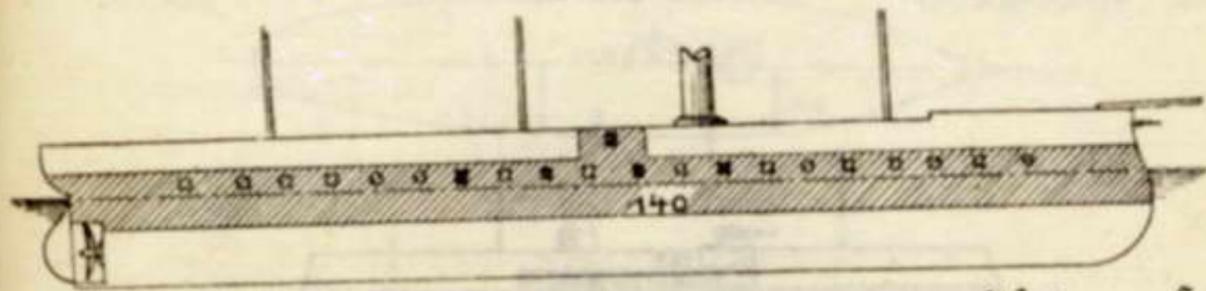
Numancia ©



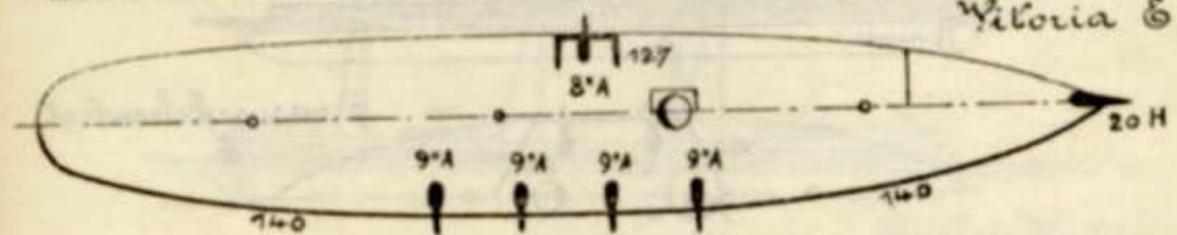
Spanien.



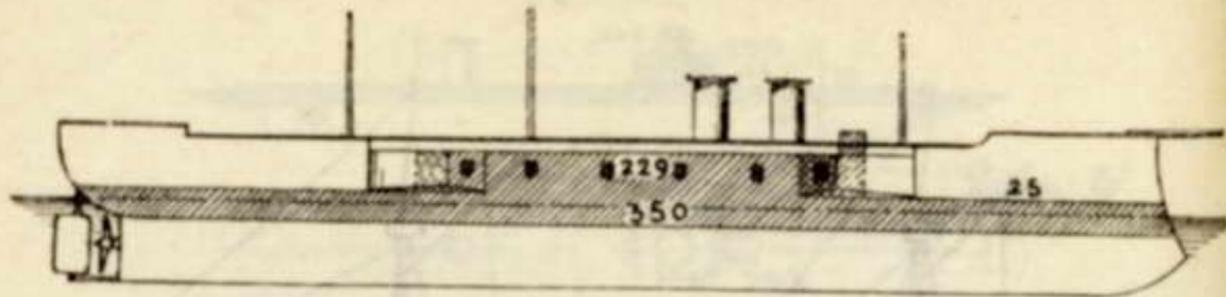
Infanta Maria Teresa ©



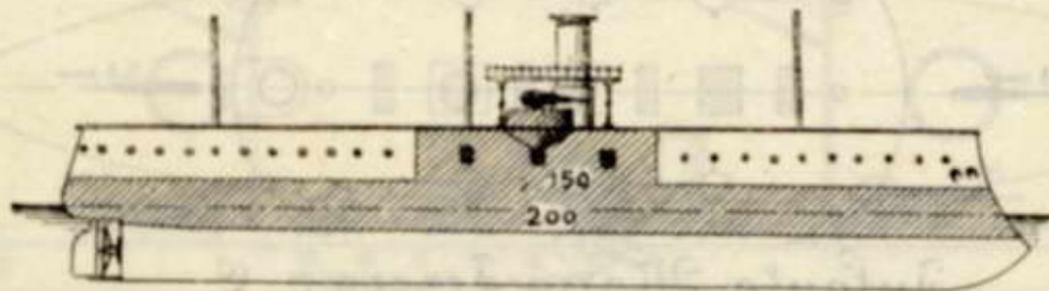
Victoria ©



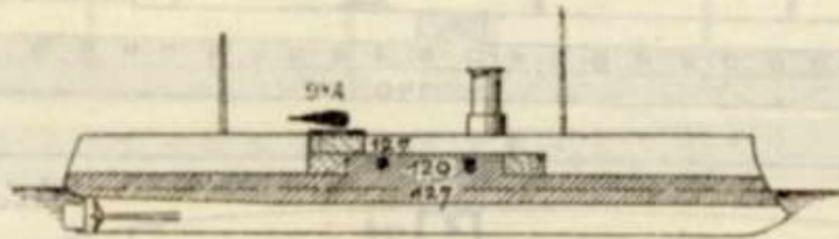
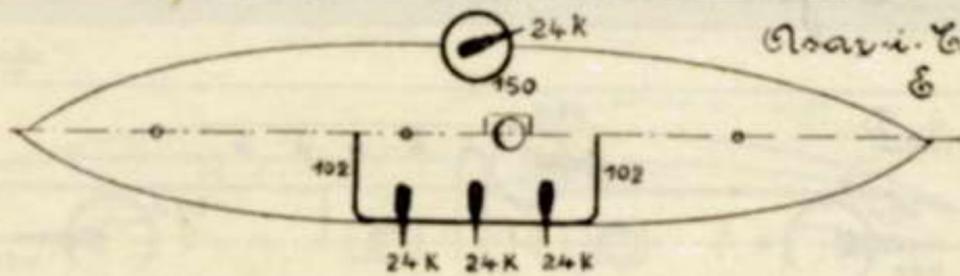
Türkei.



Messudije &



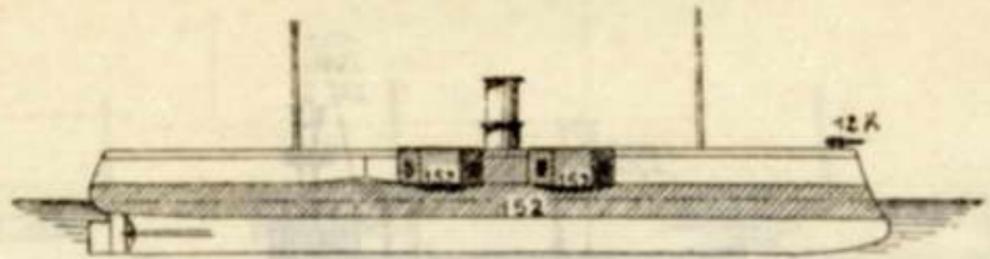
Asar-i-Cewfik &



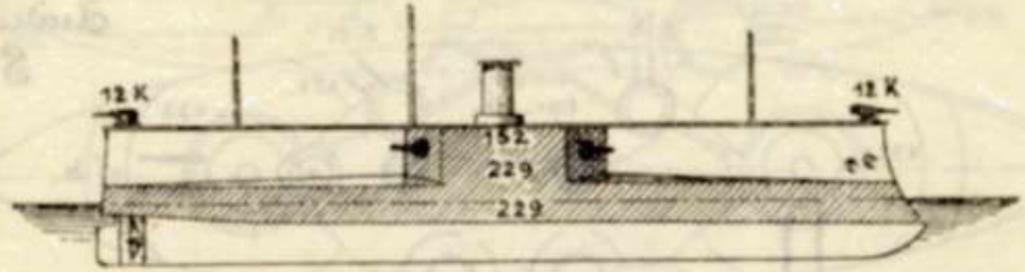
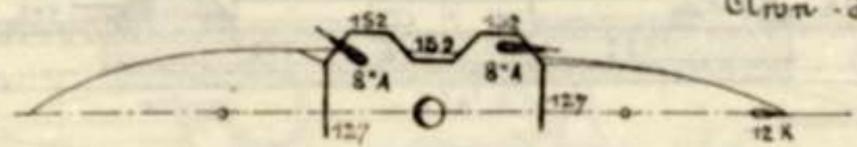
Asar-i-Schewket &



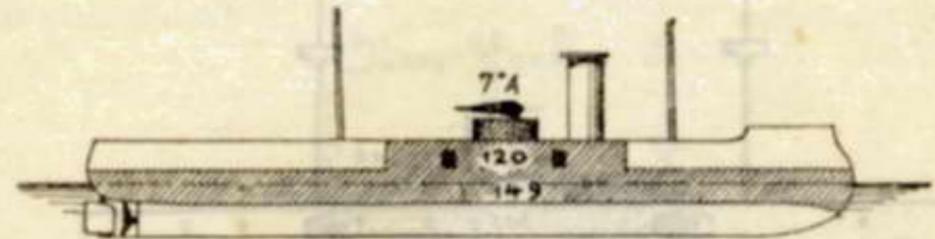
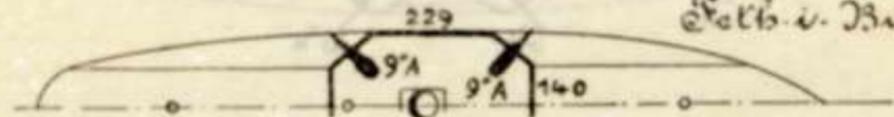
Türkei.



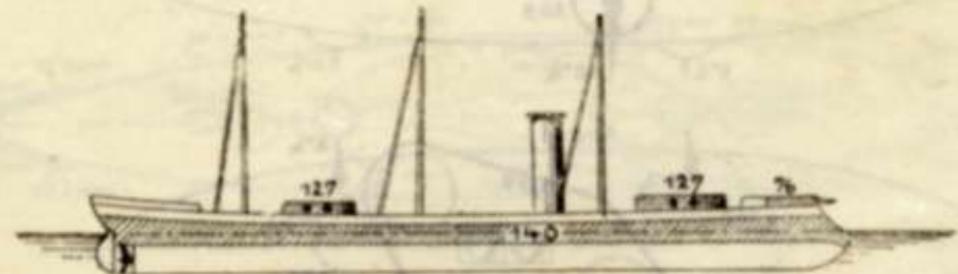
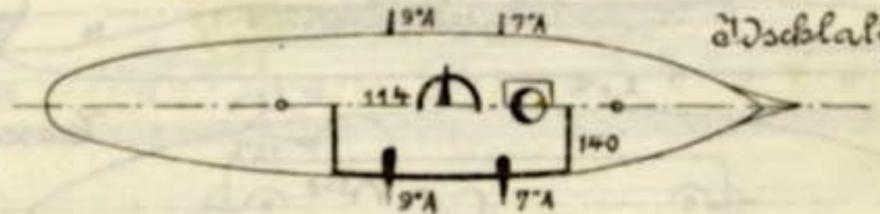
Arva-Allah &



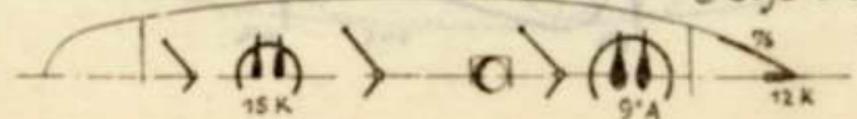
Felh-i-Bulend &



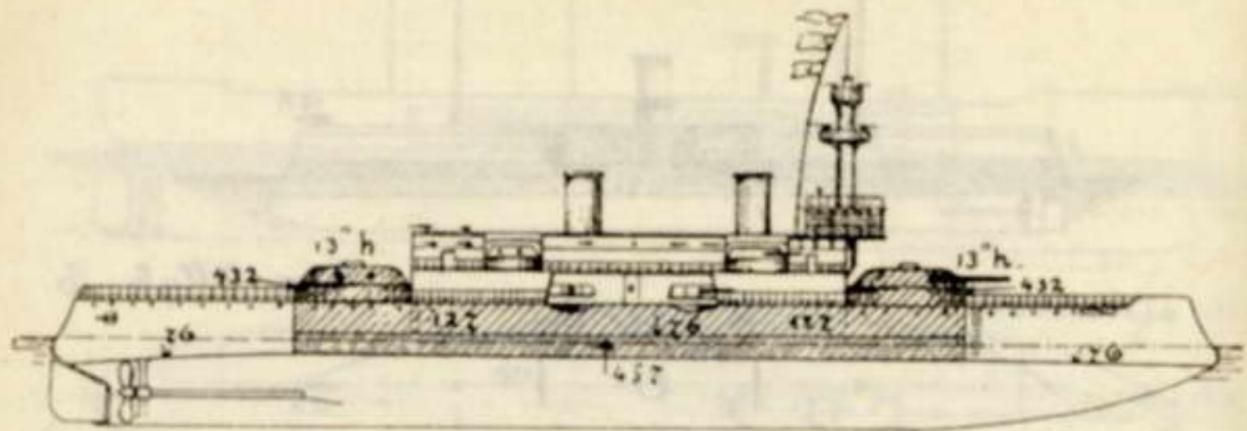
Dschalije &



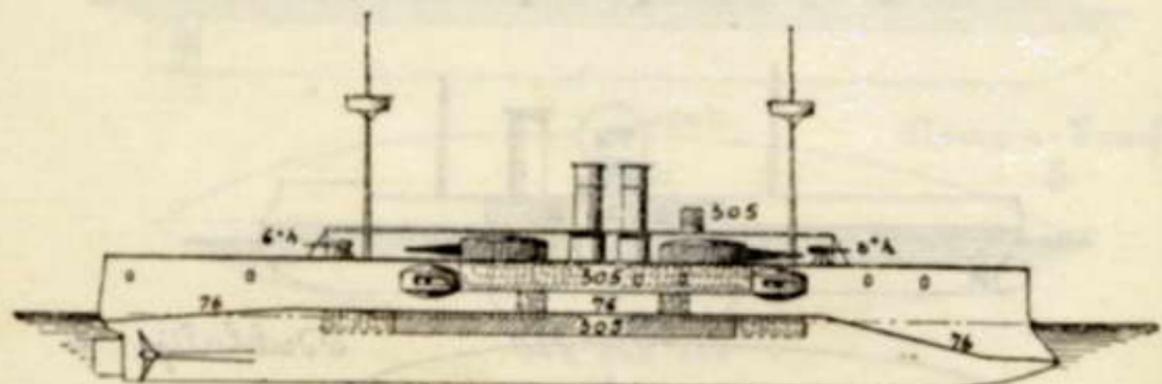
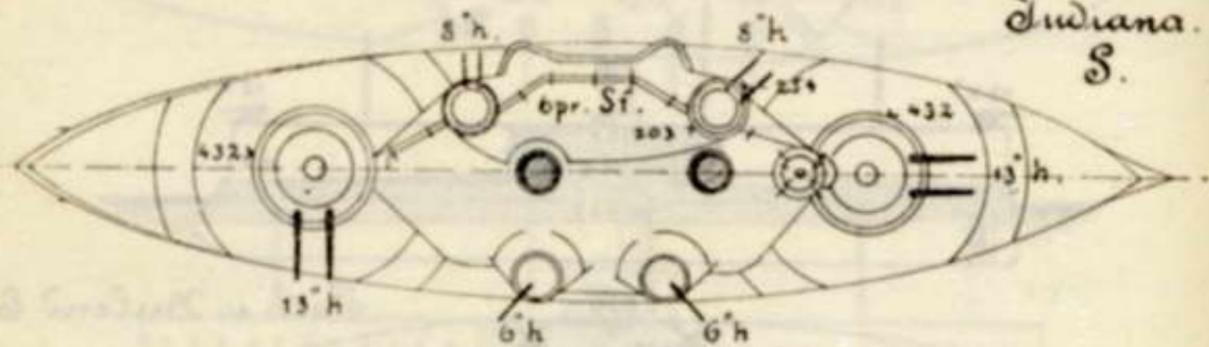
Heif-i-Kalman &



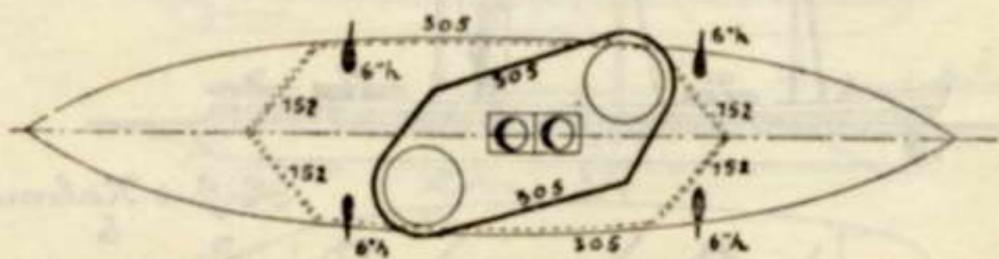
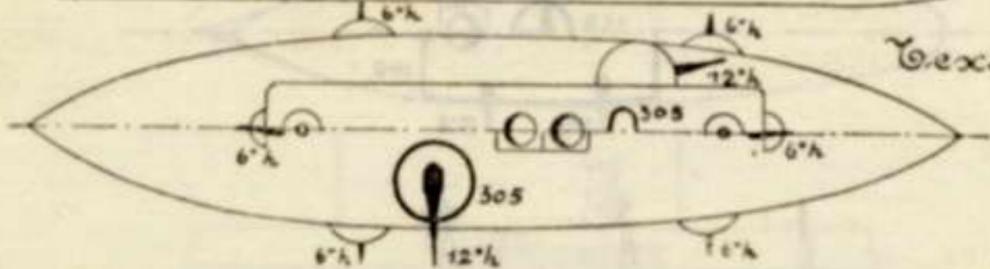
Vereinigte Staaten.



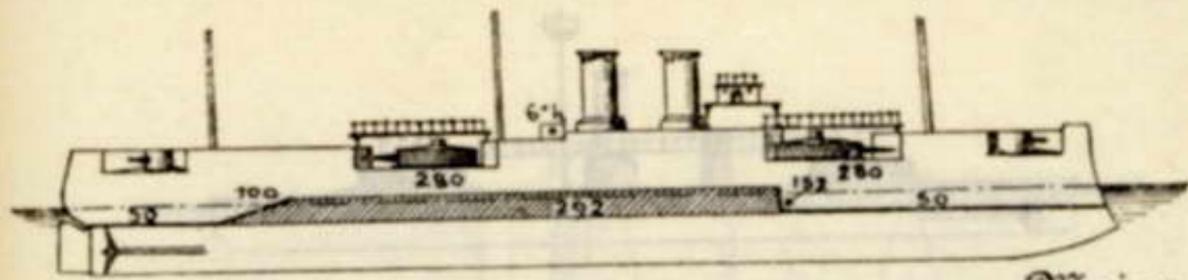
Indiana S.



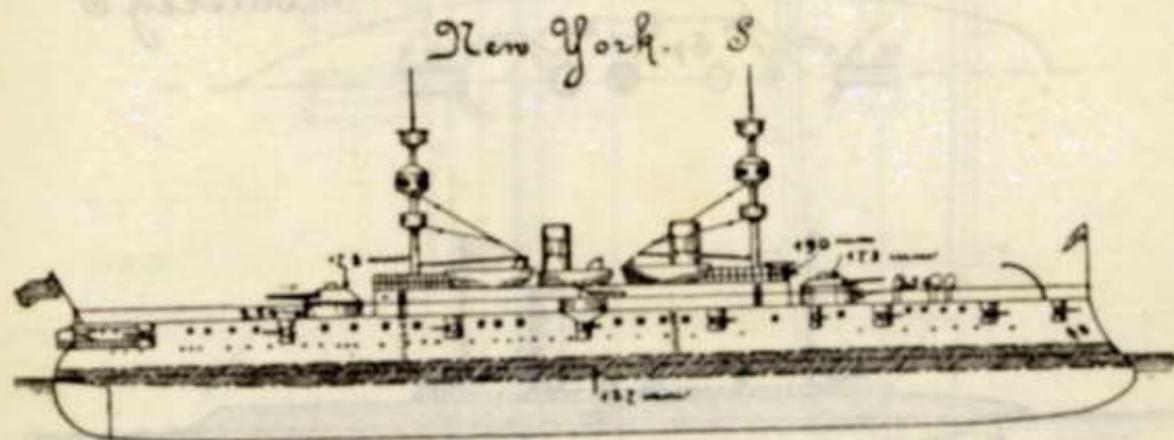
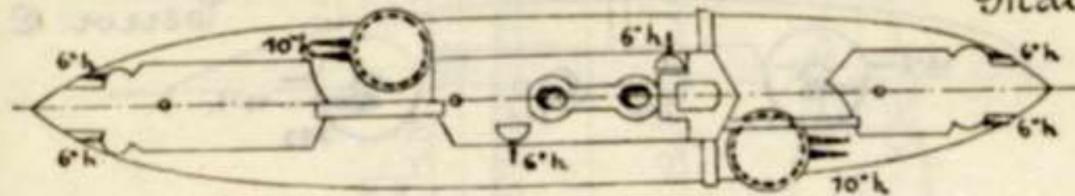
Texas C



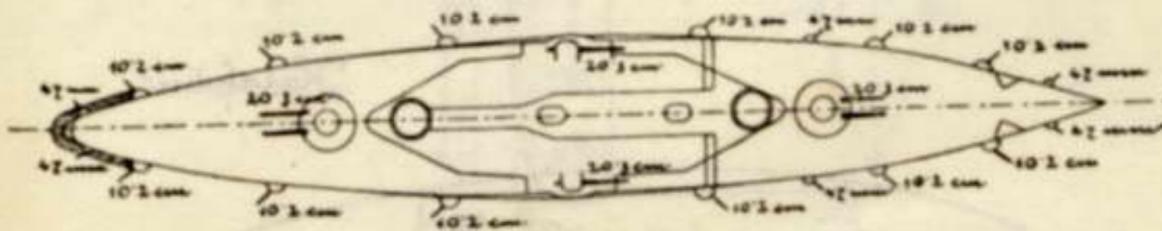
Vereinigte Staaten.



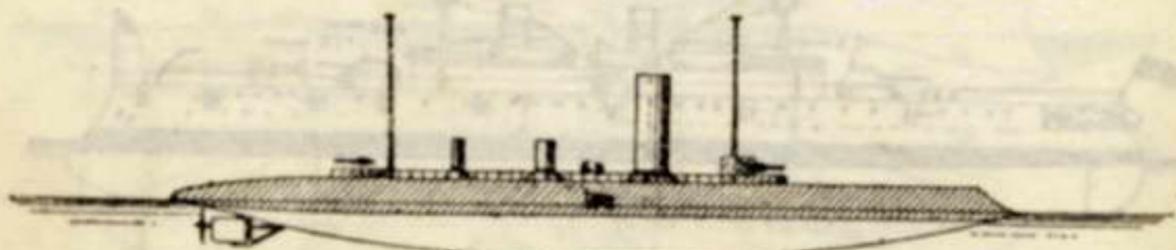
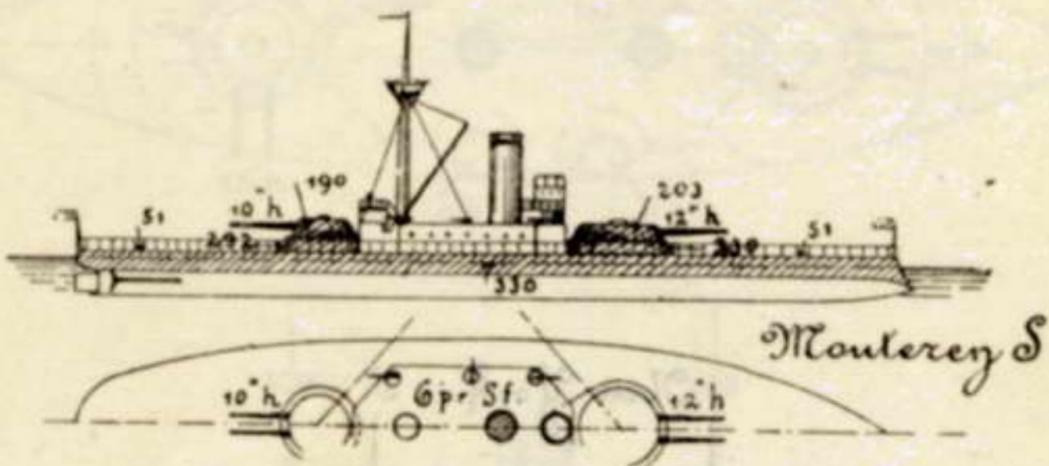
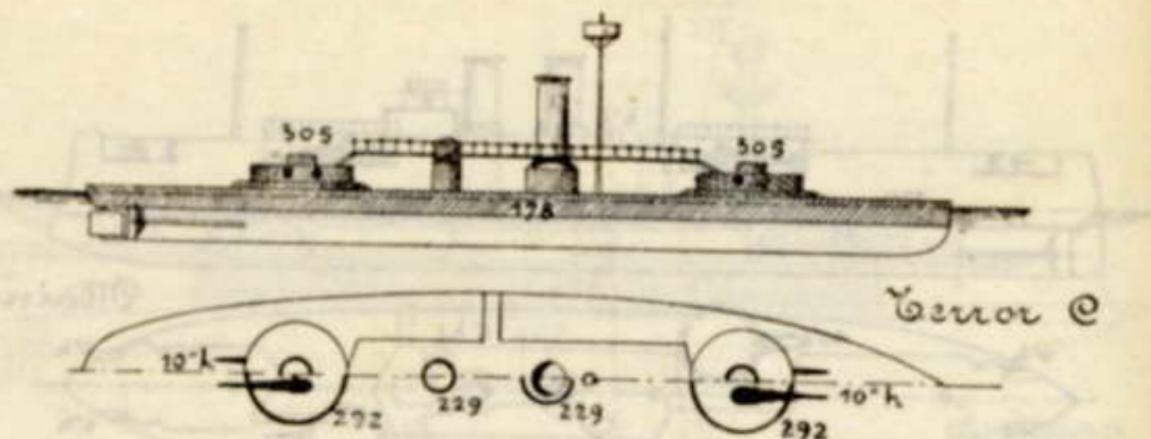
Maine C



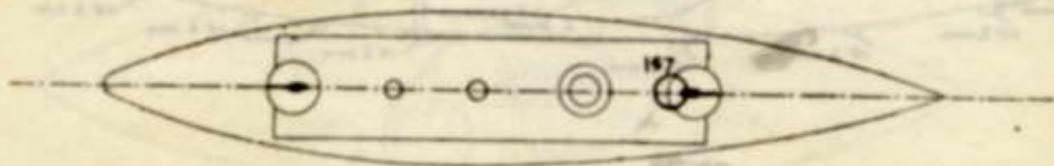
New York S



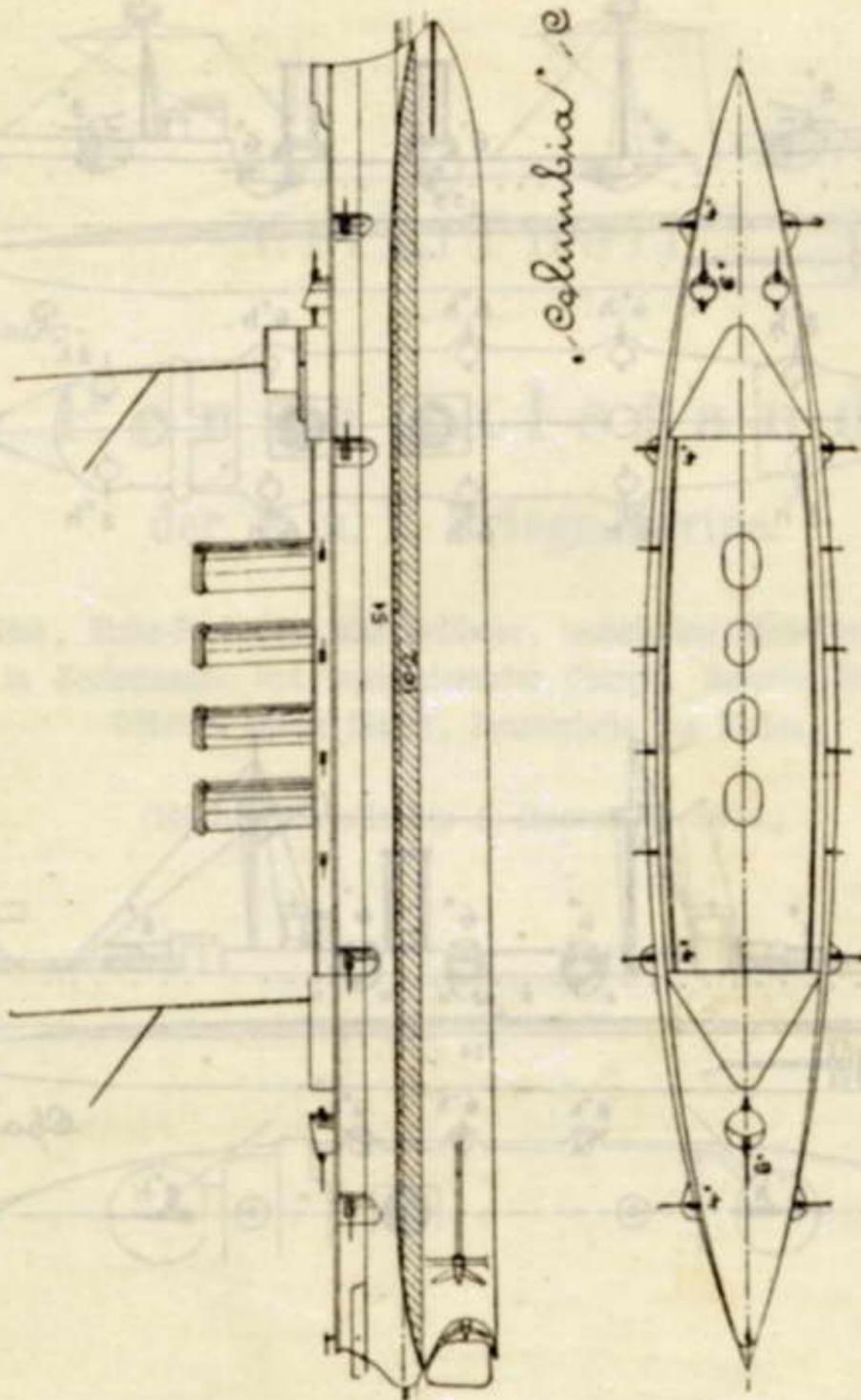
Vereinigte Staaten.
Vereinigte Staaten.



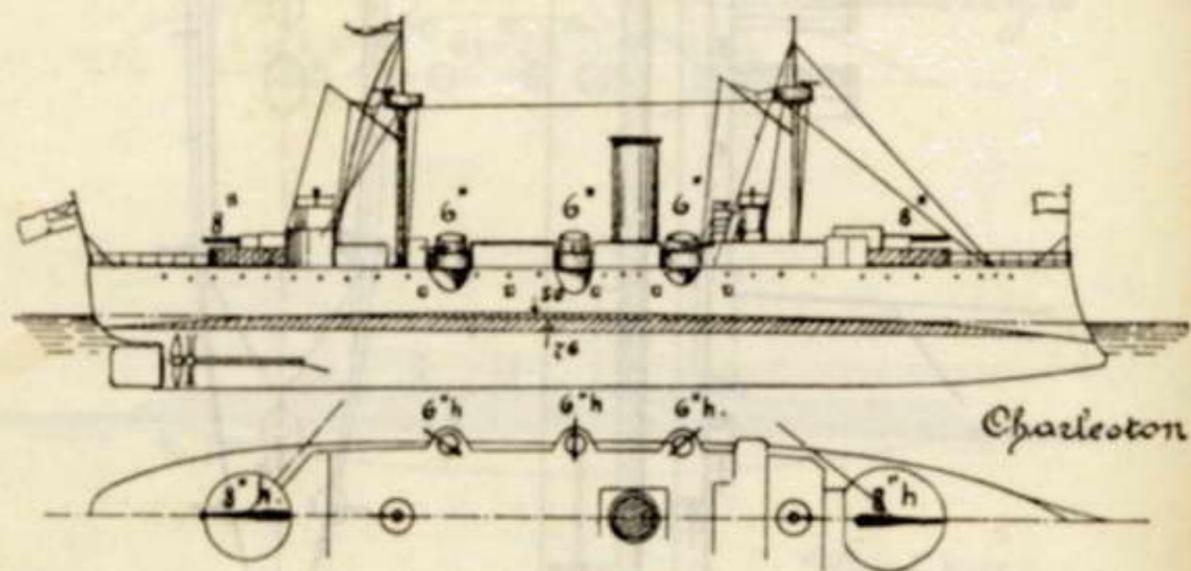
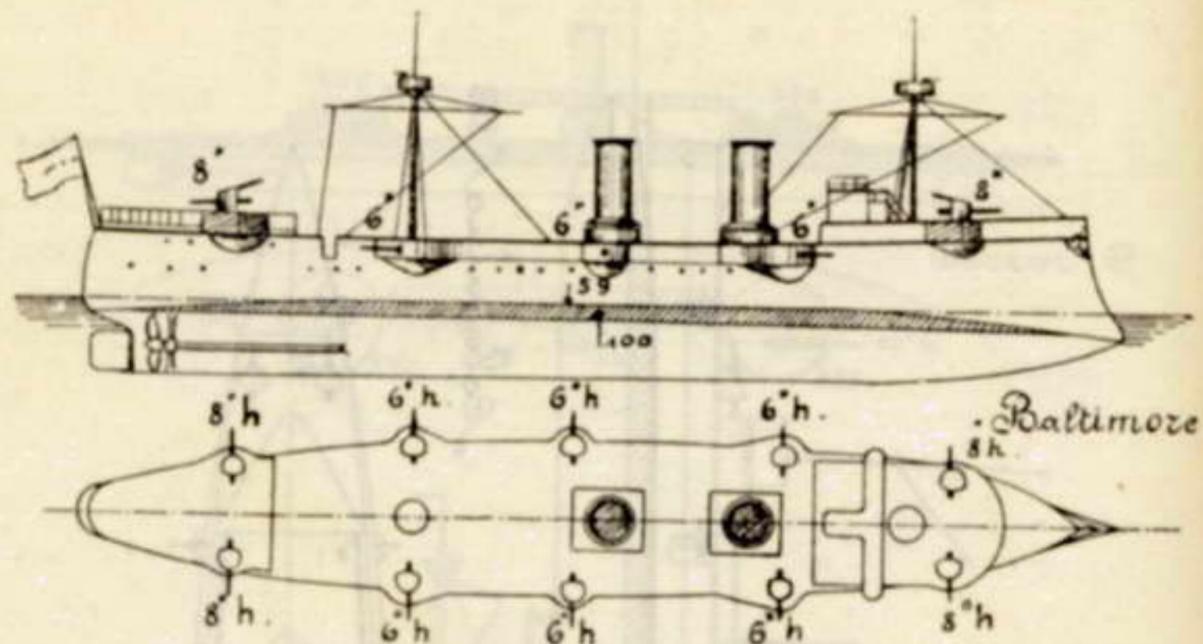
Kalamazoo



Vereinigte Staaten.



Vereinigte Staaten.



VIII. Theil.

Personalstand
der k. u. k. Kriegs-Marine.

Activer Stab, Stabs-Professen, Marine-Diener, technisches Hilfs-Personale, Unter-officiere in Bootsmanns- und Equiparierender Charge, Reserve-Stab, Seewehr, Officiere ausser Dienst, Pensionierte des Stabes.

(Richtiggestellt bis 1. December 1894.)

Erklärung der Abkürzungen.

GHR. Geheimer Rath.
 † Kämmerer.
 GK. Grosskreuz. GC. Grosscordon.
 GOff. Gross-Officier.
 C. Commandeur.
 GCK. Grosscomthurkreuz.
 Off. Officier. R. Ritter.
 (KD.) Kriegsdecoration.
 m. Kr. mit der Krone.
 m. St. mit Stern.
 ✕ mit den Schwertern.
 KS. Kriegs-, FS. Friedensstand.
 VS. Vorgeschriebener Stand.
 ⊙ Goldene Tapferkeitsmedaille.
 ○1 Grosse silberne "
 ○2 Kleine "
 ⚔ Militär-Verdienstmed. f. Krieg.
 ⚔ " " für Frieden.
 Ⓚ Kriegsmedaille.
 Ⓟ Erinnerungsmedaille an 1864.
 Ⓠ Seereise-Denk Münze 1892/93.
 Ⓡ Mexican. Milit.-Verdienstmed.
 Ⓢ Päpstliche Medaille 1849.
 † Marianenkrenz d. Deutsch. Ord.
 ✕ Militär-Maria-Theresien-Orden.
 ÖLO. Österr. Leopolds-Orden.
 ÖEKO. = Orden d. eis. Krone.
 ÖFJO. = Franz-Josefs-Orden.
 MVK. = Mil.-Verdienstkreuz.
 GVK. Goldenes Verdienstkreuz.
 SVK. Silbernes "
 ADO. Annamit. Drachen-Orden.
 BLO. Belgischer Leopolds-Orden.
 BRO. Brasilianisch. Rosen-Orden.
 BSHO. Bairisch. St. Hubertus-Ord.
 BSMO. = St. Michael-Ord.
 BVO. = Verdienst-Orden.
 DDO. Dänischer Dannebrog-Orden.
 DEO. = Elefanten-Orden.
 FEL. Französische Ehrenlegion.
 GEO. Griechischer Erlöser-Orden.
 GVO. Orden vom goldenen Vliesse.
 HIGrO. Heiliger Grab-Orden.
 HKO. Hawai. O. Kamehameha V.
 IKO. Italienischer Kronen-Orden.
 IMLO. Ital. Maurit.-u. Lazarus-O.
 JVO. Japanischer Verdienst-Ord.
 der aufgehenden Sonne.

JHO. Jap. Hans-O. v. Chrysanthemum.
 JOvHsch. Jap. O. v. heil. Schatze.
 JohO. Johanniter-Orden.
 Kr. v. R. Krone von Rumänien.
 MAO. Mexicanischer Adler-Orden.
 MDO. Montenegrin. Danilo-Orden.
 MGO. Mexic. Guadeloupe-Orden.
 OVO. Ottoman. Verdienst-Orden.
 OMO. = Medschidieh-Ord.
 OsO. = Osmanieh-Orden.
 OKM. = Kunstmedaille.
 PCO. Päpstl. Christus-Orden.
 PPO. = Pius-Orden.
 PSGO. = St.-Gregors-Orden.
 PBM. = Bene Merenti-Med.
 PSO. = Sylvester-Orden.
 PgcCO. Portugies. Christus-Orden.
 PMBO. Port. Mil.-O. S. Bento de Aviz.
 PTSO. Portug. Thurm- u. Schwert-Ord.
 PstJO. Portugies. St. Jago-Orden.
 PS. u. LO. Pers. Sonnen- u. Löwen-O.
 PRAO. Preuss. Rother-Adler-Ord.
 PKO. = Kronen-Orden.
 PEZ. = Ehren-Zeichen.
 PKVM. = Krieger-Verd.-Med.
 RSO. Russisch. Stanislaus-Orden.
 RAO. = Annen-Orden.
 SAO. Sächsisch. Albrecht-Orden.
 SKO. Siamesisch. Kronen-Orden.
 SOvWE. Siam. O. v. weiss. Elefanten.
 SEHO. Sachsen-Ernestin. Haus-O.
 SFO. Sicilian. Franzens-Orden.
 SbTO. Serbischer Takowa-Orden.
 StvR. Stern von Rumänien.
 SchSchO. Schwed. Schwert-Ord.
 SchWO. = Wasa-Orden.
 SchNStO. = Nordstern-Orden.
 SpCO. Span. Orden Carl III.
 SpIO. = Isabella d. K.
 SpOdMN. Span. O. del merito naval.
 TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
 TVO. Toscanischer Verdienst-Ord.
 TJO. = Josefs-Orden.
 TVM. Toscanische Verdienstmed.
 VLO. Venezuela Libertador Ord.
 WKO. Württemberg. Kronen-Ord.
 ZovstSt. Zanzibar-Orden vom
 strahlenden Stern.

Activer Marine-Stub.

See-Officiere.

(V. K. S. 1.) **Admiral.** (V. F. S. 1.)

Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Daublebsky v. Sterneck zu Ehrenstein		
Maxim., Frh., ÖLO-GK. (KD. des Ritterkreuzes), ÖEKO-R. 1., ⚔, Ⓚ, Ⓢ, TVO-GK., PRAO-GK., SEHO-GK., SchSchO-GK., JVO-1., DDO-GK., SpOdMN-GK., GEO-GK., MGO-GOff., MDO-GOff., OsO-GC., FEL-C., Ⓢ, Ⓢ, PBM., †, GHR.		
29	20/9 47	26/10 88

(V. K. S. 2.) **Vice-Admirale.** (V. F. S. 2.)

Eberan v. Eberhorst Alex., ÖFJO-GK., ÖEKO-R. 2., ÖLO-R., MVK. (KD.), ⚔, Ⓚ, TVO-GOff., TNIO-GOff., SFO-C., MDO-2., OMO-3., Ⓢ, GHR.		
29	20/9 47	22/4 86
Pitner Maximilian, Freih. v., ÖEKO-R. 2., ÖFJO-C., ÖLO-R. (KD.), ⚔, Ⓚ, Ⓢ, MGO-C., PKO-1., PRAO. m. St. 2., RAO-C. (m. Kr. u. ✕), IMLO-C., GEO-C., SKO-C., OMO-2., MDO-2., FEL-Off., Ⓢ, GHR.		
33	1/4 48	26/10 89
Spann Herm., Freih. v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3. (KD.), ⚔, Ⓚ, Ⓢ, IMLO-GOff., TNIO-1., SpIO-C., PgcCO-C., GEO-C., MDO-2., MDO-3., MGO-3., GEO-3. (Herr und Landstand in Oberösterreich)		
33	18/6 50	25/10 92

(V. K. S. 6.) **Contre-Admirale.** (V. F. S. 6.)

Seine kais. u. kön. Hoheit Carl Stephan, kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Osterreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R., DEO-R., TJO-GK., SpCO-GK., WKO-GK., GEO-GK., PTSO-GK., JohO-GK., MDO-1., Oberst-Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 8, kais. deutscher Contre-Admiral à la Suite		
60	—	—
Hinke Johann, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ⚔, Ⓚ, PRAO. m. St. 2., SchSchO-C. 1., PMBO-GK., DDO. m. St.-C., TNIO-C., GEO-3., OMO-3., SFO-Off., MDO-3.		
37	8/8 53	11/11 89
Brudl Gustav, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PKO. m. St. 2., PRAO-2., DDO-C. 2., OMO-3., OMO-4		
37	8/8 53	27/4 91

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Seemann von Treuenwart Carl, Ritter, ÖEKO-R. 3. (KD.), ÖFJO-R., ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, TVO-C., MGO-4., OMO. m. St. 3.	37	9/8 54	28/4 92
5 Cassini Oskar, Conte, ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, GEO-GCK., OMO-3., PRAO-2., DDO-C., SchSchO-C. 2.	37	5/8 62	29/4 92
Müller v. Mayensee Franz, Ⓚ, ADO-C., MGO-4., OMO-4.	40	7/8 57	6/11 93
Minutillo Franz, Freih. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, BSMO-Comth., SAO-Comth., PRAO-2., MDO-3., MGO-Off., BLO-R.	40	7/8 57	1/11 94

(V. K. S. 22.) Linienschiffs-Capitäne. (V. F. S. 17.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Seine königl. Hoheit Heinrich, Prinz von Preussen etc. etc. etc.	—	—	—
Schellander Josef, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Ⓜ, GEO-C., DDO-C., PRAO-2., SpOdMN-2., MDO-2., SchSchO-C.	39	10/8 56	28/4 89
Lehnert Josef, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, SEHO-C. 2., DDO-C., GEO-C., OsO., TNIO-C., SpOdMN-2., Besitzer der goldenen Medaille pro literis et artibus	41	1/9 58	2/5 89
Berghofer Rudolf, MVK., ♂, Ⓚ, TNIO-2.	41	1/4 59	30/4 90
Spetzler v. Oltramar Carl, ÖEKO-R. 3., ♂, ♂, Ⓚ, TNIO-Off.	42	1/9 57	29/4 91
5 Perin v. Wogenburg Franz, Ritter, ○1, Ⓚ, Ⓜ, IMLO-C., PEZ-1.	42	1/4 59	30/4 91
Becker Alois, Ritt. v., ÖEKO-R. 2., Ⓚ, Ⓜ, PMBO-C., IMLO-C., TNIO-C., JOvhSch-2., kgl. grossbritt. arktische Medaille	42	1/4 59	26/10 91
Chorinsky Egon, Graf, Freih. v. Ledske, Ⓚ, Ⓜ, JohO-Just.-R., TVO-C., DDO-C., PKO-2., SchNStO-C. 2., SpOdMN-2., PgCO-C., TNIO-2., RSO-3., MDO-3., OsO-4., HIGrO-Off., †, GHR., Obersthofmeister Sr. k. u. k. Hoh. des Erz. Carl Stephan (übercompl.)	42	1/4 59	27/10 91
Montecuccoli-Polinago Rudolf, Graf, ♂, Ⓚ, SpCO-C., IMLO-C., MDO-3., MDO-4., SpOdMN-2., †	43	3/5 59	30/4 92
Wachtel, Edl. v. Elbenbruck. Josef, ÖEKO-R. 3., MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, IMLO-C., PMBO-C., SpOdMN-2., TNIO-4.	42	3/5 59	4/5 92
10 Pörtl Carl, Ritt. v., ÖFJO-R., ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-2., OsO-4.	42	1/5 59	27/4 93
Khittel, Edler v. Bialopior, Wladimir, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, Ⓜ, MDO-4., SpOdMN-2.	42	3/5 59	28/4 93

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Brosch Gustav, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, PKO-2., DDO-C., SchSchO-C. 2., PMBO-R.	44	30/8 59	27/10 93
Schonta v. Seedank Carl, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, OsO-4.	41	15/7 59	1/11 93
Sachs Moriz, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PKO-2. mit Brill., BSMO-2., StvR-R., PS. u. LO-3., OsO-4., MDO-4., HIGrO., SAO-C., SbTO-3.	44	1/5 61	7/5 94
15 Reznicek Josef, ♂, Ⓚ, OMO-5., MDO-4.	39	1/5 61	1/11 94
Adamović Carl, Edl. v., MVK., ♂, ♂, Ⓚ, Ⓜ, IMLO-R.	44	27/5 61	1/11 94
Mörth Wilhelm, ÖFJO-R., MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, OsO-3., IKO-Off., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/11 94
Anton v. Pirkershausen Franz, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1.	41	27/5 61	1/11 94

(V. K. S. 20.) Fregatten-Capitäne. (V. F. S. 22.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Pick, Edl. v. Seewart, Friedrich, ♂, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1., correspond. Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	39	1/5 61	1/5 91
Rottauscher v. Malata Maxim., ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, Ⓜ, MDO-3.	46	29/3 61	1/11 91
Gebhardt Ferdinand, MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ	44	29/8 59	1/11 91
Pammer Eduard, ♂, Ⓚ	43	27/5 61	1/5 92
5 Spiller Konrad, ♂, Ⓚ, Ⓜ, DDO-C., PRAO-3.	40	8/5 61	1/5 92
Klezi Franz v., ♂, Ⓚ, PS. u. LO-3., OMO-4., GEO-Off.	46	29/3 61	1/11 92
Hnatek Carl, Ⓚ, Ⓜ, DDO-R.	41	5/9 61	1/5 93
Kneissler Leodegar, MVK. (KD.), ○2, Ⓚ, SchSchO-C. 2., TNIO-Off.	44	8/4 61	1/5 93
Ripper Julius, ÖEKO-R. 3., MVK., Ⓚ, Ⓜ, TVO-Off.	47	20/3 61	1/5 93
10 Pott Paul, Ⓚ, Ⓜ, OMO-3.	42	22/3 62	1/5 93
Pott Constantin, Edl. v., ○2, Ⓚ, PKO-2.	42	22/3 62	1/5 93
Schweisgut August, Ⓚ, Ⓜ, MDO-3.	44	22/3 62	1/5 93
Köppel Carl, ○2, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-3.	45	22/3 62	1/11 93
Beck, Edl. v. Wellstaedt, Julius, ÖEKO-R. 3., MVK., ♂, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-Off., JVO-4.	46	30/9 62	1/11 93
15 Eberan v. Eberhorst Leonhard, ÖFJO-R., ♂, ○1, Ⓚ, Ⓜ, PEZ-1.	45	29/7 63	1/11 93
Labrés Rudolf, MVK., ○1, Ⓚ, Ⓜ, TNIO-3.	45	30/9 62	1/11 93
Lehnhart v. Lenningsfeld Simon, ○2, Ⓚ, Ⓜ, OsO-4.	44	30/9 62	1/5 94
Jedina Hermann, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, Ⓜ, JOvhSch-3.	47	30/9 62	1/5 94
Görtz Constantin v., ♂, ○, ○2, Ⓚ, Ⓜ, †, Capitän weiter Fahrt	46	30/9 62	1/5 94

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
20 Pfusterschmid v. Hardtenstein Victor, Ritt., (K), OMO-3.	45	29/7 63	1/11 94
Jedina Leopold, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., (K), TJO-R., TVO-Off., SAO-R. 1., PStJO-Off., SpCO-R., PgCO-R., JVO-3., SOvWE-3., OMO-5., Besitzer der gold. Med. pro literis et artibus u. d. gr. gold. Medaille m. A. H. Wahlspruch (übercompl.)	49	30/7 64	1/11 94
Hajek Ferd., O2, (K), TNIO-3., Capitän weiter Fahrt	45	16/10 63	1/11 94
Dell'Adami Géza, ÖEKO-R. 3., (K), MDO-3., JVO-4.	47	30/7 64	1/11 94
Rubelli, Edl. v. Sturmfest, Friedr., O2, (K), TNIO-4., correspondierendes Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	48	30/7 64	1/11 94
25 Hermann Emil, (K), TVO-Off., Kr. v. R-C., OsO-3., JVO-4., SOvWE-4.	48	30/7 64	1/11 94
Bless v. Sambucchi Victor, Ritt., O2, (K), MDO-4.	47	30/7 64	1/11 94
Jenik-Zasady, Ritt. v. Gämsendorf, Victor, O2, (K)	48	24/7 65	1/11 94

(V. K. S. 35.) Corvetten-Capitäne. (V. F. S. 35.)

Wüllerstorf-Urbair Carl, Freih. v., O2, (K), TNIO-4.	48	30/7 64	1/5 91
Bayer Josef, O2, (K)	48	30/7 64	1/11 91
Toppo Alexander, (K)	49	24/7 65	1/5 92
Martinitz Arthur, (K)	48	18/6 66	1/5 92
5 Von der Decken zu Himmelreich Friedrich, Freih., ÖFJO-R., O2, (K)	48	18/6 66	1/5 92
Cimiotti-Steinberg Gustav, Ritt. v., (K)	48	24/7 65	1/11 92
Kunwald Theodor, (K)	49	24/7 65	1/5 93
Pietruski v. Siemuszowa Miecislaus, Ritt., MVK., (K), SpOdMN-1., SchSchO-R., OMO-3., †	48	18/6 66	1/5 93
Benko v. Boinik Ivo, Freih., (K), OsO-3. (übercompl.)	51	27/7 68	1/5 93
10 Mauler v. Elisenau Josef, (K)	52	27/7 68	1/5 93
Riboli Alois	50	27/7 68	1/5 93
Padevit Johann, MVK., (K), PS. u. LO-4.	53	9/7 69	1/5 93
Conarde Guido, (K), RSO-3., MDO-4., Capitän weiter Fahrt	53	9/7 69	1/5 93
Chiari Arthur, VLO-4.	51	9/7 69	1/5 93
15 Bucovich August, Freih. v., (K) (Wartegeb.)	52	9/7 69	1/11 93
Raimann Arthur, Ritt. v., MVK., (K), DDO-R.	49	6/7 70	1/11 93
Nemling Josef, (K)	51	6/7 70	1/11 93
Ziegler Lucian v.	52	6/7 70	1/5 94

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Thomann, Edl. v. Montalmar, Eduard, IKO-Off., GEO-Off., OMO-3.	53	6/7 70	1/5 94
20 Schreiber Hermann, (K), OMO-4.	52	6/7 70	1/5 94
Gut Maximilian	51	1/11 69	1/5 94
Weber Wilhelm, (K), ZOvstSt-2.	52	1/11 69	1/11 94
Haus Anton, MVK.	51	1/11 69	1/11 94
Roth August, (K)	53	8/7 71	1/11 94
25 Bouvier Hannibal, (K)	52	8/7 71	1/11 94
Dennig Heinrich, MVK.	53	8/7 71	1/11 94
Vittorelli Ludwig, MVK.	52	8/7 71	1/11 94
Friesz Carl, TNIO-R.	53	6/7 70	1/11 94
Danelutti Eduard, (K), MDO-4., OsO-4.	52	8/7 71	1/11 94
30 Skala Carl, MVK., (K)	54	8/7 71	1/11 94
Schwarz Constantin, Ritt. v., MVK., (K)	54	8/7 71	1/11 94
Dreger Richard, MVK.	53	8/7 71	1/11 94

(V. K. S. 183.) Linienschiffs-Lieutenante 1. Classe. (V. F. S. 120.)

Herde Josef, TNIO-4.	50	1/11 69	1/11 82
Bóbrík v. Boldva Ad., ÖFJO-R., MDO-4., JOvSch-4.	54	8/7 71	1/5 83
Pleskott Hermann	55	8/7 71	1/11 83
Lerch Richard, (K)	52	8/7 71	1/11 83
5 Kunsti Alois, Edl. v.	54	8/7 71	1/11 83
Wolff Konrad, Ritt. v.	53	1/9 69	1/11 83
Baselli v. Süssenber Victor, Freih., (K)	52	1/11 69	1/5 84
Heinrich Carl, MVK.	53	23/1 71	1/5 84
Lazarini Gabriel, Freih. v., (K)	52	1/11 69	1/5 84
10 Sertić Josef	52	30/8 70	1/5 84
Schukić Lazar	52	30/8 70	1/5 84
Müller v. Elblein Friedrich, Ritt., ÖFJO-R.	54	5/7 72	1/5 84
Sztranyavszky Ladislaus v., MVK., (K), DDO-3., MDO-4.	54	5/7 72	1/5 84
Hohenwart zu Gerlachstein Rudolf, Graf	55	5/7 72	1/5 84
15 Morelli Albert	53	5/7 72	1/5 84
Soltyk Stanislaus, Graf, IKO-Off.	55	5/7 72	1/5 84
Praprotnik Alois	54	5/7 72	1/5 84
Böckmann Wilhelm, Ritt. v., MVK.	52	10/11 71	1/11 84
Lohr Julius, GEO-Off.	54	10/11 71	1/11 84
20 Sobieczky Adolf, ÖFJO-R., (K)	54	10/11 71	1/11 84
Golkowski Wladimir, Ritt. v., MVK., OsO-4.	55	7/7 73	1/11 84
Urbanitzky Carl	53	7/7 73	1/11 84
Vuković v. Vedropoljski Emil, (K)	54	7/7 73	1/11 84
Burgstaller Heinrich	54	7/7 73	1/5 85
25 Dabrowski Alfred, Ritt. v., (K), SpOdMN-2., TNIO-4.	55	7/7 73	1/5 85
Vertovetz Anton	53	10/11 71	1/5 85
Steinböck Wilhelm	50	9/11 70	1/5 85

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
John Friedrich, Freih. v., (K), MDO-4.	54	11/11 72	1/5 85
Lanjus v. Wellenburg Carl, Graf, (K)	56	7/7 74	1/5 85
30 Gratzl August, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., (E), FEL-R., SOvWE-4.	55	7/7 74	1/11 85
Spetzler Emil, (K), PMBO-R.	55	7/7 74	1/11 85
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., (K)	56	7/7 74	1/11 85
Preradović Dušan v., (K)	54	7/7 74	1/11 85
Schwickert Friedrich, (K)	57	7/7 74	1/11 85
35 Rehm Otto, MVK. (K)	56	7/7 74	1/11 85
Kohen Richard, Ritt. v., (K), OMO-4.	56	7/7 74	1/5 86
Bourguignon v. Baumberg Arthur, Freih., MVK. (E), SpOdMN-2., RSO-3., JVO-4.	57	7/7 74	1/5 86
Vuković de Podkapelski Alexander, (K)	55	11/11 72	1/5 86
Mirtl Franz	56	15/11 73	1/5 86
40 Bersa v. Leidenthal Silvius	54	7/7 73	1/5 86
Taxis de Bordogna et Valnigra Alexander, Freih., (K)	54	15/11 73	1/5 86
Grinzenberger Friedrich, (E), (K)	56	9/7 75	1/11 86
Bublay Ferdinand, (K)	55	9/7 75	1/11 86
Pebal Vincenz, Edl. v., (K), DDO-3.	57	9/7 75	1/5 87
45 Račić Anton, (K)	57	9/7 75	1/5 87
Cosulich de Pecine Heinrich	56	7/7 73	1/5 87
Obermüller Carl	55	17/11 74	1/5 87
Krascenits Nikolaus v.	56	9/7 75	1/5 87
Zechbauer Carl	57	9/7 75	1/11 87
50 Pichl Leonidas, (E), OsO-4.	57	1/7 76	1/11 87
Steingass Robert, (E), (K), SAO-R. 1. (über-complet)	59	1/7 76	1/11 87
Höhnel Ludwig, Ritt. v., Besitzer der grossen goldenen Medaille mit A. H. Wahlspruche	57	1/7 76	1/11 87
Regner, Ritt. v. Bleyleben, Otto, MVK. (E), (K), TNIO-4.	59	1/7 76	1/11 87
Kirchmayr Georg, Ritt. v., (K), PgCO-R., OMO-4.	58	1/7 76	1/11 87
55 Lanjus v. Wellenburg August, Graf, (K), PPO-R., PKO-3.	58	1/7 76	1/5 88
Kosarek Gustav, (K)	57	1/7 76	1/5 88
Dennig Julius, (K)	58	1/7 76	1/5 88
Klint Erik Johann v.	58	1/7 76	1/5 88
Nechay v. Felseis Franz, Ritt., (K), VLO-4.	57	1/7 76	1/5 88
60 Dejak Johann	56	17/11 74	1/5 88
Dederra Franz	58	1/7 76	1/5 88
Chmelarž Eugen, Ritt. v., (E)	56	1/7 76	1/5 88
Michnik Gustav	56	1/7 76	1/5 88
Neugebauer Heinrich, GEO-R., OMO-4.	58	1/7 76	1/5 88
65 Tarabocchia Johann, GEO-R., OMO-4.	57	1/7 76	1/5 88
Schwarz Josef, Ritt. v.	59	1/7 76	1/11 88

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Mendelein Adolf	56	17/11 74	1/11 88
Njegovan Maximilian	58	1/7 77	1/11 88
Eisert Franz	58	1/7 77	1/11 88
70 Sellner Leopold, MVK., SpOdMN-2., PRAO-4., TNIO-4.	59	1/7 77	1/11 88
Passler Franz	59	1/7 77	1/11 88
Kastner Michael	59	1/7 77	1/11 88
Pajér, Edl. v. Mayersberg, Rudolf, ÖFJ-R.	58	1/7 77	1/11 88
Wetzlar v. Plankenstern Dominik, Freih.	59	1/7 77	1/11 88
75 Haračich Emanuel	58	1/7 77	1/11 88
Barnert Otto	58	1/7 77	1/5 89
Sikora, Edl. v. Siegersfeld, Julius	58	1/7 77	1/5 89
Bissingen u. Nippenburg Max, Graf v., JohO-Ehrenritter, SEHO-R. 1., JVO-4., SKO-4., †, tirol. Adelsmatrikel	60	1/7 77	1/5 89
Pokorny Rudolf	59	1/7 77	1/5 89
80 Baumann Alois	61	17/2 78	1/11 89
Pacher Wilhelm	58	1/7 77	1/11 89
Gassenmayr Oskar, (E), (K)	59	12/7 78	1/11 89
Fuchs Julius, (E), (K)	60	12/7 78	1/11 89
Fath Emil, (K)	61	12/7 78	1/11 89
85 Noppes Edmund, (E), (K)	59	12/7 78	1/11 89
Sanchez de la Cerda Anton, MVK., (K), JVO-4.	60	12/7 78	1/11 89
Müller Emil	59	12/7 78	1/5 90
Guberth Hugo, (K)	59	12/7 78	1/5 90
Ritter v. Zahony Egon, (K)	59	12/7 78	1/5 90
90 Huber Moriz, (K)	58	12/7 78	1/5 90
Fiedler Paul	61	12/7 78	1/5 90
Unschuld Eduard, (K), Capitän weit. Fahrt	59	12/7 78	1/5 90
Weeber Alfred, (K), OMO-5.	59	12/7 78	1/5 90
Leitgeb Emerich, Ritt. v., (K)	56	12/7 78	1/5 90
95 Fortis Johann	60	12/7 78	1/5 90
Vielhaber Hermann, (E), (K), Capitän weiter Fahrt	63	6/3 80	1/5 90
Benigni in Müldenbergr Rudolf, Ritt. v.	62	1/7 79	1/5 90
Barry Richard, Ritt. v., (K), MDO-4., TNIO-2.	61	1/7 79	1/5 90
Koss Carl	61	1/7 79	1/5 90
100 Löffler Franz, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Schanzer Stanislaus, (K), IKO-Off.	59	1/7 79	1/5 90
Ivancich Josef	61	1/7 79	1/5 90
Mitterbacher Heinrich, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Hauser Max, Freih. v., (K)	60	1/7 79	1/5 90
105 Cattarinich Johann, (K)	60	1/7 79	1/5 90
Kottowitz, Edl. v. Kortschak, Guido, (K)	61	1/7 79	1/5 90
Körber Eduard	61	1/7 79	1/5 90
Herzberg Max	60	1/7 79	1/11 90
Brandmayer Edmund, IKO-Off., GEO-R., DDO-3.	60	1/7 79	1/11 90

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
110 Rodakowski Nikolaus, Ritt. v.	61	1/7 79	1/11 90
Zsoldak Johann, (K), SpOdMN-2., SKO-4.	59	1/7 79	1/11 90
Ferrari Thomas v., (K)	60	1/7 79	1/11 90
Henkl Ludwig	60	1/7 79	1/5 91
Pflügl Carl, Edl. v., (K)	60	1/7 79	1/5 91
115 Maravić Alexander, Ritt. v.	60	16/9 79	1/5 91
Lius Lino	60	16/9 79	1/5 91
Winterhalder Theodor, Ritt. v., (K)	61	1/7 80	1/5 91
Kesslitz Wilhelm, MVK., (K)	62	1/7 80	1/5 91
Kailer Carl	62	1/7 80	1/5 91
120 Janitti Hermann, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Willenik Anton, (K) (übercompl.)	62	1/7 80	1/5 91
Lubich, Edl. v. Milovan, Gskar, (K)	61	1/7 80	1/5 91
Veltzé Carl, (K)	63	1/7 80	1/5 91
Lengnick Arthur	62	1/7 80	1/5 91
125 Hansa Oskar, (K)	60	1/7 80	1/5 91
Hoch Theodor, MVK., (K)	61	1/7 80	1/5 91

(V. K. S. 90.) **Linienschiffs-Lieutenante 2. Cl.** (V. F. S. 60.)

Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., (K), MDO-4. (Wartegebür)	62	1/7 80	1/5 91
Louis, Edl. v. Wawel, Napoleon, (K), †	61	1/7 80	1/5 91
Faidiga Alfons, (K)	61	1/7 80	1/11 91
Pietzuk Anton	61	1/7 80	1/11 91
5 Falzari Camillo	60	1/7 80	1/11 91
Pokorny Alois, Ritt. v.	61	1/7 80	1/11 91
Seidensacher Carl, SEHO-R., OMO-5. (übercompl.)	62	3/7 81	1/11 91
Lászlo v. Kaszon u. Jakabfalva Elem., (K)	64	13/10 81	1/11 91
Höchsmann Eduard	63	3/7 81	1/11 91
10 Treitl Ludwig	63	3/7 81	1/5 92
Keil Franz, Ritt. v.	62	3/7 81	1/5 92
Kraus Josef	63	3/7 81	1/5 92
Mayer Rudolf, MDO-4.	61	3/7 81	1/5 92
Mendelein Emil	62	3/7 81	1/5 92
15 Filz, Edl. v. Reiterdank, Friedrich	64	3/7 81	1/5 92
Hesse Anton	63	3/7 81	1/5 92
Raisp, Edl. v. Caliga, Erwin	62	3/7 81	1/5 92
Kohen Oskar	62	3/7 81	1/5 92
Schleinitz Friedrich, Freih. v., (K)	62	3/7 81	1/5 92
20 Bridiga Carl	62	3/7 81	1/5 92
Hirtl Jakob, Ritt. v.	61	3/7 81	1/5 92
Pfeningberger Josef, SpOdMN-2.	61	3/7 81	1/5 92
Gabler Gustav	61	17/9 81	1/5 92
Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., DDO-3.	64	17/9 81	1/5 92
25 Mysz Carl	64	1/7 82	1/5 92

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Triulzi Anton, Edl. v.	63	1/7 82	1/5 92
Wukellić v. Rabenbrück Josef	61	3/7 81	1/11 92
Skerl, Edl. v. Schmiedtheim, Theodor	64	1/7 82	1/11 92
Lamminger Ludwig (übercompl.)	64	1/7 82	1/5 93
30 Arbesser-Rastburg Cäsar v.	65	1/7 82	1/5 93
Koudelka Alfred, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 93
Kuschel Hugo	63	1/7 82	1/5 93
Hauser Johann, Freih. v.	64	1/7 82	1/5 93
Berthold Alexander v.	64	1/7 82	1/5 93
35 Reichardt Leo, Edl. v. Hardtland	62	1/7 82	1/5 93
Zaccaria Hugo	65	1/7 82	1/5 93
Hansa Alexander	63	1/7 82	1/5 93
Dworzak v. Kulmburg Rudolf	63	1/7 82	1/5 93
Welschan Hugo	64	1/7 82	1/5 93
40 Graubner Robert	63	1/7 82	1/11 93
Bachich Alois	64	1/7 82	1/11 93
Holub Franz	65	1/7 82	1/11 93
Michieli v. Vitturi Nikolaus	63	1/7 82	1/11 93
Pichler Carl	62	1/7 82	1/11 93
45 Fesch Alfred, DDO-3., OMO-4. (überz. beurl.)	63	1/7 82	1/11 93
Ulrich Julius	63	17/9 82	1/11 93
Rodler Josef	64	1/7 83	1/11 93
Marchetti Hermann	66	1/7 83	1/11 93
Schubert Ottokar	65	1/7 83	1/5 94
50 Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Hugo, Freih.	64	1/7 83	1/5 94
Drexel Arthur	64	1/7 83	1/5 94
Töpler Ludwig	64	1/7 83	1/5 94
Vest Victor, Edl. v.	65	1/7 83	1/5 94
Daublebsky Maximilian, DDO-3.	65	1/7 83	1/5 94
55 Renner Josef	63	1/7 83	1/5 94
Linzer Alexander	64	1/7 83	1/5 94
Schmidt Maximilian	65	1/7 83	1/5 94
Gerlach Constantin, Freih. v.	62	1/7 83	1/11 94
Schreiber Carl	62	1/7 83	1/11 94
60 Rossi-Sabatini Engelbert, Freih. v.	64	1/7 83	1/11 94
Baborszky Alois	65	19/9 83	1/11 94
Pitner Sigfried, Freih. v., DDO-3.	65	1/7 84	1/11 94
Grassberger Edmund	66	1/7 84	1/11 94
Raisp, Edl. v. Caliga, Egon	64	1/7 84	1/11 94
65 Kittel Eduard	64	1/7 84	1/11 94
Prenschen von u. zu Liebenstein Ernst, Freih., (K), (K), JVO-5.	65	1/7 84	1/11 94
Brosch Rudolf	66	1/7 84	1/11 94
Dassenbacher Gustav	66	1/7 84	1/11 94
Cicoli Alfred	66	1/7 84	1/11 94
70 Schindler Arthur	66	1/7 84	1/11 94
Schwarzl Camillo	65	1/7 84	1/11 94
Firmian Johann, Graf	64	1/7 84	1/11 94

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Klein Alfred	66	1/7 84	1/11 94
Martinak Franz	67	1/7 84	1/11 94
75 Balzar Otto	65	1/7 84	1/11 94
Teuschl Camillo	64	1/7 84	1/11 94

(V. K. S. 257.) **Linien-Schiffs-Fähnriche.** (V. F. S. 180.)

Scheimpflug Theodor	65	1/7 83	1/5 88
Horváth de Zalabér Bela (Wartegebür)	64	19/9 83	1/11 88
Perrelli Wilhelm, Ritt. v.	66	1/7 84	1/5 89
Brosch Friedrich	67	1/7 85	1/5 89
5 Wickerhauser Victor	66	1/7 85	1/5 89
Böttger Julius	66	1/7 85	1/5 89
Teichgräber Franz	66	1/7 85	1/5 89
Gesztesy Johann	65	1/7 84	1/11 89
Vital Arthur	65	1/7 84	1/11 89
10 Pruckmüller Alfred	65	1/7 85	1/11 89
Stahlberger Carl	66	1/7 85	1/11 89
Prica Carl	67	1/7 85	1/11 89
Ramberg August, Freih. v., ♂, Ⓜ	66	1/7 85	1/11 89
Descovich Hugo	66	1/7 85	1/11 89
15 Makuc Miroslav	67	1/7 85	1/11 89
Voncina Vitus	67	1/7 85	1/11 89
Stieber-Kager v. Stampach Carl, Freih.	66	1/7 85	1/11 89
Indrak Johann	65	1/7 85	1/11 89
Nikolits Victor	66	1/7 85	1/11 89
20 Risbek v. Gleichenheim Peter, Ritt.	66	1/7 85	1/11 89
Nauta Heinrich, Ritt. v.	66	1/7 85	1/11 89
Vernouille Leopold	65	1/7 85	1/11 89
Reményi Franz, ♂, Ⓜ, JVO-5.	68	27/6 86	1/11 89
Lernet Alexander	66	27/6 86	1/5 90
25 Catinelli, Edl. v. Obradich-Bevilacqua,			
Arthur	67	27/6 86	1/5 90
Camerloher Ludwig v.	65	27/6 86	1/5 90
Cosulich Nikolaus, ♂ (überz. beurlaubt)	68	27/6 86	1/5 90
Beck Zoltan	69	27/6 86	1/5 90
Klein Egon	69	27/6 86	1/5 90
30 Adler-Biel Franz	66	27/6 86	1/5 90
Preuschen von u. zu Liebenstein Franz,			
Freih.	67	27/6 86	1/5 90
Dwořak Franz	67	27/6 86	1/5 90
Momčilović Georg	68	27/6 86	1/5 90
Rémy-Berzencovich v. Szillás Ladislaus	65	27/6 86	1/5 90
35 Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und			
Haslburg Arthur v., tirol. Adelsmatrikel	69	27/6 86	1/5 90
Smeccchia Emil, Conte	67	27/6 86	1/5 90
Schwarz Gustav	66	27/6 86	1/5 90
Dollenz Leopold	67	27/6 86	1/5 90
Accurti Alois	69	27/6 86	1/5 90

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
40 Mallinarich v. Silbergrund Eugen, ♂, Ⓜ;			
JVO-5.	68	27/6 86	1/5 90
Stupar Paul	66	27/6 86	1/5 90
Nauta Gustav, Ritt. v.	68	7/10 86	1/5 90
Horthy de Nagybánya Nikolaus	68	7/10 86	1/5 90
Schinko Alois, VLO-5.	67	23/10 85	1/5 90
45 Pawlick Anton	65	18/3 85	1/5 90
Kollar Josef	68	23/10 85	1/5 90
Umlauff von Frankwell Victor, Ritter,			
SKO-5.	67	28/6 87	1/5 90
Reichenbach Carl	67	28/6 87	1/5 90
Makoviz Richard	68	28/6 87	1/5 90
50 Preissler Robert	68	28/6 87	1/5 90
Dunay Ladislaus	68	28/6 87	1/5 90
Sueich Carl	68	28/6 87	1/5 90
Brosch Otto	69	28/6 87	1/5 90
Stehlik Carl	67	31/10 86	1/5 90
55 Milfait Wenzel	68	31/10 86	1/5 90
Lüftner Franz	67	31/10 86	1/5 90
Podhorszky Louis, ♂, Ⓜ, SKO-5, JVO-5.	68	28/6 87	1/11 90
Biringer Alfred v.	69	28/6 87	1/11 90
Eberle Gustav	66	31/10 86	1/11 90
60 Stein Josef	68	31/10 86	1/11 90
Klopf Leopold	68	31/10 86	1/11 90
Radoň Bořivoj	67	31/10 86	1/5 91
Mecenseffy Paul, Edl. v.	69	1/7 88	1/5 91
Müller Victor	69	1/7 88	1/5 91
65 Lauffer Franz	69	1/7 88	1/5 91
Bulla Eduard	69	1/7 88	1/5 91
Schusterschitz Alois	67	1/7 88	1/5 91
Dragojlov Alexander	68	1/7 88	1/5 91
Brühl August	71	1/7 88	1/5 91
70 Leinweber Bruno	70	1/7 88	1/5 91
Purschka Ferdinand, Ritt. v.	70	1/7 88	1/5 91
Casa Anton	69	1/7 88	1/5 91
Ratkovič Marius	70	1/7 88	1/5 91
Radey Constantin	68	1/7 88	1/5 91
75 Czeike v. Hallburg Edgar	70	1/7 88	1/5 91
Covacich Rudolf	69	1/7 88	1/5 91
Gunhold Josef	68	1/7 88	1/5 91
Lucich Carl	68	1/7 88	1/5 91
Mayerweg Anton	68	1/7 88	1/5 91
80 Thuy Carl	69	1/10 88	1/5 91
Sajiz Heinrich, Capitän weiter Fahrt	70	1/10 88	1/5 91
Korytowski Ladislaus, Graf (überz. beurl.)	66	1/10 88	1/5 91
Kassegger Edmund	69	29/10 87	1/5 91
Muttoné Friedrich	67	11/10 87	1/5 91
85 Heyssler Erich	69	31/10 87	1/5 91
Zaccaria Richard de	70	1/7 88	1/11 91

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Förster Max, Ritt. v.	67	17/2 87	1/11 91
Kubelka Josef	68	29/10 87	1/11 91
Rostoský Emil	68	29/10 87	1/11 91
90 Schmidt Eduard	69	1/7 88	1/11 91
Wilde Emil	69	29/10 87	1/11 91
Mladič Adolf	66	22/2 86	1/5 92
Stipek Richard	70	1/7 89	1/5 92
Schmidt Adolf	71	1/7 89	1/5 92
95 Millenković Benno v.	69	1/7 89	1/5 92
Lang Rudolf	70	1/10 89	1/5 92
Winkler Alfred, Freih. v., PRAO-4.	70	1/7 89	1/5 92
Covacich Arrigo	70	1/7 89	1/5 92
Mysz Ernst	71	1/7 89	1/5 92
100 Korwin Gustav, Ritt. v.	69	1/7 89	1/5 92
Gabler Friedrich	71	1/7 89	1/5 92
Czapek Rudolf	71	1/7 89	1/5 92
Debellich Josef	69	1/7 89	1/5 92
Grund Friedrich	70	1/7 89	1/5 92
105 Plachota Carl	71	1/7 89	1/5 93
Vucović de Podkapelski Janko	71	1/7 89	1/5 93
Primavesi Josef v.	71	1/7 89	1/5 93
Gertscher Adalbert	71	1/7 89	1/5 93
Haracich Johann	69	1/7 89	1/5 93
110 Švrljuga Vladoj	71	1/10 89	1/5 93
Buchmayer Wilhelm	69	1/11 88	1/5 93
Budik Franz	70	1/11 88	1/5 93
Herrmann Otto	70	1/11 88	1/5 93
Hartig Theodor, Graf, †	69	1/11 88	1/5 93
115 Ploj Ivo	70	1/11 88	1/5 93
Rössler Carl	70	1/7 90	1/5 93
Konek, Edl. v. Norwall, Emil	70	1/7 90	1/5 93
Schramm Ferdinand	71	1/7 90	1/5 93
Riboli Anton	71	1/7 90	1/5 93
120 Harrer Carl	69	1/7 90	1/5 93
Haindl Ludwig	72	1/7 90	1/5 93
Gottstein Theodor, Edl. v.	71	1/7 90	1/5 93
Marton Aladár	70	1/7 90	1/5 93
Hilscher Maximilian	71	1/7 90	1/5 93
125 Trevani Carl	72	1/7 90	1/5 93
Frundianesco Angelo	70	1/7 90	1/5 93
Pachner Paul	70	1/7 90	1/5 93
Schram Eugen	71	1/7 90	1/5 93
Culot Josef	71	1/7 90	1/5 93
130 Florio Richard	70	1/7 90	1/5 93
Mels-Colloredo Egon, Graf	70	1/7 90	1/5 93
Bäumel Rudolf	70	1/7 90	1/5 93
Dolenc Anton	71	1/7 90	1/5 93
Mahoritsch Alexander	71	1/7 90	1/5 93
135 Primavesi Arthur v.	72	1/7 90	1/5 93

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Mossig Theobald, Ritt. v.	70	1/7 90	1/5 93
Pergler v. Perglas Heinrich, Ritt.	71	1/7 90	1/5 93
Bauer Moriz	71	1/7 90	1/5 93
Sachsen-Coburg u. Gotha August Leop., Prinz v., Herzog zu Sachsen, SEHO-GK.	67	1/5 98	1/5 93
140 Hirsch Carl	70	1/7 89	1/11 93
Wilfan Alfons	73	1/7 90	1/11 93
Huber Heinrich, PRAO-4.	71	1/7 90	1/11 93
Laurin Josef	69	1/11 88	1/11 93
Vita Rudolf	69	1/11 88	1/11 93
145 Schönberger Rudolf, Freih. v.	71	1/7 90	1/11 93
Lukmann Paul	72	1/7 90	1/11 93
Rodich Anton, Freih. v.	72	1/7 90	1/11 93
Jobst Hermann	71	1/7 90	1/11 93
✓Höfer Felix	70	1/7 90	1/5 94
150 ✓Klößner Maximilian	72	1/7 90	1/5 94
✓Jernejčić Simeon	70	1/7 90	1/5 94
✓Respaldiza Alfons, Cavaliere de	70	1/7 90	1/5 94
✓Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf	70	1/11 89	1/5 94
✓Wilhelm Alfred	70	1/11 89	1/5 94
155 ✓Polzer Carl, Ritt. v.	71	1/11 89	1/5 94
✓Grabmayer v. Angerheim Moriz	71	1/11 89	1/5 94
✓Kasumović Desiderius	70	1/7 90	1/5 94
✓Peternel Ernst, Spanische silb. Rettungs- Medaille	71	1/11 89	1/5 94
✓Spitzer Josef	69	13/12 89	1/5 94
160 ✓Hauger Alfred	69	7/3 89	1/5 94
✓Ritz Ferdinand	70	1/11 89	1/5 94
Müller Emil	70	1/7 91	1/5 94
Sternhardt Maximilian, ⓔ	72	1/7 91	1/11 94
Masjon Carl	71	1/7 91	1/11 94
165 Pozzi Sigismund, Ritt. v., ⓔ	73	1/7 91	1/11 94
Stupar Anthäus	72	1/7 91	1/11 94
Pleyer Richard, ⓔ	72	1/7 91	1/11 94
Metzger Otto, Edl. v., ⓔ	72	1/7 91	1/11 94
Steinhart Ferdinand, Edl. v.	70	1/7 91	1/11 94
170 Wünschek Alfons, ⓔ	71	1/7 91	1/11 94
Strudthoff Julius, Ritt. v.	72	1/7 91	1/11 94
Pavliček Stanislaus	72	1/7 91	1/11 94
Huber, Edl. v. Scheibenhain, Leopold	72	1/7 91	1/11 94
Bugel Edmund, ⓔ	71	1/7 91	1/11 94
175 Pietzuk Eduard	71	1/7 91	1/11 94
Adam Richard	72	1/7 91	1/11 94
Burstyn Maximilian	72	1/7 91	1/11 94
Thierry Franz, Ritt. v.	71	1/7 91	1/11 94
Hermann Victor	70	1/7 91	1/11 94
180 Leva Josef	70	1/7 91	1/11 94
Hohenstern Wilhelm, Edl. v.	70	1/7 91	1/11 94
Helmreichen, Edl. v. Brunnfeld, Friedr.	71	1/7 91	1/11 94

(V. K. S. 113.) See-Cadetten u. See-Aspiranten. (V. F. S. 180.)

See-Cadetten 1. und 2. Classe.¹

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Burato Michael	68	29/10 87	15/2 89
Schoepflin Johann	68	1/11 88	15/2 90
*Lenz Victor	72	1/7 91	1/7 91
*Milič Alois, (E)	72	1/7 91	1/7 91
5 Beneš v. Czerchov Stefan	72	1/7 91	1/7 91
Limpens-Doenraedt Guntram	71	1/7 91	1/7 91
Gründorf v. Zebegényi Johann, Ritt., (E)	72	17/9 91	17/9 91
Laurin Franz	73	1/10 90	4/3 92
Uhliř Ottokar	72	1/10 90	4/3 92
10 Devez Otto	72	1/10 90	4/3 92
Stummer Gustav	71	1/10 90	4/3 92
Senyi de Nagy-Unyom Peter	71	1/10 90	4/3 92
Pulciani v. Glücksberg Cajetan	71	1/10 90	4/3 92
Lenoch Adolf	70	1/10 90	4/3 92
15 Liechtenstein Johann, Prinz von u. zu	73	1/10 90	4/3 92
Novotny Bogumil	71	1/10 90	4/3 92
Handler Carl	72	1/10 90	4/3 92
Lutz Robert	73	1/7 92	1/7 92
Kalmár Felix, Ritt. v.	74	1/7 92	1/7 92
20 Friba Robert	74	1/7 92	1/7 92
Wilfan Franz	74	1/7 92	1/7 92
Karg v. Bebenburg Edgar, Freih.	72	1/7 92	1/7 92
Seibert Georg	73	1/7 92	1/7 92
Ulbing Alois	74	1/7 92	1/7 92
25 Stenner Ernst	74	1/7 92	1/7 92
Neumayer Josef	74	1/7 92	1/7 92
Hasslinger Victor	74	1/7 92	1/7 92
Schöller Armin	72	1/7 92	1/7 92
László Siegmund, Edl. v.	72	1/7 92	1/7 92
30 Račić Ernst	74	1/7 92	1/7 92
Schloszarek Heinrich	73	1/7 92	1/7 92
Pechmann Wilhelm, Ritt. v.	72	1/7 92	1/7 92
Bäumel Otto	71	1/7 92	1/7 92
Zacharias Alfred	73	1/7 92	1/7 92
35 Fröhlich Johann	73	1/7 92	1/7 92
Kunasz René	72	1/7 92	1/7 92
Schachermayer Anton	71	1/7 92	1/7 92
Luxardo Carl	72	1/7 92	1/7 92
Welsersheimb Otto, Graf	71	1/7 92	1/7 92
40 Paulin Johann	74	1/7 92	1/7 92
Rüling, Edl. v. Rüdigen, Reinhold	74	1/7 92	1/7 92
Accurti Hugo	74	1/7 92	1/7 92
Hardtmuth Maximilian	73	21/9 92	21/9 92
Panfilli Egon	73	21/9 92	21/9 92

¹ * bedeutet 1. Classe.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
45 Planer Paul	74	14/10 91	6/2 93
Dreger Friedrich v.	72	14/10 91	6/2 93
Kubelka Wenzel	73	14/10 91	6/2 93
Scheiwein Franz	72	14/10 91	6/2 93
Ferro Raimund, Ritt. v.	72	15/10 91	6/2 93
50 Demeter Georg	73	14/10 91	6/2 93
Laufberger Johann	71	14/10 91	6/2 93
Spraitz Anton	72	14/10 91	6/2 93
Morin Franz	74	14/10 91	6/2 93
Chimani Rudolf	71	14/10 91	6/2 93
55 Kovačić Mijo	71	14/10 91	6/2 93
Marschall Werner, Freih. v.	71	14/10 91	6/2 93
Machnitsch Albert	73	14/10 91	6/2 93
Czech Rudolf, Edl. v.	71	19/10 91	6/2 93
Zaffauk, Edl. v. Orion, Josef	73	1/10 91	13/4 93
60 Kohany Zoltan	75	1/7 93	1/7 93
Sandor de Vist Virgil	74	1/7 93	1/7 93
Spiess v. Braccioforte Arthur	75	1/7 93	1/7 93
Pavliček Rudolf	74	1/7 93	1/7 93
Cossovel Eduard	74	1/7 93	1/7 93
65 Sagmeister Franz	74	1/7 93	1/7 93
Drachenthal Georg v.	75	1/7 93	1/7 93
Ende Wilhelm, Freih. v.	74	1/7 93	1/7 93
Lang, Edl. v. Waldthurn, Wilhelm	75	1/7 93	1/7 93
Ržiha Eugen, Edl. v.	74	1/7 93	1/7 93
70 Verzeznassi Hector	73	1/7 93	1/7 93
Masjon Roland	73	1/7 93	1/7 93
Millinković Milan, Ritt. v.	74	1/7 93	1/7 93
Riedlein Julius	75	1/7 93	1/7 93
Stanković Nikolaus	75	1/7 93	1/7 93
75 Pokorny Adolf, Ritt. v.	74	1/7 93	1/7 93
Kavić Eugen	75	1/7 93	1/7 93
Beden Anton, Ritt. v.	73	1/7 93	1/7 93
Stecher Franz v.	74	1/7 93	1/7 93
Luppis Carl	74	1/7 93	1/7 93
80 Burkert Alfred	73	1/10 93	1/10 93
Taschwer Johann	73	1/10 92	1/2 94
Stockert Carl	73	1/10 92	1/2 94
Neuffer Felix	74	1/10 92	1/2 94
Peter Albert	73	1/10 92	1/2 94
85 Gamringer Josef	72	1/10 92	1/2 94
Junowicz, Roman	75	1/10 92	1/2 94
Döbrentel Gabriel v.	74	1/10 92	1/2 94
Herkner Carl	73	1/10 92	1/2 94
Hawlik August	72	1/10 92	1/2 94
90 Blittersdorff Friedrich, Freih. v.	74	1/10 92	1/2 94
Novosad Carl	74	1/10 92	1/2 94
Koch Method	74	1/10 92	1/2 94
Wutscher Franz	75	1/10 92	1/2 94

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Czelechowsky Edmund	72	1/10 92	1/2 94
95 Beaufort Armand de	74	1/10 92	1/2 94
Okorn Gustav	75	1/10 92	1/2 94
Haas v. Kaltenburg Theodor	76	1/7 94	1/7 94
Potočnik Adolf	76	1/7 94	1/7 94
Roinski Albert	75	1/7 94	1/7 94
100 Ressayguier de Miremont Eugen, Graf	76	1/7 94	1/7 94
Mayer Erwin	76	1/7 94	1/7 94
Salcher Richard	75	1/7 94	1/7 94
Abele Rudolf	76	1/7 94	1/7 94
Moscheni Carl	74	1/7 94	1/7 94
105 Posarelli v. Mersperch, Josef	76	1/7 94	1/7 94
Suchomel Alfred	75	1/7 94	1/7 94
Hahn, Edl. v. Hahnenheim, Wolfgang	76	1/7 94	1/7 94
Gruber Friedrich, Ritt. v.	75	1/7 94	1/7 94
Pohl Victor	75	1/7 94	1/7 94
110 Račić Hector	75	1/7 94	1/7 94
Gründorf v. Zebegényi Wilhelm, Ritt.	75	1/7 94	1/7 94
Slameczka Richard	76	1/7 94	1/7 94
Greipel Franz	75	1/7 94	1/7 94
Gröller Alexander, Ritt. v.	75	1/7 94	1/7 94
115 Paradeiser Egon	77	1/7 94	1/7 94
Luschin, Ritt. v. Ebengreuth, Friedrich	76	1/7 94	1/7 94
Wolff Georg, Ritt. v.	76	1/7 94	1/7 94
Klein Ernst	76	1/7 94	1/7 94
Rosen Maximilian	76	1/7 94	1/7 94
120 Hauer Friedrich	75	1/7 94	1/7 94
Ambrosioni, Edl. v. Ambra, Leo	75	1/7 94	1/7 94
Dworski Emanuel	75	1/7 94	1/7 94
Parenzan Cäsar	74	1/7 94	1/7 94
Gauss, Edl. v. Haanberg, Franz	75	1/7 94	1/7 94
125 Gelletich Johann	76	1/7 94	1/7 94
Poten Friedrich	75	1/7 94	1/7 94

See-Aspiranten.

Buchmayer Friedrich	75	23/9 93	1/10 93
Angeler Julius	74	23/9 93	1/10 93
Sieber Josef	75	23/9 93	1/10 93
Colledani Bruno	76	23/9 93	1/10 93
5 Gaugusch Anton	76	23/9 93	1/10 93
Arvay Friedrich v.	75	23/9 93	1/10 93
Löwe Carl	74	23/9 93	1/10 93
Schreckenthal Paul	75	23/9 93	1/10 93
Pflügl Alexander, Edl. v.	75	23/9 93	1/10 93
10 Zwierkowski Georg, Ritt. v.	73	23/9 93	1/10 93
Thun und Hohenstein Emerich, Graf v.	75	23/9 93	1/10 93
Polić Marjan	76	23/9 93	1/10 93
Heilmann Rudolf	75	23/9 93	1/10 93
Marchetti Egon	74	23/9 93	1/10 93

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
15 Codelli v. Fahnenfeld, Freih. v.			1/10 94
Findeis Carl			1/10 94
Ehnrich Alfred			1/10 94
Hajek Walter, Edl. v.			1/10 94
Rusch Ernst			1/10 94
20 Seiler Ernst			1/10 94
Stipanović Budislav			1/10 94
Zipperer v. Arbach Egon, Ritt.			1/10 94

Officiere in Zuteilung.

Chalaupka Franz, Major im Armeestand, (K)	49	15/5 66	1/11 93
Waibl Franz, Gendarmerie-Rittm. 1. Cl.	40	4/3 65	1/11 87
O'Flanagan Johann, Hauptmann 1. Cl. des I.-R. Nr. 87	50	15/3 74	1/5 90
Schimm Carl, Hptm. 2. Cl. des I.-R. Nr. 28	58	18/8 82	1/5 94

Officiere in Marine-Localanstellungen.

Contre-Admiral. (V. S. 1.) (Vacat.)

Linienschiffs-Capitäne. (V. S. 2.)

Kalmár Alexander, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), MVK. (KD.), (S), (K), (T), (B), GEO-C., IKO-C., IKO-R., PKO-2., TNIO-2., TNIO-3. (übercomplet)	39	15/8 56	1/12 86
Lobinger Arthur, MVK, O1, (K), (B), PEZ-1.	42	7/11 58	4/5 94

Fregatten-Capitän. (V. S. 5.)

Wayer, Edl. v. Stromwell, August, (K)	45	4/9 61	1/5 94
---------------------------------------	----	--------	--------

Corvetten-Capitäne. (V. S. 3.)

Beer Gustav, Edl. v., MVK., (K)	44	3/10 61	1/5 90
Fidler v. Isarborn Julius, MVK. (KD.), (K)	36	9/8 54	1/11 90
Treipl Josef, (K), TNIO-Off.	41	1/5 61	1/11 91
Zöbl Georg, (K), MGO-4.	43	1/5 61	1/5 92
5 Knesevich v. Lersheim Josef, (K), MGO-R.	45	5/9 61	1/5 92
Burian Otto, MVK. (KD.), O2, (K)	43	27/5 61	1/5 92
Teuffl v. Fernland Josef, MVK., O1, (K), (B), SEHO-C. 2., TNIO-4.	42	22/3 62	1/5 93
Hofmann Rafael v., ÖFJO-R., O2, (K)	42	16/3 57	1/5 94

Linienfahrts-Lieutenante und Hauptleute 1. Classe.

V. S. 29.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Krein Adolf, ○2, (K), (E)	44	5/9 61	15/9 78
Patay Stefan v., (K)	49	24/7 65	1/11 79
Hirschal Adolf, (K)	49	24/7 65	1/11 79
Bedić Franz, MVK., (K), Hptm.	38	20/10 56	1/11 80
5 Ivanovich Rafael, Conte, (K)	49	18/6 66	1/5 82
Starčević Michael, (K)	52	1/11 69	1/5 84
Kneusel-Herdliczka Emil, Ritt. v.	54	5/7 72	1/5 84
Tipelt Josef, (K), Hptm.	36	18/4 57	1/11 84
Kvassay v. Kvassó Ludwig, (K)	56	7/7 73	1/11 84
10 Francovich v. Bersez Ivan, Ritt.	56	7/7 73	1/5 85
Winter v. Lorschheim Ludwig	55	7/7 73	1/5 85
Fuchs Emil	55	7/7 73	1/5 85
Pfau Marian	55	7/7 74	1/11 85
Schwab Carl, (K)	55	7/7 74	1/5 86
15 Wettstein Carl, (K)	54	17/11 74	1/5 87
Gyujto v. Seps-Martonos Ludwig	55	7/7 73	1/5 87
Matuschka Alfred, Capitän weiter Fahrt	57	9/7 75	1/5 87
Horn Emil	57	1/7 76	1/11 87
Falzari Felix	59	1/7 76	1/5 88
20 Portner u. Höflein Albrecht, Freih. v., (K), MDO-4.	57	1/7 76	1/5 88
Wachtel Konrad, Ritt. v.	56	1/7 74	1/5 88
Szigyartó Wilhelm	56	7/7 73	1/11 88
Demar Hugo	57	1/7 76	1/11 88
Milić v. Zsumberski Oskar	58	12/7 78	1/5 90

Linienfahrts-Lieutenante 2. Classe. (V. S. 13.)

Supanchich, Edl. v. Haberkorn, Konrad, (K) (Wartegebür)	58	9/7 75	1/5 90
Zeschko Fidelis	62	1/7 82	1/5 94

Linienfahrts-Fähnriche. (V. S. 4.)

Bastendorff Carl	67	27/6 86	1/5 90
Gattobich Rudolf	67	27/6 86	1/5 90
Schanzer Stefan	68	28/6 87	1/5 90
Klement Ottokar	70	1/7 88	1/5 91

Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer. (V. S. 1.)

Uředniček Paul, Geh. Kämmerer Sr. päpstl. Heiligkeit, k. u. k. Hof-Kaplan, SpOdMN-3.	49	1/4 76	23/12 91
--	----	--------	----------

Marine-Curaten und Marine-Kapläne 1. Cl. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Kuralt Johann, ÖFJO-R., (K), (E), JVO-4.	53	1/12 80	1/12 80
Benzon Johann (Mar.-Curat an d. Mar.-Ak.)	49	1/1 83	1/5 92
Zupan Anton (Mar.-Curat im Mar.-Spital)	51	1/4 85	1/5 92
Ambrož Johann	60	1/2 87	1/5 93

Marine-Kapläne 2. Cl. (V. S. 4.)

Marinič David	63	13/11 89	1/8 92
Pipan Anton	62	1/12 92	1/12 92
Pejčić Carl	67	1/12 92	1/12 92
Dumic Emil	68	1/8 93	1/8 93

Marine-Auditore.

Oberst-Auditor. (V. S. 1.)

Gschaider Heinrich, (K)	39	18/12 61	—
-------------------------	----	----------	---

Oberstlieutenant-Auditor. (V. S. 1.)

Schallek Alexander, ÖFJO-R., (K), Correspondent der Centralcommission für historische und Kunstdenkmäler	45	19/7 66	1/5 93
--	----	---------	--------

Major-Auditor. (V. S. 1.)

Feigl Leopold	59	23/9 78	1/11 92
---------------	----	---------	---------

Hauptmann-Auditore 1. Classe. (V. S. 2.)

Löffler Aurel, Dr. d. R.	58	21/12 83	1/11 88
Gonauer Anton	63	1/12 82	1/11 91

Hauptmann-Auditor 2. Classe. (V. S. 2.)

Mohovich Konrad	64	23/6 87	1/11 93
-----------------	----	---------	---------

Oberlieutenant-Auditor. (V. S. 1.)

Neumayer Maximilian			
---------------------	--	--	--

Marine-Ärzte.¹

(V. K. S. 1.) Admiral-Stabs-Arzt. (V. F. S. 1.)

Fleischmann Carl, Dr., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., (K), (E)	31	1/1 57	1/5 94
---	----	--------	--------

¹ Die mit * bezeichneten Ärzte haben den einjährigen Operationskurs, die mit † bezeichneten den zahnärztlichen Kurs gehört.

(V. K. S. 1.) **Marine-Ober-Stabs-Arzt 1. Classe.** (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Altschul Adolf, Dr., (K), MGO-R.	38	27/3 61	1/5 94

(V. K. S. 2.) **Marine-Ober-Stabs-Ärzte 2. Classe.** (V. F. S. 2.)

*Linhart Moriz, Dr., (K)	39	1/5 62	1/5 93
*Fejér Eduard v., Dr., ÖFJO-R., (K)	40	31/5 65	1/5 94

(V. K. S. 7.) **Marine-Stabs-Ärzte.** (V. F. S. 6.)

*Sachs Wilhelm, Dr., (K)	42	18/7 66	1/11 90
Celligoi Johann, Dr., (K)	43	28/9 67	1/5 92
Szauer Josef, Dr., PgCO-R.	42	31/3 67	1/5 93
Fried Nathan, Dr.	40	25/1 68	1/5 94
5 *Déry Emil, Dr.	46	1/1 69	1/5 94
*Gruber Eugen, Dr., (K)	46	25/7 69	1/11 94

(V. K. S. 32.) **Linienschiffs-Ärzte.** (V. F. S. 18.)

Weil Josef, Dr., (K)	43	5/2 70	1/5 83
†Krumpholz Johann, Dr., ÖFJO-R., DDO-3., SchNStO-R., PgCO-R., TNIO-3.	46	9/2 71	1/11 85
Lenoch Thomas, Dr., (K)	46	23/4 67	1/11 86
Wolf Anton, Dr., (K), MDO-4.	47	4/7 74	1/11 88
5 Billitzer Emerich, Dr.	48	7/4 69	1/11 89
Steiner Adolf, Dr., (K)	47	17/2 69	1/5 90
†Pillwax Moriz, Dr., (K)	48	11/1 69	1/11 90
Fischer Rudolf, Dr.	49	14/4 69	1/11 90
†Šuhay Arthur v., Dr., (K)	57	11/6 76	1/11 91
10 Plumert Arthur, Dr., ÖFJO-R., (K), (E), OMO-4., TNIO-4., JVO-4.	51	3/1 81	1/5 92
*Pistel Alfons, Dr., (K)	51	20/2 71	1/5 92
*Kukić Alexander, Dr.	55	22/5 83	1/5 92
*Okuniewski Jaroslav, Dr., SpOdMN-1.	60	27/11 79	1/11 92
*Horčička Jaroslav, Dr.	54	1/10 73	1/5 93
15 *Kugler Georg, Dr.	62	17/10 81	1/5 93
*Ullmann Josef, Dr., SOvWE-5.	61	26/2 81	1/5 94
Flick Carl, Dr.	57	1/1 87	1/5 94
Nobl Adolf, Dr.	61	18/11 80	1/11 94

(V. K. S. 25.) **Fregatten-Ärzte.** (V. F. S. 18.)

†László Moriz, Dr.	62	28/1 82	1/5 90
Pečírka Jaromir, Dr.	64	11/1 84	1/11 90
Mysula Eugen, Dr.	62	4/12 81	1/11 90
Kulich Carl, Dr., OMO.	64	18/1 82	1/5 91
5 *Matoušek Johann, Dr.	63	24/9 81	1/11 91
*Mieroszewski Casimir, Ritt. v., Dr.	65	24/3 86	1/11 91
Klimesch Josef, Dr.	60	1/10 89	1/5 92

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
†Ciastón Eugen, Dr.	61	17/10 84	1/5 92
*Fay Aladár v., Dr.	64	1/10 86	1/5 92
10 Uhlíř Stanislaus, Dr.	64	1/10 89	1/11 92
Bém Jaroslav, Dr., (K), (E)	63	1/1 91	1/11 92
Procopovici Eudoxius, Dr.	66	9/6 86	1/5 93
Zarzycki Orest, Dr.	63	2/3 83	1/5 93
Wieden Franz, Dr., OsO-4., (Wartegsbür)	65	20/1 85	1/5 93
15 Valentincig Anton, Dr.	64	26/11 83	1/5 94
Hiersche Constantin, Dr.	63	12/4 84	1/5 94
Mai Edmund, Dr.	65	24/1 85	1/11 94

(V. K. S. 25.) **Corvetten-Ärzte.** (V. F. S. 16.)

Schiller Julius, Dr.	67	18/7 89	27/11 91
Rogina Julius, Dr.	67	10/8 86	15/4 92
Kopecky Josef, Dr.	65	26/12 84	15/4 92
Schmidt Paul, Dr.	65	10/8 86	15/4 92
5 Liehm Robert, Dr.	66	1/6 86	19/6 92
Weiser Carl, Dr.	64	15/6 86	6/8 92
Waldek Emil, Dr.	65	21/12 84	11/10 92
Záhorský Anton, Dr.	67	27/11 86	11/10 92
Poledne Wenzl, Dr.	65	27/2 85	5/11 92
10 Čoudek Josef, Dr.	65	4/6 87	30/12 92
Sobotka Carl, Dr.	65	16/12 84	22/2 93
Lindner Ernst, Dr. (prov.)	66	26/5 89	15/4 93
Geiringer Johann, Dr. (prov.)	67	2/12 86	9/10 93
Burzyński Stanislaus, Dr. (prov.)	66	28/12 85	9/2 94
15 Wenusch Friedrich, Ritt. v., Dr. (prov.)	68	5/1 88	27/3 94
Habicht Eberhard Kasimir, Dr. (prov.)	68	28/1 88	27/5 94
Krok Jakob (prov.)			16/11 94

Marine-Beamte.**I. Technische Beamte.****a) Schiffbau.****Oberster Ingenieur.** (V. S. 1.)

Lollok Victor, ÖFJO-R., (K)	39	25/11 60	1/5 94
-----------------------------	----	----------	--------

Ober-Ingenieure 1. Classe. (V. S. 2.)

Kuchinka Josef, ÖFJO-R., (K)	39	22/3 62	1/5 92
Tullinger Carl, ÖFJO-R.	46	12/8 66	1/5 94

Ober-Ingenieure 2. Classe. (V. S. 2.)

Polaczek Alois	40	16/8 66	1/5 93
Popper Siegfried, GVK. m. Kr.	48	1/11 71	1/5 93

Ober-Ingenieure 3. Classe. (V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jüptner v. Jonstorff Franz, Freiherr, ÖFJO-R., (K)	38	31/3 61	1/5 86
Mayer v. Heldenfeld Josef	44	14/10 67	1/5 92
Kellner Josef	47	1/11 71	1/11 92

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 8.)

Fritz Friedrich, GVK. m. K., (K)	43	1/11 62	1/5 84
Thiel Josef, GVK. m. Kr., (K)	53	13/3 73	1/5 89
Krainer Maximilian	50	7/8 69	1/11 90
Kluger Othmar	54	1/7 77	1/11 90
5 Modrušan Johann (Wartegebür)	57	21/12 76	1/11 90
Michl Carl	61	17/2 81	1/11 92
Zweig Heinrich	63	25/3 82	1/11 92
Grond Josef	61	1/2 85	1/5 93
Nutz Adolf	63	24/4 84	1/11 94

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 8.)

Dymet Michael	60	19/8 79	1/11 90
Kagerbauer Ernst	58	1/2 85	1/11 90
Pitzinger Franz	58	28/3 79	1/5 91
Novotny Theodor	60	1/10 82	1/5 91
5 Wagner Heinrich	63	14/8 80	1/5 92
Březina Franz	61	17/2 81	1/5 93
Skrowaczewski Kasimir	63	1/3 88	1/5 93
Palm Wilhelm	66	16/3 88	1/11 94

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 8.)

Mulaček Otto	67	3/5 87	1/5 91
Verzegnassi Franz	65	1/10 85	1/5 91
Sommer Reinhard	67	17/12 85	1/5 91
Astolfi Eduard (Wartegebür)	65	1/1 90	1/11 91

Provisorische Ingenieure 3. Classe. (Nach Bedarf.)

Vuletin Johann	62	29/12 81	1/6 93
Titz Alexander	70	1/2 94	1/3 94
Roubitschek Arnold	72	1/8 94	1/8 94
Pauer Luigi	—	1/10 94	1/10 94

Eleven. (Nach Bedarf.) (Vacat.)

b) Maschinenbau und -Betrieb.*

(V. K. S. 1.) Oberster Ingenieur. (V. F. S. 1.)

Fassel Jakob, ÖEKO-R. 3., (K)	42	27/9 65	1/11 91
-------------------------------	----	---------	---------

* Concretualstand mit den Maschinisten.

(V. K. S. 1.) Ober-Ingenieur 1. Classe. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Müller Wenzel, ÖEKO-R. 3., (K)	41	18/5 66	1/5 87

(V. K. S. 2.) Ober-Ingenieure 2. Classe. (V. F. S. 2.)

Krainer Franz, ÖFJO-R.	37	1/5 75	1/5 86
Prückner von Dambach Josef, (K)	38	20/6 66	1/11 94

(V. K. S. 6.) Ober-Ingenieure 3. Classe. (V. F. S. 4.)

Purschka Adolf, Ritt. v.	46	1/6 71	1/5 89
Ulm Johann, ÖFJO-R.	52	6/11 71	1/5 91
Eyb Paul, ÖFJO-R., (K), (E), MDO.	45	20/6 66	1/11 93
Keil Friedrich	57	1/9 80	1/11 94

(V. K. S. 14.) Ingenieure 1. Classe. (V. F. S. 13.)

Rammetsteiner Moriz	58	1/10 80	1/5 88
Schnabl Anton (Wartegebür)	45	29/6 66	1/11 88
Margelik Anton, SpOdmN-1., (K)	48	1/2 73	1/11 88
Reeh Victor	58	3/12 77	1/11 88
5 Totz Richard	61	12/1 80	1/11 88
Poneš Alexander	59	1/10 82	1/5 91
Petravič Julius v.	59	29/3 79	1/11 91
Nastoupil Johann	57	16/12 82	1/11 91
Zimnič Josef	62	1/5 84	1/11 93
10 Zerbes Carl	61	21/6 83	1/11 93
Tonsa Anton	64	6/9 83	1/5 94
Schiestl Ludwig	63	7/8 82	1/5 94
Baumann Hugo	62	1/1 86	1/11 94
Schmolka Wilhelm	61	19/8 80	1/11 94

(V. K. S. 20.) Ingenieure 2. Classe. (V. F. S. 16.)

Schiel Johann	61	3/2 81	1/5 92
Herrmann Hugo, (E), (E)	63	2/1 83	1/5 92
Borowička Franz	62	14/12 81	1/5 92
Tiegel v. Lindenkron Heinrich, Ritt.	65	6/9 84	1/11 93
5 Nitsch Alois	64	11/2 84	1/5 93
Mičko Gregor, (E)	64	9/10 83	1/11 93
König Rudolf	61	17/2 81	1/11 93
Seifridsberger Johann	64	31/1 84	1/5 94
Hrubeš Gottlieb	64	16/10 83	1/5 94
10 Gröger Josef	65	3/9 83	1/5 94

(V. K. S. 28.) Ingenieure 3. Classe. (V. F. S. 20.)

Pengg Josef	65	1/9 89	1/11 91
Ebner Carl	67	1/10 90	1/11 92

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Weiss Heinrich Josef	68	27/11 87	1/11 92
Faidiga Eduard	69	1/1 91	1/5 93
5 Ulrich Jakob	68	20/2 88	1/5 93
Stange Maximilian	69	28/10 88	1/11 93

Provisorische Ingenieure 3. Classe. (Nach Bedarf.)

Navratil Johann	68	16/3 88	1/7 92
Beron Rudolf	69	3/3 90	1/8 92
Stipberger Hubert	69	12/3 90	1/11 92
Moldauer Carl	70	1/2 93	1/2 93
5 Rücker Wenzel	68	24/11 87	1/6 93
Krieger Carl	69	22/12 88	1/9 93
Muschka Johann	69	27/9 88	1/9 93
Aicher Victor	69	15/10 88	1/12 93
Maryška Anton	70	15/1 91	1/8 94

Eleven. (Nach Bedarf.)
(Vacat.)

c) Marine-Artillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Wilhelmi Alex., ÖEKO-R. 3., (K), JOvhSch-3. | 39 | 10/9 57 | 1/5 87

Ober-Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Šikić Michael, ÖFJO-R., (K) | 40 | 1/9 61 | 1/5 88

Ober-Ingenieure 2. Classe. (V. S. 2.)

Abele Ferdinand, ÖFJO-R., (K) | 39 | 5/9 58 | 1/5 86

Riha Josef, ÖFJO-R., (K), (K), (K) | 41 | 5/5 61 | 1/5 88

Ober-Ingenieure 3. Classe. (V. S. 2.)

Jené Johann, ÖFJO-R., O1, (K), (K) | 41 | 22/3 62 | 1/5 86

Brandl Eduard, GVK. m. Kr., (K) | 43 | 3/10 62 | 1/11 90

Ingenieure 1. Classe. (V. S. 3.)

Krall v. Kralsberg Gustav | 53 | 1/9 72 | 1/5 88

Pfeifer Carl, (K) | 55 | 10/7 73 | 1/11 90

Plach Franz, (K) | 45 | 7/10 64 | 1/5 92

Ingenieure 2. Classe. (V. S. 6.)

Staněk Franz | 53 | 3/2 73 | 1/11 84

Filla Johann | 54 | 1/3 77 | 1/5 86

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jedliczka Friedrich, GVK. m. K.	56	1/7 78	1/5 88
Hermann Anton	54	1/8 72	1/5 90
5 Mifka Gottfried	59	1/12 80	1/11 90
Sabath Benjamin	62	1/1 86	1/5 92

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 6.)

Wassmundt Rudolf	63	24/2 83	1/11 89
Seidler Eduard	59	24/1 80	1/5 90
Rebentisch Victor	64	1/3 90	1/5 92
Sock Paul	66	15/8 87	1/11 93

Eleven. (Nach Bedarf.)
(Vacat.)

d) Land- und Wasserbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.) (Vacat.)

Ober-Ingenieur 1. oder 2. Classe. (V. S. 1.)

Oliva Franz, ÖFJO-R., (K), TVO-Off., DDO-R.,
Correspondent der Central-Commission für
historische und Kunstdenkmäler (Ober-
Ingenieur 1. Cl.) | 53 | 31/8 71 | 1/5 94

Ober-Ingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Jalits Josef v. | 51 | 19/11 70 | 1/11 93

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Wegerer Hubert | 59 | 1/11 86 | 1/11 93

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.)

Bareš Carl | 61 | 1/1 91 | 1/1 91

Ingenieure 3. Classe. (V. S. 1.)

Engel Franz (prov.) | 66 | 3/4 86 | 1/12 93

Kurschel Georg (prov.) | 65 | 16/2 85 | 1/6 94

Aushilfs-Ingenieure. (Nach Bedarf.)

Flat Camillo | 68 | 1/6 94 | 1/6 94

e) Elektrotechnik.

Ober-Ingenieur 2. oder 3. Classe. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Burstyn Moses, GVK. m. Kr. (Ober-Ingenieur 2. Classe)	41	1/5 70	1/5 92

Ingenieur 1. Classe. (V. S. 1.)

Schaschl Josef	57	28/6 76	1/11 94
----------------	----	---------	---------

Ingenieur 2. Classe. (V. S. 1.)

Willenik Con-stanz	64	1/7 82	1/5 94
--------------------	----	--------	--------

Ingenieur 3. Classe. (V. S. 1.)

Čermak Wladimir, (K)	57	8/11 76	21/12 92
----------------------	----	---------	----------

f) Chemie.

Marine-Chemiker. (V. S. 1.)

Untchj Carl	52	1/1 85	1/5 88
-------------	----	--------	--------

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

Dittmayer Carl (überz. beurlaubt)	61	1/10 87	1/11 88
-----------------------------------	----	---------	---------

*g) Maschinisten.**

(V. K. S. 8.) **Maschinisten 1. Classe. (V. F. S. 7.)**

Beck Wilhelm, GVK m. Kr., (S), (K), (E), (A)	40	31/3 61	1/5 83
IKO-R.			
Lauer Raimund, (K)	41	3/3 62	1/11 90
Bien Josef, (K)	39	1/8 55	1/11 90
Schwitz Johann, (K)	40	1/4 57	1/11 91
5 Negovetich Hieronymus, (K), MGO-4.	44	11/4 58	1/5 92
Höck Georg, (S), (K)	38	4/12 58	1/5 94
Losserth Franz, (K)	41	1/1 58	1/11 94

(V. K. S. 33.) **Maschinisten 2. Classe. (V. F. S. 28.)**

Schip Carl, (K)	43	7/3 64	1/5 86
Zelisko Adolf, (K)	45	12/3 66	1/5 86
Krainer Alois, (K)	44	1/2 78	1/5 86
Strohecker Gustav, (K)	52	15/2 73	1/11 86
5 Prašil Josef, GVK. m. Kr.	51	17/4 71	1/11 86
Brabletz Wilhelm, (K)	52	31/12 71	1/11 86

* Concretualstand mit den Maschinenbau-Betriebs-Ingenieuren.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Zodet Franz	51	28/4 71	1/11 86
Spazapan Pasqual	53	21/11 71	1/5 87
Molitor Johann, (S), (K)	56	31/8 73	1/5 87
10 Butschek Jos., (K), MDO-4., türk. Rettungs-M.	53	7/1 73	1/5 87
Schmidt Alois, (K)	56	31/8 73	1/5 87
Zrzavecky Josef, GVK. m. Kr., (E)	51	3/6 71	1/5 88
Noelle Wilhelm, MDO-4.	54	31/8 73	1/11 90
Weigelt Anton, (K)	50	1/5 81	1/11 90
15 Wiessler Franz, (K)	53	31/5 73	1/11 90
Erben Franz, (K)	54	1/5 81	1/5 91
Badynski Rudolf v.	53	1/7 81	1/11 91
Wiedermann Otto, (K)	56	31/8 74	1/11 91
Sirovy Franz	57	18/10 75	1/11 91
20 Turina August, (S), (K), (E)	58	30/8 75	1/11 91
Seitz Constantin	57	31/8 74	1/11 91
Ihan Adolf	57	30/8 75	1/5 92
Janutka Josef, (K)	57	20/8 75	1/5 92
Modes Lukas, GVK. m. Kr., (K), (E)	47	26/6 66	1/5 92
25 Melisch Franz, (K)	57	27/6 76	1/11 92
Knez Robert, (K), MDO-4.	57	30/8 75	1/5 93
Fuchs Carl, GVK.	59	11/12 82	1/5 93
Baumgartner Josef	59	8/3 81	1/11 93
Mihaljevich Andreas	57	1/5 84	1/5 94
30 Hinterberger Heinrich	58	1/10 79	1/5 94
Perkon Anton, (S), (E)	59	1/5 84	1/11 94
Morari Josef	57	30/8 75	1/11 94
Vitturi Josef	57	31/8 74	1/11 94

(V. K. S. 62.) **Maschinisten 3. Classe. (V. F. S. 54.)**

Kozianzich Franz	61	11/10 78	1/11 85
Marghetich Carl, (K)	58	24/8 76	1/11 85
Nezzo Angelo	57	1/5 84	1/2 86
Bondi Emanuel	53	1/5 84	1/2 86
5 Huber Carl, (K)	57	8/10 74	1/5 86
Blaha Konrad, (K)	53	7/6 73	1/5 86
Tusch Josef, (K)	59	24/8 76	1/5 86
Stachelberger Albert	61	1/9 78	1/1 87
Vozáb Johann	61	2/8 79	1/1 87
10 Switak Carl, GVK., (E)	53	15/4 73	1/5 87
Mrach Alexander	58	24/8 76	1/5 87
Ruzzier Johann	56	31/8 74	1/5 88
Höhm Heinrich	57	12/5 77	1/5 88
Schna Julius	58	15/7 78	1/5 89
15 Koziancich Alois	63	26/8 80	1/5 89
Weisgärber Franz	60	30/9 78	1/5 89
Pissinger Josef	62	1/4 79	1/11 89
Loos Franz	60	3/8 79	1/11 89
Janig Rudolf	58	1/6 78	1/11 89

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
20 Slezak Ferdinand	61	1/9 79	1/3 90
Klauser Johann	62	30/8 79	1/3 90
Nejedlo Peter	61	5/10 80	1/3 90
Jilek Franz	65	1/2 86	1/3 91
Berka Josef	67	24/11 86	1/3 91
25 Knisch Heinrich	62	11/8 79	1/3 91
Weichherz Alexander	66	27/10 85	1/3 91
Ruzzier Anton	65	1/8 82	1/3 92
Müller Michael	60	1/9 78	1/3 93
Csiszarik Philipp	63	24/10 81	1/3 93
30 Pecher Josef, SVK. m. Kr.	65	28/8 83	1/3 93
Lombardo Wilhelm Johann de	65	18/9 82	1/3 93
Havlas Johann	62	1/10 82	1/3 93
Slezak Rudolf Eduard	67	28/8 84	1/3 93
Jandl Ludwig	63	7/3 82	1/4 94
35 Zhernotta Rudolf	64	8/9 82	1/4 94
Krohmer Albin	64	24/6 81	1/4 94
Windisch Friedrich	61	15/2 81	1/4 94
Kindl Ferdinand	61	2/11 80	1/4 94
Pross Humbert	64	7/11 82	1/4 94
40 Erhart Johann	64	25/7 81	1/4 94
Plhak Victor	64	6/5 82	1/4 94
Nichievich Alois	63	28/8 83	1/3 94
Heissenberger Josef	65	12/9 83	1/3 94
Koch Ernst	66	28/8 84	1/3 94
45 Sore Michael	69	26/8 86	1/3 94
Sonntag Alfred	61	2/8 79	1/3 94
Helfert Christof	66	22/10 83	1/10 94

Provisorische Maschinisten 3. Classe. (Nach Bedarf.) (Vacat.)

h) Werkführer.

Ober-Werkführer. (V. S. 13.)

Ranzatto Joh. (höh. Gebür), GVK., SVK., Ⓚ (Sch.-B.-D.)	38	1/12 65	1/11 70
Tronier Axel (höh. Geb.), GVK. (Sch.-B.-D.)	42	1/4 70	1/11 75
Laube Josef (höh. Gebür), TVM., Marine- Gärtner (L.- u. W.-B.-A.)	23	8/11 65	6/1 90
Butzke Vincenz (höh. Gebür) (M.-B.-D.)	46	28/1 74	1/11 92
5 Sonz Andreas, Ⓚ (Sch.-B.-D.)	44	4/4 65	1/11 87
Hilscher Josef (Art.-D.)	53	29/3 73	1/11 87
Kahl Alois (höh. Gebür) (M.-B.-D.)	39	13/10 60	1/11 88
Elger Leo, Ⓚ (Hydr. A.)	36	7/1 80	1/3 90
Menetto Johann, Ⓚ (Sch.-B.-D.)	43	16/3 64	1/3 91
10 Kaiser Alois (M.-B.-D.)	57	9/8 76	1/3 91
Udovich Heinrich (M.-B.-D.)	55	1/3 86	1/11 92
Zhernotta Eduard (M.-B.-D.)	59	1/3 77	1/11 92
Köpf Franz (Art.-D.)	39	9/7 68	1/11 93

Werkführer. (V. S. 12.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Perko Anton (Sch.-B.-D.)	46	29/11 69	1/3 87
Ritter Carl (Sch.-B.-D.)	46	25/9 65	1/3 87
Kostainovich Greg., SVK. m. Kr. (Sch.-B.-D.)	41	3/2 62	1/11 90
Jureotich Johann (Sch.-B.-D.)	40	1/2 76	1/3 91
5 Hecimovich Josef (M.-B.-D.)	44	19/2 67	1/3 91
Pallan Josef, TVM. (L.- u. W.-B.-A.)	53	1/10 73	1/3 91
Nedvich Anton, Ⓚ (L.- u. W.-B.-A.)	54	8/10 74	1/11 91
Pospichal Jakob, SVK. m. Kr. (Sch.-B.-D.)	50	18/10 66	1/11 92
Edelsbacher Christian (Art.-D.)	57	1/3 74	1/11 92
10 Burkert Josef (Sch.-B.-D.) (überz.)	64	16/2 85	1/11 93
Arbello Josef (M.-B.-D.)	54	27/3 78	1/11 93
Ržihauček Carl (M.-B.-D.)	39	7/3 59	1/11 94

II. Marine-Commissariats-Beamte.

Marine-General-Commissär.

Fehr Alexander, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, Capitän weiter Fahrt, correspond. Mitglied der k. k. geologischen Reichsanstalt	40	26/8 54	27/4 92
--	----	---------	---------

Marine-Ober-Commissäre 1. Classe. (V. S. 4.)

Milič Johann, Ⓚ	36	1/1 57	1/3 91
Budisavljevič v. Predor Stanisl., ÖFJO-R., Ⓚ, GEO-R.	39	24/3 59	1/11 92
Ullmann Theodor, ÖFJO-R., Ⓚ	41	15/12 64	1/11 93

Marine-Ober-Commissäre 2. Classe. (V. S. 4.)

Hermann Wilhelm, Ⓚ, Ⓞ	31	6/12 60	1/3 91
Mohn Heinrich, Ⓚ	41	11/8 58	1/3 93
Schausberger Albert, Ⓚ, TNIO-4.	39	28/3 61	1/3 93
Persoglia Eduard, Ⓚ	41	3/9 61	1/11 93

Marine-Commissäre. (V. S. 12.)

Homa Albert, Ⓚ	42	18/11 61	1/11 88
Marušić Johann, Ⓚ	41	18/11 61	1/11 88
Stoiser Stefan, ÖFJO-R., Ⓚ	41	30/8 62	1/3 89
Helleparth Jaroslav, Ⓚ	45	24/10 64	1/3 90
5 Unger v. Löwenberg Adolf, Ⓚ	43	10/7 63	1/11 90
Zeleny Wenzel, Ⓚ	37	27/4 53	1/3 91
Gorda Wenzel, SVK. m. Kr., Ⓚ, TNIO-Off.	42	29/3 65	1/3 91
Wichert Adolf, Ⓚ	44	1/3 66	1/11 91
Suffa Josef, Ⓚ	46	1/8 65	1/11 92
10 Cociancig Franz, Ⓚ, TNIO-4.	44	16/10 65	1/3 93
Nowak Johann, Ⓚ	47	22/6 66	1/3 93
Tasch Edmund, Ⓚ	45	16/6 66	1/11 93

Marine-Commissariats-Adjuncten 1. Classe. (V. S. 41.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Schmidt Alexander, (K)	44	10/7 63	1/5 81
Cvitkovič Melchior, GVK. m. Kr., (K)	48	3/7 67	1/5 83
Covacich Andreas, (K)	44	3/7 67	1/11 83
Samuel Josef, (K)	42	18/11 61	1/5 84
5 Zacharias Adolf	45	13/12 69	1/5 84
Taflirz Ernst	49	3/3 69	1/5 84
Luft Anton	53	14/10 71	1/11 84
Ullrich Franz	50	7/6 71	1/5 85
Mubej Josef	50	29/1 70	1/11 85
10 Selan Johann	52	30/12 71	1/11 85
Linhart Johann	55	19/8 72	1/11 85
Bufler Carl, (K)	55	12/8 72	1/11 86
Kessler Gustav	53	27/8 72	1/11 86
Sedmik Johann, Dr. d. R., GVK. m. K., (K)	52	11/4 72	1/5 87
15 Steinbühler August, (K)	52	1/1 71	1/11 87
Ukmar Anton	48	7/4 71	1/5 88
Gayer Rüdiger	53	19/8 72	1/5 88
Sturm Friedrich	53	7/9 71	1/5 88
Diethart Johann, (K), OKM., SOvWE-5.	53	11/4 71	1/11 88
20 Enoh Anton	49	1/9 72	1/11 88
Rittenauer Ludwig	55	18/9 72	1/11 88
Skedl Franz, (K)	49	30/8 69	1/5 89
Codelli Ernst	56	1/11 73	1/5 90
Sterz Friedrich	55	21/8 73	1/5 90
25 Hofmann Arthur, (K)	56	1/12 73	1/11 90
Erdlen Christian, (K)	55	1/11 73	1/11 90
Kuchinka Josef	58	1/10 75	1/11 90
Riaviz Heinrich	58	1/9 76	1/11 90
Kragl Alois	54	1/11 73	1/5 91
30 Leser Julian, (K)	57	1/12 75	1/11 91
Sever August, (K)	56	1/12 76	1/5 92
Arbeiter Armin	60	1/12 77	1/5 92
Schrittwieser Ludwig	58	1/6 76	1/11 92
Bayer Leo	55	16/9 75	1/11 92
35 Kuchinka Eduard	61	1/3 78	1/5 93
Podgornik Maximilian	55	2/11 74	1/5 93
Lang Friedrich	59	1/10 78	1/5 93
Storch Josef	55	19/3 76	1/11 93
Haraschin Gustav	59	1/5 79	1/5 94
40 Jiřík Wenzel	56	8/1 76	1/5 94
Kesslitz Rainer	60	1/12 79	1/11 94

Marine-Commissariats-Adjuncten 2. Classe. (V. S. 41.)

Stöger Mayer Leopold (Wartegebür)	61	1/8 79	1/5 87
Linhart Rafael	56	1/8 80	1/11 87
Ritschl Gustav	62	1/11 80	1/5 88

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Pittamitz August, (K)	57	31/1 77	1/5 88
5 Fettinger Franz	62	1/11 80	1/5 88
Tonsa Adolf, (K)	63	1/5 81	1/5 88
Lovisoni Franz	63	1/5 81	1/5 88
Oestreicher Carl	60	1/11 81	1/5 88
Paur Carl	62	28/11 80	1/11 88
10 Ludvik Camillo	64	1/11 81	1/11 88
Baader Emil	63	20/4 80	1/11 88
Volkart Ernst, (K)	59	23/9 78	1/5 89
Roland Franz	62	1/11 81	1/11 89
Pangger Carl	58	10/12 77	1/5 90
15 Kukmann Franz	57	2/2 77	1/5 90
Graf Carl	62	1/4 83	1/11 90
Philipp Emil	63	26/9 82	1/11 90
du Ban Maximilian, MDO-4.	62	1/5 84	1/11 90
Kuschlan Josef	61	17/2 81	1/5 91
20 Senautka v. Seewart Wilhelm, Ritt.	66	1/5 84	1/5 91
Lieén Carl	65	1/11 83	1/5 91
Pessl Josef	63	1/7 84	1/5 91
Pivec Rupert	65	17/1 83	1/5 91
Gantsch Clemens	63	30/1 83	1/5 92
25 Folprecht Theodor	65	1/10 83	1/5 92
Pollak Ludwig	63	1/11 84	1/5 92
Pirc Josef	65	1/5 84	1/5 92
Sauer, Edl. v. Nordendorf, Clemens	64	29/9 82	1/5 92
Kaudela Julius	66	1/12 84	1/5 92
30 Hauger Alexander	66	1/11 84	1/11 92
Riaviz Gustav	63	11/8 83	1/11 92
Maschl Anton	64	3/8 83	1/5 93
Fiedler Robert	65	1/9 83	1/5 93
Kořalka Ferdinand	64	3/9 82	1/5 93
35 Pangger Albrecht	67	1/12 85	1/11 93
Juch Philipp	65	1/11 84	1/5 94
Voldřich Alois	65	16/2 85	1/5 94
Theissig Heinrich	66	1/10 86	1/5 94
Götz Friedrich	62	29/3 84	1/11 94
40 Fritsch Adam	68	1/1 88	1/11 94

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Classe. (V. S. 41.)

Rebrovic Johann	62	1/8 83	1/5 86
Georgievič Theodor	64	1/11 84	1/5 88
Stahlberger Hermann	68	1/10 86	1/5 89
Tuschner Jaroslav	67	1/10 86	1/5 90
5 Gaber Wilhelm	66	27/9 85	1/5 90
Siebert Richard	64	1/3 86	1/5 90
Kolarsky Nikolaus	66	1/1 88	1/5 90
Talento Emil	69	1/9 87	1/5 90
Goliaš Johann, IKO-R.	63	26/9 82	1/11 90

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
10 Lehner Victor	68	7/2 88	1/11 90
Baxa Alois (Wartegebür)	70	1/8 88	1/11 90
Sighartner Julius	65	9/4 86	1/11 90
Paugger Friedrich	70	1/8 88	1/11 90
Block Hugo	64	28/1 84	1/11 90
15 Kysela Ludwig	65	3/1 85	1/11 90
Wagner August	68	1/1 88	1/11 90
Müller Anton	71	1/8 89	1/11 91
Lukesch Johann	68	1/8 89	1/11 91
Huebmershofen-Silbernagl Jos., Freih. v.	70	1/11 88	1/11 92
20 Masek Josef	70	1/3 90	1/11 92
Schlosser Edmund	71	1/3 90	1/11 92
Cavallar v. Grabensprung Eduard, Ritt.	67	1/3 90	1/11 92
Heyderich Gustav	72	1/3 90	1/11 92
Weber Franz	67	10/1 87	1/11 93
25 Glück Adolf	73	13/4 91	1/11 93
Feigl Ferdinand	68	1/2 91	1/11 93
Lorenz Oskar	72	1/2 91	1/11 93
Czawaschy Rudolf	70	1/2 91	1/11 93
Schredl Rudolf	72	13/4 91	1/11 93
30 Patočka Emil	70	7/12 90	1/11 93
Stastný Josef	67	9/12 86	1/11 93
Egger Johann	72	1/2 91	1/11 93
Jelinek Ferdinand	72	1/2 91	1/11 93
Milost Wenzel	70	1/2 91	1/11 93
35 Niederkorn Franz	69	1/2 91	1/11 93
Hartlieb Victor	72	1/10 91	1/8 94
Kuhačevich Carl v.	72	1/10 91	1/8 94
Koschir Johann	68	16/3 88	1/8 94
Achtschin Josef	70	11/3 90	1/11 94
40 Gamisch Anton, (K)	71	1/1 92	1/11 94
Prosz Ludwig	73	19/5 92	1/11 94

Marine-Commissariats-Eleven. (V. S. 14.)

Zhernotta Hermann (prov.)	72	1/9 92	1/9 92
Thomitz Johann (prov.)	68	1/9 92	1/9 92
Kreismann Adolf (prov.)	74	1/11 92	1/11 92
Zatschek Arthur (prov.)	72	1/11 92	1/11 92
5 Willenik Victor (prov.)	72	1/11 92	1/11 92
Belen Alfred (prov.)	74	1/1 93	1/1 93
Kollaritsch Emil (prov.)	75	25/9 91	1/6 93
Weiser Wilhelm (prov.)	75	20/3 93	1/6 93
Alpi Rudolf (prov.)	71	2/8 93	1/6 93
10 Gortani Alois (prov.)	70		1/8 94
Reiter Carl (prov.)			1/11 94
Adelmann Eleuus (prov.)			1/11 94
Sindelar Adolf (prov.)			1/11 94
Wildauer Wilhelm (prov.)			1/11 94
15 Jüptner v. Jonstorff August, Frh. v. (prov.)			14/11 94

III. Beamte des hydrographischen Wesens.

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Müller Alfred, MVK. (KD.), (K), Vorstand des Seekarten-Depôts	41	1/9 58	21/2 70
Gareis Anton, (K), (G), Vorstand des Instrumenten-Depôts	42	1/4 59	21/2 70
Friedenfels Eduard, Edl. v., Vorstand der Marine-Bibliothek	59	1/7 77	9/9 93
Seelig Albert, Bibliotheks-Adjunct	57	1/7 76	29/10 87

IV. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marine-Akademie.

Professoren.

Mayer Ernst, ÖEKO-3., (K), TVO-Off. (Stud.-Refer.) (lehrt darst. u. prakt. Geom.; Vorst. des geodätischen Instrumenten-Depôts)	40	4/6 61	27/9 66
Wolf Julius, (K), TNIO-2. (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	40	1/4 59	11/12 70
Köttstorfer Josef, Dr., (K) (lehrt Chemie u. Naturwissenschaften; Vorstand des chem. Laboratoriums und d. naturhistor. Cabinets)	35	1/5 59	1/10 69
Salcher Peter, Dr. (lehrt Mechanik u. Physik; Vorstand des physik. Cabinets)	48	1/9 75	1/9 75
5 Schallmeiner Leopold (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	50	9/1 76	1/2 78
Mayr Michael (lehrt deutsche Sprache, Rhetorik und Literaturgeschichte)	51	24/8 83	24/8 83
Schmidt Hugo, (K) (lehrt Geographie und Geschichte; akadem. Bibliothekar)	56	7/7 74	1/10 94
Nierlich Josef (Supplent für Mathematik)	58		13/10 91
Wanka Josef (Supplent für Mathematik)			26/9 93

Assistenten. (V. S. 2.)

Belar Albin (für Chemie u. Naturgeschichte)			1/12 90
Micks Richard (für Physik)	65		1/7 91

Contractlich bestellte Lehrer für die Marine-Akademie.

Margoni Constantin (lehrt die italienische Sprache).
 Szabo Samuel (lehrt die ungarische Sprache).
 Gibara Emil (ertheilt den Gesangunterricht).
 Celebrini Clemente (ertheilt den Tanzunterricht).

b) An der Marine-Unter-Realschule.

Director. (V. S. 1.)

Neugebauer Leo	48	1/10 69	23/10 88
----------------	----	---------	----------

Professoren. (V. S. 6.)			
	Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell.
Schuster Johann (VIII. R. C.)	42	1/9 75	16/9 75
Rippl Friedrich	57	3/1 77	1/9 82
Dietrich Adolf, Dr. phil. (prov.)	67	1/9 92	1/9 92
Miorini, Edl. v. Sebentenberg, Wilhelm	59	1/10 83	1/3 93
5 Boguth Walther, Dr. phil. (prov.)	67	1/9 93	1/9 93
Vogt Robert (prov.)	65	28/6 93	1/9 93
Glaser Feodor, Turnlehrer	60	1/9 91	15/9 91

c) *An der Marine-Volksschule für Knaben.*

Oberlehrer. (V. S. 1.)

Kofjatch Alois	1/10 94
--------------------------	---------

Lehrer. (V. S. 7.)

Collorig Josef	43	30/11 67	30/11 67
Gabrienzig Johann	44	11/7 72	11/7 72
Peteani Josef	53	1/10 82	1/10 82
Freiberger Josef	57	1/9 85	1/9 85
5 Suck Mathias	62	1/11 87	1/9 90
Fucke Wenzel	64	1/9 91	1/9 91
Kracher Carl	60	1/9 91	1/9 91

d) *An der Marine-Volks- und Bürgerschule für Mädchen.*

Director. (V. S. 1.)

Vogrich Johann, GVK. m. Kr.	41	1/9 75	29/9 75
-------------------------------------	----	--------	---------

Lehrerinnen. (V. S. 12.)

Plach Hedwig	18/1 69	31/1 73
Müller Francisca	1/2 76	1/2 76
Gerstner Gabriele	1/9 76	1/9 76
Bretzner Gabriele	1/9 80	1/9 80
5 Tittmann Anna	1/9 83	1/9 83
Schmid Marie	1/9 84	1/9 84
Spoljarič Amalie	1/9 81	1/9 81
Steffan Emilie	4/12 83	4/12 83
Jesser Helene	1/9 90	1/9 90
10 Hermann Helene	1/9 92	1/9 92
Demmel Paula	1/9 92	1/9 92
Calcagni Amalie	12/9 93	12/9 93
Wilhelmi Olga (Aushilfs-Lehrerin)	1/10 92	1/10 92
Hess Johanna (Aushilfs-Lehrerin)	1/12 93	1/12 93

Zöglinge der k. u. k. Marine-Akademie.

(V. S. 130.)

4. Jahrgang.

*Schönthaler Richard.	*Gottwald Maximilian.
*Lang, Edl. v. Waldthurm, Adolf.	*Felbinger Carl, Ritt. v.
*Bolhár Richard.	15*Wachtel Arthur.
*Culot Peter.	*Palese, Edl. v. Grettberg, Leonidas.
5 *Leonhardi Franz, Freih. v.	*Zamagua Heinrich de. Wulff Olaf Richard.
*Szuborits Robert.	Mallik v. Dreyenburg J., Ritt.
*Weizner Rudolf.	20 Semsey de Semse Albert.
*Czerny Carl.	Pauer Heinrich.
*Ivancich Josef.	Jettmar Arthur, Ritt. v.
10 *Fabro Maurus.	Winkler Eugen.
*Stoiser Arthur.	Mark v. Traisenthal Adolf.
*Jovitsich Erwin, Ritt. v.	

3. Jahrgang.

**Schonta v. Seedank Emerich.	20*Déry Emil.
**Ballar Anton.	Doležal Oskar.
**Hohl Rudolf.	Klöckner Victor.
**Migotta Norbert.	Dietrich, Edl. v. Sachsenfeld, Alfred.
5**Volkmann Hugo.	Machaček Paul.
**Kuchinka Carl.	25 Korb Maximilian.
*Miklaucič Richard.	Förster Rudolf.
*Homayr Albert.	Starek Anton.
*Braun Theodor.	Pulgher Remus.
10 *Medici Cosmus de.	Sajiz Maximilian.
*Wolfstein Géza v.	30 Postel Oskar.
*Rivera dei Marchesi di Villa nuova delle Torri, Cajetan Afan de	Brettner Severin.
*Trost v. Wehrfort Eduard.	Nowak Alois.
*Szabó de Kezdi-Polya Jul.	Bradamente Heinrich.
15 *Klobučar Victor.	Lenk Wilhelm
*Schwarz Lothar, Ritt. v.	35 Blaisel Guido, Marq. du.
*Myrdacz Emil.	Stecher Georg Walther v.
*Széchenyi Julius, Graf.	Kumar Johann.
*Simunich Marcus.	Eminger Ferdinand.

2. Jahrgang.

**Preinl Carl.	5 *Passerar Urban.
**Gayer Oskar.	*Witkowsky Stanislaus.
**Lotsch Wilhelm.	*Descovich Emil
**Funk Richard.	*Leschanowsky Lothar.

- *Steinacker Anton.
- 10*Thun-Hohenstein Emerich, Graf.
- Cattarinich Carmino.
- *Sauter Ernst.
- *Reibenschuh Erwin.
- *Jettmar Eberhard, Ritt. v.
- 15*Bezard Clemens, Ritt. v.
- *Resseguier de Miremont Olivier, Graf.
- Kozsár Stefan.
- Opl Walther.

- Bastendorff Carl.
- 20 Becker Moriz, Ritt. v.
- Vok Johann.
- Krainer Marius.
- Buchler Arno.
- Bellen Josef.
- 25 Milosević Alexander.
- Račić Rudolf.
- Hoppe Otto.
- Joly Victor, Ritt. v.
- Mezzar Armidius.

1. Jahrgang.

- Boykow Johann.
- Brasseur v. Kehldorf Eugen, Ritt.
- Burgstaller Rudolf.
- Cvitković Emerich.
- 5 Defranceschi Julius.
- Fantz Gustav, Ritt. v.
- Fejérváry v. Kamlós-Keresztes Josef
- Förster Ernst v.
- Gariboldi Robert, Ritt. v.
- 10 Gatterer O-kar, Ritt. v.
- Grancich Wilhelm.
- Hecimović Rudolf.
- Heiss Carl.
- Hild Julius.
- 15 Homa Rudolf.
- Jonak v. Freyenwald Arthur.

- Kognig Josef.
- Kloss Anton.
- Levetzow Heinrich, Freih. v.
- 20 Matković Jakob.
- Mazzucoto Angelo.
- Michelitsch Paul.
- Müller Gustav.
- Nagy-Bük Wilhelm, Edl. v.
- 25 Pawlik Heinrich.
- Rechel Maximilian.
- Reden Günther, Freih. v.
- Simzig Johann.
- Trapp Georg, Ritt. v.
- 30 Tschernatsch Wilhelm.
- Wallner Erwin.
- Weissbach Augustin.
- Wickerhauser Moriz.

V. Beamte in Zutheilung.

Militär-Medicamenten-Beamte.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Jenikowsky Heinrich, Official 1. Cl.			
Gundhart Gustav, Official 2. Cl.	57	2/10 80	1/5 91
Gartenauer Theodor, Official 3. Cl.	60	1/5 89	1/11 92
Mökesch Friedrich, Official 3. Cl.	60	1/3 90	1/5 93
5 Kostihá Jaroslav, Accessist			

Marine-Kapellmeister.

Lehár Franz, jun., PRAO-M.	70	17/2 89	94
----------------------------	----	---------	----

Stabsprofossen.

(V. S. 3.)

	Dient seit	Rang
Krišković Valentin, Ober-Stabsprofoss 1. Classe	21/5 75	1/11 89
Ožegović v. Barlabashevec Stefan, Ober-Stabsprofoss 2. Classe	8/8 77	1/11 89
Addobbati Luigi di Francesco, O1, (K), Stabsprofoss	12/4 74	1/6 88

Marine-Diener.

Raths-Thürhüter. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Rang
Lobpreis Josef (recte Pospěch)	47	1/2 93

Marine-Diener.

1. Classe. (V. S. 41.)

Pencich Mathias, (K)	29	1/1 74
Crulcich Nikolaus, (K)	29	1/1 74
Kramerstätter Marcus, (K)	35	1/11 80
Doležal Anton, (K)	35	1/6 82
5 Doria Andreas, (K)	31	1/6 83
Sarna Benedict, (K)	36	1/3 84
Sirovy Wenzel, (K)	34	1/6 85
Gärtlgruber Johann, O2, (K)	33	1/12 85
Alt Anton, (K)	31	1/1 88
10 Bassanese Kaspar, (K)	27	1/1 88
Zotter Josef, (K)	39	1/1 88
Köhler Franz, (K)	33	1/1 88
Bressan Jakob, (K)	33	1/7 89
Tognon Sebastian, O1, (K)	34	1/12 89
15 Forstner Lorenz, SVK., (K)	33	1/12 89
Innhof Bernhard, (K)	35	1/9 90
Kruzić Georg, (K)	34	1/5 91
Stengl Jakob, (K)	38	1/9 91
Leysek Johann, (K)	42	1/12 91
20 Zuanich Josef, (K)	34	1/1 92
Rott Josef, (K)	36	1/6 92
Seemann Franz, O, (K)	43	1/7 92
Maxian Anton, (K)	38	1/11 92
Palek Franz, (K)	38	1/12 92
25 Biasiol Anton, (K), (K)	41	1/12 92
Kminek Johann, (K)	41	1/12 92
Stuparich Marcus, (K)	41	1/12 92
Mally Carl, (K)	46	1/12 92

	Geb. Jahr	Rang
Scoblar Kaspar, (K)	45	1/2 93
30 Habianich Franz, (K)	45	1/10 93
Simonitsch Alois, (K)	46	1/10 93
Fabbianich Johann, (K)	51	1/1 94
Smokvina Johann, (K)	38	1/2 94
Cada Ignaz, (K)	45	1/4 94
35 Bissiak Michael, (K)	44	1/4 94
Arbanassich Johann, (K)	41	1/4 94
Perusin Georg	47	1/7 94
Žižić Mathias, (K)	47	1/7 94
Gindl Simon	47	1/8 94
40 Maruchich Marcus	50	1/10 94
Stopar Christian (Förster)	63	1/1 94

2. Classe. (V. S. 38.)

Mundrosch Andreas, (K), (K)	37	1/11 88
Ive Engelbert, (K)	46	1/11 88
Liebl Johann, (K)	51	1/3 89
Knezovich Anton	51	1/4 89
5 Descovich Pasqual, (K)	41	1/6 89
Leistner Carl	50	1/7 89
Reiter Michael, (K) (übercompl.)	40	1/7 89
Spíček Edmund	48	1/12 89
Krawec Michael	51	1/12 89
10 Giković-Markovina Michael, (K)	51	1/4 90
Bruseghini Johann, (K)	54	1/9 90
Cernkovič Jure, (K)	55	1/9 90
Hartmann Adolf, (K)	43	1/10 90
Castellan Franz	50	1/5 91
15 Ivanetich Johann	52	1/7 91
Mascarin Josef, (K)	50	1/9 91
Lučić Josef	54	1/12 91
Kolovrat Michael, (K)	41	1/1 92
Matecovich Johann	49	1/2 92
20 Čapek Franz	49	1/6 92
Milessa Georg	49	1/7 92
Huber David	46	1/11 92
Pavletič Mathias	53	1/12 92
Sansevich Georg	53	1/12 92
25 Egger Josef	54	1/12 92
Wolf Josef	58	1/12 92
Illich Anton	53	1/12 92
Scopinich Anton	51	1/2 93
Cecoli Cäsar	54	1/10 93
30 Samanich Johann	55	1/10 93
Kasper Johann	56	1/1 94
Boniciotti Gregor	51	1/2 94
Kollmann Mathias	48	1/4 94

	Geb. Jahr	Rang
Krašna Josef	53	1/4 94
35 Zeiner Johann	59	1/4 94
Chersich Johann	52	1/7 94
Weiss Johann	56	1/7 94
Sommer Hubert, (K)	67	1/8 94
Vlačić-Vlacovaz Johann	53	1/10 94

3. Classe. (V. S. 28.)

Zanetich-Bošnjak Marcus	56	1/2 91
Casalini Franz	57	1/5 91
Radanović Stefan	58	1/7 91
Chuda Josef	58	1/9 91
5 Daněk Friedrich	59	1/12 91
Kokeš Josef	54	1/1 92
Legezza Julius	59	1/2 92
Szuka Lorenz	56	1/6 92
Steiger David	57	1/7 92
10 Varljen Josef	53	1/9 92
Pressl Ignaz	56	1/12 92
Filippi Hieronymus	52	1/12 92
Jederlinić Nikolaus	58	1/12 92
Kežić Mathias	59	1/12 92
15 Beretzka Anton	58	1/12 92
Zorić Rožo	62	1/12 92
Spitzer Siegmund	61	1/3 93
Barichevich Dominik	61	1/12 93
Helm Josef	60	1/3 94
20 Menšik Josef	56	1/4 94
Golebiowski recte Golob Johann	61	1/6 94
Thony Mathias	63	1/6 94
Skerl Carl	62	1/6 94
Stasný Josef	.	1/9 94
25 Schätzing Stefan	.	1/9 94
Amberger Ludwig	.	1/9 94
Nováček Heinrich	.	1/12 94
Sorgo Anton (Waldaufseher)	57	1/9 94

Technisches Hilfs-Personale.

Constructions-Zeichner.

1. Classe. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	In dieser Anst. l.
Zuliani Johann	60	1/5 85
Obry Ludwig	52	1/5 85
Ernst Oskar	53	1/5 87
Picchiolotto Pasquale	57	1/5 92

2. Classe. (V. S. 6.)		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Anstell.
Bachó, Edl. v. Dezser, Josef		55		1/7 87
Wahn Johann		64		1/1 89
Kappler Gustav		50		1/5 90
Seidl Eduard		65		1/8 91
5 Boxan Johann		69		1/9 91
Musil Franz		64		1/4 92

Ober-Poliere, Poliere und Bau-Aufseher.

Ober-Poliere. (V. S. 3.)		In dieser Charge	
Müllner Franz, (K)	57	1/5	91
Geyer Ferdinand, SVK., (K)	58	1/11	91
Zemann Anton, (K)	54	1/10	92

Poliere. (V. S. 3.)			
Pleyer Wenzel Franz, (K)	42	1/5	91
Bacher Johann	57	1/3	92
Gerstberger Gustav	55	1/9	92

Zugetheilte Militär-Bau-Werkmeister.

Bauer Johann, Milit.-Bauwerkmeister 1. Cl.	44	3/7	66	1/5	90
Kizlik Josef, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	47	11/1	68	1/5	88
Pech Carl, Militär-Bauwerkmeister 2. Cl.	55	1/10	75	1/5	88

Apotheker-Laborant. (V. S. 1.)

Zudich Josef	63	11/4	83	1/1	91
------------------------	----	------	----	-----	----

Arsenals-Meister-Personale.

Takel-Direction.

Segel-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Sbisa Josef	31	1/4	56	1/11	90
-----------------------	----	-----	----	------	----

Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Schiffbau-Direction.

Werfte.

Ober-Meister. (V. S. 6.)

Olivotto Alois	33	21/1	53	1/5	75
Blessich Josef	41	5/1	67	1/5	89
Robba Peter, SVK. m. Kr.	49	16/7	76	1/11	89
Ranzatto Santo	58	12/6	83	1/11	92
5 Steffé Vincenz	54	26/5	76	1/5	93

Meister. (V. S. 20.)		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Poli Tobias		36	10/9 67	1/8 78
Voltolina Hyazinth, (K)		34	10/3 62	1/5 80
Gläzer Johann, (K)		39	18/7 67	1/5 80
Sussanich Josef		51	24/6 76	1/11 82
5 Garbin Anton		47	20/3 74	1/5 85
Maistrello Cherubin		47	22/6 75	1/5 85
Buranello Nikolaus		38	6/8 89	1/5 86
Bullesich Johann		39	21/5 75	1/11 87
Doria Felix		58	12/6 77	1/11 88
10 Bassich Leonhard		43	30/8 66	1/5 90
Curri Anton		84	13/4 72	1/11 90
Zamarin Augustin		41	7/2 77	1/5 91
Gasvodic Andreas		46	9/3 77	1/5 91
Depoli Anton		34	17/1 72	1/8 78
15 Paravich Johann		57	1/5 71	1/11 92
Lonzar Johann		55	26/2 79	1/11 92
Sabar Johann		59	1/5 72	1/11 92
Wratovich Stanislaus		56	27/7 72	1/11 93
Vizina Nicolaus		65	28/4 88	1/11 93

Schiffsschmiede.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Verginella Peter	36	7/5	57	1/5	84
Sandri Josef	43	5/4	64	1/11	91

Meister. (V. S. 3.)

Haschek Alexander	43	7/9	66	1/11	81
Janes Johann	48	11/7	67	1/5	91
Cioli Carl	42	27/9	70	1/11	91
Costanzo Carl				1/11	94

Böttcher-, Mastenmacher- und Riemenmacher-Werkstätte.

Ober-Meister.

Sardož-Drasanich Josef	37	10/3	60	1/5	90
----------------------------------	----	------	----	-----	----

Meister. (V. S. 2.)

Proft Ignaz, (K)	40	22/12	60	1/5	85
Lucich Alexius	35	5/4	60	1/5	89

Tischler-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Meister. (V. S. 3.)

Stieber Franz, (K) (Wartegebür)	42	1/3	62	1/5	84
Sasso Anton	45	15/3	66	1/11	92
Drioli Nikolaus (prov.)	54	1/8	94	1/8	94

Anstreicher-Werkstätte.

	Meister. (V. S. 1.)	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Rotter Josef		50	1/6 93	1/6 93

Bootsbauer-Werkstätte.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Decarli Dominik	36	3/3 57	1/5 93
---------------------------	----	--------	--------

Meister. (V. S. 1.)

Artusi Johann	38	1/7 56	1/2 85
-------------------------	----	--------	--------

Blockmacher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Zanetti Anton	39	18/10 66	1/2 85
-------------------------	----	----------	--------

Verzinkungs-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Sturm Franz	41	28/2 61	1/8 78
-----------------------	----	---------	--------

Maschinenbau-Direction.*Maschinen- und Montiersaal, Feilhauerei.*

Ober-Meister. (V. S. 2.)

Parenzan Nikolaus	39	7/3 59	1/5 86
Baitz Johann	50	28/1 75	1/11 94

Meister. (V. S. 6.)

Zwiefel Ludwig	41	18/11 66	1/1 85
Ressich Andreas	40	10/5 70	1/5 90
Kreissl Johann	58	1/5 75	1/5 91
Lengyel Josef	57	31/10 76	1/5 93
5 Flaschka Josef	49	26/9 74	1/11 93
Vucetich Stefan . . . . .	.	.	1/11 94

Kesselschmiede.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Fabretto Josef	56	1/5 72	1/5 93
--------------------------	----	--------	--------

Meister. (V. S. 4.)

Cusma Peter	45	7/3 66	1/8 78
Frischeg Johann	44	28/7 75	1/11 87
Oharek Peter	62	2/1 88	1/5 93
Ille Franz	43	25/1 69	1/5 93
5 Czeipeck Gustav	65	27/7 85	1/11 93

Dampfschmiede, Walzwerk.

Ober-Meister.

(V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge
Reininger Gustav	66	19/5 86	1/11 89

Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Kupferschmiede.

Ober-Meister. (V. S. 1.)

Bissiak Mathias, SVK. m. Kr.	39	11/3 64	1/11 85
--------------------------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 2.)

Demartini Engelbert	41	4/3 68	1/11 86
Tutti Alois . . . . .	.	.	1/11 94

Giesserei.

Meister. (V. S. 2.)

Adam Ernst	67	1/10 88	1/11 92
----------------------	----	---------	---------

Modell-Tischlerei.

Meister. (V. S. 1.)

Deotto Franz	49	8/7 66	1/5 89
------------------------	----	--------	--------

Artillerie-Direction.*Schmiede-, Präcisions-, Mechanische und Torpedo-Werkstätte.*

Ober-Meister. (V. S. 3.)

Klausberger Franz	41	1/1 60	1/5 90
Cočebar Engelbert	42	1/5 90	1/5 91

Meister. (V. S. 4.)

Sajz Anton	50	10/5 71	1/5 89
Windisch Stefan	47	16/4 66	1/5 89
Baith Andreas	43	16/6 75	1/5 91
Zottich Felix	58	9/3 81	1/11 92
5 Verginella Josef	46	7/12 80	1/11 92

Büchsenmacher-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Maresch Josef Franz	58	17/8 80	1/5 90
-------------------------------	----	---------	--------

Ausrüstungs-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Smola Franz	57	20/6 81	1/11 93
-----------------------	----	---------	---------

Tischler-Werkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Langer Anton (Ober-Meister)	44	2/3 65	1/5 93
---------------------------------------	----	--------	--------

Unterofficiere in Bootsmanns- u. äquiparierender Charge.

1. Deck-Dienst.

Ober-Bootsmänner. (V. S. 11.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Salcovich Franz, SVK. m. Kr., (K)	17/4 58	1/10 82
Fio Thomas	9/4 69	1/10 83
Rade Dominik, SVK. m. K.	1/8 67	1/7 85
Pontevivo Johann, (K)	12/4 67	1/7 92
5 Maver Andreas	28/12 70	1/1 93
Parola Nicolo, (K)	13/7 66	1/1 93
Marincovich Mathias Andrea di Antonio, (K)	1/10 74	1/7 93
Vidulich Girolamo Emiliano	2/9 69	1/10 93
Zamberlin Anton, GVK., (K), (E)	21/11 68	1/1 94
10 Lovrich Johann	2/9 69	1/1 94
Wolf Wenzel	7/2 71	1/10 94

Bootsmänner. (V. S. 12.)

Fornerich Simeone Anton	30/8 69	1/10 85
Grisillo Peter, SVK., (K)	25/5 66	1/1 86
Vidulich Johann	23/4 67	1/10 86
Flego Franz	9/4 67	1/1 90
5 Giurissa Anton Dominico, (K)	2/9 69	1/1 93
Lettich Peter, SVK.	1/10 72	1/7 93
Pachlich Johann	23/4 66	1/10 93
Scopinich Franz Josef, SVK. m. Kr., (K)	2/9 69	1/1 94
Reati Anton, (K)	20/4 69	1/7 94
10 Jeletič Serafin, SVK.	26/5 74	1/7 94
Craglich-Peričić Anton, (K)	30/5 70	1/10 94
Donadich Johann	13/9 69	1/10 94

Unter-Bootsmänner. (V. S. 27.)

Barichevich Martin, (K)	7/2 71	1/10 82
Bernečić Anton, (K)	1/10 70	1/4 83
Rocco Stefan Benjamin	1/10 70	10/8 83
Vidas Peter	1/10 72	1/10 83
5 Candellari Anton	27/5 72	1/10 83
Hersich Anton, (K)	24/5 75	1/7 84
Kinkela Josef	1/10 71	1/7 85
Tarabochia Johann Felix, (K)	12/11 70	1/7 85
Persić Pasqual, (K)	31/10 74	1/10 85
10 Osegovich Nikolaus, (K)	22/3 65	1/1 86
Sikirica Michael	31/8 73	1/10 86
Mauro Stefan, (K)	21/5 74	1/4 87
Grego Dominik II., (K)	6/10 77	1/7 91
Carvin Johann	1/12 78	1/7 92
15 Sudar Michael	31/7 80	1/1 93
Obersnel Josef (übercomplet)	31/7 82	1/7 93

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Pavesić Josef	2/3 75	1/10 93
Tschemmer Wilhelm Josef	13/4 76	1/1 94
Prem Friedrich	31/7 79	1/1 94
20 Feuerholz Paul Sebastian	28/10 79	1/1 94
Jeletič Andreas	21/10 81	1/1 94
Taljancic Luca di Josip	3/10 80	1/4 94
Maschka Carl	30/11 80	1/4 94
Brazanovich Anton	25/9 82	1/4 94
25 Kraljič Anton	3/11 80	1/7 94
Pavacic Nicolo	1/11 83	1/7 94
Semrad Carl	31/7 80	1/10 94
Martinovich Johann	31/7 81	1/10 94

2. Artillerie-Dienst.

Ober-Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 3.)

Tittelbach Josef, SVK. m. Kr., (K)	23/2 65	1/7 90
Schacherl Josef, SVK. m. Kr., (K)	27/5 65	1/10 90
Panzner Anton, SVK. m. Kr., (K), PKVM.	23/3 67	1/7 93

Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 8.)

Grablovitz Carl, SVK. m. Kr., (K)	10/10 68	1/4 88
Porzer Otto	19/9 71	1/7 89
Meznik Julius	7/9 72	1/7 90
Rollinger Josef	14/10 72	1/7 90
5 Krička Carl	31/8 73	1/10 90
Metz Anton	1/9 70	1/4 92
Baggozzi Benjamin, (K)	31/8 75	1/10 92
Matejka Anton, (K)	31/8 73	1/7 93

Unter-Bootsmänner (Geschütz-Meister). (V. S. 17.)

Tumpach Franz, (K)	1/9 76	1/1 88
Paris Johann Baptist, (K)	31/8 74	1/4 88
Nemling Carl Josef	10/12 76	1/10 88
Kovalski Felix Paul	20/8 77	1/4 89
5 Sozánsky Thaddäus	31/7 79	1/1 90
Engerlein Carl	30/7 78	1/7 90
Schiroky Mathias	31/7 79	1/7 90
Wintera Alois, (K)	31/7 79	1/1 91
Vitasek Josef	31/7 79	1/4 91
10 Lohs Johann	31/7 80	1/10 91
Horowitz Bela	31/7 79	1/4 92
Bjekar Franz	31/7 81	1/4 92
Rasem Anton, SVK. m. K., (E)	1/8 70	1/10 92
Stock Rudolf	31/8 81	1/7 93
15 Biljan Stefan	31/7 82	1/10 94
Hartl Johann	31/7 81	1/10 94

3. Torpedo-Dienst.

Ober-Bootsmann (Torpedo-Meister).

(V. S. 1.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Petronio (Prete) Georg	10/1 75	1/7 90

Bootsmänner (Torpedo-Meister). (V. S. 3.)

Sidar Vincenz	31/10 79	1/1 91
Linhart Franz Anton	31/7 80	1/1 92
Reichel Josef II.	31/7 80	1/1 92

Unter-Bootsmänner (Torpedo-Meister). (V. S. 7.)

Kuba Johann	31/7 81	1/2 90
Toth Alexander	31/7 80	1/1 91
Rauch Andreas, (K)	31/7 80	1/10 91
Baumgartner Johann	27/12 81	1/1 92
5 Gianone Koloman, SVK. m. Kr., (K)	31/7 83	1/1 93
Pöschl Mathias	31/7 83	1/1 93
Anzulovich Johann	21/5 83	1/1 94

4. Seeminen-Dienst.

Ober-Bootsmann (Minen-Meister). (V. S. 1.)

Trevisan Hugo, (K)	16/1 75	1/7 90
------------------------------	---------	--------

Bootsmann (Minen-Meister). (V. S. 1.)

Picinich, detto Koserazino Anton	1/10 76	1/7 90
--	---------	--------

Unter-Bootsmänner (Minen-Meister). (V. S. 2.)

Zorić Felix	1/10 76	1/10 88
Tuček Jaroslav	31/7 79	1/10 92

5. Steuer-Dienst.

Ober-Steuermänner. (V. S. 2.)

Albanese Nikolaus, SVK. m. Kr., (K)	11/7 67	1/1 83
Mlinar Johann, SVK. m. Kr.	20/3 67	1/7 90

Steuermänner. (V. S. 4.)

Vidulich Josef	2/9 69	1/10 87
Milcetič Andreas	1/10 74	1/7 90
Dapcich Johann	16/12 68	1/10 91
Cumbat Johann, (K)	10/10 70	1/1 93

Unter-Steuermänner. (V. S. 8.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Canič Johann, (K), PKVM.	13/4 74	1/4 86
Nicolich Kaspar	1/10 71	1/4 87
Puchar Anton II.	15/5 73	1/4 88
Mardessich Nikolaus, (K)	1/10 74	1/4 88
5 Dorotich Johann, (K)	1/10 77	1/7 90
Jovič Gottfried, (K)	30/12 75	1/10 91
Nider Domenico	2/4 81	1/1 93
Nemeth Alexander	31/7 83	1/1 93
Prinz Franz	31/7 83	1/2 93
10 Biljan Johann (übercompl.)	23/11 87	1/5 93

6. Waffen-Dienst.

Ober-Waffen-Meister. (V. S. 6.)

Reisz Leopold, SVK. m. Kr., (K)	15/12 60	1/4 88
Ullmann Josef, SVK. m. Kr., (K)	16/4 66	1/10 88
Rainer Ferdinand (übercompl.)	1/10 80	1/4 91
Koňárek Josef (übercompl.)	21/6 69	1/4 92
5 Franz Andreas, (K)	1/10 73	1/1 93
Čermák Carl	3/7 80	1/1 94

Waffen-Meister. (V. S. 11.)

Catelan Josef	1/10 73	1/4 89
Leipner Wenzel, (K)	13/3 62	1/7 89
Matejka Wenzel, (K)	19/3 66	1/4 93
Weisker Franz (übercompl.)	1/10 80	1/10 93
5 Baboz Josef	1/10 74	1/10 94
Stojan Anton	20/1 79	1/10 94

Unter-Waffen-Meister. (V. S. 20.)

Vianelli Lucian, (K)	9/10 75	1/1 82
Weis Robert	1/10 73	1/4 83
Lulič Hermann Albert	11/4 77	1/10 83
Weyermayr Georg, (K)	20/10 75	1/4 84
5 Valentich Mathias, (K)	1/10 77	1/4 87
Paulowits Anton	9/8 79	1/10 87
Rybař Adolf	30/7 78	1/4 91
Sterk Georg	31/7 79	1/7 91
Ollramm Julius	22/7 80	1/10 91
10 Heim Ferdinand	13/1 80	1/10 91
Doln Franz	1/4 81	1/10 91
Kraus Heinrich	30/7 78	1/1 92
Trescher Johann (übercompl.)	1/10 79	1/4 92

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Weis Alexander	15/3 83	1/1 93
15 Kronschnacher Franz	31/7 81	1/1 93
Smat Josef	2/12 82	1/1 93
Mietus Johann	1/10 83	1/4 93
Kuspilich Silvius	20/2 84	1/4 93
Dumansky Eduard	11/9 82	1/7 93
20 Spazier Josef	1/5 83	1/7 93
Luterotti Franz	24/10 83	1/10 93
Blha Ignaz	11/11 82	1/1 94
Grim Johann	30/5 83	1/4 94
Kminek Franz	8/8 83	1/7 94
25 Brechler Edmund Andreas	20/9 84	1/7 94
Reholetz Wilhelm	31/7 84	1/7 94
Luger Maximilian	25/2 85	1/7 94
Löbau Franz	28/1 83	1/10 94

7. Maschinen-Dienst.

Ober-Maschinen-Wärter. (V. S. 8.)

Mathias Johann, SVK. m. Kr., (K)	4/3 58	1/10 77
Zorn Carl, SVK. m. Kr., (K)	7/4 58	1/1 89
Wulz Heinrich, (K)	30/9 73	1/10 89
Kraus Hermann	19/8 76	1/7 91
5 Pérchý Emanuel	5/11 78	1/1 93
Illusig Ferdinand	31/8 79	1/1 93
Hulders Julius	17/9 78	1/7 93
Ruckser Johann Maria Josef	31/8 79	1/1 94
Brunner Carl, (K)	10/7 79	1/1 94
10 Demazetovich Johann de	31/8 79	1/7 94

Maschinen-Wärter. (V. S. 26.)

Nicolich Johann, (K)	26/8 80	1/7 89
Ive Josef, (K)	26/8 81	1/10 89
Christof Leonhard	26/8 80	1/7 91
Camalich Anton	26/9 81	1/10 91
5 Corsich Casar, SVK. m. Kr., (E)	28/8 83	1/4 92
Scordlil Anton	1/8 82	1/7 92
Letocha Robert Franz, (K)	23/9 80	1/10 92
Pujas Ernst	1/8 82	1/4 93
Gallovitsch Josef	7/5 82	1/4 93
10 Lehmacher Anton	30/8 82	1/7 93
Ehm Josef	28/8 83	1/1 94
Lang Rudolf, (K)	26/8 82	1/4 94
Rietak Franz	23/8 82	1/7 94
Seghini August	28/8 84	1/10 94

Unter-Maschinen-Wärter.

(V. S. 34.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Pollanz Johann	30/8 82	1/1 92
Schönfelder Heinrich	20/10 83	1/1 92
Glaser Anton	25/8 85	1/4 92
Dalla Zonca August	30/9 84	1/7 92
5 Raschendorfer Albert	18/9 84	1/10 92
Jeitler Franz, SVK. m. Kr., (E)	8/10 84	1/10 92
Brunner Edmund	16/9 84	1/1 93
Sardož Franz	25/8 85	1/1 93
Ozelberger Moriz	25/8 85	1/1 93
10 Tognon Eugen	11/4 85	1/1 93
Pribil Anton	26/8 86	1/1 93
Zhernotta Alois	25/8 85	1/1 93
Floriancich Johann	25/8 85	1/1 93
Angermayer Ludwig	28/8 84	1/4 93
15 Maček Ottokar	1/10 84	1/4 93
Assam Josef	1/10 84	1/7 93
Hippel Josef	30/9 84	1/7 93
Roller Vincenz	7/10 86	1/7 93
Schlittermann Carl	4/10 86	1/7 93
20 Bisiak Mathias	26/8 86	1/7 93
Pelizon Carl	28/8 84	1/7 93
Mosettig Justus	1/11 86	1/7 93
Licen Johann, (E)	25/8 85	1/10 93
Colignon Ludwig	26/8 86	1/10 93
25 Czeiper Julius	25/8 85	1/1 94
Jäger Alexander	18/1 86	1/1 94
Stix Constantin	26/8 86	1/1 94
Verla Johann	26/8 86	1/1 94
Fröhlich Hermann	26/8 86	1/1 94
30 Pucher Thomas	31/1 87	1/4 94
Reiter Michael	27/8 87	1/4 94
Rudorfer Franz	22/12 87	1/4 94
Mertl Jakob	27/8 87	1/7 94
Busatto Julius	27/8 87	1/7 94
35 Nejedly Josef	31/10 87	1/7 94
Festl Carl	27/8 87	1/10 94
Minin Alois	27/8 87	1/10 94
Kuschnetz Albert	27/8 87	1/10 94
Tambour Hubert	26/8 86	1/10 94
40 Tittmann Anton	27/8 87	1/10 94
Holubař Johann	28/10 87	1/10 94
Patzelt Michael	27/8 88	1/10 94
Turina Stefan	28/8 88	1/10 94
Illich-Fauno Mathias	27/8 88	1/10 94
45 Talento Julius	27/8 88	1/10 94

8. Drainage-Dienst.

Ober-Maschinen-Wärter (Drainage-Meister).

(V. S. 4.) (Vacat.)

Maschinen-Wärter (Drainage-Meister).

(V. S. 6.) (Vacat.)

Unter-Maschinen-Wärter (Drainage-Meister).

(V. S. 7.) (Vacat.)

9. Militär-Arbeiter-Dienst.

Ober-Meister. (V. S. 3.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Halouska Franz (Munitions-Laborant)	1/9 76	1/7 94

Meister. (V. S. 5.)

Horak Josef (Büchsenmacher)	1/10 72	1/4 91
Zorric Thomas (Taucher)	15/10 68	1/7 90
HAMPL Anton (Elektriker)	9/9 89	1/4 94
Charwath Johann (Munitions-Laborant)	31/7 80	1/10 94

Unter-Meister. (V. S. 7.)

Siebert Franz (Torpedo- und Minen-Arbeiter)	13/6 83	1/10 91
Lausch Adolf (Elektriker)		1/10 94

10. Proviant-Dienst.

Ober-Proviant-Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Proviant-Meister. (V. S. 2.) (Vacat.)

Unter-Proviant-Meister. (V. S. 3.) (Vacat.)

11. Küchen-Dienst.

Ober-Küchen-Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Küchen-Meister. (V. S. 2.) (Vacat.)

Unter-Küchen-Meister. (V. S. 3.) (Vacat.)

12. Sanitäts-Dienst.

Ober-Sanitäts-Meister. (V. S. 1.) (Vacat.)

Sanitäts-Meister. (V. S. 1.)

Kott Franz	31/7 81	1/1 92
------------	---------	--------

Unter-Sanitäts-Meister.

(V. S. 1.)

	Dienst seit	Beförde- rungstag
Jiraska Franz	30/12 80	1/4 91
Kreciě Vincenz	1/10 81	1/4 91

13. Marine-Musik.

Unter-Musik-Meister (V. S. 1.)

Sirový Johann, SVK. m. Kr., (K)	3/4 50	1/4 71
---------------------------------	--------	--------

14. Gendarmerie-Wach-Dienst.

Wachtmeister. (V. S. 2.)

Hofer Jakob	5/3 57	16/12 72
Placht Vincenz	12/4 66	5/7 84

Reserve-Stab.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Linienschiffs-Capitän a. h.: Kielmansegg Alexander, Graf, ÖEKO-R. 3. (KD.), ⚔, MGO-Off., †, 28/3 84.

Linienschiffs-Lieutenant 1. Classe: Basso v. Gödel-Lannoy Richard, Freih., ÖFJO-R., MVK., PKO-3., DDO-3, SpCO-R., GEO-R., SchSchO-R., PgCO-C., JOvhSch., 1/11 81; Benigni in Müldenbergh Heinrich, Ritt. v., (K), 1/11 79; Folliot de Orenneville-Poutet Heinrich, Graf, †, JohO-Ehren-R., †, 1/11 94; Korab v. Mühlström Eugen, Ritt., (K), 1/4 89; Kutschera Max, 1/11 81; Mailáth v. Székely Stefan, Graf, (K), †, 1/5 90; Millinković Alexander, ÖFJO-R., (K), ⚔, 1/5 71; Rödiger Ernst, 1/11 88; Zeleny Johann, 1/11 86.

Linienschiffs-Lieutenant 2. Classe: Adamović Johann, (K), 1/5 90; Ammer Victor, 1/11 87; Békássy v. Békás Elemér, Graf, (K), †, 1/5 90; Hartlab Carl, (K), 1/11 80; Hoyos Georg, Graf, ÖFJO-R., ⚔, RSO-3., DDO-3., Portug. Militär-Orden, (K), 1/5 70; Jüllg Bernhard, GVK. m. Kr., 1/5 90; Kotan Desiderius, (K), 1/5 91; Kovačevich Carl, ÖFJO-R., ⚔, (K), IKO-R., 1/11 70; Kühnel Richard, (K), SpOdMN-1., 1/11 89; Máriassy de Markus et Batiszfa Michael, MVK. (KD.), (K), †, 21/6 66; Microys Otto, (K), MGO-R., 1/11 70; Rudesch Johann, 1/5 90; Rupprecht v. Virtsolog Friedrich, (K), TNIO-4., 1/11 79.

Linienschiffs-Fähnriche: Banianin Michael, 1/5 75; Batthyány v. Nemet-Ujvár Theodor, Graf, †, 1/11 81; Gelinek Friedrich, 1/5 90; Hammer-Purgstall Arthur, Freih. v., Dr. d. R., 1/11 77; Hoor Ludwig, 1/11 85; Horhy Emerich v., (K), 1/11 84; Korb Gustav, 1/5 75; Kulmer v. Rosenpichl und Hohenstein Emil, Graf, (K), †, 1/11 84; Mirošević Hermann, 1/11 79; Niseteo Marcus, O2, (K), 1/5 85; Pacel Wladimir, 1/5 78; Petz Anatol,

Freih. v., K , $\frac{1}{5}$ 83; Ratzer Wilhelm, K , $\frac{1}{5}$ 85; Kombauer Theodor, ÖFJO., $\frac{1}{11}$ 79; Scholmáski Andreas, $\frac{1}{5}$ 87; Szapáry v. Mura-Szombath Carl, Graf, PRAO-4., \dagger , $\frac{1}{5}$ 79; Weisse Eduard, $\text{O}2$, K , $\frac{1}{11}$ 70; Wilfan Josef, $\frac{17}{4}$ 77.

See-Cadetten: Adamich Romolo de, $\frac{1}{1}$ 94; Cosulich Johann Alfred, $\frac{1}{1}$ 94; Gillian Emil, $\frac{1}{1}$ 93; Hreglich Casimir Maria, $\frac{1}{1}$ 94; Hreglich Julius, $\frac{15}{2}$ 89; Kamenarovich Nikolaus, $\frac{1}{1}$ 90; Laneve Edgard, $\frac{1}{1}$ 93; Lucich Georg, $\frac{1}{1}$ 93; Maraspin Philipp, $\frac{1}{1}$ 93; Marelja Moldo, $\frac{1}{1}$ 91; Nicolich-Pach Gualbert, $\frac{1}{1}$ 91; Paicurich Eduard, $\frac{1}{1}$ 93; Patay v. Baji Stefan, $\frac{1}{7}$ 84; Sbutega Eugen, $\frac{1}{1}$ 94; Sbutega Wladislav, $\frac{1}{1}$ 93; Subotich Marcus, $\frac{1}{3}$ 91; Thianich Heinrich de, $\frac{1}{1}$ 90; Tripkovič Theodor, $\frac{1}{1}$ 91; Tripkovič Nikolaus, $\frac{1}{1}$ 93; Vascotto-Vasco Richard, $\frac{1}{1}$ 93; Zamara Carl, $\frac{1}{1}$ 91.

Marine-Kapläne: Kratzig Bruno, $\frac{1}{8}$ 88; Mileta Lucian, $\frac{1}{3}$ 88; Soldatich Biaggio, $\frac{1}{4}$ 90.

Fregatten-Arzt: Pauser Carl, Dr., $\frac{1}{11}$ 94.

Corvetten-Ärzte: Gramaticopulo Adam, Dr., $\frac{5}{2}$ 89; Koffer Johann, Dr., $\frac{1}{8}$ 93; Mitscha August, Dr., $\frac{1}{1}$ 94; Mitter Richard, Dr., $\frac{26}{4}$ 91; Nenkov Adolf, Dr., $\frac{23}{9}$ 85; Trzaskowski Julius, Dr., $\frac{3}{6}$ 87; Tschada Stanislaus, Dr., $\frac{30}{3}$ 91; Vipauz Carl, Dr., GVK. m. Kr., K , $\frac{16}{2}$ 76.

Marine-Assistenz-Ärzte: Blum Robert, Dr., $\frac{4}{3}$ 93; Braun v. Fernwald Richard, Ritt., Dr., $\frac{9}{11}$ 90; Endlicher Edmund, Dr., $\frac{26}{3}$ 90; Erdélyi Max, Dr., $\frac{8}{9}$ 92; Fürth Otto, Ritt. v., Dr., $\frac{20}{6}$ 94; Gothard v. Herény Stefan, Dr., $\frac{20}{6}$ 94; Gruber Rudolf, Dr., $\frac{8}{9}$ 91; Hofmann Carl, Ritt. v., Dr., $\frac{20}{6}$ 94; Lindner David, Dr., $\frac{1}{6}$ 91; Rapp Leon, Dr., $\frac{23}{6}$ 90; Riemerschmid Anton, Dr., $\frac{21}{10}$ 93; Schlesinger Hermann, Dr., $\frac{26}{3}$ 90; Schmidl Heinrich, Dr., $\frac{8}{9}$ 92; Stermich Anton, Ritt. v., Dr., $\frac{1}{8}$ 92; Tyrnauer David, Dr., 94; Welisch Ignaz, Dr., $\frac{8}{9}$ 92; Wertheimer Wilhelm, Dr., $\frac{28}{4}$ 91.

Schiffbau-Ingenieur 2. Cl.: Jeronitti Ludwig, $\frac{1}{5}$ 88.

Schiffbau-Ingenieure 3. Cl.: Hampel Hugo, $\frac{1}{5}$ 81; Pero Franz, $\frac{1}{5}$ 81.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieure 2. Cl.: Zamazal Camillo, $\frac{1}{11}$ 88; Macchio Julius, Edl. v., $\frac{1}{10}$ 93.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieure 3. Cl.: Smeczka Alexander, $\frac{1}{5}$ 87; Trefflinger Johann, $\frac{1}{5}$ 88.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: Anczyc Stanislaus, $\frac{1}{7}$ 92; Balasa Friedrich, $\frac{1}{1}$ 90; Demmel Johann, $\frac{1}{3}$ 91; Deutsch Max, $\frac{1}{3}$ 94; Dömötör Paul v., $\frac{1}{3}$ 91; Fialowski Ladislaus, $\frac{1}{11}$ 88; Harsányi Desiderius, $\frac{1}{3}$ 91; Husnik Stanislaus, $\frac{1}{3}$ 92; Iwanicki Ladislaus, $\frac{1}{4}$ 92; Kallos Bernhard, $\frac{1}{3}$ 94; Kitschelt Rudolf, $\frac{1}{1}$ 93; Nachtweh Alwin, $\frac{1}{1}$ 93; Rauch Eduard, $\frac{1}{1}$ 94; Schwartz Jakob, $\frac{1}{2}$ 93; Stromszky Alexander, $\frac{1}{3}$ 91; Tauber Emil, $\frac{1}{3}$ 91; Tobisch Franz, $\frac{1}{3}$ 91; Wolski Wenzel, $\frac{1}{1}$ 90.

Artillerie-Ingenieur 3. Cl.: Schwanda Gustav, $\frac{10}{11}$ 94.

Land- und Wasserbau-Ingenieur 3. Cl.: Esterl Georg, $\frac{1}{11}$ 83.

Werkführer: Hampl Franz, $\frac{1}{5}$ 93.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Cl.: Karl Edmund, $\frac{1}{5}$ 84; Lux Felix, $\frac{1}{5}$ 87; Svátek Libor, $\frac{1}{5}$ 89.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

See-Cadetten: Ivancich Franz, $\frac{1}{1}$ 84; Minach Anton, $\frac{1}{1}$ 84; Petris Johann, $\frac{1}{1}$ 85; Resmini-Vanetti Franz, Ritt. v., $\frac{1}{1}$ 90; Starcich Rudolf, $\frac{1}{1}$ 85; Ströhl Edmund, $\frac{1}{1}$ 85; Wollner Alfons, $\frac{1}{1}$ 84.

Marine-Kapläne: Marinič-Kragić Franz, $\frac{1}{3}$ 87; Petravich Vincenz, $\frac{1}{1}$ 87; Urlič Jure, $\frac{20}{6}$ 86.

Corvetten-Ärzte: Czekelius Daniel, Dr., $\frac{13}{4}$ 85; Latzko Wilhelm, Dr., $\frac{5}{2}$ 88; Schmucker Richard, Dr., $\frac{26}{8}$ 78; Wein Emanuel, Dr., $\frac{1}{3}$ 83; Wertheim Ernst, Dr., $\frac{1}{5}$ 88; Zuckerhandl Otto, Dr., $\frac{14}{4}$ 86.

Marine-Assistenz-Ärzte: Alexander Gottlieb, Dr., $\frac{4}{4}$ 92; Aufrecht Emil, Dr., $\frac{27}{12}$ 93; Basseches Barthold, Dr., $\frac{21}{10}$ 93; Boér Ludwig, Dr., $\frac{8}{5}$ 88; Colombis Georg, Dr., $\frac{1}{3}$ 88; Gleich Alfred, Dr., $\frac{30}{8}$ 88; Hoffmann Moriz, Dr., $\frac{26}{2}$ 90; Horváth Ludwig, Dr., $\frac{25}{9}$ 90; Kohn Ludwig, Dr., $\frac{25}{12}$ 91; Lang Ignaz, Dr., $\frac{24}{8}$ 89; Lorand Arnold, Dr., $\frac{4}{3}$ 93; Moskowitz Max, Dr., $\frac{1}{8}$ 92; Rudinger Julius, Dr., $\frac{26}{8}$ 88; Stein Isidor, Dr., $\frac{27}{12}$ 93; Thela Hugo, Dr., $\frac{27}{12}$ 89.

Schiffbau-Ingenieur 3. Cl.: Brunowosky Paul, $\frac{1}{12}$ 82.

Maschinenbau- und Betriebs-Ingenieur 3. Cl.: Sachs Julius, $\frac{1}{1}$ 84.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleven: Abel Julius, $\frac{1}{5}$ 87; Jász Desiderius, $\frac{1}{3}$ 88; Kelemen Emanuel, $\frac{1}{7}$ 86; Mauthner Hugo, $\frac{1}{12}$ 86; Pechar Johann, $\frac{1}{1}$ 84.

Unangestellte Flaggenofficiere, Linienschiffs-Capitäne und Oberste.

Vice-Admirale: Barry Alfred, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), K , P , PKO-2. m. St., MGO-C., IKO-C., GEO-C., OMO-2., OsO-3., IMLO-Off., OMO-4., $\frac{1}{5}$ 84; Buchta Heinrich v., a. h., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., K , SpOdMN-GK., PKO-2. m. St., $\frac{1}{11}$ 93; Pelzel Johann v., a. h., ÖLO-R., K , SpCO-C., BSMO-R., $\frac{1}{11}$ 89; Pokorny Alois, Ritt. v., ÖLO-C., ÖEKO-R. 3., K , P , TNIO-GOff., IMLO-C., GEO-Off., OMO-4., $\frac{1}{4}$ 86; Wiplinger Anton, Freih. v., ÖLO-C. (KD. d. R. Kreuzes), ÖEKO-R. 2. (KD.), K , P , PKO-1., MGO-C., HKO-C., SKO-C., P , M , $\frac{1}{5}$ 91.

Contre-Admirale: Almstein August v., ÖFJO-Comth., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., K , P , TVO-C., $\frac{1}{11}$ 94; Biringer Hermann v., a. h., ÖFJO-C., MVK. (KD.), K , OMO-C., $\frac{1}{2}$ 88; Czedik v. Bründelsberg Hermann, ÖLO-R., MVK. (KD.), K , P , K , P , HKO-C., IKO-R., OMO-4., $\frac{1}{4}$ 92; Florio Marcus, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), K , M , MGO-C., GEO-Off., $\frac{1}{5}$ 84; Grancich Peter, a. h., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), K , $\frac{1}{5}$ 92; Haan Friedrich, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , P , K , P , BRO-R., MGO-Off., OMO-3., $\frac{1}{10}$ 92; Henriquez Alfons, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), K , P , K , P , TNIO-C., PKO-3., $\frac{1}{9}$ 86; Henriquez

Camillo, a. h., Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, Ⓚ, ⑤, IKO-C., TNIO-1., MGO-4., 1/1 89; Lang Josef, a. h., MVK., ♂, Ⓚ, GEO-3., OMO-4., 1/9 84; Lindner Carl, Ritt. v., a. h., ÖLO-R. (KD.), ÖEKO-3. (KD.), ♂, ○2, Ⓚ, ⑤, P, MGO-C., M, PKO-3. ✕, Döppl. Sturm- und Alsen-Kreuz, Ehrenbürger von Sylt und Wick. 1/2 83; Lund Ulrik William, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, Ⓚ, papstl. Pius-Ordens-C., SFO-C., MAO-Off., MGO-Off., M, 1/6 84; Pogatschnigg Richard, a. h., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, PgCO-C. m. St., RSO-2., DDO-C., SpOdMN-3., MGO-4., 1/5 93; Primavesi Josef v., ÖLO-R., MVK. (KD.), OMO-3., 1/5 92; Rohrscheidt Arno v., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, Ⓚ, ⑤, PKO-2., OMO-3., MGO-3., 1/5 92; Rödiger Emil, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, GEO-C., MDO-2. m. St., OsO-3., PKO-3., OMO-4., P, 1/6 84; Schaffer Carl, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PgCO-C., OMO-C., MAO-Off., MGO-Off., BLO-Off., GEO-Off., PSGO-R., M, P, franz. Erinnerungsmédaille, TVO-GOff., 1/11 87; Scopinich v. Küstenhort Johann, Ritt., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, PSGO-C., 26/5 60; Semsey de Semse Gustav, a. h., ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, MDO-3., MGO-4., 1/5 93.

Linienschiffs-Capitäne (Oberste): Hanfield Richard, MVK., ♂, Ⓚ, 1/9 91; Baritz v. Ikafalva Carl, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓚ, ⑤, 1/5 93; Bäumel Ludwig, Oberst, ÖEKO-R., MVK., ♂, Ⓚ, P, MGO-R., 1/11 91; Berthold Heinrich v., MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, MGO-4., 1/4 85; Binički Lucas, MVK. (KD.), Ⓚ, a. h., 1/12 92; Bousquet Victor, Ⓚ, MDO-3., 1/1 89; Engelmann Moriz, a. h., ♂, Ⓚ, DDO-3, RSO-3., 1/5 92; Fayenz Heinrich, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, ⑤, OMO-2., TNIO-C., MGO-4., 1/11 86; Funk Moriz, Ritt. v., ÖFJO-C., ÖLO-R., MVK., Ⓚ, DDO-C., PRAO-C., HGO-C., GEO-C., OMO-3., SKO-2., 1/5 81; Germonig Eduard, a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, ⑤, TNIO-C., MGO-4., 1/4 85; Guaraldi Alexander, Oberst a. h., ♂, Ⓚ, 1/5 93; Heinz Julius, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, 1/6 90; Heinze Hermann, ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, MDO-3., TNIO-Off., MGO-4., ZOv-tSt., 1/6 90; Karber Emanuel, Ⓚ, TVO-C., 1/2 94; Kolb Johann, a. h., MVK., Ⓚ, 1/1 84; Kreuter Julius, a. h., Ⓚ, ⑤, MDO-3., 1/5 93; Kronnowetter Eugen, a. h., MVK., ♂, TNIO-C., OMO-3., 1/11 84; Littrow Heinrich, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, OMO-4., SpCO., 2/11 80; Morin Mathias, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, 1/11 93; Müldner Arthur, ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, ⑤, IMLO-R., 1/11 93; Palese, Edl. v. Grettberg, Emil, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, OMO-3., TNIO-Off., MGO-4., 1/9 86; De la Benotière v. Kriegsfeld Franz, Ritt., Oberst, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, 1/11 81; Renvers Carl, ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, 1/7 94; Schröder Rudolf, ÖLO-R. (KD.), ♂, Ⓚ, TNIO-GOff., MGO-3., M, 1/5 84; Stecher Friedrich v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, ⑤, MDO-3., MGO-4., 1/2 87; Steyskal Julius, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, Ⓚ, ⑤, MGO-3., OMO-3., 1/7 83; Thewalt Gustav, Edl. v., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, ⑤, †, VLO-C. m. St., IKO-Off., 1/11 94; Ungewitter Rudolf, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, GEO-C., MGO-Off., M, OMO-3., 1/11 80; Wohlgemuth Emil, Edl. v., ÖEKO-R. 3., ♂, Ⓚ, TVO-C., GEO-C., StvR-C., DDO-C., BLO-C., BSMO-Comth., PRAO-2., PKO-2., FEL-R., SchSchO-C. 2., JVO-2., SKO-2., MDO-3., SbTO-3., SKO-4., 1/10 94; Wondra Carl, Oberst a. h., ÖFJO-R., Ⓚ, 1/11 91; Wostry Josef, ♂, Ⓚ, MDO-3., 1/5 93; Wrede Eugen, Fürst, a. h., MVK. (KD.), ♂, OsO-3., ILMO-R., †, 1/5 87; Zaccaria Gustav, Ⓚ, P, 27/3 57 (1/10 66).

Im Ruhestande.

(Das beige gesetzte Datum bezeichnet den Tag der Pensionierung.)

Fregatten-Capitäne: Barth Carl, ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓚ, 1/10 87; Benko v. Bojnik Jerolim, Freih., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, DDO-C., †, 1/8 90; Calafatti Wilhelm, MVK. (KD.), Ⓚ, 11/6 70; Drabek Anton, MVK., Ⓚ, TNIO-C., 1/9 85; Dubsy Erwin, Graf, Freih. v. Trzebomislitz, Ⓚ, OMO-5., †, 1/7 84; Frank Josef, MVK. (KD.), ♂, Ⓚ, GEO-3., MDO-3., OsO-4., 1/4 84; Greaves Josef, Ⓚ, TNIO-GOff., MAO-3., MGO-3., MDO-3., M, 1/11 79; Hahn v. Hahnenbeck Hugo, a. h., ♂, Ⓚ, TNIO-Off., 1/11 94; Heinz Franz, Ⓚ, 1/4 93; Henriquez Guido, Ritt. v., Ⓚ, 1/11 93; Hlavaty Josef, ÖEKO-R. 3., ○, ○2, Ⓚ, ⑤, OsO-4., TNIO-4., 1/11 94; Janovsky Johann, MVK., Ⓚ, ⑤, 1/11 94; Kern Oskar, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), ♂, ○2, Ⓚ, TNIO-GOff., MGO-4., PSGO-R., P, 1/5 84; Koncicky Heinrich, MVK., ♂, Ⓚ, MDO-4., corr. Mitglied der k. k. geolog. Reichsanstalt, 31/10 94; Kropp Wilhelm, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, HEAO-1., MGO-4., 1/7 81; Markovics Martin v., Ⓚ, ⑤, TVO-Off., SKO-3., 1/10 94; Meyer Gustav, a. h., Ⓚ, IMLO-R., 1/8 84; Natti Josef, Edl. v., a. h., MVK., ♂, Ⓚ, MDO-3., TNIO-Off., 1/5 84; Pirchann Anton, Ⓚ, TNIO-Off., MDO-4., SpOdMN-2., 1/2 90; Pogatschnigg Ottokar, a. h., Ⓚ, ♂, 1/11 90; Poosch Guido, Edl. v., ♂, Ⓚ, IKO-3., RSO-2., FEL-R., TNIO-2., 14/2 75; Pozzo Casar, Ⓚ, ⑤, MDO-3., 1/5 84; Rivera dei Marchesi di Villanuova delle Torri, Josef Afan de, ♂, Ⓚ, SFO-R., neapolitan. Erinnerungsmédaille von Gaeta, OMO-3., 1/4 93; Salvini v. Meeresburg Georg, Ritt., ♂, Ⓚ, ⑤, MGO-4., 1/5 87; Stratti Eugen, Ⓚ, 1/11 88; Tschernatsch Franz, MVK. (KD.), Ⓚ, MGO-4., IKO-R., 1/11 83; Weissenbach Ernst, Freih. v., Ⓚ, OsO-4., 1/11 82.

Corvetten-Capitäne: Adler v. Adlerschwung Victor, MVK. (KD.), Ⓚ, ⑤, 1/11 81; Cischini Heinrich, Ritt. v., ♂, ○2, Ⓚ, OsO-4., 1/12 93; Danelatti Felix, a. h., 1/4 94; Frankl Paul, a. h., ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ, ⑤, TNIO-C., PCO-R., OMO-4., 1/4 78; Gröller Julius, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ, MGO-4., Herr und Landstand in Kärnten und Krain, 1/11 81; Hentschl Johann, a. h., Ⓚ, 1/5 83; Jedina Rudolf, Ritt. v., 1/5 92; Jüptner v. Jonstorff Norbert, Freih., ♂, Ⓚ, ⑤, 1/5 92; Konhäuser Georg, a. h., Ⓚ, TNIO-Off., 1/2 83; Kozelka Wenzel, a. h., ○2, Ⓚ, ⑤, 1/8 94; Krumholz Emil, a. h., Ⓚ, 1/4 84; Le Blanc-Souville Gottfried v., Ⓚ, 1/2 83; Panfili Anton, ♂, Ⓚ, 1/3 84; Peichl Josef, Ritt. v., a. h., ÖEKO-R. 3., ○1, Ⓚ, ⑤, PKO-4., PEZ-1., HsV○, 1/4 82; Pogatschnigg Hugo, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ, MDO-4., PSO-R., JKO-R., SpOdMN., PgCO., Capitän weiter Fahrt, 1/1 86; Rosenstock v. Rhöneck Georg, Ⓚ, BLO-C. 2., WKO-R., 1/5 77; Sattler Wilhelm v., a. h., ♂, Ⓚ, 1/10 91; Scheuermann Carl, MVK. (KD.), Ⓚ, ⑤, OMO-3., 1/8 78; Schindler Gustav, ♂, Ⓚ, ⑤, 1/12 93; Schöpkes Julius, ○2, Ⓚ, ⑤, MDO-3., 1/5 88; Sembach Gustav, Ⓚ, RSO-3., MDO-3., OMO-4., 1/2 92.

Linienschiffs-Lieutenante 1. Classe: Andrejka Eugen, Ⓚ, 1/2 73; Appeltauer Carl v., Ⓚ, 1/12 81; Borovszky v. Vittencz et Béla, Géza, Ⓚ, 31/12 91; Czirer Ludwig v., 1/9 93; Dolenc Johann, Ⓚ, 1/2 87; Fleischer Josef, Ⓚ, OMO-4., 1/2 79; Haftner Julius, Ⓚ, 1/9 93; Henkl Josef, 1/2 94; Herold Alois, Ⓚ, ⑤, 1/2 83; Holletz Carl, Ⓚ, ⑤, 1/12 80; Lazzarich Josef, Ⓚ, 1/2 67; Lobmayer Franz, Ⓚ, 1/1 67; Mayer Carl, Ⓚ, IKO-R., 1/4 88; Primavesi Carl, Ⓚ, 1/5 69; Resseguier de Miremont Olivier, Graf, JohO-

Ehrenritter, K , MGO-R., BLO-R., M , \uparrow , $\frac{1}{9}$ 68; Rippka Camillo, K , $\frac{1}{6}$ 89; Rosenstiel Carl, S , K , $\frac{1}{7}$ 69; Schmidt Rudolf, K , T , $\frac{1}{6}$ 80; Stark Adolf, Edl. v., K , $\frac{10}{11}$ 69; Wöss Wilhelm, K , $\frac{1}{9}$ 73.

Linienfahrers-Lieutenante 2. Classe: Aichelburg Anton, Graf, $\frac{1}{4}$ 90; Auersperg Alfons, Graf, K , P , $\frac{1}{3}$ 74; Glaas Johann, a. h., K , $\frac{1}{2}$ 78; Greguss Georg, $\frac{1}{1}$ 92; Laube Adolar, $\frac{1}{10}$ 87; Mallik v. Dreyenburg Alexander, Ritt., a. h., $\frac{1}{11}$ 67.

Linienfahrers-Führer: Eliatschek Eduard, Freih. v. Siebenburg, $\frac{1}{3}$ 78; Grisogono Franz, $\frac{1}{10}$ 89; Kühne Emil, K , $\frac{1}{3}$ 85; Puteani Carl, Freih. v., K , $\frac{1}{9}$ 74; Sodargna Lucas, K , $\frac{1}{8}$ 75; Weilenbeck Eduard, K , $\frac{1}{12}$ 66; Wiedemann Gustav, $\text{O}2$, K , $\frac{1}{2}$ 78; Wirkner Julius, K , $\frac{1}{9}$ 75; Zeleny Rudolf, $\frac{1}{12}$ 90.

Fregatten-Führer: Malossevich Stefan, K , $\frac{1}{5}$ 56.

See-Cadetten: Dojmi v. Delupis Alois, Ritt., $\frac{1}{9}$ 81; Fillas Nikolaus, $\frac{1}{6}$ 73; Hesky Johann, $\frac{1}{5}$ 74; Montbach Johann, Ritt. v., $\frac{1}{7}$ 87; Wittenbach Ludwig, Freih. v., $\frac{1}{5}$ 74.

Officiere des bestandenen Marine-Zeugscorps und der bestandenen Marine-Infanterie.

Oberstlieutenant: Sabin Franz, S , S , K , $\frac{1}{9}$ 87.

Majore: Fattori Johann, a. h., K , $\frac{1}{5}$ 61; Geržabek Ferdinand, $\frac{1}{4}$ 89; Kagnus Raimund, a. h., K , $\frac{1}{11}$ 83; Oraschem Franz, a. h., K , $\frac{1}{3}$ 81; Pillmayer Josef, a. h., K , $\frac{1}{2}$ 77; Stremer Thomas, a. h., K , $\frac{1}{5}$ 92; Wöllersdorfer Gustav, K , $\frac{1}{11}$ 94.

Hauptleute: Fellner Mathias, K , $\frac{1}{11}$ 85; Fornasari delle Verce Robert, K , $\frac{1}{5}$ 69; Gerin Christof, K , $\frac{1}{9}$ 87; Harrich Johann, K , $\frac{1}{7}$ 69; Jüngling Ludwig, K , $\frac{1}{11}$ 60; Jureschitz Johann, Civ. O , K , $\frac{1}{10}$ 68; Mader Ferdinand, K , $\frac{1}{7}$ 73; Rückauf Ferdinand, K , $\frac{1}{12}$ 59; Schöningh Eduard, MVK. (KD.), K , P , Ehrenbürger von Wyk, PRAO-4., $\frac{1}{10}$ 68; Willemsen Friedrich, K , $\frac{1}{2}$ 90.

Oberlieutenant: Ruttner Johann, a. h., K , $\frac{28}{9}$ 69.

Lieutenant: Killian Ignaz, $\frac{1}{10}$ 68.

Marine-Geistliche.

Marine-Pfarrer: Buzzi Josef Sig., a. h., K , P , $\frac{1}{2}$ 92; Marochini Eduard v., ÖFJO-R., S , K , geistlicher Professor, $\frac{1}{4}$ 83.

Marine-Curat: Hrovat Franz, $\frac{1}{12}$ 92.

Marine-Kapläne: Mosettig Carl, K , P , $\frac{1}{8}$ 80; Sablić Matthäus, GGVK., K , P , MGO-4., $\frac{1}{3}$ 82.

Marine-Auditore.

General-Auditor: Walašek Johann, a. h., ÖEKO-R. 3., K , $\frac{1}{7}$ 93.

Oberstlieutenant-Auditor: Lacina Johann, $\frac{1}{3}$ 87.

Major-Auditor: Krašovec Johann, a. h., $\frac{1}{12}$ 90.

Marine-Ärzte.

Admiral-Stabs-Ärzte: Baza Roman, Dr., a. h., ÖEKO-R. 3., K , TNIO-2., $\frac{1}{11}$ 90; Jilek August, Ritt. v., Dr., ÖFJO-C. m. St., ÖEKO-R. 3., K , MGO-C., PRAO-3., BRO-R., $\frac{1}{3}$ 94.

Marine-Ober-Stabs-Arzt 1. Classe: Kolaczek Robert, Dr., a. h., ÖFJO-R., K , $\frac{1}{5}$ 93.

Marine-Ober-Stabs-Ärzte 2. Classe: Elsass Carl, Dr., a. h., GVK. m. Kr., S , K , TNIO-4., $\frac{1}{9}$ 94; Kudlich Moriz, Dr., K , P , $\frac{1}{4}$ 92.

Stabs-Ärzte: Hirsch Julius, Dr., a. h., K , P , MGO-4.; OsO-4., OMO-4., HIGRO-R., $\frac{1}{12}$ 83; Prussnig Adolf, Dr., a. h., S , K , P , $\frac{1}{2}$ 84.

Linienfahrers-Ärzte: Bareš Josef, Dr., K , TNIO-2., TVO-Off., $\frac{1}{3}$ 92; Braun Michael, Dr., K , TNIO-2., $\frac{1}{4}$ 87; Breither Josef, Dr., K , $\frac{1}{7}$ 89; Capellmann Wilhelm, Dr., $\frac{1}{11}$ 92; Forster Leopold, Dr., ÖFJO-R., K , P , $\frac{1}{8}$ 68; Janka Ambros, Dr., K , $\frac{1}{3}$ 80; Kropsch Eduard, Dr., a. h., GVK. m. Kr., K , P , $\frac{2}{12}$ 68; Lederer Adolf, Dr., ÖFJO-R., K , $\frac{1}{9}$ 90; Melzer Carl, Dr., $\frac{1}{11}$ 91; Neugebauer Victor, Dr., $\frac{1}{3}$ 90; Paulay Stefan, Dr., $\frac{1}{12}$ 89; Prorok Anton, Dr., $\frac{1}{11}$ 85; Uhlík Alexius, Dr., S , K , TVO-Off., JVO-4., SKO-4., $\frac{1}{2}$ 92.

Fregatten-Ärzte: Braun Gustav, Dr., $\frac{1}{3}$ 93; Gottschalk Franz, Dr., $\frac{1}{9}$ 83; Lippe Richard, Dr., K , $\frac{1}{1}$ 91; Swoboda Wenzel, Dr., $\frac{1}{6}$ 90; Theumer Camillo, Dr., S , $\frac{1}{6}$ 84.

Corvetten-Ärzte: Kabrhel Friedr., Dr., $\frac{1}{6}$ 70; Tullinger Alexander, Dr., $\frac{1}{12}$ 84; Waldmann Wolfgang, Dr., K , $\frac{1}{4}$ 73.

Schiffs-Wundärzte: Czar Raimund, K , P , $\frac{1}{10}$ 76; Harvalik Vincenz, GVK., K , $\frac{1}{8}$ 80; Hopfesberger Johann, GVK., K , P , MGO-R., $\frac{1}{10}$ 69; Koppitsch Alois, GVK., K , $\frac{1}{8}$ 69; Kratochwill Wilhelm, GVK. m. Kr., K , $\frac{1}{2}$ 76; Lenk Johann, K , $\frac{1}{12}$ 68; Lukesch Rudolf, K , $\frac{1}{10}$ 72; Mallener Raimund, K , $\frac{1}{6}$ 74; Neuer Carl, K , P , $\frac{1}{6}$ 68; Paichel Anton, K , $\frac{1}{12}$ 71; Schlendrich Julius, K , $\frac{1}{10}$ 66; Schwarz Franz, K , $\frac{1}{1}$ 75; Sieber Christof, K , $\frac{1}{6}$ 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Oberste Ingenieure: Soyka Moriz, ÖFJO-C., ÖLO-R., ÖEKO-R. 3., K , $\frac{1}{7}$ 90; Weizner Konrad, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., S , K , $\frac{1}{11}$ 92.

Schiffbau-Ober-Ingenieure 1. Classe: Andresen Jakob Bondgard, ÖFJO-R., K , SchWO-C. 2., RSO-3., DDO-C. 2., $\frac{1}{5}$ 84; Margutti Heinrich, ÖFJO-R., GVK. m. Kr., K , $\frac{1}{3}$ 92; Pegan Josef, ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., GVK. m. Kr., K , $\frac{1}{1}$ 91.

Schiffbau-Ober-Ingenieur 3. Classe: Danelutti Andr., ÖFJO-R., K , $\frac{1}{5}$ 90.

Schiffbau-Ingenieure 1. Classe: Albrecht Theodor, GVK. m. Kr., M , $\frac{1}{5}$ 91; Printz Eduard, K , $\frac{1}{1}$ 89.

Schiffbau-Ingenieur 3. Classe: Illek Josef, K , $\frac{1}{4}$ 72.

Maschinenb.-Oberster Ingenieur: Heusser Heur., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., K , $\frac{1}{5}$ 86.

Maschinenbau-Ober-Ingenieure 2. Classe: Bauduin Eduard, a. h., S , K , $\frac{1}{6}$ 91; Hütner Ferdinand, ÖFJO-R., S , K , $\frac{1}{11}$ 93; Köppl Johann, ÖFJO-R., S , K , P , $\frac{1}{11}$ 94; Osimitsch Wilhelm, K , $\frac{1}{3}$ 81.

Maschinenbau-Ingenieur 3. Classe: Gelinek Carl, $\frac{1}{10}$ 94.

Maschinenbau- und Betriebs-Eleve: Davanzo Gregor, $\frac{1}{11}$ 87.

Artillerie-Oberster Ingenieur: Sadlo Emil, ÖEKO-R. 3., K , $\frac{1}{5}$ 86.

Artillerie-Ober-Ingenieur 3. Classe: Schwarz Josef, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{3}$ 92.
 Artillerie-Ingenieur 1. Classe: Seifarth Carl, Ⓚ, $\frac{1}{3}$ 88.
 Land- und Wasserbau-Oberste Ingenieure: Kailer Theodor, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 85; Meeraus Carl, ÖEKO-R. 3., Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 94.
 Land- und Wasserbau-Ober-Ingenieur 3. Classe: Leib Georg, ÖFJO-R., Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 93.
 Marine-Chemiker: Ginzkey Franz, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 87.

Maschinisten.

Ober-Maschinisten: Engerth Josef, GVK. m. Kr., Ⓚ, $\frac{1}{12}$ 83; Fuchs Jakob, a. h., ♂, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{8}$ 86; Jensen Jens, ÖFJO-R., GVK. m. Kr., ♂, Ⓚ, $\frac{1}{8}$ 89; Körber Eduard, a. h., ÖFJO-R., Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{5}$ 89; Steffan Johann, a. h., GVK., Ⓚ, TNIO-3., $\frac{1}{5}$ 86; Zeller Mayer Kasper, a. h., Ⓚ, ÖFJO-R., Ⓞ, MGO-1., $\frac{1}{7}$ 90.

Maschinisten 1. Classe: Albrecht Franz, GVK. m. Kr., ♂, Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 94; Bünger Heinrich, Ⓚ, OMO-4., $\frac{1}{2}$ 92; Ebnet Andreas, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 90; Frey Anton, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 83; Hartmann Franz, Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 90; Hueber Georg, ♂, GVK. m. Kr., Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 93; Illner Josef, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 88; Lantsch Wilhelm, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 88; Leykum Ludwig, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 85; Mendel Leo, GVK. m. Kr., Ⓚ, $\frac{1}{9}$ 81; Meyer Leo, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 89; Neuhäuser Florian, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 91; Rechl Adolf, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 93; Riedlein Mathias, GVK. m. Kr., Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 92; Sagmeister Blasius, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 83; Schleifer Richard, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 85; Schneider Edl. v. Mannsau Eugen, SVK., Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 94; Schwarz Carl, Ⓚ, TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 92; Seibelt August, ÖFJO-R., SVK. m. Kr., ♂, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{5}$ 91; Seigerschmiedt Rudolf, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 94; Sutter Gottlieb, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 83; Talento Carl, ♂, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{5}$ 90; Tjokan Johann, ÖFJO-R., Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{2}$ 93; Tomek Julius, Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 80; Tomich Georg, GVK. m. Kr., Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{10}$ 94; Veit Georg, GVK. m. Kr., Ⓚ, Ⓞ, MDO-4., $\frac{1}{3}$ 87; Weizler Albert, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 86.

Maschinisten 2. Classe: Baumer Franz, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{6}$ 85; Davidek Franz, TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 89; Fabian Anton, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 87; Grössl Johann, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{9}$ 90; Heider Anton, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 74; Herbig Josef, Ⓚ, $\frac{1}{12}$ 75; Jernejčič Johann, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 88; Kainer Josef, ♂, Ⓚ, SKO-5., $\frac{1}{1}$ 90; Katkic Jaromir, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 92; Makoviz Franz, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 86; Millich Franz, Ⓞ, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 92; Neumayer Josef, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 93; Pfarrer Stefan, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 90; Prenz August, a. h., $\frac{1}{9}$ 94; Rudolf Michael, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 87; Weidig Wenzel, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 91; Wernik Carl, Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 75; Wondra Josef, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 74.

Maschinisten 3. Classe: Jensen Ludwig, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 86; Rosenberg Friedrich, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 77; Schettina Kaspar, Ⓚ, Ⓞ, MGO-4., $\frac{1}{6}$ 78; Winkler Alois, Ⓚ, $\frac{1}{8}$ 80.

Maschinen-Meister 1. Classe: Hacker Albert, GVK., Ⓚ, $\frac{1}{9}$ 70; Knapp Johann, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 69.

Maschinen-Meister 2. Classe: Grabinger Hieronymus, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 73; Grego Anton, Ⓚ, $\frac{1}{9}$ 70; Müller Josef, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{3}$ 71.

Maschinen-Untermeister 1. Classe: Kaiser Johann, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 89; Kummer Josef, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{11}$ 70; Moroni Anton, Ⓚ, $\frac{1}{3}$ 84; Schwarz Andreas, Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 72; Smith Robert, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{11}$ 70; Veith Franz, Ⓚ, $\frac{1}{12}$ 68; Wegmann Paul, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{3}$ 84; Wokurka Ladislaus, GVK., SVK., Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 89.

Maschinen-Untermeister 2. Classe: Bertoni Leander, Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 83; Müller Ferdinand, $\frac{1}{12}$ 89.

Werkführer.

Ober-Werkführer: Amberger Ludwig, Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 91; Gartner Anton, $\frac{1}{11}$ 92; Hartmann Johann, $\frac{1}{11}$ 92; Mihaljevich Franz, $\frac{1}{12}$ 90; Viani Engelbert, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 92.

Werkführer: Budua Franz, $\frac{1}{8}$ 90.

Marine-Commissariats-Beamte.

Marine-General-Commissäre: Heller Johann, a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ, $\frac{1}{1}$ 91; Kleemann Josef, Ⓚ, ÖLO-R., $\frac{1}{11}$ 90; Lochmer Virgil, a. h., Ⓚ, Ⓞ, MGO-4., $\frac{1}{11}$ 93.

Marine-Ober-Commissäre 1. Classe: Bidla Heinrich, ÖEKO-R., Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 91; Kneusel-Herdliczka Johann, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., ÖFJO-R., Ⓚ, $\frac{1}{2}$ 83; Mündl Josef, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 88; Przibislawsky Carl, Ⓚ, $\frac{1}{12}$ 92; Račić Eduard, Ⓚ, $\frac{1}{2}$ 86.

Marine-Ober-Commissäre 2. Classe: Dworschek Anton, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{9}$ 83; Faidiga Franz, ÖFJO-R., Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 83; Haschek Ferdinand, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 93; Henriquez Ferdinand, Ritt. v., a. h., ♂, Ⓚ, $\frac{1}{8}$ 85; Khéck Wenzel, ♂, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 93; Planer Michael, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{1}$ 89; Haschin Anton, ÖFJO-R., Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 87; Vital Alfons, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 84.

Marine-Commissäre: Angerer Ernst, a. h., Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 90; Bradamante Ferdinand, Ⓚ, Ⓞ, $\frac{1}{10}$ 83; Cociancig Peter, a. h., Ⓚ, IKO-R., $\frac{1}{1}$ 91; Feyerer Adolf, a. h., Ⓚ, $\frac{1}{12}$ 90; Fröhlich Theodor, Ⓚ, $\frac{1}{4}$ 93; Guellard Victor, MVK. (KD.), Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 84; Khul Anton, $\frac{1}{4}$ 88; Kraus Eduard, a. h., $\frac{1}{8}$ 88; Schimeczek Silvester, a. h., ♂, $\frac{1}{11}$ 90; Stöckl Johann, a. h., ♂, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 90; Tauschek Josef, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 88; Umlauf Josef, Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 85.

Marine-Commissariats-Adjuncten 1. Classe: Herold Franz, Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 76; Janowski Stanislaus, SpCO-R., DDO-R., $\frac{1}{10}$ 94; Kozmann Andreas, $\frac{1}{4}$ 88; Matelot Georg, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 82; Mihokovic Carl, Ⓚ, $\frac{1}{8}$ 92; Pichler Adolf, $\frac{1}{12}$ 91; Prodan Johann, $\frac{1}{6}$ 94; Riavetz Anton, Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 77; Rubesch Rudolf, Ⓚ, $\frac{1}{11}$ 84; Scheckenberger Mathias, Ⓚ, $\frac{1}{9}$ 81; Šimec Alois, $\frac{1}{4}$ 94; Wrestial Josef, GVK. m. Kr., Ⓚ, $\frac{1}{10}$ 77.

Marine-Commissariats-Adjuncten 2. Classe: Dolinar Bartholomäus, $\frac{1}{12}$ 91; Guillaume Carl, Marquis, $\frac{1}{11}$ 89; Hirt Anton, $\frac{1}{10}$ 94; Horak Anton, $\frac{1}{5}$ 78; Indrak Victor, Ⓚ, $\frac{1}{8}$ 81; Kmoschek Julius, $\frac{1}{6}$ 79; Loik Andreas, Ⓚ, $\frac{1}{7}$ 82; Trojan Carl, $\frac{1}{1}$ 92; Wimbersky Hubert, $\frac{1}{3}$ 92.

Marine-Commissariats-Adjuncten 3. Classe: Langer von Edenberg Felix, $\frac{1}{3}$ 91; Lego Johann, $\frac{1}{9}$ 72.

Marine-Commissariats-Adjuncten 4. Classe: Lohr Johann, Ⓚ, $\frac{1}{6}$ 76; Mandel v. Mandelstein Carl, Ⓚ, TNIO-3., $\frac{1}{12}$ 73.

Beamte früherer Administrations-Branchen.

Marine-Kriegs-Commissär: Kuhacevich Jakob, a. h., ÖFJO-R., $\frac{16}{11}$ 68.

Marine-Verwalter: Billicich Nikol., Ⓚ, $\frac{5}{9}$ 61; Czernstein Wenzel, Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 67; Dornbach Anton, ÖFJO-R., Ⓚ, $\frac{1}{5}$ 79; Licini Dominik, $\frac{1}{7}$ 68.

Marine-Forst-Intendant: Bogner Peter, $\frac{1}{7}$ 69.

Marine-Verwaltungs-Officiale 1. Classe: Nagy Heinrich, Ritt. v., Ⓢ , $\frac{1}{11}$ 90; *Obst Josef*, Ⓚ , $\frac{1}{7}$ 69; *Praprotnik Franz*, GVK. m. Kr., Ⓚ , $\frac{1}{2}$ 83; *Scube Willibald*, Ⓚ , $\frac{1}{7}$ 69; *Weizl Eduard*, Ⓚ , $\frac{1}{6}$ 81.

Marine-Verwaltungs-Official 2. Classe: *Buffolini Johann*, Ⓚ , $\frac{1}{9}$ 81.

Marine-Verwaltungs-Official 3. Classe: *Hopfes Franz*, $\frac{1}{1}$ 63.

Marine-Verwaltungs-Officiale 5. Classe: *Negri Franz*, Ⓚ , $\frac{1}{7}$ 69; *Schrott Carl*, Ⓚ , $\frac{1}{7}$ 69.

Marine-Rechnungs-Rath: *Terzaghi Eduard*, $\frac{1}{7}$ 69.

Marine-Rechnungs-Official 1. Classe: *Kuhn Carl*, $\frac{1}{8}$ 76.

Marine-Rechnungs-Official 5. Classe: *Schlembach Eduard*, $\frac{1}{7}$ 71.

Marine-Registrator: *Schmidt Mathias*, a. h., GVK. m. Kr., Ⓚ , $\frac{1}{5}$ 84.

Marine-Kanzlei-Official 2. Classe: *Hagen Josef*, GVK. m. Kr., Ⓚ , $\frac{1}{3}$ 85.

Marine-Kanzlei-Official 3. Cl.: *Rottenbacher Franz*, Ⓚ , $\frac{1}{5}$ 78.

Beamte des hydrographischen Wesens.

Director: *Müller Robert*, Hofrath, ÖEKO-R. 3., MVK., $\frac{1}{7}$ 94.

Abtheilungs-Vorstand: *Paradeiser Wenzel*, ÖFJO-R., MVK. (KD.), Ⓚ , Regierungsrath, $\frac{1}{6}$ 93.

Beamte für das Lehrfach.

Kuneš Adalbert, Ritt. v., Dr., ÖEKO-R. 3., Prorector der Marine-Akademie, $\frac{1}{3}$ 82.

Atlmayr Ferdinand, Akademie-Professor, ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓚ , Ⓣ , MGO-Off., Regierungsrath, $\frac{1}{8}$ 82.

Luksch Josef, Akademie-Professor, MVK. (KD.), Ⓚ , Ⓣ , TVO-Off., Regierungsrath, $\frac{1}{10}$ 94.

Ieterin Julius, Akademie-Professor und Studien-Referent, ÖEKO-R. 3., Ⓚ , TVO-Off., $\frac{1}{5}$ 93.

Gasparini Anton, ÖFJO-R., Marine-Unter-Realschul-Director, $\frac{1}{9}$ 86.

Ficker Adolf, Marine-Unter-Realschul-Professor, $\frac{1}{5}$ 93.

Sladeczek Johann, Marine-Bürgerschul-Director, $\frac{1}{3}$ 80.

Budin Jakob, Marine-Volksschul-Director, Ⓢ , $\frac{1}{10}$ 94.

Rieger Emilie, Marine-Bürgerschul-Lehrerin, $\frac{1}{9}$ 84.

Wels Ida, Volksschul-Lehrerin, $\frac{1}{4}$ 90.

Wels Emma, Volksschul-Lehrerin, $\frac{1}{4}$ 92.

Ausser Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «ausser Dienst».)

Contre-Admiral: Seine Hoheit *Ludwig August*, Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha, Herzog zu Sachsen. (Tit.)

Fregatten-Capitän: *Bruck Otto*, Freih. v., ÖEKO-R. 2., Ⓚ , GEO-C., PKO-2., PS. u. LO., PSO-C., RSO-2., MGO-Off., OsO-3., OMO-3., MDO-3., GEO-R., PRAO-4., PTSO-R., Sicil. Milit. Georgs-R., Parm. Ludwigs-O., $\frac{1}{11}$ 60.

Corvetten-Capitäne: *Benkov. Bojnik Isidor*, Freih., a. h., ÖEKO-R., ÖFJO-R., Ⓚ , Ⓣ , SKO-4., $\frac{1}{3}$ 89; *Wimpffen Victor*, Graf, a. h., Hofrath und General-Telegrapheninspector a. D., Herr u. Landmann in Tirol, Ehrenbürger der Städte Aquileja und Grado und erblicher Ehrenbürger von Triest, ÖEKO-R. 2., Ⓢ , Ⓚ , Ⓣ , MGO-Off., FEL-R., Off. d' Acad., Frz. Roth. Krz., OMO-3., SCSiG.-Just.-R., SEHO-C., $\frac{1}{11}$ 66.

Linienschiffs-Lieutenante: *Attems*, Freih. auf Heiligenkreuz, Alf., Graf, $\frac{1}{4}$ 90; *Henneberg Edm.*, Ritt. v., ÖEKO-R. 3. (KD.), Ⓢ , Ⓣ , Ⓚ , MGO-R., $\frac{1}{12}$ 80; *Hopfgartner Franz*, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., MVK. (KD.), Ⓚ , $\frac{1}{5}$ 81; *Jacobi Ernst*, Ritt. v., ÖEKO-R. 3., Ⓢ , $\frac{25}{8}$ 90; *Kloss Anton*, MVK. (KD.), Ⓚ , $\frac{1}{11}$ 94; *Miltitz Alfred*, Reichsfreih. v., Ⓚ , $\frac{3}{10}$ 66; *Pitner Hector*, a. h., Ⓚ , OMO-3., OMO-5., Capitän weiter Fahrt, $\frac{31}{3}$ 83; *Rukavina Martin*, Ⓚ , Ⓢ , TNIO-Off., $\frac{1}{12}$ 92; *Schönberger Richard*, a. h., ÖFJO-R., Ⓚ , Ⓣ , OMO-4., GEO-R., PEZ., $\frac{1}{8}$ 82; *Sermage Arthur*, Graf, a. h., Ⓢ , Ⓣ , TNIO-3., Ⓚ , $\frac{1}{5}$ 72; *Spanner Anton*, a. h., MVK. (KD.), Ⓚ , Ⓣ , IMLO-R., TNIO., $\frac{1}{1}$ 79; *Wittembersky Aurel v.*, MVK. (KD.), Ⓚ , $\frac{1}{5}$ 78.

Linienschiffs-Fähnriche: *Babic Natalis*, Ⓚ , $\frac{1}{12}$ 81; *Baillou Alfred*, Freih. v., PS. u. LO.-2., $\frac{30}{9}$ 64; *Henriques Diego*, Ritt. v., Ⓚ , $\frac{3}{8}$ 83; *Kassel Eugen*, Ⓚ , $\frac{1}{6}$ 76; *Kleinoscheg Anton*, $\frac{5}{9}$ 88; *Pereira-Arnstein Alfons*, Freih. v., a. h., ÖEKO-R. 3., Ⓚ , $\frac{5}{2}$ 68; *Perko Anton*, $\frac{29}{3}$ 83; *Puthon Carl*, Freih. v., Ⓚ , $\frac{7}{9}$ 63; *Sessler-Herzinger Anton*, Freih. v., $\frac{1}{11}$ 89; *Stepanek Ferdinand*, $\frac{1}{2}$ 90; *Stoischics Sebastian*, Ⓚ , $\frac{1}{11}$ 82; *Weichs-Glon Friedrich*, Freih. v., $\frac{1}{8}$ 89; *Ziska Adalbert v.*, Ⓚ , $\frac{1}{11}$ 83.

Oberlieutenant des bestandenen Marine-Infanterie-Regiments: *Durst Gustav*, $\frac{14}{1}$ 83.

Linienschiffs-Arzt: *Bugel Edmund*, Dr., $\frac{1}{12}$ 86.

Corvetten-Ärzte: *Hermann August*, Dr., $\frac{1}{1}$ 86; *Parenzan Anton*, Dr., $\frac{1}{4}$ 83; *Steinbach Josef*, Dr., $\frac{2}{6}$ 88.

Marine-Commissariats-Adjunct 3. Classe: *Meeraus Otto*, $\frac{1}{11}$ 94.

NUČNA BIBLIOTEKA
RIJEKA

Im Commissions-Verlage von
Carl Gerold's Sohn in Wien
erscheint und kann durch alle Buchhandlungen
des In- und Auslandes bezogen werden:

Mittheilungen

aus dem Gebiete des Seewesens

herausgegeben

vom k. u. k. hydrographischen Amte

(Marine-Bibliothek)

Jahrgang 1895.

XXIII. Band; zwölf Hefte jährlich.

Preis: 12 Mark.

Vom Jahre 1895 angefangen erscheinen
die «**Mittheilungen**» bei erweitertem Umfange
in wesentlich verbesserter Ausstattung bezüglich
Druck, Papier und Illustration, ohne dass eine
Preiserhöhung des bisherigen Abonnements
eintreten wird.

—|| Höchste Anerkennung |—
Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau
Kronprinzessin-Witwe
Erzherzogin Stephanie.

Zahntropfen

der prämierten

Apotheke PICCOLI „zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse.

Einige Tropfen auf Baumwolle und in den
hohlen Zahn gegeben, stillen augenblicklich
die hartnäckigsten Zahnschmerzen.

Ein Fläschchen 10 kr.



Stabilimento Tecnico Triestino

(Actien-Gesellschaft)

TRIEST.

Dieses grossartige
Schiff- und Maschinenbau-
Etablissement

baut sowohl

Kriegs- als auch Handelsschiffe

See- und Flussdampfschiff- und sonstige Maschinen

dann

Kessel

in jeder Grösse nach beliebigem System.

Panzerungen von Kriegsschiffen

und

Reparaturen jeder Art

werden schnell und prompt ausgeführt.

Dock

für die grössten Schiffe steht zur Disposition.

Etablissement gegründet 1840.

47 Ehren-Diplome,
Gold- und
Silber-Medaillen.



47 Ehren-Diplome,
Gold- und
Silber-Medaillen.

Blasebalg-, Feldschmieden- und Werkzeug-Fabrik Jos. Schaller in Wien 2/1

Firma-Inhaber: Carl F. Schaller

privilegirter Lieferant des Allerhöchsten Hofes, der k. u. k. Armee und Kriegsmarine, der k. k. Ministerien und der h. Landesbehörden, Lieferant der österr.-ungar. Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Export nach allen Ländern.

Preis-Kataloge, reich illustriert, gratis und franco.

Fabrication von

allen Sorten Schmiede- und Schlosser-Werkzeugen

Schneidekluppen aller Systeme

Gewindebohrer, Winden und Kohlenkarren.

Neueste patentirte Specialitäten:

Schallers Patent- explosionssichere Blasebälge
und Feldschmieden.

Schallers Patent- eiserne Feuerherde.

Schallers Patent- Unterwind- Esseisen und
Feuerherd- Einsätze.

Neueste Auszeichnungen pro 1893 und 1894:

Braunau: Staatspreis; **Feldsberg:** Staatspreis; **Wels:** Staatspreis; **Krems a./D.:** Ehren-Dipl.; **Philippopel:** Ehren-Dipl.; **Aussig a./E.:** Ehren-Dipl.; **Troppau:** Gold. Med.; **Innsbruck:** Ausser Preisbewerb; **Lemberg:** Gold. Med.; **Graz:** Ausser Preisbewerb; **Budapest:** Belobungs-Diplom Sr. Exc. des Handelsministers.

G. B. Angeli

Triest

1. Corso: Piazza Legna 1.

Niederlage

von

chemischen Farben, Öl-Farben in allen Nuancen, Lacken, Firnissen, Pinseln und verschiedenen Artikeln für alle Gewerbe.

Pinsel- und Bürsten-Fabrik.

Gegründet im Jahre 1864.

Laibach

Hôtel Stadt Wien

Wienerstrasse.

VOGEL & NOOT

Hammerwerke, Walzwerke u. Werkzeug-Fabriken

Wartberg und Mitterdorf

Südbahnstation Wartberg, Mürzthal, Steiermark.

I., Führichgasse 7 **WIEN** I., Führichgasse 7.

Bleche, Prima-Qualität, aus Holzkohlen-Frischeisen, Flusseisen, Flusstahl und Tiegelstahl.

Verzinkte Bleche (Prima-Qualität).

Schaufeln aus Stahlblech, aus prima steirischem Material, in allen Formen und Grössen.

Pflugbestandtheile in jeder gewünschten Form, als: Pflugbleche, Mollbleche, Ruhadbleche, Schareisen für ein-, zwei- und dreischarige Pflüge, Pflugköpfe etc. etc.

Zeugware, Bahnoberbau-, Gruben- u. Steinbrech-Werkzeuge aller Art, als: Krampen, Schlägel, Meissel, Hammer, Hacken etc. etc.

Sägen, Prima-Qualität, als: Circular-, Mühl-, Gatter-, Bauch-, Zug-, Fournier-, Bügel-, Spann-, Schweiß-, Bandsägen etc. etc.

Schneidwerkzeuge, Strohmesser, Häckselmesser, Mähmesser, Holländer, Papier-, Tabak-, Wurstmesser etc., sowie alle Gattungen Maschinenmesser nach Modellen oder Zeichnung.

Militärwerkzeuge aller Art, genau nach den Adjustierungs- und Ausrüstungs-Vorschriften für das k. u. k. Heer gearbeitet, ferner Stahlzwiesel, complete Reitsattel-Böcke, Packsattel-Gestelle.

Maschinelle Einrichtung für Massenproduction.

Bureau für den Alleinverkauf

der Erzeugnisse der Eisenwerke „Assling“

der Krainischen Industrie-Gesellschaft

als: **Rohingots,** Klötzel, Zaggel, Flammen, Platinen aus Martin-Eisen und -Stahl und Herdfrischeisen. — **Grobbleche** von 2 bis 20 mm Dicke in allen Dimensionen bis 2000 mm breit und im Gewichte bis 500 Kilo pro Tafel. — **Stabeisen** (Fluss- und Schweisseisen). — **Walzendraht** und Nageleisen. — **Draht,** blank, verzinkt und verzinkt. — **Drahtstiften.** — **Gusswaren** aller Art.

Triester Commercial-Bank.

Wechsel-Disconto: Triester Platzwechsel und Domicile $4\frac{0}{100}$. — Wiener Wechsel und Domicile $4\frac{0}{100}$. — Wechsel auf Prag, Pest, Brünn, Graz, Lemberg und andere Plätze der Monarchie sowie Domicile $4\frac{0}{100}$.

Anweisungen auf die genannten Plätze provisionsfrei.

Zinsen auf Geldeinlagen: für Banknoten $2\frac{3}{4}\frac{0}{100}$ pro Jahr mit 15 Tage Kündigungszeit; $2\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ pro Jahr mit 5 Tage Kündigungszeit. — Für Napoleons d'or Zinsen nach Uebereinkunft.

Auf Effecten und Waren Zinsen nach Uebereinkunft.

Für Incasso der Coupons sowie Effecten-Ein- und Verkäufe: $\frac{1}{8}\frac{0}{100}$ Provision.

Im Giro-Conto: $2\frac{0}{100}$ Zinsen bis zur Höhe von 50.000 fl.

Section für Napoleons d'or: Alle obgenannten Operationen werden wie bisher in Napoleons d'or ausgeführt zu Bedingungen nach Uebereinkunft.

Zollgarantie: Leistet Garantie für den Zoll der Contierungsmagazine nach Uebereinkommen.

Verwahrungs-Depôt.

In den gesicherten Räumen, in welchen alle Werte der Bank untergebracht sind, werden alle Wertpapiere, Gold-, Silber- und Wertgegenstände zu billigen Bedingungen zur Aufbewahrung übernommen und auf Verlangen deren Administration besorgt.

Die Bank verkauft zum Tagescourse:

- $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ Pfandbriefe der Pester ungarischen Communal-Bank.
- $4\frac{0}{100}$ Communal-Obligationen in Kronen mit $5\frac{0}{100}$ der obigen Bank.
- $4\frac{0}{100}$ Pfandbriefe der ungarischen Hypotheken-Bank.
- $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ Communal-Obligationen der ungarischen Hypotheken-Bank.
- $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ Pfandbriefe der Hermannstädter allgemeinen Sparcasse.
- $4\frac{0}{100}$ Obligationen des Pester vaterländischen I. Sparcasse-Vereines.
- $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ Pfandbriefe der vereinigten Budapester hauptstädt. Sparcasse.
- $6\frac{0}{100}$ Schuldverschreibungen der bulgar. Staats-Hypothekar-Anleihe.
- $3\frac{0}{100}$ Prämien-Schuldverschreibungen der k. k. pr. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt, Emission 1889.
- $4\frac{1}{2}\frac{0}{100}$ Ungarische Landes-Central-Sparcasse.

Alle vorstehenden Geschäftsoperationen werden auch für Rechnung ausserhalb Triests wohnender Kunden mittelst Correspondenz ausgeführt.

Triest, 8. Februar 1894.

Der Verwaltungsrath.

Ersatz
für Dampfmaschinen.

Otto's neuer Motor

durch Patente geschützt.

Betrieb durch Steinkohlengas, Wassergas, Oelgas, Generatorgas, Benzin, Petroleum.

Vorteilhafteste Betriebskraft für die Gross- und Klein-Industrie sowie für elektrische Lichtanlagen. Keine Explosionsgefahr, keine Kesselanlage, keine Rauchbellästigung, keine Wartung, stets betriebsbereit, geräuschlos arbeitend.

von 1 bis 200 Pferdekraft.

Ueber 42.000 Stück mit über 170.000 Pferdekraften derzeit im Betriebe.

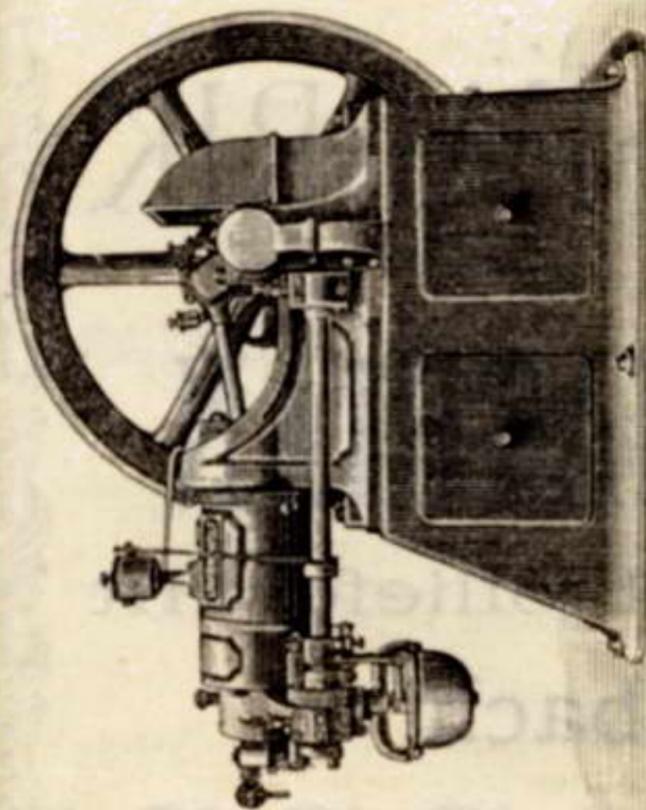
Otto's Petroleum-Motor und Otto's Benzin-Motor

von 1 bis 30 Pferdekraft. Bequemste und praktischste Betriebskraft für das Kleingewerbe in Orten ohne Gasanstalt und für die Landwirtschaft.

Gasmotorenfabrik LANGEN & WOLF, Wien, X., Laxenburgerstr. 53.

Vertreter für die österr.-ung. Küstenprovinzen:

Schnabl & Co. in Triest und Fiume.





Goldene Medaille

Goldene Medaille



Triest 1882

Linz 1885

Weltausstellung Barcelona 1888
II. Preis.

MÖBEL-FABRIK

des

JOH. MATHIAN

k. und k. Hoflieferant

Laibach.

A Christmas Carol in Prose
by Charles Dickens
Marley's Ghost.

Marley was dead: to begin with.
There is no doubt whatever
about that. The register of his
burial was signed by the clergy-
man, the clerk, the undertaker
and the chief mourner. Scrooge
signed it and Scrooge's name
was good upon change, ^{for} anything
he chose to put his hand to.
Old Marley was as dead as a
doornail.

a
Christmas
Carol
in
Prose
by
ghost
was
dead

ein
Märchen
Lied.
in
Prosa
durch
Geist
war
tot

20/1
 $2.96:24 = 0.12.45$
 $\frac{48}{540}$
 $+2.96$

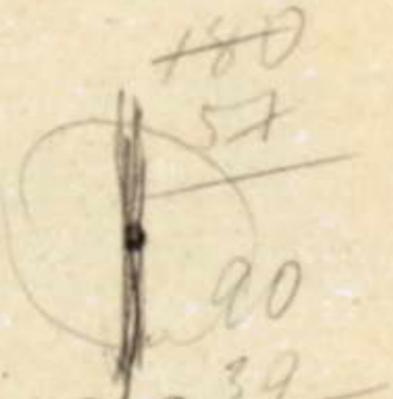
Chr. Std = $+0^h 37^m 37.69^s$

$7^h 11^m$
 $5^h 19^m 12.5^s$
 $7^h 12^m$
 $5^h 20^m 12.5^s$

$5.7^h 15^m 55^s$ Cr = S
 $5.7^h 15^m 39^s$ W

W 2.78 W
 51

$12.9 = 1.3$
 $12.9 = 6.3$
 30



141.3
 141.3
 141.3
 141.3

2.96
 2.96
 2.96
 2.96

140
 141.3
 141.3

$\frac{25}{39}$

621
 8.5

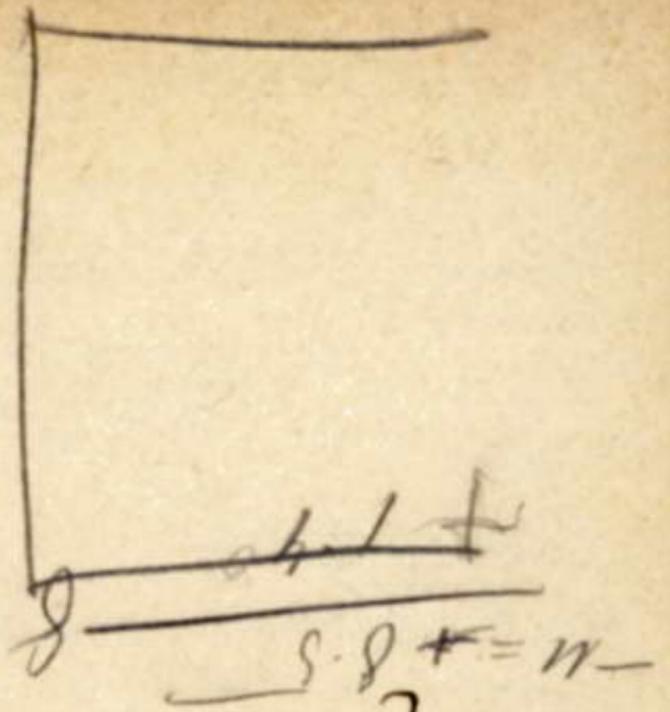
W
 S

2.78
 2.78
 2.78
 2.78

10 m
 5.6

W
 S
 W

6h 28 22



$11 = 8.5$
 $11 = 7.10$

$8 - 36.2$
 $8 - 43.3$

136.7
 $180.$

12.5.8

136

7.58
 7.58
 7.58
 7.58

to	zu
begin	beginnen
with	mit
that	das
there	da
is	ist
no	kein
doubt	Zweifel
whatever	welches auch immer
anything	irgend etwas
about	in betreff
upon	auf
for	für
of	von
is	es
is	sein
burial	er
signed	Begräbnis
clergyman	unterschied
clerk	Geistliche
undertaker	Landesbeamte
and	Leichenbesorger
chief	und
master	Haupt
name	bedeutende
good	Name
	gut

Change	Börse
chase	wähle
put	setzen
hand	hand
old	alt
as as	so wie
doornail	Thornnagel

21/XII. 1895 Gravosa

$\varphi = 42^{\circ} 40'$ $\lambda = 18^{\circ} 51'$

$m.0. \approx 4^h 50^m$
 $\quad \quad 1 \quad 12^m$

 $\quad \quad 3^h 38^m$

$+ 33.53.6$
 $\quad \quad 2010$

 $\quad \quad 1005$
 $- 19^{\circ} 53' 43''$

 $\quad \quad 2'$

$\alpha = -19^{\circ} 57.7'$

~~7 12~~
 $7^h 14^m$ $7^h 18^m$
 12
 $7^h 17^m$

$07.3.6$
 $\quad \quad 2.52$

 $11^m 31.3$
 $\quad \quad 2.5$

 $\delta = 11^m 33.8$

$m.0. \approx A^h 43^m$
 $\quad \quad 11.6$

 $\quad \quad 4^h 54.6^m$
 $\quad \quad 5$

 $\quad \quad 4^h 59^m$

Czerny's berühmte Fabrikate für Militär-Zwecke

sind die **besten** aller bisher auf den Markt gelangten Artikel dieser Art u. übertreffen diese in **jeder** Beziehung, z. B. Czerny's

Universal - Lederschmiere

in diversen Packungen.

I. Qualität per Kilo bis zu 64 kr., II. Qualität bis 55 kr.,
schwarze Sorte bis 50 kr. herab.

Ferner das vom k. u. k. Reichs-Kriegsministerium zur Verwendung angeordnete

Waffen - Fett

reines Vaselinfett per Kilo bis 48 kr. herab, reines
Vaselinöl (Gewehröl) per Kilo bis 38 kr. herab.

Congo-Lack-Wichse (beste Schuhwichse der Welt)

Leder-Oel-Politur (Spiegel-Lack)

Universal-Lederglanz (Matt-Armatur-Schwärze)

flüssige Moment - Spiegelglanzwichse, Sattel-
(Leder-)Seife, **Metall-Putz-Pasta**, Lederlack, Tinten-
Essenz, Eisenlack; alle Putzmittel: Benzin, Terpentinegeist,
Seifengeist etc., **Putzpulver**, Bimsstein, Insectenpulver,
schwarzes Polierwachs, Armatur-Leder-Putzpasta, Wagen-
schmiere, Wanzen-Essenz, Schabengeist, waschechte Zeichen-
tinte, **Universal-Fleckwasser**, Magen-Liqueur, **Haar-
färbemittel, Seifen und Parfumerien.**

Preislisten und Gebrauchsanweisungen über meine sämt-
lichen Specialitäten, ebenso Muster auf Verlangen gratis und
franco. — Nur eigene Erzeugnisse. Allererste und directeste
Bezugsquelle.

Billigste Militär-Preise und Ueberschläge.

Anton J. Czerny in Wien

Fabrik und Briefadresse:

XVIII., Carl Ludwigstrasse 6 (im eigenen Hause).

Niederlage:

I., Wallfischgasse 5 (nächst der k. k. Hofoper).

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

empfehlen ihre

Buchhandlung

Buchdruckerei und Buchbinderei

zu freundlicher recht lebhafter Inanspruchnahme.

K. k. priv.  erste österr.

Zinkfarben-Fabrik in Peterswald

Direction und Niederlage:

Wien, Singerstrasse 13.

Diese seit 1850 in Österreich bestehende Fabrik liefert Erzeugnisse, welche an Vorzüglichkeit alle übrigen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen, und ist dieselbe auch vollkommen imstande, bezüglich der Preise jeder Concurrnz die Spitze zu bieten.

Unser **Zinkweiss** zeichnet sich durch Feinheit, Ausgiebigkeit und besondere Deckkraft aus und ist wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unveränderlichkeit umso mehr zu äusseren Anstrichen und solchen auf Schiffen geeignet.

Zinkgrau ist empfehlenswert für mindere Anstriche auf Holz, Eisen und Mauerwerk als Schutz gegen Feuchtigkeit.

Die Filiale

der k. k. priv. Österreichischen Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest

übernimmt

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten ö. W.:

4 Tage Kündigung $2\frac{1}{2}\%$

8 " " $2\frac{3}{4}\%$

30 " " 3%

Für die im Umlauf befindlichen, auf Gulden ö. W. lautenden Einlagsbriefe tritt der neue Zinsfuss nach Massgabe der betreffenden Kündigung am 4. Februar, 8. Februar, resp. 2. März a. c. in Kraft.

in Napoleons d'or:

30tägige Kündigung 2%

3monatliche " $2\frac{1}{4}\%$

6 " " $2\frac{1}{2}\%$

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2% Zinsen auf jeden Betrag,
in Napoleons d'or ohne Zinsen;

erlässt Anweisungen

auf Wien, Prag, Budapest, Brünn, Troppau, Lemberg, Flume sowie ferner auf Agram, Arad, Bielitz, Gablonz, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Linz, Olmütz, Reichenberg, Saaz, Salzburg **spesenfrei**;

besorgt **Käufe und Verkäufe**

von Devisen, Valuten, Effecten sowie Coupons-Incasso gegen 1% Provision;

übernimmt **Incassi** jeder Art zu den günstigsten Conditionen,
ertheilt **Vorschüsse**

auf Warrants und **Effecten**. Conditionen je nach zu treffendem Übereinkommen.

Credite gegen Verschiffungs-Documente
werden in London, Paris, Berlin oder anderen Plätzen zu den constantesten Bedingungen eröffnet.

Credit-Briefe

werden auf jeden beliebigen Platz ausgestellt.

Depôts.

Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten werden zur Aufbewahrung angenommen. Bedingungen zu vereinbaren.

Vaglia cambiarii.

An unseren Cassen gelangen die Vaglia cambiarii (Sicht-Anweisungen) der Banca d'Italia entweder in ital. Lire-Noten oder in Gulden, zum Tagescourse berechnet, zur Einlösung.

Triest am 31. Jänner 1894.

Die
TAUSORTEN-FABRIK
des **GIUSEPPE ANGELI**
in Triest

ausgezeichnet bei der Wiener Welt-Ausstellung 1873 m. d. Fortschrittsmed., bei welcher Gelegenheit der nun verstorbene Chef des Hauses zum Ritter des Frz.-Jos.-Ordens ernannt wurde; — bei der Industrie- u. Agricultur-Ausstellung zu Triest 1882 mit der gold. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1878 mit der silb. Medaille und mit der Allerhöchsten Anerkennung Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich; — bei der Neapeler maritimen Welt-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Triester Industrie-Ausstellung 1871 mit der gold. Medaille; — bei der Havre'schen maritimen Welt-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Triester Industrie- und Agricultur-Ausstellung 1868 mit der silb. Medaille; — bei der Wien-Rudolfsheimer Industrie-Ausstellung 1869 mit der silb. Medaille; — bei der Pariser Welt-Ausstellung 1867 mit der bronz. Medaille. — Besitzt ausserdem ein Anerkennungs-schreiben des k. k. Ministeriums des Innern und wurde zweimal durch den Allerhöchsten Besuch Sr. Maj. des Kaisers und I. k. H. der Herren Erzherzoge beehrt.

Dieses vor ungefähr 80 Jahren gegründete Etablissement zählt gegenwärtig zu den grössten in dieser Branche in Europa.

Es exportiert alle im Handel vorkommenden **Seile und Schnüre** für maritime, industrielle und was immer für Zwecke.

Liefert seit einer langen Reihe von Jahren an die löbl. österr.-ungar. Lloyd-Gesellschaft und wird von den meisten Dampfschiffahrt-Gesellschaften und Rhedereien des Inlandes, besonders aber von Ungarn, wegen der allgemein bekannten kunstgerechten Erzeugung, Festigkeit und Dauer ihrer Tausorten bevorzugt.

Die Fabrik ist durch ihre Leistungsfähigkeit (200 Pferdekraft, 200 Arbeiter, mechanische Spinnerei) in den Stand gesetzt, jede Bestellung an Tausorten ohne Rücksicht auf Gattung und Stärke, bis zur dicksten, in kürzester Zeit abzuliefern.

Den in- und ausländischen Schiffs-Agenten sowie den Kaufleuten von Tausorten, den industriellen Etablissements, Werften-Besitzern, Schiffs-Constructeuren, Ingenieuren etc. empfiehlt sich die Fabrik mit ihrer reichen Auswahl von Tausorten bei verhältnismässig geringen Preisen der verschiedenen Gattungen.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich dieselbe auch auf ihr Depôt: **Grosser Canal, Palais Carciotti**, aufmerksam zu machen, in welchem sich auch stets ein grosser Vorrath von Farben, Theer, Pech und Werg nebst vielen anderen Schiffs-Ausrüstungsgegenständen, besonders aber getheertes **Kalfater-Werg**, mittelst Maschine nach englischem System erzeugt, und **Segelleinwand** aus der Fabrik Max Richard, Segris Bordeaux & Co., vorm. Joubert Bonnaire & Co., befindet.

Siemens & Halske, Wien

III., Apostelgasse Nr. 12.

Fabrik für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung.

Elektrische Beleuchtungs- u. Kraftübertragungs-Anlagen für Schiffe.

Patentirte elektrische Signale für Schiffe.

Centralstationen

für Beleuchtung und Kraftabgabe in jedem Umfange.

Telegraphen und Telephone, Blitzableiter, Wächter-Control- und Feuermelde-Einrichtungen.

• Kabel-Fabrik. •



und Wienerstrasse

Franciscanergasse No. 14

LAIIBACH



mit der Krone

seznerekruezes

Verdienskruezes

mit der Krone

und des goldenen

Verdienskruezes

mit der Krone

seznerekruezes

mit der Krone

seznerekruezes

mit der Krone

seznerekruezes

mit der Krone

Etablissement für

Amuebliments

und

Decorationen

Bau- und Kunstschlosserei

JOH. SPRIETZNER

Laibach.

Alle Arten Kunstschlosserarbeiten, als: Gitter, Thore, Veranden, Marquisen, Firmenträger, Waschbeckenträger, Consolen, Kamine, Ofenschirme, Kaminvorsetzer u. s. w.

Alle diese Arbeiten werden genau nach eingesandten oder selbst angefertigten Zeichnungen solide und kunstgerecht bei mässigen Preisen ausgeführt.

Übernahme

Einziges Special-Geschäft Krains

von Eisenconstructions-Arbeiten. | ZUR ERZEUGUNG VON Rollbalken.

Kostenvoranschläge und Zeichnungen gratis.

ANTON GNESDA'S
„Hôtel Elefant“

in Laibach
mit elegantem Café
Restauration

und bestens eingerichteter

Bade-Anstalt

(Bassin-, Dampf-,

Douche- und Wannenküden).

Auf die unter Leitung des Herrn Regierungsrathes Dr. Alois Valenta Edlen von Marchthurn stehenden, in ihrer Wirkung ganz den Franzensbädern gleichenden

Laibacher Eisen- und Moorbäder

wird besonders aufmerksam gemacht.

14 Auszeichnungen und Ehrenpreis des k. k. Handelsministeriums: Silberne Staatsmedaille.

H. W. ADLER & Cie. in Wien.

Fabrik: X., Rothenhofgasse 34 und 36 (eigene Gebäude).
Niederlage: I., Friedrichstrasse 8.

Elektrische Telegraphen und Telephone.

Neue Patent-Mikrophone, vorzüglichst!

Neue unoxydierbare Blitzableiter.

Leitungsdrähte und Materialien für Telegraphie und Telephonie. — Taschen-Accumulatoren und Glühlampen. — Neue elektrische Uhren und Uhrständer mit Glühlicht. — Inductions- und Magneto-Apparate. — Trocken-Elemente. — Minenzünd-Apparate. — Fortläute- und Markier-Systeme und Nummern-Tableaux ohne Magnete für Schiffe etc. (Patent-System Adler & Schaller).

Specialitäten in

photographischen Apparaten
und Zugehör.

Scioptikons und Glas-Photogramme.

Gegründet 1869.

Preislisten deutsch-französisch, gratis.

Telephonverbindungen.



Preis-Courants nebst Zahlungsbedingnissen
für
k. u. k. Marine-Officiere und Marine-Beamte
über

**Uniformkleider
und
Uniformsorten**

versendet auf Wunsch gratis und franco
die

Uniformirungs-Anstalt
„zur Kriegsmedaille“

Moritz Tiller & Co.

k. u. k. Hof-  Lieferanten

Wien, VII.,

Mariahilferstrasse Nr. 22.

LUXARDO'S

MARASCHINO

DI 
ZARA.

Der beste
aller

Liqueure.

Überall
zu haben.



